

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Mitteilungen und Bekanntmachungen

Informationsnummer

Inhalt

Seite

I (Mitteilungen)

### EUROPÄISCHES PARLAMENT

SITZUNGSPERIODE 1999-2000

Tagung vom 13. bis 17. Dezember 1999

### Montag, 13. Dezember 1999

(2000/C 296/01)

### PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG .....	1
1. Wiederaufnahme der Sitzungsperiode .....	1
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung .....	2
3. Zusammensetzung des Parlaments .....	2
4. Vorlage von Dokumenten .....	2
5. Petitionen .....	9
6. Arbeitsplan .....	11
7. WTO-Millenniumrunde (Erklärung mit Aussprache) .....	13
8. Vorlage des Jahresberichts des Rechnungshofes .....	13
9. Sokrates-Programm ***III (Aussprache) .....	14
10. Fischerei im Nordostatlantik * (Aussprache) .....	14
11. Prüfung der Mandate der Abgeordneten (Aussprache) .....	14
12. Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung ***II (Aussprache) .....	14
13. Lastkraftwagenverkehr in der Schweiz ***I (Aussprache) .....	15
14. Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen ***II (Aussprache) .....	15
15. Kennzeichnung genetisch veränderter Lebensmittel (Artikel 70 GO) (Aussprache) .....	15
16. Tagesordnung der nächsten Sitzung .....	16
17. Schluß der Sitzung .....	16
ANWESENHEITSLISTE .....	17



**Dienstag, 14. Dezember 1999**

(2000/C 296/02)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG .....	18
1. Eröffnung der Sitzung .....	18
2. Mitteilung zur Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung .....	18
3. Vorlage von Dokumenten .....	18
4. Dringlichkeitsdebatte (eingereichte Entschließungsanträge) .....	19
5. Anträge auf Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens .....	21
6. Europäischer Rat/Finnischer Ratsvorsitz, Tschetschenien und OSZE (Aussprache) .....	22
7. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung .....	23
8. Europäischer Rat/Finnischer Ratsvorsitz, Tschetschenien und OSZE (Fortsetzung der Aussprache)	23

*Erklärung der benutzten Zeichen*

- \* Verfahren der Konsultation
- \*\* I Verfahren der Zusammenarbeit: erste Lesung
- \*\* II Verfahren der Zusammenarbeit: zweite Lesung
- \*\*\* Verfahren der Zustimmung
- \*\*\* I Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung
- \*\*\* II Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung
- \*\*\* III Verfahren der Mitentscheidung: dritte Lesung

(Das angegebene Verfahren entspricht der von der Kommission vorgeschlagenen Rechtsgrundlage.)

*Hinweis zur Abstimmungsstunde*

Falls nicht anders angegeben, haben die Berichterstatter dem Präsidenten ihre Haltung zu den Änderungsanträgen schriftlich mitgeteilt.

*Abkürzungen der Ausschüsse*

- AFET Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik
- BUDG Haushaltsausschuß
- CONT Ausschuß für Haushaltskontrolle
- LIBE Ausschuß für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten
- ECON Ausschuß für Wirtschaft und Währung
- JURI Ausschuß für Recht und Binnenmarkt
- INDU Ausschuß für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie
- EMPL Ausschuß für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten
- ENVI Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik
- AGRI Ausschuß für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
- PECH Ausschuß für Fischerei
- REGI Ausschuß für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
- CULT Ausschuß für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport
- DEVE Ausschuß für Entwicklung und Zusammenarbeit
- AFCO Ausschuß für konstitutionelle Fragen
- FEMM Ausschuß für die Rechte der Frau und Chancengleichheit
- PETI Petitionsausschuß

*Abkürzungen der Fraktionen*

- PPE-DE Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten
- PSE Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas
- ELDR Fraktion der Liberalen und Demokratischen Partei Europas
- Verts/ALE Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz
- GUE/NGL Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke
- UEN Fraktion Union für das Europa der Nationen
- TDI Technische Fraktion der unabhängigen Abgeordneten - gemischte Fraktion
- EDD Fraktion für das Europa der Demokratien und der Unterschiede
- NI fraktionslos



Inhalt (Fortsetzung)	Seite
9. Haushaltsplan 2000 – Zusätzlicher Haushaltsvoranschlag (Aussprache) . . . . .	24
10. Auf der Sitzung desselben Tages getroffene Beschlüsse (Mitteilung der Kommission) . . . . .	24
11. Fragestunde (Anfragen an die Kommission) . . . . .	25
12. Haushaltsplan 2000 – Zusätzlicher Haushaltsvoranschlag (Fortsetzung der Aussprache) . . . . .	26
13. Ernennung von 8 Mitgliedern des Rechnungshofes (Aussprache) . . . . .	26
14. Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei (TACIS) * (Aussprache) . . . . .	27
15. Technische Regelungen für Radfahrzeuge *** (Aussprache) . . . . .	27
16. Tagesordnung der nächsten Sitzung . . . . .	27
17. Schluß der Sitzung . . . . .	27
 ANWESENHEITSLISTE . . . . .	 28

**Mittwoch, 15. Dezember 1999**

(2000/C 296/03)

**PROTOKOLL**

ABLAUF DER SITZUNG . . . . .	29
1. Eröffnung der Sitzung . . . . .	29
2. Begrüßung . . . . .	29
3. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung . . . . .	29
4. Vorlage von Dokumenten . . . . .	30
5. Klimaänderungen (Erklärungen mit Aussprache) . . . . .	30
6. Zusammensetzung der Delegationen . . . . .	30
7. Lage in Macau (Erklärungen mit Aussprache) . . . . .	31
8. Antrag auf Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens . . . . .	31
9. Aktionsplattform von Peking (Aussprache) . . . . .	32
10. Beschluß über die Dringlichkeit . . . . .	32

**ABSTIMMUNGSSTUNDE**

11. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Ungarn *** (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung) . . . . .	32
12. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Tschechische Republik *** (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung) . . . . .	33
13. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Slowakische Republik *** (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung) . . . . .	33
14. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Polen *** (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung) . . . . .	33
15. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Bulgarien *** (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung) . . . . .	33
16. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Rumänien *** (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung) . . . . .	34
17. Gemeinsame Forschungsstelle * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung) . . . . .	34
18. Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommen 1995 (Juli 1998/Juni 1999) * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung) . . . . .	34
19. Arzneimittel für seltene Leiden ***II (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung) . . . . .	35
20. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Entwicklung und Zusammenarbeit ***I (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung) . . . . .	35
21. Einheiten im Meßwesen ***I (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung) . . . . .	35
22. Sokrates-Programm ***III (Abstimmung) . . . . .	35
23. Prüfung der Mandate der Abgeordneten (Abstimmung) . . . . .	36
24. Zusätzlicher Haushaltsvoranschlag (Abstimmung) . . . . .	36
25. Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung ***II (Abstimmung) . . . . .	36
26. Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen ***II (Abstimmung) . . . . .	36
27. Lastkraftwagenverkehr in der Schweiz ***I (Abstimmung) . . . . .	37



Inhalt (Fortsetzung)	Seite
28. Technische Regelungen für Radfahrzeuge *** (Abstimmung) . . . . .	37
29. Fischerei im Nordostatlantik * (Abstimmung) . . . . .	38
30. Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei (TACIS) * (Abstimmung) . . . . .	38
31. WTO-Millenniumrunde (Abstimmung) . . . . .	39
32. Kennzeichnung genetisch veränderter Lebensmittel (Abstimmung) . . . . .	39
33. Tschetschenien (Abstimmung) . . . . .	39
34. OSZE (Abstimmung) . . . . .	40
35. Klimaänderungen (Abstimmung) . . . . .	40
ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE	
36. Aktionsplattform von Peking (Fortsetzung der Aussprache) . . . . .	43
37. Embargo auf britisches Rindfleisch (Erklärung mit anschließender Aussprache) . . . . .	43
38. Fragestunde (Anfragen an den Rat) . . . . .	44
39. Modernisierung der Vorschriften zur Anwendung der Artikel 85 und 86 EGV – Wettbewerbspolitik (Bericht 1998) – Staatliche Beihilfen im verarbeitenden Gewerbe (Bericht 1995-1997) – Beihilfen an die Eisen- und Stahlindustrie (Bericht 1998) (Aussprache) . . . . .	45
40. Tagesordnung . . . . .	45
41. Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr ***II (Aussprache) . . . . .	46
42. Kennzeichnung, Registrierung und Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen ***I (Aussprache) . . . . .	46
43. BST * (Aussprache) . . . . .	46
44. Tagesordnung der nächsten Sitzung . . . . .	47
45. Schluß der Sitzung . . . . .	47
ANWESENHEITSLISTE . . . . .	48
ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN . . . . .	49
Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen – Empfehlung Hulthén A5-0077/1999 – Änderungsantrag 2 . . . . .	49
Empfehlung Hulthén A5-0077/1999 – Änderungsantrag 4 . . . . .	50
Empfehlung Hulthén A5-0077/1999 – Änderungsantrag 10 . . . . .	52
Empfehlung Hulthén A5-0077/1999 – Änderungsantrag 12 . . . . .	53
Empfehlung Hulthén A5-0077/1999 – Änderungsantrag 15 . . . . .	55
Empfehlung Hulthén A5-0077/1999 – Änderungsantrag 17 . . . . .	56
Empfehlung Hulthén A5-0077/1999 – Änderungsantrag 18 . . . . .	58
Empfehlung Hulthén A5-0077/1999 – Änderungsantrag 28 . . . . .	59
Empfehlung Hulthén A5-0077/1999 – Änderungsantrag 31 . . . . .	60
Empfehlung Hulthén A5-0077/1999 – Änderungsantrag 9 . . . . .	62
Empfehlung Hulthén A5-0077/1999 – Änderungsantrag 34 . . . . .	63
Empfehlung Hulthén A5-0077/1999 – Änderungsantrag 27 . . . . .	65
Empfehlung Hulthén A5-0077/1999 – Änderungsantrag 32 . . . . .	66
Lastkraftwagenverkehr – Bericht Aparicio Sanchez A5-0075/1999 – Entschließungsantrag . . . . .	68
Fischerei in Nordostatlantik – Bericht Busk A5-0092/1999 – Entschließungsantrag . . . . .	69
Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei (TACIS) – Bericht Valdivielso de Cué A5-0081/1999 – Änderungsantrag 47 . . . . .	71
Bericht Valdivielso de Cué A5-0081/1999 – Änderungsantrag 48 . . . . .	73
Bericht Valdivielso de Cué A5-0081/1999 – Änderungsantrag 19, 2. Teil . . . . .	74
Bericht Valdivielso de Cué A5-0081/1999 – Änderungsantrag 51, 1. Teil . . . . .	76
Bericht Valdivielso de Cué A5-0081/1999 – Änderungsantrag 51, 2. Teil . . . . .	77
Bericht Valdivielso de Cué A5-0081/1999 – Entschließungsantrag . . . . .	79
WTO-Millenniumrunde – B5-0316/1999 . . . . .	80
Kennzeichnung genetisch veränderter Lebensmittel – Entschließungsantrag B5-0313/1999 – Änderungsantrag 10 . . . . .	82
Kennzeichnung genetisch veränderter Lebensmittel – Entschließungsantrag B5-0313/1999 – Gesamter Text . . . . .	83
Klimaänderungen – Entschließungsantrag B5-0314/1999 – Änderungsantrag 3 . . . . .	85
Klimaänderungen – Entschließungsantrag B5-0314/1999 – Ziffer 6 . . . . .	86



ANGENOMMENE TEXTE

1. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Ungarn \*\*\* (Verfahren ohne Bericht)
 

C5-0190/1999

Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Ungarn andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9725/1999 – C5-0190/1999 – 1997/0272(AVC)) . 88
  
2. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Tschechische Republik \*\*\* (Verfahren ohne Bericht)
 

C5-0191/1999

Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Tschechischen Republik andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9726/1999 – C5-0191/1999 – 1997/0273(AVC)) . . . . . 88
  
3. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Slowakische Republik \*\*\* (Verfahren ohne Bericht)
 

C5-0192/1999

Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Slowakischen Republik andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9727/1999 – C5-0192/1999 – 1997/0274(AVC)) . . . . . 88
  
4. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Polen \*\*\* (Verfahren ohne Bericht)
 

C5-0193/1999

Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Polen andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9728/1999 – C5-0193/1999 – 1997/0275(AVC)) . 89
  
5. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Bulgarien \*\*\* (Verfahren ohne Bericht)
 

C5-0194/1999

Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9729/1999 – C5-0194/1999 – 1997/0276(AVC)) . 89
  
6. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Rumänien \*\*\* (Verfahren ohne Bericht)
 

C5-0195/1999

Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9730/1999 – C5-0195/1999 – 1997/0277(AVC)) . . . . . 89
  
7. Gemeinsame Forschungsstelle \* (Verfahren ohne Bericht)
 

C5-0286/1999

Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführendes zusätzliches Forschungsprogramm (KOM(1999) 578 – C5-0286/1999 – 1999/0232(CNS)) . . . . . 90



8.	Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommen 1995 (Juli 1998/Juni 1999) * (Verfahren ohne Bericht)	
	C5-0258/1999	
	Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Aufteilung der im Rahmen des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommen von 1995 vorgesehenen Getreidemengen für den Zeitraum vom 1. Juli 1998 bis zum 30. Juni 1999 (KOM(1999) 384 – C5-0258/1999 – 1999/0162(CNS)) . . . . .	90
9.	Arzneimittel für seltene Leiden ***II (Verfahren ohne Aussprache)	
	A5-0080/1999	
	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Arzneimittel für seltene Leiden (9616/1/1999 – C5-0182/1999 – 1998/0240(COD)) . . .	91
10.	Gesetzgebungsverfahren im Bereich Entwicklung und Zusammenarbeit ***I (Verfahren ohne Aussprache)	
	A5-0088/1999	
	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu den laufenden Gesetzgebungsverfahren im Bereich Entwicklung und Zusammenarbeit (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat – Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam) (SEK(1999) 581 – C4-0219/1999) . . . . .	91
11.	Einheiten im Meßwesen ***I (Verfahren ohne Aussprache)	
	A5-0091/1999	
	Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 80/181/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Einheiten im Meßwesen (KOM(1999) 40 – C4-0076/1999 – 1999/0014(COD)) . . . . .	92
	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 80/181/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Einheiten im Meßwesen (KOM(1999) 40 – C4-0076/1999 – 1999/0014(COD)) . . . . .	92
12.	Sokrates-Programm ***III	
	A5-0097/1999	
	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem vom Vermittlungsausschuß gebilligten gemeinsamen Entwurf eines Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates über die Durchführung der zweiten Phase des gemeinschaftlichen Aktionsprogramms im Bereich der allgemeinen Bildung Sokrates (C5-0267/1999 – 1998/0195(COD)) . . . . .	93
13.	Prüfung der Mandate der Abgeordneten	
	A5-0084/1999	
	Beschluß des Europäischen Parlaments über die Prüfung der Mandate der 5. Direktwahl zum Europäischen Parlament vom 10. bis 13. Juni 1999 . . . . .	93
14.	Zusätzlicher Haushaltsvoranschlag	
	A5-0100/1999	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem zusätzlichen Voranschlag zum Haushaltsvoranschlag des Europäischen Parlaments für das Jahr 2000 . . . . .	100
15.	Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung ***II	
	A5-0086/1999	
	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung und zur Änderung der Richtlinien 73/239/EWG und 88/357/EWG (Vierte Kraftfahrzeughaftpflicht-Richtlinie) (14247/1/1998 – C5-0027/1999 – 1997/0264(COD)) . . . . .	101



16. Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen ***II	
A5-0077/1999	
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß einer Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (5748/3/1999 – C5-0034/1999 – 1998/0228(COD))	105
17. Lastkraftwagenverkehr in der Schweiz ***I	
A5-0075/1999	
Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung eines Systems für die Verteilung von Genehmigungen für Lastkraftwagen, die in der Schweiz fahren (KOM(1999) 35 – C5-0054/1999 – 1999/0022(COD))	108
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Festlegung eines Systems für die Verteilung von Genehmigungen für Lastwagen, die in der Schweiz fahren (KOM(1999) 35 – C5-0054/1999 – 1999/0022(COD))	109
18. Technische Regelungen für Radfahrzeuge ***	
A5-0079/1999	
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Rates über den Abschluß des Übereinkommens über die Festlegung globaler technischer Regelungen für Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können („Parallelübereinkommen“) (10167/1999 – KOM(1999) 27 – C5-0073/1999 – 1999/0011(AVC))	110
19. Fischerei im Nordostatlantik *	
A5-0092/1999	
Vorschlag für eine Verordnung des Rates mit Kontrollmaßnahmen für den Bereich des Übereinkommens über die künftige multilaterale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Fischerei im Nordostatlantik (KOM(1999) 345 – C5-0201/1999 – 1999/0138(CNS))	110
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates mit Kontrollmaßnahmen für den Bereich des Übereinkommens über die künftige multilaterale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Fischerei im Nordostatlantik (KOM(1999) 345 – C5-0201/1999 – 1999/0138(CNS))	111
20. Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei (TACIS) *	
A5-0081/1999	
Vorschlag für eine Verordnung (EURATOM, EG) des Rates über die Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei bei der Reform und der Wiederbelebung ihrer Wirtschaft (KOM(1998) 753 – C5-0038/1999 – 1998/0368(CNS))	111
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung (EURATOM,EG) des Rates über die Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei bei der Reform und der Wiederbelebung ihrer Wirtschaft (KOM(1998) 753 – C5-0038/1999 – 1998/0368(CNS))	121
21. WTO-Millenniumrunde	
B5-0317, 0318 und 0319/1999	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Dritten Ministertreffen der Welthandelsorganisation in Seattle	121
22. Kennzeichnung genetisch veränderter Lebensmittel	
B5-0313/1999	
Entschließung des Europäischen Parlaments zur Weiterbehandlung der Stellungnahme des Parlaments zur Kennzeichnung genetisch veränderter Lebensmittel	122
23. Tschetschenien	
B5-0326, 0330, 0331, 0332 und 0360/1999	
Entschließung des Europäischen Parlaments zur Lage in Tschetschenien	124

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
24. OSZE	
B5-0315, 0320, 0321, 0322 und 0324/1999	
Entschließung zur OSZE .....	126
25. Klimaänderungen	
B5-0314/1999	
Entschließung des Europäischen Parlaments zur Klimaänderung: Maßnahmen im Anschluß an die Fünfte Konferenz der Vertragsparteien des UNFCCC (Bonn, 25. Oktober bis 5. November 1999) .....	128

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

(2000/C 296/04)

**PROTOKOLL**

ABLAUF DER SITZUNG .....	131
1. Eröffnung der Sitzung .....	131
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung .....	131
ABSTIMMUNGSSTUNDE	
3. Ernennung von 8 Mitgliedern des Rechnungshofs (Abstimmung) .....	131
4. Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr ***II (Abstimmung) .....	132
5. Kennzeichnung, Registrierung und Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen ***I (Abstimmung) .....	133
6. BST * (Abstimmung) .....	133
7. Europäischer Rat von Helsinki (Abstimmung) .....	134
8. Lage in Macau (Abstimmung) .....	134
9. Änderung der Finanziellen Vorausschau (Verfahren ohne Aussprache) – Haushaltsplan 2000 (Abstimmung) .....	135
ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE	
10. Buchpreisbindung in Deutschland und Österreich (Aussprache) .....	137
DRINGLICHKEITSDEBATTE	
11. Indonesien (Aussprache) .....	138
12. Friedensprozeß in Sierra Leone (Aussprache) .....	138
13. Menschenrechte (Aussprache) .....	139
14. Internationaler Strafgerichtshof (Aussprache) .....	139
15. Naturkatastrophen (Aussprache) .....	140
ENDE DER DRINGLICHKEITSDEBATTE	
ABSTIMMUNGSSTUNDE	
16. Indonesien (Abstimmung) .....	140
17. Friedensprozeß in Sierra Leone (Abstimmung) .....	140
18. Menschenrechte (Abstimmung) .....	141
19. Internationaler Strafgerichtshof (Abstimmung) .....	142
20. Naturkatastrophen (Abstimmung) .....	142
21. Buchpreisbindung in Deutschland und Österreich (Abstimmung) .....	143
ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE	
22. Übermittlung von Gemeinsamen Standpunkten des Rates .....	143
23. Tagesordnung der nächsten Sitzung .....	144
24. Schluß der Sitzung .....	144





Inhalt (Fortsetzung)	Seite
ANWESENHEITSLISTE .....	145
ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN .....	146
Kennzeichnung, Registrierung und Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen Bericht Papayannakis A5-0101/1999 – Änderungsantrag 4 .....	146
Kennzeichnung, Registrierung und Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen Bericht Papayannakis A5-0101/1999 – Änderungsantrag 6 .....	147
Kennzeichnung, Registrierung und Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen Bericht Papayannakis A5-0101/1999 – Änderungsantrag 7 .....	148
Kennzeichnung, Registrierung und Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen Bericht Papayannakis A5-0101/1999 – Änderungsantrag 11 .....	149
Europäischer Rat von Helsinki – Gemeinsamer Entschließungsantrag B5-0327/1999 – Änderungsantrag 3 .....	151
Europäischer Rat von Helsinki – Gemeinsamer Entschließungsantrag B5-0327/1999 – Änderungsantrag 4 .....	152
Europäischer Rat von Helsinki – Gemeinsamer Entschließungsantrag B5-0327/1999 – Änderungsantrag 11 .....	154
Europäischer Rat von Helsinki – Gemeinsamer Entschließungsantrag B5-0327/1999 – Änderungsantrag 13 .....	155
Europäischer Rat von Helsinki – Gemeinsamer Entschließungsantrag B5-0327/1999 – Änderungsantrag 18 .....	157
Europäischer Rat von Helsinki – Gemeinsamer Entschließungsantrag B5-0327/1999 – Änderungsantrag 16 .....	158
Europäischer Rat von Helsinki – Gemeinsamer Entschließungsantrag B5-0327/1999 – Änderungsantrag 17 .....	159
Europäischer Rat von Helsinki – Gemeinsamer Entschließungsantrag B5-0327/1999 – Entschließungsantrag .....	161
Änderung der finanziellen Vorausschau – Bericht Colom i Naval A5-0103/1999 – Gesamter Text .....	162
Haushaltsplan 2000 – Änderungsantrag 244 .....	163
Haushaltsplan 2000 – Bericht Bourlanges-Virrankoski A5-0095/1999 – Erwägung B, 2. Teil .....	165
Haushaltsplan 2000 – Bericht Bourlanges-Virrankoski A5-0095/1999 – Änderungsantrag 6 .....	166

#### ANGENOMMENE TEXTE

1. Ernennung von 8 Mitgliedern des Rechnungshofes	
A5-0090/1999	
I. Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zur Ernennung eines Mitglieds des Rechnungshofs (C5-0231/1999 – 1999/0820(CNS)) .....	168
II. Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zur Ernennung eines Mitglieds des Rechnungshofs (C5-0232/1999 – 1999/0820(CNS)) .....	168
III. Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zur Ernennung eines Mitglieds des Rechnungshofs (C5-0233/1999 – 1999/0820(CNS)) .....	169
IV. Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zur Ernennung eines Mitglieds des Rechnungshofs (C5-0237/1999 – 1999/0820(CNS)) .....	170
V. Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zur Ernennung eines Mitglieds des Rechnungshofs (C5-0236/1999 – 1999/0820(CNS)) .....	170
VI. Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zur Ernennung eines Mitglieds des Rechnungshofs (C5-0238/1999 – 1999/0820(CNS)) .....	171
VII. Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zur Ernennung eines Mitglieds des Rechnungshofs (C5-0234/1999 – 1999/0820(CNS)) .....	171
VIII. Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zur Ernennung eines Mitglieds des Rechnungshofs (C5-0235/1999 – 1999/0820(CNS)) .....	172
2. Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr ***II	
A5-0099/1999	
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr (8790/1/1999 – C5-0125/1999 – 1998/0099(COD)) .....	173

3.	Kennzeichnung, Registrierung und Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen ***I	
	A5-0101/1999	
	Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 820/97 des Rates zur Einführung eines Systems zur Kennzeichnung und Registrierung von Rindern und über die Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen (KOM(1999) 487 – C5-0241/1999 – 1999/0205(COD))	182
	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 820/97 des Rates zur Einführung eines Systems zur Kennzeichnung und Registrierung von Rindern und über die Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen (KOM(1999) 487 – C5-0241/1999 – 1999/0205(COD))	184
4.	BST *	
	A5-0098/1999	
	Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über das Inverkehrbringen und die Verabreichung von Rindersomatotropin (BST) und zur Aufhebung der Entscheidung 90/218/EWG des Rates (KOM(1999) 544 – C5-0250/1999 – 1999/0219(CNS))	184
	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über das Inverkehrbringen und die Verabreichung von Rindersomatotropin (BST) und zur Aufhebung der Entscheidung 90/218/EWG des Rates (KOM(1999) 544 – C5-0250/1999 – 1999/0219(CNS))	185
5.	Europäischer Rat vom 10./11. Dezember 1999 in Helsinki	
	B5-0327, 0353, 0354 und 0357/1999	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zum Europäischen Rat von Helsinki	186
6.	Lage in Macau	
	B5-0328, 0355, 0358, 0388, 0389 und 0391/1999	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zu Macau	190
7.	Änderung der Finanziellen Vorausschau	
	A5-0103/1999	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Finanziellen Vorausschau im Anhang zur Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens (SEK(1999) 1647 – C5-0322/1999) und zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates zur Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments (Nummer 24 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens) (SEK(1999) 1647 – C5-0314/1999)	192
8.	Haushaltsplan 2000	
	A5-0095/1999	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 in der vom Rat geänderten Fassung (alle Einzelpläne) (C5-0600/1999) und zu den Berichtigungsschreiben Nr. 1/2000 (11568/1999 – C5-0313/1999), Nr. 2/2000 (13482/1999 – C5-0311/1999) und Nr. 3/2000 (.../1999 – C5-.../1999) zum Entwurf des Haushaltsplans 2000	195
9.	Indonesien	
	B5-0339, 0350, 0366, 0377 und 0382/1999	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zu Indonesien	199
10.	Friedensprozeß in Sierra Leone	
	B5-0333, 0340, 0352 und 0367/1999	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zum Friedensprozeß in Sierra Leone	200
11.	Menschenrechte: Todesstrafe (Virginia, Jemen)	
	B5-0335, 0341, 0347, 0368 und 0369/1999	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zum Todesurteil gegen die Unionsbürger Nabil Nanakli in der Republik Jemen und Derek Rocco Barnabei in Virginia, USA	202

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
12. Menschenrechte: Wahlrecht der Frauen in Kuwait B5-0342, 0351, 0370, 0379 und 0383/1999 Entschließung des Europäischen Parlaments zum Wahlrecht für Frauen in Kuwait . . . . .	203
13. Menschenrechte: Lage der Frauen in Afghanistan B5-0343, 0346, 0371, 0378 und 0384/1999 Entschließung des Europäischen Parlaments zur Lage der Frauen in Afghanistan . . . . .	204
14. Menschenrechte: Haftbedingungen der politischen Gefangenen in Dschibuti B5-0348, 0372, 0385 und 0392/1999 Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Haftbedingungen der politischen Gefangenen in Dschibuti . . . . .	205
15. Menschenrechte: Festnahme des Präsidenten des Rechnungshofes von Nicaragua B5-0375/1999 Entschließung des Europäischen Parlaments zur Inhaftierung des Präsidenten des nicaraguani- schen Rechnungshofs Agustín Jarquin . . . . .	206
16. Internationaler Strafgerichtshof B5-0337, 0344, 0349, 0373 und 0386/1999 Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Ratifizierung des Vertrags von Rom zur Ein- setzung eines Ständigen Internationalen Strafgerichtshofs . . . . .	207
17. Naturkatastrophen: Überschwemmungen im Süden Frankreichs B5-0334, 0345, 0374 und 0387/1999 Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Überschwemmungen im Süden Frankreichs . . . . .	208
18. Naturkatastrophen: Sturmkatastrophe in Dänemark, Deutschland und im Vereinigten Königreich B5-0376/1999 Entschließung des Europäischen Parlaments zur Sturmkatastrophe in Dänemark, Deutschland und im Vereinigten Königreich . . . . .	209
19. Naturkatastrophen: Überschwemmungen in Vietnam B5-0336/1999 Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Überschwemmungen in Vietnam . . . . .	209
20. Buchpreisbindung B5-0329/1999 Entschließung des Europäischen Parlaments zur Buchpreisbindung . . . . .	210
ANHANG: Abänderungen zu dem vom Rat geänderten Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Euro- päischen Union für das Haushaltsjahr 2000 . . . . .	212

**Freitag, 17. Dezember 1999**

(2000/C 296/05)

**PROTOKOLL**

ABLAUF DER SITZUNG . . . . .	364
1. Eröffnung der Sitzung . . . . .	364
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung . . . . .	364
3. Vorlage von Dokumenten . . . . .	364
4. Mittelübertragungen . . . . .	365
5. Ausschlußbefassung – „Hughes“-Verfahren . . . . .	371
6. Internationaler Fonds für Irland * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung) . . . . .	372
7. Agrarstatistik der Gemeinschaft ***I (Aussprache und Abstimmung) . . . . .	373

(Fortsetzung umseitig)



Inhalt (Fortsetzung)	Seite
8. GMO für Hopfen * (Aussprache und Abstimmung) .....	373
9. Einbeziehung von Tadschikistan in eine Sonderfinanzhilfe * (Aussprache und Abstimmung) ...	374
10. Schriftliche Erklärungen zur Eintragung ins Register (Artikel 51 GO) .....	374
11. Übermittlung der in dieser Sitzung angenommenen Texte .....	374
12. Zeitpunkt der nächsten Tagung .....	375
13. Unterbrechung der Sitzungsperiode .....	375
ANWESENHEITSLISTE .....	376
ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN .....	377
Internationaler Fonds für Irland – Vorschlag für eine Verordnung C5-0285/1999 – Änderungsantrag 1 .....	377
Internationaler Fonds für Irland – Vorschlag für eine Verordnung C5-0285/1999 – Änderungsantrag 2 .....	377
Agrarstatistik der Gemeinschaft – Bericht Redondo Jiménez A5-0089/1999 – Änderungsantrag 5 ..	378
Agrarstatistik der Gemeinschaft – Bericht Redondo Jiménez A5-0089/1999 – Legislative Entschlie- ßung .....	379
ANGENOMMENE TEXTE	
1. Internationaler Fonds für Irland * (Verfahren ohne Bericht)	
C5-0285/1999	
Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Finanzbeiträge der Gemeinschaft zum Internationalen Fonds für Irland (KOM(1999) 549 – C5-0285/1999 – 1999/0221(CNS)) .....	380
2. Agrarstatistik der Gemeinschaft ***I	
A5-0089/1999	
Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Entscheidung 96/411/EG zur Verbesserung der Agrarstatistik der Gemeinschaft (KOM(1999) 332 – C5-0042/1999 – 1999/0137(COD)) .....	380
Legislative Entschlie-ßung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Entscheidung 96/411/EG zur Verbesserung der Agrarstatistik der Gemeinschaft (KOM(1999) 332 – C5-0042/1999 – 1999/0137(COD)) .....	381
3. GMO für Hopfen *	
A5-0083/1999	
Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1696/71 über die gemeinsame Marktorganisation für Hopfen (KOM(1999) 302 – C5-0081/1999 – 1999/0128(CNS)) .....	382
Legislative Entschlie-ßung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1696/71 über die gemeinsame Marktorganisation für Hopfen (KOM(1999) 302 – C5-0081/1999 – 1999/0128(CNS)) .....	382
4. Einbeziehung von Tadschikistan in eine Sonderfinanzhilfe *	
A5-0093/1999	
Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Änderung des Beschlusses 97/787/EG über eine Sonderfinanzhilfe für Armenien und Georgien zwecks Einbeziehung von Tadschikistan (KOM(1999) 391 – C5-0171/1999 – 1999/0172(CNS)) .....	383
Legislative Entschlie-ßung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Änderung des Beschlusses 97/787/EG über eine Sonderfinanzhilfe für Armenien und Georgien zwecks Einbeziehung von Tadschikistan (KOM(1999) 391 – C5-0171/1999 – 1999/0172(CNS)) .....	385

Montag, 13. Dezember 1999

**I**

(Mitteilungen)

**EUROPÄISCHES PARLAMENT**

SITZUNGSPERIODE 1999-2000

---

Tagung vom 13. bis 17. Dezember 1999  
LOUISE WEISS-GEBÄUDE – STRASSBURG

---

(2000/C 296/01)

**PROTOKOLL****ABLAUF DER SITZUNG**

VORSITZ: Frau FONTAINE

*Präsidentin***1. Wiederaufnahme der Sitzungsperiode**

Die Präsidentin erklärt die Sitzung um 17.05 Uhr für eröffnet.

Es sprechen die Abgeordneten:

- Swoboda, der zu der Rede der Präsidentin beim Europäischen Rat von Helsinki, in der sie im Zusammenhang mit dem Beitritt der Türkei von „kultureller Integration“ gesprochen hat, fragt, was sie darunter verstehe und ob es insbesondere um religiöse Aspekte gehe (die Präsidentin antwortet, dies sei in der Tat ein Problem für einige Abgeordnete, und erläutert, sie habe bei dieser Gelegenheit erklärt, daß die Meinungen im Parlament geteilt sind und die Debatte im Gange ist);
- Wurtz, der sich verwundert und entrüstet darüber zeigt, daß Herr Fischler, Mitglied der Kommission, den Eröffnungsfeierlichkeiten des Kärntner Hauses in Brüssel beigewohnt hat, an denen auch Jörg Haider teilnahm; er ist der Meinung, daß es sich hier um einen Verstoß gegen Artikel 13 VEU handelt, und verlangt eine Erklärung von Herrn Fischler;
- Désir, der das Problem anspricht, daß eine Schulklasse, die in der Vorwoche das Parlament besuchen sollte, nicht anreisen konnte, weil einige Schüler zwar Einwohner, aber nicht Bürger der Union waren und nicht über das notwendige Visum verfügten; er fordert die Präsidentin auf, eine Lösung für solche Situationen zu finden, die beispielsweise darin bestehen könnte, ein vereinfachtes Visum auszugeben (die Präsidentin antwortet, sie werde dieses Problem prüfen);
- Berger, die der Wortmeldung von Herrn Wurtz widerspricht;
- Seguro zum Flugzeugabsturz am Samstag auf den Azoren; er bringt sein Mitgefühl mit der Bevölkerung der Azoren zum Ausdruck und bittet die Präsidentin, den Familien der Opfer im Namen des Parlaments ihr Beileid auszusprechen (die Präsidentin sagt dies zu);

**Montag, 13. Dezember 1999**

- Posselt zur Wortmeldung von Herrn Swoboda;
- Flemming, die ebenfalls der Wortmeldung von Herrn Wurtz widerspricht;
- Manders zur Organisation der Fahrbereitschaft in Brüssel; außerdem bittet er darum, daß die Mitglieder in Straßburg von den Taxis an einer Stelle abgesetzt werden, damit sie nicht den Vorhof überqueren müssen (die Präsidentin nimmt dies zur Kenntnis und erklärt, sie werde die Quästoren damit befassen);
- Camre, der bezüglich der an die Abgeordneten verteilten UNICEF-Weihnachtskarten mit den Wünschen in den elf Sprachen der Union dagegen protestiert, daß diese Karten keinen Bezug zu dem christlichen Weihnachtsfest haben;
- Sichrovsky, der sich im Namen seiner Partei gegen die Wortmeldung von Herrn Wurtz wendet;
- Roure, die erklärt, daß die Mitglieder, die am Freitag in Straßburg bleiben, um an der Sitzung teilzunehmen, sich verloren und verlassen vorkämen, weil es keine geeignete logistische und EDV-Unterstützung gebe (die Präsidentin antwortet, sie werde sich um dieses Problem kümmern);
- Ceyhun zur kulturellen und religiösen Vielfalt in Europa im Anschluß an die Wortmeldung von Herrn Posselt;
- Ripoll y Martínez de Bedoya im Anschluß an die Wortmeldung von Herrn Swoboda.

**2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung**

Frau Díez González hat mitgeteilt, daß sie in der Sitzung am 1. Dezember 1999 anwesend war, aber vergessen hatte, die Anwesenheitsliste zu unterzeichnen.

Herr Napolitano hat mitgeteilt, daß er sich bei der Abstimmung über Änd. 97 zum Bericht Dimitrakopoulos/Leinen über die Regierungskonferenz (A5-0058/1999) enthalten und nicht dagegen stimmen wollte (siehe Punkt 11 des Protokolls vom 18. November 1999).

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

**3. Zusammensetzung des Parlaments**

Die Präsidentin teilt dem Parlament mit, daß die zuständigen deutschen Behörden sie davon unterrichtet haben, daß mit Wirkung vom 27. November 1999 Frau Alma Brigitte Wenzel-Perillo als Mitglied des Europäischen Parlaments anstelle von Herrn Tillich benannt worden ist.

Sie heißt diese neue Kollegin willkommen und erinnert an die Bestimmungen nach Artikel 7,5 GO.

**4. Vorlage von Dokumenten**

Die Präsidentin hat folgende Dokumente erhalten:

**a) vom Rat:****aa) Ersuchen um Stellungnahme zu:**

- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 404/93 über die gemeinsame Marktorganisation für Bananen (KOM(1999) 582 – C5-0277/1999 – 1999/0235(CNS))  
Ausschußbefassung: federführend: AGRI  
mitberatend: INDU, DEVE  
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1251/1999 zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen zur Einbeziehung von Faserflachs und -hanf (KOM(1999) 576 – C5-0280/1999 – 1999/0236(CNS))  
Ausschußbefassung: federführend: AGRI  
mitberatend: BUDG, INDU  
Rechtsgrundlage: Artikel 36 EGV, Artikel 37 EGV

Montag, 13. Dezember 1999

- Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Faserflachs und -hanf (KOM(1999) 576 – C5-0281/1999 – 1999/0237(CNS))  
Ausschußbefassung: federführend: AGRI  
mitberatend: BUDG, INDU  
Rechtsgrundlage: Artikel 36 EGV, Artikel 37 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Finanzbeiträge der Gemeinschaft zum Internationalen Fonds für Irland (KOM(1999) 549 – C5-0285/1999 – 1999/0221(CNS))  
Ausschußbefassung: federführend: REGI  
mitberatend: BUDG  
Rechtsgrundlage: Artikel 308 EGV
- Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführendes zusätzliches Forschungsprogramm (KOM(1999) 578 – C5-0286/1999 – 1999/0232(CNS))  
Ausschußbefassung: federführend: INDU  
mitberatend: BUDG, ENVI  
Rechtsgrundlage: Artikel 7 EAGV
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Einführung einer gemeinschaftlichen Rahmenregelung für die Erhebung und Verwaltung grundlegender Fischereidaten zur Durchführung der Gemeinsamen Fischereipolitik (KOM(1999) 541 – C5-0302/1999 – 1999/0218(CNS))  
Ausschußbefassung: federführend: PECH  
mitberatend: ENVI  
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV
- Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über eine finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft an den Ausgaben der Mitgliedstaaten für die Erhebung von Daten sowie die Finanzierung von Studien und Pilotvorhaben zur Unterstützung der Gemeinsamen Fischereipolitik (KOM(1999) 551 – C5-0303/1999 – 1999/0224(CNS))  
Ausschußbefassung: federführend: PECH  
mitberatend: BUDG, ENVI  
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Ergänzung der Verordnung (EWG) Nr. 302/93 zur Schaffung einer Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD) (KOM(1999) 430 – C5-0304/1999 – 1999/0187(CNS))  
Ausschußbefassung: federführend: LIBE  
mitberatend: AFET, BUDG  
Rechtsgrundlage: Artikel 308 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den Abschluß des Protokolls zur Festlegung der Fangmöglichkeiten und der finanziellen Gegenleistung nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung der Demokratischen Republik São Tomé und Príncipe für die Zeit vom 1. Juni 1999 bis zum 31. Mai 2002 (KOM(1999) 550 – C5-0305/1999 – 1999/0228(CNS))  
Ausschußbefassung: federführend: PECH  
mitberatend: BUDG, DEVE  
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV, Artikel 300 Absatz 2 und 3 Unterabsatz 1 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Heranführungsstrategie für Zypern und Malta (KOM(1999) 535 – C5-0308/1999 – 1999/0199(CNS))  
Ausschußbefassung: federführend: AFET  
mitberatend: BUDG, INDU  
Rechtsgrundlage: Artikel 308 EGV

**Montag, 13. Dezember 1999**

- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3508/92 zur Einführung eines integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems für bestimmte gemeinschaftliche Beihilferegelungen (KOM(1999) 517 – C5-0317/1999 – 1999/0207(CNS))  
Ausschußbefassung: federführend: CONT  
mitberatend: BUDG, AGRI  
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV

*ab) Stellungnahmen zu Vorschlägen für Mittelübertragungen:*

- Stellungnahme zu Nr. 58/1999 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (C5-0287/1999 – 1999/2172(GBD))  
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme zu Nr. 59/1999 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (C5-0289/1999 – 1999/2173(GBD))  
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme zu Nr. 60/1999 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (C5-0290/1999 – 1999/2174(GBD))  
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme zu Nr. 61/1999 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (C5-0291/1999 – 1999/2175(GBD))  
Ausschußbefassung: federführend: BUDG

*ac) die Dokumente:*

- Berichtigungsschreiben Nr. 2 zum Entwurf des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für 2000 (13482/99 – C5-0311/1999 – 1998/2186(BUD))  
Ausschußbefassung: federführend: BUDG  
mitberatend: alle betroffenen Ausschüsse  
Rechtsgrundlage: Artikel 272 EGV
- Berichtigungsschreiben Nr. 1 zum Entwurf des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für 2000 – Einzelplan III – Rat (11568/1999 – C5-0313/1999 – 1998/2187(BUD))  
Ausschußbefassung: federführend: BUDG  
mitberatend: ECON, JURI, PETI und alle übrigen betroffenen Ausschüsse  
Rechtsgrundlage: Artikel 272 EGV
- Initiative der Republik Österreich zur Annahme des Beschlusses des Rates zur Bekämpfung der Kinderpornographie im Internet (10317/99 – C5-0318/1999 – 1999/0822(CNS))  
Ausschußbefassung: federführend: LIBE  
mitberatend: JURI, CULT  
Rechtsgrundlage: Artikel 34 Absatz 2 VEU
- Abgeänderter und mit Änderungsvorschlägen versehener Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2000 (13476/1999 – C5-0600/1999 – 1998/2186(BUD))  
Ausschußbefassung: federführend: BUDG  
mitberatend: alle betroffenen Ausschüsse  
Rechtsgrundlage: Artikel 272 EGV

*b) von der Kommission:**ba) Vorschläge und Mitteilungen:*

- Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über das Europäische Jahr der Sprachen 2001 (KOM(1999) 485 – C5-0278/1999 – 1999/0208(COD))  
Ausschußbefassung: federführend: CULT  
mitberatend: BUDG  
Rechtsgrundlage: Artikel 149 EGV, Artikel 150 EGV



Montag, 13. Dezember 1999

- Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 88/609/EWG zur Begrenzung von Schadstoffemissionen von Großfeuerungsanlagen in die Luft (KOM(1999) 611 – C5-0293/1999 – 1998/0225(COD))  
Ausschußbefassung: federführend: ENVI  
mitberatend: INDU  
Rechtsgrundlage: Artikel 175 Absatz 1 EGV
- Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (KOM(1999) 563 – C5-0294/1999 – 1997/0193(COD))  
Ausschußbefassung: federführend: REGI  
mitberatend: ENVI  
Rechtsgrundlage: Artikel 71 Absatz 1 EGV
- Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über einen Gemeinschaftsrahmen für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der nachhaltigen Stadtentwicklung (KOM(1999) 557 – C5-0309/1999 – 1999/0233(COD))  
Ausschußbefassung: federführend: ENVI  
mitberatend: BUDG, REGI  
Rechtsgrundlage: Artikel 175 Absatz 1 EGV
- Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates zur Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments (Nummer 24 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens) (SEK(1999) 1647 – C5-0314/1999 – 1999/0210(ACI))  
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Geänderter Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über eine gemeinschaftliche Grundlage für die Kooperation auf dem Gebiet der unfallbedingten Meeresverschmutzung (KOM(1999) 641 – C5-0315/1999 – 1998/0350(COD))  
Ausschußbefassung: federführend: ENVI  
mitberatend: BUDG, REGI  
Rechtsgrundlage: Artikel 175 Absatz 1 EGV
- Geänderter Vorschlag für eine Empfehlung des Rates zur Festlegung von Mindestkriterien für Umweltinspektionen in den Mitgliedstaaten (KOM(1999) 652 – C5-0321/1999 – 1998/0358(COD))  
Ausschußbefassung: federführend: ENVI  
mitberatend: JURI  
Rechtsgrundlage: Artikel 175 Absatz 1 EGV
- Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der finanziellen Vorausschau im Anhang zur Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens (SEK(1999) 1647 – C5-0322/1999 – 1999/0211(ACI))  
Ausschußbefassung: federführend: BUDG

bb) *Vorschläge für Mittelübertragungen:*

- Nr. 66/1999 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan VI – Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (SEK(1999) 1889 – C5-0282/1999 – 1999/2200(GBD))  
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Nr. 63/1999 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (SEK(1999) 1994 – C5-0283/1999 – 1999/2198(GBD))  
Ausschußbefassung: federführend: BUDG

**Montag, 13. Dezember 1999**

- Nr. 68/1999 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (SEK(1999) 1987 – C5-0284/1999 – 1999/2199(GBD))  
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Nr. 70/1999 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan IV – Gerichtshof – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (SEK(1999) 1968 – C5-0288/1999 – 1999/2201(GBD))  
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Nr. 71/1999 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (SEK(1999) 2013 – C5-0292/1999 – 1999/2203(GBD))  
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Nr. 72/1999 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (SEK(1999) 2050 – C5-0296/1999 – 1999/2204(GBD))  
Ausschußbefassung: federführend: BUDG

*bc) die Dokumente:*

- Stellungnahme zu den Abänderungen des Europäischen Parlaments an dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates betreffend den Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über ein Mehrjahresprogramm zur Förderung der erneuerbaren Energieträger in der Gemeinschaft (ALTENER) (1998-2002) zur Änderung des Vorschlags der Kommission gemäß Artikel 250, Absatz 2 des EG-Vertrags (KOM(1999) 560 – C5-0248/1999 – 1997/0370(COD))  
Ausschußbefassung: federführend: INDU  
mitberatend: BUDG, ENVI  
Rechtsgrundlage: Artikel 175 Absatz 1 EGV
- Stellungnahme zu den Abänderungen des Europäischen Parlaments an dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates betreffend den Vorschlag für der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über gemeinsame Rahmenbedingungen für elektronische Signaturen zur Änderung des Vorschlags der Kommission gemäß Artikel 250, Absatz 2 des EG-Vertrages (KOM(1999) 626 – C5-0295/1999 – 1998/0191(COD))  
Ausschußbefassung: federführend: JURI  
mitberatend: LIBE, INDU  
Rechtsgrundlage: Artikel 47 Absatz 2 EGV, Artikel 55 EGV, Artikel 95 EGV
- Bericht über die Durchführung des Europäischen Jahres gegen Rassismus (1997) (KOM(1999) 268 – C5-0310/1999 – 1999/2205(COS))  
Ausschußbefassung: federführend: LIBE  
mitberatend: BUDG, JURI, EMPL
- Stellungnahme zu den Abänderungen des Europäischen Parlaments an dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates betreffend den Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über ein einheitliches Finanzierungs- und Planungsinstrument zur Förderung der Kulturpolitik (Programm Kultur 2000) (KOM(1999) 629 – C5-0316/1999 – 1998/0169(COD))  
Ausschußbefassung: federführend: CULT  
mitberatend: BUDG  
Rechtsgrundlage: Artikel 151 EGV

*c) von den Ausschüssen:**ca) Berichte:*

- Bericht über das Weißbuch der Kommission über die Modernisierung der Vorschriften zur Anwendung der Artikel 85 und 86 EG des EG-Vertrags (KOM(1999) 101 – C5-0105/1999) – Ausschuß für Wirtschaft und Währung  
Berichterstatter: Herr von Wogau  
(A5-0069/1999)

Montag, 13. Dezember 1999

- Bericht über den Bericht der Kommission über die Anwendung ihrer Entscheidung Nr. 2496/96/EGKS vom 18. Dezember 1996 zur Einführung gemeinschaftlicher Vorschriften über Beihilfen an die Eisen- und Stahlindustrie (Stahlbeihilfenkodex) im Jahre 1998 (KOM(1999) 94 – C5-0104/1999) – Ausschuß für Wirtschaft und Währung  
Berichterstatter: Herr Langen  
(A5-0073/1999)
- Bericht über den XXVIII. Bericht der Europäischen Kommission über die Wettbewerbspolitik-1998 (SEK(1999) 743 – C5-0121/1999) – Ausschuß für Wirtschaft und Währung  
Berichterstatter: Herr Rapkay  
(A5-0078/1999)
- Bericht über die Mitteilung der Kommission „Frauen und Wissenschaft“ – Mobilisierung der Frauen im Interesse der europäischen Forschung (KOM(1999) 76 – C5-0103/1999) – Ausschuß für die Rechte der Frau und Chancengleichheit  
Berichterstatterin: Frau McNally  
(A5-0082/1999)
- \* Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1696/71 über die gemeinsame Marktorganisation für Hopfen (KOM(1999) 302 – C5-0081/1999 – 1999/0128(CNS)) – Ausschuß für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung  
Berichterstatter: Herr Xaver Mayer  
(A5-0083/1999)
- Bericht über die Prüfung der Mandate der 5. Direktwahl zum Europäischen Parlament vom 10. bis 13. Juni 1999 – Ausschuß für Recht und Binnenmarkt  
Berichterstatterin: Frau Palacio Vallelersundi  
(A5-0084/1999)
- Bericht über den siebenten Bericht über staatliche Beihilfen in der Europäischen Union im verarbeitenden Gewerbe und in einigen weiteren Sektoren (KOM(1999) 148 – C5-0107/1999) – Ausschuß für Wirtschaft und Währung  
Berichterstatter: Herr Jonckheer  
(A5-0087/1999)
- Bericht über die Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und an den Rat über die Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam auf die laufenden Gesetzgebungsverfahren für die zum 1. Mai 1999 im Bereich Entwicklung und Zusammenarbeit anhängigen Legislativvorschläge – Bestätigung der ersten Lesung (SEK(1999) 581 – C4-0219/1999) – Ausschuß für Entwicklung und Zusammenarbeit  
Berichterstatter: Herr Miranda  
(A5-0088/1999)
- \*\*\*I Bericht über den Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Entscheidung 96/411/EG zur Verbesserung der Agrarstatistik der Gemeinschaft (KOM(1999) 332 – C5-0042/1999 – 1999/0137(COD)) – Ausschuß für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung  
Berichterstatterin: Frau Redondo Jiménez  
(A5-0089/1999)
- Bericht über die Ernennung von acht Mitgliedern des Europäischen Rechnungshofs (C5-0231/1999, C5-0232/1999, C5-0233/1999, C5-0234/1999, C5-0235/1999, C5-0236/1999, C5-0237/1999, C5-0238/1999 – 1999/0820(CNS)) – Ausschuß für Haushaltskontrolle  
Berichterstatterin: Frau Theato  
(A5-0090/1999)
- \*\*\*I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 80/181/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Einheiten in Meßwesen (KOM(1999) 40 – C4-0076/1999 – 1999/0014(COD)) – Ausschuß für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie  
Berichterstatter: Herr Chichester  
(A5-0091/1999)

**Montag, 13. Dezember 1999**

- \* Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates mit Kontrollmaßnahmen für den Bereich des Übereinkommens über die künftige multilaterale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Fischerei im Nordostatlantik (KOM(1999) 345 – C5-0201/1999 – 1999/0138(CNS)) – Ausschuß für Fischerei  
Berichtersteller: Herr Busk  
(A5-0092/1999)
  - \* Bericht über den Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Änderung des Beschlusses 97/787/EG des Rates über eine Sonderfinanzhilfe für Armenien und Georgien zwecks Einbeziehung von Tadschikistan (KOM(1999) 391 – C5-0171/1999 – 1999/0172(CNS)) – Ausschuß für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie  
Berichtersteller: Herr Savary  
(A5-0093/1999)
  - \* Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur Stärkung des Dialogs mit den Unternehmen und sonstigen Beteiligten über die Gemeinsame Fischereipolitik (KOM(1999) 382 – C5-0145/1999 – 1999/0163(CNS)) – Ausschuß für Fischerei  
Berichterstellerin: Frau Miguélez Ramos  
(A5-0094/1999)
- cb) *Empfehlungen für die zweite Lesung:*
- \*\*\*II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung und zur Änderung der Richtlinien 73/239/EWG und 88/357/EWG (Vierte Kraftfahrzeughaftpflicht-Richtlinie) (C5-0027/1999 – 1997/0264(COD)) – Ausschuß für Recht und Binnenmarkt  
Berichtersteller: Herr Rothley  
(A5-0086/1999)
- d) *von den Abgeordneten:*
- da) *mündliche Anfragen (Artikel 40 GO):*
- Theorin im Namen des Ausschusses für die Rechte der Frau und Chancengleichheit zur Weiterbehandlung der Aktionsplattform von Peking durch die EU (B5-0037/1999)
  - Rothley, Ebner, Echerer, Prets, Guy-Quint, Ahern, Berger, Bösch, Boumediene-Thiery, Bouwman, Cocilovo, Darras, Fabra Vallés, Fatuzzo, Florenz, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gillig, Glante, Goepel, Görlach, Gröner, Hans-Peter Martin, Hazan, Iivari, Imbeni, Karamanou, Kappelhoff-Wiechert, Kuhne, Lagendijk, Lalumière, Lange, Langen, Langenhagen, Leinen, Linkohr, Lulling, Messner, Müller, Onesta, Paciotti, Pittella, Poignant, Randzio-Plath, Rod, Sakellariou, Savary, Scheele, Gerhard Schmid, Schroedter, Schulz, Souladakis, Stenzel, Stockmann, Swibel, Swoboda, Taylor, Theato, Vander Taelen, Voggenhuber und Wyn an die Kommission zur Buchpreisbindung Deutschland-Österreich (B5-0038/1999)
- db) *Anfragen für die Fragestunde (Artikel 43 GO) (B5-0036/1999):*
- Marinos, Frassoni, Newton Dunn, Medina Ortega, González Álvarez, Alavanos, Papayannakis, Plooi-j-van Gorsel, Martínez Martínez, Bowis, Souladakis, Kauppi, Nogueira Román, Dupuis, Sjöstedt, Seppänen, Izquierdo Rojo, Fitzsimons, Gallagher, Howitt, Crowley, Collins, Hyland, Andrews, Morgantini, Posselt, Theonas, Korakas, Alyssandrakis, MacCormick, Bakopoulos, Taylor, Fernández Martín, David W. Martin, Bouwman, Andrews, Naranjo Escobar, Izquierdo Rojo, Balfé, Rübig, Souladakis, Morgantini, Posselt, McKenna, Titley, Taylor, Kinnock, Musumeci, Beysen, Evans, McCarthy, Riis-Jørgensen, Sjöstedt, Hedkvist Petersen, Thors, Pérez Royo, Díez González, Berenguer Fuster, Terrón i Cusí, Westendorp y Cabeza, Seppänen, Howitt, Marinos, Frassoni, Medina Ortega, Alavanos, Bonde, Malliori, Aparicio Sánchez, Alyssandrakis, Scallon, Papayannakis, Doyle, Wijkman, Martínez Martínez, Bowis, Turco, Cushnahan, Dybkjær, Herman Schmid, Nogueira Román, Schori, Collins, Pérez Álvarez, Cashman, Valenciano Martínez-Orozco, Newton Dunn, Messner, Fitzsimons, Crowley, McCartin, Hyland, Ortuondo Larrea, Bautista Ojeda, Plooi-j-van Gorsel, Ainardi, Corbett, Theonas, Gallagher, Korakas, Mastorakis, Hatzidakis, Whitehead, Sandbæk, Schmidt, Schörling, Stevenson
- e) *vom Vermittlungsausschuß:*
- Vom Vermittlungsausschuß gebilligter gemeinsamer Entwurf eines Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates über die Durchführung der zweiten Phase des gemeinschaftlichen Aktinsprogramms im Bereich der allgemeinen Bildung „SOKRATES“ (3626/1999 – C5-0267/1999 – 98/0195(COD))

Montag, 13. Dezember 1999

- f) *von der Delegation des Parlaments im Vermittlungsausschuß:*
- \*\*\*III Bericht über den vom Vermittlungsausschuß gebilligten gemeinsamen Entwurf eines Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates über die Durchführung der zweiten Phase des gemeinschaftlichen Aktinsprogramms im Bereich der allgemeinen Bildung „SOKRATES“ (C5-0267/1999 – 1998/0195(COD))  
Berichterstatlerin: Frau Pack  
(A5-0097/1999)

## 5. Petitionen

Die Präsidentin hat gemäß Artikel 174,5 GO die folgenden Petitionen zur Prüfung an den Petitionsausschuß überwiesen, die zu den nachstehenden Daten in das Register eingetragen wurden, eingereicht von:

23. November 1999

Ernesto Aurelio Vandama Puentes (Asociación Española del Spain-Dog) (2 weitere Unterschriften) (Nr. 821/1999)

Ramón Rodríguez Sanz (Ecologistas en Acción – Ocellum Durii) (Nr. 822/1999)

Dionisio González Otero (Organización Impulsora de Discapacitados) (Nr. 823/1999)

Ernesto Aurelio Vandama Puentes (Asociación de Horticultores Agropecuarios (Horti-Agro)) (2 weitere Unterschriften) (Nr. 824/1999)

Louis Wolfs (Nr. 825/1999)

Guillaume Stegelitz (Nr. 826/1999)

Arsène Lopez (Nr. 827/1999)

Jean Caillet (Centre des Droits de l'Homme et de la Femme de Paris) (1 989 weitere Unterschriften) (Nr. 828/1999)

Simonne Brousse (FAPES) (Nr. 829/1999)

Laurence Feutry (Nr. 830/1999)

Guy Jardin (2 weitere Unterschriften) (Nr. 831/1999)

Guy Urbain (Confédération Nationale des Détaillants – Détaillants Fabricants et Artisans de la Confiserie Chocolaterie Biscuiterie) (28 weitere Unterschriften) (Nr. 832/1999)

Georges Montes (Nr. 833/1999)

Jean Aubergy (Nr. 834/1999)

Serge Cordey (Fédération Française des Vehicules d'Époque) (20 739 weitere Unterschriften) (Nr. 835/1999)

Jacky Chane-Alune (Nr. 836/1999)

Fradj Hamadi (1 947 weitere Unterschriften) (Nr. 837/1999)

Michel Ruelle (Nr. 838/1999)

Serge Baumgartner (Nr. 839/1999)

Massimo Tirella (Nr. 840/1999)

Maria Luisa de Caro (Nr. 841/1999)

Moreno Sgarallino (Nr. 842/1999)

Carlo Tiberi (Nr. 843/1999)

Lorenzo Pozzati (Nr. 844/1999)

Antonino Di Franco (Nr. 845/1999)

Severino Betti (Gemeinde San Giovanni Lupatoto) (Nr. 846/1999)

Fernando Antonio D'Angelo (Comitato Cittadino per la Salute e la Tutela dell'Ambiente) (Nr. 847/1999)

Adriano Teodoro da Costa (Nr. 848/1999)

Helena Vaz (Museu da Marioneta) (Nr. 849/1999)

Ioannis Karahalios (Nr. 850/1999)

R J. Falkenhagen (Nr. 851/1999)

**Montag, 13. Dezember 1999**

Doina Soldu (Nr. 852/1999)

Jan Hänninen (Nr. 853/1999)

Flemming Fischer (Nr. 854/1999)

John Long (Nr. 855/1999)

Maurizio Cancelmo (Nr. 856/1999)

Brian Harrington (Nr. 857/1999)

Brian Harrington (Nr. 858/1999)

Rüdiger Waser (Nr. 859/1999)

Joachim Starszak (Nr. 860/1999)

R. Guhde (Veganen Tierrechtsgruppe Düsseldorf) (21 weitere Unterschriften) (Nr. 861/1999)

Gerhard Müller (Nr. 862/1999)

Günter Bauer (Rommel, Dr. Bauer & Kollegen) (Nr. 863/1999)

Antonios Akriditis (Nr. 864/1999)

Cornelio Leonardi (Nr. 865/1999)

Alfons Bierman (Nr. 866/1999)

Klaus Schughart (Nr. 867/1999)

Karl Heinz Endlichhofer (Nr. 868/1999)

Georg Brunnbauer (Nr. 869/1999)

*8. Dezember 1999*

Alexandra Bakatselou (2 weitere Unterschriften) (Nr. 870/1999)

Petros Prokopidis (Nr. 871/1999)

Joaquín Rodríguez Pomares (Colectivo Ecoloxista do Salnés) (2 weitere Unterschriften) Nr. 872/1999)

Alvaro Obregón Sáenz (Nr. 873/1999)

Antonio Cánaves Martín (Nr. 874/1999)

Chantal Mondain (AIPAN – Association d'Information de Protection Animale et de la Nature) (1 163 weitere Unterschriften) (Nr. 875/1999)

Didier Jausse (Vivre à Monestier) (Nr. 876/1999)

Philippe Froideval (L'Ire – Oise – Association pour le respect de la personne et son environnement) (1 573 weitere Unterschriften) (Nr. 877/1999)

Hélène Forin (Nr. 878/1999)

Serge Lustac (Association Démocratique des Français à l'Etranger) (Nr. 879/1999)

Philippe Tillet (Nr. 880/1999)

William Cochet (Nr. 881/1999)

César Mendes (Nr. 882/1999)

Alain Clément (ASPAS – Association pour la protection des animaux sauvages) (Nr. 883/1999)

Danielle Lechantoux (Nr. 884/1999)

Eric Watteau (Nr. 885/1999)

Lene Cottard (Nr. 886/1999)

Roberta Angelilli (19 539 weitere Unterschriften) (Nr. 887/1999)

Mariannina Andolina (Nr. 888/1999)

David Kudrén (Nr. 889/1999)

Yvo van Orshoven (Esse) (Nr. 890/1999)

Neamul Hoque Karzon (Nr. 891/1999)

Montag, 13. Dezember 1999

Adolf Reiner Görgen (Nr. 892/1999)  
Marta Vogelsang (Stadt Buchholz i. d. N.) (Nr. 893/1999)  
Herbert Jeschioro (Der Zentralrat der vertriebenen Deutschen) (Nr. 894/1999)  
Gredo Förster (Nr. 895/1999)  
Reinhard Reuther (Nr. 896/1999)  
Frau Fronzek (Stadt Elmshorn) (Nr. 897/1999)  
Jörg Brauneis (Nr. 898/1999)  
Robert Verlinden (Stichting ter Voorkoming Misbruik Genetische Manipulatie „Vomigen“ (Nr. 899/1999)  
Marc McDonald (Nr. 900/1999)  
James Bourke (Nr. 901/1999)  
amnesty international (72 weitere Unterschriften) (Nr. 902/1999)  
Con Doherty (Nr. 903/1999)  
Ben Gill (National Farmers' Union) (7 922 weitere Unterschriften) (Nr. 904/1999)  
Patricia O'Sullivan (Ballard Residents Group) (Nr. 905/1999)  
Zoltan Thurman (Nr. 906/1999)

## 6. Arbeitsplan

Nach der Tagesordnung folgt die Festsetzung des Arbeitsplans.

Die Präsidentin weist darauf hin, daß der endgültige Entwurf der Tagesordnung für die Dezember-Tagung (PE 282.351/PDOJ) verteilt worden ist, zu dem die folgenden Änderungen beantragt wurden (Artikel 111 GO):

*Montag, 13. Dezember*

- Die PPE/DE-Fraktion beantragt, den Bericht Palacio Vallelersundi (A5-0084/1999 – Nr. 3) nach der Empfehlung für die 2. Lesung Rothley (A5-0086/1999 – Nr. 30) zu behandeln.  
Frau Palacio Vallelersundi, Berichterstatterin, schlägt vor, ihren Bericht vor anstatt nach der genannten Empfehlung für die 2. Lesung zu behandeln.  
Das Parlament erklärt sich mit diesem Vorschlag wie von Frau Palacio Vallelersundi geändert einverstanden.
- Der Umweltausschuß beantragt, die Empfehlung für die 2. Lesung Hulthén (A5-0077/1999 – Nr. 4) und den Entschließungsantrag (B5-0313/1999 – Nr. 5) zu verschieben, weil gleichzeitig mit der Behandlung im Plenum der Ausschuß tagt.  
Da es nicht möglich ist, sie in der Tagesordnung vorzuziehen, schlägt die Präsidentin vor, sie ans Ende der Tagesordnung zu setzen.  
Es spricht Frau Jackson, Vorsitzende des Umweltausschusses.  
Das Parlament billigt den Vorschlag der Präsidentin.

*Dienstag, 14., und Mittwoch, 15. Dezember*

- Es wurden keine Änderungen beantragt.

*Donnerstag, 16. Dezember*

- Die PPE/DE-Fraktion beantragt, den Bericht Chichester (A5-0091/1999, Nr. 52) ohne Aussprache zu behandeln und in der Abstimmungsstunde am Mittwoch zur Abstimmung zu stellen.  
Es spricht Herr Chichester, Berichterstatter.  
Das Parlament billigt den Antrag.  
Die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen wird auf Dienstag, 10.00 Uhr vorverlegt.
- Die Kommission beantragt, den Bericht Keppelhoff-Wiechert über BST (Nr. 48) in der Tagesordnung vorzuziehen, da Herr Byrne, Mitglied der Kommission, nur bis 18.00 Uhr anwesend sein kann.  
Das Parlament billigt den Antrag.  
Falls die Dringlichkeit am folgenden Morgen beschlossen wird, wird dieser Punkt ans Ende der Tagesordnung für Mittwoch gesetzt.

**Montag, 13. Dezember 1999**

- Dringlichkeitsdebatte:
- Punkt „Menschenrechte“: die PPE/DE-Fraktion beantragt, den Unterpunkt „Haftbedingungen der politischen Gefangenen in Dschibuti“ durch einen neuen Unterpunkt „Inhaftierung des Präsidenten des Rechnungshofs von Nicaragua“ zu ersetzen.  
Es sprechen die Abgeordneten Salafranca Sánchez-Neyra im Namen der PPE/DE-Fraktion und Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion.  
Das Parlament billigt den Antrag durch EA (192 Ja-Stimmen, 47 Nein-Stimmen, 44 Enthaltungen).
- Ebenfalls Punkt „Menschenrechte“: es liegen drei Anträge auf Hinzufügung vor. Die Präsidentin erinnert daran, daß gemäß Anlage III Ziffer 4 GO die Zahl der Themen fünf nicht übersteigen darf. Daher könne nur ein Punkt hinzugefügt werden. Infolge dessen schlägt sie vor, die Anträge in der Reihenfolge ihrer Einreichung zur Abstimmung zu stellen:
- Antrag der PPE/DE-Fraktion, einen Unterpunkt „Wiederherstellung der Bürgerrechte der Mitglieder der ehemaligen europäischen königlichen Häuser“ hinzuzufügen.  
Es sprechen die Abgeordneten Tannock, Katiforis, Corbett, dieser zur Anwendung von Anlage III Ziff. 3 GO, und Muscardini zu dieser Wortmeldung.  
Das Parlament lehnt den Antrag durch EA (128 Ja-Stimmen, 157 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen) ab.
- Antrag der PSE-Fraktion, einen Unterpunkt „50. Jahrestag der Genfer Konvention“ hinzuzufügen.  
Es sprechen die Abgeordneten Swoboda und Heaton-Harris, dieser zur Wortmeldung von Herrn Corbett.  
Das Parlament lehnt den Antrag ab.
- Antrag der ELDR-Fraktion, einen Unterpunkt „Angola“ hinzuzufügen.

Das Parlament lehnt den Antrag ab.

Da diese drei Anträge auf Hinzufügung abgelehnt wurden, schlägt die Präsidentin vor, den Unterpunkt „Haftbedingungen der politischen Gefangenen in Dschibuti“, der durch den neuen Unterpunkt „Inhaftierung des Präsidenten des Rechnungshofs von Nicaragua“ ersetzt worden war, hinzuzufügen.

Das Parlament erklärt sich mit diesem Vorschlag einverstanden.

- Die PPE/DE-Fraktion beantragt, den Punkt „Internationaler Strafgerichtshof“ durch einen neuen Punkt „Europäische Pferdewirtschaft“ zu ersetzen.  
Das Parlament lehnt den Antrag ab.

*Freitag, 17. Dezember*

- Es wurden keine Änderungen vorgeschlagen.

\*  
\*   \*

Anträge des Rates auf Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens (Artikel 112 GO) auf:

- Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über das Inverkehrbringen und die Verabreichung von Rindersomatotropin (BST) und zur Aufhebung der Entscheidung 90/218/EWG des Rates (KOM(1999) 544 – C5-0250/1999 – 1999/0219(CNS)) \*  
Begründung der Dringlichkeit: Falls das Verbot der Vermarktung von BST in Europa nicht über den 31. Dezember 1999 hinaus verlängert wird, könnte die Europäische Agentur für die Bewertung von Arzneimitteln in London die Genehmigung zum Inverkehrbringen nicht mehr verweigern.
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Finanzbeiträge der Gemeinschaft zum Internationalen Fonds für Irland (KOM(1999) 549 – C5-0285/1999 – 1999/0221(CNS)) \*

Begründung der Dringlichkeit: Das derzeitige System zur Förderung der grenzüberschreitenden und alle Gemeinschaften umfassenden Zusammenarbeit für die Jahre 2000, 2001 und 2002 läuft am 31. Dezember 1999 aus.



Montag, 13. Dezember 1999

- Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Heranführungsstrategie für Zypern und Malta (KOM(1999) 535 – C5-0308/1999 – 1999/0199(CNS)) \*

Begründung der Dringlichkeit: Diese Verordnung soll die 4. Finanzprotokolle mit den beiden Ländern ablösen, die am 31. Dezember 1999 auslaufen.

Das Parlament wird über diese Dringlichkeitsanträge am folgenden Morgen zu Sitzungsbeginn zu befinden haben.

\*  
\*   \*  
\*

Der Arbeitsplan ist somit festgelegt.

## 7. WTO-Millenniumrunde (Erklärung mit Aussprache)

Herr Lamy, Mitglied der Kommission, gibt eine Erklärung zur WTO-Jahrtausendrunde ab (Seattle, 30. November bis 3. Dezember 1999).

VORSITZ: Herr IMBENI

*Vizepräsident*

Es sprechen die Abgeordneten Schwaiger im Namen der PPE/DE-Fraktion, Seguro im Namen der PSE-Fraktion, Clegg im Namen der ELDR-Fraktion, Lannoye im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Berthu im Namen der UEN-Fraktion, Della Vedova, TDI-Fraktion, Elles, McNally, Olsson, Lucas, Alyssandrakis, Angelilli, Cunha, Erika Mann, Kreissl-Dörfler, Krivine, Thomas Mann und Ettl.

VORSITZ: Herr PACHECO PEREIRA

*Vizepräsident*

Es sprechen die Abgeordneten Auroi, Rübiger, Roth-Behrendt und Kinnock sowie Herr Lamy.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 37,2 GO Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

- Caullery, Montfort und Nobilia im Namen der UEN-Fraktion zur Millennium-Runde der WTO (Verhandlungen von Seattle vom 30. November – 3. Dezember 1999) (B5-0316/1999),
- Seguro, McNally, Westendorp y Cabeza, Rocard und Erika Mann im Namen der PSE-Fraktion zu dem Dritten Ministertreffen der Welthandelsorganisation in Seattle (B5-0317/1999),
- Clegg, Plooij-van Gorsel und De Clercq im Namen der ELDR-Fraktion zur WTO-Jahrtausendrunde (B5-0318/1999),
- Schwaiger, Elles, Brunetta, Thomas Mann, Wuermeling, Ferrer, Rübiger, Hansenne und Hieronymi im Namen der PPE/DE-Fraktion zu der Dritten Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation in Seattle (B5-0319/1999),
- Ainaridi, Morgantini, Jové Peres, Markov und Alavanos im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu den Verhandlungen der WTO in Seattle (B5-0323/1999),
- Lannoye, Auroi, Gahrton, Kreissl-Dörfler, Lucas, Ilka Schröder und Turmes im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu der Ministerkonferenz in Seattle (30.11. – 3.12.1999) (B5-0325/1999).

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 31 des Protokolls vom 15. Dezember 1999.*

## 8. Vorlage des Jahresberichts des Rechnungshofes

Herr Karlsson, Präsident des Rechnungshofes, erläutert den Jahresbericht des Hofes.

Es sprechen die Abgeordneten Theato, Vorsitzende des Haushaltskontrollausschusses, im Namen der PPE/DE-Fraktion, Morgan im Namen der PSE-Fraktion, Van der Laan im Namen der ELDR-Fraktion, Staes im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Eriksson im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Dell'Alba, TDI-Fraktion, Van Dam, Pomés Ruiz, Bösch, Van Hulst, Schori und Blak sowie Frau Schreyer, Mitglied der Kommission, und Herr Karlsson.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

*(Die Sitzung wird von 20.20 bis 21.00 Uhr unterbrochen.)*

Montag, 13. Dezember 1999

VORSITZ: Herr PROVAN

Vizepräsident

### 9. Sokrates-Programm\*\*\*III (Aussprache)

Frau Pack erläutert ihren Bericht im Namen der Delegation des Parlaments im Vermittlungsausschuß über den vom Vermittlungsausschuß gebilligten gemeinsamen Entwurf für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über die Durchführung der zweiten Phase des gemeinschaftlichen Aktionsprogramms im Bereich der allgemeinen Bildung Sokrates (C5-0267/1999 – 1998/0195(COD)) (A5-0097/1999).

Es sprechen die Abgeordneten Gutiérrez Cortines im Namen der PPE/DE-Fraktion, Prets im Namen der PSE-Fraktion, Sanders-ten Holte im Namen der ELDR-Fraktion, Echerer im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Angelilli im Namen der UEN-Fraktion, Hieronymi, O'Toole, Andreasen, Gallagher, Iivari, Karas und Taylor sowie Frau Reding, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 22 des Protokolls vom 15. Dezember 1999.

### 10. Fischerei im Nordostatlantik \* (Aussprache)

Herr Busk erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Fischerei über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates mit Kontrollmaßnahmen für den Bereich des Übereinkommens über die künftige multilaterale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Fischerei im Nordostatlantik (KOM(1999) 345 – C5-0201/1999 – 1999/0138(CNS)) (A5-0092/1999).

Es sprechen die Abgeordneten Stevenson im Namen der PPE/DE-Fraktion, Langenhagen und McCartin sowie Frau Reding, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 29 des Protokolls vom 15. Dezember 1999.

VORSITZ: Herr ONESTA

Vizepräsident

### 11. Prüfung der Mandate der Abgeordneten (Aussprache)

Frau Palacio Vallelersundi erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt über die Prüfung der Mandate der 5. Direktwahl zum Europäischen Parlament vom 10. bis 13. Juni 1999 (A5-0084/1999).

Es spricht Frau Gebhardt im Namen der PSE-Fraktion.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 23 des Protokolls vom 15. Dezember 1999.

### 12. Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung \*\*\*II (Aussprache)

Herr Rothley erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung im Namen des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung und zur Änderung der Richtlinien 73/239/EWG und 88/357/EWG (Vierte Kraftfahrzeughaftpflicht-Richtlinie) (14247/1/1999 – C5-0027/1999 – 1997/0264(COD)) (A5-0086/1999).

Montag, 13. Dezember 1999

Es sprechen die Abgeordneten Palacio Vallelersundi im Namen der PPE/DE-Fraktion, Wallis im Namen der ELDR-Fraktion, Lehne und Fiori sowie Herr Bolkestein, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 25 des Protokolls vom 15. Dezember 1999.

### **13. Lastkraftwagenverkehr in der Schweiz \*\*\*I (Aussprache)**

Herr Aparicio Sánchez erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Festlegung eines Systems für die Verteilung von Genehmigungen für Lastkraftwagen, die in der Schweiz fahren (KOM(1999) 35 – C5-0054/1999 – 1999/0022(COD)) (A5-0075/1999).

Es sprechen die Abgeordneten Ferber im Namen der PPE/DE-Fraktion, Swoboda im Namen der PSE-Fraktion, Rack, Mastorakis und Stenmarck sowie Herr Bolkestein, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 27 des Protokolls vom 15. Dezember 1999.

### **14. Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen \*\*\*II (Aussprache)**

Frau Hulthén erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (5748/3/1999 – C5-0034/1999 – 1998/0228(COD)) (A5-0077/1999).

Es sprechen die Abgeordneten Flemming im Namen der PPE/DE-Fraktion, Bowe im Namen der PSE-Fraktion, Davies im Namen der ELDR-Fraktion, Jill Evans im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Sjöstedt im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Blokland im Namen der EDD-Fraktion, García Orcoyen Tormo, Sacconi, Turmes, Emilia Franziska Müller und Nisticò sowie Herr Liikanen, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 26 des Protokolls vom 15. Dezember 1999.

### **15. Kennzeichnung genetisch veränderter Lebensmittel (Artikel 70 GO) (Aussprache)**

Frau Jackson erläutert den Entschließungsantrag im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik zur Weiterbehandlung der Stellungnahme des Parlaments zur Kennzeichnung genetisch veränderter Lebensmittel (B5-0313/1999).

Es sprechen die Abgeordneten Trakatellis im Namen der PPE/DE-Fraktion, Bowe im Namen der PSE-Fraktion, Sterckx im Namen der ELDR-Fraktion, Breyer im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Vachetta im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Blokland im Namen der EDD-Fraktion, Oomen-Ruijten, Lund, Sandbæk und Bushill-Matthews sowie Herr Liikanen, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 32 des Protokolls vom 15. Dezember 1999.

**Montag, 13. Dezember 1999**

### **16. Tagesordnung der nächsten Sitzung**

Der Präsident weist darauf hin, daß die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag festgelegt wurde (siehe Dokument „Tagesordnung“ PE 282.351/OJMA).

### **17. Schluß der Sitzung**

Der Präsident schließt die Sitzung um 0.15 Uhr.

Julian Priestley  
*Generalsekretär*

Alejo Vidal-Quadras Roca  
*Vizepräsident*

---

Montag, 13. Dezember 1999

## ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Abitbol, Ahern, Ainardi, Alyssandrakis, Andersson, Andreasen, Andrews, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Auroi, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfé, Baltas, Banotti, Barón Crespo, Bautista Ojeda, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Berlato, Berthu, Bertinotti, Bethell, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Bösch, von Boetticher, Bonde, Bordes, van den Bos, Boudjenah, Boumediene-Thiery, Bourlanges, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brok, Bullmann, Burenstam Linder, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Butel, Callanan, Camre, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cauquil, Cederschiöld, Cercas, Ceyhun, Chichester, Clegg, Cocilovo, Coelho, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Corrie, Costa Paolo, Costa Neves, Coûteaux, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Damião, Dary, Daul, Davies, De Clercq, Decourrière, Dell'Alba, Della Vedova, De Mita, Deprez, De Rossa, de Sarnez, Désir, Deva, De Veyrac, Di Lello Finuoli, Dillen, Dimitrakopoulos, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Dupuis, Dybkjær, Echerer, Efthymiou, Elles, Eriksson, Esclopé, Esteve, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert J.E., Fabra Vallés, Färm, Farage, Fatuzzo, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiebiger, Figueiredo, Fini, Fiori, Fitzsimons, Flemming, Florenz, Fontaine, Ford, Formentini, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Frahm, Fraisse, Friedrich, Fruteau, Gahler, Galeote Quecedo, Gallagher, Garaud, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba I Böhm, Gawronski, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Giannakou-Koutsikou, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gobbo, Goebbels, Goepel, Görlach, Gomolka, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graefe zu Baringdorf, Graça Moura, Gröner, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Guy-Quint, Haarder, Hänsch, Hager, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hautala, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hoff, Hortefeux, Howitt, Hudghton, van Hulten, Hulthén, Hume, Hyland, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jean-Pierre, Jeggel, Jensen, Jöns, Jonckheer, Jové Peres, Karamanou, Karas, Karoutchi, Katiforis, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Keßler, Khanbhai, Kindermann, Kinnock, Kirkhope, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Kratsa-Tsagaropoulou, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuckelkorn, Kuhne, van der Laan, Lage, Lagendijk, Laguiller, Lalumière, Lamassoure, Lambert, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, La Perriere, Laschet, Lehne, Leinen, Le Pen, Lienemann, Linkohr, Lisi, Lombardo, Lucas, Ludford, Lulling, Lund, Lynne, Maaten, McAvan, McCarthy, McCartin, MacCormick, McKenna, McMillan-Scott, McNally, Maes, Majj-Weggen, Malliori, Malmström, Manders, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Markov, Marques, Martens, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martin Hugues, Martinez, Martínez Martínez, Mastorakis, Mathieu, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Medina Ortega, Meijer, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Mennea, Menrad, Miguélez Ramos, Miller, Miranda, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morgan, Morgantini, Morillon, Müller Emilia Franziska, Müller Rosemarie, Mulder, Murphy, Muscardini, Musumeci, Myller, Näir, Napoletano, Napolitano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nisticò, Nogueira Román, Novelli, Obiols i Germa, Ojeda Sanz, Olsson, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Ortuondo Larrea, O'Toole, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Palacio Vallelersundi, Pannella, Papayannakis, Paulsen, Peijs, Pérez Álvarez, Pérez Royo, Perry, Pesälä, Piecyk, Pirker, Plooi-j-van Gorsel, Poettering, Pohjamo, Pomés Ruiz, Poos, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Queiró, Rack, Radwan, Randzio-Plath, Rapkay, Raymond, Read, Redondo Jiménez, Reis, Ribeiro e Castro, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rod, Rodríguez Ramos, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Rovsing, Rübiger, Rühle, Ruffolo, Sacconi, Sacrédeus, Saïfi, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schnellhardt, Schörling, Schori, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Segni, Seguro, Seppänen, Sichrovsky, Simpson, Sjöstedt, Skinner, Smet, Sörensen, Sommer, Souchet, Souladakis, Speroni, Staes, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Sturdy, Sudre, Suominen, Swoboda, Tajani, Tannock, Taylor, Terrón i Cusí, Theato, Theonas, Theorin, Thielemans, Thomas-Mauro, Thors, Thyssen, Titford, Torres Marques, Trakatellis, Turco, Turmes, Uca, Vachetta, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Vander Taelen, Vanhecke, Van Hecke, Van Lancker, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vinci, Virrankoski, Voggenhuber, Volcic, Wallis, Walter, Watson, Watts, Wenzel-Perillo, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiebenga, Wieland, Wiersma, von Wogau, Wurtz, Wyn, Wynn, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling

---

Dienstag, 14. Dezember 1999

(2000/C 296/02)

## PROTOKOLL

### ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Frau FONTAINE

*Präsidentin*

### 1. Eröffnung der Sitzung

Die Präsidentin erklärt die Sitzung um 8.30 Uhr für eröffnet.

### 2. Mitteilung zur Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Die Präsidentin teilt mit, daß das Protokoll der vorangegangenen Sitzung aus technischen Gründen erst zur Wiederaufnahme der Sitzung am Nachmittag vorliegen wird und daher dem Plenum um 15.00 Uhr zur Genehmigung unterbreitet wird.

### 3. Vorlage von Dokumenten

Die Präsidentin hat folgende Dokumente erhalten:

a) *von den Ausschüssen:*

aa) *die Berichte:*

- Bericht über den Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 in der vom Rat geänderten Fassung (alle Einzelpläne) (C5-0600/1999) und die Berichtigungsschreiben Nr. 1/2000 (11568/1999 – C5-0313/1999) und 2/2000 (13482/1999 – C5-0311/1999) zum Entwurf des Haushaltsplans 2000 – Haushaltsausschuß  
Berichtersteller: die Abgeordneten Bourlanges (Einzelplan III – Kommission) und Virrankoski (Einzelplan I – Europäisches Parlament und Anlage: Bürgerbeauftragter, Einzelplan II – Rat, Einzelplan IV – Gerichtshof, Einzelplan V – Rechnungshof, Einzelplan VI – Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen)  
(A5-0095/1999)
- \* Bericht über den Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über das Inverkehrbringen und die Verabreichung von Rindersomatotropin (BST) und zur Aufhebung der Entscheidung 90/218/EWG des Rates (KOM(1999) 544 – C5-0250/1999 – 1999/0219(CNS)) – Ausschuß für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung  
Berichterstellerin: Frau Keppelhoff-Wiechert  
(A5-0098/1999)
- Bericht über den zusätzlichen Voranschlag zum Haushaltsvoranschlag des Europäischen Parlaments für das Jahr 2000 – Haushaltsausschuß  
Berichtersteller: Herr Virrankoski  
(A5-0100/1999)
- \*\*\*I Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 820/97 des Rates zur Einführung eines Systems zur Kennzeichnung und Registrierung von Rindern und über die Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen (KOM(1999) 487 – C5-0241/1999 – 1999/0205(COD)) – Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz  
Berichtersteller: Herr Papayannakis  
(A5-0101/1999)

Dienstag, 14. Dezember 1999

ab) eine Empfehlung für die zweite Lesung:

- \*\*\*II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr (8790/1/1999 – C5-0125/1999 – 1998/0099(COD)) – Ausschuß für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie  
Berichtersteller: Herr Murphy  
(A5-0099/1999)

b) von den Abgeordneten:

ba) Entschließungsanträge (Artikel 48 GO):

- Segni, Collins, Queirò und Souchet zur korrekten Auslegung von Artikel 158 des Vertrags von Amsterdam (B5-0255/1999)  
Ausschußbefassung: federführend: AFCO  
mitberatend: REGI
- Garriga Polledo zur Schaffung eines Europäischen Friedenskorps (B5-0361/1999)  
Ausschußbefassung: federführend: AFET
- Miguélez Ramos zur Anerkennung des kulturellen Erbes der europäischen Stadtmauern (B5-0362/1999)  
Ausschußbefassung: federführend: CULT
- Muscardini zur Kinderarbeit in der Modebranche und im Showbusiness (B5-0364/1999)  
Ausschußbefassung: federführend: EMPL  
mitberatend: FEMM
- Cushnahan, Doyle und McCartin zu Angriffen auf EU-Bürger in anderen Mitgliedstaaten (B5-0365/1999)  
Ausschußbefassung: federführend: LIBE  
mitberatend: JURI

bb) Vorschläge zur Änderung der Geschäftsordnung (Artikel 181 GO):

- Dupuis zur Änderung der Artikel 42, 43 und 44 der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments (B5-0363/1999)  
Ausschußbefassung: federführend: AFCO

#### 4. Dringlichkeitsdebatte (eingereichte Entschließungsanträge)

Die Präsidentin hat von den Abgeordneten oder Fraktionen gemäß Artikel 50 GO folgende Entschließungsanträge mit Antrag auf eine Debatte über aktuelle, dringliche und wichtige Fragen erhalten:

##### I. INDONESIA

- Titley im Namen der PSE-Fraktion zur Situation in Indonesien und Osttimor (B5-0339/1999)
- Lynne im Namen der ELDR-Fraktion zu Indonesien (B5-0350/1999)
- Nassauer, Majj-Weggen, Costa Neves, Jarzembowski, Cushnahan und Grossetête im Namen der PPE/DE-Fraktion zu Indonesien und Osttimor (B5-0366/1999)
- Hautala, McKenna, De Roo und Lambert im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Lage in Indonesien und Osttimor (B5-0377/1999)
- Miranda, Vinci, Seppänen und Herman Schmid im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu Indonesien (B5-0382/1999)

##### II. FRIEDENSPROZESS IN SIERRA LEONE

- Lucas, Rod, Schörling, Maes und Lannoye im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu Sierra Leone (B5-0333/1999)
- Kinnock und Howitt im Namen der PSE-Fraktion zum Friedensprozeß in Sierra Leone (B5-0340/1999)

**Dienstag, 14. Dezember 1999**

- Thors, Van den Bos und Nicholson of Winterbourne im Namen der ELDR-Fraktion zum Friedensprozeß in Sierra Leone (B5-0352/1999)
- Ferrer, Johan van Hecke und Grossetête im Namen der PPE/DE-Fraktion zur Lage in Sierra Leone (B5-0367/1999)

**III. MENSCHENRECHTE***Todesstrafe (Virginia, Jemen)*

- Frassoni im Namen der Verts/ALE-Fraktion zum Fall des in Virginia (USA) zum Tode verurteilten italienischen Staatsbürgers Derek Rocco Barnabei (B5-0335/1999)
- Díez González, Veltroni, Fava, Imbeni, Ruffolo und Sacconi im Namen der PSE-Fraktion zur Todesstrafe für die europäischen Staatsbürger Nabil Nanakli im Jemen und Derek Rocco Barnabei in Virginia (USA) (B5-0341/1999 )
- Malmström im Namen der ELDR-Fraktion zur Todesstrafe der beiden europäischen Staatsbürger Rocco Barnabei und Nabil Nanakli (B5-0347/1999)
- Gemelli und Grossetête im Namen der PPE/DE-Fraktion zum Fall des in Virginia (USA) zum Tode verurteilten italienischen Staatsbürgers Derek Rocco Barnabei (B5-0368/1999)
- García Orcoyen Tormo und Salafranca Sánchez-Neyra im Namen der PPE/DE-Fraktion zur Todesstrafe für den spanischen Staatsbürger Nabil Nanakli im Jemen (B5-0369/1999)

*Wahlrecht für Frauen in Kuwait*

- Gröner, Díez González und Theorin im Namen der PSE-Fraktion zum Frauenwahlrecht in Kuwait (B5-0342/1999)
- Thors im Namen der ELDR-Fraktion zur Ablehnung des Gesetzesentwurfs über das Frauenwahlrecht im Parlament von Kuwait (B5-0351/1999)
- Majj-Weggen, Ferrer, Giannakou-Koutsikou und Grossetête im Namen der PPE/DE-Fraktion zum Frauenwahlrecht in Kuwait (B5-0370/1999)
- Evans, Hautala, Sörensen, Auroi, Breyer und Buitenweg im Namen der Verts/ALE-Fraktion zum Frauenwahlrecht in Kuwait (B5-0379/1999)
- Eriksson im Namen der GUE/NGL-Fraktion zum Frauenwahlrecht in Kuwait (B5-0383/1999)

*Situation der Frauen in Afghanistan*

- Díez González, Sornosa Martínez, Valenciano Martínez-Orozco, Rodríguez Ramos, Van Lancker und Prets im Namen der PSE-Fraktion zur Situation der Frauen in Afghanistan (B5-0343/1999)
- Malmström im Namen der ELDR-Fraktion zur Situation der Frauen in Afghanistan (B5-0346/1999)
- Ferrer, Majj-Weggen, Giannakou-Koutsikou und Grossetête im Namen der PPE/DE-Fraktion zur Situation der Frauen in Afghanistan (B5-0371/1999)
- Jillian Evans, Hautala, Breyer, Buitenweg, Sörensen und Auroi im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Situation der Frauen in Afghanistan (B5-0378/1999)
- Morgantini, Eriksson, González Álvarez, Uca, Ainardi und Figueiredo im Namen der GUE/NGL-Fraktion zur Situation der Frauen in Afghanistan (B5-0384/1999)

*Haftbedingungen der politischen Gefangenen in Dschibuti*

- Haarder im Namen der ELDR-Fraktion zu den Haftbedingungen der politischen Gefangenen in Dschibuti (B5-0348/1999)
- Bushill-Matthews, Khanbhai, McCartin und Grossetête im Namen der PPE/DE-Fraktion zur Situation in den Gefängnissen in Dschibuti (B5-0372/1999)
- Sylla, Miranda, Vinci, Sjöstedt und Korakas im Namen der GUE/NGL-Fraktion zur Situation in den Gefängnissen in Dschibuti (B5-0385/1999)



Dienstag, 14. Dezember 1999

- Rod, Lucas, Maes, Schörling und Lannoye im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu den Haftbedingungen von politischen Gefangenen (B5-0392/1999)

*Inhaftierung des Präsidenten des Rechnungshofs von Nicaragua*

- Liese, Ferrer und Grossetête im Namen der PPE/DE-Fraktion zur Inhaftierung von Agustín Jarquín, Präsident des Rechnungshofs von Nicaragua (B5-0375/1999)

#### IV. INTERNATIONALER STRAFGERICHTSHOF

- Wuori, Frassoni, Staes und Messner im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Ratifizierung des Vertrags von Rom zur Einrichtung des internationalen Strafgerichtshofs (B5-0337/1999)
- Sauquillo Pérez del Arco im Namen der PSE-Fraktion zur Ratifizierung des Vertrags von Rom zur Einrichtung des internationalen Strafgerichtshofs (B5-0344/1999)
- Malmström, Haarder und Rutelli im Namen der ELDR-Fraktion zur Ratifizierung des Vertrags von Rom zur Einrichtung des internationalen Strafgerichtshofs (B5-0349/1999)
- Oostlander und Grossetête im Namen der PPE/DE-Fraktion zur Ratifizierung des Vertrags von Rom zur Einrichtung des internationalen Strafgerichtshofs (B5-0373/1999)
- Muscardini im Namen der UEN-Fraktion zur Ratifizierung des Vertrags von Rom zur Einrichtung des internationalen Strafgerichtshofs (B5-0381/1999)
- Puerta und Di Lello Finuoli im Namen der GUE/NGL-Fraktion zur Ratifizierung des Vertrags von Rom zur Einrichtung des internationalen Strafgerichtshofs (B5-0386/1999)

#### V. NATURKATASTROPHEN

*Frankreich*

- Piétrasanta im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu den tödlichen Überschwemmungen in Südfrankreich am 12. und 13. November 1999 (B5-0334/1999)
- Pasqua, de Villiers, Souchet und Thomas-Mauro im Namen der UEN-Fraktion zu den fürchterlichen Überschwemmungen in Südfrankreich (B5-0338/1999)
- Berès im Namen der PSE-Fraktion zu den Überschwemmungen in Südfrankreich im November 1999 (B5-0345/1999)
- De Veyrac im Namen der PPE/DE-Fraktion zu den Überschwemmungen in Südwestfrankreich (B5-0374/1999)
- Ainardi im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu den schweren Überschwemmungen in Südwestfrankreich (B5-0387/1999)

*Dänemark, Deutschland, Vereinigtes Königreich*

- Rovsing, Elles und Jarzembowski im Namen der PPE/DE-Fraktion zu den verheerenden Sturmschäden in Dänemark, Deutschland und dem Vereinigten Königreich (B5-0376/1999)

*Vietnam*

- McKenna im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu den Überschwemmungen in Vietnam (B5-0336/1999).

### 5. Anträge auf Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens

Nach der Tagesordnung folgt die Beschlußfassung über drei Anträge auf Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens:

- Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über das Inverkehrbringen und die Verabreichung von Rindersomatotropin (BST) und zur Aufhebung der Entscheidung 90/218/EWG des Rates (KOM(1999) 544 — C5-0250/1999 — 1999/0219(CNS)) \* (Berichterstatteerin: Frau Keppelhoff-Wiechert — A5-0098/1999)

Es spricht Herr Graefe zu Baringdorf, Vorsitzender des federführenden Landwirtschaftsausschusses.

Die Dringlichkeit wird beschlossen.

Der Bericht Keppelhoff-Wiechert bleibt auf der Tagesordnung für Mittwoch.

Die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen wird auf Mittwoch, 10.00 Uhr festgelegt.

**Dienstag, 14. Dezember 1999**

- Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Finanzbeiträge der Gemeinschaft zum Internationalen Fonds für Irland (KOM(1999) 549 – C5-0285/1999 – 1999/0221(CNS)) \*

Es spricht Herr Van Dam im Namen des federführenden Ausschusses für Regionalpolitik.

Es sprechen die Abgeordneten McKenna und Gallagher.

Die Dringlichkeit wird beschlossen.

Dieser Punkt wird auf die Tagesordnung für die Sitzung am Freitag, 17. Dezember, gesetzt.

Die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen wird auf Mittwoch, 10.00 Uhr festgelegt.

- Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Heranführungsstrategie für Zypern und Malta (KOM(1999) 535 – C5-0308/1999 – 1999/0199(CNS)) \*

Es spricht Herr Sakellariou im Namen des federführenden auswärtigen Ausschusses.

Die Dringlichkeit wird abgelehnt.

\*  
\*   \*  
\*   \*

Es sprechen die Abgeordneten:

- Colom i Naval, der darauf hinweist, daß rund 15 Abgeordnete nicht an den Abstimmungen teilnehmen konnten, weil sie wegen eines technischen Problems verspätet im Parlament angekommen sind;
- Galeote Quecedo, der auf den Zeitaufwand für viele Abgeordnete aus den Randgebieten der Union, um nach Straßburg zu kommen, hinweist, was die Abwesenheit vieler Abgeordneten erkläre (die Präsidentin antwortet, sie tue alles in ihrer Macht Stehende, um die Verbindungen von und nach Straßburg zu verbessern);
- Sturdy, der fordert, dafür zu sorgen, daß die Abgeordneten nicht dauernd ihren Platz im Plenarsaal wechseln müssen (die Präsidentin antwortet, die letzten Veränderungen beruhten auf der Wiederkonstituierung der TDI-Fraktion).

## **6. Europäischer Rat/Finnischer Ratsvorsitz, Tschetschenien und OSZE (Aussprache)**

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über einen Bericht des Europäischen Rates, eine Erklärung der Kommission und eine Erklärung des amtierenden Ratsvorsitzes.

Herr Prodi, Präsident der Kommission, gibt eine Erklärung zur Tagung des Europäischen Rates vom 10. und 11. Dezember 1999 in Helsinki ab.

Herr Lipponen, amtierender Vorsitzender des Europäischen Rates, erstattet Bericht über diese Tagung.

Es sprechen die Abgeordneten Poettering im Namen der PPE/DE-Fraktion, Barón Crespo im Namen der PSE-Fraktion, Cox im Namen der ELDR-Fraktion und Hautala im Namen der Verts/ALE-Fraktion.

VORSITZ: Herr David W. MARTIN

*Vizepräsident*

Es sprechen die Abgeordneten Seppänen im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Collins im Namen der UEN-Fraktion, Frank Vanhecke, TDI-Fraktion, Bonde im Namen der EDD-Fraktion, Hager, fraktionslos, Suominen, Myller, Duff, Frassoni, Frahm, Muscardini, Dupuis, Belder, Sichrovsky, Van Velzen, Hänsch und Haarder sowie die Herren Lipponen und Prodi.

Herr Napolitano zieht seinen Namen von der Rednerliste zurück, weil der Europäische Rat und die Kommission bereits geantwortet haben.

*(Die Sitzung wird um 10.30 Uhr unterbrochen.)*

Dienstag, 14. Dezember 1999

(Von 11.30 bis 12.15 Uhr findet die Einweihungsfeier des Louise Weiss-Gebäudes statt, bei der Frau Fontaine, Präsidentin des Parlaments, und Herr Chirac, Präsident der Französischen Republik, Ansprachen halten.)

(Die Sitzung wird um 15.05 Uhr wiederaufgenommen.)

VORSITZ: Herr VIDAL-QUADRAS ROCA

Vizepräsident

## 7. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Herr Herman Schmid hat mitgeteilt, daß er an den Abstimmungen am Morgen nicht teilnehmen konnte, weil er wegen eines Problems mit der Fahrbereitschaft verspätet eingetroffen ist.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

## 8. Europäischer Rat/Finnischer Ratsvorsitz, Tschetschenien und OSZE (Fortsetzung der Aussprache)

Im weiteren Verlauf der Aussprache sprechen die Abgeordneten Schroedter, Alyssandrakis, Salafranca Sánchez-Neyra, Papayannakis, Ludford, Van den Bos, MacCormick, Thors, Dimitrakopoulos, Wiersma, Menrad, Katiforis, Oostlander, Schori, Maij-Weggen, Swoboda, Posselt, Brok, Seguro und Langen.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 37,2 GO Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

- Haarder, Väyrynen und Rutelli im Namen der ELDR-Fraktion zum OSZE-Gipfel in Istanbul vom 17. bis 19. November 1999 (B5-0315/1999),
- Oostlander, Salafranca Sánchez-Neyra und Posselt im Namen der PPE/DE-Fraktion zum OSZE-Gipfel in Istanbul (B5-0320/1999),
- Schori, Sakellariou, Krehl und Wiersma im Namen der PSE-Fraktion zur OSZE (B5-0321/1999),
- Wurtz, Brie, Morgantini, Frahm und Eriksson im Namen der GUE/NGL-Fraktion zum OSZE-Gipfel vom 17. bis 19. November 1999 in Istanbul (B5-0322/1999),
- Gahrton, Staes, Schroedter, Wuori, Isler Béguin, Jonckheer, Voggenhuber, Sörensen und Lambert im Namen der Verts/ALE-Fraktion zum OSZE-Gipfel in Istanbul und zur Verstärkung der Zusammenarbeit EU-OSZE (B5-0324/1999),
- Schori, Sakellariou, Krehl, Paasilinna, Wiersma und Lalumière im Namen der PSE-Fraktion zur Lage in Tschetschenien (B5-0326/1999),
- Cox und Duff im Namen der ELDR-Fraktion zu den Ergebnissen des Europäischen Rates vom 10. und 11. Dezember 1999 in Helsinki (B5-0327/1999),
- Schroedter, Cohn-Bendit, Gahrton und Knörr Borràs im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Verletzung von Menschenrechten und des internationalen humanitären Rechts durch die russische Armee in Tschetschenien (B5-0330/1999),
- Haarder und Thors im Namen der ELDR-Fraktion zu Tschetschenien (B5-0331/1999),
- Oostlander, Posselt und Van Velzen im Namen der PPE/DE-Fraktion zur Lage in Tschetschenien (B5-0332/1999),
- Poettering, Grossetête, Oostlander im Namen der PPE/DE-Fraktion zum Europäischen Rat von Helsinki (B5-0353/1999),
- Hautala, Lannoye und Maes im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Tagung des Europäischen Rates in Helsinki (B5-0354/1999),

**Dienstag, 14. Dezember 1999**

- Queiró, Ribeiro e Castro im Namen der UEN-Fraktion zum Europäischen Rat von Helsinki vom 10. und 11. Dezember 1999 (B5-0356/1999),
- Barón Crespo, Hänsch im Namen der PSE-Fraktion zum Ergebnis der Tagung des Europäischen Rates vom 10./11. Dezember 1999 in Helsinki (B5-0357/1999),
- Seppänen, Sjöstedt, Miranda, Frahm im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu den Ergebnissen des Europäischen Rates vom 10. und 11. Dezember 1999 in Helsinki (B5-0359/1999),
- Markov, Ainardi, Sjöstedt und Vinci im Namen der GUE/NGL-Fraktion zum Krieg in Tschetschenien (B5-0360/1999).

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkte 33 und 34 des Protokolls vom 15. Dezember 1999 (Tschetschenien und OSZE) und Punkt 7 des Protokolls vom 16. Dezember 1999 (Helsinki).

**9. Haushaltsplan 2000 – Zusätzlicher Haushaltsvoranschlag (Aussprache)**

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über zwei Berichte im Namen des Haushaltsausschusses (Der Bericht Colom i Naval über die finanzielle Vorausschau wurde im Ausschuß noch nicht angenommen und wird daher nicht behandelt.).

Es spricht Frau Siimes, amtierende Ratsvorsitzende.

Die Abgeordneten Bourlanges und Virrankoski erläutern ihren Bericht über den Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2000 in der vom Rat abgeänderten Fassung (alle Einzelpläne) (C5-0600/1999) und über die Berichtigungsschreiben 1/2000 (11568/1999 – C5-0313/1999) und 2/2000 (13482/1999 – C5-0311/1999) zum Entwurf des Haushaltsplans 2000 (A5-0095/1999).

Herr Virrankoski erläutert seinen Bericht im Namen des Haushaltsausschusses über den zusätzlichen Voranschlag zum Haushaltsvoranschlag des Europäischen Parlaments für das Jahr 2000 (A5-0100/1999).

VORSITZ: Herr MARINHO

*Vizepräsident*

Es sprechen Frau Schreyer, Mitglied der Kommission, die Abgeordneten Titley, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden auswärtigen Ausschusses, Morgan, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Haushaltskontrollausschusses, Görlach, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Landwirtschaftsausschusses, McNally, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Industrieausschusses, Jöns, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Beschäftigungsausschusses, Bowe, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Umweltausschusses, Watts, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Regionalausschusses, Perry, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Kulturausschusses, Carlotti, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Entwicklungsausschusses, sowie Frau Siimes, die ihre Ausführungen zu Beginn der Aussprache präzisiert.

Die Aussprache wird an dieser Stelle unterbrochen, sie wird um 21.00 Uhr fortgesetzt (Punkt 12).

*(Die Sitzung wird um 17.00 Uhr bis zur Ankunft von Herrn Vitorino, Mitglied der Kommission, unterbrochen und um 17.05 Uhr wiederaufgenommen.)*

**10. Auf der Sitzung desselben Tages getroffene Beschlüsse (Mitteilung der Kommission)**

Herr Vitorino, Mitglied der Kommission, macht eine Mitteilung zu den auf der Sitzung am Morgen getroffenen Beschlüssen.

Anschließend beantwortet er nacheinander Fragen der Abgeordneten Rübzig, Graefe zu Baringdorf, Marinos, Soares, Lage und Gutiérrez Cortines.

Der Präsident erklärt diesen Punkt für geschlossen.

Dienstag, 14. Dezember 1999

VORSITZ: Herr PUERTA

Vizepräsident

**11. Fragestunde** (Anfragen an die Kommission)

Das Parlament prüft eine Reihe von Anfragen an die Kommission (B5-0036/1999).

*Erster Teil*

**Die Anfrage 33** von Herrn Fernández Martín ist hinfällig, da der Verfasser nicht anwesend ist.

**Anfrage 34** von Herrn David W. Martin: EU-Charta der Grundrechte

Herr Vitorino, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn David W. Martin.

**Anfrage 35** von Herrn Bouwman: Verlängerung der Konzession für die Autobahngesellschaften in Italien

Herr Bolkestein, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Herren Messner, der den Verfasser vertritt, und Rübzig.

**Die Anfrage 36** von Herrn Andrews ist hinfällig, da der Verfasser nicht anwesend ist.

**Anfrage 37** von Herrn Naranjo Escobar: Qualität in Schulbildung und Lehrplänen

Herr Kinnock, Vizepräsident der Kommission, beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Naranjo Escobar.

*Zweiter Teil*

**Anfrage 38** von Frau Izquierdo Rojo: Männerherrschaft in der Verwaltung

Herr Kinnock beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Frau Izquierdo Rojo.

**Die Anfrage 39** von Herrn Balfe ist hinfällig, da der Verfasser nicht anwesend ist.

**Anfrage 40** von Herrn Rübzig: Donaubrücken im ehemaligen Jugoslawien

Herr Patten, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Rübzig und Alyssandrakis.

**Anfrage 41** von Herrn Souladakis: Maßnahmen der EU gegen den illegalen Handel mit atomaren, biologischen und chemischen Stoffen

Herr Patten beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Souladakis.

**Anfrage 42** von Frau Morgantini: Colombia: Kriegswaffen gegen friedliche Demonstranten

Herr Patten beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Morgantini und González Álvarez.

**Anfrage 43** von Herrn Posselt: Stabilisierung Mazedoniens

Herr Patten beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Posselt und Titley.

**Die Anfragen 44 bis 47** werden schriftlich beantwortet.

**Anfrage 48** von Herrn Musumeci: Spielkasinos

Herr Monti, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Musumeci.

**Dienstag, 14. Dezember 1999**

**Anfrage 49** von Herrn Beysen: Bekanntmachung gemäß Artikel 5 der Verordnung 19/65/EWG des Rates vom 2.3.1965

Herr Monti beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Beysen.

**Anfrage 50** von Herrn Robert Evans: Autopreise

**Anfrage 51** von Frau McCarthy: Kraftfahrzeugvertrieb und Wettbewerbspolitik

Herr Monti beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Robert Evans und McCarthy.

Es sprechen die Herren Newton Dunn und Monti.

**Anfrage 52** von Frau Riis-Jørgensen: Staatliche Beihilfen für die deutsche Holzindustrie

Herr Monti beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Frau Riis-Jørgensen.

Der Präsident teilt mit, daß die Anfragen, die nicht geprüft werden konnten, schriftlich beantwortet werden.

Er erklärt den Teil der Fragestunde mit den Anfragen an die Kommission für geschlossen.

*(Die Sitzung wird von 19.15 bis 21.00 Uhr unterbrochen.)*

VORSITZ: Herr Gerhard SCHMID

*Vizepräsident*

Herr Gorostiaga Atxalandabaso beantragt unter Bezugnahme auf Artikel 112 GO eine dringliche Aussprache über die Lage der politischen Gefangenen im Baskenland, da er der Auffassung ist, daß es sich hier um einen schweren Verstoß gemäß Artikel 108 GO handelt.

Der Präsident antwortet, daß die in Artikel 112 vorgesehenen Fristen abgelaufen sind, und daß für die Anwendung von Artikel 108 GO ein Antrag eines Zehntels der Mitglieder erforderlich ist.

## **12. Haushaltsplan 2000 – Zusätzlicher Haushaltsvoranschlag** (Fortsetzung der Aussprache)

Der Präsident gibt bekannt, daß die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen zu dem Entschließungsantrag im Bericht Bourlanges/Virrankoski bis Mittwoch, 12.00 Uhr, verlängert worden ist.

In der Fortsetzung der Aussprache sprechen die Abgeordneten Böge im Namen der PPE/DE-Fraktion, Walter im Namen der PSE-Fraktion, Mulder im Namen der ELDR-Fraktion, Buitenweg im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Turchi im Namen der UEN-Fraktion, Dell'Alba, TDI-Fraktion, Saint-Josse im Namen der EDD-Fraktion, Garriga Polledo, Wynn, Vorsitzender des Haushaltsausschusses, Rühle, Markov, Martinez, Van Dam, Ferber, Colom i Naval, Miranda, Pronk, Färm, Cauquil, Costa Neves, Souladakis und Rübig, Frau Siimes, amtierende Ratsvorsitzende, die Abgeordneten Wynn und Bourlanges sowie Frau Siimes und Frau Schreyer, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 9 des Protokolls vom 16. Dezember 1999.*

## **13. Ernennung von 8 Mitgliedern des Rechnungshofes** (Aussprache)

Frau Theato erläutert ihren Bericht im Namen des Haushaltsausschusses über die Ernennung von 8 Mitgliedern des Europäischen Rechnungshofes (C5-0231/1999, C5-0232/1999, C5-0233/1999, C5-0234/1999, C5-0235/1999, C5-0236/1999, C5-0237/1999, C5-0238/1999 – 1999/0820(CNS)) (A5-0090/1999).

Es sprechen die Abgeordneten Stauner im Namen der PPE/DE-Fraktion, Morgan, Bösch und Casaca.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 3 des Protokolls vom 16. Dezember 1999.*

Dienstag, 14. Dezember 1999

#### **14. Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei (TACIS) \*** (Aussprache)

Herr Valdivielso de Cué erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie über den Vorschlag für eine Verordnung (Euratom, EG) des Rates über die Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei bei der Reform und der Wiederbelebung ihrer Wirtschaft (KOM(1998) 753 – C4-0038/1999 – 1998/0368(CNS)) (A5-0081/1999).

Es sprechen die Abgeordneten Krehl, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Haushaltsausschusses, Paasilinna im Namen der PSE-Fraktion, Clegg im Namen der ELDR-Fraktion, Piétrasanta im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Gemelli, Thors und Pohjamo, Herr Patten, Mitglied der Kommission, sowie Frau Thors, die eine Frage an die Kommission stellt.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 30 des Protokolls vom 15. Dezember 1999.*

#### **15. Technische Regelungen für Radfahrzeuge \*\*\*** (Aussprache)

Herr Bodrato erläutert seine Empfehlung im Namen des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie über den Vorschlag für einen Beschluß des Rates über den Abschluß des Übereinkommens über die Festlegung globaler technischer Regelungen für Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können („Parallelübereinkommen“) (10167/1999 – KOM(1999) 27 – C5-0073/1999 – 1999/0011(AVC)) (A5-0079/1999).

Es sprechen die Abgeordneten Harbour im Namen der PPE/DE-Fraktion und Lange im Namen der PSE-Fraktion sowie Herr Liikanen, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 28 des Protokolls vom 15. Dezember 1999.*

#### **16. Tagesordnung der nächsten Sitzung**

Der Präsident weist darauf hin, daß die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag festgelegt wurde (siehe Dokument „Tagesordnung“ PE 282.351 /OJME).

#### **17. Schluß der Sitzung**

Der Präsident schließt die Sitzung um 23.35 Uhr.

Julian Priestley  
Generalsekretär

Renzo Imbeni  
Vizepräsident

---

Dienstag, 14. Dezember 1999

## ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Abitbol, Agag Longo, Ahern, Ainardi, Alavanos, Almeida Garrett, Alyssandrakis, Andersson, Andreasen, Andrews, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Attwooll, Auroi, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfe, Baltas, Banotti, Barón Crespo, Bautista Ojeda, Bayrou, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Berlato, Bernié, Berthu, Bertinotti, Bethell, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, van den Bos, Boudjenah, Boumediene-Thiery, Bourlanges, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brok, Buitenweg, Bullmann, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Busk, Butel, Callanan, Campos, Camre, Candal, Cappato, Carlotti, Carlsson, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Caullery, Cauquil, Cederschiöld, Celli, Cercas, Cerdeira Morterero, Cesaro, Ceyhun, Chichester, Clegg, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Corrie, Costa Paolo, Costa Raffaele, Costa Neves, Coûteaux, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Damião, Darras, Dary, Daul, De Clercq, Decourrière, Dehousse, Dell'Alba, Della Vedova, De Mita, De Rossa, de Sarnez, Désir, Deva, De Veyrac, Díez González, Di Lello Finuoli, Dillen, Dimitrakopoulos, Donnelly, Dover, Doyle, Ducarme, Dührkop, Dührkop, Duff, Duhamel, Dupuis, Dybkjær, Ebner, Echerer, Efthymiou, Elles, Eriksson, Esclopé, Esteve, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert J.E., Fabra Vallés, Färm, Farage, Fatuzzo, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiebiger, Figueiredo, Fini, Fiori, Fitzsimons, Flautre, Flemming, Fleisch, Florenz, Folias, Fontaine, Ford, Formentini, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Frahm, Fraise, Frassoni, Friedrich, Fruteau, Gahler, Galeote Quecedo, Gallagher, Garaud, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garot, Garriga Polledo, Gasöliba I Böhm, de Gaulle, Gawronski, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Giannakou-Koutsikou, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gobbo, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomolka, González Álvarez, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graefe zu Baringdorf, Graça Moura, Green, Gröner, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Guy-Quint, Haarder, Hager, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hautala, Hazan, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hoff, Hortefeux, Howitt, Hudghton, Hue, Hughes, van Hulten, Hume, Hyland, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Jensen, Jöns, Jonckheer, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Karoutchi, Katiforis, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Keßler, Khanbhai, Kindermann, Kinnock, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knörr Borràs, Knolle, Koch, Konrad, Korakas, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Krarup, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuckelkorn, Kuhne, Kuntz, Lage, Legendijk, Laguiller, Lalumière, Lamassoure, Lambert, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, La Perrière, Laschet, Lechner, Lehne, Leinen, Le Pen, Liese, Linkohr, Lipietz, Lisi, Lombardo, Lucas, Ludford, Lulling, Lund, Lynne, Maat, McAvan, McCarthy, McCormick, McKenna, McMillan-Scott, McNally, Maes, Majj-Weggen, Malliori, Manders, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Mantovani, Marinho, Marinos, Markov, Marques, Marset Campos, Martens, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martin Hugues, Martinez, Martínez Martínez, Mastorakis, Mathieu, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Mennea, Menrad, Messner, Miguélez Ramos, Miller, Miranda, Modrow, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morgan, Morgantini, Morillon, Müller Emilia Franziska, Müller Rosemarie, Mulder, Murphy, Muscardini, Musotto, Musumeci, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Nogueira Román, Novelli, Obiols i Germa, Ojeda Sanz, Olsson, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Ortuondo Larrea, O'Toole, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Palacio Vallelersundi, Pannella, Papayannakis, Parish, Pasqua, Patrie, Paulsen, Peijs, Pérez Álvarez, Pérez Royo, Perry, Pesälä, Piecyk, Piétrasanta, Pirker, Pisicchio, Pittella, Plooij-van Gorsel, Poettering, Pohjamo, Poignant, Pomés Ruiz, Poos, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Randzio-Plath, Rapkay, Raymond, Read, Redondo Jiménez, Reis, Ribeiro e Castro, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rocard, Rod, Rodríguez Ramos, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Rovsing, Rübig, Rühle, Ruffolo, Sacconi, Sacrédeus, Saifi, Saint-Josse, Sakellariou, Salafraña Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scallon, Scapagnini, Scheele, Schierhuber, Schleicher, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schörling, Schori, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Segni, Seguro, Seppänen, Sichrovsky, Simpson, Sjöstedt, Skinner, Smet, Soares, Sörensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Sousa Pinto, Speroni, Staes, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stockmann, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Swiebel, Swoboda, Sylla, Tajani, Tannock, Taylor, Terrón i Cusí, Theato, Theonas, Theorin, Thielemans, Thomas-Mauro, Thors, Thyssen, Titford, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Tsatsos, Turchi, Turco, Turmes, Uca, Vachetta, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Valenciano Martínez-Orozco, Vander Taelen, Vanhecke, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vattimo, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, de Villiers, Villiers, Vinci, Virrankoski, Voggenhuber, Volcic, Wallis, Walter, Watson, Watts, Weiler, Wenzel-Perillo, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiebenga, Wieland, Wiersma, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wurtz, Wyn, Wynn, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener



Mittwoch, 15. Dezember 1999

(2000/C 296/03)

**PROTOKOLL****ABLAUF DER SITZUNG**

VORSITZ: Herr IMBENI

*Vizepräsident***1. Eröffnung der Sitzung**

Der Präsident erklärt die Sitzung um 9.00 Uhr für eröffnet.

\*  
\*   \*   \*

Der Präsident teilt mit, daß am Morgen am Louise Weiss-Gebäude ein verdächtiges Paket gefunden wurde und daß die französische Polizei in Zusammenarbeit mit dem Sicherheitsdienst des Parlaments den Zugang zum Gebäude gesperrt und eine Kontrolle durchgeführt hat, die negativ ausgefallen ist.

Zu dieser Mitteilung sprechen die Abgeordneten:

- Watson, der verlangt, daß ein Merkblatt mit den Regeln für eine Räumung des Gebäudes an die Abgeordneten und das Personal verteilt wird und daß im Wiederholungsfalle entsprechende Nachrichten über den hausinternen Videokanal verbreitet werden (der Präsident macht sich diese Forderung zu eigen und antwortet, er halte es darüber hinaus für nützlich, daß in näherer Zukunft während einer Sitzung eine Räumungsübung durchgeführt wird),
- Rübzig, der fordert, eine Arbeitsgruppe „Sicherheit“ einzurichten, die die Abgeordneten mit Informationen über gegebenenfalls zu ergreifende Maßnahmen versorgen könnte (der Präsident antwortet, dies werde den Quästoren vorgelegt, die dann dem Präsidium und gegebenenfalls der Konferenz der Präsidenten die entsprechenden Maßnahmen vorschlagen könnten),
- Poos, Quästor, der erklärt, daß die Quästoren am Nachmittag zusammentreten und allen Abgeordneten vor der nächsten Tagung ein Merkblatt mit Räumungshinweisen zukommen lassen würden.

**2. Begrüßung**

Der Präsident heißt im Namen des Parlaments eine Delegation der Nationalen Volksversammlung der Volksrepublik China unter der Leitung von Frau Li Shu-Zheng willkommen, die auf der Ehrentribüne Platz genommen hat.

**3. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung**

Herr Deprez hat mitgeteilt, daß er am Vortag anwesend war, sein Name jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt ist.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

\*  
\*   \*   \*

Herr Poettering weist darauf hin, daß nach den ihm vorliegenden Informationen der Präsident an diesem Morgen eine offizielle Mitteilung zur Zusammensetzung der Delegation des Parlaments in dem Gremium, das mit der Ausarbeitung des Entwurfs einer Charta der Grundrechte der Europäischen Union beauftragt ist, machen soll, und daß im Anschluß daran die Liste der Abgeordneten, die Mitglieder dieser Delegation werden, im Sitzungsprotokoll veröffentlicht wird; er bittet darum, dies zu tun (der Präsident antwortet, er werde diese Mitteilung machen, sobald sie ihm vorliege (*Punkt 6*)).

Mittwoch, 15. Dezember 1999

#### 4. Vorlage von Dokumenten

Der Präsident hat vom Haushaltsausschuß folgenden Bericht erhalten:

- Bericht über den Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Finanziellen Vorausschau im Anhang zur Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens (SEK(1999) 1647 — C5-0322/1999) und über den Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates zur Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments (Nummer 24 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens) (SEK(1999) 1647 — C5-0314/1999)  
Berichterstatter: Herr Colom i Naval  
(A5-0103/1999)

#### 5. Klimaänderungen (Erklärungen mit Aussprache)

Frau Hassi, amtierende Ratsvorsitzende, und Frau Wallström, Mitglied der Kommission, geben Erklärungen zu den Ergebnissen der V. Vertragsstaatenkonferenz des UN-Rahmenübereinkommens über Klimaänderungen ab.

Es sprechen die Abgeordneten Liese im Namen der PPE/DE-Fraktion, Hulthén im Namen der PSE-Fraktion, Ries im Namen der ELDR-Fraktion, De Roo im Namen der Verts/ALE-Fraktion, González Álvarez im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Thomas-Mauro im Namen der UEN-Fraktion, Blokland im Namen der EDD-Fraktion, Grossetête, Lange, Isler Béguin, Sandbæk, Moreira da Silva, Lienemann, Schörling, Wijkman, Arvidsson, Kauppi und Hyland sowie Frau Hassi und Frau Wallström.

Der Präsident gibt bekannt, daß er vom Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik einen Entschließungsantrag gemäß Artikel 37,2 GO zur Klimaänderung: Maßnahmen im Anschluß an die Fünfte Konferenz der Vertragsparteien der UNFCCC (Bonn, 25. Oktober — 5. November 1999) (B5-0314/1999) erhalten hat.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 35.*

#### 6. Zusammensetzung der Delegationen

Entsprechend der Bitte von Herrn Poettering (siehe Punkt 3) erinnert der Präsident daran, daß der Europäische Rat bei seinen Tagungen in Köln und Tampere ein Gremium geschaffen hat, das mit der Ausarbeitung einer „Charta der Grundrechte der Europäischen Union“ beauftragt ist.

Diesem Gremium gehören Vertreter des Europäischen Parlaments, der Staats- und Regierungschefs, der nationalen Parlamente und der Kommission an.

Die Delegation des Europäischen Parlaments setzt sich wie folgt zusammen:

- PPE/DE-Fraktion:  
ordentliche Mitglieder: die Abgeordneten Cederschiöld, Cornillet, Friedrich, Kirkhope, Majj-Weggen und Méndez de Vigo (Delegationsvorsitzender)  
stellvertretende Mitglieder: die Abgeordneten Almeida Garrett, Buttiglione, Hatzidakis, Hermange, Mombaur und Rack
- PSE-Fraktion:  
ordentliche Mitglieder: die Abgeordneten David W. Martin, Berès, Hans-Peter Martin, Schulz und Paciotti  
stellvertretende Mitglieder: die Abgeordneten Van den Burg, Lalumière, Iivari, Whitehead und Dehousse
- ELDR-Fraktion:  
ordentliches Mitglied: Herr Duff  
stellvertretendes Mitglied: Herr Watson
- Verts/ALE-Fraktion:  
ordentliches Mitglied: Herr Voggenhuber  
stellvertretendes Mitglied: Frau Buitenweg

Mittwoch, 15. Dezember 1999

- GUE/NGL-Fraktion:  
ordentliches Mitglied: Frau Kaufmann  
stellvertretendes Mitglied: Frau Frahm
- UEN-Fraktion:  
ordentliches Mitglied: Herr Berthu  
stellvertretendes Mitglied: Herr Nobilia
- EDD-Fraktion:  
ordentliches Mitglied: Herr Bonde  
stellvertretendes Mitglied: Herr Van Dam.

## 7. Lage in Macau (Erklärungen mit Aussprache)

Frau Hassi, amtierende Ratsvorsitzende, und Herr Patten, Mitglied der Kommission, geben Erklärungen zu Macau ab.

VORSITZ: Herr FRIEDRICH

*Vizepräsident*

Es sprechen die Abgeordneten Graça Moura im Namen der PPE/DE-Fraktion, Soares im Namen der PSE-Fraktion, Watson im Namen der ELDR-Fraktion, Nogueira Román im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Figueiredo im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Ribeiro e Castro im Namen der UEN-Fraktion, Speroni, TDI-Fraktion, und Gollnisch sowie Frau Hassi und Herr Patten.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 37,2 GO Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

- Soares im Namen der PSE-Fraktion zur Mitteilung der Kommission an den Rat „Die Europäische Union und Macau: Die Beziehungen nach dem Jahr 2000“ (B5-0328/1999),
- Gahrton, Lagendijk, Knörr Borràs und Nogueira Román im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Übergabe Macaus von Portugal an die Volksrepublik China (B5-0355/1999),
- Queiró und Ribeiro e Castro im Namen der UEN-Fraktion zu Macau (B5-0358/1999),
- Figueiredo und Miranda im Namen der GUE/NGL-Fraktion zur Lage in Macau (B5-0388/1999),
- Haarder im Namen der ELDR-Fraktion zu Macau (B5-0389/1999),
- Graça Moura im Namen der PPE/DE-Fraktion zu Macau (B5-0391/1999).

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 8 des Protokolls vom 16. Dezember 1999.*

## 8. Antrag auf Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens

Der Präsident teilt mit, daß der Haushaltsausschuß den Bericht Colom i Naval zur Änderung der Finanziallen Vorausschau angenommen hat und beantragt, diesen ohne Aussprache nach dem Dringlichkeitsverfahren gemäß Artikel 112,1 GO zu behandeln.

Die Dringlichkeit liegt in der in letzter Minute erfolgten Einigung zwischen den drei Organen über die Finanzierung der vom Parlament in erster Lesung aufgestellten vorrangigen Aktionen begründet.

Das Parlament wird über diesen Dringlichkeitsantrag zu Beginn der Abstimmungsstunde zu befinden haben (*Punkt 10*).

Falls die Dringlichkeit beschlossen wird, wird die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen auf 17.00 Uhr festgelegt und die Abstimmung über diesen Bericht am Donnerstag um 10.00 Uhr stattfinden.

Mittwoch, 15. Dezember 1999

## 9. Aktionsplattform von Peking (Aussprache)

Frau Theorin erläutert die mündlichen Anfragen, die sie im Namen des Ausschusses für die Rechte der Frau und Chancengleichheit an den Rat und an die Kommission zur Weiterbehandlung der Aktionsplattform von Peking durch die EU (B5-0035 und 0037/1999) eingereicht hat.

Frau Hassi, amtierende Ratsvorsitzende, und Frau Diamantopoulou, Mitglied der Kommission, beantworten die Anfragen.

Es sprechen die Abgeordneten Avilés Perea im Namen der PPE/DE-Fraktion und Gröner im Namen der PSE-Fraktion.

Die Aussprache wird an dieser Stelle unterbrochen; sie wird am Nachmittag fortgesetzt (Punkt 36).

Frau Theorin bedauert die Unterbrechung der Aussprache.

(Die Sitzung wird um 11.30 Uhr unterbrochen.)

(Von 11.30 bis 12.00 Uhr tritt das Parlament aus Anlaß der Verleihung des Sacharow-Preises an Xanana Gusmão zu einer feierlichen Sitzung zusammen.)

(Die Sitzung wird um 12.05 Uhr wiederaufgenommen.)

VORSITZ: Herr David W. MARTIN  
Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten:

- Maes, die es bedauert, daß die in der Vergangenheit bei der Verleihung des Sacharow-Preises gemachten Versprechungen nicht gehalten wurden, insbesondere bezüglich des Schicksals von Leila Zana, frühere Preisträgerin, die immer noch in einem türkischen Gefängnis schmachtet (der Präsident antwortet, daß das Parlament mit der Preisverleihung die feierliche Verpflichtung übernimmt, die Angelegenheit weiterzuverfolgen);
- Theorin, die fragt, wann die Aussprache über die mündlichen Anfragen zur Aktionsplattform von Peking tatsächlich fortgesetzt werde (der Präsident antwortet, die Aussprache werde um 15.00 Uhr fortgesetzt).

## 10. Beschluß über die Dringlichkeit

Nach der Tagesordnung folgt der Beschluß über die Dringlichkeit des Berichts Colom i Naval über die Änderung der Finanziellen Vorausschau (A5-0103/1999).

Die Dringlichkeit wird beschlossen.

Der Präsident erinnert daran, daß die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen auf 17.00 Uhr festgelegt ist und die Abstimmung am Donnerstag um 10.00 Uhr stattfindet.

## ABSTIMMUNGSSTUNDE

### 11. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Ungarn \*\*\* (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Ungarn andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9725/1999 – C5-0190/1999 – 1997/0272(AVC))  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschußbefassung: federführend: AFET  
mitberatend: INDU

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS 9725/1999 – C5-0190/1999 – 1997/0272(AVC):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission und gibt damit seine Zustimmung (Angenommene Texte Punkt 1).

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**12. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Tschechische Republik \*\*\*** (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Tschechischen Republik andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9726/1999 – C5-0191/1999 – 1997/0273(AVC))  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschußbefassung: federführend: AFET  
mitberatend: INDU

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS 9726/1999 – C5-0191/1999 – 1997/0273(AVC):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission und gibt damit seine Zustimmung (*Angenommene Texte Punkt 2*).

**13. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Slowakische Republik \*\*\*** (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Slowakischen Republik andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9727/1999 – C5-0192/1999 – 1997/0274(AVC))  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschußbefassung: federführend: AFET  
mitberatend: INDU

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS 9727/1999 – C5-0192/1999 – 1997/0274(AVC):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission und gibt damit seine Zustimmung (*Angenommene Texte Punkt 3*).

**14. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Polen \*\*\*** (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Polen andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9728/1999 – C5-0193/1999 – 1997/0275(AVC))  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschußbefassung: federführend: AFET  
mitberatend: INDU

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS 9728/1999 – C5-0193/1999 – 1997/0275(AVC):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission und gibt damit seine Zustimmung (*Angenommene Texte Punkt 4*).

**15. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Bulgarien \*\*\*** (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften

**Mittwoch, 15. Dezember 1999**

und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9729/1999 – C5-0194/1999 – 1997/0276(AVC))  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschußbefassung: federführend: AFET  
mitberatend: INDU

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS 9729/1999 – C5-0194/1999 – 1997/0276(AVC):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission und gibt damit seine Zustimmung (*Angenommene Texte Punkt 5*).

**16. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Rumänien \*\*\* (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)**

Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9730/1999 – C5-0195/1999 – 1997/0277(AVC))  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschußbefassung: federführend: AFET  
mitberatend: INDU

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS 9730/1999 – C5-0195/1999 – 1997/0277(AVC):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission und gibt damit seine Zustimmung (*Angenommene Texte Punkt 6*).

**17. Gemeinsame Forschungsstelle \* (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)**

Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführendes zusätzliches Forschungsprogramm (KOM(1999) 578 – C5-0286/1999 – 1999/0232(CNS))  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschußbefassung: federführend: INDU  
mitberatend: BUDG, ENVI

VORSCHLAG FÜR EINE ENTSCHEIDUNG KOM(1999) 578 – C5-0286/1999 – 1999/0232(CNS):

Es sprechen die Abgeordneten Ahern im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu den im Namen ihrer Fraktion eingereichten Änderungsanträgen und McNally im Namen des Industriausschusses, die darauf hinweist, daß die Kommission zugesagt hat, vor der Abstimmung eine Mitteilung zu machen, sowie Herr Busquin, Mitglied der Kommission, der diese Mitteilung macht.

Frau Maes spricht zu einem technischen Problem.

*Angenommene Änderungsanträge:* 1 durch EA (273 Ja-Stimmen, 224 Nein-Stimmen, 20 Enthaltungen)

*Abgelehnte Änderungsanträge:* 2 durch EA (73 Ja-Stimmen, 418 Nein-Stimmen, 25 Enthaltungen)

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 7*).

**18. Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommen 1995 (Juli 1998/Juni 1999) \* (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)**

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Aufteilung der im Rahmen des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommen von 1995 vorgesehenen Getreidemengen für den Zeitraum vom 1. Juli 1998 bis zum 30. Juni 1999 (KOM(1999) 384 – C5-0258/1999 – 1999/0162(CNS))  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschußbefassung: federführend: DEVE  
mitberatend: AGRI

Mittwoch, 15. Dezember 1999

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(1999) 384 — C5-0258/1999 — 1999/0162(CNS):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 8*).

### **19. Arzneimittel für seltene Leiden \*\*\*II** (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Arzneimittel für seltene Leiden (9616/1/1999 — C5-0182/1999 — 1998/0240(COD)) (A5-0080/1999) (Berichterstatteerin: Frau Grossetête)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 9616/1/1999 — C5-0182/1999 — 1998/0240(COD):

Der Präsident erklärt den Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt (*Angenommene Texte Punkt 9*).

### **20. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Entwicklung und Zusammenarbeit \*\*\* I** (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)

Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und an den Rat über die Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam auf die laufenden Gesetzgebungsverfahren für die zum 1. Mai 1999 im Bereich Entwicklung und Zusammenarbeit anhängigen Legislativvorschläge (SEK(1999) 581 — C4-0219/1999) Bestätigung der ersten Lesung (KOM(94) 289 — C4-0090/94 — 94/0167(COD) — vormals 94/0167(SYN)) (A5-0088/1999) (Berichterstatte: Herr Miranda)  
(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (*Angenommene Texte Punkt 10*).

### **21. Einheiten im MeÙwesen \*\*\* I** (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 80/181/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Einheiten im MeÙwesen (KOM(1999) 40 — C4-0076/1999 — 1999/0014(COD)) (A5-0091/1999) (Berichterstatte: Herr Chichester)  
(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(1999) 40 — C4-0076/1999 — 1999/0014(COD):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 11*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (*Angenommene Texte Punkt 11*).

### **22. Sokrates-Programm \*\*\*III** (Abstimmung)

Bericht Pack — A5-0097/1999  
(*Einfache Mehrheit erforderlich für die Zustimmung*)

GEMEINSAMER ENTWURF C5-0267/1999 — 1998/0195(COD):

Das Parlament billigt den gemeinsamen Entwurf (*Angenommene Texte Punkt 12*).

Mittwoch, 15. Dezember 1999

### 23. Prüfung der Mandate der Abgeordneten (Abstimmung)

Bericht Palacio Valleserandi — A5-0084/1999  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS:

Angenommene Änderungsanträge: 1 und 2

Wortmeldungen:

— Herr Speroni spricht zu einem Fehler hinsichtlich seines Namens.

Gesonderte Abstimmungen: Erw. C: durch EA (PPE/DE, UEN) angenommen (267 Ja-Stimmen, 245 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen)

Das Parlament nimmt die Entschließung an (Angenommene Texte Punkt 13).

### 24. Zusätzlicher Haushaltsvoranschlag (Abstimmung)

Bericht Virrankoski — A5-0100/1999  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (Angenommene Texte Punkt 14 ).

### 25. Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung \*\*\*II (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung Rothley — A5-0086/1999  
(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 14247/1/1999 — C5-0027/1999 — 1997/0264(COD):

Herr Bolkestein, Mitglied der Kommission, gibt gemäß Artikel 80,5 GO deren Haltung zu den Änderungsanträgen bekannt.

Herr Harbour bittet um eine sprachliche Änderung in der englischen Fassung von Änderungsantrag 13; Herr Rothley, Berichterstatter, erklärt sich damit einverstanden.

Angenommene Änderungsanträge: 3, 4 und 10 bis 19 en bloc; 1; 2; 5 bis 9 en bloc

Gesonderte Abstimmungen: Änderungsanträge 1, 2, 5 bis 9 (en bloc) (UEN)

Der Präsident erklärt den so geänderten Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt (Angenommene Texte Punkt 15 ).

### 26. Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen \*\*\*II (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung Hulthén — A5-0077/1999  
(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 5748/3/1999 — C5-0034/1999 — 1998/0228(COD):

Herr Patten, Mitglied der Kommission, gibt gemäß Artikel 80,5 GO deren Haltung zu den Änderungsanträgen bekannt.

Angenommene Änderungsanträge: 25 und 26 en bloc durch EA (320 Ja-Stimmen, 205 Nein-Stimmen, 12 Enthaltungen); 1; 14; 15 durch NA (PSE); 21 durch EA (315 Ja-Stimmen, 226 Nein-Stimmen, 12 Enthaltungen); 22; 24; 9 durch NA (PSE) und 29



Mittwoch, 15. Dezember 1999

*Abgelehnte Änderungsanträge:* 2 durch NA (Verts/ALE); 4 durch NA (PSE); 5 durch EA (262 Ja-Stimmen, 257 Nein-Stimmen, 25 Enthaltungen); 6; 7; 8; 10 durch NA (Verts/ALE); 11 durch EA (271 Ja-Stimmen, 260 Nein-Stimmen, 17 Enthaltungen); 12 durch NA (PSE); 13; 16 durch EA (304 Ja-Stimmen, 220 Nein-Stimmen, 24 Enthaltungen); 17 durch NA (PSE); 18 durch NA (PSE); 19 durch EA (300 Ja-Stimmen, 223 Nein-Stimmen, 27 Enthaltungen); 20; 23 durch EA (269 Ja-Stimmen, 254 Nein-Stimmen, 28 Enthaltungen); 28 durch NA (Verts/ALE); 31 durch NA (PPE/DE); 3 durch EA (281 Ja-Stimmen, 251 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen); 30; 34 durch NA (PPE/DE); 27 durch NA (PSE); 32 durch NA (PPE/DE)

*Zurückgezogene Änderungsanträge:* 35

*Annullierte Änderungsanträge:* 33

*Gesonderte Abstimmungen:* Änderungsanträge 1 (PPE/DE); 5, 6, 7, 8 (ELDR); 11 (UEN); 13 (ELDR); 14 (PPE/DE); 16 (UEN); 19 (UEN); 20 (UEN, ELDR); 21 (UEN); 22 (UEN, PPE/DE); 23 (UEN, ELDR); 24, 29 (PPE/DE); 27 (PSE)

Der Präsident erklärt den so geänderten Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt (*Angenommene Texte Punkt 16*).

## **27. Lastkraftwagenverkehr in der Schweiz \*\*\*I (Abstimmung)**

Bericht Aparicio Sánchez — A5-0075/1999  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(1999) 35 — C5-0054/1999 — 1999/0022(COD):

*Angenommene Änderungsanträge:* 3 bis 6 en bloc; 2 (1. Teil); 2 (2. Teil) durch EA (271 Ja-Stimmen, 260 Nein-Stimmen, 12 Enthaltungen)

*Abgelehnte Änderungsanträge:* 7 durch EA (178 Ja-Stimmen, 361 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen)

*Hinfällige Änderungsanträge:* 8

*Nicht zur Abstimmung gestellte Änderungsanträge (Artikel 140,1 Buchst. d GO):* 1

*Wortmeldungen:*

- Herr Simpson ändert den von der PSE-Fraktion gestellten ursprünglichen Antrag auf getrennte Abstimmung über Änderungsantrag 2.  
Am Schluß der Abstimmung spricht er zu Änderungsantrag 8.

*Getrennte Abstimmungen:*

Änderungsantrag 2 (PSE):

1. Teil: Text ohne die Worte „und echten Verkehrsbedürfnisse“
2. Teil: diese Worte

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission durch EA (308 Ja-Stimmen, 177 Nein-Stimmen, 49 Enthaltungen) (*Angenommene Texte Punkt 17*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung durch NA an (*Angenommene Texte Punkt 17*).

## **28. Technische Regelungen für Radfahrzeuge \*\*\* (Abstimmung)**

Empfehlung Bodrato — A5-0079/1999  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS (Verfahren der Zustimmung):

Das Parlament nimmt den Beschluß an und gibt damit seine Zustimmung (*Angenommenen Texte Punkt 18*).

Mittwoch, 15. Dezember 1999

## 29. Fischerei im Nordostatlantik \* (Abstimmung)

Bericht Busk — A5-0092/1999  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(1999) 345 — C5-0201/1999 — 1999/0138(CNS):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 19*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschlußung durch NA (PPE/DE) an (*Angenommene Texte Punkt 19*).

## 30. Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei (TACIS) \* (Abstimmung)

Bericht Valdivielso de Cué — A5-0081/1999  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(1998) 753 — C4-0038/1999 — 1998/0368(CNS):

*Angenommene Änderungsanträge:* 1 bis 4, 6, 8, 9, 11 bis 15, 17, 18, 21 bis 26, 28, 29, 31, 32, 34 bis 37 und 40 bis 45 en bloc; 7 getrennt; 10; 20; 27; 33 durch EA (296 Ja-Stimmen, 228 Nein-Stimmen, 20 Enthaltungen); 5; 16; 19 (1. Teil); 19 (2. Teil) durch NA (Verts/ALE); 30; 38; 51 (1. Teil) durch NA (PPE/DE); 51 (2. Teil) durch NA (PPE/DE)

*Abgelehnte Änderungsanträge:* 46; 47 durch NA (Verts/ALE); 48 durch NA (Verts/ALE); 50

*Hinfällige Änderungsanträge:* 49; 39

*Annullierte Änderungsanträge:* 52

*Wortmeldungen:*

- Der Präsident teilt mit, daß die PPE/DE-, PSE- und ELDR-Fraktion beantragt haben, Änderungsantrag 51 vor Änderungsantrag 39 zur Abstimmung zu stellen, womit sich der Berichterstatter einverstanden erklärt.
- Herr Clegg schlägt eine mündliche Änderung zu Änderungsantrag 51 vor, um dort die Worte in Klammern durch folgende Formulierung zu ersetzen: „mit Ausnahme von vorrangigen Bereichen einschließlich Menschenrechte, Rechtsstaat, Unterstützung der Bürgergesellschaft und Nuklearsicherheit“. Der Präsident stellt fest, daß mehr als zwölf Abgeordnete einer Berücksichtigung dieser mündlichen Änderung durch Aufstehen widersprechen; diese wird daher nicht zur Abstimmung gestellt.

*Gesonderte Abstimmungen:* Änderungsanträge 10, 20, 27 (Verts/ALE); 33 (PPE/DE)

*Getrennte Abstimmungen:*

Änderungsantrag 7 (PPE/DE):

1. Teil: Text bis „getragen werden“
2. Teil: Rest

Änderungsantrag 19 (PSE, Verts/ALE):

1. Teil: Text bis „im Rahmen der G7“
2. Teil: Rest

Änderungsantrag 51 (PPE/DE):

1. Teil: Text ohne die Worte „und soziale Entwicklung“
2. Teil: diese Worte

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 20*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Der Berichterstatter fragt nach der Haltung der Kommission zu den Änderungsanträgen, die Herr Patten, Mitglied der Kommission, erläutert; der Berichterstatter erklärt sich mit der Antwort zufrieden.

Das Parlament nimmt die legislative Entschlußung durch NA (PPE/DE, Verts/ALE) an (*Punkt 20 der angenommenen Texte*).

Mittwoch, 15. Dezember 1999

### 31. WTO-Millenniumrunde (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0316, 0317, 0318, 0319, 0323 und 0325/1999  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0316/1999:

Das Parlament lehnt den Entschließungsantrag durch NA (UEN) ab.

GEMEINSAMER ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0317/1999 (ersetzt B5-0317, 0318 und 0319/1999):

ingereicht von den Abgeordneten:  
Schwaiger im Namen der PPE/DE-Fraktion,  
Seguro, McNally, Westendorp y Cabeza, Rocard und Erika Mann im Namen der PSE-Fraktion sowie  
Haarder im Namen der ELDR-Fraktion

Wortmeldung:

— Herr Schwaiger weist auf eine Korrektur zur deutschen Fassung von Ziffer 3 hin.

Das Parlament nimmt die Entschließung an (Angenommene Texte Punkt 21).

(Die Entschließungsanträge B5-0323 und 0325/1999 sowie der zweite gemeinsame Entschließungsantrag sind hinfällig.)

### 32. Kennzeichnung genetisch veränderter Lebensmittel (Abstimmung)

Entschließungsantrag B5-0313/1999  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0313/1999:

Angenommene Änderungsanträge: 1; 2; 13; 7 durch EA (288 Ja-Stimmen, 207 Nein-Stimmen, 41 Enthaltungen); 4 durch EA (278 Ja-Stimmen, 244 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen)

Abgelehnte Änderungsanträge: 9; 6 und 12 (identisch) en bloc durch EA (251 Ja-Stimmen, 282 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen); 3 durch EA (225 Ja-Stimmen, 283 Nein-Stimmen, 27 Enthaltungen); 10 durch NA (UEN); 14 durch EA (246 Ja-Stimmen, 277 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen); 5

Hinfällige Änderungsanträge: 11

Zurückgezogene Änderungsanträge: 8

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (Verts/ALE) an (Angenommene Texte Punkt 22).

### 33. Tschetschenien (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0326, 0330, 0331, 0332 und 0360/1999  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Es sprechen die Abgeordneten:

- Sakellariou, der eine mündliche Änderung zu Erwägung C des gemeinsamen Entschließungsantrags vorschlägt, wo es anstatt „in Anerkennung“ „in Kenntnis“ heißen soll,
- Ribeiro e Castro, der dieser mündlichen Änderung widerspricht und gemäß Artikel 139,6 GO beantragt, die Abstimmung über diesen Punkt auf den folgenden Tag zu vertagen, da die in Artikel 115 GO für die Einreichung der Texte vorgesehene Mindestfrist von 24 Stunden nicht eingehalten wurde.

Der Präsident läßt über diesen Antrag abstimmen.

Das Parlament beschließt, mit der Abstimmung fortzufahren.

**Mittwoch, 15. Dezember 1999**

Herr Ribeiro e Castro protestiert gegen die Durchführung der Abstimmung und ist der Auffassung, daß die Geschäftsordnung nicht eingehalten wurde (der Präsident antwortet, das Parlament sei souverän); Herr Ribeiro e Castro widerspricht der Antwort des Präsidenten und betont, die Geschäftsordnung sei eine Rechtsgarantie.

GEMEINSAMER ENTRSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0326/1999 (ersetzt B5-0326, 0330, 0331, 0332 und 0360/1999):

eingereicht von den Abgeordneten:  
 Oostlander, Posselt, Van Velzen und Lehne im Namen der PPE/DE-Fraktion,  
 Schori, Sakellariou, Krehl, Lalumière, Paasilinna und Wiersma im Namen der PSE-Fraktion,  
 Haarder im Namen der ELDR-Fraktion,  
 Schroedter, Cohn-Bendit, Lagendijk und Knörr Borràs im Namen der Verts/ALE-Fraktion sowie  
 Markov, Ainardi, Sjöstedt und Vinci im Namen der GUE/NGL-Fraktion  
 (Herr Morillon ist auf dem Dokument irrtümlich als Mitunterzeichner im Namen der PPE/DE-Fraktion angegeben.)

*Abgelehnte Änderungsanträge:* 1

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 23*).

Herr Gollnisch kommt auf die von Herrn Ribeiro e Castro angesprochene Verfahrensfrage zurück (der Präsident fragt ihn nach der Geschäftsordnungsgrundlage seiner Wortmeldung und entzieht ihm dann das Wort, da ihm die angegebene Rechtsgrundlage nicht angemessen erscheint).

**34. OSZE (Abstimmung)**

Entschließungsanträge B5-0315, 0320, 0321, 0322 und 0324/1999  
 (*Einfache Mehrheit erforderlich*)

GEMEINSAMER ENTSCHEIDUNGSANTRAG RC B5-0315/1999 (ersetzt B5-0315, 0320, 321, 0322 und 0324/1999):

eingereicht von den Abgeordneten:  
 Oostlander, Salafranca Sánchez-Neyra und Posselt im Namen der PPE/DE-Fraktion,  
 Schori, Sakellariou, Wiersma und Krehl im Namen der PSE-Fraktion,  
 Haarder im Namen der ELDR-Fraktion,  
 Schroedter im Namen der Verts/ALE-Fraktion sowie  
 Wurtz, Brie, Morgantini, Frahm und Eriksson im Namen der GUE/NGL-Fraktion

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 24*).

\*  
\*   \*   \*

Frau Muscardini meldet sich zu Wort; der Präsident weigert sich, es ihr zu erteilen, und ruft sie zur Ordnung, weil sie nicht aufhört, sich zu melden.

**35. Klimaänderungen (Abstimmung)**

Entschließungsantrag B5-0314/1999  
 (*Einfache Mehrheit erforderlich*)

Der Präsident weist darauf hin, daß Frau Green zum letzten Mal an einer Abstimmung teilnimmt, da sie in Kürze das Parlament verläßt, und wünscht ihr viel Glück bei ihrer neuen Aufgabe in Großbritannien.

ENTSCHEIDUNGSANTRAG B5-0314/1999:

*Angenommene Änderungsanträge:* 2; 4 durch EA (268 Ja-Stimmen, 191 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen); 1

*Abgelehnte Änderungsanträge:* 3 durch NA (PPE/DE); 5 durch EA (225 Ja-Stimmen, 236 Nein-Stimmen, 13 Enthaltungen)

*Namentlich abgestimmte Textteile:* Ziff. 6 (PPE/DE): angenommen

Mittwoch, 15. Dezember 1999

Ziff. 14 (PPE/DE):

1. Teil: Text ohne den 3. Spiedelstrich: angenommen
2. Teil: 3. Spiegelstrich: angenommen

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Angenommene Texte Punkt 25*).

\*  
\*   \*   \*

Es sprechen die Abgeordneten:

- Speroni, der gestützt auf Artikel 142 und 180 GO der Meinung ist, daß der Präsident bei der Abstimmung über Tschetschenien die Geschäftsordnung des Parlaments nicht eingehalten hat, und betont, es gebe keine Bestimmung, die dem Parlament erlaube, von der Geschäftsordnung abzuweichen (der Präsident verliert Artikel 19,1 GO),
- Zimmerling, der dagegen protestiert, daß er das Wort nicht erhalten hat, obwohl er schon seit geraumer Zeit darum gebeten hatte, dann ein technisches Problem anspricht und sich schließlich über die Sitzordnung für bestimmte Abgeordnete im Plenarsaal beschwert, die er geändert sehen möchte (der Präsident antwortet, die Sitzordnung im Plenarsaal werde von den Fraktionen festgelegt).

\*  
\*   \*   \*

*Erklärungen zur Abstimmung:*

Anpassung des Europa-Abkommens EG/Ungarn – C5-0190/1999

- *mündlich*: Herr Fatuzzo.

Empfehlung für die 2. Lesung Grossetête – A5-0080/1999

- *mündlich*: die Abgeordneten Rod; Fatuzzo.

Bericht Pack – A5-0097/1999

- *mündlich*: Herr Fatuzzo.
- *schriftlich*: die Abgeordneten Caudron; Kauppi.

Empfehlung für die 2. Lesung Hulthén- A5-0077/1999

- *mündlich*: Herr Fatuzzo.
- *schriftlich*: die Abgeordneten Ries; Caudron.

Bericht Aparicio Sanchez – A5-0075/1999

- *mündlich*: die Abgeordneten Ortuondo Larrea; Meijer.
- *schriftlich*: Frau Vachetta.

Empfehlung Bodrato – A5-0079/1999

- *schriftlich*: Frau Thors.

Bericht Valdivielso de Cué – A5-0081/1999

- *schriftlich*: Frau Schroedter.

WTO-Jahrtausendrunde

- *schriftlich*: die Abgeordneten Miranda; Hyland; Caudron; Alavanos; Martinez; Désir; Dehousse.

Kennzeichnung genetisch veränderter Lebensmittel

- *mündlich*: die Abgeordneten Fatuzzo; Bowe.
- *schriftlich*: die Abgeordneten Thomas-Mauro; Caudron; Berthu; Figueiredo.

Tschetschenien

- *schriftlich*: Herr Alavanos.

**Mittwoch, 15. Dezember 1999**

## OSZE

- *schriftlich*: Herr Alavanos.

## Klimaänderungen

- *schriftlich*: die Abgeordneten Caudron; Vacchetta.

\*  
\*   \*  
\*

*Nichtteilnahme an Abstimmungen — Berichtigung des Stimmverhaltens:*

Frau Green hat mitgeteilt, daß sie während der Abstimmungen anwesend war, aber ihre Abstimmungskarte vergessen hatte.

Herr Colom i Naval hat mitgeteilt, daß er während der Abstimmung anwesend war, aber nicht an allen namentlichen Abstimmungen teilgenommen hat.

## Empfehlung für die zweite Lesung Hulthén — A5-0077/1999

- Änd. 31  
Frau Figueiredo wollte dagegen stimmen.
- Änd. 9  
Frau Jackson wollte dafür,  
Herr Hansenne dagegen stimmen.

## Bericht Busk — A5-0092/1999

- legislative Entschließung:  
die Abgeordneten Fitzsimons, Thomas-Mauro und Souchet wollten dafür stimmen.

## Bericht Valdivielso de Cué — A5-0081/1999

- Änd. 51, 2. Teil  
Frau Taylor wollte dafür stimmen.

## Kennzeichnung von genetisch veränderten Lebensmitteln

- Änd. 10  
die Abgeordneten Cauquil, Laguiller und Krivine wollten dagegen stimmen.
- gesamter Entschließungsantrag  
die Abgeordneten Cashman, Corbett, Ford, Gill, Green, Howitt, Hughes, McAvan, McCarthy, McNally, Miller, Murphy, O'Toole, Read, Simpson, Skinner, Taylor, Titley, Watts, Whitehead, Wynn und Sylla wollten dafür stimmen.

## Klimaänderungen

- Änd. 3  
Frau Schleicher wollte dafür,  
Frau Schierhuber dagegen stimmen.
- Ziffer 6  
die Abgeordneten Morgan, Wurtz, Kinnock und Gill wollten dafür,  
Frau Ainardi dagegen stimmen.

**ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE**

*(Die Sitzung wird von 13.35 bis 15.00 Uhr unterbrochen.)*

VORSITZ: Frau LIENEMANN

Vizepräsidentin

Es sprechen die Abgeordneten:

- Gollnisch, der unter Verweis auf Artikel 180 und 181 GO auf die Zwischenfälle in der Abstimmungsstunde ab der Abstimmung über Tschetschenien (*Punkt 33*) zurückkommt und sich darüber beschwert, daß eine seiner Meinung nach im Widerspruch zur Geschäftsordnung stehende Praxis eingerissen sei, wonach eine Zufallsmehrheit die Bestimmungen der Geschäftsordnung ändern könne; er erinnert an

Mittwoch, 15. Dezember 1999

das Verfahren zur Änderung der Geschäftsordnung und protestiert dagegen, daß der Sitzungspräsident ihm wie auch anderen Abgeordneten, die zu dem Thema sprechen wollten, das Wort verweigert habe; er beantragt, das Präsidium mit dem Problem zu befassen (die Präsidentin nimmt dies zur Kenntnis und erklärt, sie werde das Präsidium befassen),

- Cappato, der sich über die Mängel der EDV-Anlage des Parlaments beschwert, insbesondere über das langsame Arbeiten und den eingeschränkten Zugang zum Internet, und fragt, warum das gesamte System vom 22. Dezember bis 4. Januar den Benutzern nicht zur Verfügung steht (die Präsidentin antwortet, sie werde sein Anliegen dem EDV-Dienst des Parlaments unterbreiten und im übrigen werde die Präsidentin dieses Problem mit dem Präsidium prüfen).

### **36. Aktionsplattform von Peking** (Fortsetzung der Aussprache)

In der Fortsetzung der Aussprache sprechen die Abgeordneten Dybkjær im Namen der ELDR-Fraktion, Jillian Evans im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Eriksson im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Sandbæk im Namen der EDD-Fraktion, Martens, Karamanou, Thors, Ainardi, Swibel und Theorin, Verfasserin der Anfragen, sowie Frau Diamantopoulou, Mitglied der Kommission.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

### **37. Embargo auf britisches Rindfleisch** (Erklärung mit anschließender Aussprache)

Herr Monti, Mitglied der Kommission, gibt in Vertretung von Herr Byrne, dem für das Thema zuständigen Mitglied der Kommission, eine Erklärung zu den künftigen Schritten im Anschluß an die Entscheidung der französischen Regierung, das Embargo auf britisches Rindfleisch aufrecht zu erhalten, ab. Er erklärt, daß Herr Byrne, der wegen Verkehrsproblemen noch nicht eingetroffen sei, auf die eventuellen Fragen antworten werde, sobald er da sei.

Es sprechen die Abgeordneten, die alle diese Abwesenheit bedauern, von Wogau, der vorschlägt, die Aussprache zu unterbrechen und mit dem nächsten Punkt der Tagesordnung zu beginnen, Goepel, der wünscht, daß der Rat bei der Aussprache über den nächsten Punkt auf der Tagesordnung, nämlich den Bericht Papayannakis (A5-0101/1999), anwesend ist, Roth-Behrendt, Whitehead, Cashman, Sturdy, Cunha, Jackson und Papayannakis, der ebenfalls darauf drängt, daß der Rat bei der Aussprache über seinen Bericht anwesend ist.

Die Präsidentin schlägt vor, da Herr Byrne frühestens eine halbe Stunde später eintreffen wird, die Fortsetzung der Aussprache auf 21.00 Uhr zu verschieben und die gemeinsame Aussprache über die Wettbewerbspolitik zu beginnen.

Zu diesem Vorschlag und dem von Herrn von Wogau sprechen die Abgeordneten Maat, von Wogau, Langen, Bowis und Martinez.

Herr Donnelly schlägt gestützt auf Artikel 146,1 GO vor, die Aussprache auf 16.45 Uhr zu verschieben und die Sitzung bis dahin zu unterbrechen. Mehr als 32 Abgeordnete erheben sich, um diesen Vorschlag zu unterstützen.

Die Präsidentin entscheidet daher, die Sitzung zu unterbrechen.

*(Die Sitzung wird von 16.15 bis 16.45 Uhr unterbrochen.)*

Herr Langen weist die Präsidentin gemäß Artikel 142,1 GO darauf hin, daß das Parlament über eine Sitzungsunterbrechung abstimmen muß (die Präsidentin gibt ihm recht und entschuldigt sich für ihren unbeabsichtigten Verstoß gegen die Geschäftsordnung).

Herr Byrne, Mitglied der Kommission, sagt zu, am Ende der Aussprache wie von Herrn Monti zusagt auf eventuelle Fragen zu antworten.

In der Aussprache sprechen die Abgeordneten Stevenson im Namen der PPE/DE-Fraktion, Roth-Behrendt im Namen der PSE-Fraktion, Graefe zu Baringdorf im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Lynne im Namen der ELDR-Fraktion, Ainardi im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Martinez, TDI-Fraktion, Maat, Whitehead, Hudghton, Cashman, dieser zum Verfahren, Sturdy und Berès sowie Herr Byrne.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Mittwoch, 15. Dezember 1999

VORSITZ: Herr PUERTA

*Vizepräsident*

Es sprechen die Abgeordneten Graefe zu Baringdorf, der wissen möchte, ob Herr Byrne während der Nachtsitzung anwesend sein wird (Herr Byrne sichert ihm dies zu), Jackson zur erwünschten Anwesenheit des Rates an diesem Abend und MacCormick zur Tagesordnung der Nachtsitzung.

Der Präsident antwortet, daß diese Fragen zu Beginn der Nachtsitzung um 21.00 Uhr beantwortet werden.

Es sprechen die Abgeordneten Jackson, die den Präsidenten bittet, mit dem Rat Kontakt aufzunehmen, damit dieser ihm bestätigt, ob er am Abend anwesend sein wird, und Langen zu dem Zeitpunkt, an dem die Aussprache über die Wettbewerbspolitik aufgerufen werden wird (der Präsident antwortet, daß er die Frage von Frau Jackson an den Rat weiterleiten wird).

Frau Siimes, amtierende Ratsvorsitzende, teilt mit, daß der Rat an diesem Abend nicht anwesend sein wird.

### **38. Fragestunde** (Anfragen an den Rat)

Das Parlament prüft eine Reihe von Anfragen an den Rat (B5-0036/1999).

**Anfrage 1** von Herrn Marinos: Wirtschaftsflüchtlinge in der EU

Frau Siimes, amtierende Ratsvorsitzende, beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Marinos, David W. Martin und Dupuis.

**Anfrage 2** von Frau Frassoni: Übereinstimmung mit den Gemeinschaftspolitiken und Zugang zu Informationen der Europäischen Investitionsbank

Frau Siimes beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Frau Frassoni.

**Anfrage 3** von Herrn Newton Dunn: Einbringung von Transparenz in den Ministerrat

Frau Siimes beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Newton Dunn und Rübzig.

**Anfrage 4** von Herrn Medina Ortega: Luftverkehrskontrolle in Europa

Frau Siimes beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Medina Ortega, Casaca und Bowis.

Frau Siimes sichert Herrn Bowis zu, seine Frage schriftlich zu beantworten.

**Anfrage 5** von Frau González Álvarez: Referendum über die Unabhängigkeit von Westsahara

Frau Siimes beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Frau González Álvarez.

**Anfrage 6** von Herrn Alavanos: Ausführung eines Urteils des Europäischen Menschenrechtsgerichtshofs gegen die Türkei

Frau Siimes beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Papayannakis, der den Verfasser vertritt.

**Anfrage 7** von Herrn Papayannakis: Humanitäre Hilfe für Serbien

Frau Siimes beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Papayannakis und Korakas.

**Anfrage 8** von Frau Plooj-van Gorsel: Zeitliche Überschneidung der Plenarsitzungen des EP und der Tagungen des Ministerrats

Frau Siimes beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Frau Plooj-van Gorsel.

**Anfrage 9** von Herrn Martínez Martínez: 50. Jahrestag der Genfer Abkommen

Frau Siimes beantwortet die Anfrage.



Mittwoch, 15. Dezember 1999

Es sprechen die Abgeordneten Martínez Martínez, der eine Zusatzfrage stellt, Dupuis zu dieser Wortmeldung und Martínez Martínez, der seine Frage näher erläutert, die Frau Siimes anschließend beantwortet.

**Anfrage 10** von Herrn Bowis: Transport lebender Tiere

Frau Siimes beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Bowis.

**Anfrage 11** von Herrn Souladakis: Maßnahmen der EU gegen den illegalen Handel mit atomaren, biologischen und chemischen Stoffen

Frau Siimes beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Souladakis.

**Anfrage 12** von Frau Kauppi: Praxis des Europäischen Gerichtshofes in bezug auf Offenheit

Frau Siimes beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Kauppi und Sjöstedt.

**Die Anfrage 13** wird nicht aufgerufen, da ihr Thema bereits auf der Tagesordnung der laufenden Tagung steht.

Der Präsident teilt mit, daß die nicht behandelten Anfragen schriftlich beantwortet werden.

Er erklärt die Fragestunde für geschlossen.

Frau Kauppi spricht zum Zeitpunkt, zu dem die Aussprache über die Wettbewerbspolitik aufgerufen werden soll (der Präsident antwortet, daß er keine Kenntnis von einer Änderung der Tagesordnung habe).

*(Die Sitzung wird von 19.10 bis 21.00 Uhr unterbrochen.)*

VORSITZ: Herr VIDAL-QUADRAS ROCA

*Vizepräsident*

### **39. Modernisierung der Vorschriften zur Anwendung der Artikel 85 und 86 EGV – Wettbewerbspolitik (Bericht 1998) – Staatliche Beihilfen im verarbeitenden Gewerbe (Bericht 1995-1997) – Beihilfen an die Eisen- und Stahlindustrie (Bericht 1998) (Aussprache)**

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über vier Berichte im Namen des Ausschusses für Wirtschaft und Währung.

Der Präsident teilt mit, daß die PPE/DE-Fraktion gemäß Artikel 146,1 GO beantragt hat, diese gemeinsame Aussprache auf die Januar-Tagung zu vertagen.

Zu diesem Antrag spricht Herr Karas im Namen der PPE/DE-Fraktion.

Das Parlament billigt diesen Antrag.

### **40. Tagesordnung**

Der Präsident schlägt vor, die verbleibenden Punkte in der folgenden Reihenfolge zu behandeln:

- Empfehlung für die zweite Lesung Murphy (A5-0099/1999)
- Bericht Papayannakis (A5-0101/1999)
- Bericht Keppelhoff-Wiechert (A5-0098/1999).

Das Parlament erklärt sich mit diesem Vorschlag einverstanden.

Mittwoch, 15. Dezember 1999

#### **41. Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr \*\*\*II (Aussprache)**

Herr Murphy erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung im Namen des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr (8790/1999 – C5-0125/1999 – 1998/0099(COD)) (A5-0099/1999).

Es sprechen die Abgeordneten Folias im Namen der PPE/DE-Fraktion, Cacciari im Namen der ELDR-Fraktion, McCormick im Namen der Verts/ALE-Fraktion und Thyssen sowie Herr Liikanen, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 4 des Protokolls vom 16. Dezember 1999.*

#### **42. Kennzeichnung, Registrierung und Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen \*\*\*I (Aussprache)**

Nach der Tagesordnung folgt der Bericht von Herr Papayannakis im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik über den Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 820/97 des Rates zur Einführung eines Systems zur Kennzeichnung und Registrierung von Rindern und über die Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen (KOM(1999) 0487 – C5-0241/1999 – 1999/0205(COD)) (A5-0101/1999).

Es spricht Herr Goodwill, der die Abwesenheit des Rates bedauert und anschließend die Frage aufwirft, ob es in Anbetracht der Schlußfolgerungen des Rates vom Vortag noch angebracht sei, diesen Bericht zu behandeln.

Hierzu sprechen die Herren Graefe zu Baringdorf, Vorsitzender des Landwirtschaftsausschusses, der die Kommission fragt, welche Meinung sie zu dem angeschnittenen Punkt vertritt, Byrne, Mitglied der Kommission, der das Dokument mit der gemeinsamen Ausrichtung des Rates verliest, und Papayannakis, Berichterstatter, zu den vorangegangenen Wortmeldungen.

Anschließend erläutert Herr Papayannakis seinen Bericht.

Es sprechen die Abgeordneten Kindermann, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Landwirtschaftsausschusses, Goodwill im Namen der PPE/DE-Fraktion, Whitehead im Namen der PSE-Fraktion, Busk im Namen der ELDR-Fraktion, Graefe zu Baringdorf im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Hyland im Namen der UEN-Fraktion, Keppelhoff-Wiechert, Izquierdo Rojo, Staes und Daul sowie die Herren Byrne und Papayannakis, dieser zur Wortmeldung von Herrn Byrne, an den er anschließend eine Frage richtet, die Herr Byrne beantwortet.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 5 des Protokolls vom 16. Dezember 1999.*

#### **43. BST \* (Aussprache)**

Frau Keppelhoff-Wiechert erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung über den Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über das Inverkehrbringen und die Verabreichung von Rindersomatotropin (BST) und zur Aufhebung der Entscheidung 90/218/EWG des Rates (KOM(1999) 544 – C5-0250/1999 – 1999/0219(CNS)) (A5-0098/1999).

Es sprechen die Abgeordneten McCartin im Namen der PPE/DE-Fraktion, Kindermann im Namen der PSE-Fraktion, Busk im Namen der ELDR-Fraktion, Graefe zu Baringdorf im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Redondo Jiménez und Izquierdo Rojo sowie Herr Byrne, Mitglied der Kommission, und Frau Izquierdo Rojo, die eine Frage an die Kommission stellt, die Herr Byrne beantwortet.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 6 des Protokolls vom 16. Dezember 1999.*

---

Mittwoch, 15. Dezember 1999

#### **44. Tagesordnung der nächsten Sitzung**

Der Präsident weist darauf hin, daß die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag festgelegt wurde (siehe Dokument „Tagesordnung“ PE 282.351/OJJE).

#### **45. Schluß der Sitzung**

Der Präsident schließt die Sitzung um 22.55 Uhr.

Julian Priestley  
Generalsekretär

Nicole Fontaine  
Präsidentin

---

Mittwoch, 15. Dezember 1999

## ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Abitbol, Agag Longo, Ahern, Ainardi, Alavanos, Almeida Garrett, Alyssandrakis, Andersson, Andreasen, Andrews, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Attwooll, Auroi, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfé, Baltas, Banotti, Barón Crespo, Bayrou, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Berlato, Bernié, Berthu, Bethell, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, van den Bos, Boudjenah, Boumediene-Thiery, Bourlanges, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brok, Brunetta, Buitenweg, Bullmann, Burenstam Linder, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Butel, Cacciari, Callanan, Campos, Camre, Candal, Cappato, Carlotti, Carlsson, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Caullery, Cauquil, Cederschiöld, Celli, Cercas, Cerdeira Morterero, Cesaro, Ceyhun, Chichester, Clegg, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Corrie, Costa Paolo, Costa Neves, Coûteaux, Cox, Cunha, Cushnahan, van Dam, Damião, Darras, Daul, Davies, De Clercq, Decourrière, Dehousse, Dell'Alba, Della Vedova, De Mita, Deprez, De Rossa, de Sarnez, Désir, Deva, De Veyrac, Díez González, Di Lello Finuoli, Dillen, Dimitrakopoulos, Di Pietro, Donnelly, Dover, Doyle, Dührkop Dührkop, Duff, Duhamel, Dupuis, Dybkjær, Ebner, Echerer, Efthymiou, Elles, Eriksson, Esclopé, Esteve, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert J.E., Fabra Vallés, Färm, Farage, Fatuzzo, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiebiger, Figueiredo, Fini, Fiori, Fitto, Fitzsimons, Flautre, Flemming, Fleisch, Folias, Fontaine, Ford, Formentini, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Frahm, Fraise, Frassoni, Friedrich, Fruteau, Gahler, Galeote Quecedo, Gallagher, Garaud, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba I Böhm, de Gaille, Gawronski, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Giannakou-Koutsikou, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glante, Glase, Gobbo, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomolka, González Álvarez, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graefe zu Baringdorf, Graça Moura, Green, Gröner, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Guy-Quint, Haarder, Hänsch, Hager, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hautala, Hazan, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Howitt, Hudghton, Hughes, Huhne, van Hulten, Hulthén, Hume, Hyland, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Jensen, Jöns, Jonckheer, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Karoutchi, Katiforis, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Keßler, Khanbhai, Kindermann, Kinnock, Kirkhope, Klamt, Klač, Knörr Borràs, Knolle, Koch, Konrad, Korakas, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Krarup, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kuckelkorn, Kuhne, Kuntz, van der Laan, Lage, Lagendijk, Laguiller, Lalumière, Lamassoure, Lambert, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, La Perrière, Laschet, Lechner, Lehne, Leinen, Le Pen, Lienemann, Liese, Linkohr, Lipietz, Lisi, Lombardo, Lucas, Ludford, Lulling, Lund, Lynne, Maat, Maaten, McAvan, McCarthy, McCartin, MacCormick, McKenna, McMillan-Scott, McNally, Madelin, Maes, Maij-Weggen, Malliori, Malmström, Manders, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Mantovani, Marinho, Marini, Marinos, Markov, Marques, Maset Campos, Martens, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martin Hugues, Martínez Martínez, Mastorakis, Mathieu, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Menéndez del Valle, Mennea, Menrad, Messner, Miguélez Ramos, Miller, Miranda, Modrow, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morgan, Morgantini, Morillon, Müller Emilia Franziska, Müller Rosemarie, Mulder, Murphy, Musotto, Musumeci, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Niebler, Nisticò, Nobilia, Nogueira Román, Novelli, Obiols i Germa, Ojeda Sanz, Olsson, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Ortuondo Larrea, O'Toole, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Palacio Vallelersundi, Pannella, Papayannakis, Parish, Pasqua, Patrie, Paulsen, Peijs, Pérez Álvarez, Pérez Royo, Perry, Pesälä, Piecyk, Piétrasanta, Pittella, Plooi-j-van Gorsel, Poettering, Pohjamo, Poignant, Pomés Ruiz, Poos, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Randzio-Plath, Rapkay, Raymond, Read, Redondo Jiménez, Reis, Ribeiro e Castro, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rocard, Rod, Rodríguez Ramos, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Rovsing, Rübige, Rühle, Ruffolo, Sacconi, Sacrédeus, Saïfi, Saint-Josse, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Sartori, Sauquillo Pérez del Arco, Scallon, Scapagnini, Scheele, Schierhuber, Schleicher, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schörling, Schori, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Segni, Seguro, Seppänen, Sgarbi, Sichrovsky, Simpson, Sjöstedt, Skinner, Smet, Soares, Sörensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Sousa Pinto, Speroni, Staes, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stockmann, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Swiebel, Swoboda, Sylla, Tajani, Tannock, Taylor, Terrón i Cusí, Theato, Theonas, Theorin, Thielemans, Thomas-Mauro, Thors, Thyssen, Titford, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Tsatsos, Turchi, Turco, Turmes, Uca, Vachetta, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Valenciano Martínez-Orozco, Vander Taelen, Vanhecke, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vattimo, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, de Villiers, Villiers, Vinci, Virrankoski, Voggenhuber, Volcic, Wallis, Walter, Watson, Watts, Weiler, Wenzel-Perillo, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiebenga, Wieland, Wiersma, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wurtz, Wyn, Wynn, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimeray, Zimmerling, Zissener

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN****Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen – Empfehlung Hulthén A5-0077/1999****Änderungsantrag 2****Ja-Stimmen: 264****EDD:** Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk**ELDR:** Andreassen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhmi, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Wurtz**NI:** Garaud, Hager, Ilgenfritz**PPE-DE:** Sacrédeus**PSE:** Andersson, Balfe, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Duhamel, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Green, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulst, Hulthén, Hume, Iivari, Jöns, Junker, Keßler, Kindermann, Kinnoek, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Näir, Napoletano, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Piecyk, Poignant, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sakellariou, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Theorin, Titley, Torres Marques, Vairinhos, Van Lancker, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray**TDI:** Bigliardo, Cappato, Della Vedova, Dillen, Dupuis, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Turco, Vanhecke**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn**Nein-Stimmen: 271****ELDR:** Costa Paolo**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten,

**Mittwoch, 15. Dezember 1999**

Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübigen, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Cerdeira Morterero, Díez González, Dührkop Dührkop, Efthymiou, Fava, Ghilardotti, Goebbels, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Koukiadis, Malliori, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Obiols i Germa, Paciotti, Pérez Royo, Pittella, Poos, Rodríguez Ramos, Ruffolo, Sacconi, Sauquillo Pérez del Arco, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Terrón i Cusí, Tsatsos, Valenciano Martínez-Orozco, Vattimo, Volcic, Westendorp y Cabeza

**UEN:** Abitbol, Andrews, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Muscardini, Pasqua, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

### **Enthaltungen: 13**

**EDD:** Bernié, Butel, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Costa Raffaele, Wijkman

**PSE:** Napolitano

**UEN:** Queiró, Ribeiro e Castro

### **Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen – Empfehlung Hulthén A5-0077/1999**

#### **Änderungsantrag 4**

#### **Ja-Stimmen: 286**

**EDD:** Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk

**ELDR:** Andreassen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

**NI:** Garaud, Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Ebner, Sacrédeus, Wijkman

**PSE:** Andersson, Balfe, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Corbett, Corbey, Damião, Darras, De Rossa, Duhamel, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Green, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulst, Hulthén, Hume, Iivari, Imbeni, Jöns, Junker, Keßler, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi,

Mittwoch, 15. Dezember 1999

Sakellariou, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Stockmann, Swibel, Swoboda, Taylor, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**TDI:** Bigliardo, Cappato, Della Vedova, Dillen, Dupuis, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Turco, Vanhecke

**UEN:** Abitbol, Andrews, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Pasqua, Souchet, Thomas-Mauro

**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

### **Nein-Stimmen: 238**

**EDD:** Bernié, Butel, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Villiers, Wenzel-Perillo, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Cerdeira Morterero, Díez González, Dührkop Dührkop, Efthymiou, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Koukiadis, Malliori, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Obiols i Germa, Pérez Royo, Rodríguez Ramos, Sauquillo Pérez del Arco, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Terrón i Cusí, Tsatsos, Valenciano Martínez-Orozco, Westendorp y Cabeza

**UEN:** Angelilli, Berlato, Muscardini, Segni, Turchi

### **Enthaltungen: 10**

**EDD:** Farage, Titford

**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Banotti, Costa Raffaele, Korhola, Schierhuber

**UEN:** Coûteaux, Queiró, Ribeiro e Castro

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen – Empfehlung Hulthén A5-0077/1999**

**Änderungsantrag 10**

**Ja-Stimmen: 275**

**EDD:** Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk

**ELDR:** Andreassen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

**NI:** Garaud, Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Ebner, Friedrich, Sacrédeus

**PSE:** Andersson, Balfe, Berenguer Fuster, Berès, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Corbett, Corbey, Damião, Darras, De Rossa, Désir, Duhamel, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Green, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulsten, Hulthén, Hume, Iivari, Jöns, Junker, Keßler, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Piecyk, Poignant, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sakellariou, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Vairinhos, Van Lancker, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn

**TDI:** Bigliardo, Cappato, Della Vedova, Dillen, Dupuis, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Turco, Vanhecke

**UEN:** Abitbol, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, La Perriere, Montfort, Pasqua, Souchet, Thomas-Mauro

**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

**Nein-Stimmen: 260**

**ELDR:** Costa Paolo, Wiebenga

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco



Mittwoch, 15. Dezember 1999

Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübige, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Aparicio Sánchez, Baltas, Cerdeira Morterero, Díez González, Dührkop Dührkop, Efthymiou, Fava, Ghilardotti, Goebbels, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Koukiadis, Malliori, Marinho, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Obiols i Germa, Paciotti, Pérez Royo, Pittella, Poos, Rodríguez Ramos, Ruffolo, Sacconi, Sauquillo Pérez del Arco, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Terrón i Cusí, Tsatsos, Valenciano Martínez-Orozco, Vattimo, Volcic, Westendorp y Cabeza

**UEN:** Andrews, Angelilli, Berlato, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Segni, Turchi

**Verts/ALE:** Onesta

#### **Enthaltungen: 14**

**EDD:** Bernié, Butel, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Banotti, Costa Raffaele, Wijkman

**PSE:** Zimeray

**UEN:** Queiró, Ribeiro e Castro

### **Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen – Empfehlung Hulthén A5-0077/1999**

#### **Änderungsantrag 12**

#### **Ja-Stimmen: 265**

**EDD:** Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Harder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Frahm, Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vinci, Wurtz

**NI:** Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Costa Raffaele, Ebner, Friedrich, Sacrédeus, Wijkman

**PSE:** Andersson, Balfe, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, Campos, Casaca, Cashman, Caudron, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Duhamel, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Green, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Hume, Iivari, Jöns, Junker, Keßler, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Piecyk, Poignant, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sakellariou, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Lancker, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn

**Mittwoch, 15. Dezember 1999**

**TDI:** Cappato, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco

**UEN:** Abitbol, Andrews, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Pasqua, Souchet, Thomas-Mauro

**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Voggenhuber, Wuori, Wyn

### **Nein-Stimmen: 236**

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Cerdeira Morterero, Díez González, Dührkop Dührkop, Efthymiou, Goebbels, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Koukiadis, Malliori, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Obiols i Germa, Pérez Royo, Poos, Rodríguez Ramos, Sauquillo Pérez del Arco, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Terrón i Cusí, Valenciano Martínez-Orozco, Westendorp y Cabeza

**UEN:** Angelilli, Berlato, Segni, Turchi

### **Enthaltungen: 35**

**EDD:** Bernié, Butel, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

**GUE/NGL:** Cauquil, Krivine, Laguiller, Vachetta

**NI:** Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Korhola

**PSE:** Fava, Ghilardotti, Imbeni, Napolitano, Paciotti, Pittella, Ruffolo, Sacconi, Vattimo, Volcic, Zimeray

**TDI:** Bigliardo, Dillen, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Martinez, Vanhecke

**UEN:** Muscardini, Queiró, Ribeiro e Castro

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen – Empfehlung Hulthén A5-0077/1999****Änderungsantrag 15****Ja-Stimmen: 499****EDD:** Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk**ELDR:** Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz**NI:** Garaud, Hager, Ilgenfritz**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Foliás, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Perry, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Green, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Hume, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray**TDI:** Cappato, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco**UEN:** Andrews, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland

**Mittwoch, 15. Dezember 1999**

**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

**Nein-Stimmen: 23**

**ELDR:** Andreasen, Virrankoski

**PPE-DE:** Averoff, Bodrato, Schwaiger, Sommer

**PSE:** Goebbels, Poos

**UEN:** Abitbol, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, La Perriere, Montfort, Pasqua, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

**Enthaltungen: 30**

**EDD:** Bernié, Butel, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Madelin, von Wogau

**PSE:** Fava, Ghilardotti, Imbeni, Napolitano, Paciotti, Pittella, Ruffolo, Sacconi, Vattimo, Volcic

**TDI:** Bigliardo, Dillen, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Martinez, Vanhecke

**UEN:** Muscardini, Queiró, Ribeiro e Castro

**Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen – Empfehlung Hulthén A5-0077/1999**

**Änderungsantrag 17**

**Ja-Stimmen: 305**

**EDD:** Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebigger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

**NI:** Garaud, Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Costa Raffaele, Ebner, Sacrédeus, Wijkman

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Green, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Hume, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Näir, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets,

Mittwoch, 15. Dezember 1999

Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**TDI:** Bigliardo, Cappato, Della Vedova, Dillen, Dupuis, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Turco, Vanhecke

**UEN:** Andrews, Collins, Gallagher, Hyland, Pasqua

**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreisss-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

### **Nein-Stimmen: 221**

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Goebbels

**UEN:** Abitbol, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, La Perriere, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

### **Enthaltungen: 22**

**EDD:** Bernié, Butel, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Korhola

**PSE:** Fava, Ghilardotti, Imbeni, Napolitano, Paciotti, Pittella, Ruffolo, Sacconi, Vattimo, Volcic

**UEN:** Muscardini, Queiró, Ribeiro e Castro

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen – Empfehlung Hulthén A5-0077/1999**

**Änderungsantrag 18**

**Ja-Stimmen: 303**

**EDD:** Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

**NI:** Garaud, Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Costa Raffaele, Ebner, Friedrich, Gargani, Sacrédeus, Wijkman

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Green, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Hume, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swibel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**TDI:** Bigliardo, Cappato, Della Vedova, Dillen, Dupuis, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Turco, Vanhecke

**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

**Nein-Stimmen: 237**

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansen, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad,

Mittwoch, 15. Dezember 1999

Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Picicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Fava, Ghilardotti, Goebbels, Imbeni, Napolitano, Paciotti, Ruffolo, Sacconi, Vattimo, Volcic

**UEN:** Abitbol, Andrews, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Muscardini, Pasqua, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

### **Enthaltungen: 12**

**EDD:** Bernié, Butel, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Banotti, Korhola

**UEN:** Queiró, Ribeiro e Castro

### **Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen – Empfehlung Hulthén A5-0077/1999**

#### **Änderungsantrag 28**

#### **Ja-Stimmen: 300**

**EDD:** Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vinci, Wurtz

**NI:** Garaud, Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Ebner, Friedrich, Rübig, Sacrédeus, Wijkman

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Green, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Hume, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**Mittwoch, 15. Dezember 1999**

**TDI:** Bigliardo, Cappato, Della Vedova, Dillen, Dupuis, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Turco, Vanhecke

**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

**Nein-Stimmen: 229**

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Goebbels, Poos

**UEN:** Abitbol, Andrews, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Muscardini, Pasqua, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

**Enthaltungen: 26**

**EDD:** Bernié, Butel, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

**GUE/NGL:** Cauquil, Krivine, Laguiller, Vachetta

**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Banotti, Schierhuber

**PSE:** Fava, Ghilardotti, Imbeni, Napolitano, Paciotti, Pittella, Ruffolo, Sacconi, Vattimo, Volcic

**UEN:** Queiró, Ribeiro e Castro

**Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen – Empfehlung Hulthén A5-0077/1999**

**Änderungsantrag 31**

**Ja-Stimmen: 82**

**EDD:** Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk

**ELDR:** Sanders-ten Holte

**GUE/NGL:** Alavanos, Figueiredo, Jové Peres



Mittwoch, 15. Dezember 1999

**PPE-DE:** Agag Longo, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bodrato, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Costa Neves, Cunha, Dimitrakopoulos, Ebner, Fabra Vallés, Fatuzzo, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fitto, Fraga Estévez, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Giannakou-Koutsikou, Graça Moura, Gutiérrez Cortines, Hatzidakis, Hermange, Karoutchi, Kratsa-Tsagaropoulou, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Mauro, Méndez de Vigo, Naranjo Escobar, Nisticò, Oostlander, Pacheco Pereira, Palacio Vallelersundi, Pérez Álvarez, Pomés Ruiz, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Salafranca Sánchez-Neyra, Tajani, Tannock, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Zabell, Zacharakis, Zappalà

**PSE:** Campos, Candal, Fruteau, Goebbels, Hänsch, Kuhne, Müller Rosemarie, Thielemans, Vairinhos

**TDI:** Cappato, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco

**UEN:** Angelilli, Berlato, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Segni, Turchi

### **Nein-Stimmen: 449**

**EDD:** Belder, Blokland

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Frahm, Fraise, González Álvarez, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

**NI:** Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Banotti, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cornillet, Corrie, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Heaton-Harris, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Marinos, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Pack, Parish, Peijs, Perry, Pischio, Poettering, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Theato, Thyssen, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Green, Gröner, Guy-Quint, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**Mittwoch, 15. Dezember 1999**

**UEN:** Abitbol, Andrews, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Kuntz, La Perriere, Montfort, Pasqua, Souchet, Thomas-Mauro

**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

**Enthaltungen: 24**

**EDD:** Bernié, Butel, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

**NI:** Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Costa Raffaele, Helmer, Korhola, Menrad, Schwaiger

**TDI:** Bigliardo, Dillen, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Martinez, Vanhecke

**UEN:** Muscardini, Queiró, Ribeiro e Castro

**Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen – Empfehlung Hulthén A5-0077/1999**

**Änderungsantrag 9**

**Ja-Stimmen: 533**

**EDD:** Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

**NI:** Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Green, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulsten, Hulthén, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swibel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**TDI:** Cappato, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco

**UEN:** Abitbol, Andrews, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, Montfort, Muscardini, Pasqua, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

**Nein-Stimmen: 5**

**PPE-DE:** Harbour, Jackson, Palacio Vallelersundi

**PSE:** Bowe

**UEN:** La Perriere

**Enthaltungen: 18**

**EDD:** Bernié, Butel, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

**NI:** Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso

**TDI:** Bigliardo, Dillen, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Martinez, Vanhecke

**UEN:** Queiró, Ribeiro e Castro

**Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen – Empfehlung Hulthén A5-0077/1999**

**Änderungsantrag 34**

**Ja-Stimmen: 101**

**ELDR:** Cacciari, Costa Paolo

**GUE/NGL:** Di Lello Finuoli, Morgantini

**PPE-DE:** Atkins, Averoff, Ayuso González, Bodrato, Bowis, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Costa Neves, Cunha, Deva, Fabra Vallés, Fatuzzo, Fernández Martín, Fiori, Fitto, Foster, Fraga Estévez, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Giannakou-Koutsikou, Graça Moura, Gutiérrez Cortines, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hernandez Mollar, Jackson, Karoutchi, Kratsa-Tsagaropoulou, Lisi, Lombardo, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Mauro, Naranjo Escobar, Nicholson, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Pacheco Pereira, Parish, Pomés Ruiz, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Stevenson, Sturdy, Sumberg, Tajani, Tannock, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Zabell, Zacharakis, Zappalà

**Mittwoch, 15. Dezember 1999**

**PSE:** Aparicio Sánchez, Baltas, Efthymiou, Fava, Ghilardotti, Goebbels, Karamanou, Katiforis, Koukiadis, Malliori, Mastorakis, Napolitano, Paciotti, Ruffolo, Sacconi, Souladakis, Tsatsos, Vattimo, Volcic

**TDI:** Bigliardo, Della Vedova, Dillen, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Vanhecke

**UEN:** Angelilli, Berlato, Muscardini, Segni, Turchi

**Nein-Stimmen: 415**

**EDD:** Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-jan Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

**NI:** Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Almeida Garrett, Arvidsson, Avilés Perea, Banotti, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Boursanges, Bradbourn, Brok, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cornillet, Corrie, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, de Sarnez, De Veyrac, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Ferrer, Florenz, Folias, Fourtou, Friedrich, Gahler, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grosch, Grossetête, Hannan, Hermange, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lulling, Maat, McCartin, Majj-Weggen, Marinos, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Nassauer, Newton Dunn, Niebler, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Theato, Thyssen, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Andersson, Balfe, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Green, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulst, Hulthén, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Keßler, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**TDI:** Cappato, Dupuis, Turco

**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**Enthaltungen: 32****EDD:** Bernié, Butel, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford**ELDR:** Formentini**NI:** Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso**PPE-DE:** Costa Raffaele, Dimitrakopoulos, Kirkhope**UEN:** Abitbol, Andrews, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Souchet, Thomas-Mauro**Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen – Empfehlung Hulthén A5-0077/1999****Änderungsantrag 27****Ja-Stimmen: 311****EDD:** Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vachetta, Vinci, Wurtz**NI:** Garaud, Hager, Ilgenfritz**PPE-DE:** Ebner, Gutiérrez Cortines, Sacrédeus, Wijkman**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Green, Gröner, Guy-Quint, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Hume, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray**TDI:** Bigliardo, Cappato, Della Vedova, Dillen, Dupuis, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Turco, Vanhecke**UEN:** Abitbol, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, La Perriere, Montfort, Segni, Souchet, Thomas-Mauro**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**Nein-Stimmen: 222**

**EDD:** Farage, Titford

**ELDR:** Väyrynen

**GUE/NGL:** Fiebiger, Modrow, Uca

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinou, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallan, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**UEN:** Andrews, Angelilli, Berlato, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Pasqua, Turchi

**Enthaltungen: 22**

**EDD:** Bernié, Butel, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Banotti, Costa Raffaele, Korhola, Liese

**PSE:** Fava, Ghilardotti, Goebbels, Imbeni, Napolitano, Paciotti, Ruffolo, Sacconi, Vattimo, Volcic

**UEN:** Queiró, Ribeiro e Castro

**Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen – Empfehlung Hulthén A5-0077/1999**

**Änderungsantrag 32**

**Ja-Stimmen: 83**

**ELDR:** Maaten

**NI:** Garaud

**PPE-DE:** Agag Longo, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bodrato, Cocilovo, Coelho, Costa Neves, Cunha, Dimitrakopoulos, Fabra Vallés, Fatuzzo, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fitto, Fraga Estévez, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Graça Moura, Gutiérrez Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Karoutchi, Kratsa-Tsagaropoulou, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Mauro, Méndez de Vigo, Naranjo Escobar, Oostlander, Pacheco Pereira, Palacio Vallelersundi, Pérez Álvarez, Pomés Ruiz, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Salafranca Sánchez-Neyra, Scallan, Sumberg, Tajani, Tannock, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Zabell, Zacharakis, Zappalà

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**PSE:** Dehousse

**TDI:** Gobbo

**UEN:** Abitbol, Andrews, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Muscardini, Pasqua, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

**Nein-Stimmen: 448**

**EDD:** Blokland, Krarup, Sandbæk

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

**NI:** Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Banotti, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cornillet, Corrie, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grosch, Grossetête, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Pack, Parish, Peijs, Perry, Pisicchio, Poettering, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Suominen, Theato, Thyssen, Van Orden, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Green, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**TDI:** Cappato, Della Vedova, Dupuis, Turco

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

**Enthaltungen: 21**

**EDD:** Bernié, Butel, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Costa Raffaele, Helmer

**PSE:** Goebbels

**TDI:** Bigliardo, Dillen, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Vanhecke

**UEN:** Queiró, Ribeiro e Castro

**Lastkraftwagenverkehr – Bericht Aparicio Sanchez A5-0075/1999**

**Entschließungsantrag**

**Ja-Stimmen: 313**

**EDD:** Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Koulourianos, Marset Campos, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Wurtz

**NI:** Garaud, Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Avilés Perea, Ayuso González, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Fabra Vallés, Fernández Martín, Ferrer, Fitto, Fraga Estévez, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Grosch, Hatzidakis, Kauppi, Marques, Méndez de Vigo, Naranjo Escobar, Ojeda Sanz, Palacio Vallelersundi, Piscicchio, Pomés Ruiz, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Salafranca Sánchez-Neyra, Smet, Suominen, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Wijkman, Zabell

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Green, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn



Mittwoch, 15. Dezember 1999

**TDI:** Cappato, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco

**UEN:** Abitbol, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Muscardini, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

**Verts/ALE:** Cohn-Bendit

**Nein-Stimmen: 177**

**ELDR:** Plooij-van Gorsel

**GUE/NGL:** Cauquil, Krivine, Laguiller, Markov, Meijer, Vachetta

**PPE-DE:** Arvidsson, Atkins, Averoff, Banotti, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cornillet, Corrie, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Gargani, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Karoutchi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Poettering, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, Van Orden, van Velzen, Viceconte, Villiers, Wenzel-Perillo, von Wogau, Wuermeling, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Haug

**TDI:** Bigliardo

**Enthaltungen: 61**

**EDD:** Bonde, Farage, Krarup, Sandbæk, Titford

**GUE/NGL:** Eriksson, Frahm, Kaufmann, Manisco

**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Ebner, Matikainen-Kallström, Moreira Da Silva

**PSE:** Zimeray

**TDI:** Dillen, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Martinez, Vanhecke

**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

### Fischerei in Nordostatlantik – Bericht Busk A5-0092/1999

#### Entschließungsantrag

**Ja-Stimmen: 519**

**EDD:** Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Saint-Josse, Sandbæk

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne,

**Mittwoch, 15. Dezember 1999**

Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Wurtz

**NI:** Garaud, Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyo Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Alvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübige, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Green, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Howitt, Hughes, van Hulst, Hulthén, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**TDI:** Bigliardo, Cappato, Della Vedova, Dillen, Gobbo, Speroni, Turco, Vanhecke

**UEN:** Abitbol, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Gallagher, Hyland, Kuntz, Montfort, Muscardini, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

**Verts/ALE:** Ahern, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Schörling, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**Nein-Stimmen: 7****PPE-DE:** van Velzen**TDI:** de Gaulle, Gollnisch, Lang, Martinez**UEN:** Souchet, Thomas-Mauro**Enthaltungen: 12****EDD:** Farage, Mathieu, Raymond, Titford**ELDR:** Malmström**GUE/NGL:** Cauquil, Krivine, Laguiller, Vachetta**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso**UEN:** La Perriere**Verts/ALE:** Schroedter**Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei (TACIS)****Bericht Valdivielso de Cué A5-0081/1999 – Änderungsantrag 47****Ja-Stimmen: 222****EDD:** Bernié, Bonde, Butel, Krarup, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk**ELDR:** Riis-Jørgensen**GUE/NGL:** Alavanos, Eriksson, Frahm, Manisco, Schmid Herman, Sjöstedt, Sylla**NI:** Hager, Ilgenfritz**PPE-DE:** García Orcoyen Tormo

**PSE:** Andersson, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Green, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swibel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**UEN:** Segni, Turchi

**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**Nein-Stimmen: 311**

**EDD:** Belder, Blokland, van Dam

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Korakas, Koulourianos, Markov, Meijer, Miranda, Modrow, Puerta, Seppänen, Theonas, Uca, Wurtz

**NI:** Garaud

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Foliás, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Aparicio Sánchez, Balfe

**TDI:** Bigliardo, Cappato, Della Vedova, Dillen, Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Martinez, Turco, Vanhecke

**UEN:** Abitbol, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Muscardini, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Souchet

**Enthaltungen: 15**

**EDD:** Farage, Titford

**GUE/NGL:** Cauquil, Fiebiger, Kaufmann, Krivine, Laguiller, Morgantini, Papayannakis, Vachetta

**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Costa Raffaele

**TDI:** Gobbo, Speroni

**UEN:** Gallagher

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei (TACIS)****Bericht Valdivielso de Cué A5-0081/1999 – Änderungsantrag 48****Ja-Stimmen: 60****EDD:** Bernié, Bonde, Butel, Krarup, Mathieu, Raymond, Sandbæk**GUE/NGL:** Alavanos**NI:** Hager, Ilgenfritz**PSE:** Corbett, Lund, Rothe, Rothley**TDI:** Cappato, Della Vedova, Dupuis, Turco**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn**Nein-Stimmen: 458****EDD:** Belder, Blokland, van Dam**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga**GUE/NGL:** Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Markov, Meijer, Miranda, Modrow, Puerta, Seppänen, Sylla, Theonas, Uca, Wurtz**NI:** Garaud**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Corbey, Damião, Darras, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop

**Mittwoch, 15. Dezember 1999**

Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Green, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kefler, Kindermann, Kinnoek, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Näir, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swibel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**UEN:** Abitbol, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Muscardini, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

### **Enthaltungen: 29**

**EDD:** Farage, Saint-Josse, Titford

**ELDR:** Lynne

**GUE/NGL:** Cauquil, Eriksson, Fiebiger, Frahm, Krivine, Laguiller, Manisco, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Sjöstedt, Vachetta

**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Costa Raffaele

**PSE:** Martin Hans-Peter

**TDI:** Bigliardo, Dillen, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Vanhecke

**UEN:** Gallagher

### **Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei (TACIS)**

#### **Bericht Valdivielso de Cué A5-0081/1999 – Änderungsantrag 19, 2. Teil**

### **Ja-Stimmen: 267**

**EDD:** Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Wurtz

**NI:** Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gommelka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos,

Mittwoch, 15. Dezember 1999

Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Picicchio, Poettering, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Dehousse, Roure

**TDI:** Bigliardo, Cappato, Della Vedova, Dillen, Dupuis, de Gaulle, Lang, Martinez, Turco, Vanhecke

**UEN:** Abitbol, Angelilli, Camre, Caullery, La Perriere, Montfort, Ribeiro e Castro, Turchi

### **Nein-Stimmen: 261**

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Alyssandrakis, Korakas

**PPE-DE:** Ebner, Goepel

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Corbett, Corbey, Damião, Darras, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Green, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swibel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**UEN:** Berlato, Berthu, Collins, Coûteaux, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Pasqua, Souchet, Thomas-Mauro

**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

### **Enthaltungen: 13**

**EDD:** Farage, Krarup, Titford

**GUE/NGL:** Cauquill, Krivine, Laguiller, Vachetta

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**NI:** Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Costa Raffaele

**TDI:** Gobbo, Gollnisch, Speroni

**Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei (TACIS)  
Bericht Valdivielso de Cué A5-0081/1999 – Änderungsantrag 51, 1. Teil**

**Ja-Stimmen: 507**

**EDD:** Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Mathieu, Saint-Josse

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Banotti, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Foliás, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Green, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis,



Mittwoch, 15. Dezember 1999

Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**TDI:** Cappato, Della Vedova, Dupuis, Turco

**UEN:** Berthu, Camre, Collins, Crowley, Montfort, Muscardini, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

**Nein-Stimmen: 19**

**ELDR:** Pohjamo, Väyrynen

**GUE/NGL:** Alyssandrakis, Korakas, Theonas

**NI:** Garaud

**TDI:** Bigliardo, Dillen, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Vanhecke

**UEN:** Fitzsimons, Gallagher, Hyland, La Perriere

**Enthaltungen: 17**

**EDD:** Bonde, Farage, Krarup, Raymond, Sandbæk, Titford

**GUE/NGL:** Krivine, Laguiller, Vachetta

**PPE-DE:** Costa Raffaele, Konrad

**UEN:** Angelilli, Berlato, Caullery, Coûteaux, Kuntz

**Verts/ALE:** Rühle

**Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei (TACIS)  
Bericht Valdivielso de Cué A5-0081/1999 – Änderungsantrag 51, 2. Teil**

**Ja-Stimmen: 309**

**EDD:** Bernié, Butel, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Harder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sandersen Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

**PPE-DE:** Banotti, Grosch, Nisticò, Wijkman

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Green, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo

**Mittwoch, 15. Dezember 1999**

Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swibel, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**TDI:** Cappato, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Turco

**UEN:** Abitbol, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Kuntz, Montfort, Muscardini, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

**Nein-Stimmen: 212**

**EDD:** Belder, Blokland, van Dam

**ELDR:** Pohjamo, Väyrynen

**GUE/NGL:** Alyssandrakis, Korakas, Theonas

**NI:** Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**TDI:** Dillen

**UEN:** La Perriere

**Enthaltungen: 23**

**EDD:** Bonde, Farage, Krarup, Sandbæk, Titford

**GUE/NGL:** Cauquil, Krivine, Laguiller, Vachetta

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**NI:** Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Costa Raffaele, Maij-Weggen, Mantovani, Schierhuber, Smet, Thyssen

**TDI:** Della Vedova, Dupuis, Vanhecke

**UEN:** Coûteaux, Gallagher, Hyland

### Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei (TACIS)

#### Bericht Valdivielso de Cué A5-0081/1999

#### Entschließungsantrag

**Ja-Stimmen: 479**

**EDD:** Belder, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

**NI:** Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Averoff, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folia, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pischio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Green, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco,

**Mittwoch, 15. Dezember 1999**

Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**TDI:** Cappato, Della Vedova, Dupuis, Turco

**UEN:** Abitbol, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Montfort, Muscardini, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

**Verts/ALE:** Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer

**Nein-Stimmen: 14**

**GUE/NGL:** Alyssandrakis, Korakas, Theonas

**NI:** Garaud

**TDI:** Bigliardo, Dillen, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Martinez, Vanhecke

**UEN:** Coûteaux, Gallagher, La Perriere

**Enthaltungen: 55**

**EDD:** Bernié, Farage, Krarup, Raymond, Titford

**GUE/NGL:** Cauquil, Frahm, Krivine, Laguiller, Seppänen, Vachetta

**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso

**PSE:** Paasilinna

**TDI:** Gobbo, Speroni

**UEN:** Hyland, Kuntz

**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

**WTO-Millenniumrunde – B5-0316/1999**

**Ja-Stimmen: 83**

**EDD:** Bernié, Butel, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

**ELDR:** Thors

**NI:** Garaud, Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Costa Raffaele

**TDI:** Bigliardo, Dillen, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Vanhecke

**UEN:** Abitbol, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Muscardini, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**Nein-Stimmen: 430****EDD:** Belder, Blokland, van Dam**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga**GUE/NGL:** Alyssandrakis, Bakopoulos, Cauquil, Korakas, Krivine, Laguiller, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Sylla, Theonas, Vachetta**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Kläß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafrañca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Green, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulst, Hulthén, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kessler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray**Enthaltungen: 36****EDD:** Bonde, Farage, Krarup, Sandbæk, Titford**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Maset Campos, Miranda, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vinci, Wurtz

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Hernandez Mollar, Karoutchi, Madelin

**TDI:** Cappato, Della Vedova, Dupuis, Turco

**Kennzeichnung genetisch veränderter Lebensmittel – Entschließungsantrag B5-0313/1999  
Änderungsantrag 10**

**Ja-Stimmen: 41**

**EDD:** Bonde, Butel, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

**GUE/NGL:** Cauquil, Krivine, Laguiller

**NI:** Garaud, Hager, Ilgenfritz

**PSE:** Skinner

**TDI:** Bigliardo, Dillen, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Martinez, Vanhecke

**UEN:** Abitbol, Angelilli, Berlato, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Muscardini, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

**Nein-Stimmen: 471**

**EDD:** Belder, Blokland, van Dam

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Costa Paolo, Cox, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Theonas, Uca, Wurtz

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Foliás, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Picchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rosing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, De Rossa, Désir, Diez González, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulsten, Hulthén, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Randzio-Plath, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Seguro, Simpson, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swibel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn

**TDI:** Cappato, Della Vedova, Dupuis, Turco

**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

#### **Enthaltungen: 11**

**EDD:** Bernié, Farage, Krarup, Titford

**GUE/NGL:** Vachetta

**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Costa Raffaele, Karoutchi

**PSE:** Zimeray

**TDI:** Gobbo, Speroni

#### **Kennzeichnung genetisch veränderter Lebensmittel – Entschließungsantrag B5-0313/1999 Gesamter Text**

#### **Ja-Stimmen: 510**

**EDD:** Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Krarup, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Harder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

**NI:** Garaud, Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich,

Mittwoch, 15. Dezember 1999

Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbey, Damião, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Färm, Fava, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, van Hulsten, Hulthén, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Morgan, Müller Rosemarie, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germa, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zimeray

**TDI:** Bigliardo, Cappato, Della Vedova, Dillen, Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Martinez, Turco, Vanhecke

**UEN:** Abitbol, Angelilli, Berlato, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Muscardini, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

#### **Nein-Stimmen: 25**

**PSE:** Bowe, Cashman, Corbett, Ford, Gill, Goebbels, Green, Howitt, Hughes, McAvan, McCarthy, McNally, Miller, Murphy, O'Toole, Read, Simpson, Skinner, Taylor, Titley, Watts, Whitehead, Wynn

**UEN:** Berthu, Coûteaux

#### **Enthaltungen: 6**

**EDD:** Farage, Titford

**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Corrie

**TDI:** Gobbo, Speroni



Mittwoch, 15. Dezember 1999

**Klimaänderungen – Entschließungsantrag B5-0314/1999****Änderungsantrag 3****Ja-Stimmen: 180****EDD:** Belder, Blokland, van Dam**GUE/NGL:** Alyssandrakis, Boudjenah, Fiebigler, Korakas**NI:** Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Arvidsson, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Brok, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cornillet, Corrie, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fitto, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Goodwill, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggler, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Marinos, Marques, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Scallon, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Linkohr, Myller, Randzio-Plath, Volcic**Nein-Stimmen: 279****EDD:** Bonde, Krarup, Sandbæk

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Bakopoulos, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Meijer, Modrow, Morgantini, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vinci, Wurtz

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Coelho, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Doyle, Flemming, Gargani, Graça Moura, Karoutchi, Moreira Da Silva, Rack, Reis, Santer, Scapagnini, Schleicher, Stenzel

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Corbett, Corbey, Damião, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Green, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulst, Hulthén, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnoek, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori, Wyn

**Enthaltungen: 17**

**EDD:** Bernié, Butel, Mathieu, Saint-Josse

**GUE/NGL:** Vachetta

**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Banotti, Karas, Rübig, Schierhuber

**PSE:** Paasilinna

**TDI:** Cappato, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Gobbo, Turco

**Klimaänderungen – Entschließungsantrag B5-0314/1999**

**Ziffer 6**

**Ja-Stimmen: 250**

**EDD:** Belder, Blokland, van Dam

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Sánchez García, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Alyssandrakis, Bakopoulos, Di Lello Finuoli, Eriksson, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Laguiller, Manisco, Markov, Meijer, Modrow, Morgantini, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vinci

**NI:** Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Banotti, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Fernández Martín, Flemming, Grosch, Karas, Moreira Da Silva, Pacheco Pereira, Rack, Rübig, Santer, Schierhuber, Stenzel, Thyssen

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Casaca, Corbett, Damião, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Görlach, Green, Gröner, Guy-Quint, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Howitt, van Hulst, Hulthén, Hume, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Müller Rosemarie, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schori, Schulz, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swibel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zimeray

**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori, Wyn

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**Nein-Stimmen: 195****ELDR:** Gasòliba I Böhm, Malmström, Sanders-ten Holte, Schmidt**GUE/NGL:** Boudjenah, Cauquil, Koulourianos, Wurtz

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Beazley, Berend, Bodrato, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Burenstam Linder, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dover, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Ferber, Ferrer, Fiori, Fitto, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Goodwill, Graça Moura, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Majj-Weggen, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Scallon, Scapagnini, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wieland, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Balfe, Carrilho, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Corbey, Gill, Goebbels, Iivari, Lalumière, Miller, Morgan, Rothley, Simpson, Skinner, Titley, Watts, Whitehead, Wynn

**Enthaltungen: 24****EDD:** Bernié, Bonde, Butel, Krarup, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk**GUE/NGL:** Ainardi, Fiebiger, Krivine, Vachetta**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso**PPE-DE:** Madelin, Wijkman**PSE:** Hänsch, Hughes, Lienemann, McAvan, Schmid Gerhard**TDI:** Cappato, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Turco

Mittwoch, 15. Dezember 1999

## ANGENOMMENE TEXTE

### 1. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Ungarn \*\*\* (Verfahren ohne Bericht)

C5-0190/1999

Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Ungarn andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9725/1999 – C5-0190/1999 – 1997/0272(AVC))

(Verfahren der Zustimmung)

Die Zustimmung wird erteilt.

---

### 2. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Tschechische Republik \*\*\* (Verfahren ohne Bericht)

C5-0191/1999

Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Tschechischen Republik andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9726/1999 – C5-0191/1999 – 1997/0273(AVC))

(Verfahren der Zustimmung)

Die Zustimmung wird erteilt.

---

### 3. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Slowakische Republik \*\*\* (Verfahren ohne Bericht)

C5-0192/1999

Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Slowakischen Republik andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9727/1999 – C5-0192/1999 – 1997/0274(AVC))

(Verfahren der Zustimmung)

Die Zustimmung wird erteilt.

---

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**4. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Polen \*\*\* (Verfahren ohne Bericht)**

C5-0193/1999

Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Polen andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9728/1999 – C5-0193/1999 – 1997/0275(AVC))

(Verfahren der Zustimmung)

Die Zustimmung wird erteilt.

**5. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Bulgarien \*\*\* (Verfahren ohne Bericht)**

C5-0194/1999

Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9729/1999 – C5-0194/1999 – 1997/0276(AVC))

(Verfahren der Zustimmung)

Die Zustimmung wird erteilt.

**6. Anpassung des Europa-Abkommens EG/Rumänien \*\*\* (Verfahren ohne Bericht)**

C5-0195/1999

Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9730/1999 – C5-0195/1999 – 1997/0277(AVC))

(Verfahren der Zustimmung)

Die Zustimmung wird erteilt.

Mittwoch, 15. Dezember 1999

## 7. Gemeinsame Forschungsstelle \* (Verfahren ohne Bericht)

C5-0286/1999

**Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über ein von der Gemeinsamen Forschungsstelle für die Europäische Atomgemeinschaft durchzuführendes zusätzliches Forschungsprogramm (KOM(1999) 578 – C5-0286/1999 – 1999/0232(CNS))**

(Verfahren der Konsultation)

Der Vorschlag wird mit folgender Änderung gebilligt.

VORSCHLAG  
DER KOMMISSION

ÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderungsantrag 1)

Artikel 4

Die Kommission unterbreitet dem Europäischen Parlament, dem Rat und dem Wirtschafts- und Sozialausschuß jährlich zum 15. April einen Bericht über die Durchführung dieser Entscheidung.

Die Kommission unterbreitet dem Europäischen Parlament, dem Rat und dem Wirtschafts- und Sozialausschuß jährlich zum 15. April einen Bericht über die Durchführung dieser Entscheidung. **In dem Bericht im April 2000 werden außerdem die im Zusammenhang mit diesem Programm anzuwendenden Entscheidungsverfahren geklärt. Das Programm kann nur verlängert werden, wenn diese Vorschriften erfüllt werden und den in diesem Artikel genannten Organen mindestens drei Monate vor Ablauf des derzeitigen Programms im Jahre 2003 ein Vorschlag für die Verlängerung vorgelegt wird.**

## 8. Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommen 1995 (Juli 1998/Juni 1999) \* (Verfahren ohne Bericht)

C5-0258/1999

**Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Aufteilung der im Rahmen des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommen von 1995 vorgesehenen Getreidemengen für den Zeitraum vom 1. Juli 1998 bis zum 30. Juni 1999 (KOM(1999) 384 – C5-0258/1999 – 1999/0162(CNS))**

(Verfahren der Konsultation)

Der Vorschlag wird gebilligt.

Mittwoch, 15. Dezember 1999

## 9. Arzneimittel für seltene Leiden \*\*\*II (Verfahren ohne Aussprache)

A5-0080/1999

### Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Arzneimittel für seltene Leiden (9616/1/1999 – C5-0182/1999 – 1998/0240(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (9616/1/1999 – C5-0182/1999) <sup>(1)</sup>,
  - unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung <sup>(2)</sup> zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1998) 450) <sup>(3)</sup>,
  - in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission (KOM(1999) 298),
  - gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
  - gestützt auf Artikel 78 seiner Geschäftsordnung,
  - in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik für die zweite Lesung (A5-0080/1999),
1. billigt den Gemeinsamen Standpunkt;
  2. stellt fest, daß der Rechtsakt entsprechend dem Gemeinsamen Standpunkt erlassen wird;
  3. beauftragt seine Präsidentin, den Rechtsakt mit dem Präsidenten des Rates gemäß Artikel 254 Absatz 1 des EG-Vertrags zu unterzeichnen;
  4. beauftragt seinen Generalsekretär, den Rechtsakt im Rahmen seiner Zuständigkeiten zu unterzeichnen und im Einvernehmen mit dem Generalsekretär des Rates seine Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften zu veranlassen;
  5. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

<sup>(1)</sup> ABl. C 317 vom 4.11.1999, S. 34.

<sup>(2)</sup> ABl. C 175 vom 21.6.1999, S. 61.

<sup>(3)</sup> ABl. C 276 vom 4.9.1998, S. 7.

## 10. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Entwicklung und Zusammenarbeit \*\*\*I (Verfahren ohne Aussprache)

A5-0088/1999

### Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu den laufenden Gesetzgebungsverfahren im Bereich Entwicklung und Zusammenarbeit (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat – Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam) (SEK(1999) 581 – C4-0219/1999)

(Verfahren der Mitentscheidung: Bestätigung der ersten Lesung)

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis der Liste der zum 1. Mai 1999 anhängigen Vorschläge der Kommission, bei denen das Inkrafttreten des Vertrags von Amsterdam eine Änderung der Rechtsgrundlage und/oder des Verfahrens mit sich bringt (SEK(1999) 581 – C4-0219/1999),

**Mittwoch, 15. Dezember 1999**

- unter Hinweis auf seine EntschlieÙung vom 4. Mai 1999 <sup>(1)</sup> zu den Folgen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam (Liste der zum 1. Mai 1999 anhängigen Legislativvorschläge mit Angabe der neuen Rechtsgrundlage und einer eventuellen Änderung des Legislativverfahrens aufgrund des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam) (C4-0134/1999 – SEK(1999) 581 – C4-0219/1999),
  - unter Hinweis auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit (A5-0088/1999),
1. bestätigt als erste Lesung im Rahmen des Verfahrens der Mitentscheidung seinen Beschluß vom 28. Oktober 1994 <sup>(2)</sup> zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Unterstützung von Klein- und Mikro-Unternehmen in den Maghreb-Ländern (KOM(1994) 289 – C4-0090/1994 – 1994/0167(COD) – vormals 1994/0167(SYN));
  2. beauftragt seine Präsidentin, diese legislative EntschlieÙung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

<sup>(1)</sup> ABl. C 279 vom 1.10.1999, S. 51.

<sup>(2)</sup> ABl. C 323 vom 21.11.1994, S. 492.

---

## **11. Einheiten im MeÙwesen \*\*\*I (Verfahren ohne Aussprache)**

### **A5-0091/1999**

#### **Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 80/181/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Einheiten im MeÙwesen (KOM(1999) 40 – C4-0076/1999 – 1999/0014(COD))**

Der Vorschlag wird gebilligt.

---

#### **Legislative EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 80/181/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Einheiten im MeÙwesen (KOM(1999) 40 – C4-0076/1999 – 1999/0014(COD))**

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1999) 40) <sup>(1)</sup>,
  - gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 95 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C4-0076/1999),
  - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie (A5-0091/1999),
1. billigt den Vorschlag der Kommission;
  2. verlangt, erneut befaÙt zu werden, falls die Kommission beabsichtigt, ihren Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen neuen Text zu ersetzen;
  3. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

<sup>(1)</sup> ABl. C 89 vom 30.3.1999, S. 8.

---



Mittwoch, 15. Dezember 1999

## 12. Sokrates-Programm \*\*\*III

A5-0097/1999

### **Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem vom Vermittlungsausschuß gebilligten gemeinsamen Entwurf eines Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates über die Durchführung der zweiten Phase des gemeinschaftlichen Aktionsprogramms im Bereich der allgemeinen Bildung SOKRATES (C5-0267/1999 – 1998/0195(COD))**

(Verfahren der Mitentscheidung: dritte Lesung)

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis des vom Vermittlungsausschuß gebilligten gemeinsamen Entwurfs (C5-0267/1999),
  - unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung<sup>(1)</sup> zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1998) 329)<sup>(2)</sup>,
  - unter Hinweis auf den geänderten Vorschlag der Kommission (KOM(1998) 719 – C4-0672/1998)<sup>(3)</sup>,
  - unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus zweiter Lesung zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates<sup>(4)</sup>,
  - in Kenntnis der Stellungnahme der Kommission zu den Abänderungen des Parlaments am Gemeinsamen Standpunkt (KOM(1999) 293 – C5-0063/1999),
  - gestützt auf Artikel 251 Absatz 5 des EG-Vertrags,
  - gestützt auf Artikel 83 seiner Geschäftsordnung,
  - in Kenntnis des Berichts seiner Delegation im Vermittlungsausschuß (A5-0097/1999),
1. billigt den gemeinsamen Entwurf;
  2. beauftragt seine Präsidentin, den Rechtsakt mit dem Präsidenten des Rates gemäß Artikel 254 Absatz 1 des EG-Vertrags zu unterzeichnen;
  3. beauftragt seinen Generalsekretär, den Rechtsakt im Rahmen seiner Zuständigkeiten zu unterzeichnen und im Einvernehmen mit dem Generalsekretär des Rates seine Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften zu veranlassen;
  4. beauftragt seine Präsidentin, diese legislative Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

<sup>(1)</sup> ABl. C 359 vom 23.11.1998, S. 60.

<sup>(2)</sup> ABl. C 314 vom 13.10.1998, S. 5.

<sup>(3)</sup> ABl. C 34 vom 9.2.1999, S. 7.

<sup>(4)</sup> ABl. C 153 vom 1.6.1999, S. 24.

---

## 13. Prüfung der Mandate der Abgeordneten

A5-0084/1999

### **Beschluß des Europäischen Parlaments über die Prüfung der Mandate der 5. Direktwahl zum Europäischen Parlament vom 10. bis 13. Juni 1999**

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis des Akts vom 20. September 1976 zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments,
- in Kenntnis der Artikel 7, 8 und 9 sowie der Anlage I seiner Geschäftsordnung,

**Mittwoch, 15. Dezember 1999**

- mit der Prüfung der Mandate der aufgrund der Wahlen vom 10. bis 13. Juni 1999 gewählten Abgeordneten beauftragt,
  - in Kenntnis der offiziellen Mitteilungen von Seiten der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten über die erfolgte Wahl zum Europäischen Parlament,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt (A5-0084/1999),
- A. in der Erwägung, daß in Artikel 6 Absatz 1 des Akts vom 20. September 1976 eindeutig die Funktionen festgelegt werden, die mit der eines Abgeordneten des Europäischen Parlaments unvereinbar sind, und daß die Abgeordneten gemäß Artikel 7 Absatz 2 seiner Geschäftsordnung verpflichtet sind, diese Unvereinbarkeiten anzuzeigen,
- B. in der Erwägung, daß gemäß Artikel 9 und Anlage I seiner Geschäftsordnung die Abgeordneten gehalten sind, eine Erklärung abzugeben, in der ihre „beruflichen Tätigkeiten sowie alle sonstigen gegen Entgelt ausgeübten Funktionen oder Tätigkeiten“ genau anzugeben sind, sowie „jegliche finanzielle, personelle oder materielle Unterstützung“ anzuzeigen, die ihnen „zusätzlich zu den vom Parlament bereitgestellten Mitteln im Rahmen“ ihrer „politischen Tätigkeit von Dritten gewährt wird, wobei die Identität dieser Dritten anzugeben ist“,
- C. mit dem Ausdruck des Bedauerns darüber, daß, entgegen den Bestimmungen des Vertrags von Rom und den von ihm angenommenen Entschlüssen sowie dem von ihm am 15. Juli 1998 angenommenen Entwurf eines Akts für allgemeine unmittelbare Wahlen der Mitglieder des Europäischen Parlaments gemäß allen Mitgliedstaaten gemeinsamen Grundsätzen<sup>(1)</sup>, für die Wahl der Abgeordneten des Parlaments noch kein einheitliches Wahlverfahren verabschiedet wurde, weshalb noch immer einzelstaatliche Wahlverfahren gelten, die grundlegend voneinander abweichen,
- D. in der Erwägung, daß es nur über Anfechtungen urteilen kann, die sich auf eine Verletzung des Akts vom 20. September 1976 gründen, wogegen Anfechtungen aufgrund nationaler Gesetze in die Zuständigkeit der Organe der Mitgliedstaaten fallen,
- E. im Hinblick darauf, daß alle Mitgliedstaaten ihm die Namen der gewählten Kandidaten mitgeteilt haben, daß aber einige noch nicht die Listen der etwaigen Stellvertreter einschließlich ihrer Rangfolge aufgrund des Wahlergebnisses gemäß Artikel 7 Absatz 2 seiner Geschäftsordnung übermittelt haben (diese Listen können bei den zuständigen Dienststellen des Generalsekretariats eingesehen werden),
1. erklärt vorbehaltlich etwaiger rechtsgültiger Entscheidungen der zuständigen Stellen in den Mitgliedstaaten, in denen ein Wahlergebnis angefochten wurde, das Mandat der Abgeordneten des Europäischen Parlaments, deren Wahl von den zuständigen nationalen Behörden mitgeteilt wurde und die die Erklärung (gemäß Artikel 6 Absatz 1 des Akts vom 20. September 1976) über die Vereinbarkeit mit dem Mandat eines Abgeordneten des Europäischen Parlaments unterzeichnet und die in Anlage I seiner Geschäftsordnung vorgesehene Erklärung abgegeben haben, für gültig (die Anlage zu diesem Beschluß enthält die Namen der Abgeordneten, deren Mandat für gültig erklärt wurde);
  2. bekräftigt das Ersuchen an die Behörden der Mitgliedstaaten, die die Aufgabe haben, ihm nicht nur die Namen der gewählten Kandidaten, sondern auch die Namen ihrer etwaigen Stellvertreter einschließlich ihrer Rangfolge aufgrund des Wahlergebnisses mitzuteilen;
  3. ersucht die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten, die Prüfung der ihnen unterbreiteten Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl einzelner Abgeordneter rasch abzuschließen;
  4. beauftragt seine Präsidentin, diesen Beschluß den zuständigen nationalen Behörden und den Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

<sup>(1)</sup> ABl. C 292 vom 21.9.1998, S. 68.

Mittwoch, 15. Dezember 1999

## ANLAGE

Liste der Abgeordneten, deren Wahl dem Europäischen Parlament von den zuständigen nationalen Behörden offiziell mitgeteilt wurde und die den Bestimmungen des Artikels 6 des Akts vom 20. September 1976 zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments und der Artikel 7 und 9 der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments entsprechen <sup>(1)</sup>

## MITGLIEDER DES PARLAMENTS NACH MITGLIEDSTAAT

(STAND: 20.07.1999)

## BELGIEN (25 Mitglieder)

BEYSEN Eduard	MAES Nelly
BOSSU Peter	RIES Frédérique
BUSQUIN Philippe <sup>(1)</sup>	SMET Miet
DE CLERCQ Willy C.E.H.	SÖRENSEN Patsy
DEPREZ Gérard M.J.	STAES Bart
DESAMA Claude J.-M.J.	STERCKX Dirk
DILLEN Karel C.C.	THIELEMANS Freddy
DUCARME Daniel	THYSSEN Marianne L.P.
FRASSONI Monica	VANDER TAELEN Luckas
GROSCH Mathieu J.H.	VANHECKE Frank
HANSENNE Michel	VAN HECKE Johan
JONCKHEER Pierre	VAN LANCKER Anne E.M.
LANNOYE Paul A.A.J.G.	

## DÄNEMARK (16 Mitglieder)

ANDREASEN Ole	JENSEN Anne Elisabet
BLAK Freddy	KRARUP Ole
BONDE Jens-Peter	LUND Torben
BUSK Niels	OKKING Jens Dyhr
CAMRE Mogens	RIIS-JØRGENSEN Karin
DYBKJÆR Lone	ROVSING Christian Foldberg
FRAHM Pernille	SANDBÆK Ulla Margrethe
HAARDER Bertel	THORNING-SCHMIDT Helle

## DEUTSCHLAND (99 Mitglieder)

BEREND Rolf	JÖNS Karin
BÖGE Reimer	JUNKER Karin
von BOETTICHER Christian Ulrik	KAUFMANN Sylvia-Yvonne
BREYER Hiltrud	KEPPELHOFF-WIECHERT Hedwig
BRIE Andre	KESSLER Margot
BROK Elmar	KINDERMANN Heinz
BULLMANN Hans Udo	KLAMT Eva
CEYHUN Ozan	KLASS Christa
FERBER Markus	KNOLLE Karsten
FIEBIGER Christel	KOCH Dieter-Lebrecht
FLORENZ Karl-Heinz	KONRAD Christoph Werner
FRIEDRICH Ingo	KREHL Constanze Angela
GAHLER Michael	KREISSL-DÖRFLER Wolfgang
GEBHARDT Evelyne	KUCKELKORN Wilfried
GLANTE Norbert	KUHNE Helmut
GLASE Anne-Karin	LANGE Bernd
GOEPEL Lutz	LANGEN Werner
GÖRLACH Willi	LANGENHAGEN Brigitte
GOMOLKA Alfred	LASCHET Armin
GRAEFE zu BARINGDORF Friedrich-Wilhelm	LECHNER Kurt
GRÖNER Lissy	LEHNE Klaus-Heiner
HÄNSCH Klaus	LEINEN Jo
HAUG Jutta D.	LIESE Peter
HIERONYMI Ruth	LINKOHR Rolf
HOFF Magdalene	LÜTTGE Günter
JARZEMBOWSKI Georg	MANN Erika
JEGGLE Elisabeth	MANN Thomas

<sup>(1)</sup> Sollte ein gewählter Abgeordneter vor Annahme des Beschlusses über die Wahlprüfung im Plenum aus dem Europäischen Parlament ausscheiden, so wird das Freiwerden seines Sitzes und dessen Neubesetzung gemäß Artikel 8 der Geschäftsordnung in Verbindung mit den einschlägigen Vorschriften des Akts vom 20. September 1976 in einem gesonderten Verfahren außerhalb dieses Beschlusses geprüft, da sich dieser nur auf den Erwerb des Mandats durch die 5. Direktwahlen zum Europäischen Parlament bezieht.

**Mittwoch, 15. Dezember 1999**

MARKOV Helmuth  
 MAYER Hans-Peter  
 MAYER Xaver  
 MENRAD Winfried  
 MODROW Hans  
 MOMBAUR Peter Michael  
 MÜLLER Emilia Franziska  
 MÜLLER Rosemarie  
 NASSAUER Hartmut  
 NIEBLER Angelika  
 PACK Doris  
 PIECYK Wilhelm Ernst  
 POETTERING Hans-Gert  
 POSSELT Bernd  
 QUISTHOUDT-ROWOHL Godelieve  
 RADWAN Alexander  
 RANDZIO-PLATH Christa  
 RAPKAY Bernhard  
 ROTH-BEHRENDT Dagmar  
 ROTHE Mechtild  
 ROTHLEY Willi  
 RÜHLE Heide  
 SAKELLARIOU Jannis

SCHLEICHER Ursula  
 SCHMID Gerhard  
 SCHMITT Ingo  
 SCHNELHARDT Horst  
 SCHRÖDER Ilka  
 SCHRÖDER Jürgen  
 SCHROEDTER Elisabeth  
 SCHULZ Martin  
 SCHWAIGER Konrad K.  
 SOMMER Renate  
 STAUNER Gabriele  
 STOCKMANN Ulrich  
 THEATO Diemut R.  
 TILLICH Stanislaw (1)  
 UCA Feleknas  
 WALTER Ralf  
 WEILER Barbara  
 WIELAND Rainer  
 von WOGAU Karl  
 WUERMELING Joachim  
 ZIMMERLING Jürgen  
 ZISSENER Sabine

**GRIECHENLAND (25 Mitglieder)**

ALAVANOS Alexandros  
 ALYSSANDRAKIS Konstantinos  
 AVEROFF Ioannis  
 BAKOPOULOS Emmanouil  
 BALTAS Alexandros  
 DIMITRAKOPOULOS Giorgos  
 EFTHYMIU Petros  
 FOLIAS Christos  
 GIANNAKOU-KOUTSIKOU Marietta  
 HATZIDAKIS Konstantinos  
 KARAMANOU Anna  
 KATIFORIS Giorgios  
 KORAKAS Efstratios

KOUKIADIS Ioannis  
 KOULOURIANOS Dimitrios  
 KRATSA-TSAGAROPOULOU Rodi  
 MALLIORI Minerva Melpomeni  
 MARINOS Ioannis  
 MASTORAKIS Emmanouil  
 PAPAYANNAKIS Mihail  
 SOULADAKIS Ioannis  
 THEONAS Ioannis  
 TRAKATELLIS Antonios  
 TSATSOS Dimitris  
 ZACHARAKIS Christos

**SPANIEN (64 Mitglieder)**

AGAG LONGO Alejandro  
 APARICIO SÁNCHEZ Pedro  
 AVILES PEREA María Antonia  
 AYUSO GONZÁLEZ María del Pilar  
 BARÓN CRESPO Enrique  
 BAUTISTA OJEDA Carlos  
 BERENGUER FUSTER Luis  
 CARNERO GONZÁLEZ Carlos  
 CERCAS Alejandro  
 CERDEIRA MORTERERO Carmen  
 COLOM I NAVAL Joan  
 DE PALACIO VALLELERSUNDI Loyola (1)  
 DÍEZ GONZÁLEZ Rosa M.  
 DÜHRKOP DÜHRKOP Bárbara  
 ESTEVE Pere  
 FABRA VALLÉS Juan Manuel  
 FERNÁNDEZ MARTÍN Fernando  
 FERRER Concepció  
 FRAGA ESTÉVEZ Carmen  
 GALEOTE QUECEDO Gerardo  
 GARCÍA-MARGALLO Y MARFIL José Manuel  
 GARCÍA ORCOYEN TORMO Cristina  
 GARRIGA POLLEDO Salvador  
 GASÓLIBA I BÖHM Carles-Alfred  
 GIL-ROBLES GIL-DELGADO José María  
 GONZÁLEZ ÁLVAREZ Laura  
 GOROSTIAGA ATXALANDABASO Koldo  
 GUTIÉRREZ-CORTINES Cristina  
 HERNANDEZ MOLLAR Jorge Salvador  
 IZQUIERDO COLLADO Juan de Dios  
 IZQUIERDO ROJO María  
 JOVÉ PERES Salvador

KNÖRR BORRÀS Gorka  
 MARSET CAMPOS Pedro  
 MARTÍNEZ MARTÍNEZ Miguel Angel  
 MEDINA ORTEGA Manuel  
 MÉNDEZ DE VIGO Iñigo  
 MENDILUCE PEREIRO José María  
 MENÉNDEZ del VALLE Emilio  
 MIGUÉLEZ RAMOS Rosa  
 NOGUEIRA ROMÁN Camilo  
 OBIOLS i GERMA Raimon  
 OJEDA SANZ Juan  
 ORTUONDO LARREA Josu  
 PALACIO VALLELERSUNDI Ana  
 PÉREZ ÁLVAREZ Manuel  
 PÉREZ ROYO Fernando  
 POMÉS RUIZ José Javier  
 PUERTA Alonso José  
 REDONDO JIMÉNEZ Encarnación  
 RIDRUEJO Mónica  
 RIPOLL Y MARTÍNEZ DE BEDOYA Carlos  
 RODRÍGUEZ RAMOS María  
 SALAFRANCA SÁNCHEZ-NEYRA José Ignacio  
 SÁNCHEZ GARCÍA Isidoro  
 SAUQUILLO PÉREZ DEL ARCO Francisca  
 SORNOSA MARTÍNEZ María  
 TERRÓN i CUSÍ Anna  
 VALDIVIELSO DE CUÉ Jaime  
 VALENCIANO MARTÍNEZ-OROZCO María Elena  
 VARELA SUANZES-CARPEGNA Daniel  
 VIDAL-QUADRAS ROCA Alejo  
 WESTENDORP Y CABEZA Carlos  
 ZABELL Theresa

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**FRANKREICH (87 Mitglieder)**

ABITBOL William	ISLER BÉGUIN Marie Anne
AINARDI Sylviane H.	JEAN-PIERRE Thierry B.
AUROI Danielle	KAROUTCHI Roger
BAYROU François	KRIVINE Alain
BERÈS Pervenche	KUNTZ Florence
BERNIÉ Jean-Louis	LAGUILLER Arlette
BERTHU Georges	LALUMIÈRE Catherine
BORDES Armonia	LAMASSOURE Alain
BOUDJENAH Yasmine	LANG Carl
BOUMEDIENE-THIERY Alima	LA PERRIERE Thierry Brac de
BOURLANGES Jean-Louis	LE PEN Jean-Marie
BUTEL Yves	LIENEMANN Marie-Noëlle
CARLOTTI Marie-Arlette	LIPIETZ Alain
CAUDRON Gérard	MADELIN Alain
CAULLERY Isabelle	MARCHIANI Jean-Charles
CAUQUIL Chantal	MARTIN Hugues
COHN-BENDIT Daniel Marc	MARTINEZ Jean-Claude
CORNILLET Thierry	MATHIEU Véronique
COÛTEAUX Paul	MONTFORT Elizabeth
DARRAS Danielle	MORILLON Philippe
DARY Michel J.M.	NAIR Sami
DAUL Joseph	NOVELLI Hervé
DECOURRIÈRE Francis	ONESTA Gérard
DE SARNEZ Marielle	PASQUA Charles
DÉSIR Harlem	PATRIE Béatrice
DE VEYRAC Christine	PIÉTRASANTA Yves
DUHAMEL Olivier	POIGNANT Bernard
ESCLOPÉ Alain	RAYMOND Michel
FLAUTRE Hélène	ROCARD Michel
FONTAINE Nicole	ROD Didier
FOURTOU Janelly	ROURE Martine
FRAISSE Geneviève	SAÏFI Tokia
FRUTEAU Jean-Claude	SAINT-JOSSE Jean
GARAUD Marie-Françoise	SARKOZY Nicolas (*)
GAROT Georges	SAVARY Gilles
de GAULLE Charles	SOUCHET Dominique F.C.
GILLIG Marie-Hélène	SUDRE Margie
GOLLNISCH Bruno	SYLLA Fodé
GROSSETÊTE Françoise	THOMAS-MAURO Nicole
GUY-QUINT Catherine	VACHETTA Roseline
HAZAN Adeline	de VILLIERS Philippe
HERMANGE Marie-Thérèse	WURTZ Francis
HOLLANDE François	ZIMERAY François
HUE Robert	

**IRLAND (15 Mitglieder)**

AHERN Nuala	DOYLE Avril
ANDREWS Niall	FITZSIMONS James (Jim)
BANOTTI Mary Elizabeth	GALLAGHER Pat the Cope
COLLINS Gerard	HYLAND Liam
COX Patrick	McCARTIN John Joseph
CROWLEY Brian	McKENNA Patricia
CUSHNAHAN John Walls	SCALON Dana Rosemary
DE ROSSA Proinsias	

**ITALIEN (87 Mitglieder)**

ANGELILLI Roberta	CAPPATO Marco
BERLATO Sergio	CARRARO Massimo
BERLUSCONI Silvio	CASINI Pier Ferdinando
BERTINOTTI Fausto	CELLI Giorgio
BIGLIARDO Roberto Felice	CESARO Luigi
BODRATO Guido	COCILOVO Luigi
BONINO Emma	COSSUTTA Armando
BOSELLI Enrico	COSTA Paolo
BOSSI Umberto	COSTA Raffaele
BRUNETTA Renato	DELL'ALBA Gianfranco
BUTTIGLIONE Rocco	DELLA VEDOVA Benedetto
CACCIARI Massimo	DELL'UTRI Marcello

**Mittwoch, 15. Dezember 1999**

DE MITA Luigi Ciriaco  
 DI LELLO FINUOLI Giuseppe  
 DI PIETRO Antonio  
 DUPUIS Olivier  
 EBNER Michl  
 FATUZZO Carlo  
 FAVA Giovanni Claudio  
 FERRI Enrico  
 FINI Gianfranco  
 FIORI Francesco  
 FITTO Raffaele  
 FORMENTINI Marco  
 GARGANI Giuseppe  
 GAWRONSKI Jas  
 GEMELLI Vitaliano  
 GHILARDOTTI Fiorella  
 GOBBO Gian Paolo  
 IMBENI Renzo  
 LAVARRA Vincenzo  
 LISI Giorgio  
 LOMBARDO Raffaele  
 MANISCO Lucio  
 MANTOVANI Mario  
 MARINI Franco  
 MARTELLI Claudio  
 MASTELLA Clemente  
 MAURO Mario  
 MENNEA Pietro-Paolo  
 MESSNER Reinhold  
 MORGANTINI Luisa  
 MUSCARDINI Cristiana  
 MUSOTTO Francesco  
 MUSUMECI Sebastiano (Nello)

NAPOLETANO Pasqualina  
 NAPOLITANO Giorgio  
 NISTICO' Giuseppe  
 NOBILIA Mauro  
 PACIOTTI Elena Ornella  
 PANNELLA Marco  
 PISICCHIO Giuseppe  
 PITTELLA Giovanni  
 PODESTÀ Guido  
 POLI BORTONE Adriana  
 PROCACCI Giovanni  
 RUFFOLO Giorgio  
 RUTELLI Francesco  
 SACCONI Guido  
 SARTORI Amalia  
 SBARBATI Luciana  
 SCAPAGNINI Umberto  
 SEGNI Mariotto  
 SGARBI Vittorio  
 SPERONI Francesco Enrico  
 TAJANI Antonio  
 TRENTIN Bruno  
 TURCHI Francesco  
 TURCO Maurizio  
 VATTIMO Gianni  
 VELTRONI Valter  
 VICECONTE Guido  
 VINCI Luigi  
 VOLCIC Demetrio  
 ZAPPALA' Stefano

**LUXEMBURG (6 Mitglieder)**

GOEBBELS Robert  
 GOERENS Charles <sup>(1)</sup> <sup>(2)</sup>  
 POOS Jacques F.

SANTER Jacques  
 TURMES Claude  
<sup>(3)</sup>

**NIEDERLANDE (31 Mitglieder)**

BELDER Bastiaan  
 van den BERG Margrietus J.  
 BLOKLAND Johannes (Hans)  
 van den BOS Bob  
 BOUWMAN Theodorus J.J.  
 BUITENWEG Kathalijne Maria  
 van den BURG Ieke  
 CORBEY Dorette  
 van DAM Rijk  
 DOORN Bert  
 van HULTEN Michiel  
 van der LAAN Lousewies  
 LAGENDIJK Jan Joost  
 MAAT Albert Jan  
 MAATEN Jules  
 MAIJ-WEGGEN Hanja  
 MANDERS Toine  
 MARTENS Maria  
 MEIJER Erik  
 MULDER Jan

OOMEN-RUIJTEN Ria G.H.C.  
 OOSTLANDER Arie M.  
 PEIJS Karla M.H.  
 PLOOIJ-VAN GORSEL Elly  
 PRONK Bartho  
 de ROO Alexander  
 SANDERS-TEN HOLTE Maria Johanna (Marieke)  
 SWIEBEL Joke  
 van VELZEN W.G.  
 WIEBENGA Jan-Kees  
 WIERSMA Jan Marinus

<sup>(2)</sup> Das Mandat von Herrn Goerens endete am 6. August 1999 wegen Unvereinbarkeit mit seiner Funktion als Mitglied der luxemburgischen Regierung; er hat deshalb die in der Geschäftsordnung vorgesehenen Erklärungen nicht abgegeben.

<sup>(3)</sup> Zur Eröffnung der konstituierenden Sitzung der 5. Wahlperiode am 20. Juli 1999 hat Luxemburg lediglich die Wahl von fünf seiner Vertreter mitgeteilt. Die Mitteilung der sechsten Vertreterin, Frau Viviane Reding (PPE/LU), erfolgte nachträglich mit Wirkung vom 7. August 1999. Zwischenzeitlich endete ihr Mandat mit ihrer Berufung zum Kommissionsmitglied. Dieses Mandat wird in einem gesonderten Bericht geprüft.

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**ÖSTERREICH (21 Mitglieder)**

BERGER Maria  
 BÖSCH Herbert  
 ECHERER Raina A. Mercedes  
 Ettl Harald  
 FLEMMING Marialiese  
 HAGER Gerhard  
 ILGENFRITZ Wolfgang  
 KARAS Othmar  
 KRONBERGER Hans  
 MARTIN Hans-Peter  
 PIRKER Hubert

PRETS Christa  
 RACK Reinhard  
 RASCHHOFER Daniela  
 RÜBIG Paul  
 SCHEELE Karin  
 SCHIERHUBER Agnes  
 SICHROVSKY Peter  
 STENZEL Ursula  
 SWOBODA Johannes (Hannes)  
 VOGGENHUBER Johannes

**PORTUGAL (25 Mitglieder)**

ALMEIDA GARRETT Teresa  
 CAMPOS António  
 CANDAL Carlos  
 CARRILHO Maria  
 CASACA Paulo  
 COELHO Carlos  
 COSTA NEVES Carlos  
 CUNHA Arlindo  
 DAMIÃO Elisa Maria  
 FIGUEIREDO Ilda  
 GRAÇA MOURA Vasco  
 LAGE Carlos  
 MARINHO Luís

MARQUES Sérgio  
 MIRANDA Joaquim  
 MOREIRA DA SILVA Jorge  
 PACHECO PEREIRA José  
 PORTAS Paulo (1)  
 QUEIRO Luís  
 REIS Fernando  
 SEGURO António José  
 SOARES Mário  
 SOUSA PINTO Sérgio  
 TORRES MARQUES Helena  
 VAIRINHOS Joaquim

**FINNLAND (16 Mitglieder)**

HAUTALA Heidi Anneli  
 IIVARI Ulpu  
 KAUPPI Piia-Noora  
 KORHOLA Eija-Riitta Anneli  
 MATIKAINEN-KALLSTRÖM Marjo  
 MYLLER Riitta  
 PAASILINNA Reino  
 PESÄLÄ Mikko

POHJAMO Samuli  
 SEPPÄNEN Esko Olavi  
 SUOMINEN Ilkka  
 THORS Astrid  
 VÄYRYNEN Paavo  
 VATANEN Ari  
 VIRRANKOSKI Kyösti Tapio  
 WUORI Matti

**SCHWEDEN (22 Mitglieder)**

ANDERSSON Jan  
 ARVIDSSON Per-Arne  
 BURENSTAM LINDER Staffan  
 CARLSSON Gunilla  
 CEDERSCHIÖLD Charlotte  
 ERIKSSON Marianne  
 FÄRM Göran  
 GAHRTON Per  
 HEDKVIST PETERSEN Ewa  
 HULTHÉN Anneli  
 MALMSTRÖM Cecilia

OLSSON Karl Erik  
 PAULSEN Marit  
 SACRÉDEUS Lennart  
 SCHMID Herman  
 SCHMIDT Olle  
 SCHÖRLING Inger  
 SCHORI Pierre  
 SJÖSTEDT Jonas  
 STENMARCK Per  
 THEORIN Maj Britt  
 WIJKMAN Anders

**VEREINIGTES KÖNIGREICH (87 Mitglieder)**

ATKINS Sir Robert  
 ATTWOOLL Elspeth  
 BALFE Richard A.  
 BEAZLEY Christopher J.P.  
 Lord BETHELL  
 BOWE David Robert  
 BOWIS John  
 BRADBURN Philip Charles  
 BUSHILL-MATTHEWS Philip Rodway  
 CALLANAN Martin  
 CASHMAN Michael  
 CHICHESTER Giles Bryan  
 CLEGG Nicholas  
 CORBETT Richard Graham

CORRIE John Alexander  
 DAVIES Chris  
 DEVA Nirj  
 DONNELLY Alan John  
 DOVER Den  
 DUFF Andrew Nicholas  
 ELLES James E.M.  
 EVANS Jillian  
 EVANS Jonathan  
 EVANS Robert J.E.  
 FARAGE Nigel Paul  
 FORD Glyn  
 FOSTER Jacqueline  
 GILL Neena

Mittwoch, 15. Dezember 1999

GOODWILL Robert  
 GREEN Pauline  
 HANNAN Daniel J.  
 HARBOUR Malcolm  
 HEATON-HARRIS Christopher  
 HELMER Roger  
 HOLMES Michael John  
 HOWITT Richard  
 HUDGHTON Ian Stewart  
 HUGHES Stephen  
 HUHNE Christopher  
 HUME John  
 Lord INGLEWOOD  
 JACKSON Caroline F.  
 KHANBHAI Bashir  
 KINNOCK Glenys  
 KIRKHOPE Timothy  
 LAMBERT Jean  
 LUCAS Caroline  
 LUDFORD Baroness Sarah  
 LYNNE Elizabeth  
 McAVAN Linda  
 McCARTHY Arlene  
 MacCORMICK Neil  
 McMILLAN-SCOTT Edward H.C.  
 McNALLY Eryl Margaret  
 MARTIN David W.  
 MILLER Bill  
 MORAES Claude  
 MORGAN Eluned

MURPHY Simon Francis  
 NEWTON DUNN William Francis  
 NICHOLSON James  
 Baroness NICHOLSON OF WINTERBOURNE  
 O'TOOLE Barbara  
 PAISLEY Ian R.K.  
 PARISH Neil  
 PERRY Roy  
 PROVAN James L.C.  
 PURVIS John  
 READ Imelda Mary  
 SIMPSON Brian  
 SKINNER Peter William  
 STEVENSON Struan  
 Earl of STOCKTON  
 STURDY Robert William  
 SUMBERG David  
 TANNOCK Charles  
 TAYLOR Catherine  
 TITFORD Jeffrey William  
 TITLEY Gary  
 VAN ORDEN Geoffrey  
 VILLIERS Theresa  
 WALLIS Diana  
 WATSON Graham R.  
 WATTS Mark Francis  
 WHITEHEAD Phillip  
 WYN Eurig  
 WYNN Terence

## 14. Zusätzlicher Haushaltsvoranschlag

A5-0100/1999

### Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem zusätzlichen Voranschlag zum Haushaltsvoranschlag des Europäischen Parlaments für das Jahr 2000

Das Europäische Parlament,

- gestützt auf Artikel 272 des EG-Vertrags,
- gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 6. Mai 1999 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens<sup>(1)</sup>,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 23. März 1999 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 2000: Einzelplan I – Europäisches Parlament, Anlage Bürgerbeauftragter; Einzelplan II – Rat; Einzelplan IV – Gerichtshof; Einzelplan V – Rechnungshof; Einzelplan VI – Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen<sup>(2)</sup>,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 5. Mai 1999 zum Haushaltsvoranschlag des Parlaments und zum Haushaltsvoranschlag des Bürgerbeauftragten für das Haushaltsjahr 2000<sup>(3)</sup>,
- unter Hinweis auf den Vorentwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2000 (KOM(1999) 200),
- unter Hinweis auf den Entwurf des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0300/1999),
- gestützt auf Artikel 199 des EG-Vertrags, Artikel 25 des EGKS-Vertrags und Artikel 112 des Euratom-Vertrags,
- gestützt auf Artikel 183 und Anlage VI Abschnitt II seiner Geschäftsordnung,
- unter Hinweis auf den von seinem Präsidium am 2. Dezember 1999 aufgestellten Vorentwurf des zusätzlichen Haushaltsvoranschlags,
- in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses (A5-0100/1999),

<sup>(1)</sup> ABl. C 172 vom 18.06.1999, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. C 177 vom 22.06.1999, S.44.

<sup>(3)</sup> ABl. C 279 vom 1.10.1999, S. 227.



Mittwoch, 15. Dezember 1999

1. stellt den zusätzlichen Voranschlag zum Haushaltsvoranschlag des Parlaments für das Jahr 2000 unverändert fest;
2. betont jedoch, daß im Falle einer Aufhebung des Beschlusses des Gerichts erster Instanz vom 25. November 1999 durch die endgültige Entscheidung des Gerichts in der Rechtssache T-222/99 die betreffenden Planstellen frei werden und anschließend frei bleiben und die Höherstufung rückgängig gemacht werden wird;
3. beauftragt seine Präsidentin, den zusätzlichen Haushaltsvoranschlag der Kommission und dem Rat zu übermitteln.

## 15. Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung \*\*\*II

A5-0086/1999

**Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung und zur Änderung der Richtlinien 73/239/EWG und 88/357/EWG (Vierte Kraftfahrzeug-haftpflicht-Richtlinie) (14247/1/1998 – C5-0027/1999 – 1997/0264(COD))**

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (14247/1/1998 – C5-0027/1999)<sup>(1)</sup>,
  - unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung<sup>(2)</sup> zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1997) 510)<sup>(3)</sup>,
  - in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission (KOM(1999) 147)<sup>(4)</sup>,
  - gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
  - gestützt auf Artikel 80 seiner Geschäftsordnung,
  - in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt für die zweite Lesung (A5-0086/1999),
1. ändert den Gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;
  2. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

GEMEINSAMER STANDPUNKT  
DES RATES

ÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 1)  
Erwägung (8)

(8) Es ist in der Tat angezeigt, die mit den Richtlinien 72/166/EWG, 84/5/EWG und 90/232/EWG eingeführte Regelung zu vervollständigen, um denjenigen, die bei einem Kraftfahrzeug-Verkehrsunfall einen Sach- oder Personenschaden erleiden, unabhängig davon, in welchem Land der Gemeinschaft sich der Unfall ereignet, eine vergleichbare Behandlung zu garantieren. Es bestehen Lücken hinsichtlich der Schadenregulierung bei Unfällen, die sich in einem anderen Mitgliedstaat als dem Wohnsitzstaat des Geschädigten ereignen.

(8) Es ist in der Tat angezeigt, die mit den Richtlinien 72/166/EWG, 84/5/EWG und 90/232/EWG eingeführte Regelung zu vervollständigen, um denjenigen, die bei einem Kraftfahrzeug-Verkehrsunfall einen Sach- oder Personenschaden erleiden, unabhängig davon, in welchem Land der Gemeinschaft sich der Unfall ereignet, eine vergleichbare Behandlung zu garantieren. Es bestehen Lücken hinsichtlich der Schadenregulierung bei Unfällen, die sich in einem anderen Staat als dem Wohnsitzstaat des Geschädigten ereignen.

<sup>(1)</sup> ABl. C 232 vom 13.8.1999, S. 8.

<sup>(2)</sup> ABl. C 292 vom 21.9.1998, S. 123.

<sup>(3)</sup> ABl. C 343 vom 13.11.1997, S. 11.

<sup>(4)</sup> ABl. C 171 vom 18.6.1999, S. 4.

Mittwoch, 15. Dezember 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT  
DES RATESÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 2)

Erwägung (10)

(10) Eine zufriedenstellende Lösung könnte darin bestehen, daß derjenige, der in einem anderen Mitgliedstaat als seinem Wohnsitzstaat bei einem Kraftfahrzeug-Verkehrsunfall einen Sach- oder Personenschaden erleidet, seinen Schadenersatzanspruch in seinem Wohnsitzmitgliedstaat gegen einen dort bestellten Schadenregulierungsbeauftragten des Versicherungsunternehmens der haftpflichtigen Partei geltend machen kann.

(10) Eine zufriedenstellende Lösung könnte darin bestehen, daß derjenige, der in einem anderen Staat als seinem Wohnsitzstaat bei einem Kraftfahrzeug-Verkehrsunfall einen Sach- oder Personenschaden erleidet, seinen Schadenersatzanspruch in seinem Wohnsitzmitgliedstaat gegen einen dort bestellten Schadenregulierungsbeauftragten des Versicherungsunternehmens der haftpflichtigen Partei geltend machen kann.

(Änderung 3)

Erwägung (14)

(14) Um die betreffenden Lücken zu schließen, sollte vorgesehen werden, daß der Mitgliedstaat, in dem das Versicherungsunternehmen zugelassen ist, von diesem verlangt, in den anderen Mitgliedstaaten ansässige oder niedergelassene Schadenregulierungsbeauftragte zu benennen, die alle erforderlichen Informationen über Schadensfälle zusammentragen, die auf solche Unfälle zurückgehen, und geeignete Maßnahmen zur Schadenregulierung im Namen und für Rechnung des Versicherungsunternehmens, einschließlich einer entsprechenden Entschädigungszahlung, ergreifen. Schadenregulierungsbeauftragte sollten über ausreichende Befugnisse verfügen, um das Versicherungsunternehmen gegenüber den Geschädigten zu vertreten und es auch gegenüber den einzelstaatlichen Behörden und gegebenenfalls, soweit dies mit den Regelungen des internationalen Privat- und Zivilprozeßrechts über die Festlegung der gerichtlichen Zuständigkeiten vereinbar ist, gegenüber den Gerichten zu vertreten.

(14) Um die betreffenden Lücken zu schließen, sollte vorgesehen werden, daß der Mitgliedstaat, in dem das Versicherungsunternehmen zugelassen ist, von diesem verlangt, in den anderen Mitgliedstaaten ansässige oder niedergelassene Schadenregulierungsbeauftragte zu benennen, die alle erforderlichen Informationen über Schadensfälle zusammentragen, die auf solche Unfälle zurückgehen, und geeignete Maßnahmen zur Schadenregulierung im Namen und für Rechnung des Versicherungsunternehmens, einschließlich einer entsprechenden Entschädigungszahlung, ergreifen. Schadenregulierungsbeauftragte sollten über ausreichende Befugnisse verfügen, um das Versicherungsunternehmen gegenüber den Geschädigten und auch gegenüber den einzelstaatlichen Behörden zu vertreten.

(Änderung 4)

Erwägung (26)

(26) Die juristischen Personen, auf die die Ansprüche des Geschädigten gegen den Unfallverursacher oder dessen Versicherungsunternehmen gesetzlich übergegangen sind (z.B. andere Versicherungsunternehmen oder Einrichtungen der sozialen Sicherheit), sollten nicht berechtigt sein, den betreffenden Anspruch gegenüber der Entschädigungsstelle geltend zu machen.

**entfällt**

(Änderung 5)

Erwägung (27)

(27) Die Entschädigungsstelle sollte einen Anspruch auf Forderungsübergang haben, soweit sie den Geschädigten entschädigt hat. Um die Durchsetzung des Anspruchs der Entschädigungsstelle gegen das Versicherungsunternehmen zu erleichtern, wenn dieses keinen Schadenregulierungsbeauftragten benannt hat oder die Regulierung offensichtlich verzögert, sollte die Entschädigungsstelle im Staat des Geschädigten automatisch einen — mit dem Eintritt in die Rechte des Geschädigten verbundenen — Anspruch auf Erstattung durch die entsprechende Stelle in dem Staat erhalten, in dem das Versicherungsunternehmen niedergelassen ist. Die letztgenannte Stelle befindet sich in einer günstigeren Lage, einen Regreßanspruch gegen das Versicherungsunternehmen geltend zu machen.

**entfällt**

Mittwoch, 15. Dezember 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT  
DES RATESÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 6)

Erwägung (28)

(28) Zwar können die Mitgliedstaaten vorsehen, daß der Anspruch gegen die Entschädigungsstelle subsidiären Charakter hat, doch darf der Geschädigte nicht gezwungen sein, seinen Anspruch gegenüber dem Unfallverursacher geltend zu machen, bevor er sich hiermit an die Entschädigungsstelle wendet. Die Stellung des Geschädigten sollte in diesem Fall zumindest dieselbe sein wie im Fall eines Anspruchs gegen den Garantiefonds gemäß Artikel 1 Absatz 4 der Richtlinie 84/5/EWG.

**entfällt**

(Änderung 7)

Erwägung (29)

(29) Das Funktionieren dieses Systems kann dadurch bewirkt werden, daß die von den Mitgliedstaaten geschaffenen oder anerkannten Entschädigungsstellen eine Vereinbarung über ihre Aufgaben und Pflichten sowie über das Verfahren der Erstattung treffen.

**entfällt**

(Änderung 8)

Artikel 1 Absatz 1

Mit dieser Richtlinie werden besondere Vorschriften für Geschädigte festgelegt, die ein Recht auf Entschädigung für einen Sach- oder Personenschaden haben, der bei einem Unfall entstanden ist, welcher sich in einem anderen Mitgliedstaat als dem Wohnsitzstaat des Geschädigten ereignet hat und der durch die Nutzung eines Fahrzeugs verursacht wurde, das in einem Mitgliedstaat versichert ist und dort seinen gewöhnlichen Standort hat.

Mit dieser Richtlinie werden besondere Vorschriften für Geschädigte festgelegt, die ein Recht auf Entschädigung für einen Sach- oder Personenschaden haben, der bei einem Unfall entstanden ist, welcher sich in einem anderen Staat als dem Wohnsitzstaat des Geschädigten ereignet hat und der durch die Nutzung eines Fahrzeugs verursacht wurde, das in einem Mitgliedstaat versichert ist und dort seinen gewöhnlichen Standort hat.

(Änderung 9)

Artikel 3

Die Mitgliedstaaten stellen sicher, daß die Geschädigten bei Unfällen, die sich in einem anderen Mitgliedstaat als dem Wohnsitzstaat des Geschädigten ereignet haben, einen Direktanspruch gegen das Versicherungsunternehmen haben, das die Haftpflicht des Unfallverursachers deckt.

Die Mitgliedstaaten stellen sicher, daß die Geschädigten bei Unfällen, die sich in einem anderen Staat als dem Wohnsitzstaat des Geschädigten ereignet haben, einen Direktanspruch gegen das Versicherungsunternehmen haben, das die Haftpflicht des Unfallverursachers deckt.

(Änderung 10)

Artikel 4 Absatz 1a (neu)

**(1a) Die Auswahl des Schadenregulierungsbeauftragten liegt im Ermessen des Versicherungsunternehmens.**

**Die Mitgliedstaaten können diese Auswahlmöglichkeit nicht einschränken.**

(Änderung 11)

Artikel 4 Absatz 1b (neu)

**(1b) Der Schadenregulierungsbeauftragte kann auf Rechnung eines oder mehrerer Versicherungsunternehmen handeln.**

Mittwoch, 15. Dezember 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT  
DES RATESÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 12)

Artikel 4 Absatz 3

(3) Schadenregulierungsbeauftragte müssen über ausreichende Befugnisse und Sprachkenntnisse verfügen, um das Versicherungsunternehmen gegenüber Geschädigten in den in Artikel 1 genannten Fällen zu vertreten und um deren Schadenersatzansprüche in vollem Umfang zu befriedigen.

(3) Schadenregulierungsbeauftragte müssen über ausreichende Befugnisse verfügen, um das Versicherungsunternehmen gegenüber Geschädigten in den in Artikel 1 genannten Fällen zu vertreten und um deren Schadenersatzansprüche in vollem Umfang zu befriedigen. **Sie müssen in der Lage sein, den Fall in der Amtssprache bzw. den Amtssprachen des Wohnsitzmitgliedstaates des Geschädigten zu bearbeiten.**

(Änderung 13)

Artikel 5 Absatz 3 Unterabsatz 1 Einleitung

(3) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, daß die Geschädigten berechtigt sind, binnen eines Zeitraums von sieben Jahren nach dem Unfall von der Auskunftsstelle ihres Wohnsitzmitgliedstaats, des Mitgliedstaats, in dem das Fahrzeug seinen gewöhnlichen Standort hat, oder des Mitgliedstaats, in dem sich der Unfall ereignet hat, die folgenden Informationen zu erhalten:

(3) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, daß die Geschädigten berechtigt sind, binnen eines Zeitraums von sieben Jahren nach dem Unfall von der Auskunftsstelle ihres Wohnsitzmitgliedstaats, des Mitgliedstaats, in dem das Fahrzeug seinen gewöhnlichen Standort hat, oder des Mitgliedstaats, in dem sich der Unfall ereignet hat, **unverzüglich** die folgenden Informationen zu erhalten:

(Änderung 14)

Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 4

Die Entschädigungsstelle wird binnen zwei Monaten nach Stellung eines Schadenersatzantrags des Geschädigten tätig, *schließt den Vorgang jedoch ab, wenn das Versicherungsunternehmen oder dessen Schadenregulierungsbeauftragter in der Folge eine mit Gründen versehene Antwort auf den Schadenersatzantrag erteilt.*

Die Entschädigungsstelle wird binnen zwei Monaten nach Stellung eines Schadenersatzantrags des Geschädigten tätig.

(Änderung 15)

Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 5

Die Entschädigungsstelle unterrichtet unverzüglich

- das Versicherungsunternehmen des Fahrzeugs, dessen Nutzung den Unfall verursacht hat, oder den Schadenregulierungsbeauftragten;
- die Entschädigungsstelle im Mitgliedstaat der Niederlassung des Versicherungsunternehmens, die die Vertragspolice ausgestellt hat;
- die Person, die den Unfall verursacht hat, sofern sie bekannt ist,

daß ein Antrag des Geschädigten bei ihr eingegangen ist und daß sie binnen zwei Monaten nach Stellung des Antrags auf diesen eingehen wird

Die Entschädigungsstelle unterrichtet unverzüglich

- das Versicherungsunternehmen des Fahrzeugs, dessen Nutzung den Unfall verursacht hat, oder den Schadenregulierungsbeauftragten;
- die Entschädigungsstelle im Mitgliedstaat der Niederlassung des Versicherungsunternehmens, die die Vertragspolice ausgestellt hat;
- die Person, die den Unfall verursacht hat, sofern sie bekannt ist,

daß ein Antrag des Geschädigten bei ihr eingegangen ist.

(Änderung 16)

Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 6

Es bleibt das Recht der Mitgliedstaaten unberührt, Bestimmungen zu erlassen, durch die der Einschaltung dieser Stelle subsidiärer Charakter verliehen wird oder durch die der Rückgriff dieser Stelle auf den oder die Unfallverursacher sowie auf andere Versicherungsunternehmen oder Einrichtungen der sozialen Sicherheit, die gegenüber dem Geschädigten zur Regulierung desselben Schadens verpflichtet sind, geregelt wird. Die Mitgliedstaaten dürfen es der Stelle jedoch nicht gestatten, die Zahlung von Schadenersatz davon abhängig zu machen, daß der Geschädigte in irgendeiner Form nachweist, daß der Haftpflichtige zahlungsunfähig ist oder die Zahlung verweigert.

**entfällt**

Mittwoch, 15. Dezember 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT  
DES RATESÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 17)

Artikel 6 Absatz 3 Unterabsatz 1

(3) Dieser Artikel wird wirksam,

**entfällt**

a) nachdem die von den Mitgliedstaaten geschaffenen oder anerkannten Entschädigungsstellen eine Vereinbarung über ihre Aufgaben und Pflichten sowie über das Verfahren der Erstattung getroffen haben,

b) und ab dem Zeitpunkt, den die Kommission festlegt, nachdem sie sich in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten vergewissert hat, daß eine solche Vereinbarung getroffen wurde;

er findet während der Geltungsdauer dieser Vereinbarung Anwendung.

(Änderung 18)

Artikel 10 Absatz 3

(3) Unbeschadet von Absatz 1 werden die Entschädigungsstellen vor dem ... (\*) gemäß Artikel 6 Absatz 1 von den Mitgliedstaaten geschaffen oder anerkannt. Haben die Entschädigungsstellen nicht vor dem ... (\*\*) eine Vereinbarung gemäß Artikel 6 Absatz 3 getroffen, so schlägt die Kommission geeignete Maßnahmen vor, um zu gewährleisten, daß die Bestimmungen der Artikel 6 und 7 vor dem ... (\*\*\*) zur Anwendung gelangen.

(3) Unbeschadet von Absatz 1 werden die Entschädigungsstellen vor dem ... (\*) gemäß Artikel 6 Absatz 1 von den Mitgliedstaaten geschaffen oder anerkannt.

(\*) 18 Monate nach Inkrafttreten dieser Richtlinie.

(\*\*) 24 Monate nach Inkrafttreten dieser Richtlinie.

(\*\*\*) 30 Monate nach Inkrafttreten dieser Richtlinie.

(\*) 18 Monate nach Inkrafttreten dieser Richtlinie.

(Änderung 19)

Artikel 10 Absatz 4

(4) Die Mitgliedstaaten können im Einklang mit dem Vertrag Bestimmungen beibehalten oder einführen, die für den Geschädigten günstiger sind als die Bestimmungen, die zur Umsetzung dieser Richtlinie erforderlich sind.

**entfällt****16. Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen \*\*\*II**

A5-0077/1999

**Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß einer Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (5748/3/1999 – C5-0034/1999 – 1998/0228(COD))**

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

– in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (5748/3/1999 – C5-0034/1999) (1),

– unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung (2) zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1998) 398) (3),

(1) ABl. C 123 vom 4.5.1999, S. 28.

(2) ABl. C 98 vom 9.4.1999, S. 260.

(3) ABl. C 286 vom 15.9.1998, S. 6.

**Mittwoch, 15. Dezember 1999**

- in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission (KOM(1999) 67)<sup>(1)</sup>,
  - gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
  - gestützt auf Artikel 80 seiner Geschäftsordnung,
  - in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik für die zweite Lesung (A5-0077/1999),
1. ändert den Gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;
  2. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

---

GEMEINSAMER STANDPUNKT  
DES RATES

---

ÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

## (Änderung 1)

*Erwägung (16a) (neu)*

**(16a) Die Umstellung auf neue Technologien oder Ersatzprodukte infolge der vorgesehenen schrittweisen Einstellung der Produktion und Verwendung geregelter Stoffe könnte insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu Problemen führen. Die Mitgliedstaaten sollten daher in Erwägung ziehen, die erforderliche Umstellung durch entsprechende Fördermaßnahmen insbesondere für KMU zu unterstützen.**

## (Änderung 9)

*Artikel 4 Absatz 1 Unterabsatz 2*

Die Kommission kann auf Antrag einer zuständigen Behörde eines Mitgliedstaats nach dem Verfahren des Artikels 17 eine vorübergehende Ausnahmeregelung für die Verwendung von Fluorchlorkohlenwasserstoffen für militärische Zwecke bis zum 31. Dezember 2008 genehmigen, wenn erwiesen ist, daß für einen besonderen Verwendungszweck keine technisch und wirtschaftlich einsetzbaren Alternativstoffe oder -technologien zur Verfügung stehen oder verwendet werden können.

Die Kommission kann auf Antrag einer zuständigen Behörde eines Mitgliedstaats nach dem Verfahren des Artikels 17 eine vorübergehende Ausnahmeregelung für die Verwendung von Fluorchlorkohlenwasserstoffen für **hermetisch verschlossene in den menschlichen Körper einzubringende Implantate zur Abgabe abgemessener Dosen von Arzneimitteln bis zum 31. Dezember 2004** und für **bestehende** militärische Zwecke bis zum 31. Dezember 2008 genehmigen, wenn erwiesen ist, daß für einen besonderen Verwendungszweck keine technisch und wirtschaftlich einsetzbaren Alternativstoffe oder -technologien zur Verfügung stehen oder verwendet werden können.

## (Änderung 14)

*Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe c Ziffer iv*

iv) ab 1. Januar 2001 in allen sonstigen Kälte- und Klimaanlageanlagen, die nach dem 31. Dezember 2000 hergestellt werden, ausgenommen *fest eingebaute Klimaanlageanlagen mit einer Kälteleistung von weniger als 100 kW*, bei denen die Verwendung von teilhalogenierten Fluorchlorkohlenwasserstoffen *in nach dem 31. Dezember 2002 hergestellten Geräten ab 1. Januar 2003 verboten ist*, und kombinierte Klimaanlageanlagen und Wärmepumpensysteme, *für die teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe* in allen nach dem 31. Dezember 2003 hergestellten Einrichtungen ab 1. Januar 2004 verboten sind;

iv) ab 1. Januar 2001 in allen sonstigen Kälte- und Klimaanlageanlagen, die nach dem 31. Dezember 2000 hergestellt werden, ausgenommen kombinierte Klimaanlageanlagen- und Wärmepumpensysteme, bei denen die Verwendung von teilhalogenierten Fluorchlorkohlenwasserstoffen in allen nach dem 31. Dezember 2003 hergestellten Einrichtungen ab 1. Januar 2004 verboten **ist**;

<sup>(1)</sup> ABl. C 83 vom 25.3.1999, S. 4.

Mittwoch, 15. Dezember 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT  
DES RATESÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 15)

Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe c Ziffer v

v) ab 1. Januar 2010 ist die Verwendung von unverarbeiteten teilhalogenierten Fluorchlorkohlenwasserstoffen zur Wartung und zum Betrieb bereits existierender Kälte- und Klimaanlage verboten;

v) ab 1. Januar **2005** ist die Verwendung von unverarbeiteten teilhalogenierten Fluorchlorkohlenwasserstoffen zur Wartung und zum Betrieb bereits existierender Kälte- und Klimaanlage verboten; **ab 1. Januar 2007 sind alle teilhalogenierten Fluorchlorkohlenwasserstoffe verboten;**

(Änderung 21)

Artikel 5 Absatz 6

(6) Die Kommission kann die Liste in Absatz 1 und die in ihr genannten Stichtage unter Berücksichtigung der mit der Verordnung gemachten Erfahrungen sowie des technischen Fortschritts nach dem Verfahren des Artikels 17 ändern.

(6) Die Kommission kann die Liste in Absatz 1 und die in ihr genannten Stichtage unter Berücksichtigung der mit der Verordnung gemachten Erfahrungen sowie des technischen Fortschritts nach dem Verfahren des Artikels 17 ändern, **wobei die genannten Fristen keinesfalls verlängert werden dürfen.**

(Änderung 22)

Artikel 5 Absatz 7

(7) Die Kommission kann auf Antrag einer zuständigen Behörde eines Mitgliedstaats nach dem in Artikel 17 festgelegten Verfahren befristete Ausnahmen genehmigen, aufgrund deren die Verwendung und das Inverkehrbringen teilhalogener Fluorchlorkohlenwasserstoffe abweichend von den Bestimmungen des Absatzes 1 und des Artikels 4 Absatz 3 erlaubt werden, sofern nachgewiesen wird, daß es für eine bestimmte Verwendung keine technisch und wirtschaftlich herstellbaren Ersatzstoffe oder machbaren Alternativtechnologien gibt oder diese nicht verwendet werden können.

(7) Die Kommission kann auf Antrag einer zuständigen Behörde eines Mitgliedstaats nach dem in Artikel 17 festgelegten Verfahren befristete Ausnahmen genehmigen, aufgrund deren die Verwendung und das Inverkehrbringen teilhalogener Fluorchlorkohlenwasserstoffe abweichend von den Bestimmungen des Absatzes 1 und des Artikels 4 Absatz 3 erlaubt werden, sofern nachgewiesen wird, daß es für eine bestimmte Verwendung keine technisch und wirtschaftlich herstellbaren Ersatzstoffe oder machbaren Alternativtechnologien gibt oder diese nicht verwendet werden können. **Die Kommission informiert die Mitgliedstaaten umgehend über die gewährten Ausnahmen.**

(Änderung 24)

Artikel 14a (neu)

**Artikel 14a****Information der Mitgliedstaaten**

**Die Kommission informiert die Mitgliedstaaten umgehend über alle von ihr gemäß den Artikeln 6, 7, 9, 12, 13 und 14 getroffenen Maßnahmen.**

(Änderung 25)

Artikel 15 Absatz 5

(5) Die Mitgliedstaaten *fördern gegebenenfalls die Errichtung von Einrichtungen zur Zerstörung, zum Recycling und zur Rückgewinnung solcher Stoffe.* Zu diesem Zweck legen die Mitgliedstaaten Mindestanforderungen für die Befähigung des betreffenden Personals fest. Die Mitgliedstaaten melden der Kommission spätestens bis zum 31. Dezember 2001 die Programme im Zusammenhang mit den vorerwähnten Mindestanforderungen. Die Kommission bewerten die von den Mitgliedstaaten ergriffenen Maßnahmen. Im Lichte dieser Bewertung und der technischen und anderen einschlägigen Informationen schlägt die Kommission gegebenenfalls Maßnahmen im Zusammenhang mit diesen Mindestanforderungen vor.

(5) Die Mitgliedstaaten **führen Systeme zur Förderung der Rückgewinnung, des Recycling, der Aufarbeitung und der Vernichtung geregelter Stoffe ein und übertragen Nutzern, Kühltechnikern und sonstigen geeigneten Stellen die Verantwortung dafür, die Einhaltung der Bestimmungen von Absatz 1 zu gewährleisten.** Zu diesem Zweck legen die Mitgliedstaaten Mindestanforderungen für die Befähigung des betreffenden Personals fest. Die Mitgliedstaaten melden der Kommission spätestens bis zum 31. Dezember 2001 die Programme im Zusammenhang mit den vorerwähnten Mindestan-

Mittwoch, 15. Dezember 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT  
DES RATESÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

forderungen. Die Kommission bewerten die von den Mitgliedstaaten ergriffenen Maßnahmen. Im Lichte dieser Bewertung und der technischen und anderen einschlägigen Informationen schlägt die Kommission gegebenenfalls Maßnahmen im Zusammenhang mit diesen Mindestanforderungen vor.

(Änderung 26)

Artikel 19 Absatz 3

(3) Die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten führen die Untersuchungen durch, die die Kommission aufgrund dieser Verordnung für erforderlich hält.

(3) Die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten führen die Untersuchungen durch, die die Kommission aufgrund dieser Verordnung für erforderlich hält. **Die Mitgliedstaaten führen außerdem Stichprobenkontrollen in bezug auf die Einfuhr geregelter Stoffe durch und übermitteln der Kommission die Zeitpläne und Ergebnisse dieser Kontrollen.**

(Änderung 29)

Anhang VII dritter Spiegelstrich

– für die Inertisierung von besetzten Räumen im militärischen Bereich und in der Petrochemie sowie in Frachtschiffen, wo brennbare Flüssigkeiten und/oder entzündliche Gase freigesetzt werden können;

– für die Inertisierung von besetzten Räumen im militärischen Bereich, **im Erdöl- und Erdgassektor und** in der Petrochemie sowie in **bestehenden** Frachtschiffen, wo brennbare Flüssigkeiten und/oder entzündliche Gase freigesetzt werden können;

## 17. Lastkraftwagenverkehr in der Schweiz \*\*\*I

A5-0075/1999

**Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung eines Systems für die Verteilung von Genehmigungen für Lastkraftwagen, die in der Schweiz fahren (KOM(1999) 35 – C5-0054/1999 – 1999/0022(COD))**

Der Vorschlag wird wie folgt geändert:

VORSCHLAG  
DER KOMMISSION <sup>(1)</sup>ÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 2)

Erwägung (8)

(8) Die Zuweisung der Genehmigungen erfolgt nach Kriterien, die die im Alpenraum bestehenden *Verkehrsströme* voll berücksichtigen.

(8) Die Zuweisung der Genehmigungen sollte nach Kriterien erfolgen, die die im Alpenraum bestehenden **Warenverkehrsströme und echten Verkehrsbedürfnisse in vollem Umfang** berücksichtigen.

(Änderung 3)

Erwägung (9a) (neu)

**(9a) Durchführungsmaßnahmen sind im Einklang mit dem Beschluß 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse<sup>1</sup> zu verabschieden** <sup>(1)</sup>

<sup>(1)</sup> ABL L 184 vom 17.7.1999, S. 23.<sup>(1)</sup> ABL C 114 vom 27.4.1999, S. 4.



Mittwoch, 15. Dezember 1999

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 4)

Artikel 3 Absatz 4

(4) Die Genehmigungen für jedes Jahr werden vor dem 15. November des vorangegangenen Jahres zugewiesen.

(4) Die Genehmigungen für jedes Jahr werden vor dem 15. **August** des vorangegangenen Jahres zugewiesen.

(Änderung 5)

Artikel 5 Absatz 1

Vor dem 15. November übermitteln die Mitgliedstaaten der Kommission die Genehmigungen, die sie in dem betreffenden Jahr nicht zugewiesen haben.

Vor dem **15. September** übermitteln die Mitgliedstaaten der Kommission die Genehmigungen, die sie in dem betreffenden Jahr nicht zugewiesen haben.

(Änderung 6)

Artikel 7

Die Kommission wird von einem Ausschuß unterstützt, der sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten zusammensetzt und in dem ein Vertreter der Kommission den Vorsitz führt.

Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ausschuß gibt seine Stellungnahme zu diesem Entwurf innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann. Die Stellungnahme wird mit der Mehrheit abgegeben, die in Artikel 148 Absatz 2 des Vertrags für die Annahme der vom Rat auf Vorschlag der Kommission erlassenen Verordnungen vorgesehen ist. Bei der Abstimmung im Ausschuß werden die Stimmen der Vertreter der Mitgliedstaaten gemäß dem vorgenannten Artikel gewogen. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Die Kommission erläßt die beabsichtigten Maßnahmen, wenn sie mit der Stellungnahme des Ausschusses übereinstimmen.

Stimmen die beabsichtigten Maßnahmen mit der Stellungnahme des Ausschusses nicht überein oder liegt keine Stellungnahme vor, so unterbreitet die Kommission dem Rat unverzüglich einen Vorschlag für die zu treffenden Maßnahmen. Der Rat beschließt mit qualifizierter Mehrheit.

Hat der Rat innerhalb einer Frist von drei Monaten von seiner Befassung an keinen Beschluß gefaßt, so werden die vorgeschlagenen Maßnahmen von der Kommission erlassen.

Die Kommission wird von einem **Regelungsausschuß gemäß Artikel 5 des Beschlusses 1999/468/EG** unterstützt. **Artikel 8 dieses Beschlusses findet Anwendung.**

**Die in Artikel 5 Absatz 6 dieses Beschlusses genannte Frist wird auf drei Monate festgelegt.**

**Das Europäische Parlament wird von der Kommission regelmäßig gemäß Artikel 7 Absatz 3 des genannten Beschlusses über die Tätigkeiten des Ausschusses unterrichtet. Die für die Kommission geltenden Grundsätze und Bedingungen für den Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten finden auf den Ausschuß Anwendung.**

**Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Festlegung eines Systems für die Verteilung von Genehmigungen für Lastwagen, die in der Schweiz fahren (KOM(1999) 35 – C5-0054/1999 – 1999/0022(COD))**

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1999) 35) <sup>(1)</sup>,
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 71 des EG-Vertrags (C5-0054/1999),
- gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie (A5-0075/1999),

<sup>(1)</sup> ABl. C 114 vom 27.4.1999, S. 4.

Mittwoch, 15. Dezember 1999

1. billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission;
2. verlangt, erneut befaßt zu werden, falls die Kommission beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;
3. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

---

## 18. Technische Regelungen für Radfahrzeuge \*\*\*

A5-0079/1999

**Legislative EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Rates über den Abschluß des Übereinkommens über die Festlegung globaler technischer Regelungen für Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können („Parallelübereinkommen“) (10167/1999 – KOM(1999) 27 – C5-0073/1999 – 1999/0011(AVC))**

(Verfahren der Zustimmung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags für einen Beschluß des Rates (10167/1999 – KOM(1999) 27),
- in Kenntnis des Übereinkommens über die Festlegung globaler technischer Regelungen für Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können („Parallelübereinkommen“),
- vom Rat gemäß Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 2 in Verbindung mit Artikel 133 des EG-Vertrags um Zustimmung ersucht (C5-0073/1999),
- gestützt auf Artikel 86 und 97 Absatz 7 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie (A5-0079/1999),

1. gibt seine Zustimmung zu dem Abschluß des Übereinkommens;
2. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat, der Kommission sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

---

## 19. Fischerei im Nordostatlantik \*

A5-0092/1999

**Vorschlag für eine Verordnung des Rates mit Kontrollmaßnahmen für den Bereich des Übereinkommens über die künftige multilaterale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Fischerei im Nordostatlantik (KOM(1999) 345 – C5-0201/1999 – 1999/0138(CNS))**

Der Vorschlag wird gebilligt.

---

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates mit Kontrollmaßnahmen für den Bereich des Übereinkommens über die künftige multilaterale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Fischerei im Nordostatlantik (KOM(1999) 345 – C5-0201/1999 – 1999/0138(CNS))**

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(1999) 345),
  - vom Rat gemäß Artikel 37 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0201/1999),
  - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Fischerei (A5-0092/1999),
1. billigt den Vorschlag der Kommission;
  2. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
  3. verlangt die Eröffnung des Konzertierungsverfahrens, falls der Rat beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
  4. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
  5. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

---

**20. Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei (TACIS) \***

**A5-0081/1999**

**Vorschlag für eine Verordnung (EURATOM, EG) des Rates über die Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei bei der Reform und der Wiederbelebung ihrer Wirtschaft (KOM(1998) 753 – C5-0038/1999 – 1998/0368(CNS))**

Der Vorschlag wird mit folgenden Änderungen gebilligt:

---

VORSCHLAG  
DER KOMMISSION<sup>(1)</sup>

---

ÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 1)

*Erwägung (4)*

Eine solche Unterstützung wird nur dann ihre volle Wirkung entfalten können, wenn Fortschritte beim Aufbau freier und offener demokratischer Gesellschaften, in denen die Menschenrechte geachtet werden, und beim Übergang zu marktorientierten Wirtschaftssystemen erzielt werden.

Eine solche Unterstützung wird nur dann ihre volle Wirkung entfalten können, wenn Fortschritte beim Aufbau freier und offener demokratischer Gesellschaften, in denen die Menschenrechte, **Minderheitenrechte und Rechte der einheimischen Bevölkerung** geachtet werden, und beim Übergang zu marktorientierten Wirtschaftssystemen erzielt werden. **Diese Fortschritte sind ein wesentliches Element für die Beibehaltung dieser Unterstützung.**

---

<sup>(1)</sup> ABl. C 37 vom 11.2.1999, S. 8.

Mittwoch, 15. Dezember 1999

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 2)

Erwägung (5)

Die Verbesserung der nuklearen Sicherheit in den Neuen Unabhängigen Staaten *muß* weiterhin unterstützt werden.

Die Verbesserung der nuklearen Sicherheit **und die Förderung alternativer Energiequellen** in den Neuen Unabhängigen Staaten **müssen** weiterhin unterstützt werden.

(Änderung 3)

Erwägung (6)

Die Fortsetzung der Unterstützung wird zur Verwirklichung der gemeinsamen Ziele beitragen, insbesondere im Rahmen der Partnerschafts- und Kooperationsabkommen *über die wirtschaftliche Zusammenarbeit*, die mit den Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei geschlossen wurden.

Die Fortsetzung der Unterstützung wird zur Verwirklichung der gemeinsamen Ziele beitragen, insbesondere im Rahmen der Partnerschafts- und Kooperationsabkommen, die mit den Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei geschlossen wurden.

(Änderung 4)

Erwägung (8)

Die Unterstützung sollte den unterschiedlichen Bedürfnissen und Prioritäten der Großregionen, die unter diese Verordnung fallen, Rechnung tragen.

Die Unterstützung sollte den unterschiedlichen Bedürfnissen und Prioritäten der Großregionen, die unter diese Verordnung fallen, Rechnung tragen, **und es müssen, die für die Intervention in den verschiedenen Regionen am besten geeigneten Instrumente definiert werden.**

(Änderung 5)

Erwägung (9)

Die Erfahrung hat gezeigt, daß die Unterstützung der Gemeinschaft an Wirksamkeit gewinnt, wenn sie sich in jedem Partnerstaat auf eine begrenzte Zahl von Bereichen konzentriert.

Die Erfahrung hat gezeigt, daß die Unterstützung der Gemeinschaft an Wirksamkeit gewinnt, wenn sie sich in jedem Partnerstaat auf eine begrenzte Zahl von Bereichen konzentriert **und auf die Entwicklung und die Stärkung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts der Partnerstaaten abzielt.**

(Änderung 6)

Erwägung (11)

Die regionale Zusammenarbeit sollte insbesondere in bezug auf die nordische Dimension sowie innerhalb der Schwarzmeer-Region gefördert werden.

Die regionale Zusammenarbeit sollte insbesondere in bezug auf die nordische Dimension sowie innerhalb der Schwarzmeer-Region gefördert werden. **Mittel, die aufgrund dieser Verordnung bewilligt werden, sollten dafür verwendet werden können, den Anteil der Empfängerländer an Vorhaben innerhalb der Interreg-Initiative zu finanzieren.**

(Änderung 7)

Erwägung (14)

Um die Nachhaltigkeit der Reformen langfristig zu gewährleisten, muß den sozialen Aspekten der Reformen und der Entwicklung der Zivilgesellschaft in angemessener Weise Rechnung getragen werden.

Um die Nachhaltigkeit der Reformen langfristig zu gewährleisten, muß den sozialen Aspekten der Reformen, der Entwicklung der **Bürgergesellschaft und der Annäherung der Bürger** in angemessener Weise Rechnung getragen werden. **Besondere Beachtung sollte Vorhaben zukommen, die auf nachhaltige Weise die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen verbessern.**

Mittwoch, 15. Dezember 1999

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 8)

Erwägung (15a) (neu)

**Die Vorhaben müssen eine ausgewogene regionale Entwicklung fördern und den Wünschen der Regionen Rechnung tragen.**

(Änderung 9)

Erwägung (17)

Die Qualität der Unterstützung soll dadurch verbessert werden, daß ein Teil der Projekte auf Wettbewerbsbasis ausgewählt wird.

Die Qualität der Unterstützung soll dadurch verbessert werden, daß ein Teil der Projekte auf Wettbewerbsbasis **und auf der Grundlage ihres Beitrags zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung** ausgewählt wird.

(Änderung 10)

Erwägung (18)

Um den dringendsten Bedarf der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei in der gegenwärtigen Phase der Umgestaltung ihrer Wirtschaft in angemessener Weise zu decken, muß *ein bestimmter Teil* der Mittelzuweisung für die Finanzierung wirtschaftlich rentabler Investitionen verwendet werden können, insbesondere in den Bereichen grenzübergreifende Zusammenarbeit, Förderung von KMU, Umweltschutzinfrastrukturen und Aufbau von Netzen mit strategischer Bedeutung für die Gemeinschaft.

Um den dringendsten Bedarf der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei in der gegenwärtigen Phase der Umgestaltung ihrer Wirtschaft in angemessener Weise zu decken, muß **die** Mittelzuweisung für die Finanzierung wirtschaftlich rentabler Investitionen verwendet werden können, insbesondere in den Bereichen grenzübergreifende Zusammenarbeit, Förderung von KMU, Umweltschutzinfrastrukturen und Aufbau von Netzen mit strategischer Bedeutung für die Gemeinschaft.

(Änderung 11)

Erwägung (19a) (neu)

**In zahlreichen Fällen kann es vorteilhaft sein, diese Unterstützung über Nichtregierungsorganisationen zu leisten.**

(Änderung 12)

Erwägung (22a) (neu)

**Die Kommission sollte eine spezifische Kommunikationsstrategie entwickeln, um die Sichtbarkeit und die Erfahrungsvermittlung der Programme spürbar zu verbessern.**

(Änderung 13)

Erwägung (23)

Der Europäische Rat betonte ferner auf seiner Tagung in Rom, daß der wirksamen Koordinierung der Anstrengungen der Gemeinschaft und der einzelstaatlichen Anstrengungen der Mitgliedstaaten zugunsten der Nachfolgestaaten der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken durch die Kommission große Bedeutung zukommt.

**Zusätzlich zu der** Koordinierung der Anstrengungen der Gemeinschaft und der einzelstaatlichen Anstrengungen der Mitgliedstaaten **in den Neuen Unabhängigen Staaten ist auch eine Verbesserung der Koordinierung der Maßnahmen im Rahmen der politischen Zusammenarbeit der Gemeinschaft (erster Pfeiler) und der Maßnahmen im Rahmen der Außen- und Sicherheitspolitik der Gemeinschaft (GASP) (zweiter Pfeiler) erforderlich.**

Mittwoch, 15. Dezember 1999

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 14)

Artikel 1

Die Gemeinschaft führt vom 1. Januar 2000 bis zum 31. Dezember 2006 gemäß den in dieser Verordnung festgelegten Kriterien ein Programm zur Förderung der Reform und der Wiederbelebung der Wirtschaft zugunsten der in Anhang I genannten Staaten (nachstehend „Partnerstaaten“ genannt) durch.

Die Gemeinschaft führt vom 1. Januar 2000 bis zum 31. Dezember 2006 gemäß den in dieser Verordnung festgelegten Kriterien ein Programm zur Förderung der Reform und der Wiederbelebung der Wirtschaft **sowie der Entwicklung des Rechtsstaates und der Bürgergesellschaft** zugunsten der in Anhang I genannten Staaten (nachstehend „Partnerstaaten“ genannt) durch.

(Änderung 15)

Artikel 2 Absatz 1

(1) Im Rahmen des Programms werden die derzeitigen Reformen in den Partnerstaaten sowie Maßnahmen, die auf den Übergang zur Marktwirtschaft und die Stärkung der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit abzielen, unterstützt

(1) Im Rahmen des Programms werden die derzeitigen Reformen in den Partnerstaaten sowie Maßnahmen, die auf den Übergang zur **sozialen** Marktwirtschaft und die Stärkung der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit abzielen, unterstützt.

(Änderung 16)

Artikel 2 Absatz 3

(3) Mit dem Programm soll durch die Konzentration auf eine begrenzte Zahl von Großprojekten eine möglichst hohe Wirkung erzielt werden. Zu diesem Zweck sollen die nachstehend genannten Richt- und Aktionsprogramme höchstens drei der in Anhang II genannten förderwürdigen Kooperationsbereiche betreffen. Gegebenenfalls kann zusätzlich zu diesen drei Bereichen die nukleare Sicherheit gefördert werden. Die Schwerpunkte tragen den unterschiedlichen Bedürfnissen und Prioritäten der Partnerstaaten im Sinne von Absatz 4 Rechnung.

(3) Mit dem Programm soll durch die Konzentration auf eine begrenzte Zahl von Großprojekten eine möglichst hohe Wirkung erzielt werden, **wobei diese Projekte einen hohen Grad an Sichtbarkeit haben und die Finanzmittel für Vorbereitungsstudien, die nur durchgeführt werden dürfen, wenn optimale Bedingungen für die Einleitung der betreffenden Maßnahme vorliegen, auf ein Minimum beschränkt werden müssen.** Zu diesem Zweck sollen die nachstehend genannten Richt- und Aktionsprogramme höchstens drei der in Anhang II genannten förderwürdigen Kooperationsbereiche betreffen. Gegebenenfalls kann zusätzlich zu diesen drei Bereichen die nukleare Sicherheit gefördert werden. Die Schwerpunkte tragen den unterschiedlichen Bedürfnissen und Prioritäten der Partnerstaaten im Sinne von Absatz 4 Rechnung.

(Änderung 17)

Artikel 2 Absatz 4

(4) Das Programm trägt den unterschiedlichen Bedürfnissen und Prioritäten der Großregionen, die unter die Verordnung fallen, und insbesondere der Notwendigkeit der Förderung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit Rechnung. In den westlichen NUS und den Kaukasusländern konzentriert es sich auf die Verbesserung des Investitionsklimas, die Förderung der regionalen Zusammenarbeit und die Entwicklung einer europaweiten Zusammenarbeit. In Rußland stehen die Stärkung des Rechtsstaats, die Verbesserung der wirtschaftlichen und finanziellen Rahmenbedingungen und die Förderung der industriellen Zusammenarbeit und der Partnerschaften im Vordergrund. In Zentralasien und der Mongolei konzentriert sich das Programm auf die Stärkung der Demokratie und die verantwortungsvolle Staatsführung, die Entwicklung von Netzen sowie die Förderung grundlegender nachhaltiger Wirtschaftsreformen.

(4) Das Programm trägt den unterschiedlichen Bedürfnissen und Prioritäten der Großregionen, die unter die Verordnung fallen, und insbesondere der Notwendigkeit der Förderung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, **der Stärkung des gesetzlichen Rahmens und des Funktionierens der Bürgergesellschaft** Rechnung. **Diese Regionen werden von der Kommission in Abstimmung mit den Partnerstaaten sowie, wenn möglich, unter Berücksichtigung der gemeinsamen Prioritäten der Länder jeder Region festgelegt.** In den westlichen NUS und den Kaukasusländern konzentriert es sich auf die Verbesserung des Investitionsklimas, die Förderung der regionalen Zusammenarbeit und die Entwicklung einer europaweiten Zusammenarbeit. In Rußland stehen die Stärkung des Rechtsstaats, die Verbesserung der wirtschaftlichen und finanziellen Rahmenbedingungen und die Förderung der industriellen Zusammenarbeit und der Partnerschaften im Vordergrund. In Zentralasien und der Mongolei konzentriert sich das Programm auf die Stärkung der Demokratie und die verantwortungsvolle Staatsführung, die Entwicklung von Netzen sowie die Förderung grundlegender nachhaltiger Wirtschaftsreformen.

Mittwoch, 15. Dezember 1999

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

## (Änderung 18)

## Artikel 2 Absatz 5 Unterabsätze 2 und 3

Die länder- und regionenübergreifende Zusammenarbeit dient in erster Linie dem Ziel, die Partnerstaaten bei der Ermittlung und Durchführung von Aktionen zu unterstützen, die am besten auf zwischenstaatlicher und nicht auf nationaler Ebene in Angriff genommen werden, wie z.B. die Förderung von Netzen, die Zusammenarbeit im Umweltschutz und Maßnahmen im Bereich Justiz und Inneres.

Die grenzübergreifende Zusammenarbeit dient vor allem folgenden Zielen: i) Unterstützung der Grenzgebiete bei der Überwindung ihrer spezifischen, durch ihre Randlage bedingten Entwicklungsprobleme, ii) Förderung des grenzübergreifenden Netzverbunds, z.B. Schaffung von Grenzübergangseinrichtungen, iii) Beschleunigung des Transformationsprozesses in den Partnerstaaten durch Förderung der Zusammenarbeit mit den Grenzgebieten in der Union und in Mittel- und Osteuropa und iv) Reduzierung von Umweltrisiken und Umweltverschmutzung mit grenzübergreifenden Auswirkungen.

Die länder- und regionenübergreifende Zusammenarbeit dient in erster Linie dem Ziel, die Partnerstaaten bei der Ermittlung und Durchführung von Aktionen zu unterstützen, die am besten auf zwischenstaatlicher und nicht auf nationaler Ebene in Angriff genommen werden, wie z.B. die Förderung von Netzen, Energienetzen, die Zusammenarbeit im Umweltschutz und Umweltbewußtsein und Maßnahmen im Bereich Justiz und Inneres.

Die grenzübergreifende Zusammenarbeit dient vor allem folgenden Zielen: i) Unterstützung der Grenzgebiete bei der Überwindung ihrer spezifischen, durch ihre Randlage bedingten Entwicklungsprobleme, ii) Förderung des grenzübergreifenden Netzverbunds, z.B. Schaffung von Grenzübergangseinrichtungen, iii) Beschleunigung des Transformationsprozesses in den Partnerstaaten durch Förderung der Zusammenarbeit mit den Grenzgebieten in der Union und in Mittel- und Osteuropa und iv) Reduzierung von Umweltrisiken und Umweltverschmutzung mit grenzübergreifenden Auswirkungen und Förderung des Umweltbewußtseins.

## (Änderung 19)

## Artikel 2 Absatz 6

(6) Im Bereich der nuklearen Sicherheit konzentriert sich das Programm auf drei Prioritäten: (i) Förderung einer Sicherheitskultur im Nuklearbereich und einer wirksamen Sicherheitsüberwachung, insbesondere durch Unterstützung der Aufsichtsbehörden, (ii) Beitrag zu internationalen Initiativen wie beispielsweise zu denjenigen im Rahmen der G7 und (iii) Unterstützung der Entsorgung abgebrannter Brennstoffe und radioaktiver Abfälle, insbesondere in Nordwestrußland. Soweit notwendig wird in Kürze Unterstützung in den Kernkraftwerken selbst gewährt, um wirksam zur Vermittlung einer Sicherheitskultur sowie zum Know-how-Transfer beizutragen.

(6) Im Bereich der nuklearen Sicherheit konzentriert sich das Programm auf drei Prioritäten: (i) Förderung einer Sicherheitskultur im Nuklearbereich und einer wirksamen Sicherheitsüberwachung, insbesondere durch Unterstützung der Aufsichtsbehörden **und der für die Verwaltung der Kernkraftwerke zuständigen Behörden**, (ii) Beitrag zu internationalen Initiativen wie beispielsweise zu denjenigen im Rahmen der G7 und (iii) Unterstützung der Entsorgung abgebrannter Brennstoffe und radioaktiver Abfälle **sowie der Wiederaufarbeitung**, insbesondere in Nordwestrußland. Soweit notwendig wird in Kürze Unterstützung in den Kernkraftwerken selbst gewährt, um wirksam zur Vermittlung einer Sicherheitskultur sowie zum Know-how-Transfer beizutragen.

## (Änderung 20)

## Artikel 2 Absatz 7

(7) Die Maßnahmen sollen durch Unterstützung einer nachhaltigen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Entwicklung die Stabilität fördern und der Berücksichtigung der Umweltbelange und der Bedarfsentwicklung, der Aufnahmekapazität und den Fortschritten bei der Durchführung demokratischer und marktorientierter Reformen in den Partnerstaaten Rechnung tragen

(7) Die Maßnahmen sollen durch Unterstützung einer nachhaltigen wirtschaftlichen, **einer** ökologischen und **einer** sozialen Entwicklung die Stabilität fördern und der Berücksichtigung der Umweltbelange und der Bedarfsentwicklung, der Aufnahmekapazität und den Fortschritten bei der Durchführung demokratischer und marktorientierter Reformen in den Partnerstaaten Rechnung tragen.

## (Änderung 21)

## Artikel 3 Absatz 4

(4) Auf der Grundlage der in Absatz 3 genannten Richtprogramme werden nach dem Verfahren des Artikels 10 Aktionsprogramme mit ein- oder zweijähriger Laufzeit genehmigt. In diesen Aktionsprogrammen werden die Projekte aufgelistet, die

(4) Auf der Grundlage der in Absatz 3 genannten Richtprogramme werden nach dem Verfahren des Artikels 10 Aktionsprogramme mit ein- oder zweijähriger Laufzeit genehmigt. In diesen Aktionsprogrammen werden **als Hinweis** die Projekte

Mittwoch, 15. Dezember 1999

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

in den in Anhang II genannten Kooperationsbereichen finanziert werden sollen. Der Inhalt der Programme wird so ausführlich dargelegt, daß der in Artikel 10 genannte Ausschuß Stellung dazu nehmen kann.

aufgelistet, die in den in Anhang II genannten Kooperationsbereichen finanziert werden sollen. Der Inhalt der Programme wird so ausführlich dargelegt, daß der in Artikel 10 genannte Ausschuß Stellung dazu nehmen kann.

(Änderung 22)

Artikel 3 Absatz 5

(5) Die in den nationalen Aktionsprogrammen genannten Maßnahmen sind Gegenstand von Finanzierungsvereinbarungen zwischen der Kommission und den einzelnen Partnerstaaten. Die Finanzierungsvereinbarungen werden aufgrund eines Dialogs getroffen, in dem die gemeinsamen Interessen der Gemeinschaft und der Partnerstaaten, insbesondere vor dem Hintergrund der Partnerschafts- und Kooperationsabkommen erörtert werden.

(5) Die in den nationalen Aktionsprogrammen genannten Maßnahmen sind Gegenstand von Finanzierungsvereinbarungen zwischen der Kommission und den einzelnen Partnerstaaten. Die Finanzierungsvereinbarungen werden aufgrund eines Dialogs getroffen, in dem die gemeinsamen Interessen der Gemeinschaft und der Partnerstaaten, insbesondere vor dem Hintergrund der Partnerschafts- und Kooperationsabkommen erörtert werden, **und spezifizieren die gesetzlichen Bestimmungen insbesondere hinsichtlich der Steuern und Zölle sowie in bezug auf die Zahlungen, die bei der Durchführung der Projekte anzuwenden sind.**

(Änderung 23)

Artikel 3 Absatz 7

(7) Wenn in einem der Partnerstaaten eine schwere politische oder wirtschaftliche Krise herrscht oder droht, kann ein besonderes Unterstützungsprogramm *nach dem Verfahren des Artikels 10* genehmigt werden.

(7) Wenn in einem der Partnerstaaten eine schwere politische oder wirtschaftliche Krise herrscht oder droht, kann **vom Rat, der mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission und nach Anhörung des Europäischen Parlaments beschließt**, ein besonderes Unterstützungsprogramm genehmigt werden.

(Änderung 24)

Artikel 5 Absatz 1 zweiter Spiegelstrich

– Partnerschaften sowie industrielle Zusammenarbeit auf der Grundlage von Partnerschaften zwischen öffentlichen und privaten Einrichtungen der Europäischen Union und der Partnerstaaten;

– Partnerschaften sowie industrielle Zusammenarbeit auf der Grundlage von Partnerschaften zwischen öffentlichen und privaten Einrichtungen der Europäischen Union und der Partnerstaaten. **Durch die Partnerschaften werden insbesondere Bildungsmaßnahmen zur Entwicklung der Bürgergesellschaft in den begünstigten Ländern ermöglicht;**

(Änderung 25)

Artikel 5 Absatz 3

(3) Die Kosten für die Vorbereitung, Durchführung, Überwachung, Rechnungsprüfung und Evaluierung des Programms sowie für die Informationstätigkeit werden ebenfalls gedeckt.

(3) Die Kosten für die Vorbereitung, Durchführung, Überwachung, Rechnungsprüfung und Evaluierung des Programms sowie für die Informationstätigkeit werden **innerhalb der von der Haushaltsbehörde im Rahmen des jährlichen Haushaltsverfahrens festgesetzten Grenzen** ebenfalls gedeckt.

(Änderung 26)

Artikel 5 Absatz 4

(4) Die Maßnahmen können gegebenenfalls dezentral durchgeführt werden. Die Endempfänger der Gemeinschaftsunterstützung werden an der Vorbereitung und Ausführung der Projekte eng beteiligt. Die Projektfindung und -vorbereitung erfolgt nach Möglichkeit direkt auf regionaler und lokaler Ebene.

(4) Die Maßnahmen **sollten, wenn möglich**, dezentral durchgeführt werden, **wobei das erforderliche Ausmaß an Kontrolle durch die Kommission in bezug auf die Durchführung zu gewährleisten ist.** Die Endempfänger der Gemeinschaftsunterstützung werden an der Vorbereitung und



Mittwoch, 15. Dezember 1999

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

Ausführung der Projekte eng beteiligt. Die Projektfindung und -vorbereitung erfolgt nach Möglichkeit direkt auf regionaler und lokaler Ebene. **Zu diesem Zweck sorgt die Kommission für eine hinreichende lokale Vertretung.**

(Änderung 27)

Artikel 5 Absatz 5

(5) Die Projekte werden gegebenenfalls in Phasen durchgeführt. Ausschlaggebend für die Fortsetzung der Unterstützung ist die erfolgreiche Durchführung der vorausgegangenen Phasen.

(5) Die Projekte werden gegebenenfalls in Phasen durchgeführt. Ausschlaggebend für die Fortsetzung der Unterstützung ist die erfolgreiche Durchführung der vorausgegangenen Phasen, **wobei dafür zu sorgen ist, daß die Kontinuität der Programme nicht durch die Kontrolltätigkeiten zunichte gemacht wird.**

(Änderung 28)

Artikel 5 Absatz 6

(6) Bei der Projektdurchführung wird die Hinzuziehung lokaler Experten gefördert.

(6) **Bei der Projektfindung und der Auswahl der Vorhaben im Rahmen des Aktionsprogramms gibt die Kommission den Projekten den Vorrang, in denen bei der Projektdurchführung eine starke Hinzuziehung lokaler Vertreter (Berater, Experten oder Nichtregierungsorganisationen) und der lokalen Behörden vorgesehen ist, wobei dies nicht den Charakter des Projektes und die europäische Grundidee des Programmes beeinträchtigen darf.**

(Änderung 29)

Artikel 6 Absatz 1

(1) Die Haushaltsbehörde bewilligt die jährlichen Mittel innerhalb der durch die finanzielle Vorausschau gesetzten Grenzen.

(1) Die Haushaltsbehörde **legt** die jährlichen Mittel **unter Berücksichtigung des Stands der Durchführung des Programms und im Einklang mit den Grundsätzen einer wirtschaftlichen Haushaltsführung fest.**

(Änderung 30)

Artikel 6 Absatz 2

(2) Bis zu 25 % der jährlichen Mittelausstattung können für die investitionsbezogenen Maßnahmen gemäß Anhang III eingesetzt werden. Für das in Artikel 4 genannte „Anreizsystem“ können bis zu 25 % der jährlichen Mittelausstattung bereitgestellt werden.

**entfällt**

(Änderung 31)

Artikel 9 Absatz 3

(3) Steuern, Zölle und der Erwerb von Immobilien werden von der Gemeinschaft nicht finanziert.

(3) **In den gemäß Artikel 3 Absatz 5 dieser Verordnung getroffenen Finanzierungsvereinbarungen ist anzugeben, daß Steuern, Zölle und der Erwerb von Immobilien von der Gemeinschaft nicht finanziert werden und Lieferungen in die Partnerstaaten, die in Durchführung eines von der Gemeinschaft finanzierten Projekts erfolgen, keinen Zöllen unterworfen sind.**

(Änderung 32)

Artikel 10 Absätze 1 bis 6

(1) Die Kommission wird von dem „Ausschuß für die Zusammenarbeit mit den Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei“ (nachstehend „Ausschuß“ genannt) unterstützt, der sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten zusammensetzt und in dem der Vertreter der Kommission den Vorsitz führt.

(1) Die Kommission wird – **auf der Grundlage des Beschlusses 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse<sup>(1)</sup>, insbesondere der Artikel 2 und 4** – von einem Verwal-

Mittwoch, 15. Dezember 1999

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(2) Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ausschuß gibt seine Stellungnahme zu diesem Entwurf innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann. Die Stellungnahme wird mit der Mehrheit abgegeben, die in Artikel 148 Absatz 2 EG-Vertrag vorgesehen ist. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.

(3) Die Kommission erläßt Maßnahmen, die unmittelbar gelten. Stimmen sie jedoch mit der Stellungnahme des Ausschusses nicht überein, so werden diese Maßnahmen sofort von der Kommission dem Rat mitgeteilt. In diesem Fall kann die Kommission die Durchführung der von ihr beschlossenen Maßnahmen um höchstens einen Monat von dieser Mitteilung an verschieben.

(4) Der Rat kann innerhalb des in dem vorstehenden Absatz genannten Zeitraums mit qualifizierter Mehrheit einen anderslautenden Beschluß fassen.

(5) Der Ausschuß beschließt seine Geschäftsordnung mit qualifizierter Mehrheit.

(6) Die Kommission unterrichtet den Ausschuß regelmäßig und übermittelt ihm ausführliche spezifische Angaben zu den für die Durchführung der Projekte und Programme vergebenen Aufträgen.

**tungsausschuß mit der Bezeichnung** „Ausschuß für die Zusammenarbeit mit den Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei“ (nachstehend „Ausschuß“ genannt) unterstützt, der sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten zusammensetzt und in dem der Vertreter der Kommission den Vorsitz führt.

(<sup>1</sup>) ABL L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

(Änderung 33)

Artikel 10 Absatz 7

(7) Das Europäische Parlament wird regelmäßig über die Durchführung der Programme unterrichtet.

(7) Das Europäische Parlament wird regelmäßig über die Durchführung der Programme unterrichtet, **insbesondere wie viele Mittel für Vorhaben zur Förderung von Kindern und Jugendlichen verwendet werden.**

(Änderung 34)

Artikel 10a (neu)

#### Artikel 10a

Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde vierteljährlich über den Stand der finanziellen Durchführung des Programms und gibt für jedes Land und für jeden Sektor die Mittelbindungen und die geleisteten Zahlungen an sowie für jedes Land die etwaigen Abweichungen zwischen der vorgesehenen und realisierten Finanzierung.

Die Kommission informiert den Ausschuß und das Europäische Parlament spätestens einen Monat nach Beschlußfassung über die angenommenen Maßnahmen und Projekte und zwar unter Angabe der Beträge, der Art der Projekte und der Partner.

Mittwoch, 15. Dezember 1999

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

## (Änderung 35)

## Artikel 11 Absatz 1

Die Kommission sorgt *mit den Mitgliedstaaten* auf der Grundlage eines regelmäßigen Informationsaustausches, der auch den Informationsaustausch vor Ort einschließt, für die effiziente Koordinierung der Unterstützung, die die Gemeinschaft und die einzelnen Mitgliedstaaten leisten, um die Kohärenz und Komplementarität der Kooperationsprogramme zu erhöhen.

Die Kommission sorgt auf der Grundlage eines regelmäßigen Informationsaustausches, der auch den Informationsaustausch vor Ort einschließt, für die effiziente Koordinierung der Unterstützung, die die Gemeinschaft und die einzelnen Mitgliedstaaten leisten, um die Kohärenz und Komplementarität der Kooperationsprogramme zu erhöhen.

## (Änderung 36)

## Artikel 12

Die Kommission legt jährlich einen Zwischenbericht über die Durchführung des *Unterstützungsprogramms* vor. Dieser Bericht muß eine Evaluierung der bis dahin gewährten Unterstützung enthalten. Er wird den Mitgliedstaaten, dem Europäischen Parlament, dem Rat, dem Wirtschafts- und Sozialausschuß und dem Ausschuß der Regionen unterbreitet.

Die Kommission legt jährlich **vor dem 1. September** einen Zwischenbericht über die Durchführung des **Programms** vor. Dieser Bericht muß eine Evaluierung der bis dahin gewährten Unterstützung **und der abgeschlossenen Projekte sowie der Koordinationsmaßnahmen innerhalb der Kommission und zwischen dem Rat und der Kommission bei der Anwendung der verschiedenen Interventionsinstrumente der Union in den Empfängerländern dieses Programms** enthalten. Er wird den Mitgliedstaaten, dem Europäischen Parlament, dem Rat, dem Wirtschafts- und Sozialausschuß und dem Ausschuß der Regionen unterbreitet.

## (Änderung 37)

## Artikel 13 Absatz 1

Ist eine wesentliche Voraussetzung für die Fortführung der Zusammenarbeit nicht erfüllt, insbesondere in Fällen der Verletzung der Grundsätze der Demokratie und der Menschenrechte, so kann der Rat auf Vorschlag der Kommission mit qualifizierter Mehrheit *geeignete Maßnahmen in bezug auf* die einem Partnerstaat gewährte Unterstützung *treffen*.

Ist eine wesentliche Voraussetzung für die Fortführung der Zusammenarbeit nicht erfüllt, insbesondere in Fällen der Verletzung der Grundsätze der Demokratie und der Menschenrechte, so kann der Rat auf Vorschlag der Kommission **und nach Stellungnahme des Parlaments** mit qualifizierter Mehrheit **beschließen**, die einem Partnerstaat gewährte Unterstützung **auszusetzen**.

## (Änderung 38)

## Artikel 14a (neu)

## Artikel 14a

**In Erwartung der Annahme der Verordnung zur Angleichung der Verwaltungsverfahren der Gemeinschaftsprogramme bezüglich der Zusammenarbeit mit Drittländern gelten die während des vorangegangenen Programms angenommenen Verfahrensregeln und Verwaltungsgrundsätze unter Beachtung der Bestimmungen der Haushaltsordnung.**

**Davon abweichend können die im Haushaltsplan jährlich eingetragenen Verpflichtungen mit der Annahme eines jeden Vertrags genehmigt (gebunden) werden.**

## (Änderung 51)

## Artikel 14b (neu)

## Artikel 14b

**Gemäß der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 18. November 1999 zur Lage in Tschetschenien wird der Abschluß neuer Abkommen über Maßnahmen zugunsten Rußlands, die im Rahmen des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2000 zu finanzieren sind (mit Ausnahme der Haushaltslinie TACIS für Demokratie und**

Mittwoch, 15. Dezember 1999

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

**soziale Entwicklung) in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der Europäischen Union und nach dem Verfahren von Artikel 13 so lange ausgesetzt, bis eine befriedigende Lösung des Konflikts in Tschetschenien gefunden ist.**

(Änderung 40)

*Anhang II Nummer 1 siebter Spiegelstrich*

- Unterstützung bei der Erfüllung internationaler Verpflichtungen
- **Technische** Unterstützung bei der Erfüllung internationaler Verpflichtungen

(Änderung 41)

*Anhang II Nummer 3 erster Spiegelstrich*

- Reform der Gesundheits-, Renten-, Sozialschutz- und Versicherungssysteme
- Reform **oder gegebenenfalls Aufbau** der Gesundheits-, Renten-, Sozialschutz- und Versicherungssysteme

(Änderung 42)

*Anhang II Nummer 3 dritter Spiegelstrich*

- Unterstützung beim sozialen *Wiederaufbau*
- **gegebenenfalls** Unterstützung beim **Aufbau eines** sozialen Sicherheitssystems

(Änderung 43)

*Anhang II Nummer 5 Spiegelstriche*

- Entwicklung nachhaltiger Umweltpolitiken und -verfahren
- Entwicklung nachhaltiger Umweltpolitiken und -verfahren, **einschließlich Erhöhung des Umweltbewußtseins bei den Entscheidungsträgern**
- Förderung der Harmonisierung der Umweltstandards mit den EU-Normen
- Förderung der Harmonisierung der Umweltstandards mit den EU-Normen
- Förderung der nachhaltigen Ressourcennutzung und -bewirtschaftung einschließlich der rationellen Energienutzung und der Verbesserung der Infrastrukturen für den Umweltschutz
- Förderung der nachhaltigen Ressourcennutzung und -bewirtschaftung einschließlich der rationellen Energienutzung, **z.B. Nutzung von WKK und Temperaturkontrolle in Gebäuden**, und der Verbesserung der Infrastrukturen für den Umweltschutz

(Änderung 44 )

*Anhang II Nummer 6 dritter Spiegelstrich*

- Verbesserung der Vertriebssysteme und des Marktzugangs
- **Verbesserung der Infrastruktur im Bereich der Verarbeitung**, Verbesserung der Vertriebssysteme und des Marktzugangs

(Änderung 45)

*Anhang III letzter Satz*

Die Investitionsfinanzierung betrifft vorrangig die grenzübergreifende Zusammenarbeit, die Grenzinfrastrukturen, die Förderung von KMU, die Umweltinfrastrukturen und den Aufbau von Netzen.

Die Investitionsfinanzierung betrifft vorrangig die grenzübergreifende Zusammenarbeit, die Grenzinfrastrukturen, die Förderung von KMU, **insbesondere in strukturschwachen Regionen**, die Umweltinfrastrukturen und den Aufbau von Netzen.

Mittwoch, 15. Dezember 1999

**Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung (EURATOM,EG) des Rates über die Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei bei der Reform und der Wiederbelebung ihrer Wirtschaft (KOM(1998) 753 – C5-0038/1999 – 1998/0368(CNS))**

(Verfahren der Konsultation)

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(1998) 753)<sup>(1)</sup>,
  - vom Rat gemäß Artikel 308 EGV und 203 des EAG konsultiert (C5-0038/1999),
  - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie und der Stellungnahmen des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Sicherheit und Verteidigungspolitik sowie des Haushaltsausschusses (A5-0081/1999),
1. billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission;
  2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 EGV und gemäß Artikel 119 Absatz 2 EAG entsprechend zu ändern;
  3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
  4. verlangt die Einleitung des Konzertierungsverfahrens, falls der Rat beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
  5. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
  6. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

<sup>(1)</sup> ABl. C 37 vom 11.2.1999, S. 8.

---

## **21. WTO-Millenniumrunde**

### **B5-0317, 0318 und 0319/1999**

#### **Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Dritten Ministertreffen der Welthandelsorganisation in Seattle**

*Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 18. November 1999<sup>(1)</sup>,
  - unter Hinweis auf das Ergebnis des Dritten Ministertreffens der Welthandelsorganisation vom 30. November bis 3. Dezember 1999 in Seattle,
1. bedauert, daß sich die WTO-Mitgliedstaaten nicht auf den Inhalt einer neuen umfassenden Runde von Handelsgesprächen haben einigen können, woran sich wieder einmal zeigt, wie schwierig es ist, Lösungswege im Hinblick auf die unbedingt notwendige Beschäftigung mit dem Globalisierungsprozeß zu finden; hofft, daß in der näheren Zukunft eine neue umfassende WTO-Verhandlungsrunde eingeleitet werden kann;
  2. bedauert, daß die WTO-Gespräche weitgehend von innenpolitischen Diskussionen einiger ihrer führender Mitglieder in den Hintergrund gedrängt wurden;

<sup>(1)</sup> Angenommene Texte Punkt 3.

Mittwoch, 15. Dezember 1999

3. betont die Bedeutung der multilateralen Handelsgespräche zum Nutzen aller Staaten und ihrer Bevölkerung als Instrument für eine nachhaltige Entwicklung und insbesondere zur Förderung des Wohlergehens, des Wohlstands, des Wachstums, der Beschäftigung und zur Beseitigung der Armut auf der Welt; vertritt daher die Ansicht, daß die sozialen Aspekte, der Umweltschutz und die Lebensmittelsicherheit – soweit notwendig flankiert durch ausreichende Ressourcen für Entwicklungspolitik – im Rahmen künftiger Handelsgespräche aufgegriffen werden müssen;
4. hat Verständnis für die Befürchtungen, die der Globalisierungsprozeß in der Gesellschaft hervorruft; unterstützt daher die Resolution auf der Grundlage eines Vorschlags seiner Delegation, die von den Abgeordneten der in Seattle anwesenden WTO-Mitgliedstaaten angenommen wurde, und in der der Einsatz eines ständigen parlamentarischen Gremiums gefordert wird, um Transparenz und demokratische Rechenschaftspflicht sicherzustellen und die Kluft zwischen den Bürgern und dieser Institution in künftigen WTO-Verhandlungen zu überwinden;
5. fordert den Rat und die Kommission auf, die bilateralen Handelsbeziehungen zu Staaten oder Blöcken, die die gleiche handelspolitische Strategie wie die Europäische Union verfolgen, zu vertiefen und auszudehnen, ohne jedoch das multilaterale System auszuhöhlen; bringt in diesem Zusammenhang erneut sein Eintreten für die Bekämpfung der Armut zum Ausdruck und legt daher besonderen Wert auf den Abschluß des Abkommens mit den AKP-Staaten;
6. fordert die Kommission auf, besonders auf die Bezüge zwischen Handel und Entwicklung zu achten; betont, daß gezielte Anstrengungen, vor allem die Öffnung der Märkte für die Produkte von Entwicklungsländern, notwendig sind, um die aktive Beteiligung von Entwicklungsländern an künftigen handelspolitischen Verhandlungen zu erleichtern;
7. bringt seine Zufriedenheit und Anerkennung für die Zusammenarbeit der Kommission mit der Delegation des Europäischen Parlaments in Seattle zum Ausdruck; betont die Notwendigkeit eines gemeinsamen Ansatzes und einer gemeinsamen Verhandlungsstrategie der Organe;
8. ersucht den Generalsekretär der WTO, Vorschläge für neue Methoden der Organisation von handelspolitischen Verhandlungen zwischen 135 Mitgliedstaaten vorzulegen, damit nicht verfahrensmäßige und organisatorische Mängel die politischen Debatten behindern;
9. fordert die Kommission nachdrücklich auf, bei jedem Abschluß eines endgültigen und multilateralen Abkommens und bei jedem Abkommen über die Aufnahme eines wichtigen Mitglieds in der WTO die Zustimmung des Parlaments einzuholen;
10. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten und dem Generalsekretär der Welthandelsorganisation zu übermitteln.

---

## 22. Kennzeichnung genetisch veränderter Lebensmittel

**B5-0313/1999**

### **EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zur Weiterbehandlung der Stellungnahme des Parlaments zur Kennzeichnung genetisch veränderter Lebensmittel**

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis der Richtlinie 79/112/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Etikettierung und Aufmachung von für den Endverbraucher bestimmten Lebensmitteln sowie die Werbung hierfür,
- in Kenntnis der Richtlinie 90/220/EWG über die absichtliche Freisetzung genetisch veränderter Organismen (GVO) in die Umwelt,
- unter Hinweis auf seine Stellungnahme vom 14. Mai 1998<sup>(1)</sup> zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Angaben, die zusätzlich zu den in der Richtlinie 79/112/EWG des Rates aufgeführten Angaben für die Etikettierung bestimmter aus genetisch veränderten Organismen hergestellter Lebensmittel vorgeschrieben sind (KOM(1998) 99 – C4-0227/1998 – 1998/0811(CNS)),
- in Kenntnis der Verordnung (EG) Nr. 1139/98 über Angaben, die zusätzlich zu den in der Richtlinie 79/112/EWG aufgeführten Angaben bei der Etikettierung bestimmter aus genetisch veränderten Organismen hergestellter Lebensmittel vorgeschrieben sind,

<sup>(1)</sup> ABl. C 167 vom 1.6.1998, S. 187.

Mittwoch, 15. Dezember 1999

- in Kenntnis der Verordnung (EG) Nr. 258/97 über neuartige Lebensmittel und neuartige Lebensmittelzutaten,
  - in Kenntnis des Vorschlags für eine Verordnung der Kommission (PMC 1899) zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1139/98 des Rates und des Vorschlags für eine Verordnung der Kommission (PMC 1900) über die Etikettierung von Lebensmitteln und Lebensmittelzutaten, die genetisch veränderte Zusatzstoffe und Aromen enthalten,
  - in Kenntnis des Beschlusses 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse,
  - unter Hinweis auf Artikel 70 Absatz 3 und Artikel 88 Absatz 2 der Geschäftsordnung,
- A. in der Erwägung, daß die Rechtsgrundlage der beiden vorgeschlagenen Verordnungen der Kommission gemäß den Verträgen das Verfahren der Mitentscheidung vorsieht,
- B. in der Erwägung, daß die Auswirkungen von GVO auf die Umwelt und die Gesundheit des Menschen bei weitem noch nicht geklärt sind,
- C. in der Erwägung, daß die Kommission in Verbindung mit der Festlegung eines unteren Schwellenwerts für die zufällige Anwesenheit genetisch veränderter DNS oder Proteine, wie in der Verordnung (EG) Nr. 1139/98 vorgesehen, eine maximale Toleranzschwelle von einem Prozent für jede Zutat oder für Lebensmittel, die aus einer einzigen Zutat bestehen, vorgeschlagen hat, diesen Wert jedoch nicht begründet,
- D. in der Erwägung, daß die Festlegung eines Schwellenwerts in dem Verordnungsvorschlag (PMC 1899) nur für Erzeugnisse zweier bestimmter Linien von genetisch verändertem Soja und Mais gilt, und zwar entweder allein oder in Verbindung mit anderen neuartigen Lebensmitteln oder neuartigen Lebensmittelzutaten, jedoch nicht per se für andere neuartige Lebensmittel dieser Art oder für neuartige Lebensmittelzutaten,
- E. in der Erwägung, daß die in der Verordnung (EG) Nr. 1139/98 mit Hinweis auf die Anwesenheit von genetisch veränderter DNS oder Proteinen festgelegten Etikettierungskriterien nach wie vor nicht rechtsgültig auf alle neuartigen Lebensmittel oder neuartigen Lebensmittelzutaten anwendbar sind,
- F. in der Erwägung, daß die beiden bezeichneten Pflanzenarten wegen des Fehlens von Rechtsvorschriften über genetisch veränderte Futtermittel gegenwärtig zum größten Teil ohne Regelung und ohne Etikettierung verwendet werden,
- G. in der Erwägung, daß die Kommission beabsichtigt, einen Vorschlag mit Etikettierungsvorschriften für GVO-freie Produkte vorzulegen, und mit der Feststellung, daß diese Vorschriften mit den geltenden Rechtsvorschriften vereinbar sein müssen,
- H. in der Erwägung, daß die Verbraucher ein kohärentes, konsistentes und umfassendes Vorgehen in Verbindung mit der Etikettierung genetisch veränderter Lebensmittel erwarten, damit sie Vertrauen bei ihren Entscheidungen beim Kauf von Lebensmitteln haben können,
- I. in der Erwägung, daß die Gemeinsame Forschungsstelle in Absprache mit anderen Forschungsinstituten jetzt ihre Arbeit über die Validierung der Nachweismethoden für einen niedrigeren Wert als 1 % fortsetzen sollte,
- J. in der Erwägung, daß die vorgeschlagene Verordnung (PMC 1900) über die Etikettierung genetisch veränderter Zusatzstoffe und Aromen kein besonderes Risikobewertungsverfahren vorsieht, das dem in der Richtlinie 90/220/EWG oder in der Verordnung über neuartige Lebensmittel enthaltenen Verfahren entspricht,
- K. in der Erwägung, daß die Verpflichtungen, die Nichtverwendung von GVO als Ausgangsstoffe nachzuweisen, auch durch Angaben ergänzt werden müssen, die eine Herkunftssicherung der GVO ermöglichen; in der Erwägung, daß damit auch die Kommission und die Mitgliedstaaten bei der Lösung des bestehenden Problems mit dem illegalen Inverkehrbringen nicht genehmigter GVO-Produkte unterstützt würden,
1. betrachtet das gegenwärtige Vorgehen bei den Rechtsvorschriften in diesem Bereich als Stückwerk, unter dem Aspekt des Geltungsbereichs als nicht konsistent und als perspektivlos; fordert die Kommission deshalb auf, ihre Strategie zu überdenken und ihre Vorschläge, einschließlich der Vorschläge für neuartige Futtermittel sowie für die Kennzeichnung GVO-freier Erzeugnisse erneut vorzulegen und so zu gestalten, daß auf der einen Seite größere Kohärenz erreicht und den Verbrauchern Sicherheit bei der Kaufentscheidung gegeben wird und auf der anderen Seite für die Industrie eine solide Rechtsgrundlage geschaffen wird;

Mittwoch, 15. Dezember 1999

2. fordert die Kommission auf, eine zeitlich streng begrenzte Überprüfungsklausel in die Verordnung einzuführen, so daß der höchstzulässige Anteil von 1 % innerhalb von 12 Monaten unter Berücksichtigung der einschlägigen technischen und wissenschaftlichen Stellungnahmen und Studien überprüft werden kann; fordert ferner, daß bei einer solchen Überprüfung Anwendungsbereich und Durchführung aller einschlägigen Rechtsvorschriften über genetisch veränderte Lebensmittel und daraus gewonnene Erzeugnisse untersucht und gegebenenfalls verbessert werden, wobei auch die Vereinbarkeit dieser Regelung mit der europäischen Saatgut-Regelung berücksichtigt wird;
3. fordert die Kommission auf, einen Vorschlag für eine Negativliste der Erzeugnisse und Zutaten vorzulegen, die keine genetisch veränderten DNA und Proteine mehr enthalten, wie in dem Verordnungsvorschlag vorgesehen;
4. fordert die Kommission mit Nachdruck auf, vorzuschlagen, daß in einem derart sensiblen und umstrittenen Bereich wie der Regulierung und Etikettierung genetisch veränderter Lebensmittel für die Annahme dieser Maßnahmen das Mitentscheidungsverfahren gelten sollte;
5. fordert die Kommission auf, rasch Vorschläge für die Kennzeichnung genetisch veränderter Futtermittel und für Erzeugnisse, die aus Tieren gewonnen wurden, die mit GVO-haltigen Futtermitteln gefüttert wurden, vorzulegen;
6. fordert die Kommission auf, den Begriff „zufällig“ in dieser Verordnung klar zu definieren;
7. fordert die Kommission auf, klarzustellen, in welcher Weise diese Verordnung für vorverpackte Erzeugnisse, die GVO enthalten und die in die Europäische Union eingeführt werden, gelten wird;
8. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung der Kommission und dem Rat zu übermitteln.

---

## 23. Tschetschenien

**B5-0326, 0330, 0331, 0332 und 0360/1999**

### Entschließung des Europäischen Parlaments zur Lage in Tschetschenien

*Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zur Lage in Tschetschenien, insbesondere seine Entschließung vom 18. November 1999 <sup>(1)</sup>,
- unter Hinweis auf seine Zustimmung vom 30. November 1995 zum Abschluß des Abkommens über Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Russischen Föderation andererseits <sup>(2)</sup> sowie seine Zustimmung vom 11. Juni 1997 zum Abschluß des Abkommens über Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Russischen Föderation andererseits <sup>(3)</sup> und die vom Rat im Juni 1999 beschlossene gemeinsame Strategie der Europäischen Union gegenüber Rußland,
- unter Hinweis auf den Informationsbesuch des EU-Ratsvorsitzes vom 30. Oktober 1999 in Inguschetien,
- unter Hinweis auf die Erklärung des Europäischen Rates von Helsinki vom 10. Dezember 1999,
- in Kenntnis der OSZE-Erklärung auf dem Istanbul Gipfel,
- unter Hinweis auf seinen Beschluß, seine Stellungnahme zum Abkommen über die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit der Russischen Föderation aufgrund der Ereignisse in Tschetschenien zu vertagen,

<sup>(1)</sup> Angenommene Texte Punkt 15.

<sup>(2)</sup> ABl. C 339 vom 18.12.1995, S. 45.

<sup>(3)</sup> ABl. C 200 vom 30.6.1997, S. 66.



Mittwoch, 15. Dezember 1999

- A. zutiefst besorgt über die weitere Eskalation des bewaffneten Konflikts in Tschetschenien und insbesondere die zunehmende Zahl von Opfern unter der Zivilbevölkerung sowie die sich ständig verschlechternde Situation der in Tschetschenien verbliebenen Zivilisten,
- B. schockiert über die intensive Bombardierung tschetschenischer Dörfer und Städte und das unannehmbarbare Ultimatum des russischen Militärs an alle verbliebenen Zivilisten in Grosny, bei denen es sich hauptsächlich um Kinder, Behinderte und ältere Menschen handelt, die weder die Mittel noch die Kraft haben, die Stadt zu verlassen,
- C. in Kenntnis der wichtigen Funktion der Russischen Föderation für geostrategische Stabilität und Sicherheit weit über die Region hinaus,
- D. unter nachdrücklichem Verweis auf die territoriale Unversehrtheit der Russischen Föderation und ihr Recht zur Terrorismusbekämpfung, aber auch unter Hinweis auf die Verpflichtungen der Russischen Föderation, nicht nur im Rahmen des Partnerschafts- und Kooperationsabkommens, sondern auch als Mitglied des UN-Sicherheitsrates, des Europarates und der OSZE, demokratische Werte und Menschenrechte zu respektieren,
- E. besorgt, daß internationale Hilfsorganisationen immer noch keinen sicheren Zugang zu der Region haben, obwohl Rußland sich auf dem OSZE-Gipfel verpflichtet hat, einen derartigen Zugang zu ermöglichen,
- F. in der Erwägung, daß der Krieg in Tschetschenien die Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in der Russischen Föderation ernsthaft gefährdet, was bereits jetzt in der Kampagne zur Wahl der Duma stark spürbar ist,
1. verurteilt nachdrücklich die anhaltende russische Militäraktion gegen Zivilisten in Tschetschenien und insbesondere das Ultimatum an Tausende von verbliebenen Einwohnern von Grosny, das diese zu Geiseln macht;
  2. erwartet, daß Rußland seine völkerrechtlichen Verpflichtungen respektiert, einen sofortigen Waffenstillstand ausruft, unverzüglich auf weitere Militäraktionen verzichtet und das Ultimatum zurückzieht, sichere humanitäre Hilfsleistungen in der Region erleichtert und sich um eine politische Verhandlungslösung des Konflikts bemüht, indem ein Dialog mit den gewählten Vertretern Tschetscheniens eingeleitet wird; hebt hervor, daß Rußland das Völkerrecht und die demokratischen Werte achten muß, wenn es als vollwertiges angesehenes Mitglied der Völkergemeinschaft anerkannt werden will;
  3. fordert die tschetschenischen Behörden auf, die Regeln und Grundsätze des humanitären Rechts einzuhalten, den Terrorismus zu verurteilen, terroristische Aktivitäten zu verhüten und zur Freilassung aller verbliebenen Geiseln sowie zu einer friedlichen Verhandlungslösung des Konflikts beizutragen;
  4. gibt seiner festen Überzeugung Ausdruck, daß die derzeitige Kampagne und die unannehmbarbare Bedrohung der Bevölkerung Grosnys den Kreislauf der Gewalt im Kaukasus nur verewigen und nicht aufbrechen kann;
  5. begrüßt den Vorschlag des Rates, Mittel aus dem TACIS-Programm für die humanitäre Hilfe bereitzustellen, und ersucht den Rat und die Kommission, den erforderlichen finanziellen Vorschlag zu unterbreiten und die Möglichkeiten zur Weiterleitung und Aufnahme der Hilfe in den Nachbarregionen und Georgien zu prüfen;
  6. begrüßt die Aussetzung einiger Bestimmungen des Partnerschafts- und Kooperationsabkommens;
  7. fordert die Kommission und den Rat nachdrücklich auf, den politischen Dialog mit der Russischen Föderation fortzuführen, und begrüßt das geplante Treffen zwischen dem Hohen Vertreter der Europäischen Union Solana und dem russischen Außenminister Iwanow;
  8. ersucht die anderen internationalen Organisationen, vor allem den IWF, die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel zu nutzen, um zu einer friedlichen Lösung der Krise beizutragen, und ersucht insbesondere die OSZE und den Europarat, Rußland nachdrücklich aufzufordern, die mit seiner Mitgliedschaft verbundenen Verpflichtungen einzuhalten, oder die Überprüfung des Status von Rußland in diesen Organisationen zu erwägen;
  9. bekräftigt seinen Vorschlag, gemeinsam mit der OSZE für alle betroffenen Parteien eine Stabilitätskonferenz für den Kaukasus zu organisieren, um zur Einrichtung eines Konfliktverhütungsforums beizutragen, um die Probleme der Region zu lösen;

**Mittwoch, 15. Dezember 1999**

10. ersucht seine für die Beobachtung der Parlamentswahlen am 19. Dezember 1999 zuständige Ad-hoc-Delegation, diese Gelegenheit wahrzunehmen, ihren Einfluß auf die russischen Behörden und insbesondere die Abgeordneten der Duma geltend zu machen, um zu einer raschen politischen Konfliktlösung beizutragen und deutlich zu machen, daß Rußlands derzeitige Behandlung des Tschetschenien-Problems für alle demokratischen Länder unannehmbar ist;

11. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, dem Europarat, der OSZE, dem UN-Generalsekretär, der Russischen Staatsduma und dem Föderationsrat sowie den Behörden von Tschetschenien, Dagestan und Inguschetien zu übermitteln.

---

## **24. OSZE**

**B5-0315, 0320, 0321, 0322 und 0324/1999**

### **Entschließung zur OSZE**

*Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf die Abschlusserklärung der OSZE auf dem Gipfel von Istanbul vom 19. November 1999,
  - unter Hinweis auf die Verabschiedung der Europäischen Sicherheitscharta am 19. November 1999,
  - unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zur Lage im Kosovo und in Zentralasien,
  - unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zur OSZE, zur Konfliktverhütung der Europäischen Union und zum Europäischen zivilen Friedenskorps,
  - unter Hinweis auf die beiden in Wien und Pristina am 6. Dezember 1999 veröffentlichten OSZE-Berichte über die Lage der Menschenrechte im Kosovo,
- A. in Anerkennung der Bedeutung der Rolle der OSZE für das Ziel einer demokratischen und friedlichen Entwicklung in Europa,
- B. in Hervorhebung der Bedeutung der Verabschiedung der Europäischen Sicherheitscharta für die Stärkung der Sicherheit und Stabilität in Europa,
- C. unter Hinweis auf den Beschluß, eine Task Force zur Entwicklung von „Rapid Expert Assistant and Cooperation Teams (REACT)“ einzusetzen, damit die OSZE in der Lage ist, rasch auf Forderungen nach ziviler Hilfe zu reagieren, und in der Hoffnung, daß diese Task Force bald weitere Einzelheiten betreffend ihre Einsetzung unterbreiten wird, insbesondere im Hinblick auf ihre Kosten, ihren Personalbedarf und auf Zusagen seitens der Teilnehmerstaaten der OSZE,
- D. beunruhigt über die fortgesetzte Instabilität im Kosovo, vor allem in bezug auf Minderheitengruppen,
- E. besorgt über den Mangel an Demokratie in der Bundesrepublik Jugoslawien und über die Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Allgemeinen Rahmenabkommens für Frieden in Bosnien und Herzegowina,
- F. in Anerkennung der wichtigen Rolle der Nachbarländer, die als stabilisierende Faktoren auf dem Balkan wirken,
- G. beunruhigt über die Intensivierung des internationalen Terrorismus, des gewalttätigen Extremismus, der organisierten Kriminalität und des Drogen- und Waffenhandels in Zentralasien mit sehr negativen Auswirkungen auf den Kaukasus,
- H. ebenso wie die OSZE bestrebt, eine friedliche Lösung des Transnistrien-Problems sowie anderer Krisen zu finden,
- I. in Betonung der Notwendigkeit, daß die OSZE mit koordinierten Konzepten mit anderen Organisationen und Institutionen zusammenarbeitet, um Doppelarbeit zu vermeiden,

Mittwoch, 15. Dezember 1999

1. begrüßt die Ergebnisse des Gipfels von Istanbul und die Bemühungen der OSZE, Konflikte zu verhüten und sie friedlich beizulegen, und unterstreicht seine volle Unterstützung der OSZE, deren Streben nach Frieden und Demokratie nicht hoch genug geschätzt werden kann;
2. begrüßt den Umstand, daß alle 54 OSZE-Mitglieder die Europäische Sicherheitscharta unterzeichnet haben, mit der die bestehenden Standards der Zusammenarbeit im Sicherheitsbereich und der Achtung der Menschenrechte festgeschrieben und die Möglichkeiten der OSZE zur Entsendung von ziviler Hilfe in Krisengebiete gestärkt werden;
3. weist darauf hin, daß die neue Sicherheitscharta, durch die Kriege verhindert werden sollen, bevor sie ausbrechen, festlegt, daß Konflikte mit regionalen Auswirkungen künftig nicht mehr als innere Angelegenheiten eines einzigen Landes betrachtet werden können und daß der OSZE eine besondere Verantwortung obliegt, diesen Grundsatz aufrecht zu erhalten;
4. begrüßt die Einladung an den Präsidenten der OSZE zu einem Besuch der Nordkaukasus-Region am 14. und 15. Dezember 1999 und fordert die russische Regierung auf, dieser Mission die Einreise nach Tschetschenien zu gestatten, um das Schicksal der Flüchtlinge zu erleichtern und zu einer politischen Lösung der Krise beizutragen;
5. begrüßt die Revision des Vertrags über konventionelle Streitkräfte in Europa (KSE) im Sinne einer Aktualisierung des ursprünglichen Rüstungskontrollabkommens von 1990, die durch die Möglichkeit zum Beitritt neuer Mitglieder die Schaffung von mehr Transparenz zum Ziel hat, und fordert alle Vertragsparteien des KSE-Vertrags auf, den überarbeiteten Vertrag unverzüglich zu ratifizieren;
6. betont, daß dieser Vertrag bestimmt, daß ein Staat keine Streitkräfte in einem anderen Staat ohne die Zustimmung dieses anderen Staats stationieren darf;
7. unterstützt die OSZE-Mission im Kosovo nachdrücklich in ihren Bemühungen, die Menschenrechte zu fördern und zu schützen und die Achtung der Rechtsstaatlichkeit durchzusetzen, und wiederholt seine Aufforderung an alle Parteien, zu Frieden und Demokratie im Kosovo beizutragen, unter anderem durch die Bildung einer legitimen Regierung und durch die uneingeschränkte Achtung der Rechtsstaatlichkeit, der Menschenrechte und der Rechte von Minderheiten;
8. fordert alle betroffenen Parteien auf, unter Achtung der einzelnen finanziellen, politischen und moralischen Verpflichtungen, die durch den Stabilitätspakt für Südosteuropa gebotenen Möglichkeiten voll auszuschöpfen und die vielversprechende Basis, die auf dem Gipfel von Köln geschaffen wurde, in die Realität umzusetzen, und besteht darauf, daß es der Bevölkerung der Bundesrepublik Jugoslawien erlaubt sein muß, in Demokratie und unter Achtung der Menschenrechte zu leben;
9. begrüßt das jüngste Tauwetter in den Beziehungen zwischen Armenien und Aserbaidschan im Hinblick auf Berg Karabach, die umstrittene armenische Enklave in Aserbaidschan, und ermutigt die OSZE, bei der Suche nach einer Lösung eine deutlichere Rolle zu spielen; hofft, daß die sicherheitspolitische Lage nicht durch gegensätzliche Interessen auf dem Ölsektor weiter kompliziert wird;
10. betont die Notwendigkeit weiterer Bemühungen aller beteiligten Parteien, um eine endgültige Beilegung des Transnistrien-Konflikts zu erreichen, etwa durch den vollständigen Abzug der russischen Truppen aus Moldau bis Ende 2002 und die Bereitschaft der Republik Moldau, mit Unterstützung der OSZE die Beilegung des Konflikts zu erleichtern, sowie die Bereitschaft Rußlands, bis Mitte 2001 zwei seiner vier Militärbasen in Georgien abzubauen;
11. äußert seine Hochachtung vor den Bemühungen der OSZE-Vertretung in Belarus zur Förderung demokratischer Institutionen und zur Einhaltung der OSZE-Verpflichtungen, da dies eine Lösung der konstitutionellen Kontroverse in diesem Land erleichtert; betont, daß nur ein wirklicher politischer Dialog in Belarus den Weg zu freien und demokratischen Wahlen ebnen kann, und bietet seine Hilfe bei der Förderung dieses Dialogs an, der auch Oppositionspolitiker, die ins Exil gegangen sind, einbeziehen soll;
12. fordert die OSZE auf, den Hohen Vertreter der Europäischen Union für die GASP und das für die auswärtigen Beziehungen zuständige Mitglied der Kommission zu einschlägigen Sitzungen des Ständigen Rates der OSZE einzuladen, um die Konvergenz und Kohärenz der OSZE- und EU-Operationen zu unterstützen und die Ausarbeitung gemeinsamer Projekte zu erleichtern;
13. fordert die Mitglieder der OSZE auf, bei der Festlegung der Ziele die finanziellen Mittel zu berücksichtigen;

Mittwoch, 15. Dezember 1999

14. unterstützt uneingeschränkt die fortlaufenden Tätigkeiten des OSZE-Kommissars für Minderheiten und begrüßt die Verlängerung seines Mandats;
15. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, dem Generalsekretär der OSZE und dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zu übermitteln.

---

## 25. Klimaänderungen

B5-0314/1999

### EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zur Klimaänderung: Maßnahmen im Anschluß an die Fünfte Konferenz der Vertragsparteien des UNFCCC (Bonn, 25. Oktober bis 5. November 1999)

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf das Protokoll von Kyoto zum Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC) vom Dezember 1997 <sup>(1)</sup>,
  - unter Hinweis auf seine früheren EntschlieÙungen zu Klimaänderungen, wie sie in den Bezugsvermerken seiner EntschlieÙung vom 17. September 1998 zum Klimawandel im Vorfeld der Konferenz von Buenos Aires <sup>(2)</sup> aufgeführt sind, sowie auf seine EntschlieÙung vom 7. Oktober 1999 zum Klimawechsel: Vorbereitungen für die Umsetzung des Kyoto-Protokolls <sup>(3)</sup>,
  - unter Hinweis auf die Schlußfolgerungen des Rates „Umwelt“ vom 24. und 25. Juni 1999 und 12. Oktober 1999,
  - unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament: „Vorbereitungen für die Umsetzung des Kyoto-Protokolls“ (KOM(1999) 230),
  - unter Hinweis auf die Fünfte Konferenz der Vertragsparteien (COP5) des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen, die vom 25. Oktober bis 5. November 1999 in Bonn stattfand,
  - unter Hinweis auf die Erklärungen des Rates und der Kommission vor dem Parlament vom 6. Oktober 1999 und 15. Dezember 1999,
- A. in der Erwägung, daß das Zwischenstaatliche Gremium für Klimaänderungen (IPCC) mit seinen Klimamodellen von weiteren Temperatursteigerungen von etwa 2° C bis zum Jahr 2010 im Vergleich zum Stand von 1990 ausgeht; in der Erwägung, daß die Industrieländer ihre Treibhausgasemissionen zwischen 1990 und 2010 um mindestens 35 % reduzieren müssen, um einen weiteren Temperaturanstieg bis zum Jahr 2100 auf 1,5° C und somit 0,1° C pro Jahrzehnt zu begrenzen und einen höheren Anstieg des Meeresspiegels um mehr als 2 cm pro Jahrzehnt zu vermeiden <sup>(4)</sup>,
- B. in der Erwägung, daß die Gefahren der Klimaänderungen für den Menschen häufig und in tragischer Weise deutlich werden, wie es sich in jüngster Zeit durch den verheerenden Wirbelsturm in Indien und die Überschwemmungen in Teilen Frankreichs im November 1999 gezeigt hat; in der Erwägung, daß die plötzlichen Veränderungen in vielen Teilen der Welt sich mit zahlreichen der vorhergesagten Auswirkungen der Klimaänderungen decken, einschließlich fortwährender Änderungen der regionalen klimatischen Bedingungen, häufige tropische Stürme, stärkeres Auftreten durch Moskitos ausgelöster Krankheiten wie beispielsweise Malaria, Wüstenbildung, abnehmende Produktivität von Fischerei und Landwirtschaft, weitreichende Küstenerosion und Überschwemmung von niedrig liegenden Landgebieten, die sehr wohl Auslöser für große demographische Wanderungen sein könnten,

---

<sup>(1)</sup> FCCC/CP/1997/L.7/Add.1.

<sup>(2)</sup> ABl. C 313 vom 12.10.1998, S. 169.

<sup>(3)</sup> Angenommene Texte Punkt 9.

<sup>(4)</sup> Bericht der Europäischen Umwelt-Agentur EUA: Die Umwelt in der Europäischen Union zur Jahrtausendwende.

Mittwoch, 15. Dezember 1999

- C. in der Erwägung, daß die Dritte Konferenz der Vertragsparteien in Kyoto, wie in seiner Entschließung vom 9. Februar 1999 zum Ergebnis der Vierten Konferenz der Vertragsparteien des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen vom 2. bis 13. November 1998 in Buenos Aires<sup>(1)</sup> dargelegt, als Wendepunkt, wenngleich auch nur als ein erster Schritt, in der weltweiten Diskussion über Klimaänderungen angesehen wurde, der die Fähigkeit der Menschen auf der Welt, die durch den Menschen verursachten Klimaänderungen im nächsten Jahrhundert rückgängig zu machen, bestimmen wird,
- D. in der Erwägung, daß die Regelungen des Protokolls in einer Reihe spezifischer Fragen unbefriedigend waren und verschiedene Schlupflöcher und Unklarheiten enthielten; unter Hinweis auf den verbreiteten Eindruck, daß das Protokoll von Kyoto eher ein Entwurf für weitere Verhandlungen über Regeln für einen Mechanismus, der auf die langfristige Senkung der weltweiten Emissionen auf ein klimaverträgliches Niveau abzielt als ein spezifisches Instrument ist,
- E. in der Erwägung, daß die COP5, die in Bonn stattfand, eindeutig nicht dazu gedacht war, einen großen Durchbruch zu erreichen, sondern die fachlichen Voraussetzungen für die abschließenden Verhandlungen schaffen sollte, die auf der COP6 geführt werden; in der Erwägung, daß ein Paket von miteinander verknüpften Maßnahmen geschnürt wurde, die den Weg zu den Verhandlungen auf der COP6 geebnet haben, einschließlich Forderungen der G77/China in Verbindung mit dem Aufbau von Kapazitäten, Technologietransfer, Finanzierung von Anpassungsmaßnahmen und Know-how usw.; in der Erwägung, daß den Verhandlungen, die im Vorfeld der COP6 von jetzt an geführt werden, für den Erfolg der COP6 entscheidende Bedeutung zukommt,
1. begrüßt den von der Europäischen Union geäußerten Wunsch, daß das Protokoll spätestens im Jahr 2002 in Kraft treten soll; hält es dafür für unverzichtbar, daß die Europäische Union eine Vorreiterrolle bei der Ratifizierung des Protokolls übernimmt, sobald die COP6 abgeschlossen ist, wenn über Einzelheiten des Protokolls, insbesondere, jedoch nicht ausschließlich, über Einzelheiten der Kyoto-Mechanismen und der Einhaltung entschieden wird;
  2. betont die Notwendigkeit für alle Vertragsparteien, in der Zeit bis zur COP6, die im November 2000 in Den Haag stattfinden soll, zusammenzuarbeiten, um Worten und guten Absichten konkretes Handeln folgen zu lassen; fordert die EU-Mitgliedstaaten und die Kommission auf, alle möglichen Schritte einzuleiten, um dies zu erreichen;
  3. weist jedoch darauf hin, daß mehr als sieben Jahre vergangen sind, seit sich die UNFCCC-Vertragsparteien auf der Konferenz in Rio de Janeiro auf das Ziel verpflichtet haben, die Treibhausgaskonzentrationen in der Atmosphäre bis zum Jahr 2000 auf dem Stand von 1990 zu stabilisieren, daß aber die Treibhausgaskonzentrationen sowohl in den Industrieländern als auch in den Entwicklungsländern unverändert rasch ansteigen;
  4. bedauert es, daß die Glaubwürdigkeit der Position der Europäischen Union bei internationalen Verhandlungen trotz der von ihr unternommenen Anstrengungen beeinträchtigt wird, weil die Mehrheit der Mitgliedstaaten bislang noch keine angemessenen Maßnahmen ergriffen haben, um ihren Kyoto-Verpflichtungen nachzukommen;
  5. betont die Notwendigkeit, Maßnahmen der Industrieländer im Inland Priorität zuzuerkennen, und betont, daß die Europäische Union in den bevorstehenden Verhandlungen bei diesem Thema nicht nachgeben darf;
  6. wiederholt, daß die Kernenergie keine nachhaltige Energiequelle ist und deshalb nicht für die Anwendung der flexiblen Mechanismen von Kyoto wie beispielsweise des „Clean Development Mechanism“ (Mechanismen für umweltverträgliche Entwicklung) in Frage kommen darf;
  7. bedauert es, daß die USA ihre Haltung zu den für die Ratifizierung des Kyoto-Protokolls notwendigen Schritten noch nicht festgelegt hat, und weist im Gegensatz zu dem zögerlichen Vorgehen des US-Kongresses, dessen Zustimmung für die Ratifizierung notwendig ist, die aber nach dem heutigen Stand wahrscheinlich nicht erteilt wird, auf den starken Druck hin, den das Europäische Parlament auf die Europäische Union mit Blick auf Fortschritte ausübt; fordert, daß die Europäische Union vor dem Hintergrund der Position der USA ernsthaft die Möglichkeit prüft, das Protokoll in Zusammenarbeit mit so vielen Vertragsparteien wie möglich zu ratifizieren;
  8. bekräftigt alle in seiner obengenannten Entschließung vom 7. Oktober 1999 enthaltenen Punkte, da diese unverändert gültig sind;
  9. betont, daß die Europäische Union effiziente und rasch wirksame Maßnahmen ergreifen muß, um eine verbesserte Energieeffizienz zu erreichen und die Einführung erneuerbarer Energieträger in das Energiesystem Europas durch günstige Zugangsregeln zum EU-Netz zu erleichtern;

(1) ABl. C 150 vom 28.5.1999, S. 59.

**Mittwoch, 15. Dezember 1999**

10. betont, daß die Entwicklung und Anwendung von Umwelttechnologie zur Begrenzung der Klimaänderungen erheblichen wirtschaftlichen und auch ökologischen Nutzen erbracht hat und weiter erbringen wird und zahlreiche neue Arbeitsplätze schafft;
11. ist in diesem Zusammenhang der Ansicht, daß die Durchführung eines großen gemeinschaftlichen Investitionsprogramms zur Förderung des kombinierten Verkehrs, der Entwicklung des Huckepackverkehrs und der Nutzung der Schiene für den Güterverkehr wirksam zur Verringerung dieser Emissionen beitragen würde;
12. weist darauf hin, daß angesichts der neuen Forschungsergebnisse, die zeigen, daß die gesamten verkehrsbedingten Emissionen einen Anteil von mehr als 40 % an den CO<sub>2</sub>-Emissionen der Europäischen Union erreichen könnten, dringend Maßnahmen zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen des Verkehrssektors, einschließlich des Luftverkehrs, wo die Emissionen rasch ansteigen, notwendig sind;
13. betont, daß die Einbeziehung der Entwicklungsländer in den gesamten Kyoto-Prozeß von entscheidender Bedeutung ist; weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß der „Clean Development Mechanism“ zahlreiche Möglichkeiten bietet, wenn Investitionen in effizienzsteigernde Maßnahmen und erneuerbare Energieträger Priorität erhalten und die Regeln klar und transparent sind; betont auf der anderen Seite die Haltung der Europäischen Union, daß der „Clean Development Mechanism“ kein Ersatz für Maßnahmen der Industrieländer im Inland sein kann; betont außerdem, daß Mittel für den „Clean Development Mechanism“ nicht aus der Entwicklungshilfe genommen werden sollten, sondern aus zusätzlichen Mitteln; ist auf der anderen Seite der Auffassung, daß auch die normale Entwicklungshilfe der Industriestaaten für den Klimaschutz eingesetzt und die Auswirkungen der Klimaänderungen in allen Entwicklungsprogrammen geprüft werden sollten;
14. betont nachdrücklich seine entschiedene Ablehnung jeglicher Kürzungen der EU- und der nationalen Mittel für die Entwicklungsländer; bedauert die Haltung verschiedener Mitgliedstaaten, die ihren in Rio eingegangenen Verpflichtungen auf dem Gebiet der Entwicklungshilfe nicht nachgekommen sind, und lehnt eine solche Haltung entschieden ab; betont, daß die Verhandlungsposition der Industrieländer gegenüber den Entwicklungsländern aus diesem Grund sehr viel schwieriger geworden ist;
15. ruft die Europäische Union auf, erneut ihre Vorreiterrolle deutlich zu machen, die sie in der Vergangenheit gespielt hat, und eine koordinierte Strategie auszuarbeiten, die u.a. folgende Maßnahmen umfaßt:
  - Senkung der Inlandsemissionen von Treibhausgasen bis zum Jahr 2010 um 15 %,
  - Durchführung nationaler Pläne für die Emissionssenkung einschließlich sektoraler Zielsetzungen für Verkehr, Energie, Landwirtschaft, Industrie und Haushalte,
  - rasche Verabschiedung einer CO<sub>2</sub>- und Energiesteuer auf der Grundlage der Flexibilitätsklausel des Vertrags von Amsterdam, wie bereits in seiner obengenannten EntschlieÙung vom 7. Oktober 1999 ausgeführt,
  - rasche Ratifizierung des Kyoto-Protokolls,
  - Fortführung des Dialogs mit Japan, um eine rasche Einigung über Normen und Standards für wirtschaftliche Instrumente, die auf die Emissionssenkung abzielen, zu erreichen,
  - Intensivierung des Dialogs mit den Entwicklungsländern und mit den USA auf allen Ebenen, wobei dem Europäischen Parlament eine wichtige Rolle zufällt,
  - eine europäische Kampagne zum Thema Klimaänderung, um die Bevölkerung in deutlicher, verständlicher und leicht zugänglicher Weise über diese Sachverhalte und Entscheidungen zu informieren;
16. betont, daß es unverzichtbar ist, Überlegungen zum Klimaschutz in die WTO-Verhandlungen einzubeziehen, und daß in diesem Zusammenhang Maßnahmen gegen die Klimaänderungen unter keinen Umständen als ein Handelshemmnis angesehen werden dürfen;
17. bekräftigt, daß die Ratifizierung des Protokolls genau den in Artikel 300 Absatz 3 EGV genannten Bedingungen entspricht, und fordert die Kommission deshalb erneut auf, das Ratifizierungsinstrument entsprechend dem Verfahren der Zustimmung vorzulegen;
18. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung der Kommission, dem Rat, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln sowie dem Sekretariat des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen mit dem Ersuchen, sie an alle Nicht-EU-Vertragsparteien zu übermitteln.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

(2000/C 296/04)

**PROTOKOLL****ABLAUF DER SITZUNG**

VORSITZ: Frau FONTAINE

*Präsidentin***1. Eröffnung der Sitzung**

Die Präsidentin erklärt die Sitzung um 10.05 Uhr für eröffnet.

**2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung**

Es sprechen die Abgeordneten:

- Poettering zu der Bekanntgabe der Zusammensetzung der Delegation des Parlaments in dem Gremium, das mit der Ausarbeitung des Entwurfs einer Charta der Grundrechte der Europäischen Union beauftragt ist (*Punkt 3*),
- Ribeiro e Castro, der darauf hinweist, daß auf dem Plan des Plenarsaals irrtümlich Herrn Queiró und ihm selbst dieselbe Nummer zugeordnet ist,
- Martínez Martínez zur Fragestunde,
- Johan van Hecke, der darauf hinweist, daß sein Name in den Dokumenten des Parlaments häufig mit dem des Abgeordneten Frank Vanhecke verwechselt wird, und fordert, ab sofort in den Dokumenten bei ihnen beiden den Vornamen hinzuzufügen (die Präsidentin sagt dies zu),
- Cappato, der auf seine Wortmeldung zur Sperrung des Zugangs zum EDV-System des Parlaments während der Weihnachtsferien (*vor Punkt 36*) zurückkommt und erklärt, er habe inzwischen erfahren, daß auch der Zugang zu den Gebäuden des Parlaments während dieser Zeit nicht möglich sein werde; er fordert, dennoch bestimmte Nutzungsmöglichkeiten einzuräumen (die Präsidentin antwortet, bis zu einer allgemeinen Lösung könnten die Abgeordneten, die während dieser Zeit in ihr Büro wollen, sich an die zuständigen Dienste wenden, die das Notwendige veranlassen würden).

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

**ABSTIMMUNGSSTUNDE**

Die Präsidentin erklärt, daß die Abstimmungsreihenfolge geändert werden muß, da die Abstimmung über den Haushalt bis zur Bestätigung der Zustimmung des Rates verschoben wird.

**3. Ernennung von 8 Mitgliedern des Rechnungshofs (Abstimmung)**

Bericht Theato – A5-0090/1999  
(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

Herr Fabra Vallés erklärt, daß er als Betroffener nicht nur an der Abstimmung nicht teilnimmt, sondern auch den Plenarsaal verläßt.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG I (Herr Vítor Manuel Silva Caldeira):

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 1.I*).

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG II (Herr Giorgio Clemente):

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 1.II*).

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG III (Herr Juan Manuel Fabra Vallés):

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Angenommene Texte Punkt 1.III*).

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG IV (Herr Robert Reynders):

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Angenommene Texte Punkt 1.IV*).

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG V (Herr Jørgen Mohr):

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Angenommene Texte Punkt 1.V*).

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG VI (Herr Aunus Salmi):

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Angenommene Texte Punkt 1.VI*).

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG VII (Frau Máire Geoghegan-Quinn):

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Angenommene Texte Punkt 1.VII*).

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG VIII (Herr Jan O. Karlsson):

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Angenommene Texte Punkt 1.VIII*).

#### **4. Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr \*\*\*II (Abstimmung)**

Empfehlung für die zweite Lesung Murphy – A5-0099/1999  
(*Qualifizierte Mehrheit erforderlich*)

Es sprechen die Abgeordneten:

- Poettering im Namen der PPE/DE-Fraktion, der im Namen der PPE/DE-Fraktion daran erinnert, daß diese Empfehlung für die 2. Lesung erst am Montag im Industrieausschuß angenommen wurde, und fordert, in Zukunft wegen der Probleme, die dies für die Fraktionen bei der Vorbereitung der Abstimmung im Plenum aufwirft, nur im Ausschuß spätestens in der Vorwoche angenommene Berichte im Plenum zu behandeln; er kündigt an, dieses Problem in der Konferenz der Präsidenten anzusprechen (die Präsidentin antwortet, sie werde diesen Punkt auf die Tagesordnung der Sitzung der Konferenz der Präsidenten am Nachmittag setzen);
- Murphy, Berichterstatter, der darum bittet, daß über seine Empfehlung für die 2. Lesung dennoch jetzt abgestimmt wird (die Präsidentin sichert dies zu);
- Ribeiro e Castro, der daran erinnert, daß er am Vortag bei der Abstimmung über Tschetschenien ein ähnliches Problem angesprochen hat (die Präsidentin antwortet, diese Fragen würden von der Konferenz der Präsidenten am Nachmittag insgesamt behandelt);
- Swoboda, der sich im Namen der PSE-Fraktion den Ausführungen von Herrn Poettering anschließt, jedoch für die Januartagung eine gewisse Flexibilität empfiehlt.

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 8790/1999 – C5-0125/1999 – 1998/0099(COD):

Frau Schreyer, Mitglied der Kommission, gibt gemäß Artikel 80,5 GO deren Haltung zu den Änderungsanträgen bekannt.

*Angenommene Änderungsanträge:* 1 bis 17, 19 bis 22 und 24 bis 26 en bloc; 23 durch EA (332 Ja-Stimmen, 143 Nein-Stimmen, 15 Enthaltungen)

*Abgelehnte Änderungsanträge:* 18 durch EA (279 Ja-Stimmen, 186 Nein-Stimmen, 19 Enthaltungen)

*Gesonderte Abstimmungen:* Änderungsanträge 18, 23 (PSE)

Die Präsidentin erklärt den so geänderten Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt (*Angenommene Texte Punkt 2*).



Donnerstag, 16. Dezember 1999

## 5. Kennzeichnung, Registrierung und Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen \*\*\*I (Abstimmung)

Bericht Papayannakis — A5-0101/1999  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Herr Papayannakis, Berichterstatter, bittet darum, daß der Rat im Anschluß an seinen Beschluß vom Vortag zur Etikettierung von Rindfleisch seine Haltung und die Aufforderung an die Kommission, einen neuen Vorschlag mit anderer Rechtsgrundlage vorzulegen, erläutert, die nach Ansicht des Redners erlauben würde, ohne Zustimmung des Parlaments zu verfahren.

Da der Rat und die Kommission nicht das Wort ergreifen wollen, sprechen die Abgeordneten:

- Graefe zu Baringdorf, Vorsitzender des Landwirtschaftsausschusses, der den Beschluß des Rates kommentiert,
- Papayannakis, Berichterstatter, der zu der Frage der Präsidentin, ob er die Rücküberweisung seines Berichts an den Ausschuß beantragen wolle, bemerkt, daß in diesem Fall ein rechtsfreier Raum entsteht, und darauf besteht, daß an diesem Tag abgestimmt wird,
- Whitehead, der im Namen der PSE-Fraktion fordert, daß das Parlament ein Protestvotum abgibt,
- Jackson, Vorsitzende des Umweltausschusses, die der Präsidentin vorschlägt, in ganz bestimmtem Ton an den Rat „Fischerei“ zu schreiben, der am folgenden Tag zusammentritt, damit dieser die Änderungen des Parlaments berücksichtigt (die Präsidentin sagt dies zu).

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(1999) 487 — C5-0241/1999 — 1999/0205(COD):

Angenommene Änderungsanträge: 1, 5, 8 und 9 en bloc; 3 durch EA (289 Ja-Stimmen, 206 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen); 4 durch NA (Verts/ALE); 6 durch NA (Verts/ALE); 7 durch NA (Verts/ALE); 2

Abgelehnte Änderungsanträge: 11 durch NA (UEN)

Unzulässige Änderungsanträge (Artikel 63,5 GO): 10, 12

Gesonderte Abstimmungen: Änderungsantrag 3 (PPE/DE)

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (Angenommene Texte Punkt 3).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (Angenommene Texte Punkt 3).

## 6. BST \* (Abstimmung)

Bericht Keppelhoff-Wiechert — A5-0098/1999  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINE ENTSCHEIDUNG KOM(1999) 544 — C5-0250/1999 — 1999/0219(CNS):

Angenommene Änderungsanträge: 1, 2, 3 und 5 en bloc

Abgelehnte Änderungsanträge: 7; 6

Nicht zur Abstimmung gestellte Änderungsanträge (Artikel 125,1 Buchst. e GO): 4

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (Angenommene Texte Punkt 4).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (Angenommene Texte Punkt 4).

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## 7. Europäischer Rat von Helsinki (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0327, 0353, 0354, 0356, 0357/1999  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

GEMEINSAMER ENTSCHEIDUNGSANTRAG B5-0327/1999 (ersetzt B5-0327, 0353, 0354 und 0357/1999):

eingereicht von den Abgeordneten:  
Poettering, Oostlander, Morillon und Van Velzen im Namen der PPE/DE-Fraktion,  
Barón Crespo und Hänsch im Namen der PSE-Fraktion,  
Duff und Cox im Namen der ELDR-Fraktion sowie  
Hautala, Lannoye und Maes im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Der Änderungsantrag 10 ist von der PPE/DE-Fraktion eingereicht und nicht von der Verts/ALE-Fraktion.  
Änderungsantrag 11 soll Ziffer 10 ersetzen und ist kein Zusatz.

Angenommene Änderungsanträge: 2 durch EA (270 Ja-Stimmen, 202 Nein-Stimmen, 28 Enthaltungen); 23; 24; 26; 22; 21; 20; 7; 9; 8

Abgelehnte Änderungsanträge: 3 durch NA (ELDR); 14; 1; 25 durch EA (173 Ja-Stimmen, 297 Nein-Stimmen, 16 Enthaltungen); 19; 4 durch NA (ELDR); 11 durch NA (UEN); 5; 12; 13 durch NA (UEN); 6; 18 durch NA (EDD); 15; 16 durch NA (UEN); 17 durch NA (UEN)

Hinfälliger Änderungsantrag: 10

Wortmeldungen:

- Herr Corbett weist auf einen Fehler in der französischen Fassung von Änderungsantrag 18 hin, der im Namen der EDD-Fraktion, und nicht im Namen der Verts/ALE-Fraktion unterzeichnet wurde.

Gesonderte Abstimmungen: Ziffer 6 (angenommen), 14 (angenommen) (UEN); 20 (angenommen), 21 (angenommen), 26 (angenommen) (PSE)

Getrennte Abstimmungen:

Ziffer 10 (PSE):

1. Teil: Text bis „voll miteinzubeziehen“: angenommen
2. Teil: Rest: durch EA angenommen (261 Ja-Stimmen, 185 Nein-Stimmen, 34 Enthaltungen)

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (PSE) an (Angenommene Texte Punkt 5).

Der Entschließungsantrag B5-0356/1999 ist hinfällig.

## 8. Lage in Macau (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0328, 0355, 0358, 0388, 0389 und 0391/1999  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

GEMEINSAMER ENTSCHEIDUNGSANTRAG RC B5-0328/1999 (ersetzt die B5-0328, 0355, 0358, 0388, 0389 und 0391/1999):

eingereicht von den Abgeordneten:  
Graça Moura im Namen der PPE/DE-Fraktion,  
Soares im Namen der PSE-Fraktion,  
Haarder im Namen der ELDR-Fraktion,  
Legendijk und Nogueira Román im Namen der Verts/ALE-Fraktion,  
Figueiredo und Miranda im Namen der GUE/NGL-Fraktion sowie  
Ribeiro e Castro und Queiró im Namen der UEN-Fraktion

Das Parlament nimmt die Entschließung an (Angenommene Texte Punkt 6).

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## 9. Änderung der Finanziellen Vorausschau (Verfahren ohne Aussprache) – Haushaltsplan 2000 (Abstimmung)

Nach der Tagesordnung folgt die Abstimmung über:

- den Entschließungsantrag im Bericht des Haushaltsausschusses über den Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der finanziellen Vorausschau im Anhang zur interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens (SEK(1999) 1647 – C5-0322/1999) und den Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates zur Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments (Nummer 24 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens) (SEK(1999) 1647 – C5-0314/1999) (A5-0103/1999) (Berichterstatter: Herr Colom i Naval),
- den Haushaltsplan 2000,
- den Entschließungsantrag im Bericht der Abgeordneten Bourlanges und Virrankoski im Namen des Haushaltsausschusses des Europäischen Parlaments zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 in der vom Rat geänderten Fassung (alle Einzelpläne) (C5-0600/1999) und zu den Berichtigungsschreiben Nr. 1/2000 (11568/1999 – C5-0313/1999) und 2/2000 (13482/1999 – C5-0311/1999) zum Entwurf des Haushaltsplans 2000 (A5-0095/1999).

Frau Siimes, amtierende Ratsvorsitzende, bestätigt, daß der Rat seinerseits am Vortag den dem Haushaltsausschuß vorgelegten Gesamtkompromiß förmlich angenommen hat; Herr Bourlanges, Generalberichterstatter, stellt fest, daß diese Erklärung es erlaubt, die Einigung mit dem Rat zu bestätigen.

*Änderung der Finanziellen Vorausschau – A5-0103/1999  
(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)*

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (PPE/DE, PSE, ELDR, Verts/ALE, EDD) an (*Punkt 7 der angenommenen Texte*).

*Haushaltsplan 2000*

- a) *Änderungsanträge zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans 2000  
(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)*

Die Präsidentin erinnert an das Abstimmungsverfahren.

*Angenommene Änderungsanträge: bloc 1 (255, 167, 41, 169, 29, 117, 108, 118, 119, 120); 254 (1. Teil) (Beträge); 16 gesondert (GUE/NGL); Block 2 (121, 122, 170 bis 175, 21, 176 bis 182); 149 gesondert (PPE/DE); Block 3 (183 bis 186); 187 gesondert (PPE/DE); 22; 256 gesondert (PPE/DE); 17 gesondert (PPE/DE); Block 4 (257, 188, 189, 18); 190 gesondert (PPE/DE); Block 5 (228, 192, 229, 191, 193 bis 197, 145, 198); 199 gesondert (PPE/DE); Block 6 (200 bis 210, 28, 211 bis 218, 231, 3, 219 bis 227, 230, 235 bis 243); 244 durch NA (PSE); Block 7 (5, 245, 259 bis 262, 246, 263, 247, 264, 265, 248 bis 250, 266 bis 268, 251, 269, 252, 124); 253 gesondert (PPE/DE); Block 8 (270 bis 273, 23); 9 gesondert (PPE/DE); Block 9 (274 bis 277, 24, 278 bis 286); 287 gesondert (Verts/ALE); Block 10 (288, 6, 258, 144, 8, 168, 4, 148, 109, 232 bis 234, 32)*

*Abgelehnte Änderungsanträge: 254 (2. Teil) (Reserve)*

*Getrennte Abstimmung:*

*Änderungsantrag 254 (PPE/DE):*

1. Teil: Betrag
2. Teil: Reserve

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

- b) Bericht Bourlanges/Virrankoski — A5-0095/1999  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

## ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Frau Buitenweg zieht im Namen der Verts/ALE-Fraktion deren Änderungsanträge 7,8 und 9 zurück.

Angenommene Änderungsanträge: 1; 2; 11; 12; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19; 3; 4 durch EA (292 Ja-Stimmen, 188 Nein-Stimmen, 18 Enthaltungen); 5

Abgelehnte Änderungsanträge: 6 durch NA

Hinfällige Änderungsanträge: 20

Zurückgezogene Änderungsanträge: 7; 8; 9

## Wortmeldungen:

- Herr Bourlanges, Ko-Berichterstatter, weist vor der Abstimmung über Änderungsantrag 14 darauf hin, daß bei Annahme Änderungsantrag 20 hinfällig wird (die Präsidentin stimmt dem zu).

## Getrennte Abstimmung:

Erw. B (ELDR)

1. Teil: Einleitung und 1. Spiegelstrich: angenommen
2. Teil: Rest: durch NA angenommen (ELDR)

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 8*).

\*  
\*   \*   \*

Die Abgeordneten Wynn, Vorsitzender des Haushaltsausschusses, Bourlanges, Generalberichterstatter, und Virrankoski, Berichterstatter, Frau Schreyer, Mitglied der Kommission, Herr Colom i Naval, Berichterstatter, und Frau Siimes, amtierende Ratsvorsitzende, äußern sich zufrieden über den glücklichen Abschluß des Haushaltsverfahrens; Frau Siimes gibt folgende Erklärung ab:

„Frau Präsidentin, Sie haben gerade die zweite Lesung des Entwurfs des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2000 abgeschlossen. Hinsichtlich der Einstufung der Ausgaben bestehen noch einige Meinungsverschiedenheiten zwischen unseren beiden Organen. Der Rat ist jedoch in der Lage, die Änderungsanträge, die Sie zum Berichtigungsschreiben Nr. 2/2000 eingebracht haben und den sich aus Ihrer zweiten Lesung ergebenden Höchstsatz zu akzeptieren.“

Die Präsidentin dankt allen, die zum Erfolg des Verfahrens beigetragen haben, und beglückwünscht sie.

Frau Gröner weist darauf hin, daß zum ersten Mal alle drei Organe auf höchster Ebene durch Frauen vertreten sind.

Die Präsidentin bittet die amtierende Ratsvorsitzende sowie Frau Schreyer, den Vorsitzenden des Haushaltsausschusses und die Berichterstatter zu sich und nimmt die Unterzeichnung des Haushalts vor.

VORSITZ: Herr David W. MARTIN

Vizepräsident

## Erklärungen zur Abstimmung:

Bericht Colom i Naval — A5-0103/1999

- *mündlich*: Herr Fatuzzo.

Budget 2000

- *mündlich*: die Abgeordneten Fatuzzo; Lulling; Martinez.
- *schriftlich*: die Abgeordneten Carlsson, Cederschiöld, Stenmark, Wijkman, Sacrédeus; Schori, Theorin, Lund, Blak, Färm, Andersson, Hedkvist Petersen, Arvidsson.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Es sprechen die Abgeordneten Carlsson zur Pflicht der Abgeordneten, im Plenarsaal anwesend zu sein, wenn ihr Name für eine Stimmerkklärung aufgerufen wird, und Färm zu dieser Wortmeldung.

Bericht Bourlanges/Virrankoski — A5-0095/1999

— *schriftlich*: die Abgeordneten Coûteaux; Kauppi.

Bericht Theato — A5-0090/1999

— *schriftlich*: die Abgeordneten Schmidt; Malmström, Paulsen.

Empfehlung Murphy — A5-0099/1999

— *mündlich*: Herr Fatuzzo.

— *schriftlich*: die Abgeordneten Ferrer; Titley.

Bericht Papayannakis — A5-0101/1999

— *mündlich*: die Abgeordneten Berthu im Namen der UEN-Fraktion; Fatuzzo.

— *schriftlich*: die Abgeordneten Martinez; Schnellhardt; Titley.

Europäischer Rat von Helsinki

— *mündlich*: die Abgeordneten Maes im Namen der Mitglieder der Verts/ALE-Fraktion; Berthu im Namen der UEN-Fraktion; Nassauer im Namen der deutschen Mitglieder der PPE/DE-Fraktion.

— *schriftlich*: die Abgeordneten Lund, Blak; Queiró, Ribeiro e Castro; Figueiredo.

\*  
\*   \*  
\*

*Nichtteilnahme an Abstimmungen — Berichtigung des Stimmverhaltens:*

Herr Zimeray hat mitgeteilt, daß er anwesend war, aber an den Abstimmungen über das Kapitel „Auswärtige Aktionen“ des Haushalts nicht teilgenommen hat.

Herr McMillan-Scott hat mitgeteilt, daß er bei der namentlichen Abstimmung über Änderungsantrag 11 zum Entschließungsantrag zum Europäischen Rat wegen einer Panne nicht abstimmen konnte.

Bericht Bourlanges/Virrankoski — A5-0095/1999

— Änderungsantrag 6:  
Die Abgeordneten Pronk, Johan van Hecke, Smet, Martens, Oomen-Ruijten, Maat und Villiers wollten dafür stimmen.

Europäischer Rat von Helsinki

— Änderungsantrag 4:  
Frau Ferrer wollte dafür stimmen.

— Entschließungsantrag:  
Frau González Álvarez wollte dagegen stimmen.

**ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE**

## **10. Buchpreisbindung in Deutschland und Österreich (Aussprache)**

Herr Rothley erläutert die mündliche Anfrage, die er mit den Abgeordneten Ebner, Echerer, Prets, Guy-Quint, Ahern, Berger, Bösch, Boumediene-Thiery, Bouwman, Cocilovo, Darras, Fabra Vallés, Fatuzzo, Florenz, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gillig, Glante, Goepel, Görlach, Gröner, Hans-Peter Martin, Hazan, Ivari, Imbeni, Karamanou, Keppelhoff-Wiechert, Kuhne, Lagendijk, Lalumière, Lange, Langen, Langenhagen, Leinen, Linkohr, Lulling, Messner, Onesta, Paciotti, Pittella, Poignant, Randzio-Plath, Rod, Sakellariou, Savary, Scheele, Gerhard Schmid, Schroedter, Schulz, Souladakis, Stenzel, Stockmann, Swibel, Swoboda, Taylor, Theato, Vander Taelen, Voggenhuber und Wyn an die Kommission zur Buchpreisbindung Deutschland-Österreich (B5-0038/1999) eingereicht hat.

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Herr Monti, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage.

Es sprechen die Abgeordneten Ebner im Namen der PPE/DE-Fraktion, Prets im Namen der PSE-Fraktion, Sanders-ten Holte, Echerer im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Boudjenah im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Blokland im Namen der EDD-Fraktion, Inglewood, Junker, Langen, Karas und Posselt sowie Herr Monti.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 40,5 GO Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

- Rothley und 59 weitere Unterzeichner zur Buchpreisbindung (B5-0329/1999) (Die GUE/NGL-Fraktion hat diesen Entschließungsantrag ebenfalls unterzeichnet.)
- Fraise im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu den Buchpreisen in Deutschland und Österreich (B5-0390/1999) (zurückgezogen)

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 21.*

*(Die Sitzung wird von 12.35 bis 15.00 Uhr unterbrochen.)*

VORSITZ: Herr WIEBENGA

Vizepräsident

## **DRINGLICHKEITSDEBATTE**

Nach der Tagesordnung folgt die Debatte über aktuelle, dringliche und wichtige Fragen (*Titel und Verfasser der Entschließungsanträge siehe Punkt 4 des Protokolls vom 14. Dezember 1999*).

### **11. Indonesien (Aussprache)**

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über fünf Entschließungsanträge (B5-0339, 0350, 0366, 0377 und 0382/1999).

Die Abgeordneten Titley, Lynne, Nassauer und McKenna erläutern Entschließungsanträge.

Es sprechen die Abgeordneten Costa Neves im Namen der PPE/DE-Fraktion und Belder im Namen der EDD-Fraktion sowie Herr Verheugen, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 16.*

### **12. Friedensprozeß in Sierra Leone (Aussprache)**

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über vier Entschließungsanträge (B5-0333, 0340, 0352, und 0367/1999).

Die Abgeordneten Maes, Nicholson of Winterbourne und Ferrer erläutern Entschließungsanträge.

Es sprechen die Abgeordneten Johan van Hecke im Namen der PPE/DE-Fraktion, Van den Bos im Namen der ELDR-Fraktion und Thors sowie Herr Verheugen, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 17.*

Donnerstag, 16. Dezember 1999

### 13. Menschenrechte (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über 20 Entschließungsanträge (B5-0335, 0341, 0347, 0368, 0369, 0342, 0351, 0370, 0379, 0383, 0343, 0346, 0371, 0378, 0384, 0348, 0372, 0385, 0392 und 0375/1999).

*Todesstrafe (Virginia, Jemen)*

Die Abgeordneten Messner, Díez González und Gemelli erläutern Entschließungsanträge.

Es spricht Herr Sacconi im Namen der PSE-Fraktion.

*Wahlrecht der Frauen in Kuwait*

Die Abgeordneten Karamanou, Nicholson of Winterbourne, Martens und Jillian Evans erläutern Entschließungsanträge.

*Lage der Frauen in Afghanistan*

Die Abgeordneten Sornosa Martínez, Nicholson of Winterbourne und Ferrer erläutern Entschließungsanträge.

VORSITZ: Herr PROVAN

*Vizepräsident*

Die Abgeordneten Jillian Evans und Morgantini erläutern die weiteren Entschließungsanträge.

Es spricht Frau Boudjenah.

*Haftbedingungen der politischen Gefangenen in Dschibuti*

Die Abgeordneten Khanbhai, Sylla und Boumediene-Thiery erläutern Entschließungsanträge.

Es spricht Frau Bordes.

*Festnahme des Präsidenten des Rechnungshofes von Nicaragua*

Herr Liese erläutert den Entschließungsantrag.

Es sprechen die Abgeordneten Casaca, Maaten und Knörr Borràs sowie Herr Verheugen, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 18.*

### 14. Internationaler Strafgerichtshof (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über sechs Entschließungsanträge (B5-0337, 0344, 0349, 0373, 0381 und 0386/1999).

Die Abgeordneten Schörling, Martínez Martínez, Thors und Oostlander erläutern die Entschließungsanträge.

Es sprechen die Herren Posselt und Verheugen, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 19.*

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## 15. Naturkatastrophen (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über sieben Entschließungsanträge (B5-0334, 0338, 0345, 0374, 0387, 0376 und 0336/1999).

Die Abgeordneten Savary, De Veyrac, Stenmarck, Piétrasanta und McKenna erläutern die Entschließungsanträge.

Es sprechen die Herren Esclopé und Verheugen, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 20.*

## ENDE DER DRINGLICHKEITSDEBATTE

*(Die Sitzung wird von 17.10 bis zur Abstimmungsstunde um 17.30 Uhr unterbrochen.)*

VORSITZ: Herr Gerhard SCHMID

*Vizepräsident*

## ABSTIMMUNGSSTUNDE

Dringlichkeitsdebatte  
*(Einfache Mehrheit erforderlich)*

## 16. Indonesien (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0339, 0350, 0366, 0377 und 0382/1999

GEMEINSAMER ENTSCHEIDUNGSANTRAG RC B5-0339/1999 (ersetzt B5-0339, 0350, 0366, 0377 und 0382/1999):

eingereicht von den Abgeordneten:  
Nassauer, Majj-Weggen, Costa Neves, Jarzembowski und Cushnahan im Namen der PPE/DE-Fraktion,  
Titley im Namen der PSE-Fraktion,  
Lynne im Namen der ELDR-Fraktion,  
Hautala, McKenna, Lagendijk, Lambert und Knörr Borràs im Namen der Verts/ALE-Fraktion sowie  
Miranda, Vinci, Seppänen, Herman Schmid und Manisco im Namen der GUE/NGL-Fraktion

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 9*).

## 17. Friedensprozeß in Sierra Leone (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0333, 0340, 0352 und 0367/1999

GEMEINSAMER ENTSCHEIDUNGSANTRAG RC B5-0333/1999 (ersetzt B5-0333, 0340, 0352 und 0367/1999):

eingereicht von den Abgeordneten:  
Ferrer und Johan van Hecke im Namen der PPE/DE-Fraktion,  
Howitt und Kinnock im Namen der PSE-Fraktion,  
Van den Bos, Nicholson of Winterbourne und Thors im Namen der ELDR-Fraktion,  
Lucas, Rod, Schörling, Maes und Lannoye im Namen der Verts/ALE-Fraktion sowie  
Morgantini im Namen der GUE/NGL-Fraktion

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 10*).



Donnerstag, 16. Dezember 1999

## 18. Menschenrechte (Abstimmung)

Enschließungsanträge B5-0335, 0341, 0347, 0368, 0369, 0342, 0351, 0370, 0379, 0383, 0343, 0346, 0371, 0378, 0384, 0348, 0372, 0385, 0392 und 0375/1999

*Todesstrafe (Virginia, Jemen)*

GEMEINSAMER ENTSCHEIDUNGSANTRAG RC B5-0335/1999 (ersetzt B5-0335, 0341, 0347, 0368, 0369/1999):

eingereicht von den Abgeordneten:

García Orcyoyen Tormo, Salafranca Sánchez-Neyra und Gemelli im Namen der PPE/DE-Fraktion,  
Díez González, Imbeni, Fava, Ruffolo und Sacconi im Namen der PSE-Fraktion,  
Malmström im Namen der ELDR-Fraktion,  
Frassoni und Wuori im Namen der Verts/ALE-Fraktion sowie  
Di Lello, Puerta, Manisco und González Álvarez im Namen GUE/NGL-Fraktion

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 11*).

*Wahlrecht der Frauen in Kuwait*

GEMEINSAMER ENTSCHEIDUNGSANTRAG RC B5-0342/1999 (ersetzt B5-0342, 0351, 0370, 0379 und 0383/1999):

eingereicht von den Abgeordneten:

Majj-Weggen, Ferrer und Giannakou-Koutsikou im Namen der PPE/DE-Fraktion,  
Gröner, Díez González und Theorin im Namen der PSE-Fraktion,  
Thors im Namen der ELDR-Fraktion,  
Jillian Evans, Hautala, Sörensen, Auroi, Breyer und Buitenweg im Namen der Verts/ALE-Fraktion sowie  
Eriksson, Frahm, González Álvarez und Morgantini im Namen der GUE/NGL-Fraktion

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 12*).

*Lage der Frauen in Afghanistan*

GEMEINSAMER ENTSCHEIDUNGSANTRAG RC B5-0343/1999 (ersetzt B5-0343, 0346, 0371, 0378 und 0384/1999):

eingereicht von den Abgeordneten:

Ferrer, Majj-Weggen und Giannakou-Koutsikou im Namen der PPE/DE-Fraktion,  
Gröner, Díez González, Rodríguez Ramos, Sornosa Martínez, Van Lancker, Karamanou und Prets im Namen der PSE-Fraktion,  
Malmström im Namen der ELDR-Fraktion,  
Jillian Evans, Hautala, Sörensen, Auroi, Breyer und Buitenweg im Namen der Verts/ALE-Fraktion sowie  
Morgantini, Eriksson, González Álvarez, Uca, Ainardi, Figueiredo, Frahm und Manisco im Namen der GUE/NGL-Fraktion

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 13*).

*Haftbedingungen der politischen Gefangenen in Dschibuti*

GEMEINSAMER ENTSCHEIDUNGSANTRAG RC B5-0348/1999 (ersetzt B5-0348, 0372, 0385 und 0392/1999):

eingereicht von den Abgeordneten:

Khanbhai im Namen der PPE/DE-Fraktion,  
Sauquillo Pérez del Arco im Namen der PSE-Fraktion,  
Haarder im Namen der ELDR-Fraktion,  
Rod, Lucas, Maes, Schörling und Lannoye im Namen der Verts/ALE-Fraktion sowie  
Sylla, Miranda, Sjöstedt und Korakas im Namen der GUE/NGL-Fraktion

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 14*).

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

*Festnahme des Präsidenten des Rechnungshofes von Nicaragua*

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0375/1999:

Herr Liese schlägt vor, sämtliche Änderungsanträge zum Entschließungsantrag, über die nach seiner Kenntnis Einvernehmen zwischen den Fraktionen besteht, en bloc zur Abstimmung zu stellen.

Herr Markov wendet sich im Namen der GUE/NGL-Fraktion gegen diesen Vorschlag.

Der Präsident entscheidet unter diesen Umständen, die Änderungsanträge einzeln zur Abstimmung zu stellen.

*Angenommene Änderungsanträge:* 1 bis 5 nacheinander 9, 11, 12, 6, 7, 8, 13, 14 und 10

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 15*).

## **19. Internationaler Strafgerichtshof (Abstimmung)**

Entschließungsanträge B5-0337, 0344, 0349, 0373, 0381 und 0386/1999

GEMEINSAMER ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0337/1999 (ersetzt B5-0337, 0344, 0349, 0373 und 0386/1999):

eingereicht von den Abgeordneten:

Oostlander und Posselt im Namen der PPE/DE-Fraktion,

Sauquillo Pérez del Arco im Namen der PSE-Fraktion,

Malmström, Haarder und Rutelli im Namen der ELDR-Fraktion,

Wuori, Frassoni und Staes im Namen der Verts/ALE-Fraktion,

Puerta, Di Lello, Sjöstedt und Manisco im Namen der GUE/NGL-Fraktion sowie

Dupuis und Dell'Alba

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 16*).

## **20. Naturkatastrophen (Abstimmung)**

Entschließungsanträge B5-0334, 0338, 0345, 0374, 0387, 0376 und 0336/1999

Herr Haarder erklärt, daß die ELDR-Fraktion nicht an der Abstimmung teilnimmt, weil, wie er sagt, vereinbart worden sei, daß dem Plenum solche Entschließungsanträge nicht mehr vorgelegt werden (der Präsident nimmt dies zur Kenntnis und antwortet, das Problem falle in die Zuständigkeit der Konferenz der Präsidenten).

*Frankreich*

GEMEINSAMER ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0334/1999 (ersetzt B5-0334, 0345, 0374 und 0387/1999):

eingereicht von den Abgeordneten:

Veyrac im Namen der PPE/DE-Fraktion,

Berès und Savary im Namen der PSE-Fraktion,

Piétrasantà im Namen der Verts/ALE-Fraktion sowie

Ainardi im Namen der GUE/NGL-Fraktion

Herr Souchet weist darauf hin, daß die UEN-Fraktion diesen gemeinsamen Entschließungsantrag ebenfalls unterschrieben hat.

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 17*).

(Der Entschließungsantrag B5-0338/1999 ist hinfällig.)

*Dänemark, Deutschland, Vereinigtes Königreich*

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0376/1999:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 18*).

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Vietnam

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0336/1999:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 19*).

## 21. Buchpreisbindung in Deutschland und Österreich (Abstimmung)

Entschließungsantrag B5-0329/1999 (Der Entschließungsantrag B5-0390/1999 wurde zurückgezogen.)  
(*Einfache Mehrheit erforderlich*)ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0329/1999:  
(Die GUE/NGL-Fraktion hat den Entschließungsantrag ebenfalls unterzeichnet.)Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 20*).

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

## 22. Übermittlung von Gemeinsamen Standpunkten des Rates

Der Präsident teilt auf der Grundlage von Artikel 74,1 GO mit, daß er die folgenden Gemeinsamen Standpunkte des Rates, die dazugehörigen Begründungen und die jeweiligen Standpunkte der Kommission erhalten hat:

- Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Maßnahmen zur Bekämpfung der Emission gasförmiger Schadstoffe und luftverunreinigender Partikel aus Motoren, die für den Antrieb von land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen bestimmt sind und zur Änderung der Richtlinie 74/150/EWG des Rates (C5-0225/1999 – 1998/0247(COD))  
Ausschußbefassung: federführend: ENVI  
(in der 1. Lesung mitberatend: AGRI)  
Rechtsgrundlage: Artikel 95 EGV
- Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 79/373/EWG über den Verkehr mit Mischfuttermitteln und der Richtlinie 96/25/EG des Rates über den Verkehr mit Futtermittel-Ausgangserzeugnissen (C5-0272/1999 – 1998/0238(COD))  
Ausschußbefassung: federführend: ENVI  
(in der 1. Lesung mitberatend: AGRI)  
Rechtsgrundlage: Artikel 152 EGV
- Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 95/53/EG mit Grundregeln für die Durchführung der amtlichen Futtermittelkontrollen (C5-0273/1999 – 1998/0301(COD))  
Ausschußbefassung: federführend: ENVI  
(in der 1. Lesung mitberatend: AGRI)  
Rechtsgrundlage: Artikel 152 EGV
- Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die technische Unterwegskontrollen von Nutzfahrzeugender Verkehrssicherheit von Nutzfahrzeugen, die in der Gemeinschaft am Straßenverkehr teilnehmen (C5-0323/1999 – 1998/0097(COD))  
Ausschußbefassung: federführend: REGI  
(in der 1. Lesung mitberatend: ENVI, JURI)  
Rechtsgrundlage: Artikel 71 Absatz 1 EGV

Die Dreimonatsfrist, über die das Parlament verfügt, beginnt somit am folgenden Tag, Freitag, 17. Dezember 1999.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

### **23. Tagesordnung der nächsten Sitzung**

Der Präsident weist darauf hin, daß die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag festgelegt wurde (siehe Dokument „Tagesordnung“ PE 282.351/OJVE).

### **24. Schluß der Sitzung**

Der Präsident schließt die Sitzung um 17.50 Uhr.

Julian Priestley  
Generalsekretär

Joan Colom i Naval  
Vizepräsident

---

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Abitbol, Agag Longo, Ainardi, Almeida Garrett, Alyssandrakis, Andersson, Andreasen, Andrews, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Attwooll, Auroi, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfe, Baltas, Banotti, Barón Crespo, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Berlato, Bernié, Berthu, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, Bordes, van den Bos, Boudjenah, Boumediene-Thiery, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brok, Buitengeweg, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Butel, Cacciari, Callanan, Campos, Camre, Cappato, Carlotti, Carlsson, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Caullery, Cauquil, Cederschiöld, Cercas, Cesaro, Ceyhun, Chichester, Clegg, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Corrie, Costa Paolo, Costa Raffaele, Costa Neves, Coûteaux, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Damião, Darras, Daul, Davies, De Clercq, Dehousse, Dell'Alba, Della Vedova, De Mita, Deprez, De Rossa, de Sarnez, Désir, Deva, De Veyrac, Díez González, Di Lello Finuoli, Dillen, Dimitrakopoulos, Di Pietro, Donnelly, Dover, Doyle, Dührkop Dührkop, Duff, Duhamel, Dupuis, Dybkjær, Ebner, Echerer, Efthymiou, Elles, Eriksson, Esclopé, Esteve, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert J.E., Fabra Vallés, Färm, Farage, Fatuzzo, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiebiger, Figueiredo, Fiori, Fitto, Fitzsimons, Flautre, Flemming, Fleisch, Folias, Fontaine, Ford, Formentini, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Frahm, Fraisse, Frassoni, Friedrich, Fruteau, Gahler, Galeote Quecedo, Gallagher, Garaud, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba I Böhm, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Giannakou-Koutsikou, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glante, Glase, Gobbo, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomolka, González Álvarez, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graefe zu Baringdorf, Graça Moura, Gröner, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Guy-Quint, Haarder, Hänsch, Hager, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Haug, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hoff, Hortefeux, Howitt, Hudghton, Hughes, Huhne, van Hulten, Hyland, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Jensen, Jöns, Jonckheer, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Katiforis, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Keßler, Khanbhai, Kindermann, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knörr Borràs, Knolle, Koch, Konrad, Korakas, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Krarup, Kratsa-Tsagaropoulou, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kuckelkorn, Kuhne, Kuntz, Lage, Lagendijk, Laguiller, Lalumière, Lamassoure, Lambert, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, La Perriere, Laschet, Lechner, Lehne, Leinen, Le Pen, Lienemann, Liese, Linkohr, Lombardo, Lucas, Ludford, Lulling, Lund, Lynne, Maat, Maaten, McAvan, McCarthy, McCartin, MacCormick, McKenna, McMillan-Scott, McNally, Madelin, Maes, Malliori, Malmström, Manders, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Mantovani, Marinho, Marini, Marinos, Markov, Marques, Marset Campos, Martens, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martin Hugues, Martinez, Martínez Martínez, Mastorakis, Mathieu, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Menéndez del Valle, Mennea, Menrad, Messner, Miguélez Ramos, Miller, Miranda, Modrow, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morgan, Morgantini, Morillon, Müller Emilia Franziska, Müller Rosemarie, Mulder, Murphy, Muscardini, Musotto, Myller, Napoletano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Niebler, Nobilia, Novelli, Obiols i Germa, Ojeda Sanz, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Ortuondo Larrea, O'Toole, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Papayannakis, Parish, Paulsen, Pérez Álvarez, Perry, Pesälä, Piecyk, Piétrasanta, Pisicchio, Pittella, Plooij-van Gorsel, Poettering, Pohjamo, Poignant, Pomés Ruiz, Poos, Posselt, Prets, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Rapkay, Raschhofer, Read, Redondo Jiménez, Reis, Ribeiro e Castro, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rocard, Rod, Rodríguez Ramos, de Roo, Rothe, Rothley, Roure, Rovsing, Rübig, Rühle, Sacconi, Sacrédeus, Saïfi, Saint-Josse, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Sartori, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scallon, Scapagnini, Scheele, Schierhuber, Schleicher, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schörling, Schori, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Seguro, Seppänen, Sichrovsky, Simpson, Sjøstedt, Skinner, Smet, Soares, Sörensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Sousa Pinto, Speroni, Staes, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stockmann, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Swibel, Swoboda, Sylla, Tajani, Tannock, Taylor, Terrón i Cusí, Theato, Theonas, Theorin, Thielemans, Thomas-Mauro, Thors, Thyssen, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Tsatsos, Turchi, Turco, Turmes, Uca, Vachetta, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Vander Taelen, Vanhecke, Van Hecke, Van Lancker, Varela Suanzes-Carpegna, Vattimo, van Velzen, Viceconte, Villiers, Virrankoski, Voggenhuber, Volcic, Wallis, Walter, Watson, Watts, Weiler, Wenzel-Perillo, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiebenga, Wieland, Wiersma, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wurtz, Wyn, Wynn, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimeray, Zimmerling, Zissener

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN

**Kennzeichnung, Registrierung und Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen  
Bericht Papayannakis A5-0101/1999****Änderungsantrag 4****Ja-Stimmen: 502**

**EDD:** Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Krarup, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-jvan Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjøstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Wurtz

**NI:** Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Foliás, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggla, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübige, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Villiers, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kuckelkorn, Kuhne, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusi, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**TDI:** Bigliardo, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Gobbo, Gollnisch, Le Pen, Martinez, Speroni, Turco, Vanhecke

Donnerstag, 16. Dezember 1999

**UEN:** Abitbol, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro, Turchi

**Verts/ALE:** Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Nogueira Román, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

**Enthaltungen: 5**

**EDD:** Farage

**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Costa Raffaele

**PSE:** Guy-Quint

**UEN:** Coûteaux

**Kennzeichnung, Registrierung und Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen  
Bericht Papayannakis A5-0101/1999**

**Änderungsantrag 6**

**Ja-Stimmen: 497**

**EDD:** Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Krarup, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marsset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Wurtz

**NI:** Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Foliás, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Villiers, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulst, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kuckelkorn, Kuhne, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swibel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**TDI:** Bigliardo, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Gobbo, Gollnisch, Le Pen, Martinez, Speroni, Turco, Vanhecke

**UEN:** Abitbol, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro, Turchi

**Verts/ALE:** Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Nogueira Román, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

### **Enthaltungen: 3**

**EDD:** Farage

**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Costa Raffaele

### **Kennzeichnung, Registrierung und Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen Bericht Papayannakis A5-0101/1999**

#### **Änderungsantrag 7**

#### **Ja-Stimmen: 490**

**EDD:** Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Esclopé, Krarup, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Cox, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooijs van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjøstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Wurtz

**NI:** Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Karas,



Donnerstag, 16. Dezember 1999

Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübige, Sacrédeus, Saifi, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Villiers, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Cashman, Caudron, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Hänsch, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulst, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kuckelkorn, Kuhne, Lalumière, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**TDI:** Bigliardo, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Gollnisch, Le Pen, Martinez, Speroni, Turco, Vanhecke

**UEN:** Abitbol, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro, Turchi

**Verts/ALE:** Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, MacCormick, McKenna, Maes, Nogueira Román, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

### **Enthaltungen: 3**

**EDD:** Farage

**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso

**PPE-DE:** Costa Raffaele

### **Kennzeichnung, Registrierung und Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen Bericht Papayannakis A5-0101/1999**

#### **Änderungsantrag 11**

#### **Ja-Stimmen: 44**

**EDD:** Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Saint-Josse, Titford

**NI:** Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** McCartin, Mauro

**PSE:** Berès, Dührkop Dührkop, Evans Robert J.E., Kuckelkorn, Obiols i Germa

**TDI:** Bigliardo, Dillen, Gobbo, Gollnisch, Le Pen, Martinez, Speroni, Vanhecke

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

**UEN:** Abitbol, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro, Turchi

**Nein-Stimmen: 458**

**EDD:** Bonde, Krarup, Sandbæk

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooijs-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marsset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Foliás, Foster, Fournou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lombardo, Lulling, Maat, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schlicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Villiers, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Färm, Fava, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulst, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kuhne, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swibel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**TDI:** Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Turco

**Verts/ALE:** Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Nogueira Román, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Donnerstag, 16. Dezember 1999

**Enthaltungen: 6****EDD:** Farage**GUE/NGL:** Fiebiger, Frahm, Wurtz**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso**PSE:** Pittella**Europäischer Rat von Helsinki – Gemeinsamer Entschließungsantrag B5-0327/1999****Änderungsantrag 3****Ja-Stimmen: 149****EDD:** Bonde, Sandbæk**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooijs-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga**GUE/NGL:** Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Eriksson, Fiebiger, Frahm, Fraise, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz**PPE-DE:** Atkins, Beazley, Berend, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Foster, Goodwill, Helmer, Inglewood, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Marinos, Nicholson, Ojeda Sanz, Parish, Perry, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Villiers, Wijkman**PSE:** Leinen, Van Lancker**TDI:** Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco**Verts/ALE:** Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Nogueira Román, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori, Wyn**Nein-Stimmen: 321****EDD:** Belder, Blokland, van Dam**GUE/NGL:** Di Lello Finuoli**NI:** Hager, Ilgenfritz**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Carlsson, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fournou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcyoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Niebler, Novelli, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Piscichio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi,

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Wenzel-Perillo, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Cashman, Caudron, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnoek, Koukiadis, Kuckelkorn, Kuhne, Lalumière, Lange, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swibel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusi, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**TDI:** Bigliardo, Dillen, Gollnisch, Le Pen, Martinez, Vanhecke

**UEN:** Berlato, Coûteaux, La Perriere, Nobilia, Turchi

### **Enthaltungen: 33**

**EDD:** Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Krarup, Mathieu, Saint-Josse, Titford

**GUE/NGL:** Cauquil, Krivine, Laguiller, Manisco, Vachetta

**PPE-DE:** Hannan, Heaton-Harris, Jackson, Jean-Pierre, Madelin

**UEN:** Abitbol, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Gallagher, Hyland, Kuntz, Montfort, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro

**Verts/ALE:** Schröder Ilka, Voggenhuber

## **Europäischer Rat von Helsinki – Gemeinsamer Entschließungsantrag B5-0327/1999**

### **Änderungsantrag 4**

#### **Ja-Stimmen: 86**

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**PPE-DE:** Lamassoure, Thyssen

**PSE:** Junker, Leinen, Napolitano, Van Lancker

**TDI:** Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Turco

**Verts/ALE:** Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Legendijk, Lambert, Lannoye, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori

Donnerstag, 16. Dezember 1999

**Nein-Stimmen: 391****EDD:** Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Mathieu, Sandbæk**GUE/NGL:** Ainaridi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Marselet Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vachetta, Wurtz**NI:** Hager, Ilgenfritz**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fournou, Fraga Estévez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübige, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Villiers, Wenzel-Perillo, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulst, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kuckelkorn, Kuhne, Lalumière, Lange, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swibel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn**TDI:** Bigliardo, Dillen, Gollnisch, Le Pen, Martinez, Vanhecke**UEN:** Abitbol, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro**Verts/ALE:** McKenna, Schörling, Wyn**Enthaltungen: 25****EDD:** Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Saint-Josse, Titford**ELDR:** Dybkjær, Väyrynen**GUE/NGL:** Fiebiger, Kaufmann, Markov, Modrow, Uca

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

**PPE-DE:** Costa Raffaele, Jean-Pierre, Madelin

**TDI:** Gobbo, Speroni

**UEN:** Berlato, Coûteaux, Nobilia, Turchi

**Verts/ALE:** Lucas, Schröder Ilka, Voggenhuber

**Europäischer Rat von Helsinki – Gemeinsamer Entschließungsantrag B5-0327/1999  
Änderungsantrag 11**

**Ja-Stimmen: 49**

**EDD:** Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk

**ELDR:** Dybkjær

**GUE/NGL:** Eriksson, Frahm, Meijer, Miranda, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

**NI:** Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Costa Raffaele, Hannan

**PSE:** Gröner

**TDI:** Bigliardo, Dillen, Gollnisch, Le Pen, Martinez, Vanhecke

**UEN:** Abitbol, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro, Turchi

**Verts/ALE:** Rod, Schöring, Schröder Ilka

**Nein-Stimmen: 378**

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Busk, Cacciari, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Formentini, Gasóliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Schmidt, Sterckx, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Alyssandrakis, Fraisse, Kaufmann, Korakas, Manisco, Markov, Morgantini, Papayannakis, Theonas, Uca

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Berend, Bodrato, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Carlsson, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grosse-tête, Gutiérrez Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Wenzel-Perillo, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Cashman, Caudron, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Guy-Quint, Haug, Hedkvist

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kuckelkorn, Kuhne, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schori, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakakis, Stockmann, Swibel, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**TDI:** Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Turco

**Verts/ALE:** Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Nogueira Román, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

### **Enthaltungen: 51**

**EDD:** Farage, Titford

**ELDR:** Väyrynen

**GUE/NGL:** Ainardi, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Marset Campos, Puerta, Sylla, Vachetta, Wurtz

**PPE-DE:** Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, Parish, Perry, Provan, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Villiers, Wijkman

**TDI:** Gobbo, Speroni

## **Europäischer Rat von Helsinki – Gemeinsamer Entschließungsantrag B5-0327/1999**

### **Änderungsantrag 13**

#### **Ja-Stimmen: 77**

**EDD:** Belder, Bernié, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Mathieu, Sandbæk

**GUE/NGL:** Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Wurtz

**NI:** Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Berend, Costa Raffaele, Folias, Hannan, Hermange, Klamt, Klaß, Menrad, Mombaur, Saïfi, Sartori, Wijkman, Wuermeling

**PSE:** Bowe

**TDI:** Bigliardo, Dillen, Gollnisch, Le Pen, Martinez, Vanhecke

**UEN:** Abitbol, Berlato, Berthu, Caullery, Coûteaux, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro, Turchi

**Verts/ALE:** Buitenweg, Lucas, MacCormick, McKenna, Rod, Schörling, Schröder Ilka

#### **Nein-Stimmen: 373**

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Busk, Cacciari, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Banotti, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Carlsson, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Niebler, Novelli, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Wenzel-Perillo, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulst, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kefler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kuckelkorn, Kuhne, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swibel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**TDI:** Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Turco

**UEN:** Camre, Thomas-Mauro

**Verts/ALE:** Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Maes, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

**Enthaltungen: 49**

**EDD:** Butel, Farage, Titford

**ELDR:** Dybkjær, Thors, Väyrynen

**GUE/NGL:** Cauquil, Fraisse, Krivine, Laguiller, Manisco, Papayannakis, Vachetta

**PPE-DE:** Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, Nicholson, Parish, Perry, Provan, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Villiers

**PSE:** Theorin

**TDI:** Gobbo, Speroni

**UEN:** Collins, Crowley

**Verts/ALE:** Jonckheer



Donnerstag, 16. Dezember 1999

**Europäischer Rat von Helsinki – Gemeinsamer Entschließungsantrag B5-0327/1999  
Änderungsantrag 18**

**Ja-Stimmen: 61**

**EDD:** Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Farage, Krarup, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

**GUE/NGL:** Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Wurtz

**PPE-DE:** Hannan

**PSE:** Theorin

**UEN:** Abitbol, Caullery, Coûteaux

**Verts/ALE:** Breyer, Echerer, Lambert, Lucas, MacCormick, McKenna, Piétrasanta, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

**Nein-Stimmen: 395**

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooijs-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**NI:** Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Carlsson, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcyoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Pischicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallion, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kuckelkorn, Kuhne, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swibel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

**TDI:** Bigliardo, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Gollnisch, Le Pen, Martinez, Turco, Vanhecke

**UEN:** Berlato, Camre, La Perriere, Montfort, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro, Turchi

**Verts/ALE:** Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Evans Jillian, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Maes, Nogueira Román, Ortuondo Larrea, de Roo, Rühle, Staes

**Enthaltungen: 50**

**ELDR:** Väyrynen

**GUE/NGL:** Cauquil, Fraise, Krivine, Laguiller, Papayannakis, Vachetta

**PPE-DE:** Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Costa Raffaele, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Jean-Pierre, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Parish, Perry, Schwaiger, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Villiers

**PSE:** Lund, Paasilinna

**TDI:** Gobbo, Speroni

**UEN:** Berthu, Collins, Crowley, Gallagher, Hyland, Kuntz

**Verts/ALE:** Rod

**Europäischer Rat von Helsinki – Gemeinsamer Entschließungsantrag B5-0327/1999  
Änderungsantrag 16**

**Ja-Stimmen: 41**

**EDD:** Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk

**NI:** Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Costa Raffaele

**TDI:** Bigliardo, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Gobbo, Gollnisch, Le Pen, Martinez, Turco, Vanhecke

**UEN:** Abitbol, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Gallagher, Hyland, Kuntz, Montfort, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro, Turchi

**Verts/ALE:** McKenna, Schörling, Schröder Ilka, Wyn

**Nein-Stimmen: 407**

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhlm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraise, Jové Peres, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Marset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Sylla, Theonas, Vachetta, Wurtz

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Carlsson, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Ebner, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi,

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Hortefeux, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübige, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulst, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kuckelkorn, Kuhne, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**Verts/ALE:** Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, MacCormick, Maes, Messner, Nogueira Román, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

#### **Enthaltungen: 54**

**EDD:** Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Mathieu, Saint-Josse, Titford

**GUE/NGL:** Eriksson, Fiebiger, Frahm, Kaufmann, Markov, Modrow, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Uca

**PPE-DE:** Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Perry, Provan, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Villiers

**PSE:** Seguro

**TDI:** Speroni

**Verts/ALE:** Jonckheer, Lucas, Rod

### **Europäischer Rat von Helsinki – Gemeinsamer Entschließungsantrag B5-0327/1999**

#### **Änderungsantrag 17**

#### **Ja-Stimmen: 32**

**EDD:** Belder, Blokland, van Dam, Mathieu

**ELDR:** Davies

**NI:** Hager, Ilgenfritz

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

**TDI:** Bigliardo, Dillen, Gobbo, Gollnisch, Le Pen, Martinez, Speroni, Vanhecke

**UEN:** Abitbol, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Gallagher, Hyland, Kuntz, Montfort, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro, Turchi

**Nein-Stimmen: 438**

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Cox, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

**GUE/NGL:** Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Fraise, Jové Peres, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Theonas, Vachetta, Wurtz

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lombardo, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Wegen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Villiers, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Déhousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kuckelkorn, Kuhne, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swibel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**TDI:** Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Turco

**Verts/ALE:** Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Donnerstag, 16. Dezember 1999

**Enthaltungen: 22****EDD:** Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Farage, Krarup, Saint-Josse, Sandbæk, Titford**GUE/NGL:** Eriksson, Fiebiger, Frahm, Kaufmann, Modrow, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Uca**PPE-DE:** Maat**Verts/ALE:** Jonckheer, Rod, Schörling**Europäischer Rat von Helsinki – Gemeinsamer Entschließungsantrag B5-0327/1999****Entschließungsantrag****Ja-Stimmen: 383****ELDR:** Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhmi, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooijs-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga**NI:** Hager, Ilgenfritz**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Carlsson, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gähler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyo Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lombardo, Maat, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulst, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Kuckelkorn, Kuhne, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Thielemans, Titley, Tsatsos, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray**UEN:** Berlato, Collins, Crowley, Gallagher, Hyland, Nobilia, Turchi**Verts/ALE:** Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Legendijk, Lambert, Lannoye, MacCormick, Maes, Messner, Nogueira Román, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, de Roo, Rühle, Sörensen, Staes, Wuori, Wynn

Donnerstag, 16. Dezember 1999

**Nein-Stimmen: 98**

**EDD:** Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Farage, Krarup, Sandbæk, Titford

**GUE/NGL:** Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Wurtz

**PPE-DE:** Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Heaton-Harris, Helmer, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Parish, Perry, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Villiers, Wuermeling

**PSE:** Theorin

**TDI:** Bigliardo, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Gobbo, Gollnisch, Le Pen, Martinez, Speroni, Turco, Vanhecke

**UEN:** Abitbol, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, Montfort, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro

**Verts/ALE:** Lucas, McKenna, Schöring, Schröder Ilka, Schroedter

**Enthaltungen: 21**

**EDD:** Bernié, Butel, Esclopé, Mathieu, Saint-Josse

**GUE/NGL:** Fraise, Papayannakis

**PPE-DE:** Costa Raffaele, Elles, Konrad, Lulling, Madelin, Nicholson

**PSE:** Poos, Seguro, Torres Marques

**Verts/ALE:** Jonckheer, Rod, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber

**Änderung der finanziellen Vorausschau – Bericht Colom i Naval A5-0103/1999**

**Gesamter Text**

**Ja-Stimmen: 447**

**EDD:** Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-jvan Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Wiebenga

**GUE/NGL:** Eriksson, Frahm, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

**NI:** Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Ayuso González, Banotti, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Korhola, Lamassoure, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez,

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Perry, Pisicchio, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübige, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Villiers, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Cashman, Caudron, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulst, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusi, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

**TDI:** Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Speroni

**UEN:** Berlato, Collins, Crowley, Gallagher, Hyland, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro, Turchi

**Verts/ALE:** Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori, Wyn

#### **Nein-Stimmen: 42**

**GUE/NGL:** Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Puerta, Theonas, Uca, Vachetta, Wurtz

**PPE-DE:** Konrad

**TDI:** Bigliardo, Dillen, Gollnisch, Le Pen, Martinez, Vanhecke

**UEN:** Abitbol, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, La Perriere, Montfort

#### **Enthaltungen: 4**

**EDD:** Farage, Krarup, Titford

**GUE/NGL:** Sylla

### **Haushaltsplan 2000 Änderungsantrag 244**

#### **Ja-Stimmen: 470**

**EDD:** Belder, Blokland, van Dam

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooijs-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

**GUE/NGL:** Ainardi, Alyssandrakis, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Wurtz

**NI:** Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Korhola, Lamassoure, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübiger, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulst, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swibel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn

**TDI:** Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Turco

**UEN:** Berlato, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro, Turchi

**Verts/ALE:** Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori, Wynn

### **Nein-Stimmen: 18**

**EDD:** Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Farage, Krarup, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

**GUE/NGL:** Bakopoulos

**TDI:** Bigliardo, Dillen, Gollnisch, Le Pen, Martinez, Vanhecke

**UEN:** Coûteaux



Donnerstag, 16. Dezember 1999

**Enthaltungen: 11****GUE/NGL:** Cauquil, Krivine, Laguiller, Manisco, Vachetta**PPE-DE:** Kauppi, Konrad**TDI:** Gobbo, Speroni**UEN:** Abitbol, Berthu**Haushaltsplan 2000 – Bericht Bourlanges-Virrankoski A5-0095/1999****Erwägung B, 2. Teil****Ja-Stimmen: 434****EDD:** Bonde, Sandbæk**ELDR:** Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Jensen, Ludford, Lynne, Malmström, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Schmidt, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson**GUE/NGL:** Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Wurtz**NI:** Hager, Ilgenfritz**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Foliás, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grosselet, Gutiérrez Cortines, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzebowski, Jean-Pierre, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Korhola, Lamassoure, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Poettering, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Müller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Pittella, Poinant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swibel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

**TDI:** Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Gobbo, Speroni, Turco

**Verts/ALE:** Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori

**Nein-Stimmen: 50**

**EDD:** Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Farage, Mathieu, Saint-Josse, Titford

**ELDR:** Beysen, De Clercq, Huhne, Maaten, Manders, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Plooi-j-van Gorsel, Sanders-ten Holte, Sterckx, Wiebenga

**GUE/NGL:** Eriksson, Frahm, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla

**TDI:** Bigliardo, Dillen, Dupuis, Gollnisch, Le Pen, Martinez, Vanhecke

**UEN:** Abitbol, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Crowley, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro, Turchi

**Enthaltungen: 13**

**EDD:** Krarup

**GUE/NGL:** Cauquil, Korakas, Krivine, Laguiller, Theonas, Uca, Vachetta

**PPE-DE:** Costa Raffaele, Konrad, Madelin

**PSE:** Campos

**Verts/ALE:** Schörling

### **Haushaltsplan 2000 – Bericht Bourlanges-Virrankoski A5-0095/1999**

#### **Änderungsantrag 6**

**Ja-Stimmen: 177**

**EDD:** Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Farage, Krarup, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Cacciari, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba I Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

**GUE/NGL:** Ainardi, Di Lello Finuoli, Eriksson, Frahm, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Meijer, Modrow, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Wurtz

**NI:** Hager, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Hannan, Heaton-Harris, Lamassoure, Maij-Weggen, Thyssen, van Velzen

**PSE:** Andersson, van den Berg, Blak, Bowe, van den Burg, Cashman, Corbey, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Gill, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulsten, Kinnock, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Martin David W., Miller, Morgan, Murphy, Myller, O'Toole, Read, Schori, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Swibel, Taylor, Theorin, Titley, Van Lancker, Watts, Whitehead, Wiersma

**TDI:** Bigliardo, Dillen, Gollnisch, Le Pen, Martinez, Vanhecke

**UEN:** Abitbol, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, La Perriere, Montfort, Nobilia, Thomas-Mauro, Turchi

Donnerstag, 16. Dezember 1999

**Verts/ALE:** Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Kreisss-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori, Wyn

**Nein-Stimmen: 280**

**GUE/NGL:** Alyssandrakis, Bakopoulos, Figueiredo, Marset Campos, Miranda, Theonas

**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bradbourn, Brok, Carlsson, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hatzidakis, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Madelin, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Pisicchio, Poettering, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallan, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

**PSE:** Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, Berger, Bösch, Bullmann, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Colom i Naval, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Fava, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hoff, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kessler, Kindermann, Koukiadis, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Malliori, Mann Erika, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Müller Rosemarie, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germa, Paciotti, Pérez Royo, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Souladakis, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Thielemans, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Wynn

**TDI:** Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco

**UEN:** Crowley, Hyland

**Enthaltungen: 41**

**GUE/NGL:** Boudjenah, Cauquil, González Álvarez, Korakas, Krivine, Laguiller, Markov, Morgantini, Sylla, Uca, Vachetta

**PPE-DE:** Atkins, Beazley, Bowis, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Costa Raffaele, Deva, Elles, Foster, Goodwill, Helmer, Inglewood, Jackson, Kauppi, Kirkhope, McMillan-Scott, Parish, Perry, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Villiers

**PSE:** Campos, Paasilinna

**UEN:** Collins, Queiró, Ribeiro e Castro

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## ANGENOMMENE TEXTE

### 1. Ernennung von 8 Mitgliedern des Rechnungshofes

A5-0090/1999

#### I.

#### Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zur Ernennung eines Mitglieds des Rechnungshofs (C5-0231/1999 – 1999/0820(CNS))

Das Europäische Parlament,

- gestützt auf Artikel 45 b Absatz 3 Unterabsatz 1 des EGKS-Vertrags,
  - gestützt auf Artikel 247 Absatz 3 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags,
  - gestützt auf Artikel 160 b Absatz 3 Unterabsatz 1 des EAG-Vertrags,
  - gestützt auf Artikel 35 seiner Geschäftsordnung,
  - unter Hinweis auf seine Entschlüsse vom 17. November 1992 zum Verfahren der Konsultation des Europäischen Parlaments bei der Ernennung der Mitglieder des Rechnungshofs<sup>(1)</sup> und vom 19. Januar 1995 zu den bei der Konsultation des Parlaments bei der Ernennung der Mitglieder des Rechnungshofs anzuwendenden Verfahren<sup>(2)</sup>,
  - vom Rat mit Schreiben vom 3. November 1999 zur Ernennung eines Kandidaten zum Mitglied des Rechnungshofs konsultiert (C5-0231/1999),
  - nach Anhörung des Kandidaten des Rates für das Amt eines Mitglieds des Rechnungshofs in der Sitzung des Ausschusses für Haushaltskontrolle vom 22. November 1999 und Prüfung von dessen Qualifikationen gemäß den in Artikel 45 b des EGKS-Vertrags, Artikel 247 des EG-Vertrags und 160 b des EAG-Vertrags genannten Kriterien,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Haushaltskontrolle (A5-0090/1999),
1. gibt eine befürwortende Stellungnahme zur Ernennung von Herrn Vítor Manuel Silva Caldeira zum Mitglied des Rechnungshofs ab;
  2. beauftragt seine Präsidentin, diese Stellungnahme dem Rat und zur Information dem Rechnungshof, den übrigen Organen der Europäischen Gemeinschaften und den Rechnungshöfen der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

<sup>(1)</sup> Abl. C 337 vom 21.12.1992, S. 51.

<sup>(2)</sup> Abl. C 43 vom 20.2.1995, S. 75.

---

#### II.

#### Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zur Ernennung eines Mitglieds des Rechnungshofs (C5-0232/1999 – 1999/0820(CNS))

Das Europäische Parlament,

- gestützt auf Artikel 45 b Absatz 3 Unterabsatz 1 des EGKS-Vertrags,
- gestützt auf Artikel 247 Absatz 3 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags,
- gestützt auf Artikel 160 b Absatz 3 Unterabsatz 1 des EAG-Vertrags,
- gestützt auf Artikel 35 seiner Geschäftsordnung,

Donnerstag, 16. Dezember 1999

- unter Hinweis auf seine Entschlüsse vom 17. November 1992 zum Verfahren der Konsultation des Europäischen Parlaments bei der Ernennung der Mitglieder des Rechnungshofs<sup>(1)</sup> und vom 19. Januar 1995 zu den bei der Konsultation des Parlaments bei der Ernennung der Mitglieder des Rechnungshofs anzuwendenden Verfahren<sup>(2)</sup>,
  - vom Rat mit Schreiben vom 3. November 1999 zur Ernennung eines Kandidaten zum Mitglied des Rechnungshofs konsultiert (C5-0232/1999),
  - nach Anhörung des Kandidaten des Rates für das Amt eines Mitglieds des Rechnungshofs in der Sitzung des Ausschusses für Haushaltskontrolle vom 22. November 1999 und Prüfung von dessen Qualifikationen gemäß den in Artikel 45 b des EGKS-Vertrags, Artikel 247 des EG-Vertrags und 160 b des EAG-Vertrags genannten Kriterien,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Haushaltskontrolle (A5-0090/1999),
1. gibt eine befürwortende Stellungnahme zur Ernennung von Herrn Giorgio Clemente zum Mitglied des Rechnungshofs ab;
  2. beauftragt seine Präsidentin, diese Stellungnahme dem Rat und zur Information dem Rechnungshof, den übrigen Organen der Europäischen Gemeinschaften und den Rechnungshöfen der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

---

<sup>(1)</sup> ABl. C 337 vom 21.12.1992, S. 51.

<sup>(2)</sup> ABl. C 43 vom 20.2.1995, S. 75.

---

### III.

#### **Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zur Ernennung eines Mitglieds des Rechnungshofs (C5-0233/1999 – 1999/0820(CNS))**

*Das Europäische Parlament,*

- gestützt auf Artikel 45 b Absatz 3 Unterabsatz 1 des EGKS-Vertrags,
  - gestützt auf Artikel 247 Absatz 3 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags,
  - gestützt auf Artikel 160 b Absatz 3 Unterabsatz 1 des EAG-Vertrags,
  - gestützt auf Artikel 35 seiner Geschäftsordnung,
  - unter Hinweis auf seine Entschlüsse vom 17. November 1992 zum Verfahren der Konsultation des Europäischen Parlaments bei der Ernennung der Mitglieder des Rechnungshofs<sup>(1)</sup> und vom 19. Januar 1995 zu den bei der Konsultation des Parlaments bei der Ernennung der Mitglieder des Rechnungshofs anzuwendenden Verfahren<sup>(2)</sup>,
  - vom Rat mit Schreiben vom 3. November 1999 zur Ernennung eines Kandidaten zum Mitglied des Rechnungshofs konsultiert (C5-0233/1999),
  - nach Anhörung des Kandidaten des Rates für das Amt eines Mitglieds des Rechnungshofs in der Sitzung des Ausschusses für Haushaltskontrolle vom 22. November 1999 und Prüfung von dessen Qualifikationen gemäß den in Artikel 45 b des EGKS-Vertrags, Artikel 247 des EG-Vertrags und 160 b des EAG-Vertrags genannten Kriterien,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Haushaltskontrolle (A5-0090/1999),
1. gibt eine befürwortende Stellungnahme zur Ernennung von Herrn Juan Manuel Fabra Vallés zum Mitglied des Rechnungshofs ab;
  2. beauftragt seine Präsidentin, diese Stellungnahme dem Rat und zur Information dem Rechnungshof, den übrigen Organen der Europäischen Gemeinschaften und den Rechnungshöfen der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

---

<sup>(1)</sup> ABl. C 337 vom 21.12.1992, S. 51.

<sup>(2)</sup> ABl. C 43 vom 20.2.1995, S. 75.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

IV.

**Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zur Ernennung eines Mitglieds des Rechnungshofs (C5-0237/1999 – 1999/0820(CNS))**

*Das Europäische Parlament,*

- gestützt auf Artikel 45 b Absatz 3 Unterabsatz 1 des EGKS-Vertrags,
  - gestützt auf Artikel 247 Absatz 3 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags,
  - gestützt auf Artikel 160 b Absatz 3 Unterabsatz 1 des EAG-Vertrags,
  - gestützt auf Artikel 35 seiner Geschäftsordnung,
  - unter Hinweis auf seine Entschlüsse vom 17. November 1992 zum Verfahren der Konsultation des Europäischen Parlaments bei der Ernennung der Mitglieder des Rechnungshofs<sup>(1)</sup> und vom 19. Januar 1995 zu den bei der Konsultation des Parlaments bei der Ernennung der Mitglieder des Rechnungshofs anzuwendenden Verfahren<sup>(2)</sup>,
  - vom Rat mit Schreiben vom 3. November 1999 zur Ernennung eines Kandidaten zum Mitglied des Rechnungshofs konsultiert (C5-0237/1999),
  - nach Anhörung des Kandidaten des Rates für das Amt eines Mitglieds des Rechnungshofs in der Sitzung des Ausschusses für Haushaltskontrolle vom 22. November 1999 und Prüfung von dessen Qualifikationen gemäß den in Artikel 45 b des EGKS-Vertrags, Artikel 247 des EG-Vertrags und 160 b des EAG-Vertrags genannten Kriterien,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Haushaltskontrolle (A5-0090/1999),
1. gibt eine befürwortende Stellungnahme zur Ernennung von Herrn Robert Reynders zum Mitglied des Rechnungshofs ab;
  2. beauftragt seine Präsidentin, diese Stellungnahme dem Rat und zur Information dem Rechnungshof, den übrigen Organen der Europäischen Gemeinschaften und den Rechnungshöfen der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

<sup>(1)</sup> ABl. C 337 vom 21.12.1992, S. 51.

<sup>(2)</sup> ABl. C 43 vom 20.2.1995, S. 75.

V.

**Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zur Ernennung eines Mitglieds des Rechnungshofs (C5-0236/1999 – 1999/0820(CNS))**

*Das Europäische Parlament,*

- gestützt auf Artikel 45 b Absatz 3 Unterabsatz 1 des EGKS-Vertrags,
- gestützt auf Artikel 247 Absatz 3 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags,
- gestützt auf Artikel 160 b Absatz 3 Unterabsatz 1 des EAG-Vertrags,
- gestützt auf Artikel 35 seiner Geschäftsordnung,
- unter Hinweis auf seine Entschlüsse vom 17. November 1992 zum Verfahren der Konsultation des Europäischen Parlaments bei der Ernennung der Mitglieder des Rechnungshofs<sup>(1)</sup> und vom 19. Januar 1995 zu den bei der Konsultation des Parlaments bei der Ernennung der Mitglieder des Rechnungshofs anzuwendenden Verfahren<sup>(2)</sup>,
- vom Rat mit Schreiben vom 3. November 1999 zur Ernennung eines Kandidaten zum Mitglied des Rechnungshofs konsultiert (C5-0236/1999),

<sup>(1)</sup> ABl. C 337 vom 21.12.1992, S. 51.

<sup>(2)</sup> ABl. C 43 vom 20.2.1995, S. 75.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

- nach Anhörung des Kandidaten des Rates für das Amt eines Mitglieds des Rechnungshofs in der Sitzung des Ausschusses für Haushaltskontrolle vom 22. November 1999 und Prüfung von dessen Qualifikationen gemäß den in Artikel 45 b des EGKS-Vertrags, Artikel 247 des EG-Vertrags und 160 b des EAG-Vertrags genannten Kriterien,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Haushaltskontrolle (A5-0090/1999),
1. gibt eine befürwortende Stellungnahme zur Ernennung von Herrn Jørgen Mohr zum Mitglied des Rechnungshofs ab;
  2. beauftragt seine Präsidentin, diese Stellungnahme dem Rat und zur Information dem Rechnungshof, den übrigen Organen der Europäischen Gemeinschaften und den Rechnungshöfen der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

---

## VI.

### **Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zur Ernennung eines Mitglieds des Rechnungshofs (C5-0238/1999 – 1999/0820(CNS))**

*Das Europäische Parlament,*

- gestützt auf Artikel 45 b Absatz 3 Unterabsatz 1 des EGKS-Vertrags,
  - gestützt auf Artikel 247 Absatz 3 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags,
  - gestützt auf Artikel 160 b Absatz 3 Unterabsatz 1 des EAG-Vertrags,
  - gestützt auf Artikel 35 seiner Geschäftsordnung,
  - unter Hinweis auf seine Entschlüsse vom 17. November 1992 zum Verfahren der Konsultation des Europäischen Parlaments bei der Ernennung der Mitglieder des Rechnungshofs<sup>(1)</sup> und vom 19. Januar 1995 zu den bei der Konsultation des Parlaments bei der Ernennung der Mitglieder des Rechnungshofs anzuwendenden Verfahren<sup>(2)</sup>,
  - vom Rat mit Schreiben vom 3. November 1999 zur Ernennung eines Kandidaten zum Mitglied des Rechnungshofs konsultiert (C5-0238/1999),
  - nach Anhörung des Kandidaten des Rates für das Amt eines Mitglieds des Rechnungshofs in der Sitzung des Ausschusses für Haushaltskontrolle vom 22. November 1999 und Prüfung von dessen Qualifikationen gemäß den in Artikel 45 b des EGKS-Vertrags, Artikel 247 des EG-Vertrags und 160 b des EAG-Vertrags genannten Kriterien,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Haushaltskontrolle (A5-0090/1999),
1. gibt eine befürwortende Stellungnahme zur Ernennung von Herrn Aunus Salmi zum Mitglied des Rechnungshofs ab;
  2. beauftragt seine Präsidentin, diese Stellungnahme dem Rat und zur Information dem Rechnungshof, den übrigen Organen der Europäischen Gemeinschaften und den Rechnungshöfen der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

---

<sup>(1)</sup> ABl. C 337 vom 21.12.1992, S. 51.

<sup>(2)</sup> ABl. C 43 vom 20.2.1995, S. 75.

---

## VII.

### **Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zur Ernennung eines Mitglieds des Rechnungshofs (C5-0234/1999 – 1999/0820(CNS))**

*Das Europäische Parlament,*

- gestützt auf Artikel 45 b Absatz 3 Unterabsatz 1 des EGKS-Vertrags,
- gestützt auf Artikel 247 Absatz 3 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags,

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

- gestützt auf Artikel 160 b Absatz 3 Unterabsatz 1 des EAG-Vertrags,
  - gestützt auf Artikel 35 seiner Geschäftsordnung,
  - unter Hinweis auf seine Entschlüsse vom 17. November 1992 zum Verfahren der Konsultation des Europäischen Parlaments bei der Ernennung der Mitglieder des Rechnungshofs<sup>(1)</sup> und vom 19. Januar 1995 zu den bei der Konsultation des Parlaments bei der Ernennung der Mitglieder des Rechnungshofs anzuwendenden Verfahren<sup>(2)</sup>,
  - vom Rat mit Schreiben vom 3. November 1999 zur Ernennung eines Kandidaten zum Mitglied des Rechnungshofs konsultiert (C5-0234/1999),
  - nach Anhörung des Kandidaten des Rates für das Amt eines Mitglieds des Rechnungshofs in der Sitzung des Ausschusses für Haushaltskontrolle vom 22. November 1999 und Prüfung von dessen Qualifikationen gemäß den in Artikel 45 b des EGKS-Vertrags, Artikel 247 des EG-Vertrags und 160 b des EAG-Vertrags genannten Kriterien,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Haushaltskontrolle (A5-0090/1999),
1. gibt eine befürwortende Stellungnahme zur Ernennung von Frau Máire Geoghegan-Quinn zum Mitglied des Rechnungshofs ab;
  2. beauftragt seine Präsidentin, diese Stellungnahme dem Rat und zur Information dem Rechnungshof, den übrigen Organen der Europäischen Gemeinschaften und den Rechnungshöfen der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

<sup>(1)</sup> ABl. C 337 vom 21.12.1992, S. 51.

<sup>(2)</sup> ABl. C 43 vom 20.2.1995, S. 75.

---

**VIII.****Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zur Ernennung eines Mitglieds des Rechnungshofs (C5-0235/1999 – 1999/0820(CNS))**

*Das Europäische Parlament,*

- gestützt auf Artikel 45 b Absatz 3 Unterabsatz 1 des EGKS-Vertrags,
- gestützt auf Artikel 247 Absatz 3 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags,
- gestützt auf Artikel 160 b Absatz 3 Unterabsatz 1 des EAG-Vertrags,
- gestützt auf Artikel 35 seiner Geschäftsordnung,
- unter Hinweis auf seine Entschlüsse vom 17. November 1992 zum Verfahren der Konsultation des Europäischen Parlaments bei der Ernennung der Mitglieder des Rechnungshofs<sup>(1)</sup> und 19. Januar 1995 zu den bei der Konsultation des Parlaments bei der Ernennung der Mitglieder des Rechnungshofs anzuwendenden Verfahren<sup>(2)</sup>,
- vom Rat mit Schreiben vom 3. November 1999 zur Ernennung eines Kandidaten zum Mitglied des Rechnungshofs konsultiert (C5-0235/1999),
- nach Anhörung des Kandidaten des Rates für das Amt eines Mitglieds des Rechnungshofs in der Sitzung des Ausschusses für Haushaltskontrolle vom 22. November 1999 und Prüfung von dessen Qualifikationen gemäß den in Artikel 45 b des EGKS-Vertrags, Artikel 247 des EG-Vertrags und 160 b des EAG-Vertrags genannten Kriterien,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Haushaltskontrolle (A5-0090/1999),

<sup>(1)</sup> ABl. C 337 vom 21.12.1992, S. 51.

<sup>(2)</sup> ABl. C 43 vom 20.2.1995, S. 75.



Donnerstag, 16. Dezember 1999

1. gibt eine befürwortende Stellungnahme zur Ernennung von Herrn Jan O. Karlsson zum Mitglied des Rechnungshofs ab;
2. beauftragt seine Präsidentin, diese Stellungnahme dem Rat und zur Information dem Rechnungshof, den übrigen Organen der Europäischen Gemeinschaften und den Rechnungshöfen der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

## 2. Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr \*\*\*II

A5-0099/1999

### Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr (8790/1/1999 – C5-0125/1999 – 1998/0099(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (8790/1/1999 – C5-0125/1999) <sup>(1)</sup>,
- unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung <sup>(2)</sup> zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1998) 126) <sup>(3)</sup>,
- in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission (KOM(1998) 615) <sup>(4)</sup>,
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
- gestützt auf Artikel 80 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie für die zweite Lesung (A5-0099/1999),

1. ändert den Gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;
2. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

GEMEINSAMER STANDPUNKT  
DES RATESÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 1)

Erwägung (3a) (neu)

**(3a) Am 29. Mai 1997 verabschiedete der Wirtschafts- und Sozialausschuß eine Stellungnahme zu dem Grünbuch der Kommission: „Das öffentliche Auftragswesen in der Europäischen Union: Überlegungen für die Zukunft“ <sup>(1)</sup>, in der maximale Zahlungsfristen und Verzugszinsen für öffentliche Auftraggeber vorgeschlagen wurden.**

<sup>(1)</sup> ABL C 287 vom 22.9.1997, S. 92.

<sup>(1)</sup> ABL C 284 vom 6.10.1999, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABL C 313 vom 12.10.1998, S. 142.

<sup>(3)</sup> ABL C 168 vom 3.6.1998, S. 13.

<sup>(4)</sup> ABL C 374 vom 3.12.1998, S. 4.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT  
DES RATESÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 2)

*Erwägung (6a) (neu)*

**(6a) Im Zusammenhang mit einigen Erzeugnissen, wie verderblichen Lebensmitteln, ist der Zahlungsverzug nicht auf echte Erfordernisse des Marktes zurückzuführen, sondern vielmehr auf Wettbewerbsverzerrungen, die korrigiert werden müssen.**

(Änderung 3)

*Erwägung (6b) (neu)*

**(6b) In einigen Mitgliedstaaten unterscheiden sich die vertraglich vorgesehenen Zahlungsfristen erheblich vom Gemeinschaftsdurchschnitt.**

(Änderung 4)

*Erwägung (11)*

(11) Diese Richtlinie ist auf die als Entgelt für Handelsgeschäfte geleisteten Zahlungen beschränkt und umfaßt weder Geschäfte mit Verbrauchern noch die Zahlung von Zinsen im Zusammenhang mit anderen Zahlungen, z.B. unter das Scheck- und Wechselrecht fallenden Zahlungen, Schadenersatzzahlungen *oder Zahlungen von Versicherungssummen*.

(11) Diese Richtlinie ist auf die als Entgelt für Handelsgeschäfte geleisteten Zahlungen beschränkt und umfaßt weder Geschäfte mit Verbrauchern noch die Zahlung von Zinsen im Zusammenhang mit anderen Zahlungen, z.B. unter das Scheck- und Wechselrecht fallenden Zahlungen **oder** Schadenersatzzahlungen.

(Änderung 5)

*Erwägung (14)*

(14) Zahlungsverzug stellt einen Vertragsbruch dar, der für die Schuldner in den meisten Mitgliedstaaten durch niedrige Verzugszinsen und/oder langsame Beitreibungsverfahren finanzielle Vorteile bringt. Ein durchgreifender Wandel ist erforderlich, um diese Entwicklung umzukehren und um sicherzustellen, daß die Folgen des Zahlungsverzugs von der Überschreitung der Zahlungsfristen abschrecken.

(14) Zahlungsverzug stellt einen Vertragsbruch dar, der für die Schuldner in den meisten Mitgliedstaaten durch niedrige Verzugszinsen und/oder langsame Beitreibungsverfahren finanzielle Vorteile bringt. Ein durchgreifender Wandel ist erforderlich, um diese Entwicklung umzukehren und um sicherzustellen, daß die Folgen des Zahlungsverzugs **sowohl** von der Überschreitung der Zahlungsfristen abschrecken **als auch die Gläubiger für die ihnen entstandenen Kosten entschädigen**.

(Änderung 6)

*Erwägung (17a) (neu)*

**(17a) Der Eigentumsvorbehalt als Mittel zur Beschleunigung der Zahlungen wird derzeit durch Unterschiede des nationalen Rechts behindert; es muß sichergestellt werden, daß Gläubiger den Eigentumsvorbehalt in der ganzen Gemeinschaft geltend machen und dabei auf eine einheitliche Klausel, die in allen Mitgliedstaaten anerkannt wird, zurückgreifen können, damit vermieden wird, daß übermäßig lange Zahlungsfristen und Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr das Funktionieren des Binnenmarkts verzerren.**

Donnerstag, 16. Dezember 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT  
DES RATESÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 7)

Erwägung (17b) (neu)

(17b) Öffentliche Auftraggeber leisten in großem Umfang Zahlungen an Unternehmen. Eine strenge Zahlungsmoral öffentlicher Auftraggeber würde sich auf Dauer günstig auf die gesamte Wirtschaft auswirken. Im öffentlichen Auftragswesen verzögern die Auftragnehmer ihrerseits die Zahlungen an ihre Lieferanten und Nachunternehmer, wobei sie diesen häufig unangemessene Zahlungsfristen aufzwingen, was den Interessen zahlreicher Unternehmen, insbesondere KMU, schwer schadet. Für Zahlungen der Kommission wurde bereits beschlossen, bestimmten Gläubigern das Recht auf Verzugszinsen einzuräumen.

(Änderung 8)

Erwägung (18)

(18) Artikel 4 dieser Richtlinie schreibt vor, daß das Beitreibungsverfahren für unbestrittene Forderungen innerhalb eines kurzen Zeitraums im Einklang mit den nationalen Rechtsvorschriften abgeschlossen wird, *verlangt jedoch nicht, daß die Mitgliedstaaten ein besonderes Verfahren einführen oder ihre geltenden gesetzlichen Verfahren in bestimmter Weise ändern.*

(18) Artikel 4 dieser Richtlinie schreibt vor, daß das Beitreibungsverfahren für unbestrittene Forderungen innerhalb eines kurzen Zeitraums im Einklang mit den nationalen Rechtsvorschriften abgeschlossen wird.

(Änderung 9)

Erwägung (18a) (neu)

(18a) In dieser Richtlinie muß das Problem langer vertraglich vorgesehener Zahlungsfristen behandelt werden.

(Änderung 10)

Erwägung (18b) (neu)

(18b) Der Begriff des „öffentlichen Auftraggebers“ entspricht der in den Richtlinien 92/50/EWG<sup>(1)</sup> und 93/37/EWG<sup>(2)</sup> festgelegten Definition und sollte für die Zwecke dieser Richtlinie auch die „Auftraggeber“ gemäß der Richtlinie 93/38/EWG<sup>(3)</sup> umfassen.

<sup>(1)</sup> ABL L 209 vom 24.7.1992, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABL L 199 vom 9.8.1993, S. 54.

<sup>(3)</sup> ABL L 199 vom 9.8.1993, S. 84.

(Änderung 11)

Artikel 2 Nummer 2a (neu)

2a. „Eigentumsvorbehalt“ die nicht an Formvoraussetzungen gebundene Vereinbarung, daß der Verkäufer bis zur vollständigen Bezahlung Eigentümer des Kaufgegenstandes bleibt; der Begriff „Verkäufer“ umfaßt auch den Lieferanten von Kaufgegenständen, die hergestellt oder gefertigt werden müssen;

Donnerstag, 16. Dezember 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT  
DES RATESÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 12)

Artikel 2 Nummer 2b (neu)

**2b. „von der Europäischen Zentralbank auf ihre Hauptrefinanzierungsoperationen angewendeter Zinssatz“ den Zinssatz, der bei Festsatztendern auf diese Operationen angewendet wird. Wurde eine Hauptrefinanzierungsoperation nach einem variablen Tenderverfahren durchgeführt, so bezieht sich dieser Zinssatz auf den marginalen Zinssatz, der sich aus diesem Tender ergibt. Dies gilt für Begebungen mit einheitlichem und mit variablem Zinssatz;**

(Änderung 13)

Artikel 2 Nummer 3a (neu)

**3a. „öffentlicher Auftraggeber“ die in den Richtlinien 92/50/EWG und 93/37/EWG festgelegte Definition und umfaßt auch „Auftraggeber“ im Sinne der Richtlinie 93/38/EWG;**

(Änderung 14)

Artikel 2 Nummer 3b (neu)

**3b. „öffentlicher Auftrag“ einen schriftlichen entgeltlichen Vertrag, der zwischen einem öffentlichen Auftraggeber im Sinne von Nummer 3a und einem Unternehmen, das kein öffentlicher Auftraggeber ist, geschlossen wird.**

(Änderung 15)

Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b

- |   |  |
|---|--|
| <p>b) Ist der Zahlungstermin oder die Zahlungsfrist nicht vertraglich festgelegt, so sind Zinsen, ohne daß es einer Mahnung bedarf, ohne weiteres zu zahlen</p> <p>i) 30 Tage nach dem Zeitpunkt des Eingangs der Rechnung oder einer gleichwertigen Zahlungsaufforderung beim Schuldner oder,</p> <p>ii) wenn der Zeitpunkt des Eingangs der Rechnung oder einer gleichwertigen Zahlungsaufforderung unsicher ist, 30 Tage nach dem Zeitpunkt des Empfangs der Güter oder Dienstleistungen oder</p> <p>iii) wenn der Schuldner die Rechnung oder die gleichwertige Zahlungsaufforderung vor dem Empfang der Güter oder Dienstleistungen erhält, 30 Tage nach dem Empfang der Güter oder Dienstleistungen oder,</p> <p>iv) wenn ein Abnahme- oder Überprüfungsverfahren, durch das die Übereinstimmung der Güter oder Dienstleistungen mit dem Vertrag festgestellt werden soll, gesetzlich oder vertraglich vorgesehen ist und wenn der Schuldner die Rechnung oder die gleichwertige Zahlungsaufforderung vor oder zu dem Zeitpunkt, zu dem die Abnahme oder Überprüfung erfolgt, erhält, 30 Tage nach letzterem Zeitpunkt.</p> | <p>b) Ist der Zahlungstermin oder die Zahlungsfrist nicht vertraglich festgelegt, so sind Zinsen, ohne daß es einer Mahnung bedarf, ohne weiteres zu zahlen</p> <p>i) 21 Tage nach dem Zeitpunkt des Eingangs der Rechnung oder einer gleichwertigen Zahlungsaufforderung beim Schuldner oder,</p> <p>ii) wenn der Zeitpunkt des Eingangs der Rechnung oder einer gleichwertigen Zahlungsaufforderung unsicher ist, 21 Tage nach dem Zeitpunkt des Empfangs der Güter oder Dienstleistungen oder</p> <p>iii) wenn der Schuldner die Rechnung oder die gleichwertige Zahlungsaufforderung vor dem Empfang der Güter oder Dienstleistungen erhält, 21 Tage nach dem Empfang der Güter oder Dienstleistungen oder</p> <p>iv) wenn ein Abnahme- oder Überprüfungsverfahren, durch das die Übereinstimmung der Güter oder Dienstleistungen mit dem Vertrag festgestellt werden soll, gesetzlich oder vertraglich vorgesehen ist und wenn der Schuldner die Rechnung oder die gleichwertige Zahlungsaufforderung vor oder zu dem Zeitpunkt, zu dem die Abnahme oder Überprüfung erfolgt, erhält, 21 Tage nach letzterem Zeitpunkt.</p> |
|---|--|

Donnerstag, 16. Dezember 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT  
DES RATESÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 16)

Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe d

d) Die Höhe der Verzugszinsen („gesetzlicher Zinssatz“), zu deren Zahlung der Schuldner verpflichtet ist, ergibt sich aus der Summe des Zinssatzes der *Hauptrefinanzierungsfazilität* der Europäischen Zentralbank (EZB) in Form von *Zwei-Wochen-Festsatztendern*, der am ersten EZB-Geschäftstag des betreffenden Halbjahres in Kraft ist („Bezugszinssatz“), zuzüglich mindestens 6 Prozentpunkten („Spanne“), sofern in dem Vertrag nichts anderes bestimmt ist. Für Mitgliedstaaten, die nicht an der dritten Stufe der Wirtschafts- und Währungsunion teilnehmen, ist der Bezugszinssatz der entsprechende Zinssatz ihrer Zentralbank. In beiden Fällen findet der Bezugszinssatz, der am ersten *Geschäftstag der Zentralbank* in dem betreffenden Halbjahr in Kraft ist, für die folgenden sechs Monate Anwendung.

d) Die Höhe der Verzugszinsen („gesetzlicher Zinssatz“), zu deren Zahlung der Schuldner verpflichtet ist, ergibt sich aus der Summe des Zinssatzes, der **von** der Europäischen Zentralbank **auf ihre jüngste Hauptrefinanzierungsoperation, die vor dem ersten Kalendertag** des betreffenden Halbjahres **durchgeführt wurde, angewendet wird** („Bezugszinssatz“), zuzüglich mindestens 8 Prozentpunkten („Spanne“), sofern in dem Vertrag nichts anderes bestimmt ist. Für Mitgliedstaaten, die nicht an der dritten Stufe der Wirtschafts- und Währungsunion teilnehmen, ist der Bezugszinssatz der entsprechende Zinssatz ihrer Zentralbank. In beiden Fällen findet der Bezugszinssatz, der am ersten **Kalendertag** in dem betreffenden Halbjahr in Kraft ist, für die folgenden sechs Monate Anwendung.

(Änderung 17)

Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe da (neu)

- da) Der Gläubiger hat nicht nur Anspruch auf Verzugszinsen, sondern kann vom Schuldner auch Ersatz für den durch dessen Zahlungsverzug bedingten Verlust, auch für folgende Kosten, verlangen:
- i) die Kosten für Bankkredite oder Überziehungskredite des Gläubigers, soweit diese durch den Verzinsungsanspruch nicht voll ausgeglichen werden,
  - ii) die im Unternehmen des Gläubigers entstehenden Verwaltungskosten für die Beitreibung,
  - iii) die Kosten einer Beitreibung durch eine Beitreibungsfirma und
  - iv) die Kosten einer Beitreibung durch Gerichtsverfahren.

Die Mitgliedstaaten können dafür Sorge tragen, daß die Kosten, die aufgrund der Ziffern ii, iii und iv geltend gemacht werden können, in einem vertretbaren Verhältnis zu dem jeweiligen Schuldbetrag stehen.

(Änderung 19)

Artikel 3 Absatz 3

(3) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, daß eine Vereinbarung über den Zahlungstermin oder die Folgen eines Zahlungsverzugs, die nicht im Einklang mit den Absätzen 1 und 2 steht, entweder nicht geltend gemacht werden kann oder einen Schadensersatzanspruch begründet, wenn sie bei Prüfung aller Umstände des Falles, einschließlich der guten Handelspraxis, als grob nachteilig für den Gläubiger anzusehen ist. Wenn eine derartige Vereinbarung für grob nachteilig befunden wurde, sind die gesetzlichen Bestimmungen anzuwenden, es sei denn, die nationalen Gerichte legen andere, faire Bedingungen fest.

(3) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, daß eine Vereinbarung über den Zahlungstermin oder die Folgen eines Zahlungsverzugs, die nicht im Einklang mit **Absatz 1 Buchstaben b bis d** und **Absatz 2** steht, entweder nicht geltend gemacht werden kann oder einen Schadensersatzanspruch begründet, wenn sie bei Prüfung aller Umstände des Falles, einschließlich der guten Handelspraxis **und der Art der Ware**, als grob nachteilig für den Gläubiger anzusehen ist. **Bei der Entscheidung darüber, ob eine Vereinbarung grob nachteilig für den Gläubiger ist, wird berücksichtigt, ob der Schuldner einen objektiven Grund für die Abweichung von den Bestimmungen**

Donnerstag, 16. Dezember 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT  
DES RATESÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

von Absatz 1 Buchstaben b bis d und Absatz 2 hat oder ob die Vereinbarung hauptsächlich dazu dient, dem Schuldner zu Lasten des Gläubigers zusätzliche Liquidität zu verschaffen. Wenn eine derartige Vereinbarung für grob nachteilig befunden wurde, sind die gesetzlichen Bestimmungen anzuwenden, es sei denn, die nationalen Gerichte legen andere, faire Bedingungen fest.

(3a) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, daß im Interesse der Gläubiger und der Wettbewerber angemessene und wirksame Mittel vorhanden sind, damit der Verwendung von Klauseln, die als grob nachteilig im Sinne von Absatz 3 zu betrachten sind, ein Ende gemacht wird.

(3b) Die in Absatz 3a erwähnten Mittel müssen auch Rechtsvorschriften einschließen, wonach Personen oder Organisationen, die die Interessen kleiner und mittlerer Unternehmen im Sinne der Empfehlung 96/280/EG der Kommission<sup>(1)</sup> vertreten, im Einklang mit den nationalen Rechtsvorschriften die Gerichte oder die zuständigen Verwaltungsbehörden anrufen können, damit diese darüber entscheiden, ob Vertragsklauseln, die im Hinblick auf eine allgemeine Verwendung abgefaßt wurden, grob nachteilig im Sinne von Absatz 3, sind und angemessene und wirksame Mittel anwenden, um der Verwendung solcher Klauseln ein Ende zu machen.

(3c) Die in Absatz 3b erwähnten Rechtsbehelfe können sich unter Beachtung der nationalen Rechtsvorschriften getrennt oder gemeinsam gegen mehrere Käufer desselben Wirtschaftssektors oder ihre Verbände richten, die gleiche allgemeine Vertragsklauseln oder ähnliche Klauseln verwenden oder deren Verwendung empfehlen.

<sup>(1)</sup> ABl. L 107 vom 30.4.1996, S. 4.

(Änderung 20)

Artikel 3a (neu)

### Artikel 3a

#### Eigentumsvorbehalt

(1) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, daß der Verkäufer das Eigentum an Gebrauchsgütern und Investitionsgütern behält, wenn eine Eigentumsvorbehaltsklausel vereinbart wurde. Eine solche Vereinbarung kann in einem Einzelvertrag erfolgen, ist aber auch dann als gültig anzusehen, wenn eine Eigentumsvorbehaltsklausel in den allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkäufers enthalten ist, gegen die der Käufer keinen Einspruch erhoben hat. Es darf keine weitere Formalität vorgeschrieben werden.

(2) Die Mitgliedstaaten erkennen die Gültigkeit der im Anhang aufgeführten Klauseln oder Klauseln mit gleichwertiger Wirkung an.

(3) Ist das Verzugsdatum abgelaufen, ohne daß der Käufer bezahlt hat, so kann der Verkäufer die gelieferte Ware zurückverlangen. Die Mitgliedstaaten tragen dafür Sorge, daß der Eigentumsvorbehalt auch Dritten gegenüber

Donnerstag, 16. Dezember 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT  
DES RATESÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

durchgesetzt werden kann, und zwar auch im Falle eines Konkurses des Schuldners oder im Falle jedes anderen, nach den Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten als vergleichbar anerkannten Verfahrens. Spätestens mit dem Zeitpunkt, zu dem die Ware in den Besitz des Käufers übergeht, geht die Gefahr des Schadens oder Verlusts der Ware auf ihn über.

(4) Die Mitgliedstaaten können Bestimmungen über die vom Schuldner bereits geleisteten Anzahlungen erlassen. Sie können die Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts in folgenden Fällen einschränken oder ausschließen:

- a) Fälle, in denen ein Dritter die betreffende Ware gutgläubig erworben hat;
- b) Fälle, in denen die betreffenden Waren in andere Waren aufgenommen oder mit ihnen vermischt worden sind, ausgenommen Fälle, in denen sich dieser Vorgang ohne erhebliche Schädigung der anderen Waren rückgängig machen läßt.

(Änderung 21)

Artikel 3b (neu)

#### Artikel 3b

Transparenz der Ausschreibungen für öffentliche Aufträge

Die Mitgliedstaaten stellen sicher, daß Ausschreibungen und öffentliche Aufträge genaue Angaben über die von den öffentlichen Auftraggebern angewendeten Zahlungsfristen und Fälligkeitstermine beinhalten, auch wenn diese Termine in gesetzlich festgelegten allgemeinen Submissionsbedingungen geregelt sind. Insbesondere sind Fristen für die Abwicklung von Verfahren festzulegen, die dem eigentlichen Zahlungsvorgang vorgeschaltet sind, wie z. B. die Abnahmeverfahren bei öffentlichen Bauten. Die gleiche Transparenzpflicht gilt für das Verhältnis Hauptunternehmer-Nachunternehmer bei öffentlichen Bauten.

(Änderung 22)

Artikel 3c (neu)

#### Artikel 3c

Rasche Zahlung, Verzugsdatum und Verzugszinsen von Amts wegen

Die Mitgliedstaaten stellen sicher, daß:

1. die Frist für das Verzugsdatum nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstaben a bis c für die Zahlung vertraglich geschuldeter Beträge durch öffentliche Auftraggeber 45 Kalendertage nicht überschreitet, mit Ausnahme der Fälle mit einem Auftragswert von mehr als 100 000 Euro, in denen die Höchstfrist für das Verzugsdatum 60 Kalendertage beträgt; der Vertrag darf in keinem Fall über die genannten Höchstfristen für das Verzugsdatum hinausgehen; bei einem öffentlichen Auftrag muß der Hauptauftragnehmer den Nachunternehmern und Lieferanten Bedingungen einräumen, die mindestens so günstig sind wie diejenigen, die dem Hauptauftragnehmer von dem betreffenden öffentlichen Auftraggeber eingeräumt werden. Um seinen Lieferanten und Nachunternehmern diese Bedingungen zu garantieren, ist der Hauptauftragnehmer

Donnerstag, 16. Dezember 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT  
DES RATESÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

verpflichtet, zugunsten der Lieferanten bzw. Nachunternehmer eine Sicherheit zu stellen und dadurch die Zahlung aller geschuldeten Beträge abzusichern. Die genannte Sicherheit kann nach Ablauf der Frist von 60 Kalendertagen ab dem Datum der Rechnungslegung durch den Lieferanten bzw. Nachunternehmer an den Hauptauftragnehmer geltend gemacht werden. Die gleichen Bedingungen gelten im Verhältnis zwischen dem Hauptauftragnehmer und dem öffentlichen Auftraggeber;

2. ein Gläubiger ab dem Verzugsdatum auf alle ausstehenden Beträge gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber Anspruch auf Verzugszinsen in der gemäß Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe d berechneten Höhe hat; der öffentliche Auftraggeber bezahlt die Verzugszinsen von Amts wegen, ohne daß es eines Antrags bedarf;

3. es dem öffentlichen Auftraggeber nicht gestattet ist, den Gläubiger darum zu ersuchen oder von ihm zu verlangen, auf eines der Rechte nach diesem Artikel zu verzichten. Ebenso wenig darf der Gläubiger seine Lieferanten oder Nachunternehmer darum ersuchen oder von ihnen verlangen, auf diese Rechte zu verzichten.

(Änderung 23)

Artikel 4 Absätze 1 bis 3

(1) Die Mitgliedstaaten tragen dafür Sorge, daß ein vollstreckbarer Titel unabhängig von dem Betrag der Geldforderung in der Regel binnen 90 Kalendertagen ab Einreichung der Klage oder des Antrags des Gläubigers bei Gericht oder einer anderen zuständigen Behörde erwirkt werden kann, sofern die Geldforderung oder verfahrensrechtliche Aspekte nicht bestritten werden. Dieser Verpflichtung haben die Mitgliedstaaten im Einklang mit ihren jeweiligen nationalen Rechts- und Verwaltungsvorschriften nachzukommen.

(2) Die jeweiligen nationalen Rechts- und Verwaltungsvorschriften müssen für alle in der Europäischen Gemeinschaft niedergelassenen Gläubiger die gleichen Bedingungen vorsehen.

(3) In die Frist des Absatzes 1 von 90 Kalendertagen sind nachstehende Zeiträume nicht einzubeziehen:

- a) die Fristen für Zustellungen,
- b) alle vom Gläubiger verursachten Verzögerungen wie etwa der für die Korrektur von Anträgen benötigte Zeitraum.

(1) Die Mitgliedstaaten tragen dafür Sorge, daß ein vollstreckbarer Titel unabhängig von dem Betrag der Geldforderung in der Regel binnen **60** Kalendertagen ab Einreichung der Klage oder des Antrags des Gläubigers bei Gericht oder einer anderen zuständigen Behörde erwirkt werden kann, sofern die Geldforderung oder verfahrensrechtliche Aspekte nicht bestritten werden. Dieser Verpflichtung haben die Mitgliedstaaten im Einklang mit ihren jeweiligen nationalen Rechts- und Verwaltungsvorschriften nachzukommen.

(2) Die jeweiligen nationalen Rechts- und Verwaltungsvorschriften müssen für alle in der Europäischen Gemeinschaft niedergelassenen Gläubiger die gleichen Bedingungen vorsehen.

(3) In die Frist des Absatzes 1 von **60** Kalendertagen sind nachstehende Zeiträume nicht einzubeziehen:

- a) die Fristen für Zustellungen,
- b) alle vom Gläubiger verursachten Verzögerungen wie etwa der für die Korrektur von Anträgen benötigte Zeitraum.

(Änderung 24)

Artikel 5 Absatz 3 Buchstabe ba (neu)

**ba) sowie Ansprüche auf Zinszahlungen von weniger als 5 Euro.**

(Änderung 25)

Artikel 5 Absatz 5

(5) Zumindest während der ersten drei Jahre nach dem ...\* überprüft die Kommission einmal jährlich unter anderem den gesetzlichen Zinssatz, um die Auswirkungen auf den Geschäftsverkehr zu ermitteln und die praktische Handhabung der Rechtsvorschriften zu beurteilen. Die Ergebnisse dieser Über-

(5) Zumindest während der ersten drei Jahre nach dem ...\* überprüft die Kommission einmal jährlich unter anderem den gesetzlichen Zinssatz, **die vertraglich vorgesehenen Fristen und den Zahlungsverzug**, um die Auswirkungen auf den Geschäftsverkehr zu ermitteln und die praktische Handhabung



Donnerstag, 16. Dezember 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT  
DES RATESÄNDERUNGEN  
DES PARLEMENTS

prüfung und anderer Untersuchungen werden dem Europäischen Parlament und dem Rat mitgeteilt.

der Rechtsvorschriften zu beurteilen. Die Ergebnisse dieser Überprüfung und anderer Untersuchungen werden dem Europäischen Parlament und dem Rat mitgeteilt, **erforderlichenfalls zusammen mit Vorschlägen zur Verbesserung dieser Richtlinie.**

(Änderung 26)

ANHANG (neu)

## ANHANG

Liste der von den Mitgliedstaaten zur Anwendung von Artikel 3a anzuerkennenden Klauseln

ES: „El vendedor conservará la propiedad de los bienes hasta el pago final.“

DA: „Varen forbliver sælgerens ejendom, indtil den er fuldstændig betalt.“

DE: „Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum des Verkäufers.“

EL: „Ο πωλητής παρακρατεί την κυριότητα των αγαθών μέχρι την πλήρη εξόφληση του τιμήματος“

EN: „The goods remain the property of the seller until fully paid.“

FR: „Les marchandises restent la propriété du vendeur jusqu'au paiement complet.“

IT: „Le merci restano di proprietà del venditore fino al pieno pagamento.“

NL: „De waren blijven tot de volledige betaling eigendom van de verkoper.“

PT: „O vendedor conservará a propriedade dos bens até ao momento do pagamento final.“

FI: „Tavara on myyjän omaisuutta, kunnes kauppahinta on kokonaisuudessaan maksettu.“

SV: „Varorna förblir säljarens egendom tills de betalats helt och hållet.“

Donnerstag, 16. Dezember 1999

### 3. Kennzeichnung, Registrierung und Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen \*\*\*I

A5-0101/1999

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 820/97 des Rates zur Einführung eines Systems zur Kennzeichnung und Registrierung von Rindern und über die Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen (KOM(1999) 487 – C5-0241/1999 – 1999/0205(COD))

Der Vorschlag wird wie folgt geändert:

VORSCHLAG  
DER KOMMISSION

ÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 1)

Erwägung (1a) (neu)

**(1a) Auf Grund von Verzögerungen bei der Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 820/97, die durch die Kommission und einzelne Mitgliedstaaten zu verantworten sind, kann dieses obligatorische Etikettierungssystem für Rindfleisch nicht zum 1. Januar 2000 eingeführt werden.**

(Änderung 2)

Erwägung (4)

(4) Eine solche unbefriedigende Situation kann durch Verlängerung der derzeitigen freiwilligen Regelungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 820/97 des Rates vermieden werden, indem die Einführung des obligatorischen Etikettierungssystems gemäß Artikel 19 dieser Verordnung um ein Jahr verschoben wird.

(4) Eine solche unbefriedigende Situation kann durch Verlängerung der derzeitigen freiwilligen Regelungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 820/97 des Rates vermieden werden, indem die Einführung des obligatorischen Etikettierungssystems gemäß Artikel 19 **jener** Verordnung um **höchstens acht Monate** verschoben wird, **wobei jedoch ab 1. Januar 2000 eine Etikettierung zwingend vorgeschrieben wird, in deren Rahmen der Referenzcode oder die Referenznummer, wie in Artikel 16 Absatz 3 der genannten Verordnung vorgesehen, sowie der Schlachtort angegeben werden.**

(Änderung 3)

Erwägung (5)

(5) Artikel 152 des Vertrags ist *nunmehr* die geeignete Rechtsgrundlage für alle Maßnahmen, die in *erster Linie* den Gesundheitsschutz zum Ziel haben. *Das Europäische Parlament wird im Wege des Mitentscheidungsverfahrens gemäß Artikel 251 des Vertrags eng an den Arbeiten beteiligt.* Die geeignete Rechtsgrundlage für diese Verordnung ist daher Artikel 152.

(5) Artikel 152 des Vertrages ist die geeignete Rechtsgrundlage für Maßnahmen, die den Gesundheitsschutz zum Ziel haben, und ist somit die geeignete Rechtsgrundlage für diese Verordnung.

(Änderung 4)

ARTIKEL 1

Artikel 19 Absatz 1 Unterabsatz 1 (Verordnung (EG) Nr. 820/97)

(1) Es wird ein System der obligatorischen Etikettierung von Rindfleisch eingeführt, das ab 1. *Januar 2001* in allen Mitgliedstaaten verbindlich gilt. *Dieses obligatorische System schließt jedoch nicht aus, daß sich ein Mitgliedstaat im Fall von Rindfleisch, das in diesem Mitgliedstaat gehandelt wird, für eine lediglich fakultative Anwendung des Systems entscheiden kann.* Das in dieser Verordnung vorgesehene Etikettierungssystem gilt bis zum 31. Dezember 2000.

(1) Es wird ein System der obligatorischen Etikettierung von Rindfleisch eingeführt, das ab 1. **September 2000** in allen Mitgliedstaaten verbindlich gilt. Das in dieser Verordnung vorgesehene **fakultative** Etikettierungssystem gilt bis zum 31. **August 2000.**

Donnerstag, 16. Dezember 1999

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 5)

ARTIKEL 1

Artikel 19 Absatz 1 Unterabsatz 2 (Verordnung (EG) Nr. 820/97)

Zu diesem Zweck beschließen das Parlament und der Rat auf der Grundlage des in Absatz 3 vorgesehenen Berichts nach dem Verfahren des Artikels 95 des Vertrags vor dem 1. Januar 2001 über die allgemeinen Regeln eines von diesem Zeitpunkt an obligatorischen Etikettierungssystems für Rindfleisch im Einklang mit den internationalen Verpflichtungen der Gemeinschaft.

**entfällt**

(Änderung 6)

ARTIKEL 1

Artikel 19 Absatz 1a (neu) (Verordnung (EG) Nr. 820/97)

**(1a) Die Angaben gemäß Artikel 16 Absatz 3 und die Angabe des Mitgliedstaats oder des Drittlandes, in dem das Tier, von dem das Rindfleisch stammt, geschlachtet wurde, sind jedoch ab 1. Januar 2000 zwingend vorgeschrieben.**

(Änderung 7)

ARTIKEL 1

Artikel 19 Absatz 2 (Verordnung (EG) Nr. 820/97)

(2) Soweit das Parlament und der Rat nicht anders beschließen, sind bei dem ab dem 1. Januar 2001 zwingend vorgeschriebenen Etikettierungssystem im Einklang mit den internationalen Verpflichtungen der Gemeinschaft neben den Angaben auf dem Etikett nach Artikel 16 Absatz 3 auch Angaben über den Mitgliedstaat oder das Drittland, in dem das Tier, von dem das Rindfleisch stammt, geboren wurde, über die Mitgliedstaaten oder Drittländer, in denen das Tier gehalten wurde, und über den Mitgliedstaat oder das Drittland, in dem das Tier geschlachtet wurde, zu machen.

(2) Bei dem **spätestens** ab dem **1. September 2000** zwingend vorgeschriebenen Etikettierungssystem sind im Einklang mit den internationalen Verpflichtungen der Gemeinschaft neben den Angaben auf dem Etikett nach Artikel 16 Absatz 3 auch Angaben über den Mitgliedstaat oder das Drittland, in dem das Tier, von dem das Rindfleisch stammt, geboren wurde, über die Mitgliedstaaten oder Drittländer, in denen das Tier gehalten wurde, und über den Mitgliedstaat oder das Drittland, in dem das Tier geschlachtet wurde, zu machen.

(Änderung 8)

ARTIKEL 1

Artikel 19 Absatz 4 (Verordnung (EG) Nr. 820/97)

(4) Mitgliedstaaten mit einem hinreichend ausgestalteten Kennzeichnungs- und Registrierungssystem für Rinder können bereits vor dem 1. Januar 2001 ein obligatorisches Etikettierungssystem für Fleisch von Rindern, die in ihrem Hoheitsgebiet geboren, gemästet und geschlachtet wurden, vorschreiben. Ferner können sie beschließen, daß eine oder mehrere der in Artikel 16 Absätze 1 und 2 genannten Angaben auf den Etiketten aufzuführen sind.

(4) Mitgliedstaaten mit einem hinreichend ausgestalteten Kennzeichnungs- und Registrierungssystem für Rinder können **dies** bereits vor dem **1. September 2000 in Form** eines obligatorischen Etikettierungssystems für Fleisch von Rindern, die in ihrem Hoheitsgebiet geboren, gemästet und geschlachtet wurden, vorschreiben. Ferner können sie beschließen, daß eine oder mehrere der in Artikel 16 Absätze 1 und 2 genannten Angaben auf den Etiketten aufzuführen sind

(Änderung 9)

ARTIKEL 1

Artikel 19 Absatz 6 (Verordnung (EG) Nr. 820/97)

(6) Vor dem 1. Januar 2001 beschließen das Parlament und der Rat gemäß dem Verfahren nach Artikel 152 des Vertrags, ob es möglich und wünschenswert ist, andere als die in Absatz 2 vorgesehenen Angaben zwingend vorzuschreiben und den Anwendungsbereich dieser Verordnung auf andere als die in Artikel 13 erster Gedankenstrich genannten Erzeugnisse auszuweiten.

(6) Vor dem **1. September 2000** beschließen das Parlament und der Rat gemäß dem Verfahren nach Artikel 152 des Vertrags, ob es möglich und wünschenswert ist, andere als die in Absatz 2 vorgesehenen Angaben zwingend vorzuschreiben und den Anwendungsbereich dieser Verordnung auf andere als die in Artikel 13 erster Gedankenstrich genannten Erzeugnisse auszuweiten.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

**Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 820/97 des Rates zur Einführung eines Systems zur Kennzeichnung und Registrierung von Rindern und über die Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen (KOM(1999) 487 – C5-0241/1999 – 1999/0205(COD))**

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1999) 487),
  - gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 152 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C5-0241/1999),
  - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (A5-0101/1999),
1. billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission;
  2. verlangt, erneut befaßt zu werden, falls die Kommission beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;
  3. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

#### 4. BST \*

A5-0098/1999

**Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über das Inverkehrbringen und die Verabreichung von Rindersomatotropin (BST) und zur Aufhebung der Entscheidung 90/218/EWG des Rates (KOM(1999) 544 – C5-0250/1999 – 1999/0219(CNS))**

Der Vorschlag wird wie folgt geändert:

VORSCHLAG  
DER KOMMISSION

ÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 1)

Erwägung (9a) (neu)

**(9a) Die Schlußfolgerungen des Wissenschaftlichen Ausschusses „Veterinärmedizinische Maßnahmen im Zusammenhang mit der öffentlichen Gesundheit“ vom 15. und 16. März 1999 zeigen, daß weitere Bewertungen der möglichen Risiken für die menschliche Gesundheit im Zusammenhang mit der Verabreichung von rekombiniertem Rindersomatotropin (rBST) an Milchkühe notwendig sind.**

(Änderung 2)

Erwägung (9b) (neu)

**(9b) rBST wird in der Europäischen Union auch weiterhin für den Export hergestellt und verpackt.**

Donnerstag, 16. Dezember 1999

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS(Änderung 3)  
Artikel 2a (neu)**Artikel 2a**

**Die Kommission überwacht auch künftig die wissenschaftliche Erforschung der potentiellen Gefahren für die menschliche Gesundheit durch den Verzehr von Erzeugnissen, die von Milchkühen stammen, denen rBST verabreicht wurde, und empfiehlt erforderlichenfalls weitere Präventivmaßnahmen.**

(Änderung 5)  
Artikel 3a (neu)**Artikel 3a**

**Die Herstellung, Verpackung oder Ausfuhr von rBST darf weder direkt noch indirekt mit EU-Mitteln gefördert werden.**

**Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über das Inverkehrbringen und die Verabreichung von Rindersomatotropin (BST) und zur Aufhebung der Entscheidung 90/218/EWG des Rates (KOM(1999) 544 – C5-0250/1999 – 1999/0219(CNS))**

(Verfahren der Konsultation)

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(1999) 544),
  - vom Rat gemäß Artikel 37 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0250/1999),
  - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (A5-0098/1999),
1. billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission;
  2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
  3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
  4. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
  5. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## 5. Europäischer Rat vom 10./11. Dezember 1999 in Helsinki

B5-0327, 0353, 0354 und 0357/1999

### Entschließung des Europäischen Parlaments zum Europäischen Rat von Helsinki

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf die Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Luxemburg, des Europäischen Rates von Berlin und des Europäischen Rates von Köln und nach Anhörung der Erklärungen des Präsidenten des Rates und des Präsidenten der Kommission zu den Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Helsinki,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 19. November 1997 zum Vertrag von Amsterdam <sup>(1)</sup>,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 18. November 1999 zur Vorbereitung der Reform der Verträge und der nächsten Regierungskonferenz <sup>(2)</sup>,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 2. Dezember 1999 zur Vorbereitung des Europäischen Rates vom 10. und 11. Dezember 1999 in Helsinki <sup>(3)</sup>,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 16. September 1999 zur Ausarbeitung der Charta der Grundrechte <sup>(4)</sup>,
- unter Hinweis auf die Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Helsinki,

### Erweiterung

1. begrüßt den Beschluß des Rates, mit Rumänien, der Slowakei, Lettland, Litauen, Bulgarien und Malta Beitrittsverhandlungen aufzunehmen und damit einen äußerst flexiblen Erweiterungsprozeß mit mehreren Geschwindigkeiten zu schaffen, in dessen Rahmen diese Länder die Möglichkeit erhalten, innerhalb einer angemessenen Zeit die Bewerberländer, mit denen die Verhandlungen bereits im Gange sind, einzuholen, wenn sie ausreichende Fortschritte bei ihren Vorbereitungen erzielt haben;
2. fordert die Kommission und den Rat nachdrücklich auf, bei der Durchführung der Heranführungsstrategien und während der Verhandlungen der Stärkung der Rechtsstaatlichkeit, dem sozialen Fortschritt, dem Umweltschutz, der Energiesicherheit, dem Minderheitenschutz, der Diskriminierung aufgrund des Geschlechts und der Asyl- und Migrationspolitik in den Bewerberländern besondere Aufmerksamkeit zu schenken;
3. begrüßt den Beschluß des Rates, die friedliche Beilegung aller Grenzkonflikte – erforderlichenfalls durch Überweisung ungelöster Streitfragen an den Gerichtshof in Den Haag – als Teil der Erfüllung der Kopenhagener Kriterien für einen Beitritt zur Union zu betrachten;
4. nimmt den Beschluß zur Kenntnis, die Türkei in den Kreis der Beitrittskandidaten aufzunehmen; betont jedoch erneut, daß Beitrittsverhandlungen mit diesem Land nicht eröffnet werden können, weil die Türkei die politischen Kriterien von Kopenhagen bei weitem nicht erfüllt;
5. erwartet, daß die Tatsache, daß die Türkei den Status eines Beitrittskandidaten erhalten hat, in diesem Land für die notwendigen Reformen in den Bereichen Demokratie, Rechtsstaatlichkeit sowie Achtung der Menschen- und Minderheitenrechte unter besonderer Berücksichtigung der Lösung des Kurdenproblems sorgen wird; fordert die Große Nationalversammlung in Ankara auf, die Todesstrafe unverzüglich abzuschaffen;
6. begrüßt, daß der Europäische Rat erneut auf die Bedeutung hoher Sicherheitsstandards im Nuklearbereich in Mittel- und Osteuropa und in Südosteuropa hingewiesen hat, und teilt ausdrücklich seine Auffassung, daß der Rat prüfen sollte, wie die Frage der nuklearen Sicherheit im Rahmen des Erweiterungsprozesses im Einklang mit den einschlägigen Schlußfolgerungen des Rates behandelt werden kann;
7. bedauert, daß im Hinblick auf die Zukunft der Europakonferenz keine konkreten Beschlüsse gefaßt wurden;

<sup>(1)</sup> ABl. C 371 vom 8.12.1997, S. 99.

<sup>(2)</sup> Angenommene Texte Punkt 4.

<sup>(3)</sup> Angenommene Texte Punkt 13.

<sup>(4)</sup> Teil II Punkt 10 a des Protokolls dieses Datums.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

**Regierungskonferenz**

8. bedauert das Fehlen einer politischen Vision des Europäischen Rates, der die bevorstehende Regierungskonferenz über die institutionelle Reform auf die Themen Umfang und Zusammensetzung der Kommission, Gewichtung der Stimmen im Rat und mögliche Erweiterung der Beschlußfassung mit qualifizierter Mehrheit im Rat beschränkt;
9. ist der Ansicht, daß diese Reform nicht ausreicht, um das wirksame Funktionieren eines erweiterten Europa zu garantieren;
10. fordert, daß sein Standpunkt zur Tagesordnung der Regierungskonferenz voll beachtet wird, und bittet den portugiesischen Vorsitz, so schnell wie möglich von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, die Tagesordnung entsprechend seiner Vorschläge zu ergänzen;
11. bedauert, daß der Europäische Rat nicht bereit war, für die bevorstehende Regierungskonferenz einen gemeinschaftlichen Ansatz zu wählen und Parlament und Kommission voll miteinzubeziehen; bringt seine Besorgnis über das in den Schlußfolgerungen des Europäischen Rats von Helsinki bekräftigte Ungleichgewicht bei den Institutionen zum Ausdruck, da der Rat und das Verfahren der Regierungskonferenz ins Zentrum des institutionellen Systems der Union gestellt werden;
12. nimmt zur Kenntnis, daß der Europäische Rat die Reform der Verwaltung der Kommission entschieden unterstützt und die Notwendigkeit anerkennt, erhebliche Änderungen an den Arbeitsverfahren des Rates vorzunehmen, Maßnahmen, die erforderlich sind, um die Effizienz der Organe zu erhöhen und sie auf die Erweiterung vorzubereiten; bedauert den fehlenden Ehrgeiz der Kommission in bezug auf ihren nächsten Vorschlag für eine Verordnung über den öffentlichen Zugang zu Dokumenten; dringt auf größere Offenheit sowohl bei der Kommission als auch beim Rat, und zwar einschließlich der Veröffentlichung der Tagungsprotokolle, wenn der Rat in gesetzgeberischer Funktion zusammentritt; fordert den Rat auf, sich uneingeschränkt am Dialog mit dem Parlament über alle politischen Fragen zu beteiligen;
13. bedauert, daß die beiden Vertreter des Europäischen Parlaments nicht in alle Phasen und auf allen Ebenen der Regierungskonferenz einbezogen werden, wie es das Parlament gefordert hatte;
14. fordert, daß das auf der Regierungskonferenz erarbeitete Abschlußdokument dem Europäischen Parlament gemäß dem gleichen Verfahren wie dem Verfahren der Zustimmung vorgelegt werden muß;
15. behält sich seine endgültige Stellungnahme zur Einberufung der Regierungskonferenz gemäß Artikel 48 des Vertrags über die Europäische Union vor;

**Gemeinsame Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik**

16. nimmt Kenntnis von den Beschlüssen des Rates über eine Gemeinsame Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik; fordert den Rat nachdrücklich auf, das Parlament voll und ganz in die Weiterentwicklung der Instrumente und Mechanismen dieser gemeinsamen Politik einzubeziehen;
17. fordert den Rat in diesem Zusammenhang nachdrücklich auf, seine Fähigkeit zur aktiven Konfliktverhütung und zum nichtmilitärischen Krisenmanagement weiter auszubauen;
18. fordert die Kommission nachdrücklich auf, Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Fähigkeit für eine rechtzeitige und wirksamere Durchführung von zivilen Programmen für Konfliktverhütung und Krisenmanagement zu verbessern, und ihm innerhalb von sechs Monaten über die Maßnahmen Bericht zu erstatten, die sie zu ergreifen beabsichtigt;
19. schlägt vor, weitere zivile (nichtmilitärische) Formen des Krisenmanagements zu entwickeln, als Schlüsselinstrument für den Umgang mit Krisen und ihre Beilegung; fordert deshalb Rat und Kommission auf, bei der Konfliktverhütung eine aktivere Rolle einzunehmen; gleiches gilt für die Stärkung der Demokratie, die Achtung der Menschenrechte, den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt sowie die Ermutigung zu „guter Staatsführung“ in Drittländern, in Übereinstimmung mit dem Wertesystem, für das Europa steht;

**Eine wettbewerbsfähige, beschäftigungswirksame und nachhaltige Wirtschaft**

20. begrüßt die Anerkennung der Binnenmarktstrategie der Kommission durch den Rat, bedauert aber, daß diese Strategie nicht stärker als strategischer Überbau für die Wirtschafts- und Industriepolitiken der Union unterstützt wird; ist nach wie vor der Ansicht, daß die Wirtschaftspolitik und die Beschäftigungspolitik sowie die Politiken zur Förderung des sozialen Zusammenhalts als die drei Seiten eines gleichseitigen Dreiecks zu betrachten sind, die einen ausgewogenen „Policy-mix“ bilden, und von gegenseitigem Respekt geprägt sein müssen;

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

21. begrüßt ferner die Anerkennung von Initiativen zum elektronischen Geschäftsverkehr; glaubt jedoch, daß die Bedeutung des elektronischen Geschäftsverkehrs für die Stimulierung des Binnenmarkts unterschätzt wird;
22. nimmt die Unterstützung des Rates für die „e-Europe“-Initiative zur Kenntnis; bedauert jedoch, daß die Dokumente, auf die sich diese Initiative stützt, den Mitgliedern des Europäischen Parlaments bis jetzt nicht übermittelt worden sind;
23. stellt fest, daß der Europäische Rat die unzureichende Koordinierung der sukzessiven 'Prozesse', 'Dialoge' und 'Leitlinien' innerhalb des sogenannten „Europäischen Beschäftigungspakts“ von Köln anerkannt hat; betont daher die Notwendigkeit, wirkungsvollere und kohärentere Vereinbarungen einzuführen, wobei das Europäische Parlament voll und ganz einbezogen werden muß;
24. erinnert den Europäischen Rat daran, daß der Weg zu einer nachhaltigen Reduzierung der Arbeitslosigkeit auch über die Förderung von Unternehmergeist und Unternehmensgründungen führen muß; begrüßt deshalb, daß der Europäische Rat rechtzeitig die Rolle erkannt hat, die der elektronische Geschäftsverkehr bei der Steigerung der Dynamik und bei der weiteren Öffnung der Wirtschaft Europas spielen kann;
25. begrüßt ebenso die gebührende Berücksichtigung der Wettbewerbsfähigkeit, wobei es umfassend neben Kommission und Rat in die Debatte einbezogen werden möchte, die der Europäische Rat zur Wettbewerbspolitik und zur wirtschaftlichen Koordinierung in Gang gesetzt hat;
26. erwartet, daß sich in Lissabon die Staats- und Regierungschefs endlich intensiv mit den Themenbereichen Förderung von Beschäftigung und soziale Absicherung auseinandersetzen werden, da der Europäische Rat von Helsinki nicht zu bindenden Erklärungen geführt hat;
27. nimmt zur Kenntnis, daß es in Lissabon einen Bericht zum „e-Europe“-Aktionsplan geben wird, und beabsichtigt, schon vor Beginn dieser Diskussion eine Stellungnahme hierzu abzugeben;
28. bedauert das schlechte Management der WTO-Ministerkonferenz in Seattle und das Vorherrschen der amerikanischen Innenpolitik, das zum Scheitern der Konferenz führte; bekräftigt seinen Glauben an die Notwendigkeit eines offenen, auf Regeln basierenden multilateralen Handelssystems, durch das die sozialen und Umweltnormen und die Interessen der Entwicklungsländer gewahrt werden; fordert die Kommission auf, Vorschläge für die Wiederbelebung einer umfassenden Verhandlungsrunde über den Handel zu unterbreiten;

**Steuerpaket**

29. bedauert das Scheitern der Bemühungen um eine Vereinbarung über das Paket zur Steuerkoordinierung und hält es für wesentlich, daß kein in der Europäischen Union ansässiger Unionsbürger der Besteuerung von Kapitalerträgen entgehen sollte; dringt ferner auf eine rasche Lösung dieses Problems;

**Umwelt und nachhaltige Entwicklung**

30. nimmt mit Befriedigung das klare Bekenntnis des Europäischen Rates zu einer regelmäßigen Evaluierung, Überprüfung und Beobachtung sowie zur dringenden Entwicklung hierzu angemessener Instrumente und zur Schaffung einer hierfür anwendbaren Datengrundlage zur Kenntnis; stellt indes fest, daß weitere Fortschritte von konkreten politischen Maßnahmen in den verschiedenen betroffenen Politikbereichen abhängig sein werden;
31. sieht erwartungsvoll den Schlußfolgerungen der Fachräte „Binnenmarkt“, „Entwicklung“ und „Industrie“ sowie der Fachräte „Allgemeine Angelegenheiten“, „Wirtschaft und Finanzen“ und „Fischerei“ zu ihren Strategien für eine Einbeziehung der Umweltdimension in ihre Arbeit entgegen und begrüßt die Entschlossenheit des Europäischen Rates, durch die Forderung, ihm im Juni 2001 umfassende Strategien für alle diese Sektoren möglicherweise mit einem Zeitplan für weitere Maßnahmen und einem System von Indikatoren zu unterbreiten, eine neue Phase in diesem Prozeß einzuleiten;

**Andere interne Politiken***Öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit*

32. teilt die Ansicht des Europäischen Rates, daß bei der Festlegung aller Gemeinschaftspolitiken ein hohes Gesundheitsschutzniveau sicherzustellen ist; begrüßt in diesem Zusammenhang die Forderung, mit besonderer Aufmerksamkeit dafür zu sorgen, daß alle Bürger in den Genuß gesundheitlich einwandfreier und hochwertiger Lebensmittel kommen, indem die Qualitätsstandards verbessert und die Systeme für die Kontrolle der gesamten Lebensmittelkette verstärkt werden; unterstreicht, daß die Durchführung ordnungs-



Donnerstag, 16. Dezember 1999

gemäßer, ausreichender Kontrollen in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und somit eine Verpflichtung und Verantwortung ist, deren sich die Mitgliedstaaten zu stellen haben; erwartet die nächsten Vorschläge der Kommission über die mögliche Schaffung einer Europäischen Behörde für Lebensmittel und öffentliche Gesundheit;

#### *Bekämpfung des organisierten Verbrechens und des Drogenhandels*

33. nimmt zur Kenntnis, daß der Europäische Rat den Aktionsplan der Union zur Drogenbekämpfung (2000-2004) angenommen und die betreffenden Institutionen und Organe aufgefordert hat, bis 2002 eine diesbezügliche Bilanz aufzustellen; bedauert jedoch lebhaft, daß die Empfehlungen in seiner Entschlieung vom 19. November 1999 <sup>(1)</sup> zu diesem Thema vom Rat nicht geprüft worden sind, insbesondere der Grundsatz einer Sondertagung des Rates 'zwischen den Pfeilern', die dem Drogenproblem gewidmet ist;

34. ist besorgt, daß die Forderungen nach einer neuen EU-Strategie zur Vorbeugung und Bekämpfung des organisierten Verbrechens absolut der gebotenen Dringlichkeit entbehren, wobei der Rat keinerlei 'harte' Instruktionen erhält und ihm keinerlei Fristen gesetzt werden; stellt ferner fest, daß sich der Europäische Rat zu dem gemeinsamen Aktionsplan EU-Rußland gegen die organisierte Kriminalität ausgesprochen hat; fordert den Rat mit Nachdruck auf, es zu konsultieren, bevor dieser Plan von der Europäischen Union angenommen wird;

#### *Außenbeziehungen*

35. bedauert das Ausbleiben von Fortschritten zur Lösung des Disputs über Gibraltar;

36. begrüßt die Annahme einer gemeinsamen Strategie der Europäischen Union gegenüber der Ukraine; bedauert jedoch, daß es nicht in die Erarbeitung dieser Strategie einbezogen war; fordert den Rat auf, bei seinen weiteren Schritten die Tatsache zu berücksichtigen, daß es sowohl im Interesse der Europäischen Union als auch der Ukraine liegt, den Wunsch dieses Landes nach einem Beitritt zur Europäischen Union sowie dessen Fähigkeit, einen Beitrag zu einer gerechten internationalen Ordnung zu leisten, zu stärken;

37. bedauert es, daß der Europäische Rat keine Beschlüsse hinsichtlich einer Weiterführung und Intensivierung des Barcelona-Prozesses für Frieden, Stabilität und wirtschaftliche Zusammenarbeit für die Entwicklung im Mittelmeerraum gefaßt hat;

38. begrüßt die Beschlüsse des Europäischen Rates über eine Fortführung und Intensivierung der Arbeiten an der Nördlichen Dimension sowie seine Aufforderung an die Kommission, gemeinsam mit dem Rat und in Konsultation mit den Partnerstaaten, einen Aktionsplan für die Nördliche Dimension in den externen und grenzüberschreitenden Politiken der Europäischen Union vorzubereiten;

39. begrüßt es, daß sich der Europäische Rat zu einer umfassenden und raschen Umsetzung des Stabilitätspakts für Südosteuropa verpflichtet hat; betont jedoch, daß dieses Programm korrekt finanziert werden und daß es sich auf eine realistische Einschätzung der Erfordernisse gründen muß;

40. bedauert das Ausbleiben offensichtlicher Fortschritte im Kosovo, verurteilt die schwerwiegenden Verletzungen der Rechte der Serben, Roma und anderer Minderheiten, und unterstützt den Rat in seiner Entschlossenheit, das UN-Mandat zu erfüllen; bedauert, daß keine Maßnahmen bezüglich der weiterhin in Serbien festgehaltenen 2000 albanischen Kriegsgefangenen eingeleitet wurden;

41. begrüßt die jüngsten Entwicklungen im Friedensprozeß im Nahen Osten und fordert den Rat auf, den erforderlichen Druck auszuüben, um sicherzustellen, daß die Aufnahme von Gesprächen zwischen Israel und Syrien zu einer raschen Lösung des Konflikts führt, mit der alle am Friedensprozeß im Nahen Osten beteiligten Parteien leben können;

#### *Nordirland*

42. schließt sich den Bemerkungen an, die der Europäische Rat zu den bedeutsamen Entwicklungen in Nordirland abgegeben hat, und begrüßt diese;

\*

\* \*

43. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschlieung dem Europäischen Rat, dem Rat, der Kommission sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

<sup>(1)</sup> Angenommene Texte Punkt 1.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## 6. Lage in Macau

**B5-0328, 0355, 0358, 0388, 0389 und 0391/1999**

### Entschließung des Europäischen Parlaments zu Macau

*Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission an den Rat „Die Europäische Union und Macau: die Beziehungen nach dem Jahr 2000“ (KOM(1999) 484),
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 12. Juni 1997 zu der Mitteilung der Kommission betreffend die langfristige Politik der Europäischen Union gegenüber China <sup>(1)</sup>,
- A. in der Erwägung, daß Macau der erste ständige von Europa im Fernen Osten in der Mitte des 16. Jahrhunderts eingerichtete Kontaktpunkt ist,
- B. in der Erwägung, daß Macau für fast fünf Jahrhunderte friedlichen Zusammenlebens zwischen der europäischen und der chinesischen Zivilisation und die Ankurbelung des Außenhandels Chinas steht,
- C. mit der Feststellung, daß die Europäische Union und Macau gemeinsame Wertvorstellungen und ähnliche Rechtskonzeptionen haben, natürliches historisches Vermächtnis des kulturellen Miteinanders infolge der portugiesischen Präsenz im Laufe der letzten Jahrhunderte,
- D. in der Erwägung, daß die Gebietsverwaltung von Macau am 20. Dezember 1999 von Portugal an die Volksrepublik China übergeben wird,
- E. in der Erwägung, daß die Gemeinsame Erklärung Portugals und Chinas von 1987 und das „Basic Law“ (Grundgesetz) von 1993 gewährleisten, daß nach der Übertragung der Hoheitsgewalt das derzeitige Wirtschafts- und Sozialsystem von Macau sowie die entsprechende Gesellschaftsordnung unverändert bleiben,
- F. in der Erwägung, daß sich das Gebiet während der portugiesischen Verwaltung Macaus einer dynamischen Entwicklung erfreute und daß der Europäischen Union in diesem Zusammenhang eine Schlüsselrolle bei der Förderung der Stabilität und des Fortschritts in der künftigen Sonderverwaltungsregion Macau zukommt,
- G. in der Erwägung, daß die am 20. Dezember 1999 entstehende Sonderverwaltungsregion Macau nach der Gemeinsamen Erklärung Portugals und Chinas und dem „Basic Law“ von 1993 einen hohen Grad an Autonomie in allen Bereichen ihrer Zuständigkeit mit Ausnahme der Außenbeziehungen und der Verteidigung haben wird, und daß ihr Befugnisse zu eigenständiger Gestaltung der Exekutive, der Legislative und der Judikative eingeräumt werden, die von ihren eigenen Bewohnern ohne Einmischung der zentralen Behörden der Volksrepublik China ausgeübt werden,
- H. unter Hinweis auf den erfreulichen Umstand, daß die Gemeinsame Erklärung Portugals und Chinas und das „Basic Law“ Bestimmungen über die Förderung und Verteidigung der Rechte und Freiheiten der Bevölkerung von Macau enthalten; unter Betonung der Tatsache jedoch, daß die wirksame Erhaltung der Rechte und Freiheiten der Bevölkerung Macaus im Rahmen des Grundsatzes „ein Land, zwei Systeme“ durch die dauerhafte Achtung der Rechtsstaatlichkeit seitens der künftigen Regierung der Sonderverwaltungsregion untermauert werden muß,
- I. in der Überzeugung, daß die künftige Regierung der Sonderverwaltungsregion Macau die vorgesehenen Berichte gemäß dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte und dem Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, deren Geltung in Macau bereits gewährleistet ist, ausarbeiten wird; in Kenntnis der Verpflichtung der Volksrepublik China, diese Berichte der Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen bzw. dem Ausschuß für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte der Vereinten Nationen zu übermitteln,
- J. in der Überzeugung, daß die Erhaltung, der Schutz und die Vertiefung des beschriebenen Rahmens in Macau, der aus dem langwierigen Prozeß der Konsultationen zwischen Portugal und der Volksrepublik China in den letzten 12 Jahren hervorgegangen ist, Voraussetzung für die Aufrechterhaltung und die Verstärkung der Stabilität und des Wohlstands des Territoriums – der künftigen besonderen Verwaltungsregion – sind und einen wichtigen Faktor für das Gleichgewicht in der gesamten Region darstellen,

<sup>(1)</sup> ABl. C 200 vom 30.6.1997, S. 158.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

- K. unter Hinweis auf das seit 1993 in Kraft befindliche Abkommen über Handel und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und Macau sowie die entsprechenden Absichten, die verschiedenen Kooperationsprogramme, die in Schlüsselsektoren bestehen, und die Tatsache, daß Macau — Territorium mit hohem eigenem Wirtschaftspotential und wichtiges Tor für den Zugang zu einer Region mit großer Dynamik — als autonomes Zollgebiet in einem Rahmen fortbestehen wird, in dem die Europäische Union der zweitwichtigste Handelspartner und der drittgrößte Investor in Macau ist,
- L. in der Überzeugung, daß die portugiesische Präsenz in Macau und die bestehenden engen Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Macau dazu beitragen werden, daß Macau als natürliche Plattform für den Zugang der Europäischen Union zu der Region sowie zur Stärkung der Rolle Macaus in seiner Region beitragen werden,
1. nimmt den Wortlaut der Chinesisch-Portugiesischen Gemeinsamen Erklärung von 1987 und des „Basic Law“ der Sonderverwaltungsregion Macau zur Kenntnis; betont die entsprechenden Garantien der Autonomie der Sonderverwaltungsregion, der Erhaltung des an die rechtsstaatlichen Grundsätze angelehnten Rechtssystems, der Achtung und Entwicklung der Menschenrechte und der Grundfreiheiten der Bürger und der Kontinuität des sozialen Systems und des Wirtschaftssystems, der Lebensart und der kulturellen Identität Macaus im Rahmen des Prinzips „Ein Land — zwei Systeme“ sowie des Schutzes und der Verstärkung der Stabilität und des Wohlstands in der Region;
  2. würdigt die obengenannte Mitteilung der Kommission an den Rat „Die Europäische Union und Macau: die Beziehungen nach dem Jahr 2000“, deren Inhalt es aufmerksam zur Kenntnis nimmt und deren Schlußfolgerungen es sich uneingeschränkt anschließt, und begrüßt insbesondere die Absicht der Kommission, bereits ab dem Jahr 2000 einen Jahresbericht über die Beziehungen EU-Macau zu veröffentlichen, sowie die Absicht, das Thema Macau als eines der relevanten Themen des politischen Dialogs zwischen der Europäischen Union und der Volksrepublik China zu betrachten;
  3. fordert die Kommission und den Rat auf, alle ihnen zur Verfügung stehenden Mittel — politischer Dialog, Handel, Investitionen, Zusammenarbeit und kulturelle Beziehungen — einzusetzen, um Macau bei der Aufrechterhaltung seiner Autonomie und bei der Beibehaltung seiner Gesellschaftsordnung und Identität zu unterstützen, zu deren Verteidigung sich Portugal und China in der Gemeinsamen Erklärung verpflichtet haben, wobei besondere Aufmerksamkeit auf die rechtsstaatlichen Fragen, die Garantie der Menschenrechte und Grundfreiheiten, einschließlich der kulturellen Toleranz und der Religions- und Bekenntnisfreiheit, die tatsächliche Autonomie der Sonderverwaltungsregion und der entsprechenden Organe, sowohl im Rahmen der Exekutive als auch im Rahmen der eigenen und unabhängigen Legislative und Judikative, zu richten ist, deren Aufrechterhaltung von dem Grundsatz „ein Land, zwei Systeme“ nicht getrennt werden kann, und ruft die Europäische Union dringend auf, sehr genau ihre vollständige Anwendung zu beobachten;
  4. äußert seine Überzeugung, daß die Beibehaltung der kulturellen Besonderheit von Macau und der eigenen Identität seiner Bevölkerung, deren Schutz die Europäische Union unterstützen muß, eine wesentliche Grundlage seiner Autonomie und seines künftigen Wohlstands ist;
  5. weist mit Genugtuung darauf hin, daß die Gemeinsame Erklärung Portugals und Chinas den Fortbestand des bestehenden Justizsystems gewährleistet, das durch die Rechtsstrukturen Kontinentaleuropas beeinflusst ist und sich auf den Grundsatz der Rechtsstaatlichkeit sowie auf die Existenz eines unabhängigen Justizwesens, einschließlich eines letztinstanzlichen Gerichts stützt;
  6. würdigt die Tatsache, daß das Handels- und Kooperationsabkommen zwischen der Europäischen Union und Macau von 1993 auch nach der Übergabe in Kraft bleibt und einen ständigen Rahmen für den direkten Dialog zwischen der Sonderverwaltungsregion Macau und der Europäischen Union, insbesondere durch die Beibehaltung der durch das Abkommen geschaffenen Strukturen, wie des jährlich zusammentretenden Gemischten Ausschusses, bilden wird;
  7. ruft die Europäische Union und die Mitgliedstaaten auf, ihre Wirtschafts- und Handelsbeziehungen mit Macau auszubauen und so die Möglichkeiten einer vielversprechenden Wirtschaft zu nutzen, die dieses Gebiet schon bei der Übergabe der portugiesischen Verwaltung an die Volksrepublik China — und in Zukunft — aufweist, und die entsprechende wirtschaftliche und finanzielle Autonomie sowie die Tatsache zu unterstreichen, daß es sich um ein getrenntes Zollgebiet handelt;
  8. ruft die Europäische Union auf, die internationale Autonomie der Sonderverwaltungsregion Macau zu stärken, indem sie Verhandlungen mit Macau im Bereich seiner Autonomie als einem internationalen Partner direkt führt und die Teilnahme Macaus an internationalen Organisationen und Foren im Einklang mit seinem Status fördert und auf die Anwendung internationaler Vorschriften auf Macau achtet;

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

9. fordert den chinesischen Nationalen Volkskongreß auf, den von China 1998 unterzeichneten Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte zu ratifizieren;
10. fordert die Kommission dringend auf, Mittel und Wege zu finden, um die Bürgergesellschaft von Macau zu stärken und zu festigen und das Mehrparteiensystem und die demokratischen Institutionen zu fördern und weiterzuentwickeln;
11. fordert alle Mitgliedstaaten auf, den Inhabern von Pässen der Sonderverwaltungsregion Macau visafreien Zugang zu gewähren – eine Maßnahme, die wesentlich zur Erhaltung der Gesellschaftsordnung und zur Stärkung und Erleichterung von wirtschaftlichen und anderen Kontakten beitragen würde sowie als Beweis des Vertrauens Europas in die Zukunft Macaus dienen könnte;
12. äußert, daß es großen Wert auf eine genaue Beobachtung der Entwicklung Macaus ab dem 20. Dezember 1999 legt und den Informationsaustausch ausbauen, die interinstitutionelle Zusammenarbeit vertiefen, die ihm vorgelegten regelmäßigen Berichte analysieren und diskutieren sowie die Entwicklung in den Bereichen Rechte, Freiheiten, Garantien und alle konjunkturellen Aspekte im Zusammenhang mit Macau bewerten wird, wobei es von Umgestaltungen der internationalen Beziehungen im Fernen Osten und neuen Wegen ausgeht, die sich in dieser Weltgegend in allen erwähnten Bereichen abzeichnen, ohne die neue Lage außer acht zu lassen, die sich gegebenenfalls durch den Beitritt Chinas zur WTO und durch die qualitative Entwicklung und/oder Veränderung seiner Beziehungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika ergeben wird;
13. fordert vor allem die Mitglieder seiner Delegation für die Beziehungen zur Volksrepublik China auf, die vorgenannten Punkte bei den jeweiligen Arbeiten ständig zu berücksichtigen, und immer, wenn dies notwendig und angezeigt erscheint, in der Agenda der interparlamentarischen Sitzungen ihre Auffassungen und Beobachtungen darzulegen;
14. äußert seine Überzeugung, daß die Schaffung einer eigenen Kontakt- und Verbindungsgruppe notwendig ist, die die ständige Begleitung der Entwicklung Macaus ermöglicht;
15. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Regierungen der Mitgliedstaaten, der Regierung der Volksrepublik China sowie der Regierung der Sonderverwaltungsregion Macau zu übermitteln.

---

## 7. Änderung der Finanziellen Vorausschau

### A5-0103/1999

**Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Finanziellen Vorausschau im Anhang zur Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens (SEK(1999) 1647 – C5-0322/1999) und zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates zur Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments (Nummer 24 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens) (SEK(1999) 1647 – C5-0314/1999)**

*Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 6. Mai 1999 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens<sup>(1)</sup>,
- unter Hinweis auf die Vorschläge der Kommission an die Haushaltsbehörde (SEK(1999) 1647 – C5-0322/1999 und C5-0314/1999),
- unter Hinweis auf die Ergebnisse des Trilogs vom 18. November 1999,
- unter Hinweis auf die Ergebnisse der Konzertierungssitzung vom 25. November 1999 mit dem Rat,
- unter Hinweis auf die Beschlüsse der außerordentlichen Sitzung des Haushaltsausschusses vom 1. Dezember 1999,
- in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses (A5-0103/1999),

---

<sup>(1)</sup> ABl. C 172 vom 18.6.1999, S. 1.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

1. unterstreicht, daß die Glaubwürdigkeit und der Nutzen der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 einer Belastungsprobe ausgesetzt werden, wenn die Organe versuchen, sie einseitig auszuüben;
2. äußert seine Genugtuung über die Einigung der Organe im Hinblick auf die Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments in Höhe eines Betrags von 200 Millionen Euro zur Deckung eines gemeinschaftlichen Beitrags zum Finanzbedarf für den Wiederaufbau im Kosovo für das Jahr 2000, der innerhalb der Obergrenze der Rubrik 4 der Finanziellen Vorausschau nicht abgedeckt werden konnte;
3. nimmt zur Kenntnis, daß der Beschluß der Haushaltsbehörde die von der Kommission vorgelegten Vorschläge zur Anhebung der Obergrenze der Rubrik 4 der Finanziellen Vorausschau weit überschreitet; fordert die Kommission auf, künftig bei der Umsetzung der Interinstitutionellen Vereinbarung einen größeren Realitätssinn an den Tag zu legen;
4. erwartet mit großem Interesse die genaue mehrjährige Bewertung des Bedarfs für den Wiederaufbau im Kosovo, die die Kommission vorlegen muß, sowie das Hilfsprogramm für die westliche Balkanregion, zu dessen Vorlage bis April 2000 sie sich verpflichtet hat; ist der Auffassung, daß der Vorschlag zur Änderung der Finanziellen Vorausschau, der sich daraus ergeben wird, innerhalb der gleichen Fristen vorgelegt werden muß;
5. nimmt mit Genugtuung die Zusage der Organe zur Kenntnis, eine Einigung über diese Vorschläge — einschließlich eines etwaigen Vorschlags zur Änderung der Finanziellen Vorausschau — vor der Abstimmung des Rates über den Entwurf des Haushaltsplans 2001 zu erzielen;
6. billigt den in Nummer 24 der Interinstitutionellen Vereinbarung vorgesehenen Beschluß zur Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments und die entsprechenden Erklärungen, insbesondere was die Änderung der Finanziellen Vorausschau betrifft (Texte in der Anlage zur vorliegenden Entschließung);
7. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments einschließlich der Anlage dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

---

ANLAGE

**Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 1999 über die Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments für die Finanzierung des Wiederaufbaus im Kosovo**

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT,

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

[ ... ]

gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 6. Mai 1999 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Nummer 24 der Vereinbarung,

unter Hinweis auf den von der Kommission am 10. November 1999 vorgelegten Vorschlag zur Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments,

in Erwägung nachstehender Gründe:

1. Das Europäische Parlament und der Rat mußten während der Konzertierung, die am 25. November 1999 in Anwesenheit von Vertretern der Kommission stattfand, zur Kenntnis nehmen, daß die Kommission in diesem Stadium noch nicht imstande war, eine Bewertung des Finanzbedarfs für den Kosovo und generell des Bedarfs für die Balkanregion für die einzelnen Jahre nach 2000 vorzulegen. Sie erneuern ihre Aufforderung an die Kommission, eine präzise mehrjährige Bewertung dieses Bedarfs für den gesamten fraglichen Zeitraum zusammen mit den erforderlichen Finanzierungsvorschlägen und gegebenenfalls einem Vorschlag zur Änderung der Finanziellen Vorausschau vorzulegen. Diese Vorschläge werden vor der Vorlage des Vorentwurfs des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2001 eingebracht, um den Organen zu ermöglichen, vor der Abstimmung des Rates über den Entwurf des Haushaltsplans 2001 eine Vereinbarung zu erzielen.

---

<sup>(1)</sup> ABl. C 172 vom 18.6.1999, S. 1.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

2. In Erwartung dieser Vorschläge haben das Europäische Parlament und der Rat die Mittel, die im Hinblick auf den Wiederaufbau im Kosovo für das Haushaltsjahr 2000 bereitgestellt werden müssen, auf einen Höchstbetrag von 360 Millionen Euro an Verpflichtungsermächtigungen festgelegt.
3. Die Kommission hielt es für möglich, im Hinblick auf einen Beitrag zur Deckung dieses Bedarfs aus dem Haushaltsplan für 1999 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 30 Millionen Euro unter der Haushaltslinie für OBNOVA und 30 Millionen Euro unter der Haushaltslinie für die humanitäre Hilfe zu übertragen. Das Europäische Parlament und der Rat sind folglich übereingekommen, in den [...] Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2000 für den Wiederaufbau im Kosovo Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 300 Millionen Euro einzusetzen; davon müßten 40 Millionen durch Umschichtung (Mittelübertragungen) innerhalb der Rubrik 4 aufgebracht werden.
4. Um die Finanzierung dieses Mehrbedarfs, der im Anschluß an die Vorlage des Vorentwurfs des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2000 offenkundig geworden ist, sicherzustellen, hat die Kommission gemäß Unterabsatz 4 von Nummer 24 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 zunächst sämtliche Möglichkeiten einer Mittelumschichtung innerhalb der Rubrik 4 der Finanziellen Vorausschau geprüft.
5. Die Kommission hat angegeben, daß 60 Millionen Euro an Verpflichtungsermächtigungen, die im Vorentwurf des Haushaltsplans für 2000 für OBNOVA veranschlagt worden waren, und 20 Millionen Euro, die für die humanitäre Hilfe beantragt worden waren, zugunsten des Kosovo verwendet werden können. Das Europäische Parlament und der Rat haben diese Lösung gebilligt und festgestellt, daß somit noch 220 Millionen Euro an Verpflichtungsermächtigungen finanziert werden müssen.
6. Die Kommission hat außerdem mögliche Umschichtungen innerhalb der Rubrik 4 der Finanziellen Vorausschau in Höhe von 180 Millionen Euro an Verpflichtungsermächtigungen ermittelt. Das Europäische Parlament und der Rat sind insbesondere in dem Bestreben, die ärmsten Länder zu verschonen und der Union die Finanzierung ihrer traditionellen Prioritäten zu ermöglichen, übereingekommen, diese Umschichtungen innerhalb der Rubrik 4 der Finanziellen Vorausschau gegenüber der ersten Lesung des Parlaments auf 150 Millionen Euro an Verpflichtungsermächtigungen zu begrenzen.
7. Nach Prüfung sämtlicher Möglichkeiten einer Mittelumschichtung innerhalb der Rubrik 4 der Finanziellen Vorausschau hat die Kommission u.a. vorgeschlagen, für einen Betrag von 60 Millionen Euro das Flexibilitätsinstrument in Anspruch zu nehmen.
8. Das Europäische Parlament und der Rat haben festgestellt, daß der beim Finanzbedarf verbleibende Saldo nicht durch eine Umschichtung finanziert werden kann. Sie haben allerdings zur Kenntnis genommen, daß sich das Problem in Ermangelung einer präzisen Bewertung des Bedarfs für die einzelnen Jahre innerhalb des fraglichen Zeitraums in diesem Stadium lediglich für das Haushaltsjahr 2000 und für einen begrenzten Betrag stellt.
9. Das Europäische Parlament und der Rat haben festgestellt, daß die in Nummer 24 der Interinstitutionellen Vereinbarung genannten Voraussetzungen erfüllt sind, und folglich nach den Abstimmungsregeln des Artikels 272 Absatz 9 Unterabsatz 5 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft gemeinsam beschlossen, zur Deckung des verbleibenden Saldos des Finanzbedarfs aufgrund des Wiederaufbaus im Kosovo, der weder durch Übertragung von Mitteln des Haushaltsplans für 1999 noch durch Umschichtung der Mittel im Entwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2000 gedeckt werden kann, das Flexibilitätsinstrument in Anspruch zu nehmen.

BESCHLIESSEN:

#### Artikel 1

Es wird in gemeinsamem Einvernehmen auf das in Nummer 24 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens vorgesehene Flexibilitätsinstrument zurückgegriffen; der entsprechende Betrag beläuft sich auf 200 Millionen Euro.

#### Artikel 2

Dieser Betrag ist zur Deckung eines Teils der Verpflichtungsermächtigungen bestimmt, die unter der Haushaltslinie B7-546 „Hilfe für den Wiederaufbau im Kosovo“ im Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2000 veranschlagt sind.

#### Artikel 3

Der vorliegende Beschluß wird zusammen mit dem Haushaltsplan für das Jahr 2000 im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften veröffentlicht.

Geschehen zu Brüssel am 16. Dezember 1999

Für das Europäische Parlament  
Die Präsidentin

Für den Rat  
Die Präsidentin

Donnerstag, 16. Dezember 1999

### Erklärungen

1. Die Kommission bekräftigt, daß sie bis April 2000 ein Hilfsprogramm [...] für den Zeitraum 2000-2006 zugunsten der westlichen Balkanregion einschließlich des Kosovo vorschlagen wird, und daß der entsprechende Betrag sie veranlassen wird, einen Vorschlag zur Änderung der Finanziellen Vorausschau zusammen mit einer Planung für die Rubrik 4 vorzulegen.
2. Das Europäische Parlament und der Rat vertreten gemeinsam die Auffassung, daß ein Hilfsprogramm für die westliche Balkanregion aufgelegt werden muß. Sie stellen fest, daß im Falle einer Vereinbarung über einen Betrag, der auf ein sehr viel höheres finanzielles Engagement hinausläuft als ursprünglich geplant, [...] die gegenwärtigen Obergrenzen der Rubrik 4 der Finanziellen Vorausschau überschritten werden müßten.
3. Das Europäische Parlament verpflichtet sich, eine Marge von 20 Millionen unterhalb der Obergrenzen der Rubrik 4 zu belassen und erforderlichenfalls durch Umschichtung einen Betrag von 40 Millionen Euro insbesondere mit Blick auf den Wiederaufbau im Kosovo im Wege einer Mittelübertragung vor der ersten Lesung des Entwurfs des Haushaltsplans 2001 im Rat bereitzustellen. Das Europäische Parlament verpflichtet sich ebenfalls, die Zahlungsermächtigungen gegenüber den nichtobligatorischen Ausgaben seiner ersten Lesung um 2,0 Milliarden Euro zu verringern.

## 8. Haushaltsplan 2000

A5-0095/1999

**Entschließung des Europäischen Parlaments zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 in der vom Rat geänderten Fassung (alle Einzelpläne) (C5-0600/1999) und zu den Berichtigungsschreiben Nr. 1/2000 (11568/1999 – C5-0313/1999), Nr. 2/2000 (13482/1999 – C5-0311/1999) und Nr. 3/2000 (.../1999 – C5-.../1999) zum Entwurf des Haushaltsplans 2000**

Das Europäische Parlament,

- gestützt auf Artikel 272 des EG-Vertrags, Artikel 177 des Euratom-Vertrags und Artikel 78 des EGKS-Vertrags,
- in Kenntnis der Beschlüsse des Rates vom 26. November 1999 über den Entwurf des Haushaltsplans für 2000 in der vom Parlament in erster Lesung geänderten Fassung (13476/1999 – C5-0600/1999),
- unter Hinweis auf den Beschluß des Rates vom 31. Oktober 1994<sup>(1)</sup> über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften,
- unter Hinweis auf seine Entschließungen vom 23. März 1999 zu den Leitlinien für den Haushaltsplan 2000<sup>(2)</sup>,
- in Kenntnis des von der Kommission vorgelegten Vorentwurfs des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2000 (KOM(1999) 200),
- in Kenntnis des vom Rat aufgestellten Entwurfs des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0300/1999),
- in Kenntnis des Berichtigungsschreibens Nr. 1 zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2000 (11568/1999 – C5-0313/1999),
- in Kenntnis des Berichtigungsschreibens Nr. 2 zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2000 (13482/1999 – C5-0311/1999),
- in Kenntnis des Berichtigungsschreibens Nr. 5 zum Vorentwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2000 (.../1999 – C5-.../1999),
- in Kenntnis des Berichtigungsschreibens Nr. 3 zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2000 (.../1999 – C5-.../1999),
- unter Hinweis auf seine Entschließungen vom 28. Oktober 1999 zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2000<sup>(3)</sup>;
- unter Hinweis auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 6. Mai 1999 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens<sup>(4)</sup>,

<sup>(1)</sup> ABl. L 293 vom 12.11.1994.

<sup>(2)</sup> ABl. C 177 vom 22.6.1999, S. 40 und 44.

<sup>(3)</sup> Angenommene Texte Punkte 1 und 2.

<sup>(4)</sup> ABl. C 172 vom 18.6.1999, S. 1.

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Finanziellen Vorausschau im Anhang zur Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens (1999/0211 ACI – C5-0322/1999),
  - in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses und der Stellungnahme des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung zum Berichtigungsschreiben Nr. 4/2000 zum Vorentwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2000 (A5-0095/1999),
- A. unter Hinweis auf seine Entschlossenheit, daß aus dem Haushaltsplan 2000 die neuen Prioritäten der Union in den externen Politikbereichen finanziert werden müssen, wobei die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 6. Mai 1999 zu respektieren ist, insbesondere deren Nummer 19 sowie die Erklärung im Anhang zur Vereinbarung, die ausdrücklich eine Revision der Finanziellen Vorausschau für den Wiederaufbau im Kosovo nach Feststellung und Schätzung des Bedarfs vorsieht,
- B. in der Erwägung, daß es hinsichtlich der Frage der Finanzierung des Wiederaufbaus im Kosovo zwei Ziele verfolgt:
- für den Haushaltsplan 2000 einen angemessenen, langfristig konzipierten Betrag auf der Grundlage einer genauen, realistischen und mehrjährigen Schätzung des Bedarfs sowie des entsprechenden Anteils der Europäischen Union festzusetzen,
  - mit dem Rat eine Anhebung der Obergrenzen der Rubrik 4 durch eine mehrjährige Revision der Finanziellen Vorausschau zu vereinbaren, die die Finanzierung des neuen Bedarfs im Kosovo und auf dem Balkan sicherstellen soll, da diese neuen Verantwortlichkeiten nicht auf Kosten der traditionellen Prioritäten der Union berücksichtigt werden dürfen,
- C. unter Hinweis auf den von der Kommission vorgelegten Revisionsvorschlag, der eine Überschreitung der Obergrenze der Rubrik 4 der Finanziellen Vorausschau lediglich für das Haushaltsjahr 2000 vorsieht,
- D. in der Erwägung, daß der von der Kommission für den Wiederaufbau im Kosovo vorgeschlagene Mittelbetrag auf keiner genauen und fundierten Bedarfsschätzung basiert, was auch für die mittelfristigen Schätzungen für den gesamten Balkan gilt, jedoch mit der Feststellung, daß die Kommission Ende des ersten Quartals 2000 über fundiertere Schätzungen verfügen könnte,
- E. unter Hinweis auf die Unentschlossenheit des Rates bezüglich eines klaren, bezifferten und mehrjährigen Engagements für Kosovo und den gesamten Balkan im Haushaltsplan,
- F. jedoch in der Erwägung, daß es den beiden Teilen der Haushaltsbehörde obliegt, sich darauf zu einigen, in Erwartung einer realistischen Mehrjahresbeurteilung des Finanzierungsbedarfs für den Kosovo und den gesamten Balkan die im Hinblick auf den Wiederaufbau des Kosovo erforderlichen Mittel für das Haushaltsjahr 2000 zu bewilligen,
- G. in der Erwägung, daß der vom Rat in seiner Sitzung vom 15. Dezember 1999, d.h. nach der Abstimmung über die Änderungsanträge in zweiter Lesung im Haushaltsausschuß des Europäischen Parlaments angenommene Vorschlag für einen Beschluß darauf abzielt, die über den in Rubrik 4 vorgesehenen Höchstbetrag hinausgehenden Ausgaben für den Kosovo dadurch zu finanzieren, daß
- auf das in Nummer 24 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 vorgesehene Flexibilitätsinstrument zurückgegriffen wird,
  - eine Umverteilung der Mittel in Höhe von 40 Mio. Euro vorgesehen wird,
  - in Rubrik 4 ein Spielraum von 20 Mio. Euro gelassen wird,
  - die Zahlungsermächtigungen reduziert werden,
  - eine Revision der Finanziellen Vorausschau in Angriff genommen wird, falls die Finanzierungsbedarfsschätzung für den Kosovo und den gesamten Balkan beträchtlich über den im Rahmen der bestehenden Programme vorgesehenen Mitteln liegt,

**Die Prioritäten**

1. bedauert, daß die Kommission in ihren Vorschlägen und insbesondere bei der Planung des Finanzierungsbedarfs für den Kosovo nicht mehr Strenge und Weitblick auf der Grundlage eines realistischen Vorschlags gezeigt hat, der von zuverlässigen nachweislichen Bedarfsschätzungen ausgeht; stellt mit Befriedigung fest, daß der Vorschlag des Rates zur Überschreitung der Obergrenze der Rubrik 4 der Finanziellen Vorausschau über den in Erwägung C erwähnten Revisionsvorschlag der Kommission hinausgeht;



Donnerstag, 16. Dezember 1999

2. vermerkt insbesondere, daß die von der Kommission vorgeschlagenen Schätzwerte zwar auf die Schlußfolgerungen einer Studie der Weltbank über den voraussichtlichen Bedarf der Region verweisen, allerdings auf keiner präzisen Hypothese beruhen, was den Gesamtbedarf betrifft, die Dauer der zu leistenden Anstrengungen, den von der Europäischen Union, den Mitgliedstaaten und den sonstigen Geberländern diesbezüglich zu übernehmenden Anteil sowie die Aufnahmekapazität einer Region, deren BSP den optimistischsten Analysen zufolge weniger als 800 Mio. Euro umfaßt;
3. stellt fest, daß der Kommissionspräsident bezüglich der Finanzierung auf dem Balkan die Bereitschaft der Union für ein Engagement in Höhe von 5,5 Milliarden Euro über sieben Jahre bekundet hat, die Kommission sich jedoch nicht in der Lage sieht, vor April 2000 eine zufriedenstellende Bedarfsschätzung vorzunehmen;
4. stellt fest, daß die von der Kommission bezüglich der Einnahmeansätze gemachten Angaben weder im Berichtigungsschreiben Nr. 4/2000 zum Vorentwurf des Haushaltsplans noch im Berichtigungsschreiben Nr. 2/2000 zum Entwurf des Haushaltsplans wieder aufgeführt werden; weist darauf hin, daß der bestehende Überschuß des vorherigen Haushaltsjahres – der Saldo des Haushaltsplans 1999 – nur im Wege eines Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans in Übereinstimmung mit dem Parlament nach Feststellung der endgültigen Daten gemäß Artikel 32 der Haushaltsordnung in den Haushaltsplan eingesetzt werden darf;
5. hebt hervor, daß der Vorschlag des Rates, den ursprünglich auf 500 Mio. Euro für 2000 veranschlagten Finanzierungsbedarf für den Kosovo auf die Haushaltsjahre 2000 (360 Mio. Euro) und 2001 (140 Mio. Euro) aufzuteilen und einen Teil des Wiederaufbaus im Jahre 2000 über Mittelübertragungen aus dem Jahr 1999 und eine Neuzuweisung eines Teils der humanitären Hilfe zu finanzieren, nicht auf einer in jeder Hinsicht zufriedenstellenden Analyse des Bedarfs, des wünschenswerten Zeitplans und der von der Union zu übernehmenden Verantwortlichkeiten basiert;
6. erklärt sich trotz der sich daraus ergebenden zusätzlichen Anstrengungen mit dem vom Rat vorgeschlagenen Entwurf eines Kompromisses einverstanden, der darauf abzielt, Finanzmittel in Höhe von 360 Mio. Euro im Jahr 2000 für den Wiederaufbau zu gewähren; läßt demnach einen Spielraum von 20 Mio. Euro unter der Obergrenze von Rubrik 4 und verpflichtet sich, erforderlichenfalls eine Umverteilung von Mitteln in Höhe von 40 Mio. Euro vorzunehmen;
7. akzeptiert in dem Bestreben, seinen Beitrag zu den Sparmaßnahmen zu leisten, daß das künftige Fischereiabkommen mit Marokko und der in Osttimor und der Türkei festgestellte Bedarf im Rahmen der geltenden finanziellen Vorausschau durch eine Umschichtung der in Rubrik 4 (externe Politikbereiche) des Haushaltsplans eingesetzten Mittel finanziert wird;
8. verweist auf seinen Wunsch, daß die Mittel für die Beitrittsvorbereitung Zyperns und Maltas in der Unterrubrik B7 (Beitrittsvorbereitung) veranschlagt werden, setzt die notwendigen Mittel in Anbetracht der fehlenden Zustimmung des Rates dazu nun jedoch in die Rubrik 4 ein, um die betroffenen Staaten nicht zu benachteiligen;
9. erwartet die Schätzung des Finanzbedarfs für Kosovo und den gesamten Balkan, die die Kommission bis April 2000 vorzulegen gedenkt, um folgendes zu beschließen:
  - den Umfang der finanziellen Anstrengungen für Kosovo und den gesamten Balkan zwischen 2000 und 2006,
  - den daran zu übernehmenden Anteil der Europäischen Union,
  - den Umfang der nicht durch die bestehenden Programme gedeckten Mittel, der folglich eine Anhebung der Obergrenze der Rubrik 4 erfordert;
10. bekräftigt seine Entschlossenheit, innerhalb kürzester Frist und in jedem Fall bis April 2000 alle Konsequenzen aus der Schätzung und dem Vorschlag der Kommission zu ziehen, indem mit dem anderen Teil der Haushaltsbehörde eine angemessene Revision der finanziellen Vorausschau für die Rubrik 4 gemäß der dem gemeinsamen Beschluß vom 16. Dezember 1999 beigefügten Erklärung<sup>(1)</sup> ausgehandelt;
11. vertritt die Auffassung, daß die laut Artikel 14 der Haushaltsordnung erforderlichen Voraussetzungen für die Änderungen gegeben sind, die die Haushaltslinien der Unterrubrik 1a und der Rubriken 5 und 7 betreffen und durch die ohne Abänderung akzeptierten Berichtigungsschreiben Nr. 1 und 2 zum Entwurf des Haushaltsplans 2000 eingeführt wurden; vertritt hingegen bezüglich der Haushaltslinien der Unterrubrik 1b und der Rubrik 4 die Ansicht, daß die laut Artikel 14 der Haushaltsordnung erforderlichen Voraussetzungen nicht gegeben sind, und lehnt diese Teile des Berichtigungsschreibens Nr. 2 zum Entwurf des Haushaltsplans 2000 mit der Begründung ab, daß für diese Rubriken keine „ganz außergewöhnlichen Umstände“ geltend gemacht wurden;

(<sup>1</sup>) Angenommene Texte Punkt 7.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

**BAT: Einleitung einer echten Reform**

12. begrüßt die positive Reaktion der Kommission auf die Abänderung 460 sowie ihren konstruktiven Ansatz bezüglich des Reformbedarfs; befürwortet die Entscheidung von Vizepräsident Kinnock, die technische Hilfe in den Mittelpunkt der Verwaltungsreform zu stellen; weist darauf hin, daß der Rat im übrigen die Initiative gebilligt hat, die Verwaltungsausgaben im Haushaltseingliederungsplan gesondert auszuweisen;

13. hält inzwischen, da dafür ein genauer und transparenter Zeitplan vorliegt, die Zusicherungen für glaubwürdig, die die Umsetzung der vom Parlament angestrebten Grundsätze betreffen, was die allmähliche Abschaffung der BAT angeht, die Auflistung der delegierbaren Aufgaben und die Einrichtung der Dezentralen Referate für die Durchführung (UDE) unter Leitung von Statutspersonal der Kommission unter deren direkter Verantwortung;

14. schlägt folglich vor, die in erster Lesung beschlossene Reserve von 90 % bei den Mitteln für die technische Hilfe und die Verwaltungsausgaben freizugeben und 10 % der Verwaltungsmittel auf die operationellen Haushaltslinien zu übertragen, um die Kommission zu einer rigoroseren Ausführung zu veranlassen; beläßt in Erwartung einer Information der Haushaltsbehörde über die laufenden Verträge 10 % der Verwaltungsmittel in der Reserve für die Haushaltslinien der Rubrik 4;

15. behält sich vor, vor der Abstimmung in erster Lesung über den Haushaltsplan 2001 eine umfassende Bilanz der diesbezüglichen Aktion der Kommission zu ziehen;

**Rubriken 1, 3, 4 und 5**

16. ist erfreut, daß mit dem Rat eine Einigung über bestimmte Punkte des Berichtigungsschreibens Nr. 2 zum Entwurf des Haushaltsplans 2000, insbesondere Unterrubrik 1a) erzielt wurde; begrüßt diesbezüglich die Entscheidung des Rates, die Finanzierung in Höhe von 50 Mio. Euro zugunsten des Verbraucherschutzes zu akzeptieren, ohne die für die Verteilung von Lebensmitteln an benachteiligte Personen bestimmten Mittel zu kürzen;

17. stellt fest, daß die meisten seiner in erster Lesung angenommenen Abänderungen vom Rat nicht berücksichtigt wurden; unterstreicht die Notwendigkeit sicherzustellen, daß der Umfang der in den Haushalt einzusetzenden Mittel für Zahlungen mit dem Umfang der Mittel für Verpflichtungen vereinbar ist;

18. bedauert, daß der Rat einige Pilotvorhaben und vorbereitende Maßnahmen zurückgewiesen hat, deren Mittel vom Parlament unter vollständiger Einhaltung der IIV vom 6. Mai 1999 eingesetzt worden waren; weist im übrigen darauf hin, daß der Rat bei der von ihm vorgenommenen Auswahl unter den Pilotvorhaben und vorbereitenden Maßnahmen akzeptiert hat, die Maßnahmen zugunsten der Beschäftigten zu streichen, die von der Abschaffung der Duty-Free-Läden betroffen sind, obwohl er diese in erster Lesung selbst eingesetzt hatte;

19. bestätigt seine Entscheidungen aus erster Lesung über die für die außenpolitischen Maßnahmen der Union einzusetzenden Mittel, sieht sich allerdings gezwungen, eine Umschichtung in Höhe von 150 Mio. Euro vorzunehmen, um den neuen Bedarf für Osttimor, die Türkei, Zypern und Malta sowie das Fischereibkommen mit Marokko zu finanzieren; verpflichtet sich, diese Umschichtung vorzunehmen, ohne die grundlegenden Prioritäten des Parlaments zu opfern, berücksichtigt allerdings die im Berichtigungsschreiben Nr. 4 zum HVE 2000 enthaltene Neubewertung des Bedarfs;

20. begrüßt ferner die Tatsache, daß der Rat den 75 neuen Stellen für OLAF und der Schaffung einer geeigneten Aufnahmestruktur im Haushaltsplan zugestimmt hat; weist schließlich darauf hin, daß der Rat der Umwandlung des Vorbeitrittsinstruments SAPARD in getrennte Mittel zugestimmt, allerdings davon abgesehen hat, die Kürzung der Zahlungen zu beziffern;

**Andere Institutionen**

21. nimmt Kenntnis von dem vom Rat angenommenen Berichtigungsschreiben Nr. 3/2000 zum Entwurf des Haushaltsplans 2000 und bekundet sein völliges Einverständnis mit diesem Berichtigungsschreiben;

22. beauftragt seinen Generalsekretär, die neue Personalbeförderungspolitik gemäß den bisher festgestellten Mängeln zu ändern, insbesondere betreffend die Beförderungsmöglichkeiten der niedrigsten Besoldungsgruppen in jeder Laufbahngruppe;

Donnerstag, 16. Dezember 1999

23. vermerkt, daß die neue Mobilitätspolitik für Personal der Laufbahngruppe A grundsätzlich eine gute Maßnahme ist, um das Generalsekretariat des Parlaments zu dynamisieren, unterstreicht allerdings, daß ohne zusätzliche Anstrengungen bei der Berufsausbildung in wesentlichen Bereichen, z.B. Umwelt, Verkehr, Landwirtschaft usw. riesige Verluste an Humankapital zu verzeichnen sein werden; beauftragt seinen Generalsekretär, bis 31. März 2000 einen Bericht vorzulegen, in dem die Maßnahmen vorgeschlagen werden, die den Verlust an Humankapital kurz- und mittelfristig auffangen sollen;

24. unterstreicht nachdrücklich, daß die Mobilitäts-, Beförderungs- und Bewertungspolitik ein kohärentes Ganzes bilden müssen; besteht darauf, daß Beförderungen, insbesondere von A1- und A2-Graden, strikt auf fachlichen Leistungen, persönlichen und Managementfähigkeiten beruhen müssen; erwartet, daß sein Generalsekretär bis 31. März 2000 einen Bericht über die kohärente Umsetzung der Mobilitäts-, Beförderungs- und Bewertungspolitik vorlegt; erwartet insbesondere, daß im Bereich der Bewertungspolitik auch auf die Schulung der Bewerber, die Bewertungskriterien und die Möglichkeiten der Beamten, ihre Bewerber ihrerseits zu bewerten, eingegangen wird;

25. befürwortet die Fortführung der Vereinbarung zwischen dem Bürgerbeauftragten und dem Parlament in administrativen, finanziellen und logistischen Fragen; betont, daß der Etat des Bürgerbeauftragten ab dem Haushaltsplan 2000 zwar ein eigenständiger Kapitel des Gesamthaushaltsplans der Gemeinschaften werden wird, damit jedoch nicht mehr Personal in den Bereichen Verwaltung, Haushalt und Finanzen verbunden sein sollte;

\*  
\*   \*  
\*

26. beauftragt seine Präsidentin, den Haushaltsbeschluß als Haushaltsplan der Europäischen Union festzustellen;

27. beauftragt seine Präsidentin, diese Haushaltsbeschlüsse dem Rat, der Kommission und den betreffenden Institutionen und Beratungsgremien zu übermitteln.

## 9. Indonesien

**B5-0339, 0350, 0366, 0377 und 0382/1999**

### Entschließung des Europäischen Parlaments zu Indonesien

*Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zu Osttimor und Indonesien,
- A. in der Erwägung, daß der Rat am 16. September 1999 den Gemeinsamen Standpunkt 1999/624/GASP betreffend restriktive Maßnahmen gegen die Republik Indonesien angenommen hat, in dem ein Waffenembargo und die Aussetzung der bilateralen militärischen Zusammenarbeit zwischen Indonesien und den EU-Mitgliedstaaten vorgesehen wird,
- B. in der Erwägung, daß der Rat am 11. Oktober 1999 die Verordnung (EG) Nr. 2158/1999 über das Verbot der Lieferung von Ausrüstungen an Indonesien, die zur internen Repression benutzt werden können, angenommen hat,
- C. in der Erwägung, daß sowohl der Gemeinsame Standpunkt als auch die Verordnung am 17. Januar 2000 auslaufen,
- D. in der Erwägung, daß die indonesische Armee einschließlich des Sondertruppenkommandos Kopassus weiterhin in den Provinzen Aceh, Molukken und Westpapua Menschenrechtsverletzungen begehen und repressive Handlungen ausüben; in der Erwägung, daß keine Mitglieder der Sicherheitskräfte für die Tausenden von Verbrechen, die dort begangen wurden, zur Rechenschaft gezogen worden sind,
- E. in der Erwägung, daß die indonesische Armee bei der Entwaffnung und Auflösung der Milizen versagt hat, die weiterhin über 100.000 in Westtimor eingeschlossene Flüchtlinge aus Osttimor terrorisieren und die Bemühungen der UN-Agenturen um den Schutz der Gesundheit und die Rückführung dieser Flüchtlinge nach Osttimor behindern,

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

- F. in der Erwägung, daß die indonesischen Behörden und insbesondere die indonesische Armee die Zusammenarbeit mit einer von den Vereinten Nationen eingesetzten internationalen Kommission zur Untersuchung der Verbrechen gegen die Menschlichkeit in Osttimor entschieden ablehnen,
1. fordert die neue indonesische Regierung auf, ein friedliche Lösung für die Lage in Aceh, auf den Molukken, in Westpapua und in anderen Teilen Indonesien zu finden;
  2. fordert die indonesische Regierung auf, die Verantwortlichen für die Menschenrechtsverletzungen in Aceh, auf den Molukken, in Westpapua sowie in anderen Teilen des Landes und in Osttimor zur Rechenschaft zu ziehen, unabhängig davon, ob es sich um Zivilpersonen, Milizen oder das Militär handelt; fordert alle betroffene Parteien auf, sich voll an dieser Untersuchung zu beteiligen, und fordert die indonesische Regierung auf, das Sondertruppenkommando Kopassus aufzulösen;
  3. gibt zu bedenken, daß die indonesischen Streitkräfte die Wiederaufnahme der Ausfuhr von Waffen und anderen verbotenen Ausrüstungen in die Republik Indonesien sowie die Wiederaufnahme der militärischen Zusammenarbeit als Zeichen für ihre Rehabilitierung deuten wird, wodurch die Repression, die sie bei der internen Staatsführung in Indonesien weiterhin ausüben, legitimiert würde;
  4. fordert den Rat daher auf, zu prüfen, ob der Gemeinsame Standpunkt 1999/624/GASP und die Verordnung (EG) Nr. 2158/1999 angesichts der Entwicklungen in Indonesien, einschließlich der Frage der Flüchtlinge aus Osttimor in Westtimor, im Hinblick auf eine Verlängerung der Geltungsdauer beider Instrumente über den 17. Januar 2000 hinaus angepaßt werden kann;
  5. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung der Kommission, dem Rat, den Parlamenten der Mitgliedstaaten, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, der Regierung von Indonesien und dem Präsidenten des Nationalrats des Widerstands von Timor, Xanana Gusmão, zu übermitteln.

---

**10. Friedensprozeß in Sierra Leone****B5-0333, 0340, 0352 und 0367/1999****Entschließung des Europäischen Parlaments zum Friedensprozeß in Sierra Leone***Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf die Erklärung des Ratsvorsitzes vom 15. Juli 1999 zum Friedensabkommen für Sierra Leone,
  - unter Hinweis auf die vom Rat beschlossene gemeinsame Aktion betreffend den Beitrag der Europäischen Union zur Bekämpfung der destabilisierenden Anhäufung kleiner und leichter Waffen,
- A. in der Erwägung, daß die Zahl der gegen Zivilisten gerichteten Angriffe von Rebellen, zu denen auch vorsätzlicher und willkürlicher Mord, Vergewaltigung und Entführung von Zivilisten gehören, in den letzten drei Monaten ungeachtet des von der Regierung von Sierra Leone und den RUF-Vertretern (Revolutionary United Front – revolutionäre Einheitsfront) am 7. Juli 1999 in Togo unterzeichneten Friedensabkommens zugenommen hat,
- B. in der Erwägung, daß das am 7. Juli 1999 unterzeichnete Friedensabkommen von Lomé die bisher beste Möglichkeit für eine friedliche Beendigung des bereits acht Jahre anhaltenden Bürgerkriegs in Sierra Leone darstellt; unter Begrüßung der Fortschritte, die bei der Durchführung von Antikorruptionsmaßnahmen und Reformen im Bereich der Sicherheit und der politischen Strukturen erzielt wurden, sowie der zum Wiederaufbau einer zivilen Infrastruktur eingeleiteten Maßnahmen,
- C. in der Erwägung, daß mit dem Friedensabkommen ein Konflikt beigelegt werden sollte, der unermeßliches Leid über die Bevölkerung von Sierra Leone gebracht hat, in dem Tausende von Zivilisten den Tod gefunden haben und der die internationale Völkergemeinschaft durch die weitverbreiteten Greuel-taten, die an Frauen und Kindern verübt wurden, schockiert hat,
- D. in der Erwägung, daß Tausende von Kindern aktiv als Kindersoldaten an den Kämpfen teilgenommen haben, während andere das Opfer der von der RUF durchgeführten massiven Armamputationskampagne wurden, in deren Verlauf rund 10.000 Menschen in Sierra Leone verstümmelt wurden,

Donnerstag, 16. Dezember 1999

- E. in der Erwägung, daß Sierra Leone ungeachtet der beträchtlichen Bodenschätze, über die zum größten Teil die RUF nach eigenem Gutdünken verfügt und die sie zur Finanzierung des Konflikts einsetzt, eines der ärmsten Länder der Welt ist,
- F. in der Erwägung, daß das Friedensabkommen eine umstrittene allgemeine Amnestie für alle von den Rebellen während des acht Jahre dauernden internen bewaffneten Konflikts begangenen Straftaten einschließlich schwerer Verstöße gegen die Menschenrechte vorsieht,
- G. in der Erwägung, daß die Sicherstellung eines gerechten Gerichtswesens eine wesentliche Voraussetzung für Wiederaussöhnung und Stabilität in Sierra Leone ist,
- H. unter Betonung der großen Bedeutung, die der Entwaffnung, der Demobilisierung und der Wiedereingliederung der rund 45.000 ehemaligen Bürgerkriegsteilnehmer beizumessen ist, und unter Begrüßung der Eröffnung des ersten von insgesamt fünf Demobilisierungszentren,
- I. zutiefst beunruhigt darüber, daß noch nicht einmal 50 % der Mittel für das Programm für Entwaffnung, Demobilisierung und Wiedereingliederung, für dessen Finanzierung 50 Mio. \$ veranschlagt werden, bereitstehen, und dies ungeachtet der Gewährung beträchtlicher Mittel seitens des Vereinigten Königreichs und der Unterstützung aus Norwegen und Kanada, weshalb der Erfolg dieses Programms gefährdet sein könnte,
- J. unter Begrüßung des Beschlusses des UN-Sicherheitsrats zur Ermächtigung der Stationierung einer 6000 Mann starken friedenerhaltenden Truppe (UNAMASIL), welche die von Nigeria angeführte ECO-MOG-Truppe ersetzen soll, welche zur Zeit im Rhythmus von monatlich 1000 Soldaten abgezogen wird,
1. verurteilt die von allen Seiten gegen Zivilisten verübten anhaltenden Gewalttaten und Verstöße gegen die Menschenrechte;
  2. bedauert die Verzögerungen bei der Durchführung des Friedensprozesses und fordert alle Parteien auf, die Gespräche für eine rasche Regelung noch kontroverser Fragen wiederaufzunehmen, um so einen Konflikt, der unermeßliches Leid über die Bevölkerung von Sierra Leone gebracht hat, dauerhaft, friedlich und gerecht beilegen zu können;
  3. fordert die Regierung von Sierra Leone auf, unverzüglich Maßnahmen zum Schutz der Zivilbevölkerung zu ergreifen und die Identität der für die anhaltenden Gewalttaten Verantwortlichen festzustellen und sie vor Gericht zu bringen;
  4. ersucht die Nachbarstaaten, zur Durchsetzung des Friedensprozesses beizutragen und von jeder weiteren Einmischung abzusehen;
  5. fordert Foday Sankoh, den RUF-Führer, und alle Befehlshaber der Rebellen auf, ihren im Rahmen des Friedensabkommens eingegangenen Verpflichtungen nachzukommen, indem sie die Angehörigen ihrer Truppen auffordern, alle gegen Zivilisten gerichteten Angriffe einzustellen, ihre Waffen auszuhändigen und alle gefangenen Zivilisten freizulassen;
  6. nimmt die Einsetzung einer Kommission für Wahrheit und Wiederaussöhnung gemäß dem Friedensabkommen zur Kenntnis, ist aber der Auffassung, daß Frieden nur auf der Grundlage des Prinzips geschaffen werden kann, daß jene, die schwere Verstöße gegen die Menschenrechte begangen haben, zur Rechenschaft gezogen werden;
  7. fordert alle Mitgliedstaaten und die Kommission auf, eine möglichst umfangreiche direkte Beteiligung an der Finanzierung und sonstigen Unterstützung des Programms für Entwaffnung, Demobilisierung und Wiedereingliederung und der unentbehrlichen humanitären Hilfe für Sierra Leone dringend und aktiv zu erwägen;
  8. ersucht den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen, die Stationierung der zum Schutz der Zivilbevölkerung im Lande vorgesehenen internationalen friedenerhaltenden Truppe zu beschleunigen und sich an der Überprüfung des Waffenstillstands, der Entwaffnung und Demobilisierung der ehemaligen Bürgerkriegsteilnehmer zu beteiligen;
  9. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um die volle und aktive Beteiligung am Friedensprozeß der Organisationen der Zivilgesellschaft in Sierra Leone, von denen viele schon jetzt wichtige Arbeit im humanitären Bereich und bei der Förderung der Achtung der Menschenrechte leisten, zu unterstützen;
  10. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten, der Regierung von Sierra Leone und dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zu übermitteln.
-

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## 11. Menschenrechte: Todesstrafe (Virginia, Jemen)

B5-0335, 0341, 0347, 0368 und 0369/1999

### Entschließung des Europäischen Parlaments zum Todesurteil gegen die Unionsbürger Nabil Nanakli in der Republik Jemen und Derek Rocco Barnabei in Virginia, USA

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren Entschlüsse zur Abschaffung der Todesstrafe und zur Notwendigkeit, in den Ländern, in denen sie noch Bestandteil der Rechtsordnung ist, unverzüglich ein Moratorium für ihre Vollstreckung anzuwenden, und insbesondere auf die Entschlüsse vom 8. Oktober 1998<sup>(1)</sup> und 18. November 1999<sup>(2)</sup>,
  - unter Hinweis auf das von der EU-Präsidentschaft bei der 54. UNO-Generalversammlung vorgelegte Memorandum,
- A. in der Erwägung, daß die Abschaffung der Todesstrafe zur Stärkung der Menschenwürde und zur zunehmenden Weiterentwicklung der Menschenrechte beiträgt,
- B. unter Berücksichtigung der Verfassung der Republik Jemen vom 1. Oktober 1994 und ihres Beitritts zur UNO-Charta und zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte,
- C. in Kenntnis des am 21. November 1999 durch ein Gericht der Republik Jemen aufgrund einer mutmaßlichen terroristischen Betätigung verhängten und rechtskräftigen Todesurteils gegen den Unionsbürger Nabil Nanakli,
- D. in der Erwägung, daß die spanische mohammedanische Gemeinde über diesen Fall besorgt ist und Initiativen zur Dokumentierung dieses Falls und zur Auslieferung von Nabil Nanakli an ein spanisches Gericht eingeleitet hat,
- E. in der Erwägung, daß Derek Rocco Barnabei vom Gericht des Staates Virginia aufgrund des Mordes an einer jungen Frau im Jahr 1993 zum Tode verurteilt wurde und zu Beginn des Jahres 2000 hingerichtet werden soll,
- F. in der Erwägung, daß den Anwälten von Derek Rocco Barnabei zufolge zahlreiche Faktoren seine Unschuld beweisen, was auch durch die Gutachten verschiedener Sachverständiger bekräftigt wird, die seine Beteiligung an diesem Verbrechen ausschließen; unter Hinweis auf die Meinung bedeutender Juristen in den USA, die diesen Fall als schweren Justizirrtum betrachten,
- G. in der Erwägung, daß eine Strafe dazu dienen soll, verurteilte Straffällige umzuerziehen, so daß sie nach Ableistung ihrer Haftstrafe wieder zivilisiert mit ihren Mitbürgern zusammenleben und sich vollständig in die Zivilgesellschaft wiedereingliedern können,
1. fordert die Länder, in denen die Todesstrafe vollzogen wird, auf, die für ihre Abschaffung erforderlichen Schritte zu unternehmen;
  2. fordert den Rat und den Ratsvorsitz auf, alles in ihrer Macht Stehende zu unternehmen, um die Hinrichtung von Nabil Nanakli und Derek Rocco Barnabei zu verhindern;
  3. fordert die betroffenen Justizbehörden angesichts der zahlreichen Beweise, die für eine Abänderung des Urteils sprechen, auf, Derek Rocco Barnabei eine neue Verhandlung zuzugestehen und seine Hinrichtung auszusetzen;
  4. ersucht den Gouverneur von Virginia dringend, keinen neuen Hinrichtungsbefehl gegen Derek Rocco Barnabei zu unterzeichnen, und fordert die Umwandlung des Todesurteils gegen ihn;
  5. bekräftigt seine Aufforderung an den Rat, die Abschaffung der Todesstrafe als Teil der Menschenrechtsklausel in die Abkommen mit Drittstaaten aufzunehmen;

<sup>(1)</sup> ABl. C 328 vom 26.10.1998, S. 193.

<sup>(2)</sup> Angenommene Texte Punkt 8.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

6. fordert ferner seine Delegation für die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten auf, diese Frage beim nächsten Treffen mit den Mitgliedern des Kongresses anzusprechen;
7. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, dem Vorsitzenden der Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen, dem Premierminister von Jemen und der Regierung der Vereinigten Staaten sowie dem Gouverneur des Staates Virginia zu übermitteln.

---

## 12. Menschenrechte: Wahlrecht der Frauen in Kuwait

**B5-0342, 0351, 0370, 0379 und 0383/1999**

### Entschließung des Europäischen Parlaments zum Wahlrecht für Frauen in Kuwait

*Das Europäische Parlament,*

- A. unter Hinweis darauf, daß laut Artikel 29 der kuwaitischen Verfassung alle Bürger ungeachtet ihres Geschlechts, ihrer Religion, ihrer Rasse oder ihrer Volkszugehörigkeit vor dem Gesetz gleich sind,
  - B. unter Hinweis darauf, daß Kuwait die Internationale Konvention zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung von Frauen unterzeichnet hat,
  - C. unter Hinweis darauf, daß den Frauen seit der Verkündung der Verfassung im Jahre 1961 noch immer nicht das aktive und passive Wahlrecht zuerkannt wurde,
  - D. unter Hinweis darauf, daß der Emir von Kuwait der gesetzgebenden Versammlung von Kuwait ein Dekret vorgelegt hat, das den Frauen das aktive und passive Wahlrecht bei Parlaments- und Kommunalwahlen ab dem Jahr 2003 einräumen sollte, und daß dieses Dekret am 23. November 1999 von der gesetzgebenden Versammlung abgelehnt wurde,
  - E. unter Hinweis darauf, daß die gesetzgebende Versammlung bei einem erneuten Versuch am 30. November 1999 einen Gesetzentwurf ähnlichen Inhalts mit der knappen Mehrheit von 32 zu 30 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt hat,
1. erklärt seine tiefe Enttäuschung über die Beschlüsse der kuwaitischen Nationalversammlung, die den Bürgerinnen des Landes eines der elementarsten Rechte vorenthält, äußert sich solidarisch mit den kuwaitischen Frauen und unterstützt die Bemühungen, der Bevölkerung dieses Problem stärker ins Bewußtsein zu rufen;
  2. fordert, daß das kuwaitische Parlament einen Gesetzentwurf verabschiedet, der den Frauen alle politischen Rechte einschließlich des aktiven und passiven Wahlrechts einräumt;
  3. gratuliert der kuwaitischen Regierung dazu, daß sie unlängst erstmals eine Frau — Dr. Rasha al-Sabah — in ein Regierungsamt ernannt hat;
  4. beauftragt seine Präsidentin, in Absprache mit dem Präsidenten der Nationalversammlung alles daran zu setzen, um so bald wie möglich in Kuwait ein Treffen der Delegation des Europäischen Parlaments für die Beziehungen zu den Maschrik-Ländern und den Golfstaaten mit einer Vertretung kuwaitischer Abgeordneter zu organisieren, um Fragen von gemeinsamem Interesse einschließlich der Rechte der Frau zu erörtern;
  5. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, dem Emir von Kuwait Scheich Jaber al-Ahmad al-Sabah und der kuwaitischen Nationalversammlung zu übermitteln.
-

Donnerstag, 16. Dezember 1999

### 13. Menschenrechte: Lage der Frauen in Afghanistan

**B5-0343, 0346, 0371, 0378 und 0384/1999**

#### **Entschließung des Europäischen Parlaments zur Lage der Frauen in Afghanistan**

*Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zur Lage in Afghanistan,
  - unter Hinweis auf den Gemeinsamen Standpunkt des Rates vom 26. Januar 1998 zur Lage in Afghanistan und zur Situation der Frauen in Kabul,
  - unter Hinweis auf den vom Rat am 15. November 1999 angenommenen Gemeinsamen Standpunkt,
- A. in der Erwägung, daß die Taliban-Regierung in Kabul ein System geschaffen hat, in dem die afghanischen Frauen, die keiner Beschäftigung nachgehen und die meisten Krankenhäuser nicht betreten dürfen, ständig und in vielen Bereichen unterdrückt werden,
- B. in der Erwägung, daß am 25. November 1999 der „Internationale Tag gegen Gewalt gegen Frauen“ gefeiert wurde,
- C. in der Erwägung, daß nur wenige Tage vor dieser Feier in Afghanistan erstmals eine öffentliche Hinrichtung vor 4000 Personen stattgefunden hat, bei der Zaarmeena, eine Mutter von sieben Kindern, die ohne ausreichende Beweise des Mordes an ihrem Mann angeklagt war und die Angaben von humanitären Organisationen zufolge unter Folter zu einem Geständnis gezwungen worden war, exekutiert wurde,
- D. in der Erwägung, daß seit der Machtübernahme der Taliban in Afghanistan im Jahr 1996 Frauen schwerster psychologischer und körperlicher Repression ausgesetzt sind; sie sind beispielsweise verpflichtet, strenge Bekleidungs Vorschriften einzuhalten, dürfen nicht arbeiten oder sich bilden, dürfen allgemeine Krankenhäuser nicht betreten, um sich ärztlich behandeln zu lassen, und werden in vielen anderen Bereichen diskriminiert,
- E. unter Berücksichtigung der zahlreichen Erklärungen von Vertretern von vor Ort tätigen nichtstaatlichen Organisationen und Sozialarbeitern in Afghanistan sowie unter Berücksichtigung der Tatsache, daß die Zunahme von Depressionen und der Anstieg der Selbstmordrate unter Frauen äußerst besorgniserregend ist,
- F. in der Erwägung, daß es die Taliban nichtstaatlichen Organisationen verweigern, der afghanischen Bevölkerung auf der Grundlage der Gleichbehandlung von Männern und Frauen Hilfe zu leisten, und diese Organisationen aus Kabul verwiesen haben,
- G. in der Erwägung, daß das Taliban-Regime von den Regierungen von Saudi-Arabien, Pakistan und den Vereinigten Arabischen Emiraten anerkannt wurde, und in der Erwägung, daß insbesondere Pakistan den Taliban aktiv Unterstützung leistet,
- H. in der Erwägung, daß gemäß dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates vom 15. November 1999 die von Flugzeugen der Taliban durchgeführten Flüge aus der bzw. in die Europäische Union verboten sind und ihre Finanzmittel im Ausland eingefroren werden, solange das Taliban-Regime Usama bin Laden schützt,
1. verurteilt das Taliban-Regime nachdrücklich, das eine Politik der diskriminierenden Gewalt gegen die afghanischen Frauen umsetzt und deren grundlegendste Rechte verletzt;
  2. ist besorgt über die Lage dieses Landes, in dem die Männer absolute Entscheidungsgewalt über das Leben und den Tod der weiblichen Familienmitglieder haben, die sie auf der Grundlage des Gesetzes der Taliban brutal bestrafen;
  3. verurteilt die Hinrichtung von Zaarmeena nachdrücklich und bekräftigt seine Ablehnung der Todesstrafe;
  4. ist schockiert über Berichte, denen zufolge das Taliban-Regime Foltermethoden einsetzt, um Geständnisse zu erzwingen, auf deren Grundlage die Todesstrafe vollzogen wird;
  5. betont, daß das von den Taliban eingerichtete Geschlechter-Apartheidsystem sowohl gegen die Grundsätze der islamischen Gesellschaft als auch gegen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte verstößt;



Donnerstag, 16. Dezember 1999

6. fordert die UNO auf, die Möglichkeit in Erwägung zu ziehen, durch Maßnahmen auf internationaler Ebene zugunsten der afghanischen Frauen aktiver in die Geschehnisse einzugreifen;
7. ist enttäuscht darüber, daß die Weigerung der Taliban-Regierung, bin Laden auszuliefern, den Europäischen Rat zu einer heftigeren Reaktion veranlaßt hat als die entsetzlichen Menschenrechtsverletzungen gegen Millionen von Frauen in Afghanistan, und fordert den Rat dringend auf, die angenommenen restriktiven Maßnahmen unabhängig vom Ergebnis des Falles bin Laden beizubehalten, solange das Taliban-Regime seine Politik der inakzeptablen Diskriminierung von Frauen fortsetzt;
8. fordert die Mitgliedstaaten auf, das Taliban-Regime solange nicht anzuerkennen, bis dieses die Menschenrechte achtet und der Diskriminierung von Frauen ein Ende setzt;
9. bekräftigt seine Forderung an die Staaten, die das Taliban-Regime anerkannt haben, dieses diplomatisch zu isolieren und nicht länger zu unterstützen;
10. fordert die Taliban auf, in Kabul humanitäre Hilfsmaßnahmen ohne geschlechterspezifische Unterschiede zuzulassen und die Rückkehr von nichtstaatlichen Organisationen und der humanitären Hilfseinrichtungen der Kommission in die afghanische Hauptstadt zu ermöglichen, deren Bevölkerung im Winter mit besonders schwierigen Bedingungen konfrontiert ist;
11. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, den Regierungen der Vereinigten Staaten, Usbekistans, des Iran, Pakistans, Saudi-Arabiens, der Vereinigten Arabischen Emirate, Tadschikistans, Rußlands und Indiens sowie dem Bündnis des Nordens und den Taliban zu übermitteln.

---

## 14. Menschenrechte: Haftbedingungen der politischen Gefangenen in Dschibuti

**B5-0348, 0372, 0385 und 0392/1999**

### **EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zu den Haftbedingungen der politischen Gefangenen in Dschibuti**

*Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf seine früheren EntschlieÙungen zur Lage in Dschibuti, insbesondere seine EntschlieÙung vom 6. Mai 1999<sup>(1)</sup>,
- A. beunruhigt über den Bericht (von August 1999) der Internationalen Vereinigung für Menschenrechte über die Bedingungen in den Gefängnissen in Dschibuti, in dem unmenschliche Haftbedingungen, insbesondere das Fehlen jeglicher Hygiene und einer angemessenen medizinischen Versorgung, beanstandet werden,
- B. besorgt darüber, daß 80 % der Häftlinge gemäß dem berüchtigten nationalen Gesetz über Sicherungsverwahrung aus dem Jahre 1991 festgehalten werden und seit ihrer Verhaftung nicht vor Gericht gestellt worden sind,
- C. in der Erwägung, daß viele der Inhaftierten erklären, politische Gefangene zu sein,
- D. unter Hinweis darauf, daß die politischen Häftlinge wiederholt in den Hungerstreik getreten sind, um gegen ihre Haftbedingungen zu protestieren und um Zugang zu medizinischer Versorgung sowie in Ermangelung eines gerechten Prozesses ihre Freilassung zu fordern,
- E. unter Hinweis darauf, daß zwei Häftlinge an den Folgen des Hungerstreiks gestorben sind,
- F. in der Erwägung, daß sich unter den kranken Häftlingen Mohammed Kaadami Youssuf befindet, der Vertreter von FRUD (Front für die Wiederherstellung der Einheit und der Demokratie) in Europa, der 1997 illegal aus Äthiopien ausgeliefert wurde und heute kurz vor der Erblindung steht,

<sup>(1)</sup> ABl. C 279 vom 1.10.1999, S. 424.

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

- G. unter Hinweis darauf, daß Dschibuti das Abkommen von Lomé unterzeichnet hat, in dessen Artikel 5 es heißt, daß die Entwicklungshilfe der Achtung und der entsprechenden Möglichkeit der Nutzung der menschlichen Grundrechte und -freiheiten untergeordnet ist,
1. verurteilt erneut die Menschenrechtsverletzungen in Dschibuti;
  2. fordert die staatlichen Organe in Dschibuti auf, die Rechte der Häftlinge einschließlich des Rechts auf Zugang zu medizinischer Versorgung zu achten;
  3. fordert die Regierung von Dschibuti auf, alle politischen Gefangenen und alle Langzeinhaftierten, die bisher nicht unter Anklage gestellt worden sind, freizulassen und die Praxis der Sicherungsverwahrung, die ohne gerichtliche Voruntersuchung angeordnet wird, zu beenden;
  4. fordert die staatlichen Organe in Dschibuti auf, die Meinungsfreiheit und den politischen Pluralismus zu gewährleisten und die Verfolgung der politischen Gegner einzustellen;
  5. ersucht die Regierung von Dschibuti, die Rückkehr der Flüchtlinge und Umgesiedelten in ihre Region, aus der sie stammen, zu ermöglichen;
  6. fordert Kommission und Rat auf, die Lage der Menschenrechte in Dschibuti im allgemeinen und die Haftbedingungen der politischen Gefangenen im besonderen im Rahmen der Achtung von Artikel 5 des Abkommens von Lomé mit großer Aufmerksamkeit zu verfolgen;
  7. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung der Kommission, dem Rat, den Kopräsidenten der Paritätischen Versammlung AKP-EU sowie der Regierung von Dschibuti zu übermitteln.

---

## **15. Menschenrechte: Festnahme des Präsidenten des Rechnungshofes von Nicaragua**

**B5-0375/1999**

### **Entschließung des Europäischen Parlaments zur Inhaftierung des Präsidenten des nicaraguanischen Rechnungshofs Agustín Jarquin**

*Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis der Erklärung des finnischen Ratsvorsitzes im Namen der Europäischen Union gemeinsam mit Norwegen und der Schweiz,
- A. unter Hinweis auf die guten Beziehungen zwischen der Europäischen Union und den mittelamerikanischen Ländern im Rahmen des San José-Prozesses,
- B. unter Hinweis auf die Festnahme des Präsidenten des nicaraguanischen Rechnungshofs, Agustín Jarquin, am 10. November 1999,
1. betont seine Solidarität mit der nicaraguanischen Bevölkerung, die in den letzten Jahren unter zahlreichen politischen und wirtschaftlichen Problemen gelitten hat, zuletzt unter der vom Hurrikan Mitch im November 1998 verursachten Katastrophe;
  2. weist nachdrücklich auf die Entschlossenheit der Europäischen Union hin, Nicaragua beim Wiederaufbau des Landes zu helfen, die Grenzen der Europäischen Union weiterhin schrittweise für nicaraguanische Erzeugnisse zu öffnen und die Beteiligung Nicaraguas an der HIPC-Entschuldungsinitiative zu unterstützen; mißt dem Grundsatz große Bedeutung bei, daß eine Zusammenarbeit mit der neuen nicaraguanischen Regierung nur dann möglich ist, wenn die grundlegenden Regeln der Demokratie und die Menschenrechte respektiert werden und die vorschriftsmäßige Verwaltung der im Rahmen der Zusammenarbeit bereitgestellten Mittel gewährleistet ist;
  3. ist der Auffassung, daß der Rechnungshof in Nicaragua wie auch in allen anderen Ländern eine wichtige Aufgabe erfüllt und die Regierung daher mit dieser Institution zusammenarbeiten und ihre gesetzlich verankerte Unabhängigkeit voll respektieren sollte;

Donnerstag, 16. Dezember 1999

4. fordert die zuständigen Organe der Europäischen Union auf, den vorschriftsmäßigen Einsatz der im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Europäischen Union bereitgestellten Mittel in Nicaragua zu gewährleisten und ihm darüber Bericht zu erstatten;
5. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, der Regierung und dem Parlament Nicaraguas sowie dem Zentralamerikanischen Parlament und dem Präsidenten des Rechnungshofs der Republik Nicaragua, Agustín Jarquín, zu übermitteln.

---

## 16. Internationaler Strafgerichtshof

**B5-0337, 0344, 0349, 0373 und 0386/1999**

### **Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Ratifizierung des Vertrags von Rom zur Einsetzung eines Ständigen Internationalen Strafgerichtshofs**

*Das Europäische Parlament,*

- A. in der Erwägung, daß im Juli 1998 in Rom die Satzung des Ständigen Internationalen Strafgerichtshofs angenommen wurde, durch die erstmals ein Gerichtshof mit internationaler Zuständigkeit eingesetzt wird, dessen Aufgabe es ist, als unabhängiges Gremium Urteile gegen die Verantwortlichen von Kriegsverbrechen, Völkermorden und Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu verhängen,
- B. in der Erwägung, daß der Gerichtshof und seine Arbeiten von keinem besonderen politischen Mandat des UN-Sicherheitsrates abhängig sind und von einem unabhängigen Staatsanwalt geleitet werden,
- C. in der Erwägung, daß die Zuständigkeit dieses Gerichtshofs zwar als Ergänzung der nationalen Zuständigkeiten zu betrachten ist, daß er jedoch auch über Verbrechen verhandeln kann, die während innenpolitischer Konflikte begangen wurden, sowie in Streitfällen die jeweiligen Zuständigkeitsbereiche festlegen kann,
- D. in Anerkennung für die sechs Staaten, die die Römer IStGH-Satzung bereits ratifiziert haben, und für jene Staaten, einschließlich der EU-Mitgliedstaaten und der beitragswilligen Länder, die derzeit gerade die internen Ratifizierungsverfahren abwickeln,
- E. in der Erwägung, daß mindestens 60 Länder ihre Ratifikationsurkunde bei den Vereinten Nationen hinterlegen müssen, bevor der Gerichtshof seine Arbeiten aufnehmen kann,
- F. in der Erwägung, daß die Römer Konferenz einen Vorbereitungsausschuß mit der endgültigen Festlegung der Verfahrensordnung, der Beweisregeln und der Tatbestandsmerkmale bis Juni 2000 beauftragt hat,
  1. fordert die 14 Mitgliedstaaten der Europäischen Union und die beitragswilligen Länder, die die Römer IStGH-Satzung noch nicht ratifiziert haben, dringend auf, dies so bald wie möglich zu tun;
  2. fordert den Rat und die Kommission auf, die Aufnahme der Rechtsprechung durch den Gerichtshof am 31. Dezember 2000 auch in ihren Verhandlungen mit allen Beitrittskandidaten als klare außenpolitische Priorität der Union festzulegen;
  3. fordert daher sowohl den Rat als auch die Kommission auf, entschieden vorzugehen, um jene Staaten, die die Satzung des Gerichtshofs noch nicht ratifiziert haben, davon zu überzeugen, seine obligatorische Zuständigkeit zu akzeptieren und alles in ihren Kräften Stehende zu unternehmen, um zu gewährleisten, daß der Vorbereitungsausschuß seine Arbeiten bis Juni 2000 abschließen kann;
  4. fordert die Mitgliedstaaten auf, bei allen zuständigen Stellen zu intervenieren, um die Arbeiten des Vorbereitungsausschusses zu beschleunigen;
  5. fordert den Rat, die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, einen freiwilligen Beitrag zu den von der UN-Generalversammlung eingerichteten Trustfonds zu leisten, die die Teilnahmekosten der am wenigsten entwickelten Länder und der in den Resolutionen der UN-Generalversammlung nicht erwähnten Entwicklungsländer an den Arbeiten des Vorbereitungsausschusses abdecken sollen, sowie die internationale Kampagne für die tatsächliche Einsetzung des IStGH zu unterstützen;

Donnerstag, 16. Dezember 1999

6. beschließt, daß es politisch relevant ist, eine eigene Delegation des Parlaments zur nächsten Arbeitssitzung des Vorbereitungsausschusses zu entsenden, der in Kürze in New York die Anhänge zur Satzung des Gerichtshofs endgültig festlegen wird, und fordert die Mitgliedstaaten auf, parlamentarische Beobachter in den Vorbereitungsausschuß zu entsenden;
7. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, den Parlamenten der Mitgliedstaaten, den Regierungen und Parlamenten der beitriftswilligen Länder und dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zu übermitteln.

---

## 17. Naturkatastrophen: Überschwemmungen im Süden Frankreichs

**B5-0334, 0345, 0374 und 0387/1999**

### EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zu den Überschwemmungen im Süden Frankreichs

*Das Europäische Parlament,*

- A. in Erwägung der besonders schlechten Witterungsverhältnisse und der außergewöhnlich starken Regenfälle, die in der Nacht vom 12. November auf den 13. November 1999 im Süden von Frankreich, genauer gesagt in vier Departements (Tarn, Aude, Pyrénées-Orientales und Hérault) niedergegangen sind,
  - B. in der Erwägung, daß mehrere Dutzend Menschen dabei den Tod gefunden haben,
  - C. in Anbetracht der immer noch schwierigen Lage von Tausenden von Einwohnern dieser Regionen, der enormen Schäden am StraÙennetz und an der Verkehrsinfrastruktur, der Zerstörung zahlreicher Wohnungen und der schweren wirtschaftlichen und sozialen Folgen für die Einwohner, die Unternehmen und die landwirtschaftlichen Betriebe dieser Regionen,
  - D. angesichts des Ausmaßes der Katastrophe und der zur Wiederherstellung normaler Lebensbedingungen für die Bevölkerung eingesetzten Mittel,
    1. spricht den Angehörigen der Opfer und den Geschädigten sein Mitgefühl und seine Solidarität aus;
    2. begrüÙt die von der Kommission am 16. November 1999 gegenüber dem Europäischen Parlament eingegangene Verpflichtung, die Frankreich zugeteilten Gesamtmittel neu festzulegen und anzupassen, um der Dringlichkeit der Situation gerecht zu werden;
    3. ersucht die Kommission, Maßnahmen für eine außerordentliche Soforthilfe einzuleiten, um so die Opfer der Naturkatastrophe zu unterstützen, und die von der französischen Regierung und den Ortsbehörden getroffenen Maßnahmen im Rahmen der durch die Strukturfonds gebotenen Möglichkeiten, insbesondere durch die Umverteilung der gemäß der Planung für den Zeitraum 1994-1999 nicht gebundenen Restmittel, zu ergänzen;
    4. ist der Auffassung, daß das im Rahmen der Strukturfonds finanzierte neue Programm für regionale Entwicklung 2000-2006 einerseits einen auf die Verhütung von Naturkatastrophen abzielenden Schwerpunkt umfassen muß und andererseits die Vorbedingung einer systematischen Beurteilung der Auswirkungen der finanzierten Projekte auf die Umwelt vorsehen sollte;
    5. fordert die Kommission aufgrund des Schadens, den diese Regionen erlitten haben, auf, ganz besonders darauf zu achten, daß die vier Departements bei der Festlegung der im Rahmen der Strukturfonds im Zeitraum 2000-2006 als förderungswürdig geltenden Gebiete berücksichtigt werden;
    6. ersucht die Kommission ferner, dem Rat einen Vorschlag für einen Beschluß zur Bewilligung einer außerordentlichen Gemeinschaftsbeihilfe für den Wiederaufbau der Katastrophengebiete vorzulegen, ähnlich denjenigen, die bestimmten Mitgliedstaaten in vergleichbaren Situationen bereits gewährt worden sind;
    7. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten, den Mitgliedern des Regionalrats und des Departementrats der Departements Tarn, Aude, Pyrénées-Orientales und Hérault zu übermitteln.
-

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## **18. Naturkatastrophen: Sturmkatastrophe in Dänemark, Deutschland und im Vereinigten Königreich**

**B5-0376/1999**

### **Entschließung des Europäischen Parlaments zur Sturmkatastrophe in Dänemark, Deutschland und im Vereinigten Königreich**

*Das Europäische Parlament,*

- A. unter Hinweis auf die Sturmkatastrophe, die am 3. Dezember 1999, den Norden Deutschlands, die südlichen Teile Dänemarks und Teile des Vereinigten Königreichs in Mitleidenschaft zog,
- B. entsetzt über die Todesopfer, die diese Naturkatastrophe gefordert hat,
- C. betroffen darüber, daß Tausende von Familien und Unternehmen noch einige Tage nach dem Unwetter ohne Strom waren,
- D. besorgt über die schweren Schäden, die der Sturm in den Wäldern im südlichen Jütland angerichtet hat und durch die die Lebensbedingungen einer unermesslichen Zahl von Tier- und Pflanzenarten beeinträchtigt und die langjährigen Umweltschutzmaßnahmen der dänischen Regierung ernsthaft gefährdet werden,
- E. in der Erwägung, daß der Sturm nicht nur Menschenleben gefordert und Umweltschäden angerichtet hat, sondern auch unmittelbar Schäden an Häusern, Kraftfahrzeugen, Unternehmen, landwirtschaftlichen Betrieben und regionalen Infrastrukturen (Straßen-, Stromnetz usw.) verursacht hat, die sich auf geschätzte 135 Mio. Euro belaufen,
  1. spricht den Familien der Opfer und den von der Sturmkatastrophe betroffenen Menschen sein aufrichtiges Bedauern aus;
  2. fordert die zuständigen Behörden der betroffenen Mitgliedstaaten auf, eine gründliche und umfassende Bewertung der Schäden an den Wäldern und aller anderen ökologischen Auswirkungen des Sturms vorzunehmen;
  3. fordert die dänischen Elektrizitätsgesellschaften auf sicherzustellen, daß die Stromversorgung im Falle ähnlicher Naturkatastrophen in Zukunft weniger anfällig ist;
  4. ist sich bewußt, daß umfangreiche Geldmittel erforderlich sind, um die Schäden an den Wäldern und am Eigentum zu beseitigen; fordert die Kommission daher auf, die betroffenen Regionen bei der Finanzierung der erforderlichen Maßnahmen möglichst umfassend zu unterstützen;
  5. fordert die Kommission in diesem Zusammenhang auf, die betroffenen Regionen und Gemeinden insbesondere im Zusammenhang mit dem gezielten Einsatz der bestehenden Hilfsmittel zu unterstützen und ihnen jede nur mögliche Hilfe zukommen zu lassen;
  6. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung der Kommission, dem Rat und den Regierungen und Regionen der betroffenen Mitgliedstaaten zu übermitteln.

---

## **19. Naturkatastrophen: Überschwemmungen in Vietnam**

**B5-0336/1999**

### **Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Überschwemmungen in Vietnam**

*Das Europäische Parlament,*

- A. in der Erwägung, daß der Wirbelsturm Anfang Dezember 1999 über hundert Menschenleben gefordert hat,
- B. in der Erwägung, daß laut Berichten des Internationalen Roten Kreuzes Hunderttausende Vietnamesen in den nächsten neun Monaten wegen der Überschwemmungen von Nahrungsmittelknappheit bedroht sein werden,

Donnerstag, 16. Dezember 1999

- C. in der Erwägung, daß viele Bauern, die ihre Ernte bei den noch stärkeren Überschwemmungen vor einem Monat verloren haben, Kredite für Neuanpflanzungen aufgenommen haben, die nun erneut vernichtet wurden,
1. äußert sein Mitgefühl mit den Familien der Opfer der jüngsten Überschwemmungen;
  2. fordert die internationale Gemeinschaft auf, den vietnamesischen Bauern Hilfe zu leisten;
  3. begrüßt in diesem Zusammenhang die Bemühungen, im Rahmen von ECHO 700 000 Euro an humanitärer Soforthilfe zur Unterstützung der vietnamesischen Bevölkerung bereitzustellen;
  4. nimmt den Bericht der Regierung über gewaltsame Proteste von Bauern in der Thai-Binh-Provinz in Nordvietnam zur Kenntnis, aus dem hervorgeht, daß die wirtschaftliche Lage der Bauern in Vietnam immer schwieriger wird, und fordert die Kommission auf, die Möglichkeit weiterer Finanzhilfen zur Verbesserung der Lage zu prüfen;
  5. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat, der Kommission und der vietnamesischen Regierung zu übermitteln.

## 20. Buchpreisbindung

B5-0329/1999

### Entschließung des Europäischen Parlaments zur Buchpreisbindung

Das Europäische Parlament,

- A. in der Erwägung daß die Kommission demnächst über die Beschwerde des österreichischen Unternehmens LIBRO zur deutsch-österreichischen Buchpreisbindung entscheiden wird,
- B. unter Hinweis darauf, daß sich das Parlament, der Rat und die Kommission mehrfach mit der Bedeutung des Buches und der Buchpreisbindung befaßt haben, <sup>(1)</sup>
- C. unter Bekräftigung seiner Auffassung, daß das Buch ein Wirtschafts- und Kulturgut zugleich ist,
- D. in der Auffassung, daß die Buchpreisbindung, die es in einer Reihe von Mitgliedsstaaten gibt, die Existenz einer Vielzahl unabhängiger Verlage sichert, zur Erhaltung und Förderung vielfältiger literarischer Produktion, der Meinungsfreiheit, der Unabhängigkeit von Forschung, Wissenschaft und Lehre sowie in grenzüberschreitenden gemeinsamen Sprachräumen zur Förderung des europäischen Gedankens beiträgt und ohne direkte oder indirekte staatliche Hilfe ein dichtes Netz von Buchhandlungen sichert, wodurch für den Leser ein reichhaltiges, qualitativ hochstehendes und leicht zugängliches Angebot an Büchern besteht,
- E. in der Erwägung, daß die Buchpreisbindung in grenzüberschreitenden gemeinsamen Sprachräumen durch Importe oder Exporte und Reimporte unterlaufen werden kann,
- F. in der Erwägung, daß die Buchpreisbindung auch durch den elektronischen Handel gefährdet ist,

<sup>(1)</sup> Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Februar 1981 zu festen Buchpreisen (ABl. C 50 vom 9.3.1981, S. 102). Mitteilung der Kommission an den Rat über gemeinschaftliche Rahmenbestimmungen zur Preisregelung für Bücher vom 25. Mai 1985 (KOM(85) 258). Mitteilung der Kommission an den Rat über Maßnahmen im Bereich des Buches vom 27. November 1985 (KOM(85) 681). Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. März 1987 zur Preisbindung bei Büchern (ABl. C 99 vom 13.4.1987, S. 172). Entschließung des Europäischen Parlaments vom 10. Juli 1987 zur Mitteilung der Kommission an den Rat über Maßnahmen im Bereich des Buches (ABl. C 246 vom 14.9.1987, S. 136). Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Minister für Kulturfragen vom 18. Mai 1989 über die Förderung des Buches und der Lektüre (ABl. C 183 vom 20.7.1989, S. 1). Mitteilung der Kommission vom 3. August 1989 betreffend „Das Buch: ein unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen Lebens in Europa“ (KOM(89) 258). Entschließung des Europäischen Parlaments vom 21. Januar 1993 zur Förderung des Buches und des Lesens in Europa (ABl. C 42 vom 15.2.1993, S. 182). Beschluß des Rates vom 22. September 1997 über grenzübergreifende Buchpreisbindung in europäischen Sprachräumen (ABl. C 305 vom 7.10.1997, S. 2). Entschließung des Europäischen Parlaments vom 20. November 1998 zur grenzüberschreitenden Buchpreisbindung (ABl. C 379 vom 7.12.1998, S. 391).

Donnerstag, 16. Dezember 1999

- G. in der Erwägung, daß das französische Recht Regeln über Importe sowie Exporte und Reimporte enthält, die mit dem Gemeinschaftsrecht vereinbar sind und die sich in der Praxis bewährt haben,
- H. in der Erwägung, daß es wünschenswert wäre, die Regeln der Buchpreisbindung auf der Grundlage des französischen Rechts durch eine Richtlinie zu harmonisieren,
1. fordert die Kommission auf, nationale und regionale Maßnahmen zur Förderung des Buches anzuerkennen und unangetastet zu lassen, einschließlich der Buchpreisbindung, die besser als jedes andere System die Produktion und Verteilung literarischer Werke verbessert, ohne den Wettbewerb auszuschalten;
  2. fordert die Kommission auf, Regeln für den Import sowie den Export und Reimport in grenzüberschreitenden gemeinsamen Sprachräumen anzuerkennen, um zu verhindern, daß die Buchpreisbindung unterlaufen wird;
  3. fordert die Kommission auf, ihre Entscheidung im Falle LIBRO nach den Grundsätzen des französischen Rechts zu treffen;
  4. fordert die Kommission auf, dem deutschen und österreichischen Buchhandel ausreichend Zeit einzuräumen, um die Buchpreisbindung an diese Grundsätze anpassen zu können;
  5. fordert den Rat und die Kommission auf, im Rahmen der Richtlinie über den elektronischen Handel an Lösungen mitzuwirken, die verhindern, daß die Buchpreisbindung durch den elektronischen Handel unterlaufen wird;
  6. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.
-

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## ANHANG

**Abänderungen  
zu dem  
vom Rat geänderten Entwurf  
des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union  
für das Haushaltsjahr 2000**

(C5-0600/1999)

Abänderung 0255

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 460 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PEI 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>TEIL B</b>									
ne	ne	0	0	ne	ne	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzufügen:

**Verwaltungsausgaben**

Die in die B...A-Linien eingesetzten Mittel sind dazu bestimmt, die für die Durchführung der im Rahmen des Haushaltsplans der Union finanzierten Programme und Aktionen erforderlichen Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben sowie die im Jahr 2000 für die Büros für technische Hilfe noch benötigten Ausgaben zu finanzieren.

Aus diesen Mitteln werden auch die Dezentralen Referate für die Durchführung finanziert, deren Einrichtung nach dem folgenden Zeitplan erfolgt:

**1. März 2000**

Das Weißbuch über die Reformstrategie sollte eine nachdrückliche Verpflichtung in folgenden Punkten enthalten:

- Verbot einer künftigen Übertragung von Verwaltungsaufgaben an private Stellen gemäß einem indikativen Zeitplan;
- Berücksichtigung der Notwendigkeit der Einrichtung neuer Verwaltungsstellen unter der Verantwortung der Kommission auf der Grundlage der im Weißbuch definierten Bestandsaufnahme;
- Vorlage eines Berichts (Vorschlag) im Hinblick auf eine Änderung des Haushaltseingliederungsplans (Teile A und B) zur Einstufung aller Haushaltsausgaben nach Art und Zweckbestimmung.

**Mitte April 2000**

Festlegung des rechtlichen Rahmens, der Struktur und des Mandats der verschiedenen Instrumente zur Auslagerung einschließlich der Schaffung einer neuen Kategorie von Gemeinschaftsagenturen für die Durchführung der Gemeinschaftsprogramme und -aktionen.

**Anfang September 2000**

Der Haushaltsbehörde wird folgendes übermittelt:

- der Vorschlag für einen rechtlichen Rahmen für die Einrichtung der Dezentralen Referate für die Durchführung;
- die Bewertung des Personalbedarfs nach dem Verbot der Büros für technische Hilfe und nach der Einrichtung der Dezentralen Referate für die Durchführung;





**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B1-408</b> Förderung der Anpassung und Entwicklung von ländlichen Gebieten									
0	0	167 000 000	167 000 000	146 000 000	146 000 000	<b>21 000 000</b>	<b>21 000 000</b>	167 000 000	167 000 000
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>B1-4090</b> Alte Regelung (vor 1992)									
20 000 000	20 000 000	20 000 000	20 000 000	20 000 000	20 000 000	<b>0</b>	<b>0</b>	20 000 000	20 000 000
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>B1-4091</b> Bewertung									
0	0	10 000 000	10 000 000	10 000 000	10 000 000	<b>0</b>	<b>0</b>	10 000 000	10 000 000
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0041

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 507 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B1-4050</b> Agrarumweltmaßnahmen (neue Regelung)									
0	0	1 349 000 000	1 349 000 000	1 349 000 000	1 349 000 000	<b>0</b>	<b>0</b>	1 349 000 000	1 349 000 000
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Die Mittel dieser Haushaltslinie werden vorrangig zur Finanzierung von Anreizmaßnahmen zur Senkung des Nitratgehalts unter den gesetzlich vorgeschriebenen Wert verwendet.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0169

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 470 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B1-5N</b> STÜTZUNGSMASSNAHMEN FÜR DIE GEMEINSAME FISCHEREIPOLITIK									
ne 0	ne 0	0 0	0 0	ne 0	ne 0	0 0	0 0	0 0	0 0
<b>B1-50N</b> UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE BEWIRTSCHAFTUNG DER FISCHBESTÄNDE ZUGUNSTEN DER GEMEINSAMEN FISCHEREIPOLITIK									
ne 0	ne 0	0 0	0 0	ne 0	ne 0	0 0	0 0	0 0	0 0
<b>B1-500N</b> Unterstützung für die Bewirtschaftung der Fischbestände (systematische Sammlung der Grunddaten, Studien und Pilotvorhaben)									
ne 0	ne 0	pm 20 655 000	pm 20 655 000	ne 0	ne 0	0 20 715 000	0 20 715 000	pm 20 715 000	pm 20 715 000
<b>BA1-500N</b> Unterstützung für die Bewirtschaftung der Fischbestände (systematische Sammlung der Grunddaten, Studien und Pilotvorhaben) – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	24 500 220 500	24 500 220 500	ne 0	ne 0	0 185 000	0 185 000	pm 185 000	pm 185 000
<b>B2-903</b>									
23 025 000 0	26 250 000 0	0 0	0 0	pm 20 655 000	pm 20 655 000	0 - 20 655 000	0 - 20 655 000	pm 0	pm 0
<b>BA2-903</b>									
ne 0	ne 0	0 0	0 0	pm 245 000	pm 245 000	0 - 245 000	0 - 245 000	ne 0	ne 0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es sind der folgende neue Titel, das folgende neue Kapitel und die folgenden neuen Artikel zu schaffen:

**B1-5N** FLANKIERENDE MASSNAHMEN

**B1-50N** UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE BEWIRTSCHAFTUNG DER FISCHBESTÄNDE ZUGUNSTEN DER GEMEINSAMEN FISCHEREIPOLITIK

**B1-500N** Unterstützung für die Bewirtschaftung der Fischbestände (systematische Sammlung der Grunddaten, Studien und Pilotvorhaben)

**BA1-500N** Unterstützung für die Bewirtschaftung der Fischbestände (systematische Sammlung der Grunddaten, Studien und Pilotvorhaben) – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Zur Haushaltslinie **B1-500N**

Vorschlag für eine Verordnung des Rates, von der Kommission vorgelegt am 27.10.1999, zur Schaffung einer Rahmenregelung zur Harmonisierung der wesentlichen Daten über die Fischbestände im Hinblick auf die Unterstützung der gemeinsamen Fischereipolitik (KOM(1999) 541 endg.).

Vorschlag für eine Verordnung des Rates, vorgelegt von der Kommission am 03.11.1999, über eine finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft an den Ausgaben der Mitgliedstaaten für die systematische Sammlung der Grunddaten und über die Finanzierung von Studien und Pilotvorhaben zur Unterstützung der gemeinsamen Fischereipolitik (KOM(1999) 551 endg.).

Dieser Artikel deckt:

- die Beteiligung der Kommission an den Ausgaben der Mitgliedstaaten im Rahmen der gemeinschaftlichen Rahmenregelung zur Sammlung und Verwaltung der wesentlichen Daten über die Fischbestände;
- die Studien und Pilotvorhaben zur methodologischen Begleitung der Programme zur Sammlung der Grunddaten und zur Einholung der erforderlichen Informationen für die Fortführung der gemeinsamen Fischereipolitik der Kommission, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten.

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Haushaltslinie **BA1-500N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

---

Abänderung 0029

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 446 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-10</b> Strukturfonds – Ziel 1									
ne	ne	0	0	ne	ne	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Absatz 5 (neu)

Das Parlament bestätigt unter Hinweis auf den Beschluß des Europäischen Rates von Berlin, 500 Mio. Euro für die Weiterführung des Programms für Frieden und Aussöhnung in Nordirland sowie den angrenzenden Grafschaften bereitzustellen, seine Zustimmung, daß dieses Programm unter der Voraussetzung fortgeführt wird, daß der Grundsatz der Zusätzlichkeit vollständig gewahrt wird, und fordert ferner, daß die Kommission dem Parlament einen jährlichen Bericht über diese Maßnahme vorlegt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

---

Abänderung 0117

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 590 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-104</b> Abwicklung früherer Programme									
20 238 000 000	16 407 081 000	pm	11 548 781 000	pm	11 086 831 000	0	461 531 244	pm	11 548 362 244
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 16. Dezember 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0108

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 579 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-112</b> Abwicklung früherer Programme									
6 024 000 000 0	4 348 180 000 0	pm 0	3 237 890 000 0	pm 0	3 108 377 000 0	0 0	129 513 000 0	pm 0	3 237 890 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0118

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 591 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-121</b> Abwicklung früherer Programme									
3 104 000 000 0	2 492 513 000 0	pm 0	1 869 632 000 0	pm 0	1 794 849 000 0	0 0	74 783 000 0	pm 0	1 869 632 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0119

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 592 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-131</b> Abwicklung früherer FIAF-Programme									
330 975 000 0	125 139 000 0	pm 0	158 953 000 0	pm 0	152 595 000 0	0 0	6 358 000 0	pm 0	158 953 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0120

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 593 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-132</b> Abwicklung früherer EAGFL-Programme									
1 530 000 000 0	830 837 000 0	pm 0	850 588 000 0	pm 0	816 564 000 0	0 0	34 024 000 0	pm 0	850 588 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0016

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 422 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-142</b> EQUAL									
0	0	pm	pm	544 812 000	140 901 000	- 544 812 000	- 140 901 000	pm	pm
0	0	544 812 000	163 301 000	0	0	544 812 000	140 901 000	544 812 000	140 901 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

*Gemäß Artikel 3 des EG-Vertrags wirkt die Gemeinschaft bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken darauf hin, Ungleichheiten zu beseitigen und die Gleichstellung von Männern und Frauen zu fördern.*

*Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesem Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denen über den Umweltschutz und über die Gleichstellung von Männern und Frauen, im Einklang stehen.*

Die Kommission muß sich bemühen, Mittel zur Bekämpfung der Diskriminierung der Frauen beim Zugang zum Arbeitsmarkt bereitzustellen.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

## Abänderung 0121

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 594 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-144</b> Abwicklung früherer Programme									
4 256 000 000	3 042 000 000	pm	2 639 664 000	pm	2 534 081 000	0	105 583 000	pm	2 639 664 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0122

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 595 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-164</b> Abwicklung früherer Programme									
395 250 000 0	295 200 000 0	pm 0	319 482 000 0	pm 0	306 703 000 0	0 0	12 779 000 0	pm 0	319 482 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0170

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 599 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-5120</b> Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen									
8 800 000 0	7 200 000 0	8 472 000 0	7 472 000 0	8 472 000 0	7 472 000 0	53 000 0	53 000 0	8 525 000 0	7 525 000 0
<b>BA2-5120N</b> Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	53 000 475 000	53 000 475 000	528 000 0	528 000 0	- 53 000 0	- 53 000 0	475 000 0	475 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA2-5120N** Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B2-5120**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner die Ausgaben für die technische und administrative Hilfe ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.



Donnerstag, 16. Dezember 1999

Haushaltlinie **BA2-5120N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltlinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltlinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

---

 Abänderung 0171

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 508 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-702</b> Maßnahmen zur Entwicklung, Bewertung und Förderung der Verkehrssicherheit									
8 900 000	7 400 000	7 900 000	5 600 000	7 900 000	5 600 000	60 000	60 000	7 960 000	5 660 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA2-702N</b> Maßnahmen zur Entwicklung, Bewertung und Förderung der Verkehrssicherheit – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	60 000	60 000	600 000	600 000	- 60 000	- 60 000	540 000	540 000
0	0	540 000	540 000	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA2-702N** Maßnahmen zur Entwicklung, Bewertung und Förderung der Verkehrssicherheit – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltlinie **B2-702**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Angesichts der ausgesprochen hohen Zahl von Verkehrstoten, die in der EU jährlich zu verzeichnen ist, sollte der Großteil der aus dieser Haushaltlinie verfügbaren Mittel auf Maßnahmen konzentriert sein, die auf eine signifikante Reduzierung der Todesfälle abzielen.

Aus dieser Haushaltlinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Haushaltlinie **BA2-702N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0172

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 509 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-704</b> Maßnahmen zur Entwicklung, Bewertung und Förderung einer nachhaltigen Verkehrspolitik									
6 300 000	5 800 000	5 550 000	6 050 000	5 550 000	6 050 000	45 000	45 000	5 595 000	6 095 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA2-704N</b> Maßnahmen zur Entwicklung, Bewertung und Förderung einer nachhaltigen Verkehrspolitik – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	45 000	45 000	450 000	450 000	- 45 000	- 45 000	405 000	405 000
0	0	405 000	405 000	0	0	0	0	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA2-704N** Maßnahmen zur Entwicklung, Bewertung und Förderung einer nachhaltigen Verkehrspolitik – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltlinie **B2-704**

In Absatz 27 werden die folgenden Spiegelstriche (13., 15. und 16. Spiegelstrich) gestrichen:

- für die Ermittlung und Umsetzung von Projekten von gemeinsamem Interesse im Rahmen des transeuropäischen Verkehrsnetzes erforderliche Studien;
- Abstimmung der transeuropäischen Netze der Gemeinschaft mit den Netzen der EFTA-Staaten, der mittel- und osteuropäischen Länder und der GUS, insbesondere im Rahmen der Folgemaßnahmen nach den gesamteuropäischen Verkehrskonferenzen auf Kreta (1994) und in Helsinki (1997);
- Aufklärungskampagnen zur Unterstützung des von der Gemeinschaft befürworteten globalen Konzepts und zur Bekanntmachung der transeuropäischen Netze in der Gemeinschaft und in Europa.

Der folgende Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Haushaltslinie **BA2-704N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0173

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 471 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PEI 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B2-903</b> Sonstige Maßnahmen zur Unterstützung der gemeinsamen Fischereipolitik									
23 025 000	26 250 000	pm	pm	pm	pm	0	0	pm	pm
0	0	1 070 000	520 000	0	0	1 073 000	523 000	1 073 000	523 000
<b>BA2-903N</b> Verbesserung des Dialogs mit den Unternehmen und den Beteiligten der gemeinsamen Fischereipolitik – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	pm	pm	ne	ne	0	0	pm	pm
0	0	30 000	30 000	0	0	27 000	27 000	27 000	27 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Der Eingliederungsplan ist wie folgt zu ändern:

**B2-903** Verbesserung des Dialogs mit den Unternehmen und den Beteiligten der gemeinsamen Fischereipolitik

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA2-903N** Verbesserung des Dialogs mit den Unternehmen und den Beteiligten der gemeinsamen Fischereipolitik – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B2-903**

Die Erläuterungen von Absatz 2 („Maßnahme A: Unterstützung der Erhaltung der Fischbestände“) bis Absatz 8 („Maßnahme B: Verbesserung des Dialogs ...“) und der letzte Absatz („Ein Höchstbetrag von 30 000 Euro ...“) sind zu streichen.

Der neunte Absatz ist wie folgt zu ändern: *Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Verbesserung des Dialogs mit den Unternehmen und den Beteiligten der gemeinsamen Fischereipolitik (vorgelegt von der Kommission am 22.7.1999) (KOM(1999) 382 endg.).*

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Haushaltlinie **BA2-903N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0174

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 510 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-1000</b> Zusammenarbeit im Bereich allgemeine Bildung und Jugendpolitik									
4 500 000 0	3 400 000 0	4 150 000 0	3 950 000 0	pm 0	1 000 000 0	<b>4 226 500</b> <b>0</b>	<b>3 026 500</b> <b>0</b>	4 226 500 0	4 026 500 0
<b>BA3-1000N</b> Vorbereitende Maßnahmen für die Zusammenarbeit im Bereich allgemeine Bildung und Jugendpolitik – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	350 000 0	350 000 0	pm 0	pm 0	<b>273 500</b> <b>0</b>	<b>273 500</b> <b>0</b>	273 500 0	273 500 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

**B3-1000** Vorbereitende Maßnahmen für die Zusammenarbeit im Bereich allgemeine Bildung und Jugendpolitik

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

**BA3-1000N** Vorbereitende Maßnahmen für die Zusammenarbeit im Bereich allgemeine Bildung und Jugendpolitik – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltlinie **B3-1000**

Nach dem ersten Absatz sind folgende Absätze hinzuzufügen:

*Ein Mindestbetrag von 320 000 Euro ist zur Finanzierung der Jugendparlamente der Europäischen Union bestimmt.*

*Ein Betrag von 150 000 Euro ist zur Finanzierung des Europäischen Jugendparlaments und ein Betrag von 60 000 Euro für die Stiftung Europäisches Modellparlament bestimmt.*

*Ein Betrag von 110 000 Euro ist zur Unterstützung der Maßnahme „Parlamente als Vertreter der Jugend Europas“ in verschiedenen Regionen der Europäischen Union bestimmt, für die ein Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen veröffentlicht wurde, die bis März 2000 bewertet und bearbeitet werden sollen. Vorrang erhalten Initiativen für eine aktive Förderung der Beteiligung Jugendlicher aus benachteiligten Bevölkerungsgruppen.*

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Die Jugendparlamente müssen ihre Arbeit koordinieren und zusammenarbeiten, um einen größtmöglichen Multiplikatoreffekt und einen europäischen Mehrwert zu erzielen.

Diese Mittel zielen insbesondere auf die Unterstützung von Maßnahmen zur Förderung und zum Schutz der Regionalsprachen und -kulturen von Minderheiten in der Gemeinschaft. Sie zielen auch auf den Erhalt von Minderheitensprachen wie das Jiddische, die Roma-Sprachen, usw., die nicht an eine bestimmte Region gebunden sind.

Der folgende Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von...“

Der folgende Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

#### Haushaltslinie **BA3-1000N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

#### FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

#### Abänderung 0175

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 511 des Europäischen Parlaments

#### EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-1001</b> Sokrates									
213 350 000	182 800 000	231 100 000	171 100 000	231 100 000	171 100 000	<b>740 000</b>	<b>740 000</b>	231 840 000	171 840 000
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>BA3-1001N</b> Sokrates – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	740 000	740 000	7 400 000	7 400 000	<b>- 740 000</b>	<b>- 740 000</b>	6 660 000	6 660 000
0	0	6 660 000	6 660 000	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

#### EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA3-1001N** Sokrates – Verwaltungsausgaben

#### ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

#### Haushaltslinie **B3-1001**

Absatz 2a (neu)

Mit den Maßnahmen sollte versucht werden, einen uneingeschränkten Zugang für behinderte Jugendliche zu gewährleisten und alle dadurch entstehenden zusätzlichen Kosten abzudecken.

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Absatz 3a (neu)

*Alle derartigen Informationen und Dokumentationen sollten für die behinderten Jugendlichen zugänglich sein.*

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von 1 700 000 Euro ...“

„Ebenfalls unter diese Haushaltslinie fallen ...“

„Ein Höchstbetrag von 5 700 000 Euro ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

**Haushaltslinie BA3-1001N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

**FÄLLIGKEITSPLAN:**

Technischer Fälligkeitsplan

**Abänderung 0021**

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 430 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-1003N</b> Vorbereitende Maßnahmen zur Förderung der Sprachenvielfalt der Gemeinschaft in der Informationsgesellschaft									
0	0	2 000 000	1 000 000	–	–	<b>2 000 000</b>	<b>1 000 000</b>	2 000 000	1 000 000
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

**EINGLIEDERUNGSPLAN:**

Es ist der folgende neue Posten zu schaffen:

**B3-1003N** Vorbereitende Maßnahmen zur Förderung der Sprachenvielfalt der Gemeinschaft in der Informationsgesellschaft**ERLÄUTERUNGEN:**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Diese Mittel dienen der Förderung der Sprachenvielfalt der Gemeinschaft, einschließlich der Regional- und Minderheitensprachen.

Diese Mittel dienen auch der Finanzierung von vorbereitenden Maßnahmen im Hinblick auf die Proklamation des Jahres 2001 als europäisches Jahr der Sprachen, einschließlich der Zeichensprachen.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

## Abänderung 0176

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 512 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-1010</b> Jugend									
54 250 000 0	45 111 000 0	75 700 000 0	67 500 000 0	pm 62 000 000	19 000 000 43 000 000	<b>76 070 000</b> <b>- 62 000 000</b>	<b>48 870 000</b> <b>- 43 000 000</b>	76 070 000 0	67 870 000 0
<b>BA3-1010N</b> Jugend – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	370 000 3 330 000	370 000 3 330 000	pm 3 000 000	1 000 000 2 000 000	<b>3 330 000</b> <b>- 3 000 000</b>	<b>2 330 000</b> <b>- 2 000 000</b>	3 330 000 0	3 330 000 0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA3-1010N** Jugend – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-1010**

Absatz 2a (neu)

*Mit den Maßnahmen sollte versucht werden, einen uneingeschränkten Zugang für behinderte Jugendliche zu gewährleisten und alle dadurch entstehenden zusätzlichen Kosten abzudecken.*

Absatz 3a (neu)

*Alle derartigen Informationen und Dokumentationen sollten für die behinderten Jugendlichen zugänglich sein.*

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von 1 600 000 Euro ...“

„Ebenfalls unter diese Haushaltslinie fallen ...“

„Ein Höchstbetrag von 2 100 000 Euro ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-1010N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

---

Abänderung 0177

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 513 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-1020</b> Sozialer Dialog und verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Bildung									
pm	800 000	850 000	450 000	850 000	450 000	<b>35 000</b>	<b>35 000</b>	885 000	485 000
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>BA3-1020N</b> Förderung von alternierenden europäischen Berufsbildungsabschnitten einschließlich der Lehrlingsausbildung – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	35 000	35 000	350 000	350 000	<b>- 35 000</b>	<b>- 35 000</b>	315 000	315 000
0	0	315 000	315 000	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

**B3-1020** Förderung von alternierenden europäischen Berufsbildungsabschnitten einschließlich der Lehrlingsausbildung

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA3-1020N** Förderung von alternierenden europäischen Berufsbildungsabschnitten einschließlich der Lehrlingsausbildung – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-1020**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-1020N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

---



Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0178

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 514 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-1021</b> LEONARDO DA VINCI									
139 900 000	134 500 000	137 700 000	112 600 000	137 700 000	112 600 000	530 000	530 000	138 230 000	113 130 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA3-1021N</b> LEONARDO DA VINCI – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	530 000	530 000	5 300 000	5 300 000	- 530 000	- 530 000	4 770 000	4 770 000
0	0	4 770 000	4 770 000	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA3-1021N** Leonardo Da Vinci – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-1021**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von 1 500 000 Euro ...“

„Ebenfalls unter diese Haushaltslinie fallen ...“

„Ein Höchstbetrag von 3 800 000 Euro ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-1021N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Abänderung 0179

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 515 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-2008</b> Rahmenprogramm zur Förderung der Kultur									
0	0	34 770 000	16 470 000	pm	pm	<b>34 943 000</b>	<b>16 643 000</b>	34 943 000	16 643 000
0	0	0	0	30 580 000	14 480 000	<b>- 30 580 000</b>	<b>- 14 480 000</b>	0	0
<b>BA3-2008N</b> Rahmenprogramm zur Förderung der Kultur – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	173 000	173 000	pm	pm	<b>1 557 000</b>	<b>1 557 000</b>	1 557 000	1 557 000
0	0	1 557 000	1 557 000	1 520 000	1 520 000	<b>- 1 520 000</b>	<b>- 1 520 000</b>	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA3-2008N** Rahmenprogramm zur Förderung der Kultur – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Haushaltslinie **B3-2008**

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 3, erster Gedankenstrich:

- Maßnahmen zur Verbesserung der gegenseitigen Kenntnis der Kulturen *durch die Verwirklichung von Vorhaben, bei denen die kulturelle Vielfalt und der interdisziplinäre Charakter in den Vordergrund gestellt werden,*

Absatz 3, vierter Gedankenstrich:

- Erarbeitung eines Konzepts für symbolträchtige Maßnahmen mit europaweiter Ausstrahlung, *insbesondere betreffend die Geschichte Europas (große internationale Ausstellungen über Persönlichkeiten, Ereignisse oder Wendepunkte der europäischen Geschichte ...),*

Zu Absatz 3 ist folgender Gedankenstrich hinzuzufügen:

- *Kulturhauptstadt Europas des Jahres 2000*

Der 3. Absatz ist wie folgt zu ergänzen:

„Diese Projekte müssen auch für Behinderte zugänglich sein.“

Nach dem 3. Absatz ist folgender Absatz hinzuzufügen:

Mit diesen Mitteln soll der Abschluß vorbereitender Maßnahmen für ein «Europa des Wissens» finanziert werden. Die über diesen Posten finanzierten Maßnahmen sollten der Entwicklung von Synergien zwischen Bildung, Kultur, Ausbildung, Innovation, Forschung und neuen Technologien in Form von «Verbindungsmaßnahmen» dienen und auf die Überbrückung der Klüfte, die derzeit zwischen diesen Bereichen existieren, abzielen. Im Bereich der innovativen Ideen (spezifisches Ziel Nr. 7 von *Europa des Wissens*) müssen Aktionen in den folgenden Bereichen vorbereitet werden:

- *musikalische Ausbildung über die Nutzung von Multimedia-Technologien,*
- *Studien über das kulturelle und architektonische Erbe in den Schulen,*
- *Schulwettbewerbe für Erfindungen*
- *Staatsbürger- und Demokratiekunde, vergleichende Studien.*

Mit diesen Mitteln sollen auch Maßnahmen zur Förderung des Zugangs von Jugendlichen, insbesondere Frauen, zu Technologiekursen und auf europäischer Ebene Maßnahmen zur Unterstützung der Beteiligung der Eltern an der Erziehung und ihrer Mitarbeit bei Aktionen zur Bekämpfung der Gewalt in der Schule und des schulischen Versagens finanziert werden. Es wird jenen Initiativen Vorrang eingeräumt, die die Beteiligung der Jugendlichen aus einem weniger begünstigten Umfeld aktiv unterstützen und fördern.

Diese Mittel dienen auch der Finanzierung der Unterstützung europäischer Organisationen in den Bereichen Kunst, Kultur und Erbe.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

#### Haushaltslinie **BA3-2008N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

#### FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

#### Abänderung 0180

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 516 des Europäischen Parlaments

#### EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-2010</b> Maßnahmen zur Förderung der audiovisuellen Produktionsindustrie – MEDIA									
61 310 000	54 710 000	61 900 000	53 900 000	61 900 000	53 900 000	<b>410 000</b>	<b>410 000</b>	62 310 000	54 310 000
290 000	290 000	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>BA3-2010N</b> Maßnahmen zur Förderung der audiovisuellen Produktionsindustrie – MEDIA – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	410 000	410 000	4 100 000	4 100 000	<b>-410 000</b>	<b>-410 000</b>	3 690 000	3 690 000
0	0	3 690 000	3 690 000	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

#### EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA3-2010N** Maßnahmen zur Förderung der audiovisuellen Produktionsindustrie – MEDIA – Verwaltungsausgaben

#### ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

#### Haushaltslinie **B3-2010**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

**Haushaltslinie BA3-2010N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

**FÄLLIGKEITSPLAN:**

Technischer Fälligkeitsplan

---

**Abänderung 0181**

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 517 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-2016</b> Vorbereitende Maßnahmen im audiovisuellen Bereich									
2 000 000	2 200 000	1 850 000	2 150 000	1 850 000	2 150 000	15 000	15 000	1 865 000	2 165 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA3-2016N</b> Vorbereitende Maßnahmen im audiovisuellen Bereich – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	15 000	15 000	150 000	150 000	- 15 000	- 15 000	135 000	135 000
0	0	135 000	135 000	0	0	0	0	0	0

**EINGLIEDERUNGSPLAN:**

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA3-2016N** Vorbereitende Maßnahmen im audiovisuellen Bereich – Verwaltungsausgaben

**ERLÄUTERUNGEN:**

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

**Haushaltslinie B3-2016**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

**Haushaltslinie BA3-2016N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0182

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 518 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-2017</b> Sonstige Maßnahmen im audiovisuellen Bereich									
2 000 000	800 000	1 850 000	1 350 000	pm	630 000	<b>1 865 000</b>	<b>735 000</b>	1 865 000	1 365 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA3-2017N</b> Sonstige Maßnahmen im audiovisuellen Bereich – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	15 000	15 000	pm	70 000	<b>135 000</b>	<b>65 000</b>	135 000	135 000
0	0	135 000	135 000	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA3-2017N** Sonstige Maßnahmen im audiovisuellen Bereich – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-2017**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-2017N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Abänderung 0149

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 629 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-2020N</b> Pilotprojekte zugunsten der Kampagnen gegen Doping im Sport in Europa									
ne	ne	5 000 000	2 500 000	ne	ne	<b>5 000 000</b>	<b>2 500 000</b>	5 000 000	2 500 000
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

**B3-2020N** Pilotprojekte zugunsten der Kampagnen gegen Doping im Sport in Europa

## ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

*Der Schlußakte des Vertrags von Amsterdam beigefügte Erklärung zum Sport.*

- *Entschließung des Europäischen Rates von Wien.*
- *Entschließung des Europäischen Rates von Cardiff.*

*Entschließung des Europäischen Parlaments vom 17. Dezember 1998 zu den erforderlichen Sofortmaßnahmen gegen Doping im Sport (ABl. C 98 vom 9.4.1999, S. 291).*

*Mit den Mitteln sollen Pilotprojekte zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Sportorganisationen der Gemeinschaft sowie den nationalen und internationalen europäischen Sportverbänden finanziert werden, wobei folgende Ziele erreicht werden sollen:*

- *Einleitung von Kampagnen gegen Doping im Sport;*
- *Harmonisierung der nationalen Rechtsvorschriften mit der Festlegung akzeptabler Gesundheitsnormen bezüglich der Einnahme von Doping-Mitteln;*
- *Harmonisierung der Kontrollmodalitäten auf europäischer Ebene;*
- *Untersuchungen über die Auswirkungen des Doping auf die Gesundheit.*

*Mit diesen Mitteln sollen ferner die Initiativen unterstützt werden, die die Teilnahme von Behinderten und Jugendlichen aus benachteiligten Schichten an Sportveranstaltungen fördern.*

*Die besonderen Belange des Amateursports werden ebenfalls berücksichtigt.*

*In allen Informationen und Dokumentationen über die Projekte, die aus diesem Posten Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union finanziell unterstützt werden.*

*Im Jahr 2001 legt die Kommission dem Europäischen Parlament einen Bericht über die Aufgliederung der Ausgaben, die mit diesen Mitteln unterstützten Aktivitäten, die Ergebnisse dieser Aktionen und ihre Zukunftspläne vor.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0183

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 519 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-300</b> Allgemeine Informationsmaßnahmen und Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit betreffend die Europäische Union									
41 500 000	39 000 000	28 700 000	23 700 000	27 350 000	22 350 000	<b>1 730 000</b>	<b>1 730 000</b>	29 080 000	24 080 000
1 000 000	1 000 000	10 500 000	10 500 000	0	0	<b>10 500 000</b>	<b>10 500 000</b>	10 500 000	10 500 000
<b>BA3-300N</b> Allgemeine Informationsmaßnahmen und Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit betreffend die Europäische Union – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	380 000	380 000	2 650 000	2 650 000	<b>770 000</b>	<b>770 000</b>	3 420 000	3 420 000
0	0	3 420 000	3 420 000	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA3-300N** Allgemeine Informationsmaßnahmen und Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit betreffend die Europäische Union – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltlinie **B3-300**

Absatz -1 (neu)

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 14. Mai 1998 zur Informations- und Kommunikationspolitik in der Europäischen Union (Abl. C 167 vom 1.6.1998, S. 230).

Absatz 2a (neu)

*Eine interinstitutionelle Arbeitsgruppe für die allgemeinen und spezifischen Informationsmaßnahmen, bestehend aus Vertretern des Europäischen Parlaments und der Kommission unter gemeinsamem Vorsitz des Europäischen Parlaments und der Kommission, wird beauftragt, die Themen von gemeinsamem Interesse zu definieren und die Informationsmaßnahmen für die breite Öffentlichkeit zu koordinieren. Ein Mindestbetrag von 3 Mio Euro dient zur Finanzierung der im Rahmen der interinstitutionellen Zusammenarbeit verwirklichten dezentralisierten Informationsmaßnahmen. Die Arbeitsgruppe legt bis 30. Juni einen Bericht über die Maßnahmen und insbesondere die Ergebnisse der Zusammenarbeit und der Synergien zwischen den Informationsbüros des EP und den Vertretungen der Kommission vor.*

Absätze 3a, b und c (neu)

*Im Rahmen der dezentralisierten Maßnahmen arbeiten die Außenbüros des Europäischen Parlaments und die Vertretungen der Kommission („Europa-Häuser“) Informations- und Kommunikationsmaßnahmen betreffend die Politiken der Europäischen Union, mit Ausnahme der die spezifische institutionelle Rolle jedes Organs betreffenden Fragen aus und führen sie gemeinsam durch.*

*Im Rahmen der dezentralisierten Maßnahmen erstellen die beiden Organe schriftliche, audiovisuelle und elektronische Informationen, die über die Informationsrelais verbreitet werden.*

*Die Mittel dienen, entsprechend den bisher eingegangenen Verpflichtungen, auch zur Finanzierung von EURONEWS (2 Mio. Euro).*

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltlinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Haushaltlinie **BA3-300N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0184

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 520 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-301</b> Informationsrelais									
7 000 000 0	7 000 000 0	10 800 000 0	10 300 000 0	6 870 000 0	6 870 000 0	<b>3 950 000 0</b>	<b>3 450 000 0</b>	10 820 000 0	10 320 000 0
<b>BA3-301N</b> Informationsrelais – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	20 000 180 000	20 000 180 000	130 000 0	130 000 0	<b>50 000 0</b>	<b>50 000 0</b>	180 000 0	180 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA3-301N** Informationsrelais – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltlinie **B3-301**

Im zweiten Absatz ist folgender neuer dritter Spiegelstrich hinzuzufügen:

– *der Finanzierung der Aktivitäten des telefonischen Hilfsdienstes „SOS – ländlicher Raum“.*

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.



Donnerstag, 16. Dezember 1999

Haushaltlinie **BA3-301N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltlinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltlinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0185

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 521 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-302</b> Informationsprogramme für Drittländer									
6 100 000 0	7 500 000 0	2 900 000 0	2 900 000 0	2 900 000 0	2 900 000 0	<b>10 000</b> <b>0</b>	<b>10 000</b> <b>0</b>	2 910 000 0	2 910 000 0
<b>BA3-302N</b> Informationsprogramme für Drittländer – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	10 000 90 000	10 000 90 000	100 000 0	100 000 0	<b>- 10 000</b> <b>0</b>	<b>- 10 000</b> <b>0</b>	90 000 0	90 000 0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA3-302N** Informationsprogramme für Drittländer – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltlinie **B3-302**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltlinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltlinie **BA3-302N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltlinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

---

Abänderung 0186

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 522 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PEI 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-304</b> Europäische Integration in den Hochschulen									
3 500 000	3 200 000	3 000 000	3 150 000	860 000	860 000	<b>2 190 000</b>	<b>2 340 000</b>	3 050 000	3 200 000
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>BA3-304N</b> Europäische Integration in den Hochschulen – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	50 000	50 000	140 000	140 000	<b>310 000</b>	<b>310 000</b>	450 000	450 000
0	0	450 000	450 000	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**B3-304** Europäische Integration in den Hochschulen

**BA3-304N** Europäische Integration in den Hochschulen – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-304**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-304N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

---

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0187

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 523 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-306</b> PRINCE – Programm zur Information des Europäischen Bürgers – Informationsmaßnahmen für spezifische Politiken									
37 640 000	49 640 000	35 880 000	33 880 000	24 240 000	24 240 000	<b>11 752 000</b>	<b>9 752 000</b>	35 992 000	33 992 000
360 000	360 000	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>BA3-306N</b> PRINCE – Programm zur Information des Europäischen Bürgers – Informationsmaßnahmen für spezifische Politiken – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	112 000	112 000	760 000	760 000	<b>248 000</b>	<b>248 000</b>	1 008 000	1 008 000
0	0	1 008 000	1 008 000	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA3-306N** PRINCE – Programm zur Information des Europäischen Bürgers Informationsmaßnahmen für spezifische Politiken – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-306**

## Zweiter Absatz

*Diese Mittel dienen auch der Finanzierung vorrangiger Maßnahmen zur Information, insbesondere der breiten Öffentlichkeit, über die Politiken der Gemeinschaft. Im Haushaltsjahr 2000 werden daraus die Aktionen „Der Euro – eine Währung für Europa“ und „EU-Erweiterung – eine Herausforderung für Europa“ und die bevorstehende Regierungskonferenz gedeckt. Diese Aktionen umfassen:*

- *diskussionsgestützte Informationsverfahren für Partnerschaften mit den Mitgliedstaaten (zu 50 %),*
- *grenzüberschreitende Partnerschaften im Rahmen der Zivilgesellschaft,*
- *Informationsmaßnahmen und Diskussionen in Drittländern,*
- *Entwicklung von Informationsinstrumenten (u.a. Veröffentlichungen, Internetseiten, Ausstellungen, audiovisuelle Produkte, Information via Fernsehen, Meinungsumfragen).*

Nach dem dritten Absatz ist folgender Text einzufügen:

*Die Mittel dienen, entsprechend den bisher eingegangenen Verpflichtungen, auch zur Finanzierung von EURONEWS.*

Der vierte Absatz ist wie folgt zu ändern:

Die in den Erläuterungen zur Haushaltslinie B3-300 erwähnte interinstitutionelle Arbeitsgruppe wird beauftragt, die Themen von gemeinsamem Interesse zu definieren und die spezifischen Informationsmaßnahmen für die breite Öffentlichkeit zu koordinieren.

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Haushaltlinie **BA3-306N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltlinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltlinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

---

Abänderung 0022

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 431 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-309</b> Besondere jährliche Veranstaltungen									
10 000 000	7 000 000	6 500 000	7 250 000	6 500 000	7 250 000	0	0	6 500 000	7 250 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 3:

Diese Mittel dienen zur finanziellen Beteiligung der Kommission an der kommenden Weltausstellung zum Thema „Menschheit – Natur – Technologie – Umwelt“, die vom 1. Juni bis zum 30. Oktober 2000 in Hannover stattfinden wird. *Die Durchführung einer systematischen Untersuchung ist vorgesehen, mit der festgestellt werden soll, welcher Anteil der Expo-Besucher die Ausstellung der EU besucht hat und in welcher Weise ihr Besuch ihr Bewußtsein für die EU und deren Tätigkeiten verstärkt hat. Die Ergebnisse dieser Untersuchung werden dem Europäischen Parlament bis spätestens 31. Dezember 2000 vorgelegt.*

Absatz 3a (neu)

*Diese Mittel dienen ebenfalls zur Finanzierung der europäischen Kampagne zur Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

---

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0256

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 524 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4000</b> Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog									
7 300 000 0	5 300 000 0	10 000 000 0	8 000 000 0	6 900 000 0	4 850 000 0	<b>3 180 000</b> <b>0</b>	<b>3 230 000</b> <b>0</b>	10 080 000 0	8 080 000 0
<b>BA3-4000N</b> Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	80 000 720 000	80 000 720 000	550 000 0	550 000 0	<b>170 000</b> <b>0</b>	<b>170 000</b> <b>0</b>	720 000 0	720 000 0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA3-4000N** Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-4000**

Absatz 2a (neu):

*Mitteilung der Kommission vom 29. April 1998 „Sozialpolitisches Aktionsprogramm 1998-2000“ (KOM(98) 259 endg).*

Absatz 2b (neu):

*Schlussfolgerungen der Tagung des Europäischen Rates in Köln vom 3. und 4. Juni 1999.*

Fünfter Absatz:

*Es werden ebenfalls Pilotprojekte zur Entwicklung von Verhaltenskodizes und Sozietallabels mit dem Ziel der Beachtung grundlegender Sozial- und Arbeitsrechte in aller Welt und unter Beteiligung von Unternehmen, Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen, die sich für soziale Grundrechte einsetzen, aus diesen Mitteln gefördert.*

Absatz 5a (neu):

Ferner schließen die Mittel Ausgaben zur Förderung von guten Beispielen und Netzwerken sowie Studien und Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Vorschläge aus dem Bericht der Kommission über PEPPER II (KOM(96) 697) ein.

Sechster Absatz:

Ein Höchstbetrag von 500 000 Euro der unter diesem Posten insgesamt ausgewiesenen Mittel ist zur Finanzierung von Maßnahmen unter Beteiligung der Sozialpartner aus den beitriftswilligen Ländern bestimmt. .... (Rest gestrichen.)

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Haushaltslinie **BA3-4000N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

---

Abänderung 0017

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 423 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4002</b> Bildungs- und Informationsmaßnahmen zugunsten der Arbeitnehmerorganisationen									
9 000 000	6 000 000	10 000 000	8 000 000	3 000 000	3 000 000	<b>7 000 000</b>	<b>5 000 000</b>	10 000 000	8 000 000
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 2a (nach „Mitteilung der Kommission...“)

*Mitteilung der Kommission vom 29. April 1998 „Sozialpolitisches Aktionsprogramm“ 1998-2000 (KOM(98) 259 endg).*

Absatz 2b (neu)

*Schlußfolgerungen der Tagung des Europäischen Rates in Köln vom 3. und 4. Juni 1999.*

Dritter Absatz:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Informations- und Bildungsmaßnahmen zugunsten von Arbeitnehmerorganisationen, die sich aus der Durchführung von Gemeinschaftsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklung der sozialen Dimension des Binnenmarktes und der Währungsunion ergeben, einschließlich der Beteiligung von Vertretern der Sozialpartner aus den mittel- und osteuropäischen Ländern an den betreffenden Maßnahmen. *Ein Teil der unter diesem Posten ausgewiesenen Mittel soll für Maßnahmen unter Beteiligung von Vertretern der Sozialpartner aus den beitragswilligen Ländern verwendet werden.*

Vierter Absatz:

Diese Mittel dienen auch zur Finanzierung der Tätigkeiten des Europäischen Gewerkschaftsinstituts mit einem Betrag von 3 500 000 Euro.

Fünfter Absatz:

2 700 000 Euro sind im übrigen für die Europäische Gewerkschaftsakademie und 2 000 000 Euro für das Europäische Zentrum für Arbeitnehmerfragen bestimmt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

---

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0257

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 525 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PEI 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4003</b> Information, Konsultation und Beteiligung der Unternehmensvertreter									
5 000 000	6 000 000	3 900 000	4 900 000	2 440 000	3 440 000	1 470 000	1 470 000	3 910 000	4 910 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA3-4003N</b> Information, Konsultation und Beteiligung der Unternehmensvertreter – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	10 000	10 000	60 000	60 000	30 000	30 000	90 000	90 000
0	0	90 000	90 000	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA3-4003N** Information, Konsultation und Beteiligung der Unternehmensvertreter – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-4003**

Absatz 2a (neu) (nach „Richtlinie 97/74/EG...“)

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 17. November 1998, zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Information und Anhörung der Arbeitnehmer in der Europäischen Gemeinschaft (KOM(98) 612 endg. vom 11. November 1998).

## Dritter Absatz:

Es sind Mittel veranschlagt zur Finanzierung von Maßnahmen zur Stärkung der transnationalen Zusammenarbeit der Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter bei Information, Konsultation und Mitbestimmung in Unternehmen, die in mehreren Mitgliedstaaten tätig sind, auch wenn sie nicht den Richtlinien 94/45/EG oder 97/74/EG unterliegen, sowie von Maßnahmen für den transnationalen Informations- und Erfahrungsaustausch in den Bereichen Information, Konsultation und Mitbestimmung in den Unternehmen. Diese Kooperation soll gewährleisten, daß die Arbeitnehmer auf allen Ebenen des Unternehmens oder der Unternehmensgruppe ordnungsgemäß von den Firmenleitungen informiert und konsultiert werden. Der Erfahrungsaustausch umfaßt auch die Vorbereitung und Durchführung der Mitbestimmung der Arbeitnehmervertreter in den Entscheidungsgremien der Europäischen Aktiengesellschaft.

## Vierter Absatz:

Ein Teil der Mittel ist ebenfalls bestimmt für die Einrichtung von Informations- und Beobachtungsstellen bei den europäischen Sozialpartnern, die über die notwendigen Kenntnisse in dem Aktionsbereich verfügen, der unter die vorliegende Haushaltslinie fällt. Aufgabe dieser Informationsstellen ist es, Sozialpartner und Unternehmen zu informieren und zu unterstützen bei der Schaffung von Strukturen zur Information, Anhörung und Beteiligung auf transnationaler Ebene, und ihre Beziehungen zu den europäischen Institutionen zu fördern

## Fünfter Absatz:

Ein Höchstbetrag von 500 000 Euro der unter diesem Posten insgesamt ausgewiesenen Mittel ist für die Beteiligung von Vertretern der Sozialpartner aus den beitragswilligen Ländern bestimmt.

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Haushaltlinie **BA3-4003N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0188

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 526 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4011</b> EURES (European Employment Services)									
10 000 000	8 000 000	11 550 000	11 550 000	9 625 000	9 625 000	<b>1 970 000</b>	<b>1 970 000</b>	11 595 000	11 595 000
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>BA3-4011N</b> EURES (European Employment Services) – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	45 000	45 000	375 000	375 000	<b>30 000</b>	<b>30 000</b>	405 000	405 000
0	0	405 000	405 000	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA3-4011N** EURES (European Employment Services) – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltlinie **B3-4011**

8. Absatz, 5. Spiegelstrich:

- Aufbau von DV-Systemen mit den beiden Datenbanken „Stellenangebote und Arbeitsgesuche“ und „Lebens- und Arbeitsbedingungen“ sowie Instandhaltung und Ausbau einer Website. *Die Kommission legt der Haushaltsbehörde bis zum 30. Juni 2000 einen Bericht über den Fortgang des Ausbaus der Website vor, der über die hierfür erforderlichen jährlichen Mittelbedarf Auskunft gibt.*

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.



Donnerstag, 16. Dezember 1999

Haushaltslinie **BA3-4011N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0189

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 527 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4012</b> Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichstellung von Männern und Frauen									
10 000 000	7 700 000	8 500 000	5 500 000	8 500 000	5 500 000	150 000	150 000	8 650 000	5 650 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA3-4012N</b> Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichstellung von Männern und Frauen – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	150 000	150 000	1 500 000	1 500 000	- 150 000	- 150 000	1 350 000	1 350 000
0	0	1 350 000	1 350 000	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA3-4012N** Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichstellung von Männern und Frauen – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-4012**

Absatz 2a (neu):

*Die Mittel dienen ebenfalls dem Aufbau und Betrieb von Netzwerken betreffend die Beteiligung der Frauen an Entscheidungsprozessen und betreffend positive Aktionen. Die Mittel dienen ebenfalls für vorbereitende Maßnahmen zum Fünften Aktionsprogramm der Gemeinschaft für die Chancengleichheit von Männern und Frauen, die den Aufbau von Frauennetzwerken und die Einbeziehung und Unterstützung der Frauen in den mittel- und osteuropäischen Beitrittsländern fördern.*

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Haushaltlinie **BA3-4012N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0018

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 424 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4101</b> Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden									
3 000 000	3 000 000	5 000 000	4 500 000	pm	1 000 000	<b>5 000 000</b>	<b>3 500 000</b>	5 000 000	4 500 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

**B3-410** Sozialschutz und Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden

**B3-4101** unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 1a (neu):

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 136, in Verbindung mit den Erklärungen zur Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden und zu freiwilligen Diensten, in denen betont wird, daß zur Erreichung der in Artikel 136 EGV genannten Ziele die Zusammenarbeit mit den Verbänden der Wohlfahrtspflege und den Stiftungen als Träger sozialer Dienste und Einrichtungen und Diensten von großer Bedeutung ist, und daß ferner ihre beratenden Aktivitäten und die freiwilligen Dienste einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der sozialen Solidarität in Europa leisten.

Fünfter Absatz:

Die Mittel sind, im Sinne von vorbereitenden Maßnahmen, für ein mehrjähriges Aktionsprogramm bestimmt, zur Unterstützung und Stärkung der Arbeit der in der Gemeinschaft und in den Mitgliedstaaten im gesamten Sozialbereich tätigen europäischen gemeinnützigen Nichtregierungsorganisationen bzw. Wohlfahrtsverbänden und Stiftungen, einschließlich ihrer beratenden Aktivitäten, ihrer Angebote von Diensten und unter besonderer Berücksichtigung der freiwilligen Dienste.

Sechster Absatz:

600 000 Euro sind ferner für die Plattform der im Sozialbereich tätigen europäischen Nichtregierungsorganisationen bestimmt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0190

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 528 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4108</b> Untersuchungen über Familie, Familienpolitik und demographische Entwicklungen									
2 425 000 0	1 925 000 0	– 0	– 0	1 325 000 0	1 825 000 0	-1 325 000 0	-1 825 000 0	– 0	– 0
<b>B3-4102N</b> Analyse und Studien über die soziale Lage, Demographie und Familie									
ne 0	ne 0	2 650 000 0	2 250 000 0	ne 0	ne 0	2 685 000 0	2 285 000 0	2 685 000 0	2 285 000 0
<b>BA3-4102N</b> Analyse und Studien über die soziale Lage, Demographie und Familie – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	35 000 315 000	35 000 315 000	ne 0	ne 0	315 000 0	315 000 0	315 000 0	315 000 0
<b>BA3-4108</b>									
ne 0	ne 0	0 0	0 0	175 000 0	175 000 0	-175 000 0	-175 000 0	– 0	– 0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgender Posten ist zu streichen:

**B3-4108** „Untersuchungen über Familie, Familienpolitik und demographische Entwicklungen“

Es sind folgende neue Posten zu schaffen:

**B3-4102N** Analyse und Studien über die soziale Lage, Demographie und Familie**BA3-4102N** Analyse und Studien über die soziale Lage, Demographie und Familie – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen des Postens B3-4108 sind für den Posten B3-4102N zu übernehmen und wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-4102N**

Erster Absatz:

Gemäß den Bestimmungen der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens sind die Mittel aus dieser EG-Haushaltslinie bestimmt für Aktionen, die die Kommission gemäß den ihr in *den Artikeln 138 und 139 sowie 143 und 145 des EG-Vertrages* ausdrücklich übertragenen Befugnissen durchführt.

Zweiter Absatz:

In diesem Zusammenhang ist die Kommission aufgefordert, einen Bericht zur sozialen Lage vorzulegen, mit spezifischen Kapiteln zur demographischen Entwicklung (insbesondere auch die Beziehungen zwischen dieser einerseits und Arbeitsmarkt und Sozialschutz andererseits). *Gemäß Artikel 143 des EG-Vertrages kann das Europäische Parlament die Kommission um Berichte zu einzelnen Problemen ersuchen, welche die soziale Lage betreffen.*

Vierter Absatz, nach dem zweiten Spiegelstrich (neu):

- *Evaluierung der Rolle des „Dritten Systems“, insbesondere hinsichtlich der Bereitstellung sozialer Dienstleistungen, unter Berücksichtigung des Wandels der Sozialschutzsysteme. Dies geschieht durch voraussichtliche Analysen sowie durch die Evaluierung der Auswirkungen innovativer Ansätze,*
- *Analyse der Auswirkungen der sozialen Kohäsion auf Wirtschaft und Beschäftigung sowie Analysen zu Politiken zur Verbesserung der sozialen Qualität im Zusammenhang mit strukturellen Anpassungen,*

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-4102N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0228

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 529 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4109</b> Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen – Verwaltungsausgaben									
5 000 000	3 000 000	–	–	–	–	0	0	–	–
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA5-802N</b> Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	40 000	40 000	400 000	400 000	-40 000	-40 000	360 000	360 000
0	0	360 000	360 000	0	0	0	0	0	0
<b>B5-802N</b> Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen									
ne	ne	4 600 000	4 100 000	4 600 000	4 100 000	40 000	40 000	4 640 000	4 140 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgender Posten ist zu streichen:

**B3-4109** Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen – Verwaltungsausgaben

Es sind folgende neue Artikel zu schaffen:

**B5-802N** Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen – Verwaltungsausgaben

**BA5-802N** Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen zur Linie B3-4109 sind auf die Haushaltslinie B5-802N zu übertragen und wie folgt zu ergänzen:

Beschluß Nr. ... des Europäischen Parlaments und des Rates vom ... 1999 über ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft für Maßnahmen zur Verhütung von Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen (DAPHNE-Programm 2000-2004) (Abl. L ... vom ... S...), wobei im Hinblick auf die gewählte Rechtsgrundlage des Artikels 152 (Volks Gesundheit) der weite Gesundheitsbegriff der Weltgesundheitsorganisation, also ein Zustand des körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens zugrunde zu legen ist.

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner ...“

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-802N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0192

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 530 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4110</b> Freizügigkeit der Arbeitnehmer, Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit									
2 500 000	5 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000	50 000	50 000	2 050 000	2 050 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA3-4110N</b> Freizügigkeit der Arbeitnehmer, Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	50 000	50 000	500 000	500 000	- 50 000	- 50 000	450 000	450 000
0	0	450 000	450 000	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

**B3-4110** Freizügigkeit der Arbeitnehmer, Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA3-4110N** Freizügigkeit der Arbeitnehmer, Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit und Maßnahmen für Wanderarbeitnehmer, einschließlich Wanderarbeitnehmer aus Drittländern – Verwaltungsausgaben

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

ERLÄUTERUNGEN:

**B3-4110**

Absatz -1 (neu):

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 39, 40, 42, 137 und 141.

Der achte und der neunte Absatz sind zu streichen:

Ein Betrag von 840 000 Euro ist für die Betriebskosten und das Arbeitsprogramm des Europäischen Migrantenforums veranschlagt.

„Ein Höchstbetrag von...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

**BA3-4110N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0229

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 531 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PEI 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4111</b> Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung von Diskriminierung									
14 000 000	13 000 000	—	—	—	—	0	0	—	—
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA5-803N</b> Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung von Diskriminierung – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	65 000	65 000	650 000	650 000	-65 000	-65 000	585 000	585 000
0	0	585 000	585 000	0	0	0	0	0	0
<b>B5-803N</b> Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung von Diskriminierung									
ne	ne	14 350 000	13 350 000	14 350 000	13 350 000	65 000	65 000	14 415 000	13 415 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgender Posten ist zu streichen:

**B3-4111**

Es sind folgende neue Artikel zu schaffen:

**B5-803N** Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung von Diskriminierung

**BA5-803N** Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung von Diskriminierung – Verwaltungsausgaben

Donnerstag, 16. Dezember 1999

ERLÄUTERUNGEN:

**B5-803N**

Die Erläuterungen zum Posten B3-4111 sind zu übernehmen und wie folgt zu ändern:

Absatz 1a (neu):

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 12 und 13.

Die folgenden Absätze ersetzen Absätze 2 und 3 mit ihren jeweiligen Spiegelstrichen:

*Die Mittel sind dazu bestimmt, im Sinne von vorbereitenden Maßnahmen für ein mehrjähriges Aktionsprogramm, Projekte zur Förderung des Informationsaustausches und der Zusammenarbeit, zur Verbesserung der Kenntnisse über bestmögliche Praktiken und innovative Ansätze sowie zur Evaluierung der Erfahrungen bei der Bekämpfung bzw. Verhütung von Diskriminierungen aufgrund der in Artikel 13 des EG-Vertrags genannten Gründen zu finanzieren:*

*Im Interesse eines kohärenten Rahmens und Mainstreaming-Ansatzes der Bekämpfung und Verhütung von Diskriminierungen müssen sich die vorbereitenden Maßnahmen auf alle oder mehrere Faktoren von Diskriminierungen gemäß Artikel 13 des EG-Vertrags beziehen. Darüber hinaus sollen aber auch Mittel für vorbereitende Maßnahmen bereitgestellt werden, die besondere Formen der Diskriminierung gemäß Artikel 13 berücksichtigen. Diese Liste ist nicht erschöpfend.*

Es gilt hierbei insbesondere folgende Aktivitäten zu finanzieren:

- Unterstützung innovativer Projekte mit europäischem Mehrwert;
- Unterstützung transnationaler Projekte;
- Unterstützung experimenteller Maßnahmen zur Ermittlung vergleichbarer Ursachen von Diskriminierungen, von gemeinsamen Bedürfnissen von Betroffenen und zur Schaffung eines erleichterten Zugang zu Gemeinschaftsmaßnahmen;
- Förderung der europäischen Zusammenarbeit von verschiedenen Akteuren, die sich mit der Bekämpfung und Verhütung von Diskriminierungen befassen;
- Unterstützung der Aktionen im Bildungsbereich als Instrument zur multikulturellen Integration;
- Unterstützung der Aktivitäten von „UNITED for Intercultural Action“;
- Förderung der ständigen Bildung und Ausbildung von Emigrantinnen und Emigranten, um ihre Integration und Anpassung in Europa zu erleichtern;
- Förderung der Verbreitung von Kenntnissen über ethnische Minderheiten wie Roma und Sinti;
- Sensibilisierungsmaßnahmen der Öffentlichkeit und Förderung der Solidarität;
- Sammlung und Austausch von Informationen, Daten und Statistiken;
- Bewertung der Tätigkeiten der Gemeinschaft.

*Die Mittel sollen auch die koordinierenden Tätigkeiten von im Bereich der Bekämpfung und der Verhütung von Diskriminierungen in der Gemeinschaft und in den Mitgliedstaaten beteiligten Nichtregierungsorganisationen, Verbänden und repräsentativen europäischen Netzwerken unterstützen und fördern.*

*Außerdem sind 750 000 Euro für das Europäische Behindertenforum bestimmt. Hiervon sind auch Mittel für die Veranstaltung des Europäischen Tags der behinderten Menschen mit Unterstützung und unter Beteiligung von repräsentativen europäischen Nichtregierungsorganisationen vorgesehen, die nachweislich Erfahrung in den Bereichen von Behinderungen und Verhütung von Diskriminierungen sowie direkte Kontakte zu repräsentativen Organisationen in den Mitgliedstaaten besitzen.*

*Die Mittel dieses Artikels dienen ferner zur Unterstützung der Tätigkeiten europäischer Organisationen, die sich insbesondere für die Belange von älteren Menschen und Kindern einsetzen, sowie zur Unterstützung des Europäischen Netzwerks zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus.*

Ferner dienen die Mittel zur Finanzierung des Europäischen Journals für behinderte Menschen sowie zur Finanzierung des „Migration Newsheet“ (in englischer und französischer Ausgabe).

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Haushaltlinie **BA5-803N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0191

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 425 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4112</b> Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung der Ausgrenzung									
10 000 000 0	4 000 000 0	– 0	– 0	– 0	– 0	0 0	0 0	– 0	– 0
<b>B3-4105N</b> Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung der Ausgrenzung									
ne 0	ne 0	10 700 000 0	8 700 000 0	10 700 000 0	8 700 000 0	30 000 0	30 000 0	10 730 000 0	8 730 000 0
<b>BA3-4105N</b> Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung der Ausgrenzung Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	30 000 270 000	30 000 270 000	300 000 0	300 000 0	- 30 000 0	- 30 000 0	270 000 0	270 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Der folgende Posten ist zu streichen:

**B3-4112** Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung der Ausgrenzung

Folgende neue Posten sind zu schaffen:

**B3-4105N** Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung der Ausgrenzung

**BA3-4105N** Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung der Ausgrenzung – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

**B3-4105N**

Die Erläuterungen von B3-4112 sind wie folgt zu ändern:

Absatz -1 (neu):

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 137 Absatz 2 sowie die Erklärungen zur Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden und zu freiwilligen Diensten.



Donnerstag, 16. Dezember 1999

Die folgenden neuen Absätze ersetzen die Absätze 2 und 3 des ursprünglichen Textes:

*Die Mittel sind dazu bestimmt, im Sinne von vorbereitenden Maßnahmen für ein mehrjähriges Aktionsprogramm Projekte zur Förderung des Informationsaustausches und der Zusammenarbeit, zur Verbesserung der Kenntnisse über bestmögliche Praktiken und innovative Ansätze sowie zur Evaluierung der Erfahrungen bei der Bekämpfung von Ausgrenzung zu finanzieren. Es handelt sich hierbei um jedwede Formen von Ausgrenzungen auf dem Arbeitsmarkt und in Beziehung zum Verlust von sozialen Grundrechten.*

*Im Interesse eines kohärenten Rahmens und Mainstreaming-Ansatzes der Bekämpfung und Verhütung von Ausgrenzungen müssen sich die vorbereitenden Maßnahmen auf alle oder mehrere Integrationsfaktoren wie u.a. allgemeine und berufliche Bildung, Wohnung, Zugang zum Arbeitsmarkt, Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen, einschließlich Gesundheitsdiensten und Rechtsberatung, Sozialschutz, Kultur, Freizeit usw. beziehen. Darüber hinaus sollen aber auch Mittel für vorbereitende Maßnahmen bereitgestellt werden, die besonderen Formen von Ausgrenzungen bei spezifischen, gesellschaftlich benachteiligten Gruppen, wie z.B. behinderte Menschen, ältere Menschen, Obdachlose, Familien und Kinder, sowie Probleme der Armut in Städten und Industriegebieten usw. berücksichtigen, einschließlich ihrer vollen Teilnahme am wirtschaftlichen und sozialen Leben. Diese Liste ist nicht erschöpfend.*

Es gilt hierbei insbesondere folgende Aktivitäten zu finanzieren:

- Unterstützung innovativer Projekte mit europäischem Mehrwert,
- Unterstützung transnationaler Projekte,
- Unterstützung experimenteller Maßnahmen zur Ermittlung vergleichbarer Ursachen von Ausgrenzungen, von gemeinsamen Bedürfnissen von Betroffenen und zur Schaffung eines erleichterten Zugang zu Gemeinschaftsmaßnahmen,
- Förderung der europäischen Zusammenarbeit von verschiedenen Akteuren, die sich mit der Bekämpfung und Verhütung von sozialen Ausgrenzungen befassen,
- Sensibilisierungsmaßnahmen der Öffentlichkeit und Förderung der Solidarität,
- Sammlung und Austausch von Informationen, Daten und Statistiken,
- Bewertung der Tätigkeiten der Gemeinschaft.

*Die Mittel sollen auch die Tätigkeiten der an der Verwirklichung der Bekämpfung und Verhütung von Ausgrenzungen in der Gemeinschaft und in den Mitgliedstaaten beteiligten Nichtregierungsorganisationen, Verbände und europäischen Netzwerke unterstützen und fördern.*

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

### **BA3-4105N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

---

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0193

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 532 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4300</b> Öffentliches Gesundheitswesen, Förderung der Volksgesundheit, Information im Gesundheitsbereich, Gesundheitserziehung und Bildung im Gesundheitswesen									
4 800 000 0	4 800 000 0	3 900 000 0	4 700 000 0	3 900 000 0	4 700 000 0	<b>30 000</b> <b>0</b>	<b>30 000</b> <b>0</b>	3 930 000 0	4 730 000 0
<b>BA3-4300N</b> Öffentliches Gesundheitswesen, Förderung der Volksgesundheit, Information im Gesundheitsbereich, Gesundheitserziehung und Bildung im Gesundheitswesen – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	30 000 270 000	30 000 270 000	300 000 0	300 000 0	<b>- 30 000</b> <b>0</b>	<b>- 30 000</b> <b>0</b>	270 000 0	270 000 0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA3-4300N** Öffentliches Gesundheitswesen, Förderung der Volksgesundheit, Information im Gesundheitsbereich, Gesundheitserziehung und Bildung im Gesundheitswesen – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltlinie **B3-4300**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltlinie **BA3-4300N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0194

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 533 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4301</b> Krebsbekämpfung									
14 150 000	8 900 000	14 300 000	10 700 000	14 300 000	10 700 000	<b>30 000</b>	<b>30 000</b>	14 330 000	10 730 000
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>BA3-4301N</b> Krebsbekämpfung – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	30 000	30 000	300 000	300 000	<b>- 30 000</b>	<b>- 30 000</b>	270 000	270 000
0	0	270 000	270 000	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA3-4301N** Krebsbekämpfung – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Haushaltslinie **B3-4301**

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

*Veranschlagt werden Mittel zur Förderung der Verbreitung von Kenntnissen über palliative Behandlungen von todkranken Krebspatienten.*

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-4301N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0195

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 534 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4302</b> Gesundheitliche Aspekte des Drogenmißbrauchs									
5 120 000 0	4 420 000 0	5 270 000 0	5 240 000 0	5 270 000 0	5 240 000 0	<b>26 000</b> <b>0</b>	<b>26 000</b> <b>0</b>	5 296 000 0	5 266 000 0
<b>BA3-4302N</b> Gesundheitliche Aspekte des Drogenmißbrauchs – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	26 000 234 000	26 000 234 000	260 000 0	260 000 0	<b>- 26 000</b> <b>0</b>	<b>- 26 000</b> <b>0</b>	234 000 0	234 000 0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA3-4302N** Gesundheitliche Aspekte des Drogenmißbrauchs – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-4302**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-4302N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0196

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 535 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4303</b> Bekämpfung von Aids und bestimmten anderen übertragbaren Krankheiten									
10 450 000	7 950 000	10 190 000	8 450 000	10 190 000	8 450 000	55 000	55 000	10 245 000	8 505 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA3-4303N</b> Bekämpfung von Aids und bestimmten anderen übertragbaren Krankheiten – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	55 000	55 000	550 000	550 000	- 55 000	- 55 000	495 000	495 000
0	0	495 000	495 000	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA3-4303N** Bekämpfung von Aids und bestimmten anderen übertragbaren Krankheiten – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-4303**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-4303N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Abänderung 0197

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 536 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PEI 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4304</b> Gesundheit und Wohlergehen									
pm	1 600 000	4 900 000	3 700 000	4 900 000	3 700 000	<b>50 000</b>	<b>50 000</b>	4 950 000	3 750 000
5 400 000	3 300 000	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>BA3-4304N</b> Gesundheit und Wohlergehen – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	50 000	50 000	500 000	500 000	<b>- 50 000</b>	<b>- 50 000</b>	450 000	450 000
0	0	450 000	450 000	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA3-4304N** Gesundheit und Wohlergehen – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-4304****Seltene Krankheiten**

Diese Maßnahmen sollen zu einem höheren Schutzniveau gegen seltene Krankheiten beitragen und die Lebensqualität von Menschen mit seltenen Krankheiten verbessern. Ziele sind:

- die Vermittlung von Kenntnissen über seltene Krankheiten und die Auswirkungen, insbesondere für Menschen mit seltenen Krankheiten und ihre Angehörigen, Mitarbeiter im Gesundheitswesen und Forscher,
- die Einrichtung, Förderung und Stärkung gemeinnütziger Organisationen, die mittelbar oder unmittelbar von seltenen Krankheiten betroffene Personen unterstützen, darunter auch Organisationen von Behinderten und Angehörigen von Behinderten,
- die Beachtung einer wirksamen Behandlung des Problems der Cluster, denen im Zusammenhang mit seltenen Krankheiten eine Schlüsselbedeutung zukommt.

Neue Bereiche aufgrund des Vertrags von Amsterdam

Ein Betrag von 1,5 Millionen Euro ist für Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen auf dem Gebiet der öffentlichen Gesundheit zur Vorbereitung auf die neuen Bereiche der europäischen Gesundheitspolitik aufgrund des Vertrags von Amsterdam veranschlagt.

Unterstützung von Patientengruppen, die auf dem Gebiet der Krankheitsverhütung und der Gesundheitsförderung tätig sind

Diese Mittel sind zur Förderung repräsentativer europäischer Nichtregierungsorganisationen bestimmt, die die Interessen von Patienten vertreten und sich bei ihren Mitgliedern sowie in der Öffentlichkeit generell für eine Sensibilisierung des Bewußtseins für die Prävention ernster und lebensbedrohlicher Erkrankungen einsetzen.

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Haushaltslinie **BA3-4304N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0145

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 620 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PEI 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4305N</b> Maßnahmen in den neuen Bereichen Gesundheitswesen und Umwelt									
ne	ne	3 000 000	1 500 000	ne	ne	<b>3 000 000</b>	<b>1 500 000</b>	3 000 000	1 500 000
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**B3-4305N** Maßnahmen in den neuen Bereichen Gesundheitswesen und Umwelt

## ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

*Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 152 und 174.*

*Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Maßnahmen im Bereich der Volksgesundheit und der Umweltpolitik zwecks Vorbereitung der neuen Bereiche des Vertrags von Amsterdam.*

*Infolge des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam Anfang Mai 1999 wurden die Bereiche Gesundheitswesen (Artikel 152 – hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandards für Organe und Substanzen menschlichen Ursprungs sowie für Blut und Blutderivate; Maßnahmen in den Bereichen Veterinärwesen und Pflanzenschutz) und Umwelt (Artikel 174) beträchtlich ausgeweitet. Um der Kommission zu ermöglichen, sich auf die Heranziehung der neuen Vertragsartikel vorzubereiten, könnte ein Betrag von 3 Mio Euro für Maßnahmen betreffend die neuen Zuständigkeiten in den Bereichen Gesundheitswesen und Umwelt bereitgestellt werden.*

*Dieses Verfahren folgt der EntschlieÙung des Parlaments zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 2000 (A4-0109/99), worin die Kommission aufgefordert wird, die Vorarbeiten in Angriff zu nehmen, um sich auf die neuen Aufgaben vorzubereiten, die sich aus dem Inkrafttreten des Vertrags von Amsterdam ergeben.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Abänderung 0198

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 537 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4306</b> Gesundheitsüberwachung									
2 700 000 0	2 000 000 0	4 100 000 0	3 200 000 0	4 100 000 0	3 200 000 0	<b>30 000</b> <b>0</b>	<b>30 000</b> <b>0</b>	4 130 000 0	3 230 000 0
<b>BA3-4306N</b> Gesundheitsüberwachung – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	30 000 270 000	30 000 270 000	300 000 0	300 000 0	<b>- 30 000</b> <b>0</b>	<b>- 30 000</b> <b>0</b>	270 000 0	270 000 0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA3-4306N** Gesundheitsüberwachung – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-4306**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-4306N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan



Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0199

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 538 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B3-4310</b> Gesundheitsschutz, Arbeitshygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz einschließlich Zuschüsse an das Europäische Technikbüro der Gemeinschaft									
4 425 000	3 925 000	4 000 000	3 500 000	1 850 000	2 350 000	<b>2 182 500</b>	<b>1 182 500</b>	4 032 500	3 532 500
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>BA3-4310N</b> Gesundheitsschutz, Arbeitshygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz einschließlich Zuschüsse an das Europäische Technikbüro der Gemeinschaft – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	32 500	32 500	150 000	150 000	<b>142 500</b>	<b>142 500</b>	292 500	292 500
0	0	292 500	292 500	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA3-4310N** Gesundheitsschutz, Arbeitshygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz einschließlich Zuschüsse an das Europäische Technikbüro der Gemeinschaft – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-4310**

Der zehnte Absatz ist wie folgt zu ändern:

Ein Betrag von 1 350 000 Euro ist für das BTS (Europäisches Technikbüro) bestimmt.

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-4310N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0200

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 539 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-1030</b> ALTENER – Förderung der erneuerbaren Energieträger									
15 400 000 0	11 000 000 0	14 850 000 0	10 850 000 0	14 850 000 0	10 850 000 0	15 000 0	15 000 0	14 865 000 0	10 865 000 0
<b>BA4-1030N</b> ALTENER – Förderung der erneuerbaren Energieträger – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	15 000 135 000	15 000 135 000	150 000 0	150 000 0	-15 000 0	-15 000 0	135 000 0	135 000 0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA4-1030N** ALTENER – Förderung der erneuerbaren Energieträger – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B4-1030**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA4-1030N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0201

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 600 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-1031</b> SAVE – Förderung der Energieeffizienz									
15 500 000 0	14 000 000 0	13 800 000 0	14 100 000 0	13 800 000 0	14 100 000 0	<b>20 000</b> <b>0</b>	<b>20 000</b> <b>0</b>	13 820 000 0	14 120 000 0
<b>BA4-1031N</b> SAVE – Förderung der Energieeffizienz – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	20 000 180 000	20 000 180 000	200 000 0	200 000 0	<b>- 20 000</b> <b>0</b>	<b>- 20 000</b> <b>0</b>	180 000 0	180 000 0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA4-1031N** SAVE – Förderung der Energieeffizienz – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B4-1031**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA4-1031N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0202

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 601 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-1040</b> ETAP – Studien, Analysen, Prognosen im Energiebereich									
1 380 000 0	1 480 000 0	1 320 000 0	1 320 000 0	1 320 000 0	1 320 000 0	<b>18 000</b> <b>0</b>	<b>18 000</b> <b>0</b>	1 338 000 0	1 338 000 0
<b>BA4-1040N</b> ETAP – Studien, Analysen, Prognosen im Energiebereich – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	18 000 162 000	18 000 162 000	180 000 0	180 000 0	<b>-18 000</b> <b>0</b>	<b>-18 000</b> <b>0</b>	162 000 0	162 000 0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA4-1040N** ETAP – Studien, Analysen, Prognosen im Energiebereich – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B4-1040**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA4-1040N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0203

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 602 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-1041</b> SYNERGY – Förderung der internationalen Zusammenarbeit im Energiesektor									
7 000 000 0	6 000 000 0	4 850 000 0	5 550 000 0	4 850 000 0	5 550 000 0	15 000 0	15 000 0	4 865 000 0	5 565 000 0
<b>BA4-1041N</b> SYNERGY – Förderung der internationalen Zusammenarbeit im Energiesektor – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	15 000 135 000	15 000 135 000	150 000 0	150 000 0	-15 000 0	-15 000 0	135 000 0	135 000 0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA4-1041N** SYNERGY – Förderung der internationalen Zusammenarbeit im Energiesektor – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B4-1041**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA4-1041N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0204

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 603 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-2000</b> Inspektionen vor Ort im Rahmen der Sicherheitsüberwachung und Fortbildung von Inspektoren									
5 400 000 0	5 400 000 0	5 687 000 0	5 487 000 0	5 687 000 0	5 487 000 0	1 000 0	1 000 0	5 688 000 0	5 488 000 0
<b>BA4-2000N</b> Inspektionen vor Ort im Rahmen der Sicherheitsüberwachung und Fortbildung von Inspektoren – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	1 000 12 000	1 000 12 000	13 000 0	13 000 0	-1 000 0	-1 000 0	12 000 0	12 000 0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA4-2000N** Inspektionen vor Ort im Rahmen der Sicherheitsüberwachung und Fortbildung von Inspektoren – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B4-2000**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA4-2000N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0205

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 604 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-2020</b> Probenahmen und Analysen, Material, Sonderarbeiten, Dienstleistungen und Transport									
4 400 000	3 500 000	4 136 000	3 236 000	4 136 000	3 236 000	26 000	26 000	4 162 000	3 262 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA4-2020N</b> Probenahmen und Analysen, Material, Sonderarbeiten, Dienstleistungen und Transport – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	26 000	26 000	264 000	264 000	- 26 000	- 26 000	238 000	238 000
0	0	238 000	238 000	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA4-2020N** Probenahmen und Analysen, Material, Sonderarbeiten, Dienstleistungen und Transport – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B4-2020**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA4-2020N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0206

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 605 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-304</b> Rechtsvorschriften und sonstige allgemeine Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Fünften Programm der Gemeinschaft auf dem Gebiet der Umweltpolitik									
18 000 000 0	18 000 000 0	11 550 000 0	11 350 000 0	10 550 000 1 000 000	11 050 000 300 000	<b>645 000</b> <b>0</b>	<b>645 000</b> <b>0</b>	11 195 000 1 000 000	11 695 000 300 000
<b>BA4-304N</b> Rechtsvorschriften und sonstige allgemeine Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Fünften Programm der Gemeinschaft auf dem Gebiet der Umweltpolitik – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	645 000 5 805 000	645 000 5 805 000	6 450 000 0	6 450 000 0	<b>-645 000</b> <b>0</b>	<b>-645 000</b> <b>0</b>	5 805 000 0	5 805 000 0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA4-304N** Rechtsvorschriften und sonstige allgemeine Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Fünften Programm der Gemeinschaft auf dem Gebiet der Umweltpolitik – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B4-304**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA4-304N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan



Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0207

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 436 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-3200</b> LIFE III (Finanzierungsinstrument für die Umwelt (2000-2004)) – Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft – Teil I: Naturschutz									
0	0	53 675 000	18 875 000	pm	pm	0	0	pm	pm
0	0	0	0	53 675 000	18 875 000	282 500	282 500	53 957 500	19 157 500
<b>BA4-3200N</b> LIFE III (Finanzierungsinstrument für die Umwelt (2000-2004)) – Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft – Teil I: Naturschutz – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	282 500	282 500	pm	pm	0	0	pm	pm
0	0	2 542 500	2 542 500	2 825 000	2 825 000	- 282 500	- 282 500	2 542 500	2 542 500

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA4-3200N** LIFE III (Finanzierungsinstrument für die Umwelt (2000-2004)) – Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft – Teil I: Naturschutz – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B4-3200**

Der vierte Absatz ist zu streichen:

„Die Mittel decken ferner die Ausgaben ... Begleitmaßnahmen ...“.

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA4-3200N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels und des Artikels 3 Absatz 1 Buchstabe b) des Verordnungsvorschlags (Begleitmaßnahmen) stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0208

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 437 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-3201</b> LIFE III (Finanzierungsinstrument für die Umwelt (2000-2004)) – Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft – Teil II: Umweltschutz									
0	0	53 675 000	18 875 000	pm	pm	0	0	pm	pm
0	0	0	0	53 675 000	18 875 000	282 500	282 500	53 957 500	19 157 500
<b>BA4-3201N</b> LIFE III (Finanzierungsinstrument für die Umwelt (2000-2004)) -Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft – Teil II: Umweltschutz – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	282 500	282 500	pm	pm	0	0	pm	pm
0	0	2 542 500	2 542 500	2 825 000	2 825 000	- 282 500	- 282 500	2 542 500	2 542 500

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA4-3201N** LIFE III (Finanzierungsinstrument für die Umwelt (2000-2004)) – Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft – Teil II: Umweltschutz – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B4-3201**

Der vierte Absatz ist zu streichen

„Die Mittel decken ferner die Ausgaben ... Begleitmaßnahmen ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA4-3201N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels und des Artikels 3 Absatz 1 Buchstabe b) des Verordnungsvorschlags (Begleitmaßnahmen) stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0209

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 606 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B4-3300</b> Gemeinschaftliche Zusammenarbeit beim Katastrophenschutz, bei der Meeresverschmutzung und bei Umweltkatastrophen									
2 000 000	1 000 000	pm	700 000	pm	700 000	0	10 000	pm	710 000
0	0	1 900 000	600 000	1 900 000	600 000	10 000	0	1 910 000	600 000
<b>BA4-3300N</b> Gemeinschaftliche Zusammenarbeit beim Katastrophenschutz, bei der Meeresverschmutzung und bei Umweltkatastrophen – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	10 000	10 000	pm	100 000	0	- 10 000	pm	90 000
0	0	90 000	90 000	100 000	0	- 10 000	0	90 000	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA4-3300N** Gemeinschaftliche Zusammenarbeit beim Katastrophenschutz, bei der Meeresverschmutzung und bei Umweltkatastrophen – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B4-3300**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA4-3300N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0210

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 607 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-100</b> Maßnahmen der Gemeinschaft zugunsten der Verbraucher									
23 850 000	19 450 000	21 550 000	19 050 000	21 550 000	19 050 000	<b>95 000</b>	<b>95 000</b>	21 645 000	19 145 000
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>BA5-100N</b> Maßnahmen der Gemeinschaft zugunsten der Verbraucher – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	95 000	95 000	95 000	95 000	<b>-95 000</b>	<b>-95 000</b>	855 000	855 000
0	0	855 000	855 000	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA5-100N** Maßnahmen der Gemeinschaft zugunsten der Verbraucher – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-100**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-100N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0028

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 445 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-202</b> Jährliche Zinsvergünstigungen für die Sonderdarlehen an Griechenland aufgrund der Erdbeben vom Februar und März 1981 und September 1986									
1 658 000	1 658 000	1 222 000	1 222 000	1 222 000	1 222 000	0	0	1 222 000	1 222 000
0	0	2 000 000	2 000 000	0	0	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

**B5-202** Jährliche Zinsvergünstigungen für die Sonderdarlehen an Griechenland aufgrund der Erdbeben vom Februar und März 1981, September 1986 und 1999

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Vorschlag für einen Beschluß des Rates zum Wiederaufbau in der im September 1999 von einem Erdbeben getroffenen griechischen Region Attika

Diese Mittel sind u.a. für Maßnahmen zur Bewältigung der Probleme der geschädigten Region Attika nach dem Erdbeben vom September 1999 in Griechenland bestimmt.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0211

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 540 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-3001</b> Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarkts									
12 365 000	9 765 000	11 400 000	7 485 000	9 677 000	6 677 000	2 114 500	1 199 500	11 791 500	7 876 500
100 000	100 000	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA5-3001N</b> Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarkts – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	391 500	391 500	3 323 000	3 323 000	200 500	200 500	3 523 500	3 523 500
0	0	3 523 500	3 523 500	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA5-3001N** Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarkts – Verwaltungsausgaben

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltlinie **B5-3001**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltlinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltlinie **BA5-3001N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltlinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltlinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

---

Abänderung 0212

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 608 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-3002</b> Funktionsweise und Entwicklung des Binnenmarktes, insbesondere im Bereich der Meldung, Zertifizierung und der sektoriellen Angleichung									
9 890 000	7 890 000	8 540 000	6 540 000	8 540 000	6 540 000	135 000	135 000	8 675 000	6 675 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA5-3002N</b> Funktionsweise und Entwicklung des Binnenmarktes, insbesondere im Bereich der Meldung, Zertifizierung und der sektoriellen Angleichung – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	135 000	135 000	1 350 000	1 350 000	- 135 000	- 135 000	1 215 000	1 215 000
0	0	1 215 000	1 215 000	0	0	0	0	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA5-3002N** Funktionsweise und Entwicklung des Binnenmarktes, insbesondere im Bereich der Meldung, Zertifizierung und der sektoriellen Angleichung – Verwaltungsausgaben

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-3002**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-3002N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

---

 Abänderung 0213

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 609 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-302</b> Festlegung und Umsetzung der gemeinschaftlichen Telekommunikations- und Postpolitik									
4 800 000	3 800 000	3 430 000	3 230 000	3 430 000	3 230 000	107 000	107 000	3 537 000	3 337 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA5-302N</b> Festlegung und Umsetzung der gemeinschaftlichen Telekommunikations- und Postpolitik – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	107 000	107 000	1 070 000	1 070 000	- 107 000	- 107 000	963 000	963 000
0	0	963 000	963 000	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA5-302N** Festlegung und Umsetzung der gemeinschaftlichen Telekommunikations- und Postpolitik – Verwaltungsausgaben

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-302**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-302N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

---

Abänderung 0214

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 541 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-303</b> Zoll 2000									
13 310 000	14 860 000	24 475 000	20 975 000	24 475 000	20 975 000	52 500	52 500	24 527 500	21 027 500
12 000 000	1 600 000	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA5-303N</b> Zoll 2000 – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	52 500	52 500	525 000	525 000	- 52 500	- 52 500	472 500	472 500
0	0	472 500	472 500	0	0	0	0	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA5-303N** Zoll 2000 – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-303**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“



Donnerstag, 16. Dezember 1999

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

*Besondere Aufmerksamkeit gilt Ausbildungs- und Informationsaustauschprogrammen zur Verbesserung der Kenntnis und Kontrolle des illegalen Handels mit Tier- und Pflanzenarten im Rahmen der Umsetzung des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen.*

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

#### Haushaltslinie **BA5-303N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

#### FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

#### Abänderung 0215

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 610 des Europäischen Parlaments

#### EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-313</b> Normung in der Informations- und Telekommunikationstechnik, einschließlich elektronischer Handel									
11 200 000	10 500 000	10 330 000	12 830 000	10 330 000	12 830 000	17 000	17 000	10 347 000	12 847 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA5-313N</b> Normung in der Informations- und Telekommunikationstechnik, einschließlich elektronischer Handel – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	17 000	17 000	170 000	170 000	-17 000	-17 000	153 000	153 000
0	0	153 000	153 000	0	0	0	0	0	0

#### EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA5-313N** Normung in der Informations- und Telekommunikationstechnik, einschließlich elektronischer Handel – Verwaltungsausgaben

#### ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-313**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Haushaltlinie **BA5-313N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0216

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 611 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-314</b> Normung des Strategieprogramms für den Binnenmarkt									
9 000 000	10 000 000	8 413 000	9 953 000	8 413 000	9 953 000	5 000	5 000	8 418 000	9 958 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA5-314N</b> Normung des Strategieprogramms für den Binnenmarkt – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	5 000	5 000	47 000	47 000	- 5 000	- 5 000	42 000	42 000
0	0	42 000	42 000	0	0	0	0	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA5-314N** Normung des Strategieprogramms für den Binnenmarkt – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltlinie **B5-314**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltlinie **BA5-314N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0217

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 612 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-326</b> Politik zur Stärkung der industriellen Wettbewerbsfähigkeit in der Europäischen Union									
6 580 000	4 880 000	5 500 000	4 420 000	5 500 000	4 420 000	108 000	108 000	5 608 000	4 528 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA5-326N</b> Politik zur Stärkung der industriellen Wettbewerbsfähigkeit in der Europäischen Union – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	108 000	108 000	1 080 000	1 080 000	- 108 000	- 108 000	972 000	972 000
0	0	972 000	972 000	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA5-326N** Politik zur Stärkung der industriellen Wettbewerbsfähigkeit in der Europäischen Union – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-326**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-326N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0218

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 542 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-334</b> Förderung des europäischen digitalen Inhalts für globale Netze									
0	0	9 750 000	5 750 000	9 750 000	5 750 000	25 000	25 000	9 775 000	5 775 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA5-334N</b> Förderung des europäischen digitalen Inhalts für globale Netze – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	25 000	25 000	250 000	250 000	- 25 000	- 25 000	225 000	225 000
0	0	225 000	225 000	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA5-334N** Förderung des europäischen digitalen Inhalts für globale Netze – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-334**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ebenfalls unter diesem Artikel sind die Ausgaben ausgewiesen ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-334N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0231

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 416 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-336</b> Aktion gegen illegale und schädigende Inhalte im Internet									
pm 5 500 000	pm 1 000 000	– 0	– 0	– 0	– 0	0 0	0 0	– 0	– 0
<b>B5-821N</b> Aktion gegen illegale und schädigende Inhalte im Internet									
ne 0	ne 0	6 170 000 0	3 870 000 0	6 170 000 0	3 870 000 0	33 000 0	33 000 0	6 203 000 0	3 903 000 0
<b>BA5-821N</b> Aktion gegen illegale und schädigende Inhalte im Internet – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	33 000 297 000	33 000 297 000	330 000 0	330 000 0	– 33 000 0	– 33 000 0	297 000 0	297 000 0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgender Artikel ist zu streichen

**B5-336** Aktion gegen illegale und schädigende Inhalte im Internet

statt dessen sind folgende neue Artikel zu schaffen:

**B5-821N** Aktion gegen illegale und schädigende Inhalte im Internet**BA5-821N** Aktion gegen illegale und schädigende Inhalte im Internet – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Haushaltslinie **B5-821N**

Folgende Absätze sind einzufügen:

Entscheidung Nr. 276/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Januar 1999 über die Annahme eines mehrjährigen Aktionsplans der Gemeinschaft zur Förderung der sicheren Nutzung des Internet durch die Bekämpfung illegaler und schädlicher Inhalte in globalen Netzen (ABl. L 33 vom 6.2.1999, S. 1).

Mit dieser Aktion sollen in ausgewogener Weise operationelle und technische Maßnahmen gegen die negativen Auswirkungen im Rahmen der Verbreitung von illegalen und schädigenden Inhalten durch globale Informationsnetze ergriffen werden, unter Berücksichtigung der Meinungs- und Pressefreiheit.

Die Maßnahmen sind Gegenstand insbesondere von Verträgen auf Kostenteilungsbasis, über Partnerschaften, Bewertung, Koordinierung, Zuschüsse, Ausbildung, Sensibilisierung, technische Arbeiten, Studien, Teilnahme an internationalen Arbeiten.

Eine Bewertung der konkreten Ergebnisse dieser Aktion und der sonstigen Gemeinschaftsaktionen zugunsten der Flüchtlinge auf der Grundlage des Ziels, einen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts zu schaffen, und des Kriteriums des europäischen Mehrwerts wird den zuständigen Stellen des Europäischen Parlaments und der Haushaltsbehörde rechtzeitig im Hinblick auf ihre Beschlüsse für das Haushaltsjahr 2001 übermittelt.

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-821N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0003

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 77 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-414</b> Zentrum für industrielle Zusammenarbeit EU-Japan									
2 000 000 0	2 000 000 0	2 000 000 0	2 000 000 0	pm 0	pm 0	<b>2 000 000</b> <b>0</b>	<b>2 000 000</b> <b>0</b>	2 000 000 0	2 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0219

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 543 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-502</b> Arbeitsmarkt									
8 550 000 0	5 550 000 0	11 493 000 1 000 000	7 500 000 1 000 000	10 344 000 0	7 344 000 0	<b>1 349 000</b> <b>1 000 000</b>	<b>356 000</b> <b>1 000 000</b>	11 693 000 1 000 000	7 700 000 1 000 000
<b>BA5-502N</b> Arbeitsmarkt – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	200 000 1 800 000	200 000 1 800 000	1 656 000 0	1 656 000 0	<b>144 000</b> <b>0</b>	<b>144 000</b> <b>0</b>	1 800 000 0	1 800 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA5-502N** Arbeitsmarkt – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-502**

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz -1 (neu):

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 125, 127 und 129.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Absatz 2a (neu):

Schlußfolgerungen der Tagung des Europäischen Rates in Köln vom 3. und 4. Juni 1999.

Dritter Absatz, neue Spiegelstriche nach erstem Spiegelstrich:

- die Entwicklung von quantitativen und qualitativen Beschäftigungsindikatoren, einschließlich Benchmarking;
- die Entwicklung eines „Mainstreaming-Ansatzes“ hinsichtlich beschäftigungspolitischer Faktoren in andere Gemeinschaftspolitiken, insbesondere im Wege einer detaillierten Analyse der Beschäftigungswirkungen sektorieller Politiken;
- die Analyse und Evaluierung der jährlichen nationalen Beschäftigungsprogramme (NAPs);
- die Evaluierung der Nutzung des Europäischen Sozialfonds zur Umsetzung der europäischen Beschäftigungsstrategie;
- die Förderung innovativer Ansätze aktiver Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik im Rahmen der Vorbereitungen für die Umsetzung des Titels VIII (Beschäftigung) im EG-Vertrag sowie der Schlußfolgerungen des Europäischen Rates zu einem „Europäischen Beschäftigungspakt“;

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Als letzter Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

**Haushaltslinie BA5-502N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

**FÄLLIGKEITSPLAN:**

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0220

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 426 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-503N</b> Vorbereitende Maßnahmen für das lokale Engagement für Beschäftigung									
ne 0	ne 0	12 000 000 0	12 000 000 0	ne 0	ne 0	12 000 000 0	12 000 000 0	12 000 000 0	12 000 000 0
<b>BA5-503N</b> Vorbereitende Maßnahmen für das lokale Engagement für Beschäftigung – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	pm 0	Pm 0	ne 0	ne 0	0 0	0 0	pm 0	pm 0

**EINGLIEDERUNGSPLAN:**

Es sind folgende neue Haushaltslinien zu schaffen:

**B5-503N** Vorbereitende Maßnahmen für das lokale Engagement für Beschäftigung**BA5-503N** Vorbereitende Maßnahmen für das lokale Engagement für Beschäftigung – Verwaltungsausgaben

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

ERLÄUTERUNGEN:

Haushaltlinie **B5-503N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 129.

*Diese Projekte dienen der Förderung der Zusammenarbeit, der Verbesserung der Kenntnisse, der Entwicklung des Informationsaustauschs, der Förderung der besten Praktiken und innovativen Ansätze sowie der Evaluierung der Erfahrungen bei der Umsetzung der nationalen Aktionspläne für Beschäftigung auf lokaler und regionaler Ebene im Rahmen der Europäischen Beschäftigungsstrategie.*

*Ziel der Maßnahmen ist die Sensibilisierung lokaler und regionaler Gebietskörperschaften sowie anderer maßgeblicher lokaler Partner, insbesondere von Vertretern der Sozial- und Solidarwirtschaft, für Möglichkeiten von Maßnahmen, die der Umsetzung der Beschäftigungsleitlinien auf lokaler und regionaler Ebene förderlich sind, sowie deren Vernetzung auf regionaler und lokaler Ebene. Sie betreffen insbesondere:*

- die Förderung der Kenntnisse über die Europäische Beschäftigungsstrategie auf lokaler und regionaler Ebene;
- die Förderung des Beschäftigungspotentials der Sozial- und Solidarwirtschaft, einschließlich der Förderung Unternehmergeistes in diesem Bereich;
- die Förderung transnationaler Projekte sowie die Verbreitung von vorbildhaften Praktiken;
- die Förderung der transnationalen Zusammenarbeit zur Beschäftigungsförderung;
- Maßnahmen zur Schaffung von Anreizen für lokale und regionale Partner, einen Beitrag zur Umsetzung der europäischen Beschäftigungsstrategie zu leisten (etwa Verleihung von Auszeichnungen für herausragende beschäftigungspolitische Leistungen).

Aus dieser Haushaltlinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Zu **BA5-503N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltlinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltlinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0221

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 613 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-511</b> Europäische Joint-ventures (Joint European Ventures)									
31 700 000	15 700 000	30 400 000	4 400 000	30 400 000	4 400 000	160 000	160 000	30 560 000	4 560 000
300 000	300 000	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA5-511N</b> Europäische Joint-ventures (Joint European Ventures) – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	160 000	160 000	1 600 000	1 600 000	- 160 000	- 160 000	1 440 000	1 440 000
0	0	1 440 000	1 440 000	0	0	0	0	0	0



Donnerstag, 16. Dezember 1999

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA5-511N** Europäische Joint-ventures (Joint European Ventures) – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-511**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-511N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0222

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 544 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-512</b> Förderung von KMU									
38 730 000	29 730 000	28 570 000	23 570 000	28 570 000	23 570 000	743 000	743 000	29 313 000	24 313 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA5-512N</b> Förderung von KMU – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	743 000	743 000	7 430 000	7 430 000	-743 000	-743 000	6 687 000	6 687 000
0	0	6 687 000	6 687 000	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA5-512N** Förderung von KMU – Verwaltungsausgaben

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltlinie **B5-512**

Der fünfte Absatz ist wie folgt zu ändern:

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für die Durchführung der Gemeinschaftspolitik zugunsten der kleinen und mittleren Unternehmen, *gleich welcher Rechtsform*, auch in den Bereichen Handel und Vertrieb, Handwerk, Fremdenverkehr, einschließlich Genossenschaften, Gesellschaften auf Gegenseitigkeit und Vereine, im Hinblick auf die Entwicklung ihres vollen Potentials für Beschäftigung, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit.

*Sie dienen ferner zur Förderung der Schaffung von „Euro-Infocenters“ sowie zur Entwicklung von Partnerschaften im Bereich der Sozialwirtschaft.*

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltlinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltlinie **BA5-512N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltlinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltlinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0223

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 545 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-600</b> Politik auf dem Gebiet der statistischen Information mit Beteiligung der Drittstaaten									
22 725 000	23 425 000	26 600 000	25 330 000	23 720 000	23 720 000	<b>3 360 000</b>	<b>2 090 000</b>	27 080 000	25 810 000
8 000 000	3 000 000	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>BA5-600N</b> Politik auf dem Gebiet der statistischen Information mit Beteiligung der Drittstaaten – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	480 000	480 000	4 280 000	4 280 000	<b>40 000</b>	<b>40 000</b>	4 320 000	4 320 000
0	0	4 320 000	4 320 000	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA5-600N** Politik auf dem Gebiet der statistischen Information mit Beteiligung der Drittstaaten – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-600**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-600N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0224

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 546 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-700</b> Finanzielle Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Verkehrsnetzes, die von gemeinsamen Interesse sind									
499 500 000	384 500 000	580 500 000	456 000 000	580 500 000	456 000 000	350 000	350 000	580 850 000	456 350 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA5-700N</b> Finanzielle Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Verkehrsnetzes, die von gemeinsamen Interesse sind – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	350 000	350 000	3 500 000	3 500 000	- 350 000	- 350 000	3 150 000	3 150 000
0	0	3 150 000	3 150 000	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA5-700N** Finanzielle Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Verkehrsnetzes, die von gemeinsamen Interesse sind – Verwaltungsausgaben

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltlinie **B5-700**

Absatz 9a (neu):

*Die Mittel für das transeuropäische Netz können nur verwendet werden, wenn die damit finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen. Die Kommission verfaßt einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 174 des Vertrags und gibt eine Umweltschutzklausel vor.*

Absatz 10:

Mit den Mitteln soll vor allem eine auf Dauer tragbare Verkehrspolitik finanziert werden, wobei den umweltfreundlichsten und am meisten auf die Bevölkerung bedachten Verkehrsträgern, insbesondere dort, wo eine TEN-Linie durch ein sehr dicht besiedeltes Gebiet führt, Vorrang eingeräumt und gleichzeitig die vorhandene Infrastruktur soweit wie möglich verbessert wird, insbesondere durch intermodal oder nur auf einen Verkehrsträger ausgerichtete Verkehrsmanagementprojekte.

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist als letzter Absatz hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltlinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltlinie **BA5-700N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltlinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltlinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0225

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 614 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-720</b> Transeuropäische Telekommunikationsnetze									
21 800 000 0	21 800 000 0	44 000 000 0	29 000 000 0	44 000 000 0	29 000 000 0	100 000 0	100 000 0	44 100 000 0	29 100 000 0
<b>BA5-720N</b> Transeuropäische Telekommunikationsnetze – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	100 000 900 000	100 000 900 000	1 000 000 0	1 000 000 0	- 100 000 0	- 100 000 0	900 000 0	900 000 0

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA5-720N** Transeuropäische Telekommunikationsnetze – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-720**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-720N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0226

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 615 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-7210</b> Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen (IDA)									
23 440 000	19 440 000	22 190 000	18 190 000	22 190 000	18 190 000	181 000	181 000	22 371 000	18 371 000
500 000	500 000	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA5-7210</b> Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen (IDA) – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	181 000	181 000	1 810 000	1 810 000	- 181 000	- 181 000	1 629 000	1 629 000
0	0	1 629 000	1 629 000	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA5-7210N** Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen (IDA) – Verwaltungsausgaben

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-7210**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-7210N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0227

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 616 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-7211</b> Inngemeinschaftliche Statistiknetze (EDICOM)									
10 950 000	9 950 000	9 210 000	8 210 000	pm	8 210 000	<b>9 289 000</b>	<b>79 000</b>	9 289 000	8 289 000
0	0	0	0	9 210 000	0	<b>- 9 210 000</b>	<b>0</b>	0	0
<b>BA5-7211N</b> Inngemeinschaftliche Statistiknetze (EDICOM) – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	79 000	79 000	pm	790 000	<b>711 000</b>	<b>- 79 000</b>	711 000	711 000
0	0	711 000	711 000	790 000	0	<b>- 790 000</b>	<b>0</b>	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA5-7211N** Inngemeinschaftliche Statistiknetze (EDICOM) – Verwaltungsausgaben

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltlinie **B5-7211**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltlinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltlinie **BA5-7211N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltlinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltlinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

## Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0230

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 418 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B5-803</b> Europäischer Flüchtlingsfonds									
9 900 000	9 900 000	–	–	–	–	0	0	–	–
5 100 000	100 000	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>B5-810N</b> Europäischer Flüchtlingsfonds									
ne	ne	pm	12 200 000	pm	12 200 000	0	80 000	pm	12 280 000
0	0	25 200 000	0	25 200 000	0	80 000	0	25 280 000	0
<b>B5-811N</b> Sofortmaßnahmen im Fall eines massiven Zustroms von Flüchtlingen									
ne	ne	pm	pm	pm	pm	0	0	pm	pm
0	0	9 750 000	9 750 000	9 750 000	9 750 000	25 000	25 000	9 775 000	9 775 000
<b>B3-4113</b> Aktion zur Integration von Flüchtlingen									
5 000 000	4 500 000	–	–	–	–	0	0	–	–
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA5-810N</b> Europäischer Flüchtlingsfonds – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	pm	80 000	pm	800 000	0	- 80 000	pm	720 000
0	0	800 000	720 000	800 000	0	- 80 000	0	720 000	0
<b>BA5-811N</b> Sofortmaßnahmen im Fall eines massiven Zustroms von Flüchtlingen – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	pm	pm	pm	pm	0	0	pm	pm
0	0	250 000	250 000	250 000	250 000	- 25 000	- 25 000	225 000	225 000

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgender Artikel ist zu streichen:

**B5-803**           Europäischer Flüchtlingsfonds

folgende Artikel sind zu schaffen:

**B5-810N**       Europäischer Flüchtlingsfonds

**BA5-810N**     Europäischer Flüchtlingsfonds – Verwaltungsausgaben

folgender Posten ist zu streichen:

**B3-4113**       Aktion zur Integration von Flüchtlingen

folgende Artikel sind zu schaffen:

**B5-811N**       Sofortmaßnahmen im Fall eines massiven Zustroms von Flüchtlingen

**BA5-811N**     Sofortmaßnahmen im Fall eines massiven Zustroms von Flüchtlingen – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

**Artikel B5-810N**

Die Erläuterungen zu Artikel B5-803 sind mit folgenden Änderungen zu übernehmen:

Der erste Absatz ist durch folgenden Text zu ersetzen:

*Vorschlag für einen Beschluß (Abl. L ... vom ..., S. ...)*

Der zweite Absatz „Über diese Haushaltslinie werden Maßnahmen ...“ ist durch folgenden Text zu ersetzen:

*Die Mittel finanzieren im Rahmen von Strukturmaßnahmen Vorhaben und Maßnahmen zur Aufnahme und freiwilligen Rückführung von Flüchtlingen, Vertriebenen und Asylbewerbern, die die erforderlichen Bedingungen für eine Finanzhilfe der Gemeinschaft erfüllen.*

Der dritte Absatz ist durch folgenden Text zu ersetzen:

Diese Mittel dienen zur Unterstützung der Bemühungen der Mitgliedstaaten zur Integration von Flüchtlingen und von Personen, denen ein subsidiärer Schutz gewährt wurde, sowie zur Ermöglichung eines selbstverantwortlichen Lebens für Vertriebene durch Maßnahmen im wesentlichen in folgenden Bereichen:

- *Erleichterung des Zugangs zur Beschäftigung, einschließlicher beruflicher Bildung,*
- *Erwerb von Kenntnissen über Sprache, Gesellschaft, Kultur und Institutionen des Aufnahmelandes,*
- *Erleichterung des Zugangs zu Wohnung sowie zu medizinischer und sozialer Infrastruktur des Aufnahmelandes,*
- *Unterstützung besonders schutzbedürftiger Personen, wie unbegleiteter Minderjähriger und Opfer von Folter und Vergewaltigung,*
- *Eingliederung in lokale Strukturen und Aktivitäten,*
- *Verbesserung des öffentlichen Bewußtseins und Verständnisses der Lage der Flüchtlinge,*
- *Analyse der Situation von Flüchtlingen in der Europäischen Union.*

Der vierte und fünfte Absatz von Artikel B5-803 sind zu übernehmen.

Der vierte Absatz der Erläuterungen zu Artikel B3-4113 ist mit folgender Änderung zu übernehmen:

Diese Mittel dienen *ferner* zur Finanzierung spezifischer Maßnahmen – (5 Gedankenstriche) – der Tätigkeit der Gemeinschaft“.

Die folgenden neuen zwei Absätze sind hinzuzufügen:

Bei den finanzierten Maßnahmen ist nach einer möglichst weiten Einbeziehung aller relevanten Akteure, insbesondere der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften, der Sozialpartner und von Nichtregierungsorganisationen zu trachten.



Donnerstag, 16. Dezember 1999

*Eine gemeinsame Bewertung der konkreten Ergebnisse dieser Aktion und der sonstigen Gemeinschaftsaktionen zugunsten der Flüchtlinge auf der Grundlage des Ziels, einen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts zu schaffen, und des Kriteriums des europäischen Mehrwerts wird den zuständigen Stellen des Europäischen Parlaments und der Haushaltsbehörde rechtzeitig im Hinblick auf ihre Beschlüsse für das Haushaltsjahr 2001 übermittelt.*

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Artikel **BA5-810N** Europäischer Flüchtlingsfonds — Verwaltungsausgaben

Folgende Absätze sind einzusetzen:

*Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.*

*Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.*

Artikel **B5-811N** Sofortmaßnahmen im Fall eines massiven Zustroms von Flüchtlingen

Folgende Absätze sind einzusetzen:

*Vorschlag für einen Beschluß über Maßnahmen zur Unterstützung der Sofortmaßnahmen im Fall eines massiven Zustroms von Flüchtlingen und Vertriebenen ( ABL).*

*Diese Mittel finanzieren eine erste Aufnahmehilfe für Flüchtlinge und Vertriebene bei einem plötzlichen Flüchtlingszustrom aus einer akuten Krisenregion (Unterkunft, medizinische Betreuung, Grundversorgung, Transportkosten im Zusammenhang mit der Rückkehr sowie Maßnahmen zur Unterstützung der Reintegration von Rückkehrern in ihrem Heimatland, einschließlich einer Betreuung nach ihrer Rückkehr usw.). Dabei wird dem Ziel Rechnung getragen, für eine faire Lastenverteilung zwischen den Mitgliedstaaten zu sorgen.*

*Eine gemeinsame Bewertung der konkreten Ergebnisse dieser Aktion und der sonstigen Gemeinschaftsaktionen zugunsten der Flüchtlinge auf der Grundlage des Ziels, einen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts zu schaffen, und des Kriteriums des europäischen Mehrwerts wird den zuständigen Stellen des Europäischen Parlaments und der Haushaltsbehörde rechtzeitig im Hinblick auf ihre Beschlüsse für das Haushaltsjahr 2001 übermittelt.*

Artikel **BA5-811N** Sofortmaßnahmen im Fall eines massiven Zustroms von Flüchtlingen — Verwaltungsausgaben

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

(Für die neuen Artikel B5-810N, BA5-810N, B5-811N und BA5-811N:)

Technischer Fälligkeitsplan

---

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0235

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 625 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-6</b> Indirekte Aktionen – Aktionen auf Kostenteilungsbasis Fünftes Rahmenprogramm 1999-2002									
ne	ne	0	0	ne	ne	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Folgender dritter Absatz ist einzusetzen:

*Der Beschluß 1999/182/EG legt die Kriterien für die Auswahl der Themen und Ziele der Gemeinschaftsmaßnahmen fest und sieht vor, daß die FTE-Politik der Europäischen Gemeinschaft darauf abzielt, die wissenschaftlichen und technologischen Grundlagen der Industrie der Gemeinschaft zu stärken und die Verbesserung ihrer internationalen Wettbewerbsfähigkeit zu fördern sowie alle Forschungsmaßnahmen zu unterstützen, die aufgrund anderer Kapitel dieses Vertrags für erforderlich gehalten werden. Sie soll ferner zur Verbesserung der Lebensqualität der Bürger der Gemeinschaft und zur nachhaltigen Entwicklung der Gemeinschaft als Ganzes, auch hinsichtlich der ökologischen Aspekte, beitragen. Die Durchführung dieser Politik basiert auf den Grundsätzen hoher wissenschaftlicher und technologischer Qualität und der Relevanz für die vorgenannten Ziele (Anhang I Absatz 1 des Beschlusses 1999/182/EG).*

Folgender vierter Absatz ist einzusetzen:

*Alle Forschungstätigkeiten gemäß dem Fünften Rahmenprogramm werden unter Wahrung der grundlegenden ethischen Prinzipien, einschließlich der Erfordernisse des Wohlergehens der Tiere, durchgeführt (gemäß Artikel 7 des Beschlusses 1999/182/EG). Dazu gehören gegebenenfalls Untersuchungen und Forschungstätigkeiten zu relevanten ethischen und rechtlichen Aspekten. Die Gemeinschaftsmittel für Forschungsprojekte im Rahmen dieses Programms werden ausschließlich für zivile Zwecke eingesetzt, einschließlich Forschungsarbeiten über die Aufspürung und die Räumung von Landminen. Der Notwendigkeit der Förderung der Beteiligung von Frauen in den Bereichen Forschung und technologische Entwicklung wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt (Anhang II (I), 1 desselben Beschlusses).*

Absatz 15 ist wie folgt zu ändern:

Die etwaigen Einnahmen, u.a. aus den Einschreibgebühren der Teilnehmer an von der Kommission veranstalteten Seminaren, Konferenzen usw. sind gemäß den Bestimmungen von Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe g) der Haushaltsordnung wiederzuverwenden.

Folgender 18. Absatz ist einzusetzen:

Die Haushaltsbehörde nimmt die folgenden Erklärungen zur Kenntnis, die von der Kommission anlässlich der Annahme des Fünften Rahmenprogramms abgegeben und zusammen mit dem Beschluß der Legislativbehörde veröffentlicht wurden (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

## Erklärung der Kommission

zu Artikel 3 Absatz 1

*„Die Kommission erklärt, daß sie auch weiterhin alle einschlägigen interinstitutionellen Vereinbarungen anwenden wird, einschließlich der Übermittlung von Maßnahmenentwürfen an das Europäische Parlament und – vor allem im Falle von Forschungsvorhaben – der Entwürfe von Arbeitsprogrammen und aller entsprechenden Aktualisierungen sowie der Übermittlung der Tagesordnungen von Ausschusssitzungen und der Abstimmungsergebnisse an das Europäische Parlament.“*

## Erklärung der Kommission

zu Artikel 5 Absatz 1

*„Die Kommission erklärt, daß die jährlichen Überprüfungsberichte in Übereinstimmung mit der derzeitigen Praxis unverzüglich den zuständigen Programmausschüssen und dem Ausschuß für Forschung, technologische Entwicklung und Energie des Europäischen Parlaments zur Verfügung gestellt werden.“*



**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**B6-6110N** Lebensqualität und Bewirtschaftung biologischer Ressourcen: Verwaltungsausgaben

Zu ändern:

**B6-6111** Lebensqualität und Bewirtschaftung biologischer Ressourcen: Operationelle Ausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

**B6-6110N**

Beschluß 1999/182/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998-2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Entscheidung 1999/167/EG des Rates vom 25. Januar 1999 über ein spezifisches Programm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration «Lebensqualität und Bewirtschaftung biologischer Ressourcen» (1998-2002) (ABl. L 64 vom 12.3.1999, S. 1).

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 2779/98 des Rates vom 17. Dezember 1998 (ABl. L 347 vom 23.12.1998, S. 3), insbesondere Artikel 19 Absatz 1, geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 610/90 des Rates vom 13. März 1990 (ABl. L 70 vom 16.03.1990, S. 1).

*Der für die Verwaltungsausgaben unter Artikel B6-611 im Hinblick auf die Durchführung des spezifischen Forschungsprogramms „Lebensqualität und Bewirtschaftung biologischer Ressourcen“ vorgesehene Betrag beläuft sich auf 31 530 000 Euro.*

*Diese Ausgaben könnten wie folgt aufgliedert werden:*

- *Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle): 72 %,*
- *Dienstreisen und Verwaltung (einschließlich technische Unterstützung für die Bewertung) (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle): 16 %,*
- *Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 6 und 7 der Äquivalenztabelle): 6 %,*
- *Kommunikation (Kennzahl 8 der Äquivalenztabelle): 6 %.*

*Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 205 Bedienstete (109 A, 42 B und 54 C).*

**B6-6111**

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Folgender neuer erster Absatz ist einzufügen:

*Beschluß 1999/182/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998-2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).*

*Absatz 2, Satz 2: Der Satzteil: „und neue Perspektiven ... Gesundheitsindustrie“ ist zu streichen.*

*Absatz 2, letzter Satz: „Gleichzeitig ... Unternehmen“ ist durch folgenden Text zu ersetzen:*

*In diesem Zusammenhang ist es erforderlich, die Lebensqualität aller europäischen Bürger zu verbessern, und zwar unter Berücksichtigung der besonderen Probleme bestimmter Bevölkerungsgruppen wie der Älteren und Behinderten (gemäß Anhang II des Beschlusses 1999/182/EG).*

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Absatz 3 „Das Programm umfaßt ... 3 % der Mittel“ ist wie folgt zu ersetzen:

Das Programm umfaßt folgende Maßnahmen mit der nachstehenden Aufteilung der Mittel:

Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigungen	Zahlungs- ermächtigungen
Leitaktion „Lebensmittel, Ernährung und Gesundheit“	65 057 000	41 057 000
Leitaktion „Beherrschung von Infektionskrankheiten“	70 061 000	44 060 000
Leitaktion „die Zellfabrik“	87 076 000	54 075 000
Leitaktion „Umwelt und Gesundheit“	36 031 000	22 030 000
Leitaktion „nachhaltige Landwirtschaft, Fischerei und Forstwirtschaft, einschließlich der integrierten Entwicklung des ländlichen Raums und der Berggebiete“	114 100 000	72 100 000
Leitaktion „Alterung der Bevölkerung und Behinderte“	44 039 000	28 040 000
Generische Forschung und technologische Entwicklung	108 094 000	68 095 000
Förderung der Forschungsinfrastrukturen	14 012 000	9 013 000
Insgesamt	538 470 000	338 470 000

Alle Änderungen dieser Aufteilung sind gemäß der von der Kommission mit Schreiben vom 27. Oktober 1999 eingegangenen Verpflichtung Gegenstand einer offiziellen Mitteilung der Kommission.

Absatz 4 ist durch folgenden Text zu ersetzen:

*Gemäß Anhang II (II) des Beschlusses 1999/182/EG, Erster Aktionsbereich, Thema 1 (b), 5. Unterabsatz, Fußnote 1, sind von der Finanzierung ausgenommen diejenigen Forschungstätigkeiten, bei denen eine Änderung des genetischen Erbguts von Menschen durch Veränderung von Keimzellen oder durch Eingriffe in anderen Phasen der Embryonalentwicklung vorgenommen oder bezweckt wird und bei denen die Vererbbarkeit derartiger Veränderungen bewirkt werden kann, sowie die im Bereich der Klonierung des Menschen und der Erforschung des menschlichen Embryos durchgeführten Tätigkeiten.*

Absatz 5 ist wie folgt zu ändern:

Durchschnittlich 10 % der Ausgaben sind für kleine und mittlere Unternehmen vorzusehen.

Absatz 7 ist wie folgt zu ersetzen:

Die Kommission übermittelt der Haushaltsbehörde alle Informationen im Zusammenhang mit der Durchführung des von dieser Haushaltslinie erfaßten spezifischen Programms sowie über die in den Erläuterungen genannten Leitaktionen. Zum Zeitpunkt der in Artikel 6 des Beschlusses 1999/182/EG festgelegten Überprüfung des Fünften Rahmenprogramms, jedoch auch in angemessenen Abständen vor und nach dieser Überprüfung, prüft das Parlament diese Informationen eingehend.

Absatz 8 ist zu streichen:

„Der für Verwaltungs- und Personalausgaben ... 31 530 000 Euro.“

Absatz 9 ist zu streichen:

„Diese Ausgaben könnten .... 6 %.“

Absatz 10 ist zu streichen:

„Veranschlagt sind Mittel ... 54 C).“

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0237

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 656 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PEI 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-6121</b> Informationsgesellschaft nach menschlichem Maß: Operationelle Ausgaben									
857 000 000	178 000 000	800 000 000	526 000 000	800 000 000	526 000 000	0	0	800 000 000	526 000 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>B6-6120N</b> Informationsgesellschaft nach menschlichem Maß: Verwaltungsausgaben									
ne	ne	68 000 000	68 000 000	68 000 000	68 000 000	0	0	68 000 000	68 000 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**B6-6120N** Informationsgesellschaft nach menschlichem Maß: Verwaltungsausgaben

Zu ändern:

**B6-6121** Informationsgesellschaft nach menschlichem Maß: Operationelle Ausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

**B6-6120N**

Beschluß 1999/182/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998-2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Entscheidung 1999/168/EG des Rates vom 25. Januar 1999 über ein spezifisches Programm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration „Informationsgesellschaft nach menschlichem Maß“ (1998-2002) (ABl. L 64 vom 12.3.1999, S. 20).

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 2779/98 des Rates vom 17. Dezember 1998 (ABl. L 347 vom 23.12.1998, S. 3), insbesondere Artikel 19 Absatz 1, geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 610/90 des Rates vom 13. März 1990 (ABl. L 70 vom 16.03.1990, S. 1).

Der für die Verwaltungsausgaben unter Artikel B6-612 im Hinblick auf die Durchführung des spezifischen Forschungsprogramms „Informationsgesellschaft nach menschlichem Maß“ vorgesehene Betrag beläuft sich auf 68.000.000 Euro

Diese Ausgaben könnten wie folgt aufgegliedert werden:

- Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle): 76 %
- Dienstreisen und Verwaltung (einschließlich technische Unterstützung für die Bewertung) (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle): 11 %,
- Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 6 und 7 der Äquivalenztabelle): 11 %,
- Kommunikation (Kennzahl 8 der Äquivalenztabelle): 2 %.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 537 Bedienstete (292 A, 81 B und 164 C).

Die Kommission wird alles daransetzen, daß mindestens 35 % des Personals auf der Grundlage von dreijährigen, nicht verlängerbaren Verträgen eingestellt werden. Sie wird bis 1. Oktober 2000 über die Ergebnisse Bericht erstatten.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

**B6-6121**

Folgender neuer erster Absatz ist einzufügen:

*Beschluß 1999/182/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998-2002) (ABL L 26 vom 1.2.1999, S. 1).*

Folgender Absatz ist vor dem zweiten Absatz einzufügen:

*Im Rahmen dieser Aktion sollen die allgemein relevanten Aspekte wie Zugänglichkeit, Benutzerfreundlichkeit, Wirtschaftlichkeit, Interoperabilität und Standardisierung berücksichtigt werden. Ferner sollten auch die sozioökonomischen Auswirkungen dieser Tätigkeiten, insbesondere die sozialen Veränderungen, die die Einführung und die vermehrte Nutzung der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien mit sich bringen, sowie die Auswirkungen dieser Technologien auf die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen, insbesondere Frauen und Jugendliche, berücksichtigt werden. Die Fragen des Zugangs und der Benutzerfreundlichkeit werden in diesem Zusammenhang vorrangig behandelt (gemäß Anhang II des Beschlusses 1999/182/EG).*

Der zweite Absatz ist wie folgt zu ändern:

*Diese Aktion soll zur Fortsetzung der Anstrengungen in den Bereichen FTE und Technologieübernahme beitragen, damit die Möglichkeiten der Informationsgesellschaft voll ausgeschöpft werden können.*

Der vierte Absatz „Das Programm umfaßt ... angewandten Integrationsplattformen“ ist wie folgt zu ersetzen:

*Das Programm umfaßt die folgenden Maßnahmen mit der nachstehenden Aufteilung der Mittel:*

Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigungen	Zahlungs-ermächtigungen
Leitaktion „Systeme und Dienste für den Bürger“	144 000 000	94 680 000
Leitaktion „Neue Arbeitsmethoden und elektronischer Geschäftsverkehr“	120 000 000	78 900 000
Leitaktion „Multimedia-Inhalte und Werkzeuge“	128 000 000	84 160 000
Leitaktion „Grundlegende Technologien und Infrastrukturen“	304 000 000	199 880 000
Generische Forschung und technologische Entwicklung	72 000 000	47 340 000
Förderung der Forschungsinfrastrukturen	32 000 000	21 040 000
Insgesamt	800 000 000	526 000 000

*Alle Änderungen dieser Aufteilung sind gemäß der von der Kommission mit Schreiben vom 27. Oktober 1999 eingegangenen Verpflichtung Gegenstand einer offiziellen Mitteilung der Kommission.*

Mindestens 10 % der Mittel sind für Themen, die sämtlichen Programmen gemein sind, und mindestens 2 % für die angewandten Integrationsplattformen bestimmt.

Absatz 5 ist zu streichen:

„Bei den angegebenen Prozentsätzen ... Richtwerte.“

Absatz 6 ist wie folgt zu ändern:

*Durchschnittlich 10 % der Ausgaben sind für kleine und mittlere Unternehmen vorzusehen.*

Absatz 8 soll wie folgt lauten:

*Die Kommission übermittelt der Haushaltsbehörde alle Informationen im Zusammenhang mit der Durchführung des von dieser Haushaltslinie erfaßten spezifischen Programms sowie über die in den Erläuterungen genannten Leitaktionen.*

*Zum Zeitpunkt der in Artikel 6 des Beschlusses 1999/182/EG festgelegten Überprüfung des Fünften Rahmenprogramms, jedoch auch in angemessenen Abständen vor und nach dieser Überprüfung, prüft das Parlament diese Informationen eingehend.*

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Absatz 9 ist zu streichen:

„Der für Verwaltungs- und Personalausgaben ... 68 00 000 Euro“.

Absatz 10 ist zu streichen:

„Diese Ausgaben könnten ... 2 %“.

Absatz 11 ist zu streichen:

„Veranschlagt sind Mittel ... 164 C)“.

Absatz 12 ist zu streichen:

„Die Kommission ... Bericht erstatten“.

**FÄLLIGKEITSPLAN:**

Technischer Fälligkeitsplan

**Abänderung 0238**

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 657 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-6131</b> Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum: Operationelle Ausgaben									
646 000 000	129 000 000	617 900 000	335 900 000	617 900 000	335 900 000	0	0	617 900 000	335 900 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>B6-6130N</b> Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum: Verwaltungsausgaben									
ne	ne	37 100 000	37 100 000	37 100 000	37 100 000	0	0	37 100 000	37 100 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**EINGLIEDERUNGSPLAN:**

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**B6-6130N** Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum: Verwaltungsausgaben

Zu ändern:

**B6-6131** Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum: Operationelle Ausgaben

**ERLÄUTERUNGEN:**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

**B6-6130N**

Beschluß 1999/182/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998-2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Entscheidung 1999/169/EG des Rates vom 25. Januar 1999 über ein spezifisches Programm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration «Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum» (1998-2002) (ABl. L 64 vom 12.3.1999, S. 40).

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 2779/98 des Rates vom 17. Dezember 1998 (ABl. L 347 vom 23.12.1998, S. 3), insbesondere Artikel 19 Absatz 1, geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 610/90 des Rates vom 13. März 1990 (ABl. L 70 vom 16.03.1990, S. 1).



Donnerstag, 16. Dezember 1999

Der für die Verwaltungsausgaben unter Artikel B6-613 im Hinblick auf die Durchführung des spezifischen Forschungsprogramms „Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum“ vorgesehene Betrag beläuft sich auf 37.101.000 Euro.

Diese Ausgaben könnten wie folgt aufgliedert werden:

- Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle): 67 %,
- Dienstreisen und Verwaltung (einschließlich technische Unterstützung für die Bewertung) (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle): 18 %,
- Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 6 und 7 der Äquivalenztabelle): 6 %,
- Kommunikation (Kennzahl 8 der Äquivalenztabelle): 9 %.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 218 Bedienstete (125 A, 36 B und 57 C).

### B6-6131

Folgender neuer erster Absatz ist einzufügen:

Beschluß 1999/182/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998-2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Der vierte Absatz „Das Programm umfaßt ... 3 % der Mittel“ ist wie folgt zu ersetzen:

Das Programm umfaßt folgende Maßnahmen mit der nachstehenden Aufteilung der Mittel:

Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigungen	Zahlungs-ermächtigungen
Leitaktion „Innovative Produkte, Verfahren und Organisation“	179 191 000	97 411 000
Leitaktion „Nachhaltige Mobilität und Intermodalität“	80 327 000	43 667 000
Leitaktion „Land- und Seeverkehrstechnologien“	98 864 000	53 744 000
Leitaktion „Neue Perspektiven für die Luftfahrt“	142 117 000	77 257 000
Generische Forschung und technologische Entwicklung	98 864 000	53 744 000
Förderung der Forschungsinfrastrukturen	18 537 000	10 077 000
Insgesamt	617 900 000	335 900 000

Alle Änderungen dieser Aufteilung sind gemäß der von der Kommission mit Schreiben vom 27. Oktober 1999 eingegangenen Verpflichtung Gegenstand einer offiziellen Mitteilung der Kommission.

Absatz 5 ist wie folgt zu ändern:

Durchschnittlich 10 % der Ausgaben sind für kleine und mittlere Unternehmen vorzusehen.

Absatz 7 ist durch folgenden Text zu ersetzen:

Die Kommission übermittelt der Haushaltsbehörde alle Informationen im Zusammenhang mit der Durchführung des von dieser Haushaltslinie erfaßten spezifischen Programms sowie über die in den Erläuterungen genannten Leitaktionen.

Zum Zeitpunkt der in Artikel 6 des Beschlusses 1999/182/EG festgelegten Überprüfung des Fünften Rahmenprogramms, jedoch auch in angemessenen Abständen vor und nach dieser Überprüfung, prüft das Parlament diese Informationen eingehend.

Absätze 8, 9 und 10 sind zu streichen:

„Der für Verwaltungs- und Personalausgaben ... und 57C.“

Donnerstag, 16. Dezember 1999

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0239

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 658 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-6141</b> Erhaltung des Ökosystems (EG) – Umwelt und nachhaltige Entwicklung: Operationelle Ausgaben									
223 000 000	35 690 000	235 077 000	149 077 000	235 077 000	149 077 000	0	0	235 077 000	149 077 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>B6-6140N</b> Erhaltung des Ökosystems (EG) – Umwelt und nachhaltige Entwicklung: Verwaltungsausgaben									
ne	ne	16 923 000	16 923 000	16 923 000	16 923 000	0	0	16 923 000	16 923 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**B6-6140N** Erhaltung des Ökosystems (EG) – Umwelt und nachhaltige Entwicklung: Verwaltungsausgaben

Zu ändern:

**B6-6141** Erhaltung des Ökosystems (EG) – Umwelt und nachhaltige Entwicklung: Operationelle Ausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

**B6-6140N**

Beschluß 1999/182/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998-2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Entscheidung 1999/170/EG des Rates vom 25. Januar 1999 über ein spezifisches Programm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration auf den Gebieten Energie, Umwelt und nachhaltige Entwicklung (1998-2002) (ABl. L 64 vom 12.3.1999, S. 58).

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 2779/98 des Rates vom 17. Dezember 1998 (ABl. L 347 vom 23.12.1998, S. 3), insbesondere Artikel 19 Absatz 1, geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 610/90 des Rates vom 13. März 1990 (ABl. L 70 vom 16.03.1990, S. 1).

Der für die Verwaltungsausgaben unter Artikel B6-614 im Hinblick auf die Durchführung des spezifischen Forschungsprogramms „Erhaltung des Ökosystems (EG)“ vorgesehene Betrag beläuft sich auf 16.923.000 Euro.

Diese Ausgaben könnten wie folgt aufgliedert werden:

- Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle): 65 %,
- Dienstreisen und Verwaltung (einschließlich technische Unterstützung für die Bewertung) (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle): 25 %,
- Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 6 und 7 der Äquivalenztabelle): 5 %,
- Kommunikation (Kennzahl 8 der Äquivalenztabelle): 5 %.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 97 Bedienstete (55 A, 10 B und 32 C).

Donnerstag, 16. Dezember 1999

**B6-6141**

Folgender neuer erster Absatz ist einzufügen:

*Beschluß 1999/182/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998-2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).*

Der dritte Absatz „Das Programm umfaßt ... 4 % der Mittel“ ist wie folgt zu ersetzen.

Das Programm umfaßt folgende Maßnahmen mit der nachstehenden Aufteilung der Mittel:

Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigungen	Zahlungs- ermächtigungen
Leitaktion „Nachhaltige Bewirtschaftung der Wasservorräte und Wasserqualität“	65 822 000	41 742 000
Leitaktion „Globale Veränderungen, Klima und Artenvielfalt“	63 471 000	40 251 000
Leitaktion „Nachhaltigkeit der marinen Ökosysteme“	39 963 000	25 343 000
Leitaktion „Die Stadt von morgen und das kulturelle Erbe“	37 612 000	23 852 000
Generische Forschung und technologische Entwicklung	21 157 000	13 417 000
Förderung der Forschungsinfrastrukturen	7. 052 000	4 472 000
Insgesamt	235 077 000	149 077 000

Alle Änderungen dieser Aufteilung sind gemäß der von der Kommission mit Schreiben vom 27. Oktober 1999 eingegangenen Verpflichtung Gegenstand einer offiziellen Mitteilung der Kommission.

Absatz 4 ist wie folgt zu ändern:

Durchschnittlich 10 % der Ausgaben sind für kleine und mittlere Unternehmen vorzusehen.

Absatz 5 ist wie folgt zu ersetzen:

*Die Kommission übermittelt der Haushaltsbehörde alle Informationen im Zusammenhang mit der Durchführung des von dieser Haushaltslinie erfaßten spezifischen Programms sowie über die in den Erläuterungen genannten Leitaktionen. Zum Zeitpunkt der in Artikel 6 des Beschlusses 1999/182/EG festgelegten Überprüfung des Fünften Rahmenprogramms, jedoch auch in angemessenen Abständen vor und nach dieser Überprüfung, prüft das Parlament diese Informationen eingehend.*

Absatz 7 ist zu streichen:

„Der für Verwaltungs- und Personalausgaben ... 16 923 000 Euro.“

Absatz 8 ist zu streichen:

„Diese Ausgaben ... 5 %.“

Absatz 9 ist zu streichen:

„Veranschlagt sind Mittel ... 32 C).“

**FÄLLIGKEITSPLAN:**

Technischer Fälligkeitsplan

---

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0240

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 659 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-6142</b> Erhaltung des Ökosystems (EG) – Energie									
223 000 000	22 000 000	–	–	–	–	0	0	–	–
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>B6-6150N</b> Erhaltung des Ökosystems (EG) – Energie: Verwaltungsausgaben									
ne	ne	16 375 000	16 375 000	16 375 000	16 375 000	0	0	16 375 000	16 375 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>B6-6151N</b> Erhaltung des Ökosystems (EG) – Energie: Operationelle Ausgaben									
ne	ne	220 625 000	154 625 000	220 625 000	154 625 000	0	0	220 625 000	154 625 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Der folgende Posten ist zu streichen:

**B6-6142** Erhaltung des Ökosystems (EG) – Energie

Die folgenden Posten sind zu schaffen:

**B6-6150N** Erhaltung des Ökosystems (EG) – Energie: Verwaltungsausgaben**B6-6151N** Erhaltung des Ökosystems (EG) – Energie: Operationelle Ausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

**B6-6150N**

Beschluß 1999/182/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998-2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Entscheidung 1999/170/EG des Rates vom 25. Januar 1999 über ein spezifisches Programm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration auf den Gebieten Energie, Umwelt und nachhaltige Entwicklung (1998-2002) (ABl. L 64 vom 12.3.1999, S. 58).

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 2779/98 des Rates vom 17. Dezember 1998 (ABl. L 347 vom 23.12.1998, S. 3), insbesondere Artikel 19 Absatz 1, geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 610/90 des Rates vom 13. März 1990 (ABl. L 70 vom 16.03.1990, S. 1).

Der für die Verwaltungsausgaben unter diesem Artikel im Hinblick auf die Durchführung des spezifischen Forschungsprogramms „Erhaltung des Ökosystems“ vorgesehene Betrag beläuft sich auf 16 375 000 Euro.

Diese Ausgaben könnten wie folgt aufgegliedert werden:

- Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle): 70 %,
- Dienstreisen und Verwaltung (einschließlich technische Unterstützung für die Bewertung) (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle): 21 %,
- Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 6 und 7 der Äquivalenztabelle): 6 %.
- Kommunikation (Kennzahl 8 der Äquivalenztabelle): 3 %.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 94 Bedienstete (52 A, 18 B und 24 C).

Donnerstag, 16. Dezember 1999

**B6-6151N**

Beschluß 1999/182/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998-2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Entscheidung 1999/170/EG des Rates vom 25. Januar 1999 über ein spezifisches Programm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration auf den Gebieten Energie, Umwelt und nachhaltige Entwicklung (1998-2002) (ABl. L 64 vom 12.3.1999, S. 58).

Das strategische Ziel dieser Aktion besteht darin, die nachhaltige Entwicklung durch Konzentration der Anstrengungen auf Tätigkeiten zu fördern, die für gute soziale Bedingungen und die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit Europas wesentlich sind. Die Entwicklung nachhaltiger Energiesysteme für Europa und der Beitrag zu einer weltweit nachhaltigen Entwicklung führen zu einer Energieversorgung mit höherer Diversifizierung und Sicherheit, einer besseren industriellen Wettbewerbsfähigkeit und möglichst geringen Umweltbelastungen.

Das Programm umfaßt folgende Maßnahmen mit der nachstehenden Aufteilung der Mittel:

Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigungen	Zahlungs-ermächtigungen
Leitaktion „Umweltfreundlichere Energiesysteme, einschließlich erneuerbarer Energiequellen“	101 488 000	71 128 000
Leitaktion „Wirtschaftliche und effiziente Energieversorgung für ein wettbewerbsfähiges Europa“	115 828 000	81 178 000
Generische Forschung und technologische Entwicklung	3 309 000	2 319 000
Insgesamt	220 625 000	154 625 000

Alle Änderungen dieser Aufteilung sind gemäß der von der Kommission mit Schreiben vom 27. Oktober 1999 eingegangenen Verpflichtung Gegenstand einer offiziellen Mitteilung der Kommission.

Durchschnittlich 10 % der Ausgaben sind für kleine und mittlere Unternehmen vorzusehen.

Veranschlagt sind Mittel für:

- indirekte Aktionen:
- Aktionen auf Kostenteilungsbasis: Projekte im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung (FTE), Demonstrationsprojekte, kombinierte FTE- und Demonstrationsprojekte, Förderung des Zugangs zu den Forschungsinfrastrukturen, Projekte zur Technologieförderung, mit denen insbesondere die Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen an den FTE-Tätigkeiten (Projekte im Bereich «Kooperationsforschung» und «Sondierungsprämien») gefördert und erleichtert werden soll,
- Ausbildungsstipendien,
- thematische Netze,
- konzertierte Aktionen,
- Begleitmaßnahmen;
- Maßnahmen zur Koordinierung der spezifischen Programme dieses Rahmenprogramms und anderer Initiativen (EUREKA, PHARE, TACIS oder MEDA, International Geosphere Biosphere Programme, Weltklimaprogramm, Ocean Drilling Programme, u.a.).

Die Kommission übermittelt der Haushaltsbehörde alle Informationen im Zusammenhang mit der Durchführung des von dieser Haushaltslinie erfaßten spezifischen Programms sowie über die in den Erläuterungen genannten Leitaktionen. Zum Zeitpunkt der in Artikel 6 des Beschlusses 1999/182/EG festgelegten Überprüfung des Fünften Rahmenprogramms, jedoch auch in angemessenen Abständen vor und nach dieser Überprüfung, prüft das Parlament diese Informationen eingehend.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0241

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 660 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-6211</b> Sicherung der internationalen Stellung der Gemeinschaftsforschung – Operationelle Ausgaben									
78 000 000 0	20 000 000 0	103 956 000 0	52 956 000 0	103 956 000 0	52 956 000 0	0 0	0 0	103 956 000 0	52 956 000 0
<b>B6-6210N</b> Sicherung der internationalen Stellung der Gemeinschaftsforschung – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	12 044 000 0	12 044 000 0	12 044 000 0	12 044 000 0	0 0	0 0	12 044 000 0	12 044 000 0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**B6-6210N** Sicherung der internationalen Stellung der Gemeinschaftsforschung – Verwaltungsausgaben

Zu ändern:

**B6-6211** Sicherung der internationalen Stellung der Gemeinschaftsforschung: Operationelle Ausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

**B6-6210N**

Beschluß 1999/182/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998-2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Entscheidung 1999/171/EG des Rates vom 25. Januar 1999 über ein spezifisches Programm zur Sicherung der internationalen Stellung der Gemeinschaftsforschung (1998-2002) (ABl. L 64 vom 12.3.1999, S. 78).

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 2779/98 des Rates vom 17. Dezember 1998 (ABl. L 347 vom 23.12.1998, S. 3), insbesondere Artikel 19 Absatz 1, geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 610/90 des Rates vom 13. März 1990 (ABl. L 70 vom 16.03.1990, S. 1).

Der für die Verwaltungsausgaben unter Artikel B6-621 im Hinblick auf die Durchführung des spezifischen Forschungsprogramms „Sicherung der internationalen Stellung der Gemeinschaftsforschung“ vorgesehene Betrag beläuft sich auf 12 044 000 Euro.

Diese Ausgaben könnten wie folgt aufgliedert werden:

- Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle): 78 %,
- Dienstreisen und Verwaltung (einschließlich technische Unterstützung für die Bewertung) (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle): 9 %,
- Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 6 und 7 der Äquivalenztabelle): 5 %,
- Kommunikation (Kennzahl 8 der Äquivalenztabelle): 8 %.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 79 Bedienstete (41 A, 12 B und 26 C).

Donnerstag, 16. Dezember 1999

**B6-6211**

Als neuer erster Absatz ist einzufügen:

Beschluß 1999/182/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998-2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Absatz 9 ist zu streichen:

„Der für Verwaltungsausgaben ....12 044 000 Euro“.

Absatz 10 ist zu streichen:

„ ... 8 %“.

Absatz 11 ist zu streichen:

„Diese Mittel ...“.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0242

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 661 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B6-6311</b> Förderung der Innovation und Einbeziehung von KMU – Operationelle Ausgaben									
78 000 000	18 000 000	97 280 000	52 280 000	97 280 000	52 280 000	0	0	97 280 000	52 280 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>B6-6310N</b> Förderung der Innovation und Einbeziehung von KMU – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	7 720 000	7 720 000	7 720 000	7 720 000	0	0	7 720 000	7 720 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgender neuer Posten ist zu schaffen:

**B6-6310N** Förderung der Innovation und Einbeziehung von KMU – Verwaltungsausgaben

Zu ändern:

**B6-6311** Förderung der Innovation und Einbeziehung von KMU – Operationelle Ausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

**B6-6310N**

Beschluß 1999/182/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998-2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).





Donnerstag, 16. Dezember 1999

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgender neuer Posten ist zu schaffen:

**B6-6410N** Ausbau des Potentials an Humanressourcen in der Forschung und Verbesserung der sozioökonomischen Wissensgrundlage — Verwaltungsausgaben

Zu ändern:

**B6-6411** Ausbau des Potentials an Humanressourcen in der Forschung und Verbesserung der sozioökonomischen Wissensgrundlage — Operationelle Ausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

**B6-6410N**

Beschluß 1999/182/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998-2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Entscheidung 1999/173/EG des Rates vom 25. Januar 1999 über ein spezifisches Programm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration auf dem Gebiet „Ausbau des Potentials an Humanressourcen in der Forschung und Verbesserung der sozioökonomischen Wissensgrundlage (1998-2002)“ (ABl. L 64 vom 12.3.1999, S. 105).

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 2779/98 des Rates vom 17. Dezember 1998 (ABl. L 347 vom 23.12.1998, S. 3), insbesondere Artikel 19 Absatz 1, geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 610/90 des Rates vom 13. März 1990 (ABl. L 70 vom 16.03.1990, S. 1).

Der für die Verwaltungsausgaben unter Artikel B6-641 im Hinblick auf die Durchführung des spezifischen Forschungsprogramms „Ausbau des Potentials an Humanressourcen in der Forschung und Verbesserung der sozioökonomischen Wissensgrundlage“ vorgesehene Betrag beläuft sich auf 19.548.000 Euro. Diese Ausgaben könnten wie folgt aufgliedert werden:

- Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle): 74 %,
- Dienstreisen und Verwaltung (einschließlich technische Unterstützung für die Bewertung) (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle): 15 %,
- Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 6 und 7 der Äquivalenztabelle): 7 %,
- Kommunikation (Kennzahl 8 der Äquivalenztabelle): 4 %.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 112 Bedienstete (60 A, 15 B und 37 C).

**B6-6411**

Als neuer erster Absatz ist einzufügen:

Beschluß 1999/182/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998-2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Absatz 6 ist zu streichen:

„Der für Verwaltungsausgaben .... 19 548 000“.

Absatz 7 ist zu streichen:

„ ... 4 %“.

Absatz 8 ist zu streichen:

„Diese Mittel ... 37 C“.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0244

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 641 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-</b>									
ne	ne	0	0	ne	ne	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>B7-304N</b> Rehabilitations- und Wiederaufbauhilfe für Osttimor									
Ne	ne	30 000 000	15 000 000	pm	pm	18 200 000	9 100 000	18 200 000	9 100 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>B7-411</b> Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer im Mittelmeerraum									
6 500 000	6 500 000	54 050 000	33 100 000	4 050 000	8 100 000	30 000 000	12 500 000	34 050 000	20 600 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>B7-546</b> Hilfe für den Wiederaufbau im Kosovo									
0	0	100 000 000	56 000 000	pm	pm	240 000 000	138 000 000	240 000 000	138 000 000
0	0	400 000 000	224 268 600	280 000 000	170 000 000	-280 000 000	-170 000 000	0	0
<b>B7-8000</b>									
249 500 000	262 800 000	243 000 000	247 500 000	118 000 000	122 500 000	0	0	118 000 000	122 500 000
30 500 000	26 200 000	30 000 000	23 000 000	155 000 000	148 000 000	0	0	155 000 000	148 000 000
<b>BA7-304N</b> Rehabilitations- und Wiederaufbauhilfe für Osttimor – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	0	0	ne	ne	1 620 000	1 620 000	1 620 000	1 620 000
0	0	0	0	0	0	180 000	180 000	180 000	180 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-304N** Rehabilitations- und Wiederaufbauhilfe für Osttimor – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Artikel **B7-304N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Verordnung (EG) Nr. 2258/96 des Rates vom 22. November 1996 über Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer (ABl. L 306 vom 28.11.1996, S. 1).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 16. September 1999 zur Lage in Osttimor (ABl. C ... vom ... 1999, S. ...).

Mit diesen Mitteln sollen Aktionen finanziert werden, um der Bevölkerung Osttimors beim Übergang zur Bildung eines unabhängigen Staates im Anschluß an das Referendum vom 30. August 1999 zu helfen.

In jedem Quartal unterrichtet die Kommission die Haushaltsbehörde über den Stand der finanziellen Abwicklung und weist auf etwaige Abweichungen zwischen der Planung und der finanziellen Ausführung hin.

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Artikel **BA7-304N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die Mittel dieser Haushaltslinie sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Feststellung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

Artikel **B7-411**

Absatz 3a (neu)

30 Mio. Euro sind ausschließlich für die Rehabilitation und den Wiederaufbau der vom Erdbeben in der Türkei betroffenen Regionen zu verwenden.

Artikel **B7-546**

Unverändert

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0005

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 197 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-100N</b> Programmierbare Hilfe									
ne 0	ne 0	pm 0	pm 0	ne 0	ne 0	0 0	0 0	pm 0	pm 0
<b>B7-101N</b>									
ne 0	ne 0	pm 0	pm 0	ne 0	ne 0	0 0	0 0	pm 0	pm 0
<b>B7-102N</b>									
ne 0	ne 0	pm 0	pm 0	ne 0	ne 0	0 0	0 0	pm 0	pm 0
<b>B7-103N</b>									
ne 0	ne 0	pm 0	pm 0	ne 0	ne 0	0 0	0 0	pm 0	pm 0
<b>B7-104N</b>									
ne 0	ne 0	pm 0	pm 0	ne 0	ne 0	0 0	0 0	pm 0	pm 0
<b>B7-105N</b>									
ne 0	ne 0	pm 0	pm 0	ne 0	ne 0	0 0	0 0	pm 0	pm 0
<b>B7-106N</b>									
ne 0	ne 0	pm 0	pm 0	ne 0	ne 0	0 0	0 0	pm 0	pm 0
<b>B7-107N</b>									
ne 0	ne 0	pm 0	pm 0	ne 0	ne 0	0 0	0 0	pm 0	pm 0

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-110N</b>									
ne 0	ne 0	pm 0	pm 0	ne 0	ne 0	0 0	0 0	pm 0	pm 0
<b>B7-111N</b>									
ne 0	ne 0	pm 0	pm 0	ne 0	ne 0	0 0	0 0	pm 0	pm 0
<b>B7-112N</b>									
ne 0	ne 0	pm 0	pm 0	ne 0	ne 0	0 0	0 0	pm 0	pm 0
<b>B7-113N</b>									
ne 0	ne 0	pm 0	pm 0	ne 0	ne 0	0 0	0 0	pm 0	pm 0
<b>B7-114N</b>									
ne 0	ne 0	pm 0	pm 0	ne 0	ne 0	0 0	0 0	pm 0	pm 0
<b>B7-115N</b>									
ne 0	ne 0	pm 0	pm 0	ne 0	ne 0	0 0	0 0	pm 0	pm 0
<b>B7-116N</b>									
ne 0	ne 0	pm 0	pm 0	ne 0	ne 0	0 0	0 0	pm 0	pm 0
<b>B7-117N</b>									
ne 0	ne 0	pm 0	pm 0	ne 0	ne 0	0 0	0 0	pm 0	pm 0

**EINGLIEDERUNGSPLAN:**

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

**B7-100N** Programmierbare Hilfe

**ERLÄUTERUNGEN:**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen (Übernahme aus dem HVE):

Beschluß 91/400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des Vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. L 229 vom 17.8.1991, S. 1), insbesondere Artikel 233 bis 238 des Abkommens.

Beschluß 98/344/EG des Rates vom 27. April 1998 über den Abschluß des am 4. November 1995 in Mauritius unterzeichneten Abkommens zur Änderung des Vierten AKP-EG-Abkommens von Lomé (ABl. L 156 vom 29.5.1998, S. 1).

Dieser Artikel ist zur Finanzierung der nationalen Richtprogramme und der regionalen Zusammenarbeit bestimmt.

Berücksichtigt werden die voraussichtlichen Einnahmen des sechsten, siebten und achten Europäischen Entwicklungsfonds.

**FÄLLIGKEITSPLAN:**

Technischer Fälligkeitsplan:

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0245

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 413 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-201</b> Nahrungsmittelhilfe in Form anderer Erzeugnisse, Unterstützungsmaßnahmen, Frühwarnsysteme und Vorratsprogramme									
250 000 000 0	165 000 000 0	240 000 000 0	160 000 000 0	215 000 000 0	150 500 000 0	0 0	- 100 000 0	215 000 000 0	150 400 000 0
<b>B7-302</b> Hilfe für entwurzelte Bevölkerungsgruppen in den Ländern Asiens									
37 790 000 160 000	37 790 000 160 000	pm 40 000 000	35 000 000 0	pm 37 500 000	32 900 000 0	0 2 033 000	822 500 0	pm 39 533 000	33 722 500 0
<b>B7-303</b> Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer in Asien									
5 000 000 0	5 000 000 0	10 000 000 0	8 000 000 0	9 400 000 0	7 500 000 0	483 000 0	208 000 0	9 883 000 0	7 708 000 0
<b>B7-411</b> Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer im Mittelmeerraum									
6 500 000 0	6 500 000 0	4 500 000 0	9 000 000 0	4 200 000 0	8 500 000 0	247 000 0	500 000 0	4 447 000 0	9 000 000 0
<b>B7-521</b> Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im strukturellen Bereich									
20 000 000 0	10 000 000 0	pm 30 000 000	15 000 000 0	pm 28 100 000	14 100 000 0	0 - 5 600 000	352 500 0	pm 22 500 000	14 452 500 0
<b>B7-663</b> Bekämpfung des Sextourismus in Drittländern									
1 000 000 0	1 000 000 0	1 000 000 0	1 000 000 0	1 000 000 0	1 000 000 0	0 0	0 0	1 000 000 0	1 000 000 0
<b>B7-810</b> LIFE (Europäisches Umweltfinanzinstrument) – Maßnahmen außerhalb des Gemeinschaftsgebietes									
5 950 000 0	4 500 000 0	pm 6 700 000	4 600 000 0	pm 6 300 000	4 300 000 0	0 322 000	132 100 0	pm 6 622 000	4 432 100 0
<b>B7-830</b> Zusammenarbeit mit Drittländern auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung									
2 500 000 0	2 600 000 0	2 500 000 0	2 600 000 0	2 300 000 0	2 400 000 0	171 000 0	105 100 0	2 471 000 0	2 505 100 0
<b>B7-871</b> Hilfe für die Bananenerzeuger aus den AKP-Staaten									
pm 45 000 000	pm 13 500 000	45 000 000 0	31 500 000 0	42 200 000 0	29 600 000 0	2 275 000 0	750 250 0	44 475 000 0	30 350 250 0
<b>B7-4051</b> Dritte und vierte Finanzprotokolle mit den Ländern im südlichen Mittelmeerraum									
13 500 000 0	124 200 000 0	10 500 000 0	110 000 000 0	9 800 000 0	103 400 000 0	0 0	0 0	9 800 000 0	103 400 000 0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0259

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 547 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-202</b> Transport, Verteilung, Begleitmaßnahmen und Kontrolle der Durchführung									
104 000 000 0	94 500 000 0	90 000 000 0	85 500 000 0	84 290 000 0	80 490 000 0	<b>516 000</b> <b>0</b>	<b>3 238 150</b> <b>0</b>	84 806 000 0	83 728 150 0
<b>BA7-202N</b> Transport, Verteilung, Begleitmaßnahmen und Kontrolle der Durchführung – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	1 400 000 12 600 000	1 400 000 12 600 000	13 110 000 0	13 110 000 0	<b>-1 770 000</b> <b>1 260 000</b>	<b>-1 770 000</b> <b>1 260 000</b>	11 340 000 1 260 000	11 340 000 1 260 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-202N** Transport, Verteilung, Begleitmaßnahmen und Kontrolle der Durchführung – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-202**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-202N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0260

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 636 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PEI 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-21</b> Humanitäre Hilfe									
ne	ne	0	0	ne	ne	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>B7-210</b>									
323 850 000	323 850 000	226 100 000	235 100 000	449 600 000	445 100 000	90 000	-2 410 000	449 690 000	442 690 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA7-210</b>									
ne	ne	800 000	800 000	15 900 000	15 900 000	-2 040 000	-2 590 000	13 860 000	13 310 000
0	0	7 200 000	7 200 000	0	0	1 540 000	1 590 000	1 540 000	1 590 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es sind die folgenden neuen Artikel zu schaffen:

**B7-210** Hilfe und Nahrungsmittelforthilfe für die von Katastrophen oder schweren Krisen heimgesuchte Bevölkerung in Entwicklungsländern und anderen Drittländern

**BA7-210** Hilfe und Nahrungsmittelforthilfe für die von Katastrophen oder schweren Krisen heimgesuchte Bevölkerung in Entwicklungsländern und anderen Drittländern – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

**B7-210**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-210**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Abänderung 0261

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 548 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-300</b> Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien									
312 000 000	199 000 000	290 250 000	212 750 000	264 293 000	200 593 000	<b>8 101 000</b>	<b>5 100 000</b>	272 394 000	205 693 000
500 000	500 000	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>BA7-300N</b> Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	1 725 000	1 725 000	15 707 000	15 707 000	<b>- 843 500</b>	<b>- 843 500</b>	14 863 500	14 863 500
0	0	15 525 000	15 525 000	0	0	<b>1 651 500</b>	<b>1 651 500</b>	1 651 500	1 651 500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-300N** Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-300**

Absatz 8a (neu)

*Entscheidung des Europäischen Parlaments vom 15. Januar 1999 zu EU-Normen für in Entwicklungsländern tätige europäische Unternehmen im Hinblick auf die Entwicklung eines europäischen Verhaltenskodex (ABl. C 104 vom 14.4.1999, S. 180).*

Absatz 16a (neu)

*Mit diesen Mitteln sollen auch die Initiativen von Gewerkschaften und NRO sowie lokale Initiativen gefördert werden, um die Auswirkungen europäischer Investitionen auf die Volkswirtschaft zu überwachen, darunter insbesondere Verhaltenskodizes und sektorielle Vereinbarungen, die die Einhaltung von Arbeits-, Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsnormen beinhalten.*

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-300N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

Diese Mittel decken auch die Verwaltungsausgaben der Artikel B7-301, B7-302 und B7-303.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan



Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0262

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 549 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-301</b> Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien									
83 050 000	49 900 000	88 900 000	50 900 000	83 270 000	47 870 000	<b>4 689 000</b>	<b>1 278 100</b>	87 959 000	49 148 100
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

**B7-301** Politische, wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltlinie **B7-301**

Die Mittel dienen insbesondere der Finanzierung eines Monitoring der Auswirkungen der Regionalintegration durch Nichtregierungsorganisationen, anerkannte politische Stiftungen sowie durch die wirtschaftlichen und sozialen Gruppen wie z.B. Verbände der Arbeitgeber, der KMU's, der Landwirtschaft und Verbraucher, durch Umweltschutzorganisationen, Gewerkschaften und gewerkschaftsähnliche Organisationen.

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0246

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 438 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-310</b> Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika									
201 900 000	108 400 000	210 000 000	131 000 000	166 000 000	112 800 000	<b>31 548 000</b>	<b>13 418 500</b>	197 548 000	126 218 500
600 000	600 000	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Donnerstag, 16. Dezember 1999

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0263

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 550 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-311</b> Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika									
85 950 000 0	37 950 000 0	84 875 000 0	41 875 000 0	75 070 000 0	37 770 000 0	<b>9 240 000</b> <b>0</b>	<b>3 070 360</b> <b>0</b>	84 310 000 0	40 840 360 0
<b>BA7-311N</b> Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	512 500 4 612 500	512 500 4 612 500	4 530 000 0	4 530 000 0	<b>- 354 000</b> <b>464 000</b>	<b>- 354 000</b> <b>464 000</b>	4 176 000 464 000	4 176 000 464 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-311N** Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-311**

Absatz 8a (neu)

*Entschließung des Europäischen Parlaments vom 15. Januar 1999 zu EU-Normen für in Entwicklungsländern tätige europäische Unternehmen im Hinblick auf die Entwicklung eines europäischen Verhaltenskodex (ABl. C 104 vom 14.4.1999).*

Absatz 11, nach dem vierten Gedankenstrich (neu)

- *Gewerkschaften, NRO und lokale Initiativen dahingehend zu unterstützen, daß sie die Auswirkungen der europäischen Investitionen auf die Volkswirtschaft überwachen, insbesondere in Form von Verhaltenskodizes und sektoriellen Vereinbarungen, die Arbeits-, Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsnormen umfassen.*

Nach Absatz 14:

*Die Mittel dienen insbesondere der Finanzierung eines Monitoring der Auswirkungen der Regionalintegration durch Nichtregierungsorganisationen, anerkannte politische Stiftungen sowie durch die wirtschaftlichen und sozialen Gruppen wie z.B. Verbände der Arbeitgeber, der KMU's, der Landwirtschaft und Verbraucher, durch Umweltschutzorganisationen, Gewerkschaften und gewerkschaftsähnliche Organisationen.*

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Haushaltlinie **BA7-311N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltlinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltlinie und umgekehrt vorgenommen werden.

Diese Mittel decken auch die Verwaltungsausgaben des Artikels B7-310.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0247

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 631 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-312</b> Hilfe für entwurzelte Bevölkerungsgruppen in den Ländern Lateinamerikas									
21 240 000	21 240 000	pm	15 000 000	pm	14 100 000	0	352 500	pm	14 452 500
110 000	110 000	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>B7-4010</b> Erste, zweite und dritte Finanzprotokolle mit Malta und Zypern									
pm	5 000 000	pm	3 500 000	pm	3 300 000	0	0	pm	3 300 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>B7-4011</b> Vierte Finanzprotokolle mit Malta und Zypern									
10 000 000	8 000 000	pm	4 500 000	pm	4 200 000	0	0	pm	4 200 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>B7-4050</b> Erste und zweite Finanzprotokolle mit den Ländern im südlichen Mittelmeerraum									
pm	10 000 000	pm	10 000 000	pm	9 400 000	0	0	pm	9 400 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>B7-422</b> Finanzhilfe für Israel und die palästinensische Bevölkerung in den besetzten Gebieten									
-	1 500 000	-	1 500 000	-	1 400 000	0	100 000	-	1 500 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>B7-614</b> Abschluß der Aktion AVICENNE									
-	300 000	-	100 000	-	100 000	0	0	-	100 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>B7-840</b> Externe Aspekte der Verkehrspolitik									
-	100 000	pm	90 000	pm	90 000	0	0	pm	90 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Donnerstag, 16. Dezember 1999

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

---

Abänderung 0264

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 551 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-313</b> Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer in Lateinamerika									
1 750 000	1 750 000	46 000 000	31 000 000	43 100 000	29 200 000	<b>2 716 000</b>	<b>668 500</b>	45 816 000	29 868 500
2 500 000	2 500 000	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>BA7-313N</b> Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer in Lateinamerika – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	400 000	400 000	3 700 000	3 700 000	<b>-460 000</b>	<b>-460 000</b>	3 240 000	3 240 000
0	0	3 600 000	3 600 000	0	0	<b>360 000</b>	<b>360 000</b>	360 000	360 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-313N** Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer in Lateinamerika – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-313**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-313N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

---

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0265

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 552 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-320</b> Europäisches Programm für Wiederaufbau und Entwicklung (EPRD)									
127 500 000 0	80 000 000 0	pm 122 500 000	92 500 000 0	pm 113 680 000	86 980 000 0	0 7 610 000	2 384 630 0	pm 121 290 000	89 364 630 0
<b>BA7-320N</b> Europäisches Programm für Wiederaufbau und Entwicklung (EPRD) – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	250 000 2 250 000	250 000 2 250 000	pm 2 320 000	2 320 000 0	2 025 000 -2 095 000	-295 000 225 000	2 025 000 225 000	2 025 000 225 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-320N** Europäisches Programm für Wiederaufbau und Entwicklung (EPRD) – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-320**

Nach Absatz 7:

*Die Mittel dienen auch der Finanzierung eines Monitoring der Auswirkungen der Regionalintegration durch Nichtregierungsorganisationen, anerkannte politische Stiftungen sowie durch die wirtschaftlichen und sozialen Gruppen wie z.B. Verbände der Arbeitgeber, der KMU's, der Landwirtschaft und Verbraucher, durch Umweltschutzorganisationen, Gewerkschaften und gewerkschaftsähnliche Organisationen.*

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-320N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0248

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 463 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-4012</b> Heranführungsstrategie für Zypern und Malta									
0	0	pm	pm	pm	pm	0	0	pm	pm
0	0	0	0	14 100 000	1 900 000	900 000	100 000	15 000 000	2 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

**B7-4012** *Finanzielle Unterstützung für Zypern und Malta*

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0249

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 464 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-4035</b> Durchführung von Aktionen zur Vertiefung der Zollunion EG-Türkei									
0	0	pm	pm	pm	pm	0	0	pm	pm
0	0	5 000 000	1 000 000	5 000 000	1 000 000	- 58 000	0	4 942 000	1 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Es ist ein neuer Absatz 3 hinzuzufügen:

Bei der Ausführung dieser Mittel wird die Kommission Geist und Buchstaben der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 19. September 1996 zur politischen Lage in der Türkei folgen. Im Rahmen der interinstitutionellen Arbeitsgruppe muß das Europäische Parlament die von der Kommission vorgelegten Programme annehmen, wobei die entsprechenden Mittel nicht gebunden werden können, wenn diese Programme abgelehnt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0250

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 465 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-4036</b> Durchführung von Aktionen zur Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Türkei									
0	0	pm	pm	pm	pm	0	0	pm	pm
0	0	45 000 000	9 000 000	45 000 000	9 000 000	- 525 000	0	44 475 000	9 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Bei der Ausführung dieser Mittel wird die Kommission Geist und Buchstaben der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 19. September 1996 zur politischen Lage in der Türkei folgen. Im Rahmen der interinstitutionellen Arbeitsgruppe muß das Europäische Parlament die von der Kommission vorgelegten Programme annehmen, wobei die entsprechenden Mittel nicht gebunden werden können, wenn diese Programme abgelehnt werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

## Abänderung 0266

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 553 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-410</b> MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdrittländern)									
973 500 000	299 500 000	847 600 000	201 600 000	906 230 000	300 470 000	- 86 947 000	- 103 260 800	819 283 000	197 209 200
2 500 000	2 500 000	97 600 000	97 600 000	0	0	97 600 000	97 600 000	97 600 000	97 600 000
<b>BA7-410N</b> MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdrittländern) – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	3 080 000	3 080 000	29 530 000	29 530 000	- 4 582 000	- 4 582 000	24 948 000	24 948 000
0	0	27 720 000	27 720 000	0	0	2 772 000	2 772 000	2 772 000	2 772 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-410N** MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdrittländern) – Verwaltungsausgaben

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-410**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-410N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

---

Abänderung 0267

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 554 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-420</b> Maßnahmen der Gemeinschaft im Zusammenhang mit dem Friedensabkommen zwischen Israel und der PLO									
50 000 000 0	50 000 000 0	48 000 000 0	28 000 000 0	48 000 000 0	28 000 000 0	- 384 000 0	- 829 300 0	47 616 000 0	27 170 700 0
<b>BA7-420N</b> Maßnahmen der Gemeinschaft im Zusammenhang mit dem Friedensabkommen zwischen Israel und der PLO – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	200 000 1 800 000	200 000 1 800 000	2 000 000 0	2 000 000 0	- 380 000 180 000	- 380 000 180 000	1 620 000 180 000	1 620 000 180 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-420N** Maßnahmen der Gemeinschaft im Zusammenhang mit dem Friedensabkommen zwischen Israel und der PLO – Verwaltungsausgaben



Donnerstag, 16. Dezember 1999

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltlinie **B7-420**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltlinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltlinie **BA7-420N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltlinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltlinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

---

 Abänderung 0268

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 555 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-520</b> Unterstützung der Gesundheit und Neubelebung der Wirtschaft in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei									
404 650 000	336 700 000	pm	371 950 000	pm	349 950 000	0	11 892 000	pm	361 842 000
2 900 000	2 900 000	411 870 000	0	385 650 000	0	- 2 680 000	0	382 970 000	0
<b>BA7-520N</b> Unterstützung der Gesundheit und Neubelebung der Wirtschaft in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	pm	3 600 000	pm	33 700 000	0	- 4 540 000	pm	29 160 000
0	0	36 000 000	32 400 000	33 700 000	0	- 1 300 000	3 240 000	32 400 000	3 240 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-520N** Unterstützung der Gesundheit und Neubelebung der Wirtschaft in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei – Verwaltungsausgaben

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-520**

Nach Absatz 15 ist der folgende Text hinzuzufügen:

*Die Haushaltsbehörde beschließt alljährlich im Rahmen des Haushaltsverfahrens und unter Berücksichtigung der Planung sowie des Stands der Ausführung des Programms über den Teil der Mittel, der für die Investitionstätigkeit, die Unternehmensförderung und für den nuklearen Sektor bereitzustellen sind.*

Gegebenenfalls kann aus dieser Haushaltslinie eine Aktion finanziert werden, die darauf abzielt, die Stellung Tadschikistans auf den internationalen Kapitalmärkten zu stärken.

Nach Absatz 17 ist der folgende neue Text (17a) hinzuzufügen:

*Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde vierteljährlich über den Stand der finanziellen Ausführung des Programms, wobei sie, aufgeschlüsselt nach Ländern und Sektoren, die eingegangenen Verpflichtungen und die geleisteten Zahlungen sowie etwaige Differenzen, die in den einzelnen Ländern zwischen Planung und finanzieller Durchführung bestehen, bekanntgibt.*

Nach Absatz 17 ist folgender neuer Text (17b) hinzuzufügen:

*Die Beschlüsse über die Bindung der unter diesem Artikel eingesetzten Mittel können nach der Annahme jedes Vertrags gefaßt werden.*

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-520N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

Diese Mittel decken auch die Verwaltungsausgaben der Artikel B7-520, B7-521 und B7-522.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

---

 Abänderung 0251

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 466 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-522</b> Rehabilitationsmaßnahmen in den kaukasischen Republiken und in Zentralasien									
10 000 000	10 000 000	10 000 000	10 000 000	9 400 000	9 400 000	<b>483 000</b>	<b>235 000</b>	9 883 000	9 635 000
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

**B7-522** Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Der zweite Absatz ist wie folgt zu ändern:

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Maßnahmen, die der Bevölkerung in den Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei ... die Rückkehr in ein normales Leben erleichtern sollen.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

## Abänderung 0269

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 556 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-523</b> Zusammenarbeit mit den Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei im Rahmen des Euratom-Vertrags									
2 660 000	2 660 000	2 350 000	1 750 000	2 170 000	1 670 000	<b>180 000</b>	<b>45 030</b>	2 350 000	1 715 030
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>BA7-523N</b> Zusammenarbeit mit den Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei im Rahmen des Euratom-Vertrags – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	30 000	30 000	280 000	280 000	<b>- 37 000</b>	<b>- 37 000</b>	243 000	243 000
0	0	270 000	270 000	0	0	<b>27 000</b>	<b>27 000</b>	27 000	27 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-523N** Zusammenarbeit mit den Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei im Rahmen des Euratom-Vertrags – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-523**

Folgende Absätze sind zu streichen:

*Erster Teil*

„Ein Höchstbetrag von 100 000 Euro ...“

*Zweiter Teil*

„Ein Höchstbetrag von 200 000 Euro ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.



Donnerstag, 16. Dezember 1999

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgende Haushaltslinie ist zu streichen:

**B7-533** Abschluß der Zusammenarbeit mit den Ländern Mittel- und Osteuropas und den Neuen Unabhängigen Staaten im Bereich der nuklearen Sicherheit

## ERLÄUTERUNGEN:

zu streichen

## FÄLLIGKEITSPLAN:

zu streichen

## Abänderung 0253

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 323 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-537N</b> Sondermaßnahmen zugunsten der Ostseeregion									
ne	ne	10 000 000	8 000 000	ne	ne	<b>9 883 000</b>	<b>7 708 000</b>	9 883 000	7 708 000
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**B7-537N** Sondermaßnahmen zugunsten der Ostseeregion

## ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

*Verordnung (EG) Nr. 3906/89 des Rates vom 18. Dezember 1989 über die Wirtschaftshilfe für die Republik Ungarn und die Volksrepublik Polen (ABl. L 375 vom 23.12.1989, S. 11), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 753/96 (ABl. L 103 vom 26.4.1996, S. 5).*

*Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1279/96 des Rates vom 25. Juni 1996 über die Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion und der Mongolei bei ihren Bemühungen um Gesundheit und Neubelebung ihrer Wirtschaft (ABl. L 165 vom 4. 7. 1996, S. 1).*

*Mit den Mitteln dieses Artikels werden aus Gründen der Flexibilität und Harmonisierung des gemeinsamen Vorgehens im Rahmen der Programme INTERREG, PHARE und TACIS gezielte Aktionen zugunsten der im Norden an die Europäische Union angrenzenden Länder finanziert.*

*Insbesondere soll dadurch die künftige Entwicklung der Beziehungen und der lokalen, regionalen und nichtstaatlichen Zusammenarbeit in der Ostseeregion, einschließlich der Barentssee und der arktischen Regionen, unterstützt werden. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei lokalen Initiativen, insbesondere solchen, die auf die Verbesserung der Umwelt der Region abzielen, und solchen, die die lokalen und regionalen Behörden auf den Beitritt vorbereiten.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0270

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 557 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-541</b> Hilfe für die aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken									
205 000 000	105 000 000	pm	85 560 000	pm	61 865 000	0	22 445 100	pm	84 310 100
30 000 000	30 000 000	165 560 000	0	111 865 000	0	- 5 821 000	0	106 044 000	0
<b>BA7-541N</b> Hilfe für die aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	pm	1 944 000	pm	13 135 000	15 746 400	2 611 400	15 746 400	15 746 400
0	0	19 440 000	17 496 000	13 135 000	0	- 11 385 400	1 749 600	1 749 600	1 749 600

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-541N** Hilfe für die aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Haushaltlinie **B7-541**

Der achte Absatz ist wie folgt zu ergänzen:

Die Mittel können auch verwendet werden, um einen Beitrag zu gemeinsamen Aktionen von Polizeikräften zu leisten, um zur Aufrechterhaltung von Frieden und Stabilität in Bosnien beizutragen und den Schutz und die Sicherheit von Zivilisten zu gewährleisten. Ferner können Initiativen für den zivilen Wiederaufbau in Bosnien und insbesondere das bosnische Parlament finanziert werden.

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltlinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltlinie **BA7-541N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltlinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltlinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0271

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 617 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-542</b> Zusammenarbeit mit den westlichen Balkanländern									
79 500 000	15 000 000	87 190 000	43 000 000	87 190 000	43 000 000	- 400 000	- 895 050	86 790 000	42 104 950
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA7-542N</b> Zusammenarbeit mit den westlichen Balkanländern – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	700 000	700 000	7 000 000	7 000 000	- 1 330 000	- 1 330 000	5 670 000	5 670 000
0	0	6 300 000	6 300 000	0	0	630 000	630 000	630 000	630 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-542N** Zusammenarbeit mit den westlichen Balkanländern – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-542**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-542N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0272

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 638 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-6000</b> Beteiligung der Gemeinschaft an Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen zugunsten der Entwicklungsländer <sup>1</sup>									
200 000 000 0	160 000 000 0	196 000 000 0	164 000 000 0	137 200 000 0	138 300 000 0	<b>59 200 000</b> <b>0</b>	<b>26 100 000</b> <b>0</b>	196 400 000 0	164 400 000 0
<b>BA7-6000N</b> Beteiligung der Gemeinschaft an Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen zugunsten der Entwicklungsländer – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	400 000 3 600 000	400 000 3 600 000	2 800 000 0	2 800 000 0	<b>440 000</b> <b>360 000</b>	<b>440 000</b> <b>360 000</b>	3 240 000 360 000	3 240 000 360 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA7-6000N** Beteiligung der Gemeinschaft an Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen zugunsten der Entwicklungsländer – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-6000**

zweiter Gedankenstrich

- Kofinanzierung von Aktionen zur Sensibilisierung der öffentlichen Meinung für Fragen der Entwicklung, die von europäischen Nichtregierungsorganisationen in den Mitgliedstaaten und in den künftigen Beitrittsstaaten durchgeführt werden,

Gedankenstrich 2a (neu)

- *Beiträge zur Finanzierung des Haushalts des Verbindungsausschusses der in der Entwicklung tätigen europäischen Nichtregierungsorganisationen zur Intensivierung der Zusammenarbeit unter den europäischen Nichtregierungsorganisationen und ihren Partnerorganisationen in den Entwicklungsländern sowie der Partnerschaft zwischen den in der Entwicklung tätigen Nichtregierungsorganisationen und den Gemeinschaftsorganen,*

Letzter Gedankenstrich gestrichen.

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-6000N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.



Donnerstag, 16. Dezember 1999

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0273

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 559 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-610</b> Bildung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich einschließlich Ausbildungsaufenthalte in den Kommissionsdienststellen für Staatsangehörige dritter Länder									
4 500 000 0	3 800 000 0	3 700 000 0	3 000 000 0	3 420 000 0	2 820 000 0	<b>310 000</b> <b>0</b>	<b>210 000</b> <b>0</b>	3 730 000 0	3 030 000 0
<b>BA7-610N</b> Bildung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich einschließlich Ausbildungsaufenthalte in den Kommissionsdienststellen für Staatsangehörige dritter Länder – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	30 000 270 000	30 000 270 000	280 000 0	280 000 0	<b>- 37 000</b> <b>27 000</b>	<b>- 37 000</b> <b>27 000</b>	243 000 27 000	243 000 27 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-610N** Bildung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich einschließlich Ausbildungsaufenthalte in den Kommissionsdienststellen für Staatsangehörige dritter Länder – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-610**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-610N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0023

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 432 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-611</b> Einbeziehung geschlechterspezifischer Fragen in die Entwicklungszusammenarbeit									
pm	3 000 000	1 550 000	3 500 000	1 450 000	3 300 000	<b>100 000</b>	<b>200 000</b>	1 550 000	3 500 000
3 300 000	250 000	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Nach dem zweiten Absatz ist folgendes hinzuzufügen:

*Sie können in allen geographischen Zonen der Welt für Maßnahmen in diesem Bereich verwendet werden.*

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0009

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 408 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-612</b> Vorbereitende Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen gegen die Diskriminierung von Kindern									
5 000 000	3 000 000	5 000 000	3 000 000	pm	1 900 000	<b>5 000 000</b>	<b>1 100 000</b>	5 000 000	3 000 000
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

**B7-612** *Unterstützung der Nichtregierungsorganisationen, die die Diskriminierung von Kindern bekämpfen*

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz 5a (neu)

*Die Mittel sollen auch der Entwicklung einer sektoriellen Politik in der Frage dienen, wie den Rechten der Kinder in den Entwicklungsprogrammen der Gemeinschaften Rechnung zu tragen ist.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0274

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 560 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-6200</b> Umwelt in den Entwicklungsländern									
16 000 000 0	10 500 000 0	pm 11 680 000	21 680 000 0	pm 7 360 000	18 600 000 0	0 4 352 000	3 112 000 0	pm 11 712 000	21 712 000 0
<b>BA7-6200N</b> Umwelt in den Entwicklungsländern – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	32 000 288 000	32 000 288 000	pm 200 000	200 000 0	259 200 - 171 200	59 200 28 800	259 200 28 800	259 200 28 800

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA7-6200N** Umwelt in den Entwicklungsländern – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-6200**

## Absatz 4

Mit diesen Mitteln werden Maßnahmen im obengenannten Bereich in allen geographischen Zonen der Welt sowie horizontale Maßnahmen finanziert.

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-6200N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0275

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 561 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-6201</b> Tropische Wälder									
45 000 000	30 000 000	pm	41 600 000	pm	32 780 000	0	8 860 000	pm	41 640 000
0	0	29 600 000	0	8 880 000	0	20 760 000	0	29 640 000	0
<b>BA7-6201N</b> Tropische Wälder – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	40 000	40 000	pm	120 000	0	204 000	pm	324 000
0	0	360 000	360 000	120 000	0	240 000	36 000	360 000	36 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA7-6201N** Tropische Wälder – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-6201**

## Absatz 5

Mit diesen Mitteln werden Maßnahmen im obengenannten Bereich, in allen geographischen Zonen der Welt sowie horizontale Maßnahmen finanziert.

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-6201N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0276

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 562 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-6210</b> Nord-Süd-Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Drogenmißbrauchs und der Drogenabhängigkeit									
9 800 000	9 800 000	5 200 000	10 220 000	2 175 000	9 075 000	<b>3 055 000</b>	<b>1 175 000</b>	5 230 000	10 250 000
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>BA7-6210N</b> Nord-Süd-Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Drogenmißbrauchs und der Drogenabhängigkeit – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	30 000	30 000	125 000	125 000	<b>118 000</b>	<b>118 000</b>	243 000	243 000
0	0	270 000	270 000	0	0	<b>27 000</b>	<b>27 000</b>	27 000	27 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA7-6210N** Nord-Süd-Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Drogenmißbrauchs und der Drogenabhängigkeit – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-6210**

## Absatz 3

Sie sind ferner zur Finanzierung des Aktionsplans zur Drogenbekämpfung, der im Rahmen des Mechanismus für die Koordinierung und die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union, Lateinamerika und den AKP-Staaten vorgesehen ist, sowie für horizontale Maßnahmen bestimmt. (Rest gestrichen)

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-6210N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0277

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 633 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-6212N</b> Unterstützung der Bevölkerungspolitiken und -programme sowie der Reproduktionsmedizin, einschließlich HIV/AIDS									
ne 0	ne 0	19 100 000 0	23 100 000 0	ne 0	ne 0	<b>19 190 000 0</b>	<b>23 190 000 0</b>	19 190 000 0	23 190 000 0
<b>B7-6211</b> Gesundheitsprogramme und HIV/AIDS-Bekämpfung in den Entwicklungsländern									
16 500 000 0	9 600 000 0	– 0	– 0	5 400 000 0	9 000 000 0	<b>– 5 400 000 0</b>	<b>– 9 000 000 0</b>	– 0	– 0
<b>B7-631</b> Unterstützung der Bevölkerungspolitiken und -programme sowie der Reproduktionsmedizin in den Entwicklungsländern									
8 000 000 0	6 000 000 0	– 0	– 0	pm 0	5 600 000 0	<b>0 0</b>	<b>– 5 600 000 0</b>	– 0	– 0
<b>BA7-6212N</b> Unterstützung der Bevölkerungspolitiken und -programme sowie der Reproduktionsmedizin, einschließlich HIV/AIDS – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	90 000 810 000	90 000 810 000	ne 0	ne 0	<b>729 000 81 000</b>	<b>729 000 81 000</b>	729 000 81 000	729 000 81 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender Posten zu streichen:

**B7-6211** Gesundheitsprogramme und HIV/AIDS-Bekämpfung in den Entwicklungsländern

Es ist folgender Artikel zu streichen:

**B7-631** Unterstützung der Bevölkerungspolitiken und -programme sowie der Reproduktionsmedizin in den Entwicklungsländern

Es sind folgende neue Posten zu schaffen:

**B7-6212N** Unterstützung der Bevölkerungspolitiken und -programme sowie der Reproduktionsmedizin, einschließlich HIV/AIDS**BA7-6212N** Unterstützung der Bevölkerungspolitiken und -programme sowie der Reproduktionsmedizin, einschließlich HIV/AIDS – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

**B7-6212N**

Alle Erläuterungen des Haushalts 1999 für die beiden gestrichenen Haushaltslinien sollten beibehalten und zusammengefaßt werden, wobei die folgenden Änderungen vorzunehmen sind:

Die Erläuterungen zu B7-6211 sind mit folgenden Änderungen zu übernehmen:

1. Absatz 4 ist wie folgt zu ändern:

*Über diesen Posten werden Maßnahmen im obengenannten Bereich in allen geographischen Zonen der Welt sowie horizontale Maßnahmen finanziert.*

Zu streichen ist der Satz:

*„Die Maßnahmen zugunsten anderer Regionen werden im Rahmen der Haushaltslinien für geographische Kooperationsprogramme finanziert.“*

Donnerstag, 16. Dezember 1999

2. Folgende Absätze sind zu streichen:

„Bei diesem Posten ebenfalls eingesetzt werden ...“

„Für Ausgaben dieser Art ...“

3. Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Die Erläuterungen der Haushaltslinie B7-631 sind mit folgenden Änderungen zu übernehmen:

1. Absatz 2 ist zu streichen:

„Diese Maßnahmen werden im Jahr 2000 im Rahmen der geographischen Kooperationsprogramme und des EEF durchgeführt.“

2. Absatz 3 ist wie folgt zu ändern:

Diese Mittel sollen auch Frauenorganisationen und -verbände aus den Entwicklungsländern dabei unterstützen, Maßnahmen zur Umsetzung des Aktionsprogramms der Konferenz der Vereinten Nationen von Kairo über Bevölkerung und Entwicklung von 1994 und der Aktionsplattform der Weltfrauenkonferenz von Peking von 1995 durchzuführen.

Neuer Absatz

Mit 13 Mio. Euro an Verpflichtungsermächtigungen sollen Maßnahmen im Zusammenhang mit der ehemaligen Linie B7-6211 finanziert werden. Mit 7 Mio. Euro sollen Maßnahmen im Zusammenhang mit der ehemaligen Linie B7-631 finanziert werden.

#### BA7-6211

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

#### Abänderung 0024

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 434 des Europäischen Parlaments

#### EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-641</b> Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer, insbesondere der AKP-Staaten									
15 000 000	21 000 000	17 000 000	26 000 000	14 000 000	23 500 000	3 000 000	2 500 000	17 000 000	26 000 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz 3, neuer Gedankenstrich nach dem 6. Gedankenstrich:

- zur Unterstützung von Behinderten und Behindertenorganisationen zwecks Förderung ihrer Menschenrechte.

Absatz 7a (neu)

Die Mittel dienen auch zur Finanzierung eines Gemeinschaftsbeitrags in Somalia, und zwar vor allem deshalb, weil dieses Land zur Zeit keinen Zugang zu den EEF-Mitteln hat.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0278

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 563 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-643</b> Dezentrale Zusammenarbeit in Entwicklungsländern									
4 000 000	2 500 000	2 600 000	2 600 000	2 430 000	2 430 000	210 000	210 000	2 640 000	2 640 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA7-643N</b> Dezentrale Zusammenarbeit in Entwicklungsländern – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	40 000	40 000	370 000	370 000	-46 000	-46 000	324 000	324 000
0	0	360 000	360 000	0	0	36 000	36 000	36 000	36 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-643N** Dezentrale Zusammenarbeit in Entwicklungsländern – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-643**

Absatz 1a (neu)

*Entschließung des Europäischen Parlaments vom 15. Januar 1999 zu EU-Normen für in Entwicklungsländern tätige europäische Unternehmen im Hinblick auf die Entwicklung eines europäischen Verhaltenskodex (ABL C 104 vom 14.4.1999, S. 180).*

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.



Donnerstag, 16. Dezember 1999

Haushaltlinie **BA7-643N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltlinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltlinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0279

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 564 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-651</b> Koordinierung der Entwicklungspolitik, Beurteilung der Ergebnisse der Gemeinschaftshilfe sowie Maßnahmen zur Weiterverfolgung und Kontrolle									
3 000 000	2 000 000	10 800 000	7 800 000	9 900 000	7 400 000	1 020 000	520 000	10 920 000	7 920 000
2 000 000	2 000 000	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA7-651N</b> Koordinierung der Entwicklungspolitik, Beurteilung der Ergebnisse der Gemeinschaftshilfe sowie Maßnahmen zur Weiterverfolgung und Kontrolle – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	120 000	120 000	1 100 000	1 100 000	- 128 000	- 128 000	972 000	972 000
0	0	1 080 000	1 080 000	0	0	108 000	108 000	108 000	108 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-651N** Koordinierung der Entwicklungspolitik, Beurteilung der Ergebnisse der Gemeinschaftshilfe sowie Maßnahmen zur Weiterverfolgung und Kontrolle – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltlinie **B7-651**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Bei diesem Artikel ebenfalls eingesetzt werden ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltlinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Haushaltlinie **BA7-651N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

---

Abänderung 0280

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 565 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-6601</b> Beziehungen zu den industrialisierten Ländern und Zusammenarbeit									
1 600 000	1 600 000	1 435 000	1 535 000	1 350 000	1 450 000	<b>101 500</b>	<b>101 500</b>	1 451 500	1 551 500
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>BA7-6601N</b> Beziehungen zu den industrialisierten Ländern und Zusammenarbeit – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	16 500	16 500	150 000	150 000	<b>- 16 350</b>	<b>- 16 350</b>	133 650	133 650
0	0	148 500	148 500	0	0	<b>14 850</b>	<b>14 850</b>	14 850	14 850

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA7-6601N** Beziehungen zu den industrialisierten Ländern und Zusammenarbeit – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltlinie **B7-6601**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

*Diese Haushaltslinie kann auch zur Unterstützung der bilateralen und multilateralen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der politischen Bildung durch anerkannte politische Institutionen in der EU und einschlägige Institutionen in den Partnerländern verwendet werden.*

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Haushaltlinie **BA7-6601N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0281

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 566 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-6602</b> Neue Transatlantische Agenda									
3 000 000	3 000 000	3 580 000	5 580 000	3 580 000	5 580 000	<b>42 000</b>	<b>42 000</b>	3 622 000	5 622 000
3 000 000	3 000 000	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>BA7-6602N</b> Neue Transatlantische Agenda – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	42 000	42 000	420 000	420 000	<b>- 79 800</b>	<b>- 79 800</b>	340 200	340 200
0	0	378 000	378 000	0	0	<b>37 800</b>	<b>37 800</b>	37 800	37 800

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

**BA7-6602N** Neue Transatlantische Agenda – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltlinie **B7-6602**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Bei diesem Posten eingesetzt werden ebenfalls ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Haushaltslinie **BA7-6602N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

---

Abänderung 0282

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 567 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-661</b> Beteiligung der Gemeinschaft an Aktionen bezüglich Antipersonenminen									
4 000 000	4 500 000	8 000 000	6 300 000	6 670 000	5 770 000	<b>1 430 000</b>	<b>630 000</b>	8 100 000	6 400 000
0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>BA7-661N</b> Beteiligung der Gemeinschaft an Aktionen bezüglich Antipersonenminen – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	100 000	100 000	830 000	830 000	<b>- 20 000</b>	<b>- 20 000</b>	810 000	810 000
0	0	900 000	900 000	0	0	<b>90 000</b>	<b>90 000</b>	90 000	90 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-661N** Beteiligung der Gemeinschaft an Aktionen bezüglich Antipersonenminen – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-661**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Bei diesem Artikel ebenfalls eingesetzt werden ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Haushaltslinie **BA7-661N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

## Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0283

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 637 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-70</b>									
ne 0	ne 0	0 0	0 0	ne 0	ne 0	0 0	0 0	0 0	0 0
<b>B7-700</b>									
25 000 000 0	23 000 000 0	11 790 000 0	10 790 000 0	14 920 000 0	19 920 000 0	- 3 150 000 0	- 9 395 690 0	11 770 000 0	10 524 310 0
<b>B7-701N</b>									
ne 0	ne 0	7 080 000 0	7 080 000 0	ne 0	ne 0	6 997 000 0	6 821 580 0	6 997 000 0	6 821 580 0
<b>B7-7020</b>									
25 000 000 0	17 500 000 0	14 600 000 0	16 200 000 0	17 060 000 0	15 260 000 0	- 2 507 000 0	483 590 0	14 553 000 0	15 743 590 0
<b>B7-7021N</b>									
ne 0	ne 0	4 000 000 0	4 000 000 0	ne 0	ne 0	3 953 000 0	3 854 000 0	3 953 000 0	3 854 000 0
<b>B7-703</b>									
12 625 000 0	12 000 000 0	14 750 000 0	11 750 000 0	13 770 000 0	11 070 000 0	830 000 0	275 210 0	14 600 000 0	11 345 210 0
<b>B7-704</b>									
18 300 000 0	16 600 000 0	13 982 000 0	12 282 000 0	15 630 000 0	14 130 000 0	- 1 695 000 0	- 2 169 110 0	13 935 000 0	11 960 890 0
<b>B7-705</b>									
10 075 000 0	5 000 000 0	9 295 000 0	6 295 000 0	7 436 000 0	6 036 000 0	1 812 500 0	97 159 0	9 248 500 0	6 133 159 0
<b>B7-706N</b>									
ne 0	ne 0	3 000 000 0	3 000 000 0	ne 0	ne 0	2 965 000 0	2 890 500 0	2 965 000 0	2 890 500 0
<b>B7-707</b>									
5 000 000 0	2 000 000 0	7 000 000 0	4 000 000 0	6 125 000 0	3 825 000 0	882 000 0	125 350 0	7 007 000 0	3 950 350 0

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-709</b> Europäische Initiative für Demokratie und Menschenrechte (umfaßt alle Haushaltslinien dieses Kapitels)									
5 000 000 0	3 400 000 0	4 614 000 0	3 614 000 0	4 340 000 0	3 440 000 0	254 600 0	79 280 0	4 594 600 0	3 519 280 0
<b>BA7-700</b>									
ne 0	ne 0	133 000 1 197 000	133 000 1 197 000	1 680 000 0	1 680 000 0	-602 700 119 700	-602 700 119 700	1 077 300 119 700	1 077 300 119 700
<b>BA7-7020</b>									
ne 0	ne 0	140 000 1 260 000	140 000 1 260 000	1 640 000 0	1 640 000 0	-506 000 126 000	-506 000 126 000	1 134 000 126 000	1 134 000 126 000
<b>BA7-703</b>									
ne 0	ne 0	25 000 225 000	25 000 225 000	230 000 0	230 000 0	-27 500 22 500	-27 500 22 500	202 500 22 500	202 500 22 500
<b>BA7-704</b>									
ne 0	ne 0	132 000 1 186 000	132 000 1 186 000	1 470 000 0	1 470 000 0	-402 600 118 600	-402 600 118 600	1 067 400 118 600	1 067 400 118 600
<b>BA7-705</b>									
ne 0	ne 0	70 500 634 500	70 500 634 500	564 000 0	564 000 0	7 050 63 450	7 050 63 450	571 050 63 450	571 050 63 450
<b>BA7-707</b>									
ne 0	ne 0	100 000 900 000	100 000 900 000	875 000 0	875 000 0	-65 000 90 000	-65 000 90 000	810 000 90 000	810 000 90 000
<b>BA7-709</b>									
ne 0	ne 0	38 600 347 400	38 600 347 400	360 000 0	360 000 0	-47 340 34 740	-47 340 34 740	312 660 34 740	312 660 34 740

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgende Haushaltslinien sind zu ändern:

- B7-700** Unterstützung der Demokratie in den Ländern Mittel- und Osteuropas einschließlich der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken
- B7-7020** Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern

Folgende neue Haushaltslinien sind zu schaffen:

- B7-701N** Unterstützung der Demokratie in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei
- B7-7021N** Menschenrechte in den Ländern des südlichen Afrika
- B7-706N** Unterstützung der Tätigkeiten der internationalen Tribunale und der Einrichtung des Internationalen Strafgerichts

Folgende neue Haushaltslinien betreffend die BAT sind zu schaffen:

- BA7-700N** Unterstützung der Demokratie in den Ländern Mittel- und Osteuropas einschließlich – Verwaltungsausgaben
- BA7-7020N** Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern – Verwaltungsausgaben
- BA7-703N** Demokratisierungsprozeß in Lateinamerika – Verwaltungsausgaben
- BA7-704N** Zuschüsse für bestimmte Tätigkeiten von Menschenrechtsorganisationen – Verwaltungsausgaben
- BA7-705N** MEDA-Programm für Demokratie – Verwaltungsausgaben
- BA7-707N** Menschenrechte und Demokratie in den Ländern Asiens – Verwaltungsausgaben
- BA7-709N** Unterstützung des Übergangs zur Demokratie und Unterstützung und Überwachung von Wahlen – Verwaltungsausgaben

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern bzw. zu ergänzen:

**Artikel B7-700**

Die Erläuterungen des Haushaltsplans 1999 sind mit folgender Ergänzung zu übernehmen:

*Ein Betrag von 2,5 Millionen ist für die Finanzierung der Maßnahmen zweckbestimmt, die im Rahmen des mit dem Royaumont-Prozeß eingeleiteten Aktionsplans zur Förderung der Demokratie und der Menschenrechte durchzuführen sind.*

**Artikel B7-701N**

Übernahme der Erläuterungen aus dem Haushaltsplan 1999.

**Posten B7-7020**

Übernahme der Erläuterungen aus dem Haushaltsplan 1999 mit folgender Ergänzung:

Nach dem fünften Absatz:

*Diese Haushaltslinie kann auch zur Unterstützung der bilateralen und multilateralen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der politischen Bildung durch anerkannte politische Institutionen in der Europäischen Union und einschlägige Institutionen in den Partnerländern verwendet werden.*

*Sie sind ferner für Unterstützungskampagnen und Aktionen mit Blick auf ein Moratorium für die Verhängung der Todesstrafe und Hinrichtungen sowie langfristig gesehen die Abschaffung der Todesstrafe bestimmt.*

**Posten B7-7021N**

Übernahme der Erläuterungen aus dem Haushaltsplan 1999 mit folgender Ergänzung:

Nach dem fünften Absatz:

*Diese Haushaltslinie kann auch genutzt werden, um die Aktivitäten der bilateralen und multilateralen Zusammenarbeit anerkannter politischer Institutionen in der Europäischen Union und der entsprechenden Institutionen in den Partnerländern im Bereich der politischen Bildung zu unterstützen.*

*Sie sind ferner für Unterstützungskampagnen und Aktionen mit Blick auf ein Moratorium für die Verhängung der Todesstrafe und Hinrichtungen sowie langfristig gesehen die Abschaffung der Todesstrafe bestimmt.*

**Artikel B7-703**

Nach dem dritten Absatz ist folgender Text hinzuzufügen:

*Diese Haushaltslinie kann auch genutzt werden, um die Aktivitäten der bilateralen und multilateralen Zusammenarbeit anerkannter politischer Institutionen in der Europäischen Union und der entsprechenden Institutionen in den Partnerländern im Bereich der politischen Bildung zu unterstützen.*

*Sie sind ferner für Unterstützungskampagnen und Aktionen mit Blick auf ein Moratorium für die Verhängung der Todesstrafe und Hinrichtungen sowie langfristig gesehen die Abschaffung der Todesstrafe bestimmt.*

**Artikel B7-704**

Übernahme der Erläuterungen aus dem Haushaltsplan 1999 mit folgenden Änderungen:

Absatz 3a (neu)

*Sie sind ferner für Unterstützungskampagnen und Aktionen mit Blick auf ein Moratorium für die Verhängung der Todesstrafe und Hinrichtungen sowie langfristig gesehen die Abschaffung der Todesstrafe bestimmt.*

Absatz 7, neuer Gedankenstrich 6a

— *die Finanzierung eines europäischen Sekretariats zwecks Verstärkung der Zusammenarbeit und der Koordinierung zwischen den europäischen nichtstaatlichen Menschenrechtsorganisationen in den Mitgliedstaaten.*

Die drei letzten Gedankenstriche im siebten Absatz sind zu streichen.

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Nach dem achten Absatz ist folgender Text hinzuzufügen:

*Diese Haushaltslinie kann auch genutzt werden, um die Aktivitäten der bilateralen und multilateralen Zusammenarbeit anerkannter politischer Institutionen in der Europäischen Union und der entsprechenden Institutionen in den Partnerländern im Bereich der politischen Bildung zu unterstützen.*

*Ein Zuschuß ist für den Europäischen Fonds für die freie Meinungsäußerung bestimmt.*

**Artikel B7-705**

Absatz 7a (neu)

*Sie sind ferner für Unterstützungskampagnen und Aktionen mit Blick auf ein Moratorium für die Verhängung der Todesstrafe und Hinrichtungen sowie langfristig gesehen die Abschaffung der Todesstrafe bestimmt.*

Nach dem elften Absatz ist folgender Text hinzuzufügen:

*Diese Haushaltslinie kann auch genutzt werden, um die Aktivitäten der bilateralen und multilateralen Zusammenarbeit anerkannter politischer Institutionen in der Europäischen Union und der entsprechenden Institutionen in den Partnerländern im Bereich der politischen Bildung zu unterstützen.*

**Artikel B7-706N**

Die drei ersten Absätze der Erläuterungen im Haushalt 1999 sind zu übernehmen.

**Artikel B7-707**

Absatz 7

Sie dienen *ferner* der Finanzierung von Tätigkeiten zur Förderung der Demokratie in Asien, vor allem in der Volksrepublik China und im Hoheitsgebiet von Osttimor sowie der Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Überwachung der Achtung der Menschenrechte, vor allem in Hongkong und Macau, der autonomen Region Xinjiang und der Inneren Mongolei, der Aktionen zur Förderung der Freiheit der Medien und zur Verbreitung des Wissens über die Maßnahmen der Europäischen Union in den Bereichen Demokratie und Menschenrechte.

Absatz 8, dritter Gedankenstrich (neu):

*Sie sind ferner für Unterstützungskampagnen und Aktionen mit Blick auf ein Moratorium für die Verhängung der Todesstrafe und Hinrichtungen sowie langfristig gesehen die Abschaffung der Todesstrafe bestimmt.*

Nach dem achten Absatz:

*Diese Haushaltslinie kann auch genutzt werden, um die Aktivitäten der bilateralen und multilateralen Zusammenarbeit anerkannter politischer Institutionen in der Europäischen Union und der entsprechenden Institutionen in den Partnerländern im Bereich der politischen Bildung zu unterstützen.*

**Artikel B7-709**

Nach dem fünften Absatz:

*Diese Haushaltslinie kann auch genutzt werden, um die Aktivitäten der bilateralen und multilateralen Zusammenarbeit anerkannter politischer Institutionen in der Europäischen Union und der entsprechenden Institutionen in den Partnerländern im Bereich der politischen Bildung zu unterstützen.*

Artikel bzw. Posten **B7-700, B7-701N, B7-7020, B7-7021N, B7-703, B7-704, B7-705, B7-706N, B7-707 und B7-709**

Folgende Absätze sind ggf. zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.



Donnerstag, 16. Dezember 1999

Artikel bzw. Posten **BA7-700N, BA7-7020N, BA7-703N, BA7-704N, BA7-705N, BA7-707N und BA7-709N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

Haushaltslinie **BA7-700N**

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

*Diese Mittel decken auch die Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit den in Artikel B7-701 eingesetzten Mitteln.*

Haushaltslinie **BA7-7020N**

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

*Diese Mittel decken auch die Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit den in der Haushaltslinie B7-7021N eingesetzten Mitteln.*

Haushaltslinie **BA7-704N**

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

*Diese Mittel decken auch die Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit den in Artikel B7-706 eingesetzten Mitteln.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0284

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 569 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-8001</b> Beiträge zu internationalen Organisationen									
3 700 000	3 700 000	2 404 000	2 404 000	2 404 000	2 404 000	0	0	2 404 000	2 404 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA7-8001N</b> Beiträge zu internationalen Organisationen – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	46 500	46 500	465 000	465 000	- 46 500	- 46 500	418 500	418 500
0	0	418 500	418 500	0	0	46 500	46 500	46 500	46 500
<b>B7-8002N</b> Vorbereitungsarbeiten für die neuen internationalen Fischereiorganisationen und sonstige nichtobligatorische Beiträge zu internationalen Organisationen									
ne	ne	236 000	236 000	236 000	236 000	0	0	236 000	236 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es sind folgende neue Posten zu schaffen:

**B7-8002N** Vorbereitungsarbeiten für die neuen internationalen Fischereiorganisationen und sonstige nichtobligatorische Beiträge zu internationalen Organisationen

**BA7-8001N** Beiträge zu internationalen Organisationen – Verwaltungsausgaben

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-8001**

Die Erläuterungen sind durch folgende Absätze zu ersetzen:

*Diese Mittel sind zur Finanzierung der aktiven Teilnahme der Europäischen Gemeinschaft an den Arbeiten der internationalen Fischereiorganisationen bestimmt, die für die Gewährleistung der langfristigen Erhaltung und der nachhaltigen Nutzung der Fischbestände der Hohen See zuständig sind.*

- CCAMLR: Beschluß 81/691/EWG des Rates vom 4. September 1981 über den Abschluß des Übereinkommens über die Erhaltung der lebenden Meeresschätze der Antarktis (ABl. L 252 vom 5.9.1981),
- NASCO: Beschluß 82/886/EWG des Rates vom 13. Dezember 1982 zum Abschluß des Übereinkommens zur Lachserhaltung im Nordatlantik (ABl. L 378 vom 31.12.1982, S. 24),
- IBSFC: Beschluß 83/414/EWG des Rates vom 25. Juli 1983 über den Beitritt der Gemeinschaft zur Konvention über die Fischerei und den Schutz der lebenden Ressourcen in der Ostsee und den Belten (ABl. L 237 vom 26.8.1983, S. 4),
- ICCAT: Beschluß 86/238/EWG des Rates vom 9. Juni 1986 über den Beitritt der Gemeinschaft zu der Internationalen Konvention zur Erhaltung der Thunfischbestände im Atlantik in der Fassung des Protokolls zu der am 10. Juli 1984 in Paris unterzeichneten Schlußakte der Konferenz der Bevollmächtigten der Vertragsparteien der Konvention (ABl. L 162 vom 18.6.1986, S. 33),
- NEAFC: Beschluß 81/608/EWG des Rates vom 13. Juli 1981 über den Abschluß des Übereinkommens über die künftige multilaterale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Fischerei im Nordostatlantik (ABl. L 227 vom 12.8.1981, S. 21),
- Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO),
- NAFO: Verordnung (EWG) Nr. 3179/78 des Rates vom 28. 12. 1978 über den Abschluß des Übereinkommens über die künftige multilaterale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Fischerei im Nordwestatlantik durch die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. L 378 vom 30.12.1978, S. 1),
- CTOI: Beschluß 95/399/EG des Rates vom 18. September 1995 über den Beitritt der Gemeinschaft zu dem Übereinkommen zur Einsetzung der Thunfischkommission für den Indischen Ozean (ABl. L 236 vom 5.10.1995, S. 24),
- CGPM: Beschluß 98/416/EG des Rates vom 16. Juni 1998 über den Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zur Allgemeinen Kommission für die Fischerei (ABl. L 190 vom 4.7.1998, S. 34),
- Fischereiausschuß für den östlichen Zentralatlantik (COPACE),
- Fischereikommission für den Indischen Ozean (CPOI),

Die Mittel sind veranschlagt für die Deckung folgender Kosten:

- Pflichtbeiträge der Europäischen Union zum Haushalt der internationalen Fischereiorganisationen,
- Mitgliedschaft der Europäischen Union in der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und freiwillige Beiträge im Bereich Fischerei, einschließlich Globefish.

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **B7-8002N**

Folgende Erläuterungen sind einzufügen:

Die Mittel dienen der Finanzierung folgender Ausgaben:

- Vorbereitungsarbeiten für die neuen internationalen Fischereiorganisationen (IATTC, SEAFO usw.),
- internationale Fischfangorganisationen, in denen die Europäische Gemeinschaft Beobachterstatus hat (Artikel 37 EU-Vertrag und 310 EG-Vertrag):
  - Internationaler Rat für Meeresforschung (CIEM),
  - Internationale Walfang-Kommission (IWC),
  - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Die Mittel sind veranschlagt für die Deckung folgender Kosten:

- Erstattungen an den Internationalen Rat für Meeresforschung (CIEM),
- Anmeldegebühren für die Sitzungen der internationalen Fischereiorganisationen, bei denen die Gemeinschaft Beobachterstatus hat,
- Finanzbeiträge für die vorbereitenden Arbeiten der neuen internationalen Fischereiorganisationen, die für die Gemeinschaft von Interesse sind.

Die Mittel finanzieren auch:

- finanzielle Beteiligung an den wissenschaftlichen Arbeiten der internationalen Fischereiorganisationen, die für die Gemeinschaft von besonderem Interesse sind, und
- finanzielle Beteiligung an Maßnahmen (Arbeitssitzungen, informellen Sitzungen oder außerordentlichen Sitzungen der Vertragsparteien), die der Förderung der Interessen der Gemeinschaft in den internationalen Fischereiorganisationen dienen und durch die die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinschaft und ihren Partnern intensiviert wird, die Mitglied dieser Organisationen sind und mit denen sie auf diesem Gebiet Beziehungen unterhält. Zu diesem Zweck können unter diesem Posten auch die Kosten für die Teilnahme der Vertreter von Nichtgemeinschaftsländern an den Verhandlungen und Sitzungen im Rahmen der Gremien und internationalen Einrichtungen verbucht werden, sofern ihre Anwesenheit im Interesse der Gemeinschaft notwendig erscheint. Letzteres gilt für folgende Einrichtungen:
  - CCAMLR: Beschluß 81/691/EWG des Rates vom 4. September 1981 über den Abschluß des Übereinkommens über die Erhaltung der lebenden Meeresschätze der Antarktis (ABl. L 252 vom 5.9.1981),
  - NASCO: Beschluß 82/886/EWG des Rates vom 13. Dezember 1982 zum Abschluß des Übereinkommens zur Lachserhaltung im Nordatlantik (ABl. L 378 vom 31.12.1982, S. 24),
  - IBSC: Beschluß 83/414/EWG des Rates vom 25. Juli 1983 über den Beitritt der Gemeinschaft zur Konvention über die Fischerei und den Schutz der lebenden Ressourcen in der Ostsee und den Belten (ABl. L 237 vom 26.8.1983, S. 4),
  - ICCAT: Beschluß 86/238/EWG des Rates vom 9. Juni 1986 über den Beitritt der Gemeinschaft zu der Internationalen Konvention zur Erhaltung der Thunfischbestände im Atlantik in der Fassung des Protokolls zu der am 10. Juli 1984 in Paris unterzeichneten Schlußakte der Konferenz der Bevollmächtigten der Vertragsparteien der Konvention (ABl. L 162 vom 18.6.1986, S. 33),
  - NEAFC: Beschluß 81/608/EWG des Rates vom 13. Juli 1981 über den Abschluß des Übereinkommens über die künftige multilaterale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Fischerei im Nordostatlantik (ABl. L 227 vom 12.8.1981, S. 21),
  - Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO),
  - NAFO: Verordnung (EWG) Nr. 3179/78 des Rates vom 28.12.1978 über den Abschluß des Übereinkommens über die künftige multilaterale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Fischerei im Nordwestatlantik durch die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. L 378 vom 30.12.1978, S. 1),
  - CTOI: Beschluß 95/399/EG des Rates vom 18. September 1995 über den Beitritt der Gemeinschaft zu dem Übereinkommen zur Einsetzung der Thunfischkommission für den Indischen Ozean (ABl. L 236 vom 5.10.1995, S. 24),
  - CGPM: Beschluß 98/416/EG des Rates vom 16. Juni 1998 über den Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zur Allgemeinen Kommission für die Fischerei (ABl. L 190 vom 4.7.1998, S. 34),
  - Fischereiausschuß für den östlichen Zentralatlantik (COPACE),
  - Fischereikommission für den Indischen Ozean (CPOI),

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

#### Haushaltslinie **BA7-8001N**

Folgende Erläuterungen sind einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

#### FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0285

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 570 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-811</b> Beteiligung an internationalen Umweltmaßnahmen, einschließlich des Global Environment Fund									
6 935 000 0	6 935 000 0	4 680 000 0	4 700 000 0	4 380 000 0	4 400 000 0	<b>378 000</b> <b>0</b>	<b>272 975</b> <b>0</b>	4 758 000 0	4 672 975 0
<b>BA7-811N</b> Beteiligung an internationalen Umweltmaßnahmen, einschließlich des Global Environment Fund – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	150 000 1 350 000	150 000 1 350 000	1 400 000 0	1 400 000 0	<b>-185 000</b> <b>135 000</b>	<b>-185 000</b> <b>135 000</b>	1 215 000 135 000	1 215 000 135 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-811N** Beteiligung an internationalen Umweltmaßnahmen, einschließlich des Global Environment Fund – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-811**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-811N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0286

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 644 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-850</b> Außenhandelsbeziehungen und Welthandelsorganisation									
2 200 000 0	2 200 000 0	5 690 000 0	10 240 000 0	1 980 000 0	1 980 000 0	<b>3 689 000</b> <b>0</b>	<b>7 935 379</b> <b>0</b>	5 669 000 0	9 915 379 0
<b>B7-852</b>									
3 410 000 0	4 410 000 0	– 0	– 0	3 750 000 0	8 000 000 0	<b>– 3 750 000</b> <b>0</b>	<b>– 8 000 000</b> <b>0</b>	– 0	– 0
<b>BA7-850</b>									
ne 0	ne 0	51 000 459 000	51 000 459 000	170 000 0	170 000 0	<b>243 100</b> <b>45 900</b>	<b>243 100</b> <b>45 900</b>	413 100 45 900	413 100 45 900

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnungen sind wie folgt zu ändern:

**B7-850** Außenhandelsbeziehungen, einschließlich Zugang zu Drittlandsmärkten**BA7-850N** Außenhandelsbeziehungen, einschließlich Zugang zu Drittlandsmärkten – Verwaltungsausgaben

Folgender Artikel ist zu streichen:

**B7-852** Zugang zu Drittlandsmärkten

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Nach dem vierten Absatz:

*Ferner dienen diese Mittel zur Finanzierung von Aktionen der Kommission bei den neuen Themen des multilateralen Welthandels wie Umwelt, Wettbewerb und soziale Fragen, insbesondere dem Zusammenhang von steigenden Welthandelsverflechtungen und Armut.*

*Die Mittel dienen auch zur Finanzierung von Studien über die Auswirkungen des steigenden Welthandels auf den Umweltverbrauch und insbesondere über die Umweltkosten des Welthandels. Die Studien sind innerhalb der ersten Phase der nächsten Welthandelsrunde fertigzustellen.*

Übernahme der Erläuterungen von Artikel B7-852 (Entwurf des Haushaltsplans)

Haushaltlinie **B7-850**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Haushaltlinie **BA7-850N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0287

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 571 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-851</b> Förderung der Exporte der Europäischen Union nach Japan									
pm	8 000 000	pm	10 700 000	pm	10 020 000	0	318 360	pm	10 338 360
0	0	10 700 000	0	10 020 000	0	582 000	0	10 602 000	0
<b>BA7-851N</b> Förderung der Exporte der Europäischen Union nach Japan – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	30 000	30 000	pm	280 000	0	- 37 000	pm	243 000
0	0	270 000	270 000	280 000	0	- 10 000	27 000	270 000	27 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-851N** Förderung der Exporte der Europäischen Union nach Japan – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltlinie **B7-851**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltlinie **BA7-851N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0288

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 572 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-860</b> Zusammenarbeit im Zollwesen und internationale Amtshilfe (ZOLL 2000)									
1 450 000	1 950 000	pm	2 126 000	pm	2 026 000	0	29 146	pm	2 055 146
0	0	1 380 000	0	1 280 000	0	90 000	0	1 370 000	0
<b>BA7-860N</b> Zusammenarbeit im Zollwesen und internationale Amtshilfe (ZOLL 2000) – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	pm	7 000	pm	70 000	56 700	- 13 300	56 700	56 700
0	0	70 000	63 000	70 000	0	- 63 700	6 300	6 300	6 300

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-860N** Zusammenarbeit im Zollwesen und internationale Amtshilfe (ZOLL 2000) – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-860**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-860N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0006

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 235 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-8712N</b> Hilfe für die traditionellen Rumerzeuger aus den AKP-Staaten in den Bereichen Entwicklung und Diversifizierung der Märkte									
ne 0	ne 0	pm 0	pm 0	ne 0	ne 0	0 0	0 0	pm 0	pm 0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

**B7-8712N** Hilfe für die traditionellen Rumerzeuger aus den AKP-Staaten in den Bereichen Entwicklung und Diversifizierung der Märkte

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Die Mittel dieses Postens dienen zur *erstjährigen Finanzierung von Vorbereitungsmaßnahmen im Sinne der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999.*

Aus den Mitteln sollen die *traditionellen AKP-Exporteure von Rum als Rohstoff unterstützt werden, die nicht imstande sind, aus eigenen Mitteln Maßnahmen zu finanzieren, die*

- zur Schaffung einer generischen Rummarke der AKP-Region beitragen,
- eine planmäßige Vermarktung in den einzelnen Regionen ermöglichen,
- die Wettbewerbsfähigkeit der AKP-Erzeuger verbessern,
- die Umweltkontrollen sicherstellen, die notwendig sind, um die Normen auf dem EU-Markt zu erfüllen,
- die Industrie in die Lage versetzen, an Stelle von Rohstoffen höherwertige Rum-Markenerzeugnisse zu produzieren.

Unternehmenszusammenschlüsse, an denen *multinationale Unternehmen direkt oder indirekt die Aktienmehrheit besitzen, sind von einer Unterstützung durch diese Haushaltslinie ausgeschlossen.*

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0258

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 573 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-872</b> Förderung der Gemeinschaftsinvestitionen in den Entwicklungsländern in Lateinamerika, Asien, dem Mittelmeerraum und Südafrika im Rahmen der Abkommen über wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit									
29 750 000 10 000 000	29 750 000 5 000 000	pm 22 550 000	27 550 000 0	pm 18 040 000	28 040 000 0	0 - 245 000	- 1 259 520 0	pm 17 795 000	26 780 480 0
<b>BA7-872N</b> Förderung der Gemeinschaftsinvestitionen in den Entwicklungsländern in Lateinamerika, Asien, dem Mittelmeerraum und Südafrika im Rahmen der Abkommen über wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	pm 2 450 000	245 000 2 205 000	pm 1 960 000	1 960 000 0	0 245 000	24 500 220 500	pm 2 205 000	1 984 500 220 500



Donnerstag, 16. Dezember 1999

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-872N** Förderung der Gemeinschaftsinvestitionen in den Entwicklungsländern in Lateinamerika, Asien, dem Mittelmeerraum und Südafrika im Rahmen der Abkommen über wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-872**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Ein Teil der Mittel soll vorrangig für joint ventures im Bereich angepaßter Umwelttechnologie sowie für Aktionen im Bereich capacity building zur Ausbildung lokaler Fachleute im Bereich Umwelttechnologie bereitgestellt werden.

Mittel aus dieser Haushaltslinie stehen vor allem solchen Aktionen zur Verfügung, bei denen Frauenförderung ein integraler Bestandteil ist.

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-872N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0144

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 619 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-1100</b> Grundgehälter									
922 051 000	922 051 000	928 953 000	928 953 000	943 953 000	943 953 000	- 15 000 000	- 15 000 000	928 953 000	928 953 000
0	0	15 000 000	15 000 000	0	0	15 000 000	15 000 000	15 000 000	15 000 000

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

---

Abänderung 0008

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 381 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-3026</b> Europäische Studiengruppen (Think-tank)									
350 000	350 000	350 000	350 000	350 000	350 000	0	0	350 000	350 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Aus diesen Mitteln werden Mittel für Studiengruppen finanziert, die unmittelbar zu Überlegungen über die Politik der europäischen Integration beitragen. *Die Mittel werden wie folgt aufgeteilt:*

- ein Zuschuß in Höhe von 100 000 Euro für die Trans-European Policy Studies Association (TEPSA),
- ein Zuschuß in Höhe von 125 000 Euro für das Europäische Zentrum für politische Studien (CEPS),
- ein Zuschuß in Höhe von 125 000 Euro für das Zentrum für Europäische Politik (EPC).

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

---

Abänderung 0168

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 458 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-343</b> Kodifizierung und Konsolidierung des Gemeinschaftsrechts									
5 000 000	5 000 000	4 000 000	4 000 000	5 000 000	5 000 000	-1 000 000	-1 000 000	4 000 000	4 000 000
0	0	1 000 000	1 000 000	0	0	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Donnerstag, 16. Dezember 1999

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

## Abänderung 0004

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 182 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-421</b> Betrieb der Hörfunk- und Fernsehstudios und Geräte für audiovisuelle Produktionen									
4 000 000	4 000 000	3 200 000	3 200 000	5 200 000	5 200 000	- 2 000 000	- 2 000 000	3 200 000	3 200 000
1 500 000	1 500 000	2 000 000	2 000 000	0	0	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0148

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 628 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>A-7000</b> Hilfskräfte									
30 310 000	30 310 000	31 800 000	31 800 000	34 800 000	34 800 000	- 3 000 000	- 3 000 000	31 800 000	31 800 000
0	0	3 000 000	3 000 000	0	0	3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000
<b>A-7003</b> Vorübergehend zur Kommission abgeordnete nationale und internationale Beamte sowie Bedienstete des privaten Sektors									
22 700 000	22 700 000	23 450 000	23 450 000	25 950 000	25 950 000	- 2 500 000	- 2 500 000	23 450 000	23 450 000
5 670 000	5 670 000	2 500 000	2 500 000	0	0	2 500 000	2 500 000	2 500 000	2 500 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0109

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 580 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-0</b> Strategie zur Vorbereitung des Beitritts der Länder Mittel- und Osteuropas									
ne	ne	0	0	ne	ne	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

**B7-0** Heranführungsstrategie

## ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0232

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 581 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-010</b> Landwirtschaft									
0	0	518 000 000	518 000 000	518 000 000	189 000 000	1 100 000	1 100 000	519 100 000	190 100 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA7-010N</b> Landwirtschaft – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	1 100 000	1 100 000	11 000 000	11 000 000	- 1 100 000	- 1 100 000	9 900 000	9 900 000
0	0	9 900 000	9 900 000	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-010N** Landwirtschaft – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-010**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Donnerstag, 16. Dezember 1999

Haushaltslinie **BA7-010N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

## Abänderung 0233

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 582 des Europäischen Parlaments

## EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-020</b> Strukturpolitisches Instrument zur Vorbereitung auf den Beitritt									
0	0	1 036 840 000	223 840 000	1 036 840 000	223 840 000	2 116 000	2 116 000	1 038 956 000	225 956 000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>BA7-020N</b> Strukturpolitisches Instrument zur Vorbereitung auf den Beitritt – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	2 116 000	2 116 000	21 160 000	21 160 000	- 2 116 000	- 2 116 000	19 044 000	19 044 000
0	0	19 044 000	19 044 000	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-020N** Strukturpolitisches Instrument zur Vorbereitung auf den Beitritt – Verwaltungsausgaben

## ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-020**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-020N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

**Donnerstag, 16. Dezember 1999**

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

**FÄLLIGKEITSPLAN:**

Technischer Fälligkeitsplan

---

Abänderung 0234

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 583 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-030</b> Wirtschaftliche Hilfe für die assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas									
1 156 000 000	677 990 000	1 336 060 000	1 092 950 000	1 336 060 000	1 026 950 000	<b>8 200 000</b>	<b>8 200 000</b>	1 344 260 000	1 035 150 000
54 690 000	5 900 000	0	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>BA7-030N</b> Wirtschaftliche Hilfe für die assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas – Verwaltungsausgaben									
ne	ne	8 200 000	8 200 000	82 000 000	82 000 000	<b>-8 200 000</b>	<b>-8 200 000</b>	73 800 000	73 800 000
0	0	73 800 000	73 800 000	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0

**EINGLIEDERUNGSPLAN:**

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

**BA7-030N** Wirtschaftliche Hilfe für die assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas – Verwaltungsausgaben

**ERLÄUTERUNGEN:**

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

**Haushaltslinie B7-030**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

**Haushaltslinie BA7-030N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für die technische und/oder administrative Unterstützung bei der Ermittlung, Vorbereitung, Verwaltung, Weiterbehandlung, Überprüfung und Kontrolle des Programms oder der Vorhaben bestimmt. Sie decken auch Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Verwirklichung des Programms oder der Aktionen im Rahmen dieses Kapitels stehen.

Die Kommission verpflichtet sich, die Haushaltsbehörde zu unterrichten, um ihr die Möglichkeit zu geben, eine Stellungnahme abzugeben, bevor die Mittelübertragungen von der Hauptlinie auf diese Haushaltslinie und umgekehrt vorgenommen werden.

Die Mittel decken auch die Verwaltungsausgaben der Artikel B7-030 und B7-031.

**FÄLLIGKEITSPLAN:**

Technischer Fälligkeitsplan

---

Donnerstag, 16. Dezember 1999

## Abänderung 0032

zu der vom Rat vorgenommenen Änderung an der Abänderung 461 des Europäischen Parlaments

**EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)**

Haushalt 1999		PE1 2000		CSL2 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
<b>B7-04N</b> Heranführungsstrategie für die Mittelmeerländer									
ne	ne	0	0	ne	ne	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>B7-040N</b> Heranführungsstrategie für Malta									
ne	ne	pm	pm	ne	ne	0	0	pm	pm
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>B7-041N</b> Heranführungsstrategie für Zypern									
ne	ne	pm	pm	ne	ne	0	0	pm	pm
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

## EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es sind das folgende neue Kapitel und die folgenden neuen Artikel zu schaffen:

**B7-04N** Heranführungsstrategie für die Mittelmeerländer

**B7-040N** Heranführungsstrategie für Malta

**B7-041N** Heranführungsstrategie für Zypern

## ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Zu Artikel **B7-040N**

Von der Kommission am ... vorgelegter Vorschlag für eine Verordnung des Rates (EG) ... betreffend die Heranführungsstrategie für Malta (ABl. C ... vom ...).

Dieser Artikel ist vor allem für die Finanzierung der folgenden Aktionen im Rahmen der für dieses Land in den Schlußfolgerungen des Europäischen Rates vom Juni 1999 in Köln festgelegten besonderen Heranführungsstrategie bestimmt:

- Teilnahme Maltas an bestimmten gezielten Maßnahmen, insbesondere in den Bereichen Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Verwaltungsbehörden und der Gerichte sowie im Bereich der Justiz,
- Teilnahme an bestimmten Gemeinschaftsprogrammen und Mitwirkung in bestimmten Einrichtungen der Gemeinschaft,
- Nutzung der vom TAIEX (Amt für den Informationsaustausch über technische Hilfe) angebotenen technischen Unterstützung.

Zu Artikel **B7-041N**

Von der Kommission am ... vorgelegter Vorschlag für eine Verordnung des Rates (EG) ... betreffend die Heranführungsstrategie für Zypern (ABl. C ... vom ...).

Dieser Artikel ist vor allem für die Finanzierung der folgenden Aktionen im Rahmen der für dieses Land in den Schlußfolgerungen des Europäischen Rates vom Dezember 1997 in Luxemburg festgelegten besonderen Heranführungsstrategie bestimmt.

## FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Freitag, 17. Dezember 1999

(2000/C 296/05)

## PROTOKOLL

### ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Herr COLOM I NAVAL

*Vizepräsident*

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Präsident erklärt die Sitzung um 9.05 Uhr für eröffnet.

#### 2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Es spricht Herr Speroni zu einer Bemerkung der Präsidentin zum „neuen Jahrtausend“ anlässlich der Feststellung des Haushaltsplans.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

\*  
\*   \*   \*

Der Präsident richtet im Namen der Präsidentin, die aus Gesundheitsgründen nicht anwesend sein kann, und im Namen des Präsidiums sowie in seinem eigenen Namen die besten Wünsche zum Jahresende an das Haus.

#### 3. Vorlage von Dokumenten

Der Präsident hat folgende Dokumente erhalten:

a) vom Rat:

aa) *Stellungnahmen zu Vorschlägen für Mittelübertragungen:*

- Stellungnahme zu Nr. 1966/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan VI – Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (C5-0328/1999 – 1999/2200(GBD))  
Ausschußbefassung: federführend: BUDG

ab) *die folgenden Dokumente:*

- Initiative der Republik Finnland im Hinblick auf den Erlaß einer Verordnung des Rates zur Festlegung der gegenseitigen Pflichten der Mitgliedstaaten in bezug auf die Rückübernahme von Drittstaatsangehörigen (12488/99 – C5-0319/1999 – 1999/0823(CNS))  
Ausschußbefassung: federführend: LIBE  
mitberatend: JURI  
Rechtsgrundlage: Artikel 63 EGV
- Initiative der Republik Finnland im Hinblick auf den Erlaß des Beschlusses über Vereinbarungen betreffend die Zusammenarbeit zwischen den zentralen Meldestellen der Mitgliedstaaten in bezug auf den Austausch von Informationen (11636/99 – C5-0330/1999 – 1999/0824(CNS))  
Ausschußbefassung: federführend: LIBE  
mitberatend: CONT, ECON, JURI  
Rechtsgrundlage: Artikel 34 Absatz 2 VEU
- Entwurf eines Übereinkommens über die Rechtshilfe in Strafsachen zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (5060/99 – C5-0331/1999 – 1999/0809(CNS))  
Ausschußbefassung: federführend: LIBE  
mitberatend: JURI  
Rechtsgrundlage: Artikel 34 Absatz 2 VEU



Freitag, 17. Dezember 1999

- Entwurf eines Rahmenbeschlusses über die Verstärkung des strafrechtlichen Schutzes gegen Geldfälschung im Hinblick auf die Einführung des Euro (5116/99 – C5-0332/1999 – 1999/0821(CNS))

Ausschußbefassung: federführend: LIBE  
mitberatend: ECON

Rechtsgrundlage: Artikel 31 VEU, Artikel 34 Absatz 2 VEU

b) von der Kommission:

ba) die Mitteilungen:

- Mitteilung an den Rat und das Europäische Parlament: Risikokapital: Umsetzung des Aktionsplans – Vorschläge für weitere Fortschritte (KOM(1999) 493 – C5-0320/1999 – 1999/2208(COS))

Ausschußbefassung: federführend: ECON  
mitberatend: EMPL

- Mitteilung an den Rat, das Europäische Parlament und den Wirtschafts- und Sozialausschuß: Studie zur elterlichen Kontrolle im Bereich des Fernsehens (KOM(1999) 371 – C5-0324/1999 – 1999/2210(COS))

Ausschußbefassung: federführend: CULT

bb) die Dokumente:

- 10. Jahresbericht der Strukturfonds – 1998 (KOM(1999) 467 – C5-0325/1999 – 1999/2211(COS))

Ausschußbefassung: federführend: REGI  
mitberatend: PECH und alle betroffenen Ausschüsse

- Jahresbericht des Kohäsionsfonds – 1998 (KOM(1999) 483 – C5-0326/1999 – 1999/2212(COS))

Ausschußbefassung: federführend: REGI  
mitberatend: PECH und alle betroffenen Ausschüsse

- Arbeitsdokument: In Richtung eines kohärenten europäischen Ansatzes für die Raumfahrt (SEK(1999) 789 – C5-0336/1999 – 1999/2213(COS))

Ausschußbefassung: federführend: INDU  
mitberatend: ECON

#### 4. Mittelübertragungen

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 54/1999 (SEK(1999) 1657 – C5-0226/1999) in seiner Sitzung vom 9. November 1999 geprüft.

Er hat beschlossen, folgende Mittelübertragung zu genehmigen:

HERKUNFT DER MITTEL:

KAPITEL 100 – VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL – 5 100 000 €

BESTIMMUNG DER MITTEL:

KAPITEL 20 – GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

für Artikel 206 – Erwerb von Immobilien 5 000 000 €

für Artikel 208 – Sonstige vor dem Erwerb von Immobilien oder dem Bau von Gebäuden anfallende Ausgaben 100 000 €

**Freitag, 17. Dezember 1999**

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 57/1999 (SEK(1999) 1633 — C5-0203/1999) geprüft.

Er hat beschlossen, die Übertragung der Mittel gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung nach folgendem Verteilungsschlüssel zu genehmigen:

## HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B4-20 (Euratom-Sicherheitsüberwachung) für die Haushaltslinie B4-2021 (Besondere Kontrolle von Großanlagen für die Plutoniumverarbeitung)	ZE	- 1 500 000 €
Kapitel B5-30 (Strategische Aktionen zur Umsetzung) für die Haushaltslinie B5-300 (Strategieprogramm für den Binnenmarkt)	VE	- 1 850 000 €
für die Haushaltslinie B5-301 (Matthaeus) (Gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur beruflichen Fortbildung der Zollbeamten)	VE	- 950 000 €
für die Haushaltslinie B5-305 (Fiscalis) (Aktionsprogramm zur Stärkung der indirekten Steuersysteme im Binnenmarkt)	VE	- 1 000 000 €

## BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B4-34 (Nukleare Altlasten aus den Tätigkeiten der GFS im Rahmen des Euratom-Vertrags) für die Haushaltslinie B4-3400 (Rückbau der veralteten kerntechnischen Anlagen und Abfallentsorgung)	VE	3 800 000 €
	ZE	1 500 000 €

\*  
\* \*

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 58/1999 (SEK(1999) 1741 — C5-0227/1999) geprüft.

Er hat beschlossen, gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Mittelübertragung entsprechend der folgenden Aufteilung zu genehmigen:

## HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B6-63 (Dritter Bereich: Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse aus Forschung und technologischer Entwicklung und Demonstration) Haushaltslinie B6-6311 (Förderung der Innovation und Einbeziehung von KMU)	VE	- 15 000 000 €
---	----	----------------

## BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B5-80 (Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres) Haushaltslinie B5-803 (Europäischer Flüchtlingsfonds)	VE	15 000 000 €
---	----	--------------

\*  
\* \*

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 59/1999 (SEK(1999) 1742 — C5-0228/1999) geprüft.

Er hat beschlossen, gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Mittelübertragung entsprechend der folgenden Aufteilung zu genehmigen:

## HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B5-90 (Reserve für die dezentralen Ämter und Agenturen) Haushaltslinie B5-900 (Reserve für die dezentralen Ämter und Agenturen)	VE	- 230 000 €
--	----	-------------

## BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B4-31 (Europäische Umweltagentur) Haushaltslinie B4-3101 (Zuschüsse für die Europäische Umweltagentur)	VE	- 230 000 €
---	----	-------------

\*  
\* \*

Freitag, 17. Dezember 1999

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 60/1999 (SEK(1999) 1743 — C5-0229/1999) geprüft.

Er hat beschlossen, gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Mittelübertragung entsprechend der folgenden Aufteilung zu genehmigen:

## HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B5-30 (Strategische Aktionen zur Umsetzung)		
Haushaltslinie B5-304 (Vergabe- und Veröffentlichungsverfahren für öffentliche Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge)	VE	- 5 000 000 €
Kapitel B5-51 (Technische Innovation und KMU)		
Haushaltslinie B5-512 (Förderung von KMU)	VE	- 1 200 000 €

## BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B2-90 (Kontroll-, Inspektions- und Überwachungsmaßnahmen auf See)		
Haushaltslinie B2-901 (Finanzielle Beteiligung an den Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen der Mitgliedstaaten)	VE	- 6 200 000 €

\*  
\*   \*

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 61/1999 (C5-0270/1999 — SEK(1999) 1744 — C5-0230/1999) geprüft.

Er hat beschlossen, gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Mittelübertragung entsprechend der folgenden Aufteilung zu genehmigen:

## HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B5-33 (Förderung einer Informationsgesellschaft: Aktionen zugunsten der Bürger)		
Haushaltslinie B5-331 (Informationsgesellschaft)	VE	- 1 800 000 €

## BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B5-60 (Politik auf dem Gebiet der statistischen Information im Zusammenhang mit der Verwirklichung des Binnenmarktes und den flankierenden Maßnahmen zur Politik der Gemeinschaft)		
Haushaltslinie B5-600 (Politik auf dem Gebiet der statistischen Information mit Beteiligung der Drittstaaten)	VE	1 800 000 €

\*  
\*   \*

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 62/1999 (C5-0270/1999 — SEK(1999) 1831 — C5-0270/1999) geprüft.

Er hat beschlossen, gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Übertragung der Mittel mit der folgenden Aufteilung zu billigen:

## HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B0-40 (Vorläufig eingesetzte Mittel)		
Haushaltslinie B7-520 (Unterstützung der Gesundheit und Neubelebung in den neuen unabhängigen Staaten und in der Mongolei)	VE	- 2 900 000 €
	ZE	- 2 900 000 €
Haushaltslinie B7-536 (Beitrag der Gemeinschaft an die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung zu dem Fonds für die Ummantelung des Tschernobyl-Reaktors)	VE	- 25 000 000 €
	ZE	- 25 000 000 €
Haushaltslinie B7-872 (Förderung der Gemeinschaftsinvestitionen in den Entwicklungsländern in Lateinamerika, Asien, dem Mittel-meerraum und Südafrika im Rahmen der Abkommen über wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit)	VE	- 4 460 000 €
Kapitel B7-52 (Zusammenarbeit mit den neuen unabhängigen Staaten und mit der Mongolei)		
Haushaltslinie B7-520 (Unterstützung der Gesundheit und Neubelebung in den neuen unabhängigen Staaten und in der Mongolei)	VE	- 8 046 000 €

**Freitag, 17. Dezember 1999**

## BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B7-53 (Andere Maßnahmen der Gemeinschaft zugunsten der Länder Mittel- und Osteuropas und der neuen unabhängigen Staaten)

Haushaltslinie B7-536 (Beitrag der Gemeinschaft an die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung zu dem Fonds für die Ummantelung des Tschernobyl-Reaktors)

VE 40 406 000 €

ZE 27 900 000 €

\*  
\* \*

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 63/1999 (SEK(1999) 1994 — C5-0283/1999) geprüft.

Er hat gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung beschlossen, Mittelübertragungen mit der folgenden Aufteilung zu genehmigen:

## HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B2-11 (Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei)

für die Haushaltslinie B2-1100 (Ziel 1)

VE - 59 500 000 €

für die Haushaltslinie B2-1101 (Ziel 5a)

VE - 53 600 000 €

Kapitel B2-13 (Europäischer Sozialfonds)

für die Haushaltslinie B2-1300 (Ziel 1)

VE - 90 800 000 €

Kapitel B2-16 (Ausführung, Begleitung und Bewertung der Programme und Projekte)

für die Haushaltslinie B2-1600 (Ausführung, Begleitung und Bewertung der Programme und Projekte)

VE - 1 400 000 €

Kapitel B2-18 (Übergangsmaßnahmen und innovative Aktionen)

für die Haushaltslinie B2-180 (Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds, Abteilung „Ausrichtung“)

VE - 15 600 000 €

für die Haushaltslinie B2-182 (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung)

VE - 118 700 000 €

für die Haushaltslinie B2-183 (Europäischer Sozialfonds)

VE - 40 000 000 €

## BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B2-10 (Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung „Ausrichtung“)

für die Haushaltslinie B2-1003 (Ziel 5b)

VE 69 300 000 €

Kapitel B2-12 (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung)

für die Haushaltslinie B2-1201 (Ziel 2)

VE 134 600 000 €

Kapitel B2-14 (Gemeinschaftsinitiativen)

für die Haushaltslinie B2-1410 (INTERREG II (Entwicklung von Grenzregionen, grenzübergreifende Zusammenarbeit und ausgewählte Energienetze))

VE 175 700 000 €

\*  
\* \*

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 64/1999 (SEK(1999) 1878 — C5-0271/1999) geprüft.

Er hat beschlossen, gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Übertragung der Mittel mit der folgenden Aufteilung zu billigen:

## HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B7-41 (MEDA — Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdrittländern)

Haushaltslinie B7-410 (MEDA — Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdrittländern)

VE - 27 575 050 €

Freitag, 17. Dezember 1999

## BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B7-40 (Zusammenarbeit mit den Mittelmeerdriftländern)		
Haushaltslinie B7-4011 (Vierte Finanzprotokolle mit Malta und Zypern)	VE	5 000 000 €
Haushaltslinie B7-4051 (Dritte und Vierte Finanzprotokolle mit den Ländern im südlichen Mittelmeerraum)	VE	22 575 050 €

\*  
\*   \*

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 65/99 (SEK(1999) 1888 — C5-0262/1999) geprüft.

Er hat beschlossen, gemäß Artikel 26 Absatz 5 der Haushaltsordnung die Abrufung eines Teils der Reserve nach folgender Aufteilung zu bewilligen:

## HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B0-40 (vorläufig eingesetzte Mittel)		
Posten B7-8000 (Internationale Fischereiabkommen)	VE	- 9 453 000 €
	ZE	- 9 724 000 €

## BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B7-80 (Internationale Fischereiabkommen)		
Posten B7-8000 (Internationale Fischereiabkommen)	VE	9 453 000 €
	ZE	9 724 000 €

\*  
\*   \*

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 66/1999 (SEK(1999) 1898 — C5-0282/1999) geprüft.

Er hat folgende Übertragung genehmigt:

## HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel C-11 (Personal im aktiven Dienst)		
Posten C-1100 (Grundgehälter)		- 50 000 €

## BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel C-16 (Sozialer Dienst)		
Artikel C-164 (Zusatzbeihilfe für behinderte Personen)		50 000 €

\*  
\*   \*

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 67/1999 (SEK(1999) 1973 — C5-0275/1999) geprüft.

Er hat eine befürwortende Stellungnahme zur Abrufung eines Teils der eingesetzten Reserve abgegeben:

## HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B0-23 (Reserve für Garantien)		
Posten B0-230 (Reserve für Darlehen und Darlehensgarantien für und in Drittländern)	NGM	- 70 980 050 €

## BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B0-24 (Einzahlungen in den Garantiefonds)		
Posten B0-240 (Einzahlungen in den Garantiefonds für neue Transaktionen)	NGM	70 980 050 €

Falls der Rat einen vom Parlament abweichenden Standpunkt einnimmt, wird gemäß Artikel 23 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 ein Trilog einberufen.

\*  
\*   \*

**Freitag, 17. Dezember 1999**

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 68/1999 (SEK(1999) 1987 – C5-0284/1999) geprüft.

Er hat beschlossen, gemäß Artikel 26 Absatz 5 der Haushaltsordnung die Mittelübertragung entsprechend der folgenden Aufteilung zu genehmigen:

## HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B0-40 (vorläufig eingesetzte Mittel)		
Haushaltslinie B7-8000 (internationale Fischereiabkommen)	VE	- 10 000 000 €

## BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B7-53 (Andere Maßnahmen der Gemeinschaft zugunsten der Länder Mittel- und Osteuropas und der neuen unabhängigen Staaten)		
Haushaltslinie B7-532 (Finanzhilfe für die Länder des westlichen Balkanraums)	VE	10 000 000 €

\*  
\*   \*

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 70/1999 (SEK(1999) 1968 – C5-0288/1999) geprüft.

Er hat beschlossen, die Mittelübertragungen mit der folgenden Aufteilung zu genehmigen:

## Nr. 29 – VON KAPITEL 18 AUF KAPITEL 11

VON KAPITEL 18 (Interinstitutionelle Zusammenarbeit)		
von Artikel 182 (Berufliche Fortbildung)		
von Posten 1820 (Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals)		- 88 000 €
von Artikel 188 (Verschiedene Ausgaben für Einstellungen)		- 26 000 €
von Artikel 189 (Aushilfsleistungen)		
von Posten 1894 (Freiberufliche Korrektoren)		- 50 000 €
von Posten 1895 (Sonstige Aushilfsleistungen)		- 22 000 €
von Posten 1896 (Aushilfsleistungen für den Übersetzungsdienst)		- 100 000 €
AUF KAPITEL 11 (Personal im aktiven Dienst)		
auf Artikel 110 (Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Stelle innehaben)		
auf Posten 1100 (Grundgehälter)		+ 286 000 €

## Nr. 30 – VON KAPITEL 24 AUF KAPITEL 22

VON KAPITEL 24 (Post- und Fernmeldegebühren)		
von Artikel 240 (Postgebühren und Zustellungskosten)		- 139 000 €
AUF KAPITEL 22 (Bewegliche Sachen und Nebenkosten)		
auf Artikel 220 (Technische Anlagen und Hardware für die Büroautomation)		
auf Posten 2200 (Erstausstattung – Material und technische Anlagen)		+ 112 000 €
auf Artikel 221 (Mobiliar)		
auf Posten 2210 (Erstausstattung Mobiliar)		+ 23 000 €
auf Posten 2211 (Ersatzbeschaffung von Mobiliar)		+ 4 000 €

\*  
\*   \*

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 71/1999 (SEK(1999) 2013 – C5-0292/1999) geprüft.

Er hat gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung beschlossen, Mittelübertragungen mit der folgenden Aufteilung zu genehmigen:

## HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B7-50 (Zusammenarbeit mit den Ländern Mittel- und Osteuropas)		
für die Haushaltslinie B7-500 (Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas)	VE	- 20 000 000 €

Freitag, 17. Dezember 1999

## BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B7-54 (Zusammenarbeit mit den aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken)  
für die Haushaltslinie B7-546 (Hilfe für den Wiederaufbau im Kosovo) VE 20 000 000 €

\*  
\* \*

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 72/1999 (SEK(1999) 2050 — C5-0296/1999) geprüft.

Der Haushaltsausschuß hat beschlossen, gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Mittelübertragung entsprechend der nachfolgenden Aufteilung zu genehmigen:

## HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B0-40 (Vorläufig eingesetzte Mittel)  
Haushaltslinie B3-2010 (Maßnahmen zur Förderung der audiovisuellen Produktionsindustrie — MEDIA) VE - 290 000 €  
ZE - 290 000 €  
Haushaltslinie B3-300 (Allgemeine Informationsmaßnahmen und Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit betreffend die Europäische Union) VE - 670 000 €  
ZE - 670 000 €  
Haushaltslinie 5-511 (Europäische Joint-ventures) VE - 300 000 €

## BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B3-20 (Kultur und audiovisueller Bereich)  
Haushaltslinie B-2010 (Maßnahmen zur Förderung der audiovisuellen Produktionsindustrie — MEDIA) VE - 290 000 €  
ZE - 290 000 €  
Kapitel B3-30 (Information und Kommunikation)  
Haushaltslinie B3-300 (Allgemeine Informationsmaßnahmen und Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit betreffend die Europäische Union) VE - 670 000 €  
ZE - 670 000 €  
Kapitel B5-51 (Technologische Innovation und KMU)  
Haushaltslinie B5-511 (Europäische Joint-ventures) VE - 300 000 €

## 5. Ausschlußbefassung — „Hughes“-Verfahren

Der Beschäftigungsausschuß wird federführend mit dem Bericht über die Durchführung der Richtlinie 92/85/EWG des Rates vom 19. Oktober 1992 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz (KOM(1999) 100 — C5-0158/1999 — 1999/2151(COS)) befaßt. (Der Ausschuß für die Rechte der Frau, ursprünglich federführend, ist mitberatend.)

Der Wirtschaftsausschuß wird federführend mit dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aufnahme, Ausübung und Beaufsichtigung der Tätigkeit von E-Geldinstituten (KOM(98) 0461 — C4-0531/98 — 98/0252(COD)) befaßt. (Der Rechtsausschuß, ursprünglich federführend, ist mitberatend.)

Der Wirtschaftsausschuß wird federführend mit dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 77/780/EWG zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften über die Aufnahme und Ausübung der Tätigkeit der Kreditinstitute (KOM(98) 0461 — C4-0532/98 — 98/0253(COD)) befaßt. (Der Rechtsausschuß, ursprünglich federführend, ist mitberatend.)

Das „Hughes“-Verfahren wird auf folgende Berichte angewandt:

*des auswärtigen Ausschusses über:*

Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus in Bewerberländern (KOM(1999) 256 — C5-0094/1999 — 1999/2099(COS))  
(mitberatend: EMPL, LIBE und JURI)  
(„Hughes“-Verfahren zwischen AFET und LIBE)

Freitag, 17. Dezember 1999

Die Entwicklungszusammenarbeit mit AKP-Staaten, die in bewaffnete Konflikte verwickelt sind (KOM(1999) 240 – C5-0115/1999 – 1999/2118(COS))  
(mitberatend: DEVE)  
(„Hughes“-Verfahren zwischen AFET und DEVE)

*des Beschäftigungsausschusses über:*

Entwurf für eine Mitteilung der Kommission an die Mitgliedstaaten zur Festlegung der Leitlinien für Programme im Rahmen von Gemeinschaftsinitiativen (PGI), für die die Mitgliedstaaten Vorschläge für eine Unterstützung im Zuge der Initiative EQUAL einreichen können (KOM(1999) 476 – C5-0260/1999 – 1999/2186(COS))  
(mitberatend: FEMM, INDU, LIBE und REGI)  
(„Hughes“-Verfahren zwischen EMPL und FEMM)

Bericht über die Durchführung der Richtlinie 92/85/EWG des Rates vom 19. Oktober 1992 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz (KOM(1999) 100 – C5-0158/1999 – 1999/2151(COS))  
(mitberatend: FEMM)  
(„Hughes“-Verfahren zwischen EMPL und FEMM)

*des Umweltausschusses:*

Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über einen Gemeinschaftsrahmen für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der nachhaltigen Stadtentwicklung (KOM(1999) 557 – C5-0309/1999 – 1999/0233(COD))  
(mitberatend: HAUS und REGI)  
(„Hughes“-Verfahren zwischen ENVI und REGI)

## 6. Internationaler Fonds für Irland \* (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Finanzbeiträge der Gemeinschaft zum Internationalen Fonds für Irland (KOM(1999) 549 – C5-0285/1999 – 1999/0221(CNS))  
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschußbefassung: federführend: REGI  
mitberatend: BUDG

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(1999) 549 – C5-0285/1999 – 1999/0221(CNS):

Es sprechen die Abgeordneten De Rossa, der die Zulässigkeit der Änderungsanträge bezweifelt, da diese im Ausschuß nicht geprüft werden konnten, weil der Gegenstand nach dem Verfahren ohne Bericht behandelt wurde, McKenna im Namen der Verts/ALE-Fraktion, die sie für zulässig hält, Doyle, die sich den Ausführungen von Herrn De Rossa anschließt, und Simpson, der erläutert, daß das Verfahren ohne Bericht gewählt wurde, weil das Thema dringlich ist.

Der Präsident erinnert daran, daß das Parlament am Dienstag beschlossen hatte, dieses Verfahren anzuwenden (Punkt 5 des Protokolls vom 14. Dezember 1999), und bestätigt die Zulässigkeit der Änderungsanträge.

*Abgelehnte Änderungsanträge:* 1 durch NA (Verts/ALE), 2 durch NA (Verts/ALE)

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 1*).

Herr McCartin möchte eine mündliche Stimmerklärung abgeben.

Der Präsident weist ihn darauf hin, daß dies gemäß Artikel 137,3 GO nicht möglich ist.

*Erklärungen zur Abstimmung:*

– *schriftlich:* die Abgeordneten McCartin; Cashman; Doyle; De Rossa.



Freitag, 17. Dezember 1999

## 7. Agrarstatistik der Gemeinschaft \*\*\*I (Aussprache und Abstimmung)

Frau Redondo Jiménez erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung über den Vorschlag für eine Entscheidung 96/411/EG zur Verbesserung der Agrarstatistik der Gemeinschaft (KOM(1999) 332 – C5-0042/1999 – 1999/0137(COD)) (A5-0089/1999).

Es sprechen die Abgeordneten McCartin im Namen der PPE/DE-Fraktion, Pesälä im Namen der ELDR-Fraktion, Lynne, diese zur Simultanübersetzung, Souchet im Namen der UEN-Fraktion, Baltas, Busk, Graefe zu Baringdorf, Vorsitzender des Landwirtschaftsausschusses, Frau Wallström, Mitglied der Kommission, Frau Redondo Jiménez, Berichterstatterin, und Frau Wallström.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

ABSTIMMUNG

(Einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINE ENTSCHEIDUNG KOM(1999) 332 – C5-0042/1999 – 1999/0137(COD):

*Angenommene Änderungsanträge:* 1 bis 3 en bloc; 5 durch NA (GUE/NGL)

*Hinfällige Änderungsanträge:* 4

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 2*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung durch NA (PPE/DE) an (*Angenommene Texte Punkt 2*).

*Erklärungen zur Abstimmung:*

– *mündlich:* Herr Fatuzzo.

## 8. GMO für Hopfen \* (Aussprache und Abstimmung)

Herr Xaver Mayer erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1696/71 über die gemeinsame Marktorganisation für Hopfen (KOM(1999) 302 – C5-0081/1999 – 1999/0128(CNS)) (A5-0083/1999).

Es sprechen die Abgeordneten Redondo Jiménez im Namen der PPE/DE-Fraktion, Baltas im Namen der PSE-Fraktion, Busk im Namen der ELDR-Fraktion, und Frau Wallström, Mitglied der Kommission. Herr Posselt bittet um das Wort für einen Antrag zum Verfahren (der Präsident entzieht ihm das Wort, da es sich bei seinen Ausführungen nicht um einen solchen Antrag handelt).

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

ABSTIMMUNG

(Einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(1999) 302 – C5-0081/1999 – 1999/0128(CNS):

*Angenommene Änderungsanträge:* 1 und 2 en bloc

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 3*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (*Angenommene Texte Punkt 3*).

*Erklärungen zur Abstimmung:*

– *mündlich:* Herr Fatuzzo.

Freitag, 17. Dezember 1999

## 9. Einbeziehung von Tadschikistan in eine Sonderfinanzhilfe \* (Aussprache und Abstimmung)

Herr Savary erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie über den Vorschlag für einen Beschluß des Rates über eine Sonderfinanzhilfe für Armenien und Georgien zwecks Einbeziehung von Tadschikistan (KOM(1999) 391 — C5-0171/1999 — 1999/0172(CNS)) (A5-0093/1999).

Es sprechen die Abgeordneten Schwaiger im Namen der PPE/DE-Fraktion, Meijer im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Coûteaux im Namen der UEN-Fraktion, Blokland im Namen der EDD-Fraktion, Rübzig, Posselt und Karas sowie Frau Wallström, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

ABSTIMMUNG

(Einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS KOM(1999) 391 — C5-0171/1999 — 1999/0172(CNS):

Angenommene Änd.: 1 bis 12 en bloc durch EA (23 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (Angenommene Texte Punkt 4).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (Angenommene Texte Punkt 4).

Erklärungen zur Abstimmung:

— *mündlich*: die Abgeordneten Fatuzzo und Rübzig.

Es sprechen die Abgeordneten:

— Thyssen zu den „Angenommene Texten“ der Sitzung vom Vortag mit der Bitte, die Richtigkeit des Textes von Änd. 20, der vom zuständigen Ausschuß eingereicht wurde, zu der Empfehlung für die zweite Lesung von Herrn Murphy (A5-0099/1999) (Punkt 2), zu überprüfen, der ihres Erachtens nicht mit dem im Ausschuß angenommenen Text übereinstimmt (der Präsident weist darauf hin, daß das Protokoll bereits genehmigt wurde und nur noch technische Anpassungen vorgenommen werden könnten);

— Lulling zu dem Bericht Palacio Vallelersundi über die Prüfung der Mandate der im Juni 1999 gewählten Abgeordneten (Angenommene Texte Punkt 13);

— Posselt, der auf seine Wortmeldung im Rahmen der Aussprache über den Bericht von Herrn Xaver Mayer über Hopfen zurückkommt (Punkt 8 des Protokolls);

— Manders, der dem Haus seinen besten Wünsche zum Jahresende ausspricht.

Der Präsident schließt sich diesen Wünschen an.

## 10. Schriftliche Erklärungen zur Eintragung ins Register (Artikel 51 GO)

Der Präsident teilt dem Parlament gemäß Artikel 51 GO die Anzahl der Unterschriften mit, die die folgenden schriftlichen Erklärungen erhalten haben:

Dokument Nr.	Verfasser	Unterschriften
7/1999	Helmer, Kauppi, Ducarme, Doyle	39
8/1999	Perry	107
9/1999	Beysen	1
10/1999	Ebner, Lucas, Banotti, Vattimo, Watts	52

## 11. Übermittlung der in dieser Sitzung angenommenen Texte

Der Präsident weist darauf hin, daß das Protokoll dieser Sitzung dem Parlament gemäß Artikel 148,2 GO zu Beginn der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt wird.

Mit Zustimmung des Parlaments erklärt er, daß er die angenommenen Texte umgehend den Adressaten übermitteln wird.

Freitag, 17. Dezember 1999

**12. Zeitpunkt der nächsten Tagung**

Der Präsident weist darauf hin, daß die nächste Tagung vom 17. bis 21. Januar 2000 stattfinden wird.

**13. Unterbrechung der Sitzungsperiode**

Der Präsident erklärt die Sitzungsperiode des Europäischen Parlaments für unterbrochen.

Die Sitzung wird um 10.50 Uhr geschlossen.

Julian Priestley  
*Generalsekretär*

Nicole Fontaine  
*Präsidentin*

---

Freitag, 17. Dezember 1999

**ANWESENHEITSLISTE**

Unterzeichnet haben:

Alyssandrakis, Andersson, Arvidsson, Auroi, Avilés Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Baltas, Beazley, Belder, Berenguer Fuster, Berger, Bernié, Beysen, Blak, Blokland, Bösch, Bordes, van den Bos, Boudjenah, Bourlanges, Bouwman, Bowe, Bowis, Breyer, Bullmann, Busk, Callanan, Casaca, Cashman, Caudron, Cauquil, Chichester, Coelho, Colom i Naval, Coûteaux, Cushnahan, van Dam, Daul, Dehousse, Dell'Alba, Deprez, De Rossa, De Veyrac, Dillen, Doyle, Ducarme, Dupuis, Efthymiou, Esteve, Evans Jillian, Fabra Vallés, Farage, Fatuzzo, Ferrer, Fiori, Fitzsimons, Flesch, Fontaine, Ford, Foster, Friedrich, Garaud, Gebhardt, Gillig, Goepel, Görlach, Gomolka, Graefe zu Baringdorf, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hoff, Hudghton, Ilgenfritz, Inglewood, Isler Béguin, Jeggel, Jöns, Jonckheer, Karamanou, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Keßler, Khanbhai, Kindermann, Klafß, Knörr Borràs, Koch, Konrad, Koukiadis, Koulourianos, Lage, Lagendijk, Lambert, Langen, Langenhagen, Lannoye, Laschet, Lulling, Lund, Lynne, Maaten, McCartin, MacCormick, McKenna, Malliori, Manders, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Marinos, Markov, Martinez, Martínez Martínez, Mastorakis, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Medina Ortega, Meijer, Menrad, Messner, Miller, Moreira Da Silva, Morgantini, Müller Emilia Franziska, Mulder, Myller, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nobilia, Ojeda Sanz, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pérez Royo, Pesälä, Piecyk, Poettering, Pohjamo, Poos, Posselt, Provan, Radwan, Rapkay, Redondo Jiménez, de Roo, Rothe, Rübige, Rühle, Saint-Josse, Sakellariou, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Savary, Schleicher, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schörling, Schwaiger, Simpson, Sjöstedt, Skinner, Smet, Sommer, Souchet, Souladakis, Speroni, Staes, Stenmarck, Stevenson, Stockmann, Swoboda, Tajani, Tannock, Theato, Theonas, Thors, Thyssen, Titley, Trakatellis, Tsatsos, Väyrynen, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Walter, Watts, Wenzel-Perillo, Wiebenga, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Wyn, Wynn, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling

---

Freitag, 17. Dezember 1999

**ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN****Internationaler Fonds für Irland – Vorschlag für eine Verordnung C5-0285/1999****Änderungsantrag 1****Ja-Stimmen: 24****GUE/NGL:** Koulourianos, Manisco, Markov, Schmid Herman, Sjöstedt, Theonas**TDI:** Speroni**Verts/ALE:** Auroi, Bouwman, Breyer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Knörr Borràs, Lagendijk, Lambert, Lannoye, MacCormick, McKenna, Messner, Onesta, de Roo, Rühle, Schörling, Staes**Nein-Stimmen: 127****EDD:** Belder, Blokland, van Dam**ELDR:** Beysen, Busk, Ducarme, Fleisch, Lynne, Maaten, Manders, Mulder, Pesälä, Pohjamo, Schmidt, Thors, Väyrynen, Wiebenga**NI:** Garaud, Ilgenfritz**PPE-DE:** Arvidsson, Avilés Perea, Beazley, Bourlanges, Bowis, Callanan, Chichester, Coelho, Daul, De Veyrac, Doyle, Fabra Vallés, Fatuzzo, Fiori, Foster, Goepel, Gomolka, Grossetête, Harbour, Hatzidakis, Inglewood, Jeggler, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Kläß, Koch, Konrad, Langen, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Nassauer, Newton Dunn, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Poettering, Posselt, Provan, Radwan, Redondo Jiménez, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Wenzel-Perillo, Wijkman, Wuermeling, Zacharakis, Zappalà**PSE:** Andersson, Baltas, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, Cashman, Caudron, Colom i Naval, De Rossa, Efthymiou, Ford, Gebhardt, Gillig, Görlach, Haug, Jöns, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Lage, Lund, Malliori, Mann Erika, Mastorakis, Medina Ortega, Miller, Piecyk, Poos, Rapkay, Rothe, Sakellariou, Simpson, Skinner, Souladakis, Stockmann, Swoboda, Walter, Watts, Wynn**UEN:** Souchet**Enthaltungen: 5****EDD:** Farage**GUE/NGL:** Alyssandrakis, Bakopoulos**TDI:** Dillen, Dupuis**Internationaler Fonds für Irland – Vorschlag für eine Verordnung C5-0285/1999****Änderungsantrag 2****Ja-Stimmen: 24****GUE/NGL:** Koulourianos, Manisco, Markov, Schmid Herman, Sjöstedt, Theonas**TDI:** Speroni**Verts/ALE:** Auroi, Bouwman, Breyer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Knörr Borràs, Lagendijk, Lambert, Lannoye, MacCormick, McKenna, Messner, Onesta, de Roo, Rühle, Schörling, Staes

Freitag, 17. Dezember 1999

**Nein-Stimmen: 131**

**EDD:** Belder, Blokland, van Dam

**ELDR:** Beysen, Busk, Ducarme, Flesch, Lynne, Maaten, Manders, Mulder, Pesälä, Pohjamo, Schmidt, Thors, Väyrynen, Wiebenga

**GUE/NGL:** Bakopoulos

**NI:** Garaud, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Arvidsson, Avilés Perea, Beazley, Bourlanges, Bowis, Callanan, Chichester, Coelho, Daul, De Veyrac, Doyle, Fabra Vallés, Fatuzzo, Fiori, Foster, Goepel, Gomolka, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Harbour, Hatzidakis, Inglewood, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klaf, Koch, Konrad, Langen, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Poettering, Posselt, Provan, Radwan, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Wenzel-Perillo, Wijkman, Wuermeling, Zacharakis, Zappalà

**PSE:** Andersson, Baltas, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, Cashman, Caudron, Colom i Naval, Dehousse, De Rossa, Efthymiou, Ford, Gebhardt, Gillig, Görlach, Haug, Jöns, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Lage, Lund, Malliori, Mann Erika, Mastorakis, Medina Ortega, Miller, Piecyk, Poos, Rapkay, Rothe, Sakellariou, Simpson, Skinner, Souladakis, Stockmann, Swoboda, Walter, Watts, Wynn

**UEN:** Souchet

**Enthaltungen: 4**

**EDD:** Farage

**GUE/NGL:** Alyssandrakis

**TDI:** Dillen, Dupuis

**Agrarstatistik der Gemeinschaft – Bericht Redondo Jiménez A5-0089/1999**

**Änderungsantrag 5**

**Ja-Stimmen: 111**

**EDD:** Belder, Blokland, Saint-Josse

**ELDR:** Beysen, van den Bos, Busk, Ducarme, Flesch, Lynne, Manders, Mulder, Pesälä, Pohjamo, Thors, Väyrynen

**GUE/NGL:** Alyssandrakis, Bakopoulos, Koulourianos, Manisco, Markov, Meijer, Schmid Herman, Sjöstedt, Theonas

**NI:** Garaud, Ilgenfritz

**PPE-DE:** Arvidsson, Avilés Perea, Beazley, Bowis, Callanan, Daul, Deprez, De Veyrac, Doyle, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferrer, Fiori, Gomolka, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hatzidakis, Inglewood, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Langen, Laschet, Lulling, McCartin, Matikainen-Kallström, Mayer Xaver, Menrad, Naranjo Escobar, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Poettering, Posselt, Provan, Radwan, Redondo Jiménez, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Tajani, Tannock, Thyssen, van Velzen, Wenzel-Perillo, von Wogau, Zacharakis, Zappalà

**PSE:** Andersson, Baltas, Cashman, Colom i Naval, Dehousse, Ford, Gillig, Hoff, Jöns, Karamanou, Keßler, Lund, Malliori, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Piecyk, Poos, Rothe, Savary, Souladakis, Swoboda

**UEN:** Nobilia, Souchet

**Verts/ALE:** Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Messner, de Roo, Rühle, Staes

Freitag, 17. Dezember 1999

**Enthaltungen: 1****PPE-DE:** Van Hecke**Agrarstatistik der Gemeinschaft – Bericht Redondo Jiménez A5-0089/1999****Legislative EntschlieÙung****Ja-Stimmen: 114****EDD:** Belder, Blokland, Saint-Josse**ELDR:** Beysen, van den Bos, Busk, Ducarme, Fleisch, Lynne, Manders, Mulder, Pesälä, Pohjamo, Schmidt, Thors, Väyrynen**GUE/NGL:** Alyssandrakis, Bakopoulos, Koulourianos, Manisco, Markov, Meijer, Schmid Herman, Sjöstedt, Theonas**NI:** Garaud, Ilgenfritz**PPE-DE:** Arvidsson, Avilés Perea, Beazley, Bowis, Callanan, Daul, Deprez, De Veyrac, Doyle, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferrer, Fiori, Gomolka, Grossetête, Gutiérrez Cortines, Hatzidakis, Inglewood, Jeggler, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Langen, Laschet, Lulling, McCartin, Marinos, Matikainen-Kallström, Mayer Xaver, Menrad, Naranjo Escobar, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Poettering, Posselt, Provan, Radwan, Redondo Jiménez, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Tajani, Tannock, Thyssen, Van Hecke, van Velzen, Wenzel-Perillo, von Wogau, Zacharakis, Zappalà**PSE:** Andersson, Baltas, Cashman, Colom i Naval, Dehousse, Ford, Gillig, Hoff, Jöns, Karamanou, Keßler, Lund, Malliori, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Piecyk, Poos, Rothe, Savary, Souladakis, Swoboda**UEN:** Nobilia, Souchet**Verts/ALE:** Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Messner, de Roo, Rühle, Staes

---

Freitag, 17. Dezember 1999

## ANGENOMMENE TEXTE

**1. Internationaler Fonds für Irland \*** (Verfahren ohne Bericht)

C5-0285/1999

**Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Finanzbeiträge der Gemeinschaft zum Internationalen Fonds für Irland (KOM(1999) 549 – C5-0285/1999 – 1999/0221(CNS))**

(Verfahren der Konsultation)

Der Vorschlag wird gebilligt.

**2. Agrarstatistik der Gemeinschaft \*\*\*I**

A5-0089/1999

**Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Entscheidung 96/411/EG zur Verbesserung der Agrarstatistik der Gemeinschaft (KOM(1999) 332 – C5-0042/1999 – 1999/0137(COD))**

Der Vorschlag wird wie folgt geändert:

VORSCHLAG  
DER KOMMISSION<sup>(1)</sup>ÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 1)

*Erwägung (3a) (neu)*

**(3a) Sowohl die interne Entwicklung der Gemeinsamen Agrarpolitik als auch das externe Umfeld der Osterweiterung und der Beginn der neuen Runde von multilateralen Handelsverhandlungen lassen es ratsam erscheinen, die Festlegung des statistischen Bedarfs zu verbessern und daher gegebenenfalls den geltenden Rechtsrahmen zu ergänzen, der die Bereiche der statistischen Informationen über die Gemeinsame Agrarpolitik festlegt, die die Mitgliedstaaten der Kommission übermitteln müssen.**

(Änderung 2)

**ARTIKEL 1 NUMMER 2**  
**Artikel 3 (Entscheidung 96/411/EG)**

Der in Artikel 1 vorgesehene Prozeß der Anpassung der Agrarstatistik der Gemeinschaft wird während des Zeitraums 2000-2002 fortgesetzt. Die Kommission übernimmt die Koordinierung dieses Prozesses durch technische Aktionspläne gemäß Artikel 4. Nach diesem Zeitraum *kann* der Rat eine Verlängerung gemäß den in Artikel 11 vorgesehenen Kommissionsvorschlägen beschließen.

Der in Artikel 1 vorgesehene Prozeß der Anpassung der Agrarstatistik der Gemeinschaft wird während des Zeitraums 2000-2002 fortgesetzt. Die Kommission übernimmt die Koordinierung dieses Prozesses durch technische Aktionspläne gemäß Artikel 4. Nach diesem Zeitraum **können das Europäische Parlament und** der Rat eine Verlängerung gemäß den in Artikel 11 vorgesehenen Kommissionsvorschlägen beschließen.

<sup>(1)</sup> ABl. C 307 E vom 26.10.1999, S. 29.



Freitag, 17. Dezember 1999

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 3)

ARTIKEL 1 NUMMER 5

Artikel 6 Absatz 3 (Entscheidung 96/411/EG)

(3) Der Beitrag wird den Mitgliedstaaten in zwei Abschnitten ausgezahlt, wobei der erste Abschnitt in Höhe von 30 % der Kosten der Aktion im voraus gewährt wird, nachdem die Kommission den Arbeitsplan für die betreffende Aktion zur Kenntnis genommen und genehmigt hat. Der Restbetrag wird gezahlt, nachdem der Kommission der Bericht über die Durchführung der Aktion von den betreffenden Mitgliedstaaten vorgelegt wurde und von ihr angenommen worden ist. Die Kommission nimmt in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der Mitgliedstaaten Kontrollen vor Ort vor, soweit sie diese für notwendig hält.

(3) Der Beitrag wird den Mitgliedstaaten in zwei Abschnitten ausgezahlt, wobei der erste Abschnitt in Höhe von 30 % der **Beteiligung der Gemeinschaft an den** Kosten der Aktion im voraus gewährt wird, nachdem die Kommission den Arbeitsplan für die betreffende Aktion zur Kenntnis genommen und genehmigt hat. Der Restbetrag wird gezahlt, nachdem der Kommission der Bericht über die Durchführung der Aktion von den betreffenden Mitgliedstaaten vorgelegt wurde und von ihr angenommen worden ist. Die Kommission nimmt in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der Mitgliedstaaten Kontrollen vor Ort vor, soweit sie diese für notwendig hält.

(Änderung 5)

ARTIKEL 1a (neu)

**Artikel 1a**

**Die in Ausführung der Verordnung (EG) Nr. 2390/1999<sup>(1)</sup> übermittelten Informationen über Zahlungen aus dem EAGFL, Abteilung Garantie, werden vom EAGFL statistisch ausgewertet und die einschlägigen Daten über die Beihilfen, über die Fläche oder den Viehbestand und über die Zahl der Begünstigten im Rahmen von NUTS II werden nach Art der Maßnahmen und der Größenordnungsklassen der erhaltenen Beihilfen zusammengefaßt.**

**Der EAGFL übermittelt Eurostat die Ergebnisse dieser Zusammenstellung.**

**Eurostat veröffentlicht jährlich die übermittelten Daten.**

<sup>(1)</sup> ABL L 295 vom 16.11.1999, S. 1.

**Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Entscheidung 96/411/EG zur Verbesserung der Agrarstatistik der Gemeinschaft (KOM(1999) 332 – C5-0042/1999 – 1999/0137(COD))**

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1999) 332)<sup>(1)</sup>,
- unter Hinweis auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 285 des EG-Vertrags, gemäß denen die Kommission ihren Vorschlag unterbreitet hat (C5-0042/1999),
- gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (A5-0089/1999),

<sup>(1)</sup> ABL C 307 E vom 26.10.1999, S. 29.

Freitag, 17. Dezember 1999

1. billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission;
2. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls die Kommission beabsichtigt, ihren Vorschlag entscheidend zu ändern oder ihn durch einen anderen Text zu ersetzen;
3. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

### 3. GMO für Hopfen \*

A5-0083/1999

**Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1696/71 über die gemeinsame Marktorganisation für Hopfen (KOM(1999) 302 – C5-0081/1999 – 1999/0128(CNS))**

Der Vorschlag wird wie folgt geändert:

VORSCHLAG  
DER KOMMISSION

ÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderungen 1 und 2)

#### ARTIKEL 1

Die Verordnung (EWG) Nr. 1696/71 wird wie folgt geändert:

Die Artikel 8, 10 und 11 sowie Artikel 17 Absatz 2 werden gestrichen.

Die Verordnung (EWG) Nr. 1696/71 wird wie folgt geändert:

1. Die Artikel 8 und 10 werden gestrichen.

2. Artikel 11 erhält folgende Fassung:

**Die Kommission stellt sicher, daß alle Daten, die zu einer Bewertung der Lage auf dem Hopfenmarkt erforderlich sind, erfaßt, ausgewertet und den Marktbeteiligten jährlich zur Verfügung gestellt werden. Diese Daten betreffen insbesondere die Entwicklung der Anbauflächen, die Nachfrage, die Verbreitung unterschiedlicher Sorten, die Preise sowie die Anbauentwicklung in den einzelnen Mitgliedsländern.**

3. Artikel 17 Absatz 2 **wird** gestrichen.

**Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1696/71 über die gemeinsame Marktorganisation für Hopfen (KOM(1999) 302 – C5-0081/1999 – 1999/0128(CNS))**

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(1999) 302),
- vom Rat gemäß Artikel 37 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0081/1999),
- gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung sowie der Stellungnahme des Haushaltsausschusses (A5-0083/1999),

Freitag, 17. Dezember 1999

1. billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission;
2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
4. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
5. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

#### 4. Einbeziehung von Tadschikistan in eine Sonderfinanzhilfe \*

A5-0093/1999

**Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Änderung des Beschlusses 97/787/EG über eine Sonderfinanzhilfe für Armenien und Georgien zwecks Einbeziehung von Tadschikistan (KOM(1999) 391 – C5-0171/1999 – 1999/0172(CNS))**

Der Vorschlag wird wie folgt geändert:

VORSCHLAG  
DER KOMMISSION

ÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 1)

Erwägung (2)

(2) Parallel zu dem Beschluß über eine Sonderfinanzhilfe für Armenien und Georgien einigte sich der Rat darauf, eine *ähnliche* Aktion für Tadschikistan zu erwägen, sobald die Umstände dies zulassen.

(2) Parallel zu dem Beschluß über eine Sonderfinanzhilfe für Armenien und Georgien einigte sich der Rat darauf, eine Aktion für Tadschikistan zu erwägen, sobald die Umstände dies zulassen.

(Änderung 2)

Erwägung (3a) (neu)

**(3a) Angesichts der ersten Ergebnisse dieser Reformen insbesondere im Bereich Wachstum und Inflationbekämpfung müssen diese fortgesetzt werden mit dem vorrangigen Ziel, die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern und Arbeitsplätze zu schaffen.**

(Änderung 3)

Erwägung (8)

(8) Tadschikistan ist *ein einkommensschwaches Land* und befindet sich in einer besonders schwierigen wirtschaftlichen, sozialen und politischen Lage; das Land kann mit besonders günstigen Bedingungen ausgestattete Darlehen der Weltbank und des IWF erhalten.

(8) Tadschikistan ist **das ärmste Land der Neuen Unabhängigen Staaten (NUS)** und befindet sich in einer besonders schwierigen wirtschaftlichen, sozialen und politischen Lage; das Land kann mit besonders günstigen Bedingungen ausgestattete Darlehen der Weltbank und des IWF erhalten

(Änderung 4)

Erwägung (9)

(9) Eine zu Vorzugsbedingungen vergebene Finanzhilfe der Gemeinschaft in Form *einer Kombination aus einem langfristigen Darlehen und verlorenen Zuschüssen* ist eine angemessene Maßnahme, um dem Empfängerland in dieser kritischen Phase zu helfen.

(9) Eine zu Vorzugsbedingungen vergebene Finanzhilfe der Gemeinschaft in Form **eines langfristigen Darlehens** ist eine angemessene Maßnahme, um dem Empfängerland in dieser kritischen Phase zu helfen.

Freitag, 17. Dezember 1999

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

(Änderung 5)

Erwägung (9a) (neu)

**(9a) Zur Überwindung der schwierigen Lage, in der sich Tadschikistan befindet, und zur Sicherung seiner internationalen Zahlungsfähigkeit ist es jedoch erforderlich, daß die Gemeinschaft ihre Hilfe für dieses Land in Form verlorener Zuschüsse, durch klar definierte und an Bedingungen geknüpfte Programme und unter Nutzung der bestehenden Rechtsgrundlagen aufstockt.**

(Änderung 6)

Erwägung (10)

(10) Sowohl die Darlehens- als auch die Zuschußkomponente der Finanzhilfe haben Ausnahmecharakter und schaffen daher keinen Präzedenzfall für die Zukunft. **entfällt**

(Änderung 7)

Erwägung (11)

(11) Die Einbeziehung einer Zuschußkomponente in die Finanzhilfe erfolgt unbeschadet der Zuständigkeiten der Haushaltsbehörde. **entfällt**

(Änderung 8)

Erwägung (12a) (neu)

**(12a) Die Kommission wird darauf achten, daß bei der Verwendung der Finanzhilfe die Vorschriften über die Haushaltskontrolle beachtet werden.**

(Änderung 9)

Erwägung (13a) (neu)

**(13a) Die Kommission wird diesen Beschluß nur umsetzen, wenn die Kontinuität des Prozesses der nationalen Aussöhnung gewährleistet ist und wenn die Wahlen (und insbesondere die nächsten Parlamentswahlen) unter ordnungsgemäßen Bedingungen abgehalten werden.**

(Änderung 10)

EINZIGER ARTIKEL NUMMER 1 BUCHSTABE i  
Artikel 1 Absätze 1 bis 3 (Beschluß 97/787/EG)

Die Gemeinschaft stellt Armenien, Georgien und Tadschikistan eine Sonderfinanzhilfe in Form von langfristigen Darlehen und verlorenen Zuschüssen zur Verfügung.

Die Darlehenskomponente dieser Finanzhilfe beläuft sich auf einen Kapitalbetrag von insgesamt höchstens 245 Mio. €, mit einer Laufzeit von maximal 15 Jahren und einer tilgungsfreien Zeit von 10 Jahren. Zu diesem Zweck wird die Kommission ermächtigt, im Namen der Europäischen Gemeinschaft die erforderlichen Mittel aufzunehmen, die den Empfängerländern in Form von Darlehen zur Verfügung gestellt werden.

Die Gemeinschaft stellt Armenien, Georgien und Tadschikistan eine Sonderfinanzhilfe zur Verfügung.

Die Darlehenskomponente dieser Finanzhilfe beläuft sich auf einen Kapitalbetrag von insgesamt höchstens 245 Mio. € **(75 Mio. € davon werden für Tadschikistan bereitgestellt)**, mit einer Laufzeit von maximal 15 Jahren und einer tilgungsfreien Zeit von 10 Jahren. Zu diesem Zweck wird die Kommission ermächtigt, im Namen der Europäischen Gemeinschaft die erforderlichen Mittel aufzunehmen, die den Empfängerländern in Form von Darlehen zur Verfügung gestellt werden.

Freitag, 17. Dezember 1999

VORSCHLAG  
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN  
DES PARLAMENTS

Die Zuschußkomponente der Finanzhilfe besteht aus einem Betrag von bis zu 130 Mio. € für den Zeitraum 1997-2004, bei einem jährlichen Höchstbetrag von 24 Mio. €. Die Zuschüsse werden bereitgestellt, sofern die Nettoschuldnerposition der Empfängerländer gegenüber der Gemeinschaft erheblich abgebaut wird.

Die Zuschußkomponente der Finanzhilfe besteht aus einem Betrag von bis zu **50 Mio. €** für den Zeitraum 1997-**2001 für Armenien und Georgien**. Die Zuschüsse werden bereitgestellt, sofern die Nettoschuldnerposition der Empfängerländer gegenüber der Gemeinschaft **zumindest um den gleichen Betrag** abgebaut wurde.

(Änderung 11)

EINZIGER ARTIKEL NUMMER 2  
Artikel 3 Absatz 1 (Beschluß 97/787/EG)

(1) Vorbehaltlich der Bestimmungen von Artikel 1 Absatz 4 und Artikel 2 wird der Gesamtbetrag des Darlehens für *jedes einzelne Land* von der Kommission zusammen mit dem ersten Zuschußteilbetrag zur Verfügung gestellt. Der Restbetrag der Zuschußkomponente wird von der Kommission vorbehaltlich der vorgenannten Bestimmungen in aufeinanderfolgenden Teilbeträgen zur Verfügung gestellt.

(1) Vorbehaltlich der Bestimmungen von Artikel 1 Absatz 4 und Artikel 2 wird der Gesamtbetrag des Darlehens für **Armenien und Georgien** von der Kommission zusammen mit dem ersten Zuschußteilbetrag zur Verfügung gestellt. Der Restbetrag der Zuschußkomponente wird **Armenien und Georgien** von der Kommission vorbehaltlich der vorgenannten Bestimmungen in aufeinanderfolgenden Teilbeträgen zur Verfügung gestellt.

(Änderung 12)

EINZIGER ARTIKEL NUMMER 3  
Artikel 5 Absatz 2 (Beschluß 97/787/EG)

(2) Vor dem 31. Dezember 2004 prüft der Rat die Durchführung dieses Beschlusses bis zu diesem Zeitpunkt anhand eines umfassenden Berichts der Kommission.

(2) Vor dem 31. Dezember 2004 prüft der Rat die Durchführung dieses Beschlusses bis zu diesem Zeitpunkt anhand eines umfassenden Berichts der Kommission, **der auch dem Europäischen Parlament unterbreitet wird.**

**Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Änderung des Beschlusses 97/787/EG über eine Sonderfinanzhilfe für Armenien und Georgien zwecks Einbeziehung von Tadschikistan (KOM(1999) 391 – C5-0171/1999 – 1999/0172(CNS))**

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(1999) 391),
  - vom Rat gemäß Artikel 308 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0171/1999),
  - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
  - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie und der Stellungnahme des Haushaltsausschusses (A5-0093/1999),
1. billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission;
  2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
  3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;

**Freitag, 17. Dezember 1999**

4. verlangt die Eröffnung des Konzertierungsverfahrens, falls der Rat beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
  5. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
  6. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.
-